

.R. 169



R1273

RENAULT 30

RENAULT 30

Reparatur- handbuch

M.R. 169 1. Ausgabe

KAROSSERIE

R 1273

Der Franzose

allgemeines

J

abnehmbare karosserieteile

31, 32, 46, 47, 48, 50, 51, 52
53, 54, 55, 57, 58

L

abdichtung 64, 66, 67

M

verschweisste karosserieteile

40, 41, 42, 43, 44, 45

N

lackierung - geräuschkämpfung
68, 98

P

spezialwerkzeuge 97

diverse materialien 98

R

April 1975

Édition Allemande

77 01 438 638

◆ F.A.D.Dk.E.It.N.N.L.S.

Die vom Hersteller vorgeschriebenen Reparaturmethoden in vorliegendem Handbuch wurden unter Berücksichtigung der am Tage der Zusammenstellung gültigen technischen Spezifikationen aufgeführt.

Die Reparaturmethoden können abweichen, wenn der Hersteller verschiedene Aggregate oder Teile seiner Fabrikation ändert.

Sämtliche Urheberrechte liegen bei der Régie Nationale des Usines Renault. Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, der vorliegenden Unterlage sowie die Verwendung der Ersatzteilnummern und des Nummerierungssystems sind nicht gestattet ohne besondere schriftliche Genehmigung der Régie Nationale des Usines Renault.

© Régie Nationale des Usines Renault 1975.

Original-Zeichnungen der Régie Nationale des Usines Renault, Burotec.

Casadamont, D.T.R.B., E.R.I., SEDI, SERTA

INHALT

Seite

CHARAKTERISTIKEN

3

- Identifizierung der Fahrzeuge

ANHEBEPUNKTE

5

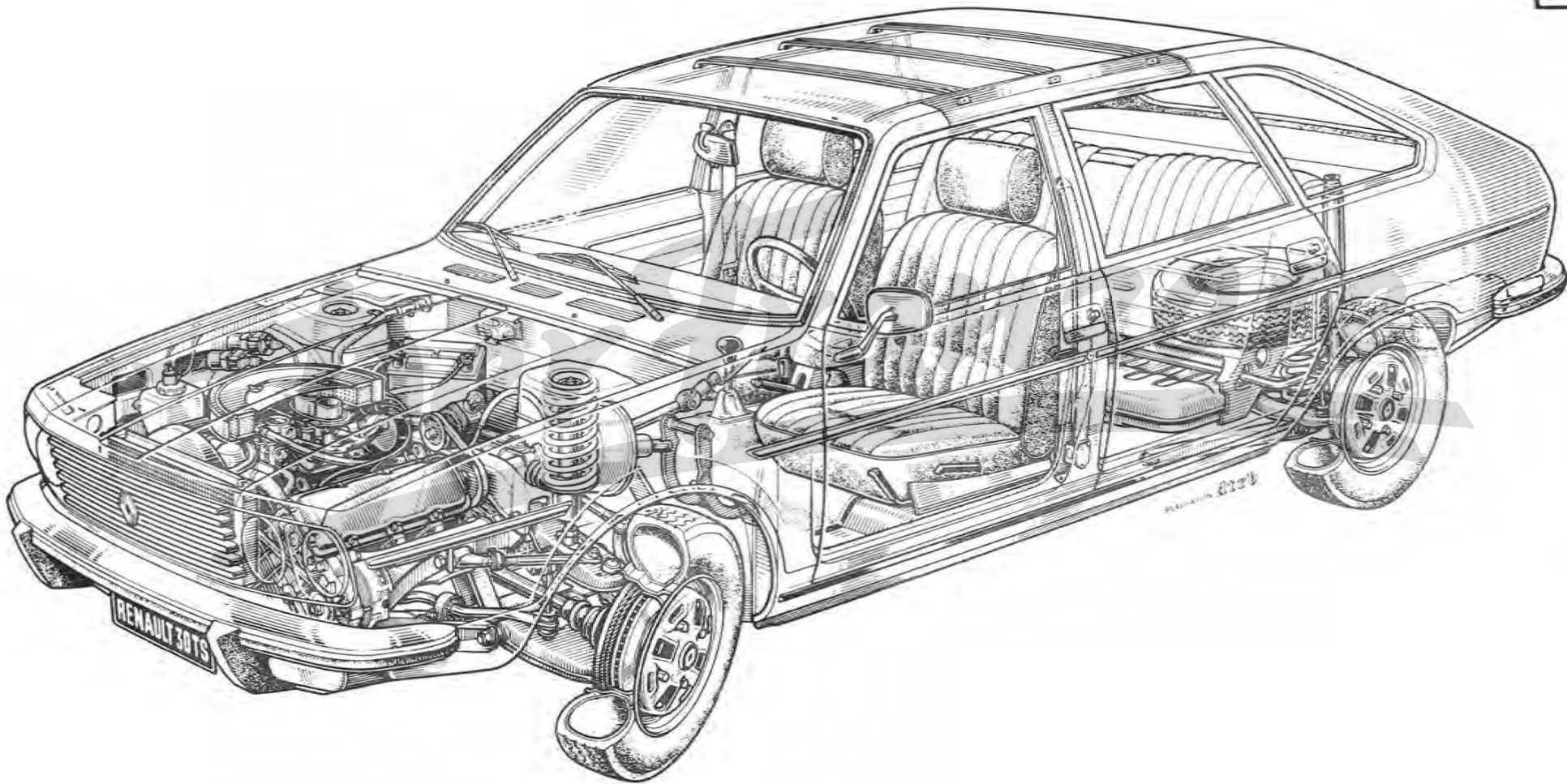
- für fahrbaren Wagenheber
- für Hebebühne

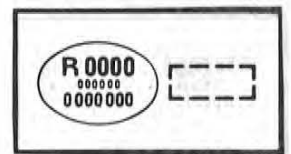
DETAILS ZUR KAROSSERIE-
KONSTRUKTION

7

Der Franzose

R 0000
0000000

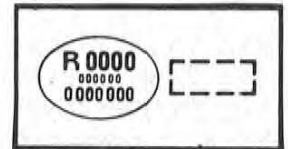




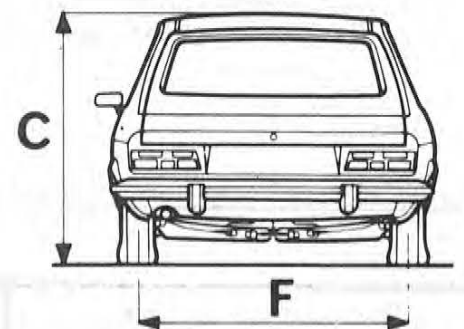
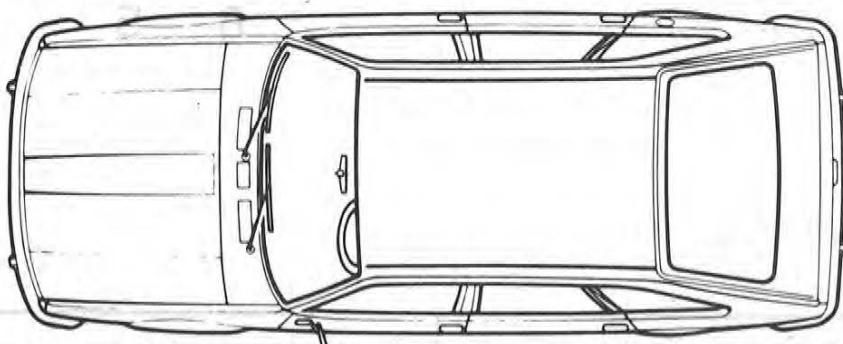
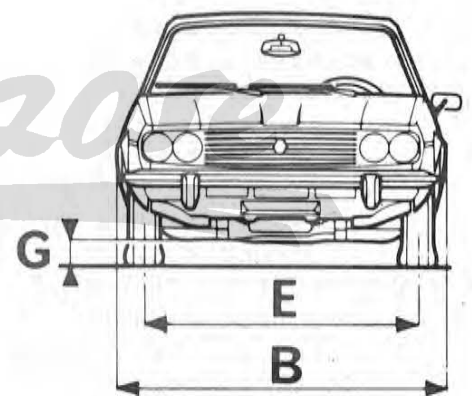
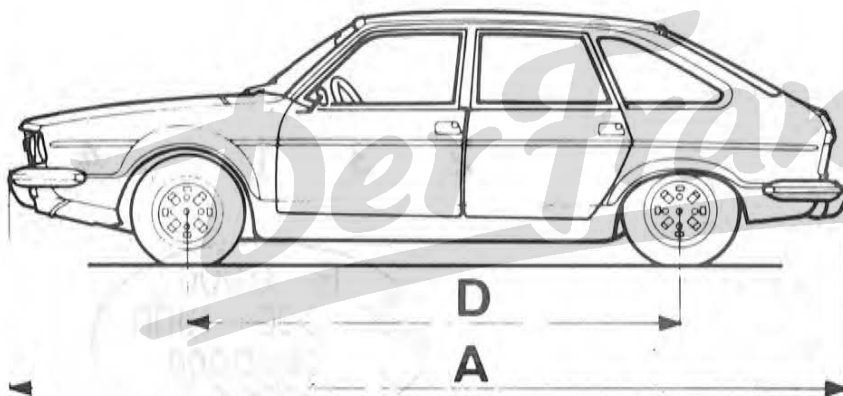
INFORMATIONEN und VORSCHLÄGE zu Reparaturmethoden und Spezialwerkzeuge bitten wir auf einem Formular "Schadensmeldung" an uns auf dem üblichen Weg einzureichen.

SERVICE MTHODES-REPARATION
04 - 22

CHARAKTERISTIKEN



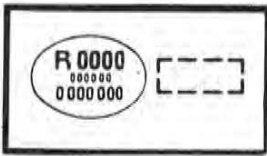
Fahrzeugtyp	M o t o r		Kupplung	Wechsel- getriebe	Automatik- Getriebe
	Typ	Hubraum			
R 1273	112	2664 cm ³	235 D.B.R.490	367-00	4141-00



77 397

A 4,520 m
B 1,732 m
C 1,431 m
D 2,671 m

E 1,444 m
F 1,438 m
G (beladen) 0,120 m



IDENTIFIZIERUNG

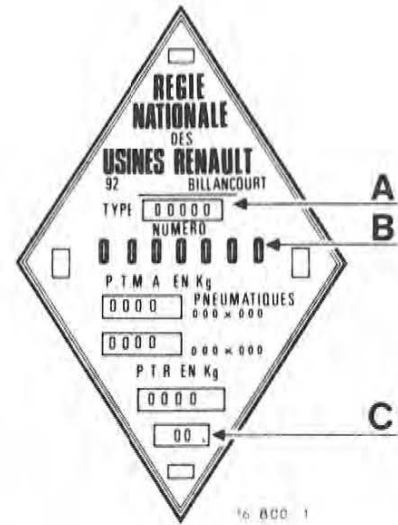
Fahrzeug

Im Motorraum sind zwei Schilder oberhalb des rechten Radlaufs angebracht.

Das Rhombenschild mit :

- dem Fahrzeugtyp (A)
- der Fahrgestellnummer (B)
- den beiden letzten Ziffern des Modelljahres (C)

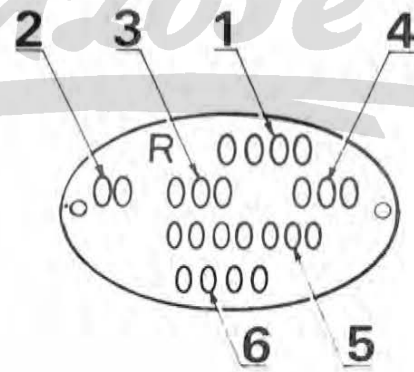
(bei einigen Fahrzeugausführungen ist zusätzlich ein rechteckiges Fabrik-schild angebracht).



Das ovale Schild

Es enthält :

- 1 : den Fahrzeugtyp
- 2 : Ausstattungsnummer
 - die erste Ziffer gibt den Wechselgetriebetyp oder Automatik-Getriebetyp an
 - die zweite Ziffer weist auf die Besonderheiten der Fahrzeugausführung hin.
- 3 : Ausrüstung je nach Bestimmungsland (siehe Tabelle)
- 4 : besondere Ausstattung auf Wunsch (Schiebedach, getönte Scheiben usw. ...)
- 5 : die Fabrikationsnummer
- 6 : das Modelljahr (nur bei einigen Bestimmungsländern)



76284

Aufschlüsselung der Ausrüstungsnummern

Normalausrüstung		"Schlechte Strassen"		Spezialausrüstungen	
Lenkung		Lenkung		Lenkung	
links	rechts	links	rechts	links	rechts
Serie 100	Serie 600	Serie 200	Serie 700	Serie 500	Serie 800

Identifizierung des Lackes

Die Lacknummer ist auf dem vorderen rechten Radlauf aufgeführt.

ANHEBEPUNKTE

R 0000
000000
000000

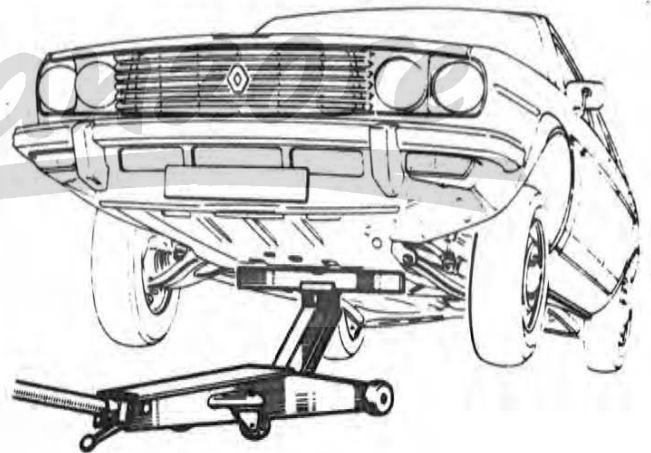
FÜR FAHRBAREN WAGENHEBER

Zum Anheben des Fahrzeugs darf der Wagenheber weder an den Querlenkern noch unter der zwischen den vorderen Längsholmen eingesetzten Traverse angesetzt werden. Diese Traverse darf darüber hinaus bei Arbeiten an den Aggregaten nicht ausgebaut werden.

Je nach Typ des Wagenhebers eine der Buchsen Cha.408 zum Anbringen des Aufsatzes Cha.280 verwenden.

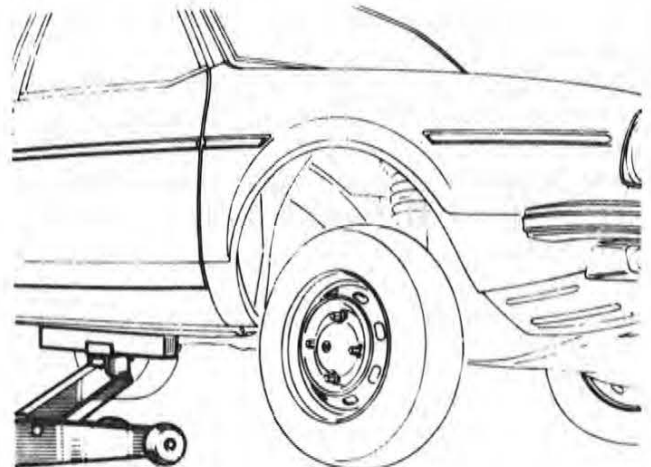
VORNE

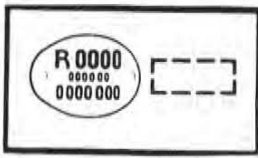
Den Wagenheber mit dem Aufsatz Cha.280 unter den Längsholmen in Höhe der Querlenkerachsen ansetzen.



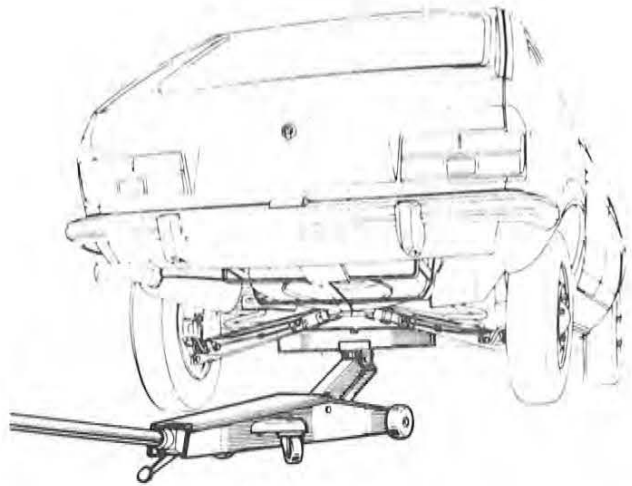
SEITLICH

Den Wagenheber mit dem Aufsatz Cha.280 unterhalb der Vordertür am Einstiegschweller so ansetzen, dass die Schwellerkante sich in der Rille des Aufsatzes befindet.

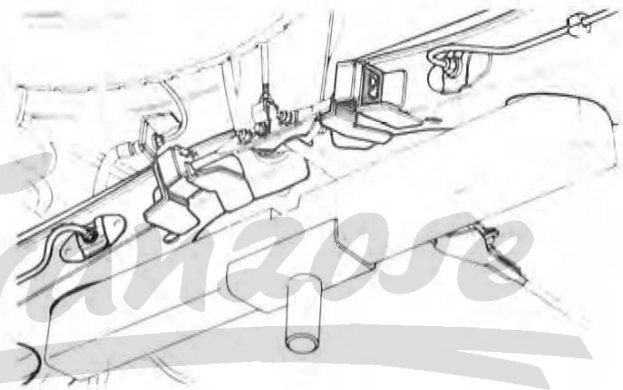




HINTEN



Den Wagenheber mit dem Aufsatz Cna.280 unterhalb der Dreieckklenker ansetzen; dabei den Aufsatz so ausrichten, dass dessen Enden in die Öffnungen der Lenker einrasten (siehe Abbildung).



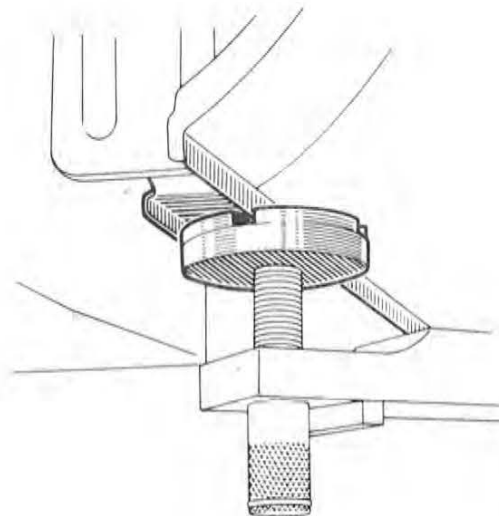
Der Franzose

FÜR HEBEBÜHNE

Bei Hebebühnen, die das Fahrzeug am Rahmen aufnehmen :

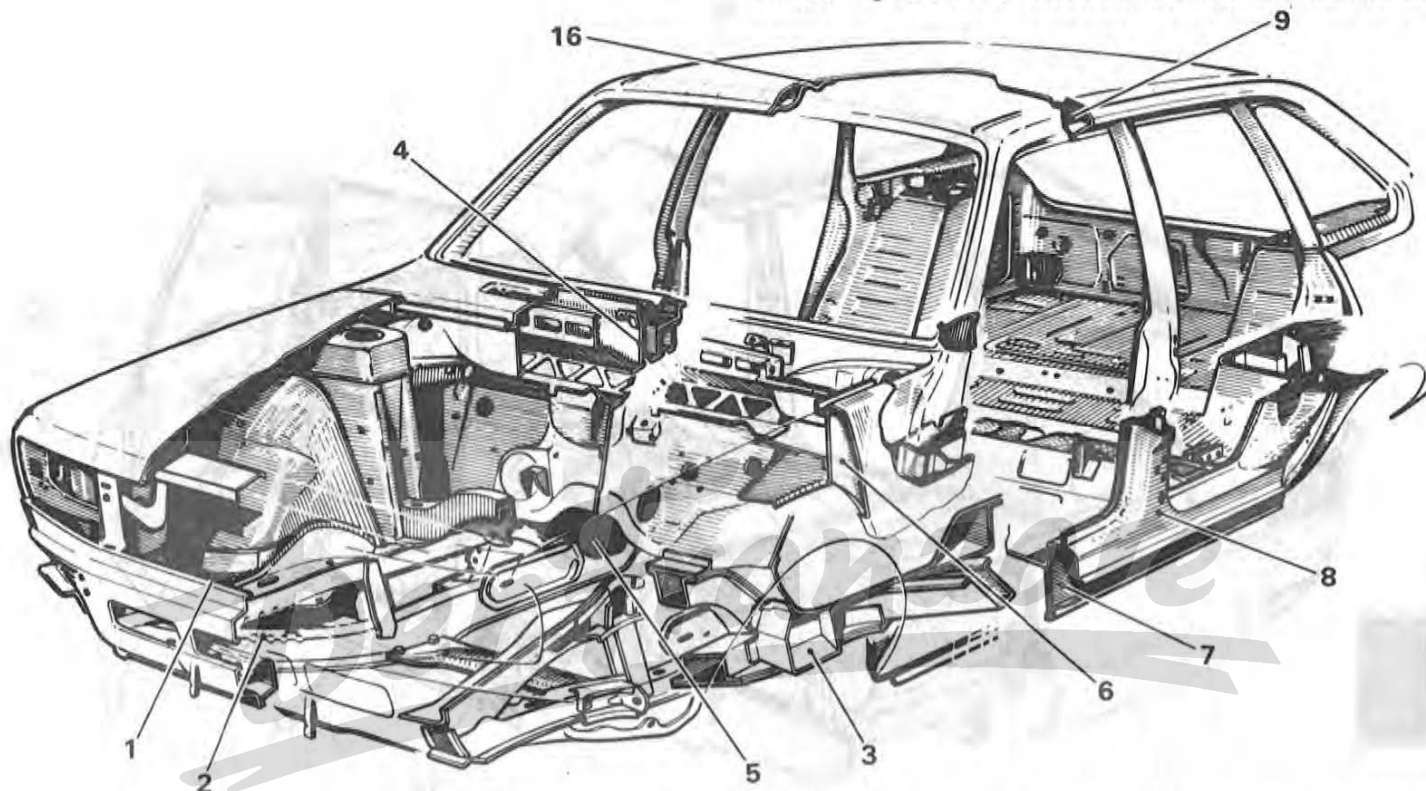
- Die Böcke der Bühne in Höhe der Wagenheberaufnahmen des Rahmens ansetzen.

Dabei darauf achten, dass die Rahmenkante in die Aussparungen der Böcke einrastet.



Die Karosserie ist als selbsttragende Einheit ausgebildet. D.h. die tragenden Elemente von Boden und Aufbau sind mittels elektrischer Punktschweissung fest miteinander verbunden.

Bei der Karosserieentwicklung wurde der passiven Sicherheit besondere Aufmerksamkeit geschenkt, um den Insassen einen optimalen Unfallschutz zu bieten.



77967

Karosserie-Vorderteil

Die vorderen Kotflügel sind mittels Schrauben an der tragenden Einheit befestigt.

Die zwischen Längsholmen, Radkästen und Frontblechen beidseitig eingeschweissten Eckbleche (1) verleihen der Frontpartie eine besondere Stabilität.

Die vorstehenden Partien der vorderen Längsholme (2) sind mittels Sicken als Knautschzonen ausgebildet.

Die seitlich angeordneten Traversen (3) stabilisieren die vorderen Längsholme und sollen gleichzeitig verhindern, dass bei Unfällen die Vorderräder in den Innenraum eindringen.

Eine von oberer Spritzwandtraverse, unterem Windschutzscheibenrahmen, Luftkastentrennwand und unterer Windschutzscheibentraverse gebildete verwindungsfreie Einheit (4) schützt den Innenraum von vorn in Gürtelhöhe.

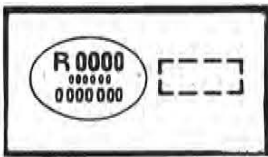
Die Tunnelkonstruktion (5) an der vorderen Bodenpartie des Innenraumes ist so ausgelegt, dass das Triebwerk bei einem Frontaufprall nach unten abgelenkt wird und nicht in den Innenraum eindringt.

Karosserie-Seitenteile

Die vorderen Türpfosten haben einen grossen Querschnitt und sind zur Vorderseite hin besonders verstärkt, um Stösse von vorn und von der Seite weitgehend absorbieren zu können.

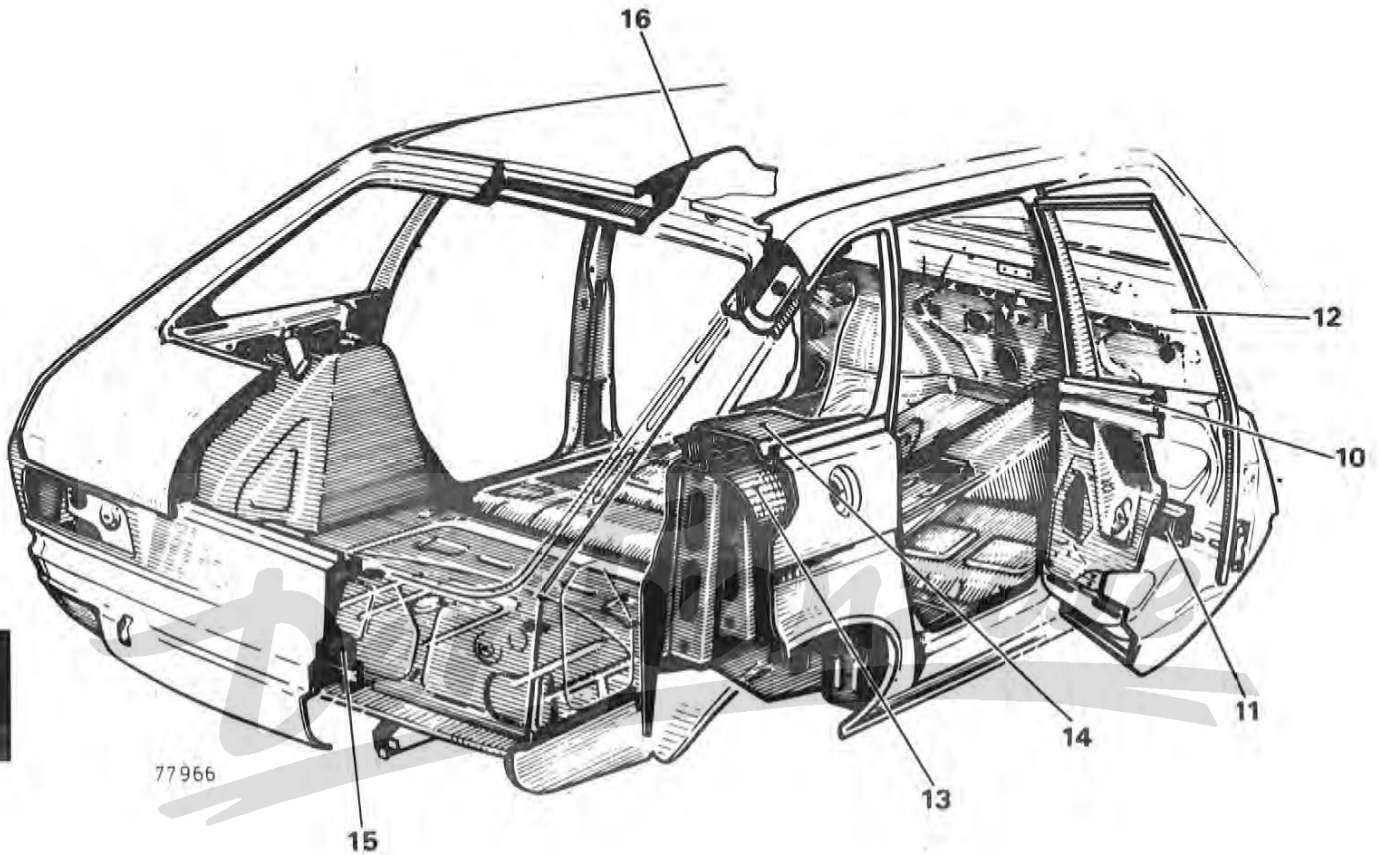
Die unteren Einstiegholme (7) sind durch senkrecht angeordnete grossflächige Bleche verstärkt.

Die in Material und Abmessungen äusserst stabil ausgelegten mittleren Türpfosten (8) sind auf der gesamten Länge gewölbt. Daraus ergibt sich eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen seitliche Stösse. Die Türpfosten dienen ausserdem zur Befestigung der Automatik-Sicherheitsgurte. Die von den vorderen Türpfosten bis zum Fahrzeugheck durchgezogenen Dachträger (9) verleihen dem Dach in Verbindung mit den eingesetzten Querstreben eine sehr hohe Festigkeit.



Seitentüren

Die Türen sind zum erhöhten Schutz des Innenraumes gegen seitliche Stöße durch zusätzlich integrierte Profile (10 und 11) verstärkt. Der Karosserieform entsprechend sind die Türen mit gewölbten Scheiben ausgerüstet.



Karosserieheck

Das Karosserieheck basiert auf einer stabilen U-Konstruktion, die gleichzeitig Befestigungsbasis der Hinterradaufhängung ist.

Diese Konstruktion ist mit den hinteren Kotflügeln, den Radkästen (13) und den Radkästenabdeckungen (14) fest verbunden.

Das Heckblech bildet mit der Doppelwandung (15) eine verwindungssteife, stabile Einheit.

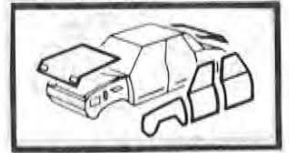
Bei der Konzipierung der Karosse wurde besonders darauf geachtet, dass sich an den Verbindungsstellen der tragenden Einheit weder auf der Innen- noch auf der Aussenseite scharfe Kanten und Ecken ergeben.

INHALT

	<u>Seite</u>
CHARAKTERISTIKEN	3
- Karosserieboden	
- Verschraubte Karosserieteile	
- Funktionsabstände der Karosserieteile	
- Verschweisste Karosserieteile	
KAROSSERIEBODEN	8
- Kontrolle mittels Messlehre	
VORDERE SEITENTÜR	13
- Ausbau - Einbau - Einstellung	
- Ab- und Anbau der Türverkleidung	
- Aus- und Einbau des Türfensters und des elektrischen Fensterhebers	
- Aus- und Einbau des Abstreifgummis	
- Beschreibung der elektromagnetischen Türverriegelung	
- Aus- und Einbau der elektromagnetischen Türverriegelung	
HINTERE SEITENTÜR	26
- Ausbau - Einbau - Einstellung	
- Ab- und Anbau der Türverkleidung	
- Aus- und Einbau des Türschlosses	
- Aus- und Einbau des Türfensters und des Fensterhebers	
- Türaussengriff ab- und anbauen	
WINDLAUFBLECH	31
- Ab- und Anbau	
VORDERKOTFLÜGEL	31
- Ab- und Anbau	
MOTORHAUBE	32
- Ausbau - Einbau - Einstellung	
- Austausch des Entriegelungszuges	
HECKKLAPPE	34
- Ab- und Anbau	
- Aus- und Einbau der Gelenkstütze	
DACHZIERLEISTE	36
- Ab- und Anbau	
VORDERER STOSSFÄNGER	37
- Ab- und Anbau	

	<u>Seite</u>
HINTERER STOSSFÄNGER	37
- Ab- und Anbau	
ZIERLEISTEN DER TÜRFENSTERRAHMEN	38
- Ab- und Anbau	
FRONTGRILL	39
- Ab- und Anbau	
WINDSCHUTZ- UND HECKSCHEIBE	40
- Aus- und Einbau	
DACHVERKLEIDUNG	42
- Aus- und Einbau	
ARMATURENBRETT	44
- Aus- und Einbau	
SITZE	45
- Aus- und Einbau der Vordersitze	
- Aus- und Einbau der hinteren Sitzbank	
SICHERHEITSGURTE	48

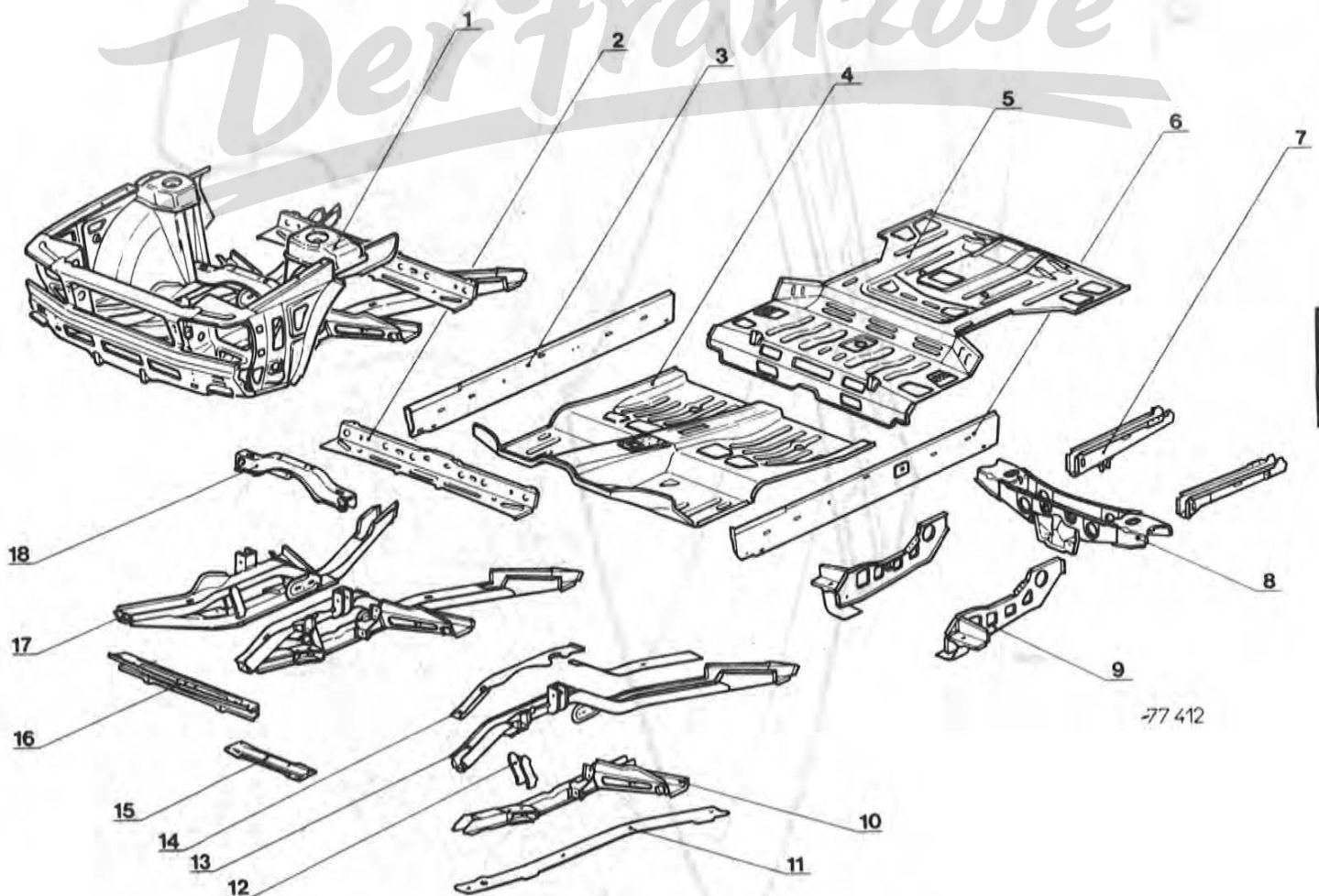
CHARAKTERISTIKEN

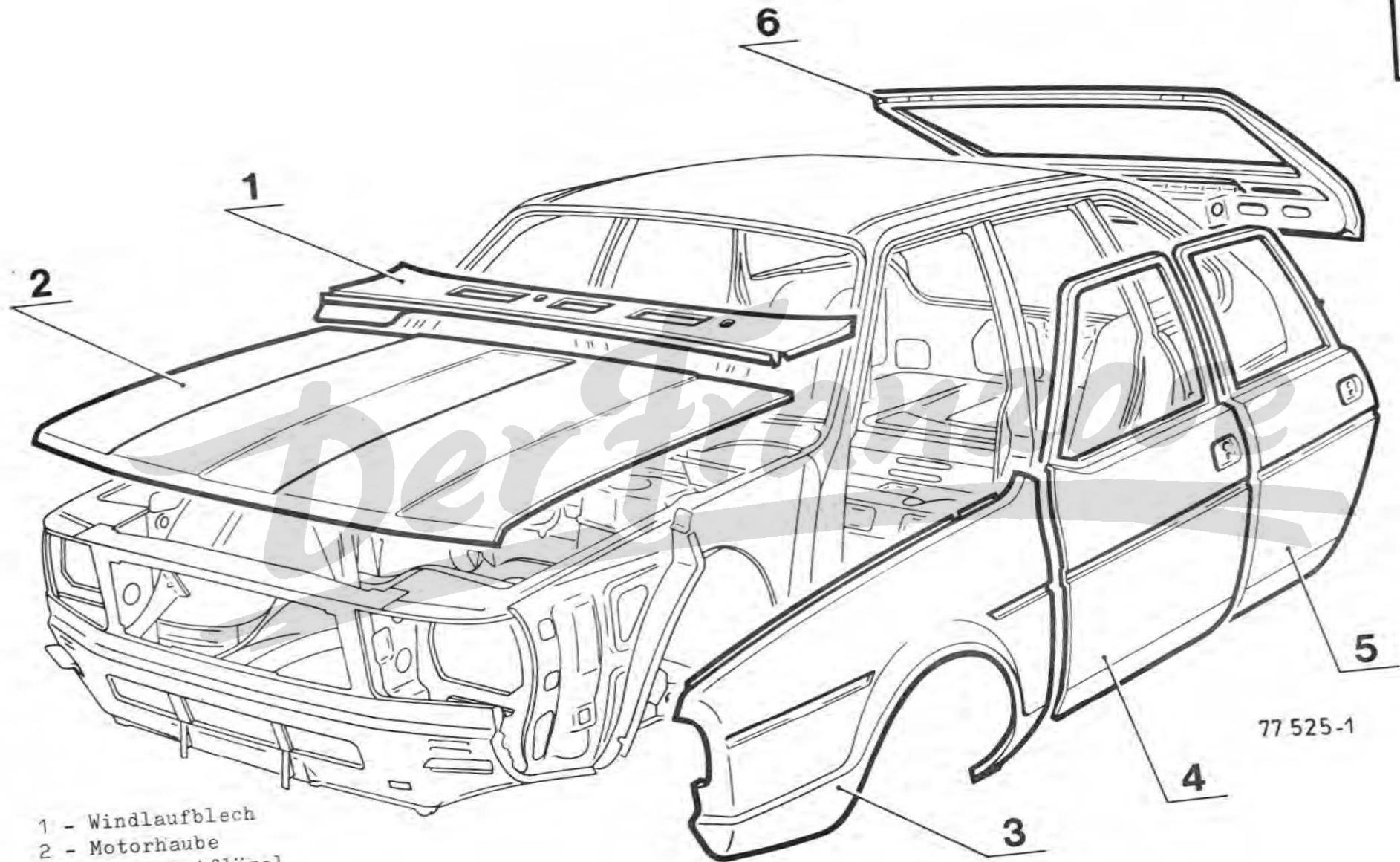


KAROSSERIEBODEN

Einzelteile des Karosseriebodens

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1 - Vorderteil komplett | 10 - Unterer Längsholm vorn |
| 2 - Zentraltraverse | 11 - Schliessblech des unteren vorderen Längsholms |
| 3 - Seitliches Schliessblech | 12 - Längsholmstrebe |
| 4 - Mittleres Bodenblech | 13 - Oberer Längsholm vorn |
| 5 - Hinteres Bodenblech | 14 - Schliessblech des oberen Längsholms vorn |
| 6 - Seitliches Schliessblech | 15 - Schraubtraverse |
| 7 - Versteifungs-Längsholm hinten | 16 - Vordere Abschlusstraverse |
| 8 - Hintere Traverse | 17 - Vordere Längsholmpartie komplett |
| 9 - Versteifungsblech | 18 - Lenkgetriebe - Traverse |

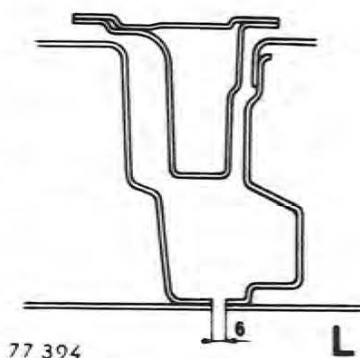
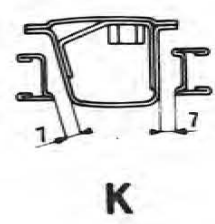
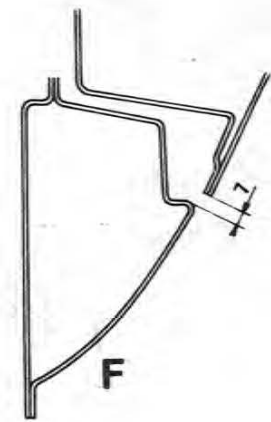
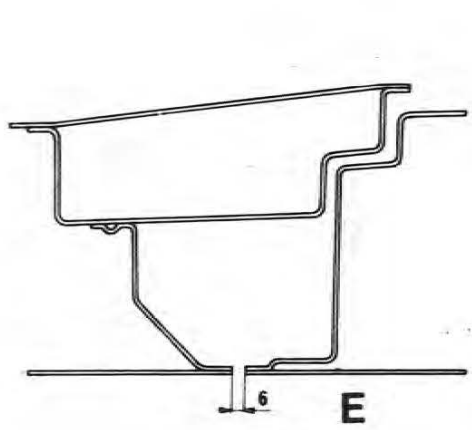
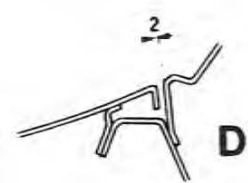
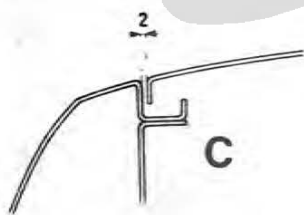
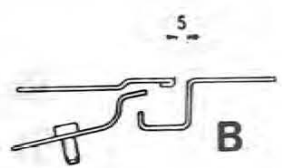
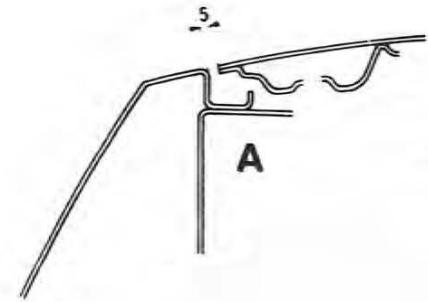
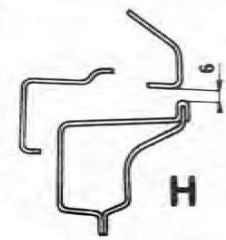
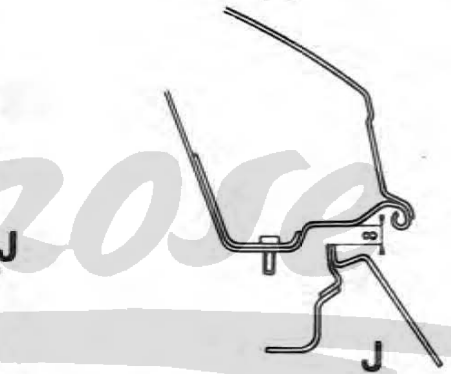
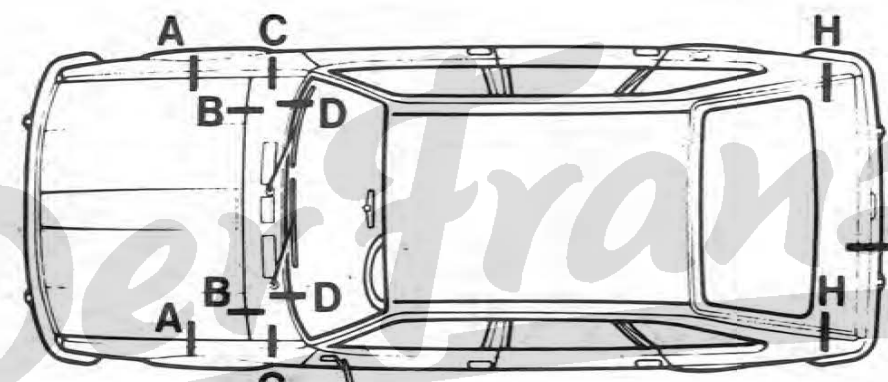
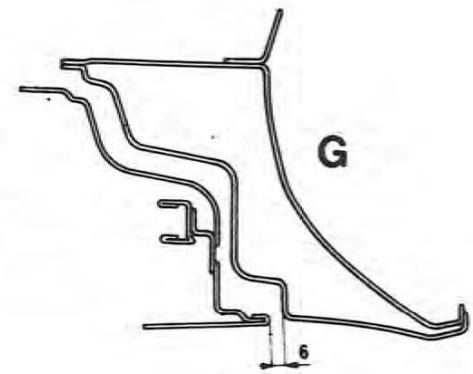
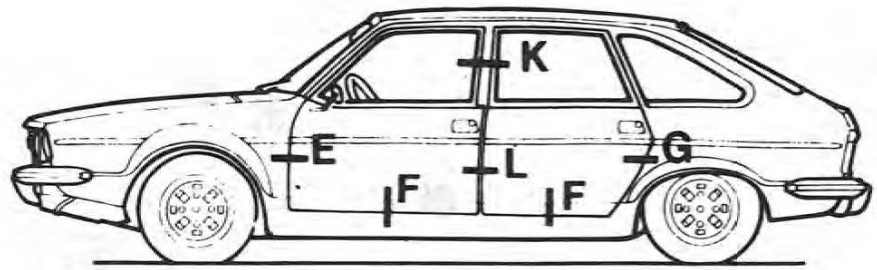




- 1 - Windlaufblech
- 2 - Motorhaube
- 3 - Vorderkotflügel
- 4 - Vordere Seitentür
- 5 - Hintere Seitentür
- 6 - Heckklappe

VERSCHRÄUBTE KAROSSERIEEILE

77 525-1



- A und B = 5 mm
- C und D = 2 mm
- E, H, L und G = 6 mm
- F und K = 7 mm
- J = 8 mm

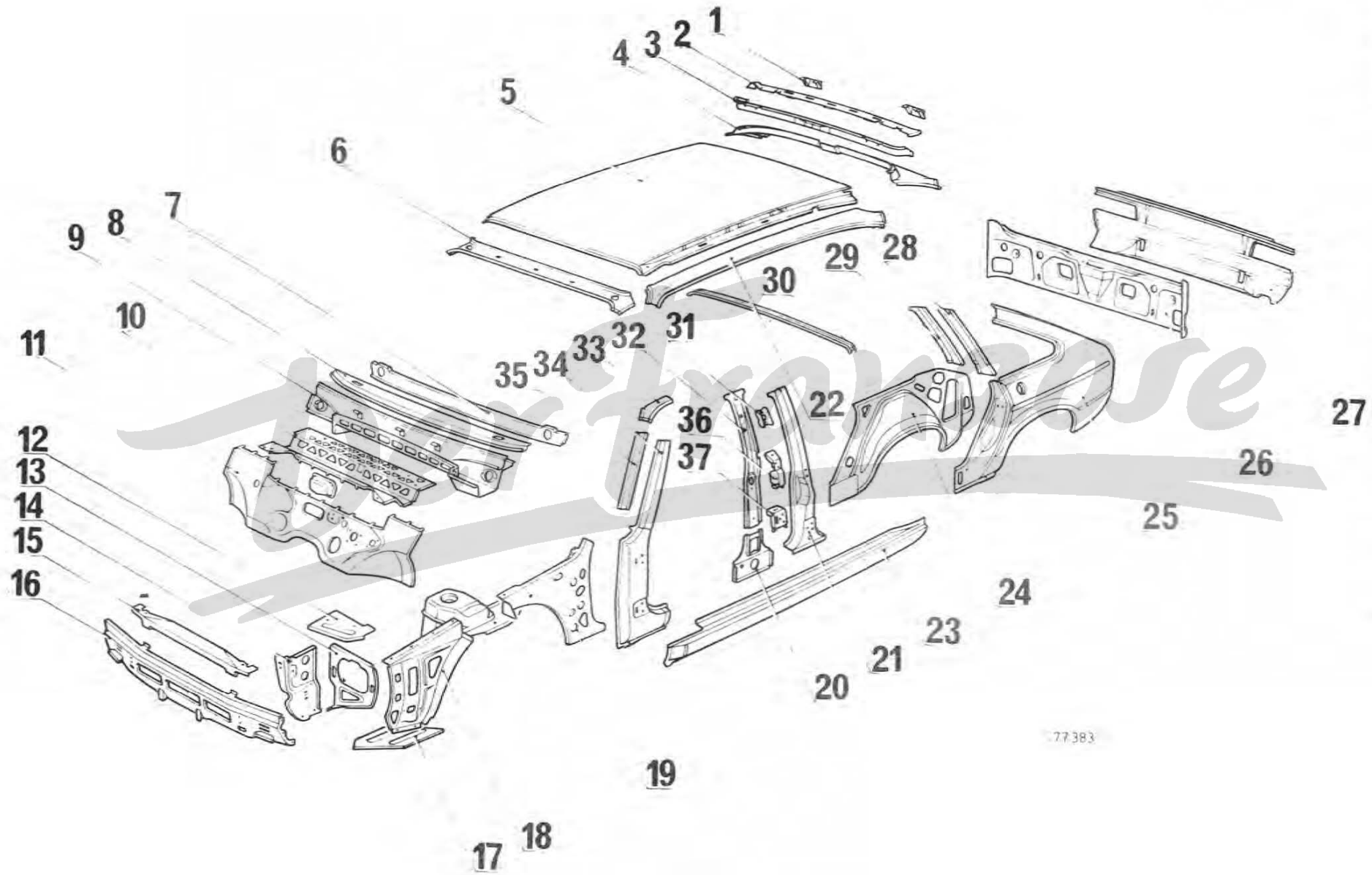
77 394



L-5

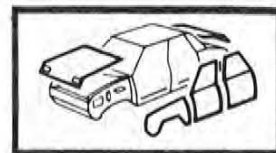


9-T



VERSCHWEISSTE KAROSSERIEEILE

77383



Bezeichnung der Teile

- 1 - Scharnierverstärkung
- 2 - Abschluss-Winkelblech
- 3 - Regenablauf
- 4 - Hintere Dachtraverse
- 5 - Dach
- 6 - Vordere Dachtraverse
- 7 - Schliessblech
- 8 - Luftkastentrennwand
- 9 - Luftkasten
- 10 - Obere Spritzwandtraverse
- 11 - Spritzwand
- 12 - Schliessblech von Scheinwerferrahmen
- 13 - Scheinwerferrahmen
- 14 - Front-Winkelblech
- 15 - Obere Frontblechtraverse
- 16 - Frontblech
- 17 - Unteres Verstärkungsblech
- 18 - Radkasten-Verstärkungsblech
- 19 - Verstärkung des vorderen Türpfostens
- 20 - Innenverstärkung des mittleren Türpfostens
- 21 - Mittlerer Türpfosten
- 22 - Dachholm
- 23 - Einstiegschweller
- 24 - Hinterer Radlauf
- 25 - Hinteres Seitenteil
- 26 - Heckblechverstärkung
- 27 - Heckblech
- 28 - Dachstütze
- 29 - Verstärkung der Dachstütze
- 30 - Dach-Stützstrebe
- 31 - Verstärkung der Gurtbefestigung
- 32 - Türpfostenverstärkung
- 33 - Winkelblech
- 34 - Vorderer Türpfosten
- 35 - Türpfostenverstärkung
- 36 - Scharnierverstärkung oben
- 37 - Scharnierverstärkung unten



KAROSSERIEBODEN

Kontrolle mittels Messlehre

Vor Kontrolle des Karosseriebodens ist eine komplette Vorder- und Hinterachsvermessung durchzuführen.

Mit Hilfe dieser Vermessung bzw. Kontrolle kann ohne Ausbau der mechanischen Organe ein etwaiger Verzug der Bodengruppe festgestellt werden; dies gilt vor allem für die Befestigungspunkte der Radaufhängungen und des Antriebsaggregates.

KONTROLLEN VOR AUSBAU DER MECHANISCHEN ORGANE

Unabhängig vom Umfang eines Karosserieschadens sind vor Beginn der Reparaturarbeiten eine gewisse Anzahl von Kontrollen am Fahrzeug vorzunehmen. Zweck dieser Kontrollen ist es, u.a. zu prüfen, ob Boden und Aufbau der Karosserie Verformungen aufweisen, die den Ausbau der mechanischen Organe und die Instandsetzung der Karosserie auf der Richtbank erfordern.

Grundsätzlich sind nur dann verschweißte Teile des Karosserieaufbaus auszuwechseln, wenn durch die vorausgegangene Kontrolle sichergestellt ist, dass die Bodenkonstruktion keine Verformungen aufweist.

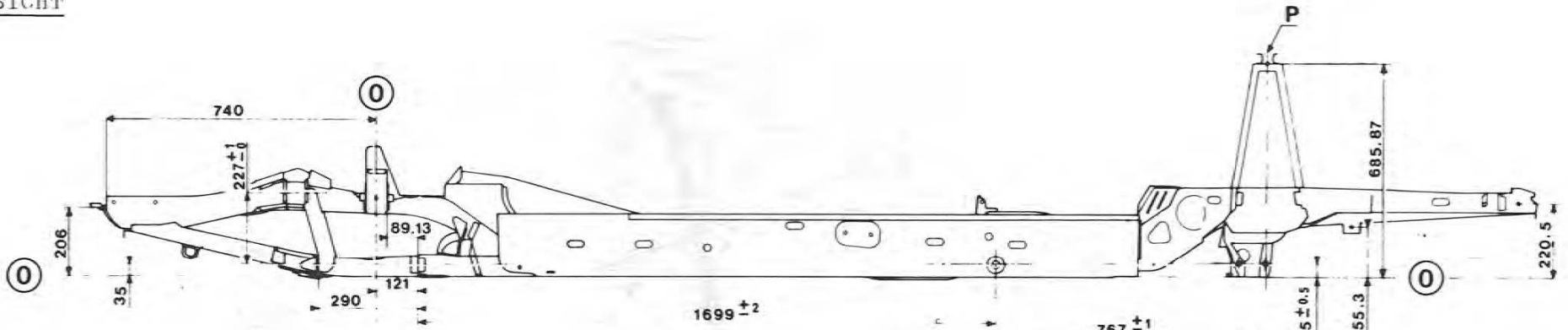
Eine Sichtkontrolle allein ist keinesfalls ausreichend, um den Umfang des Schadens genau zu erkennen.

KONTROLLE MITTELS MESSLEHRE

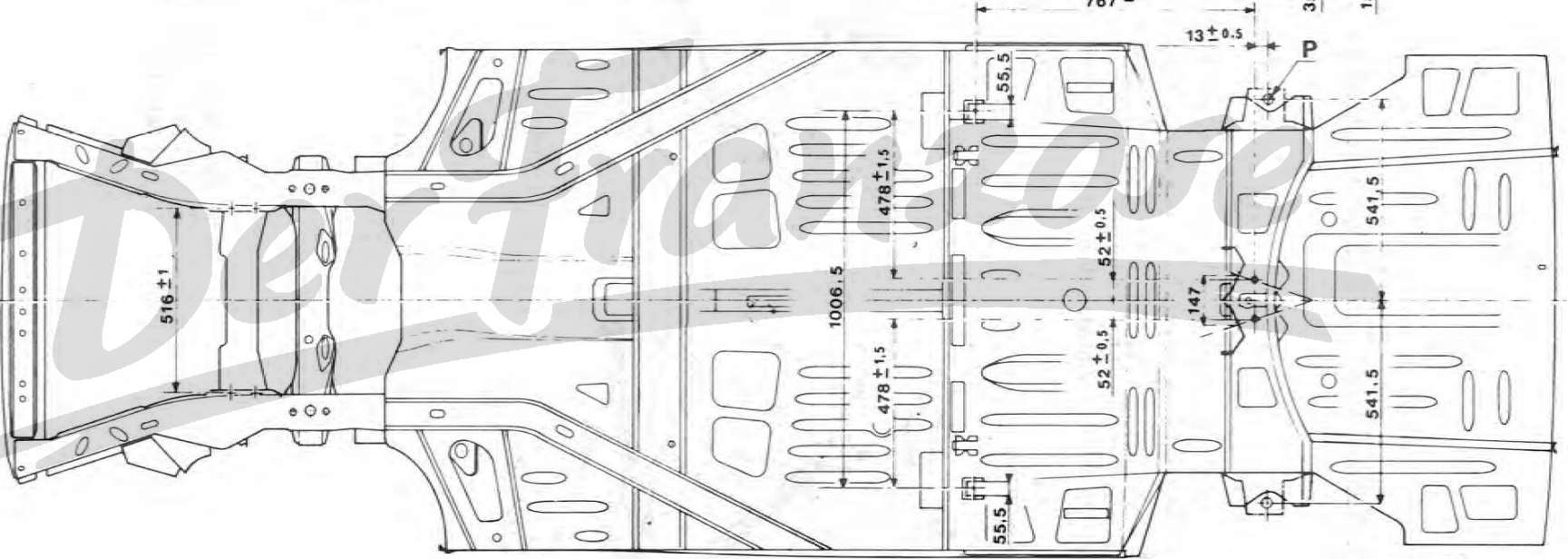
Mit der Messlehre werden Radstand, Karosserieboden und Aufbau kontrolliert; hierzu sind die Abstände der symmetrisch angebrachten Kontrollbohrungen zu messen und miteinander zu vergleichen.

Für die Durchführung dieser Kontrollen ist die Messlehre CAR.27 vorgesehen.

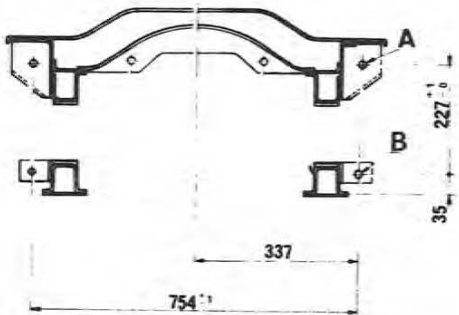
VORDERANSICHT



UNTERANSICHT



SEITENANSICHT



77 420



77989



6-1

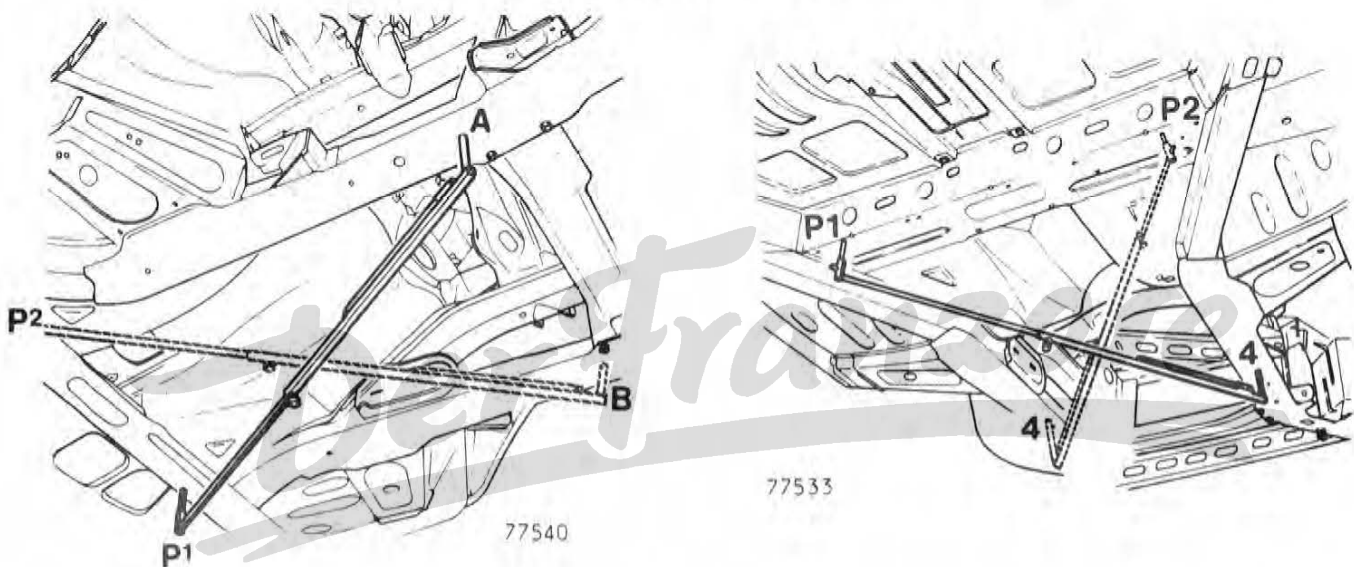


KONTROLLE DER LÄNGSHOLME OHNE AUSBAU

Für die Durchführung dieser Kontrolle sind auf der Unterseite sieben Bohrungen angebracht :

- vier an der vorderen Partie der Längsholme
- zwei an der Zentraltraverse
- eine an der Anlenkbrücke der Hinterachslenker

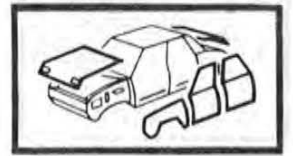
Die zur Kontrolle vorgesehene Messlehre Car. 27 mit der kurzen Tastspitze bestücken.



Messen :

- | | |
|----------------------|----------------------|
| - den Abstand P1 - A | - den Abstand P2 - A |
| - den Abstand P2 - B | - den Abstand P2 - 4 |
| - den Abstand P1 - B | - den Abstand P1 - 4 |

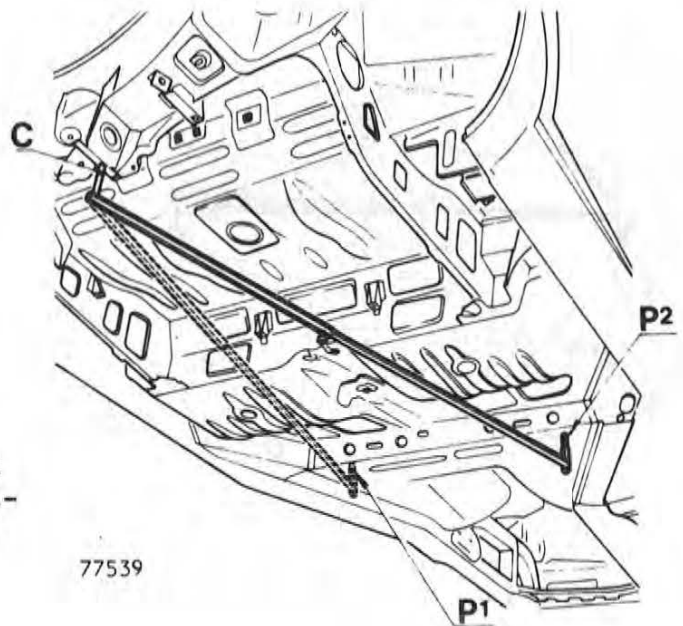
Wenn die Abstände P1 - B und P2 - A bzw. die Diagonalen P1 - A und P2 - B sowie P2 - 4 und P1 - 4 gleich sind andererseits aber die Vorderachseinstellung ausser Toleranz ist, sind die Einzelteile der Vorderachse zu überprüfen.



Messen :

- den Abstand P1 - C
- den Abstand P2 - C

Sind die Abstände P1 - C und P2 - C gleich die Hinterachseinstellung jedoch ausser Toleranz, dann müssen die Einzelteile der Hinterachse überprüft werden.



77539

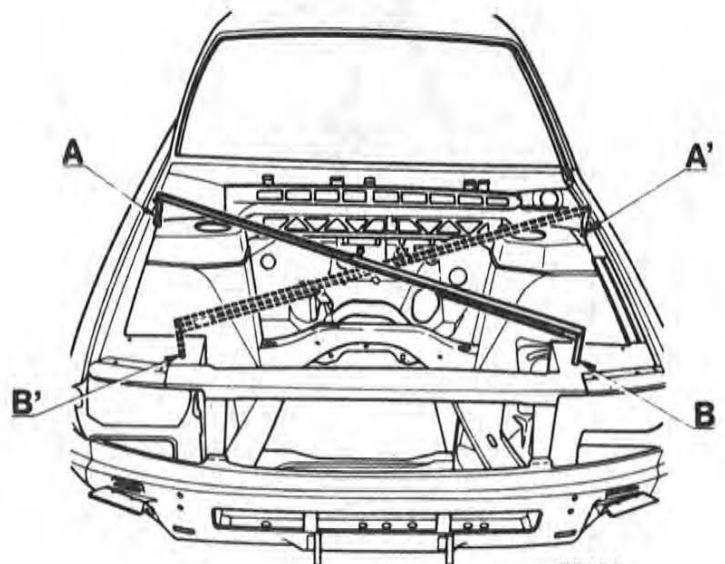
Der Franzose

ÜBERPRÜFUNG DES KAROSSERIEAUFBAUS VORN

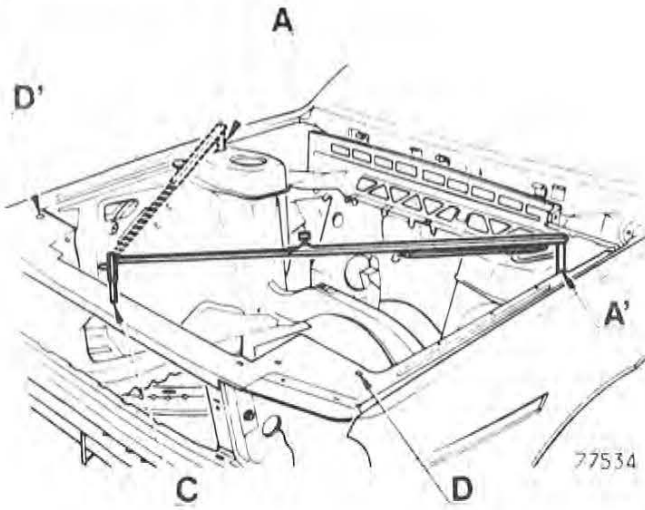
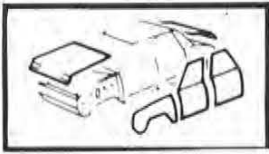
Aus nachstehenden Abbildungen ist ersichtlich, welche Abstände im Rahmen dieser Überprüfung zu messen und miteinander zu vergleichen sind.

Messen und vergleichen :

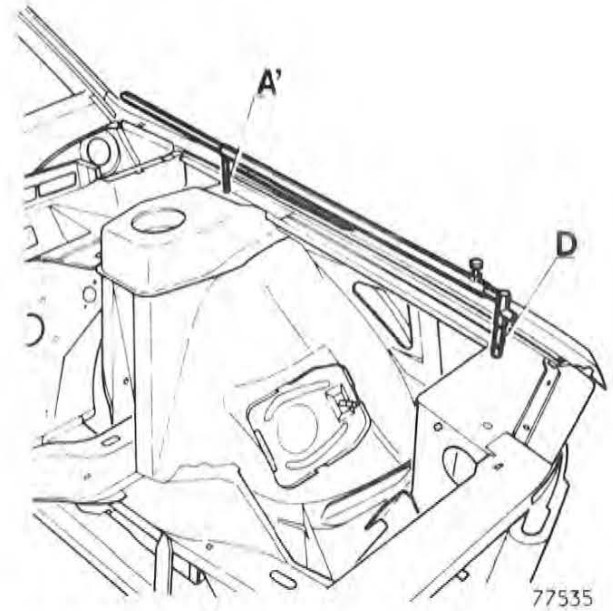
- den Abstand A-B mit A'-B'.



77538



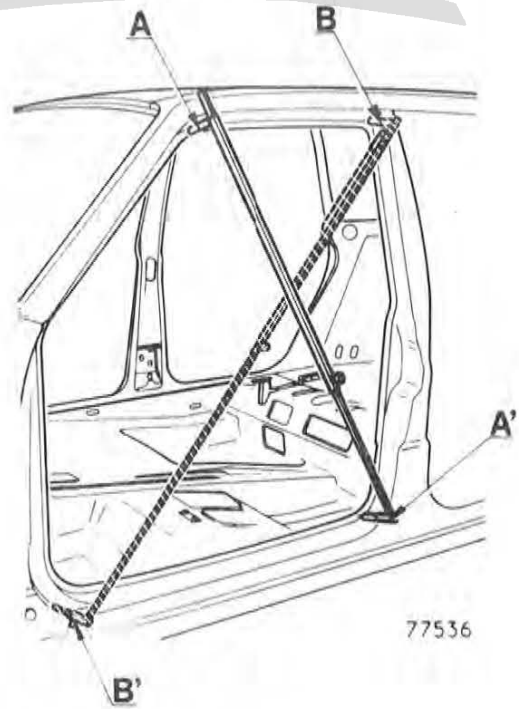
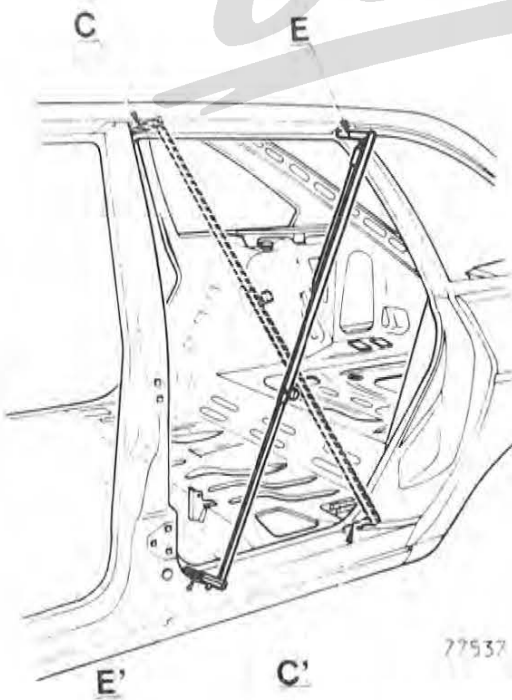
- den Abstand A- mit A'-C.



- den Abstand A'-D mit A-D'.
 Wenn im Rahmen dieser Vergleiche Anomalien festgestellt werden, muss die Karosserie auf der Kontroll- und Richtbank überprüft werden.

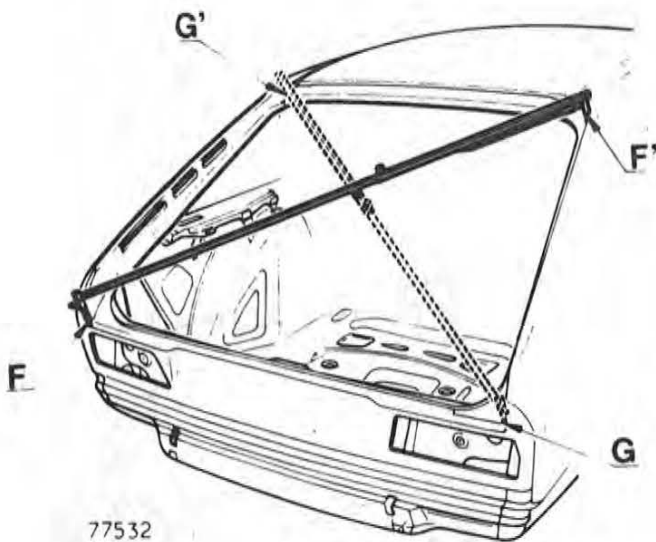
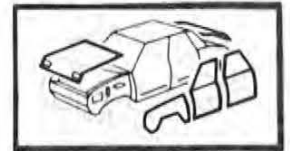
ÜBERPRÜFUNG DER KAROSSERIESEITENTEILE UND DES HECKS

Der Franzose



Folgende Abstände mit den entsprechenden Massen der anderen Fahrzeugseite vergleichen :

- Abstand A - A'
- Abstand B - B'
- Abstand C - C'
- Abstand E - E'



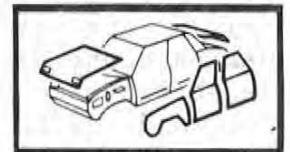
77532

Messen und vergleichen :
- den Abstand F - F' mit G - G'.

VORDERE SEITENTÜR

AUSBAU - EINBAU - EINSTELLUNG

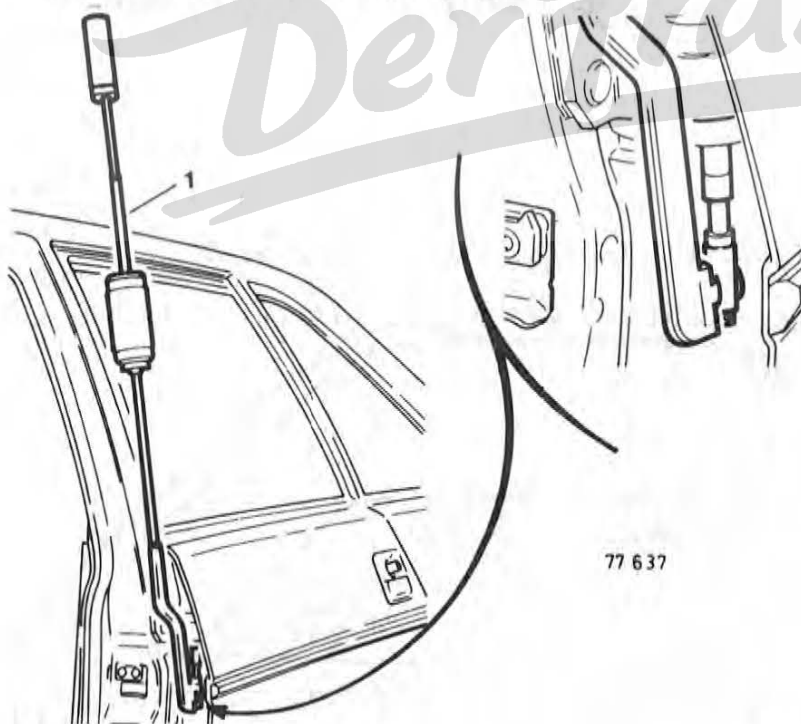
4330



Bei Fahrzeugen mit elektrischen Fensterhebern und elektromagnetischer Türverriegelung :

- die Türverkleidung abbauen
- die Verbindungsstecker der Versorgungskabel markieren und abziehen.

Beim Einbau sind die Kabel im Türkasten einwandfrei zu verlegen, um Funktionsstörungen des Fensterhebers durch Stromunterbrechungen zu vermeiden.



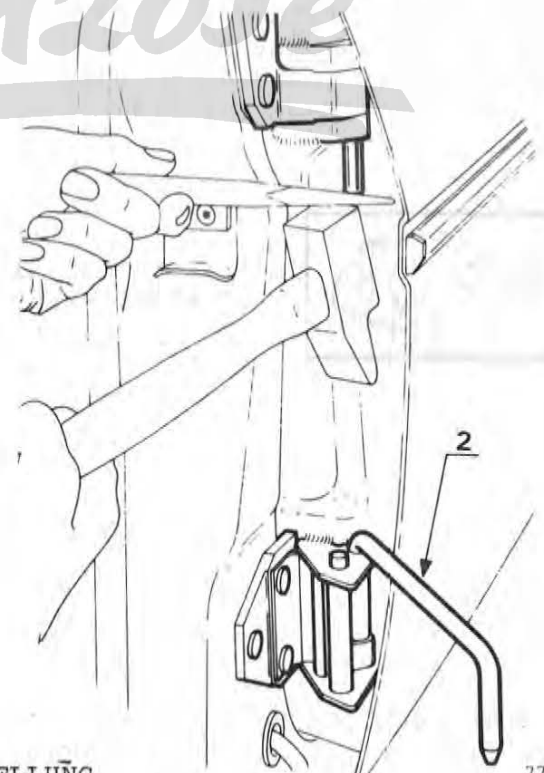
77 637

AUSBAU

Die oberen und unteren Scharnierbolzen mit dem Bolzenaustreiber (1) herausdrücken.

EINBAU

Die Ausbaurbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen; zur Zentrierung der Scharniere den Dorn (2) des Werkzeuges Car. 543 verwenden.



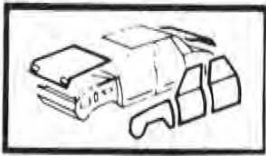
77635

EINSTELLUNG

Die seitliche Einstellung erfolgt mittel Platten zwischen Scharnieren und Türpfosten.

Durch Versetzen der Scharniere kann eine Einstellung in der Höhe erfolgen.

Zum Schmieren der Scharnierbolzen ausschliesslich Öl ELF 20 W 40 verwenden.



7005

AB- UND ANBAU DER TÜRVERKLEIDUNG

ABBAU

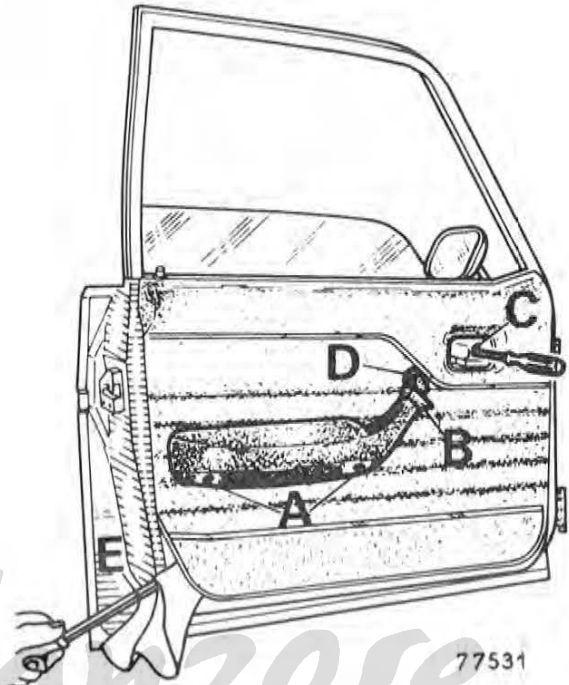
Die Kunststoffkappe (B) mit Hilfe eines Schraubendrehers abdrücken.

Entfernen :

- die komplette, durch zwei Kreuzschlitzschrauben (A) gehaltene Armstütze
- die mit einer Kreuzschlitzschraube (C) befestigte Blende des Türinnengriffes.

Anschließend die Türverkleidung, an der unteren Partie beginnend, mit einem abgedeckten Schraubendreher (E) abdrücken und letztlich aus der oberen Halteschiene herausziehen.

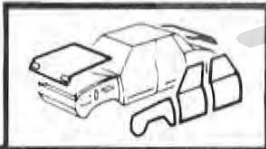
Gegebenenfalls die Kunststoff-Abdeckfolien der Türkastenöffnungen lösen.

ANBAU

Die Abbauarbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Sich vergewissern, dass die Öffnungen des Türkastens gut abgedichtet sind.

Gegebenenfalls die Kunststoff- Abdeckfolien durch neue ersetzen.



5014

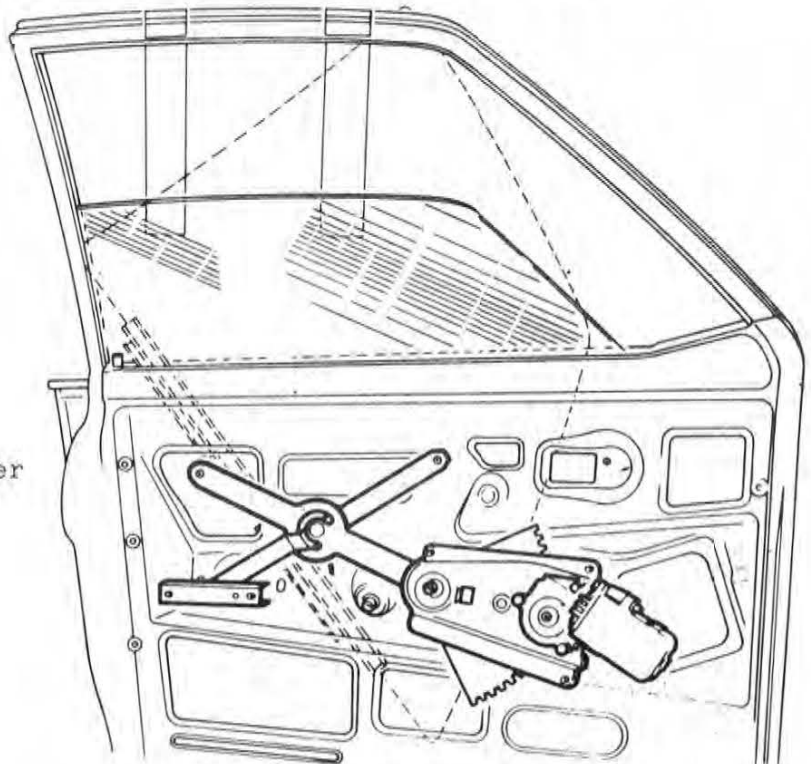
AUS- UND EINBAU DES TÜRFENSTERS UND DES ELEKTRISCHEN FENSTERHEBERS

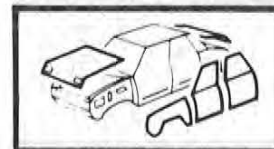
AUSBAU

Die Türverkleidung entfernen.

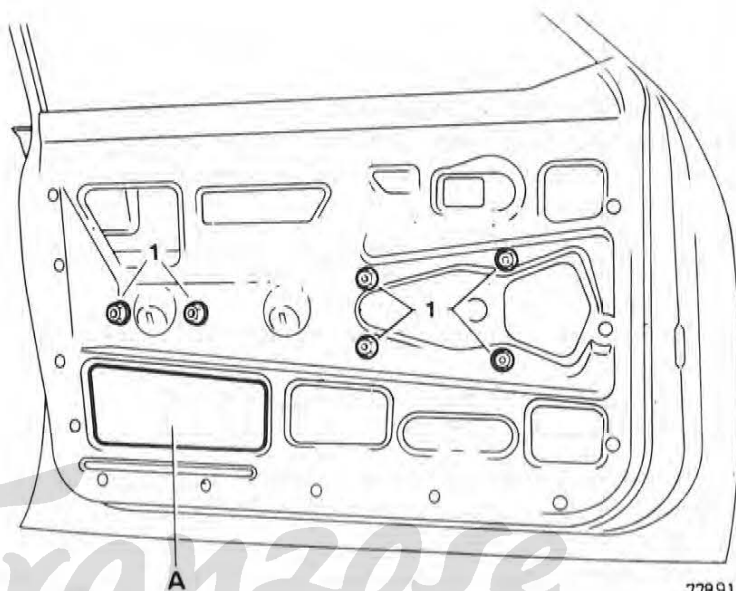
Das Fenster ca. 200 mm absenken.

Die Versorgungskabel am Fensterheber lösen.





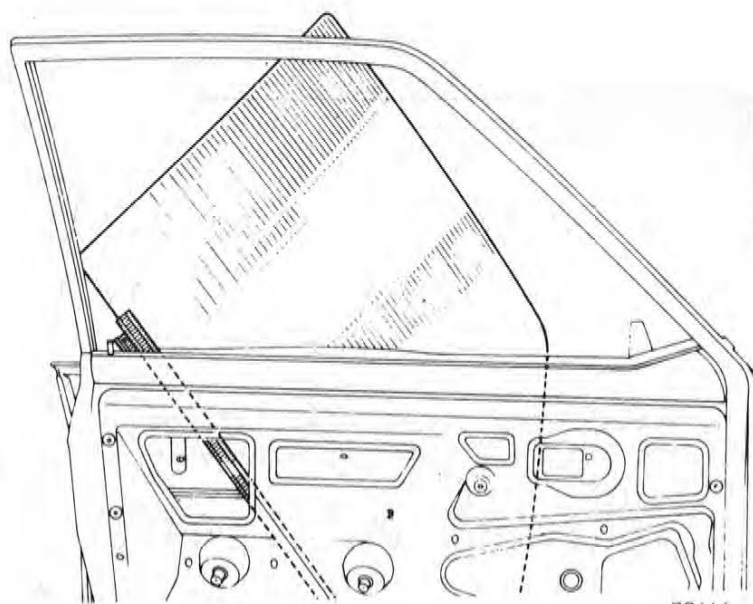
Die sechs Befestigungsmuttern (1) der Fensterheber-Halterung lösen.
Die Heberhalterung aus den Befestigungsbohrungen herausdrücken und die Hebearme von der Hebeschiene des Fensters lösen.
Bei diesem Vorgang das Fenster in halb geöffneter Position festhalten.



77891

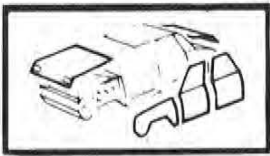
Der Franzose

Den Hebemechanismus kippen und durch die Öffnung (A) des Türkastens herausnehmen.



77464

Das Fenster mit der Spitze nach unten kippen und anschliessend nach oben herausnehmen.



EINBAU

Den küsseren Abstreifgummi befestigen.
Das Fenster mit der Spitze nach unten
in den Türkasten bzw. in die Fenster-
führung einführen.

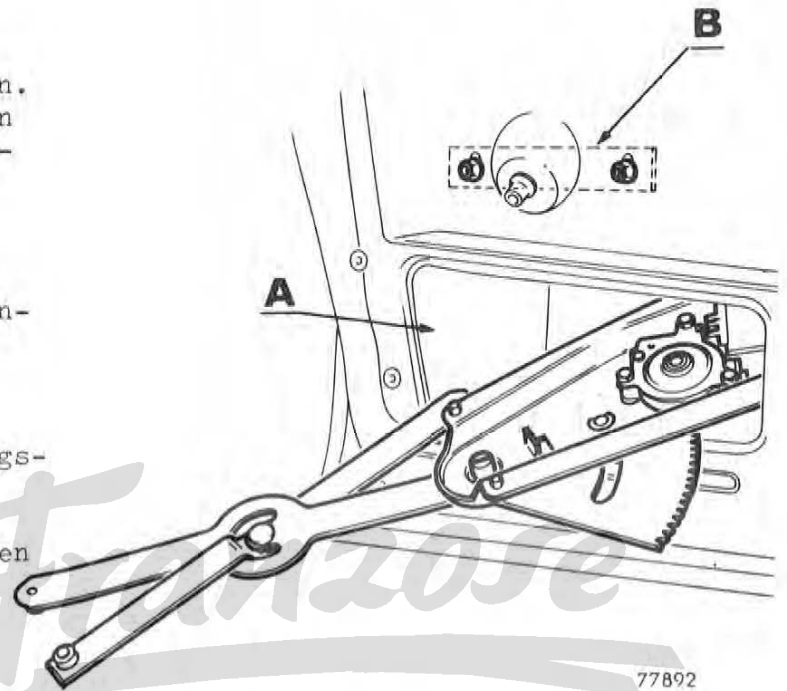
Den Hebemechanismus durch die vor-
gesehene Öffnung in den Türkasten
einsetzen.

Den Heber am Befestigungspunkt (B) an-
setzen.

Die Hebearme an der Hebeschiene des
Fensters anbringen.

Die Heberhalterung an den Befestigungs-
punkten ansetzen und mit den Muttern
fixieren.

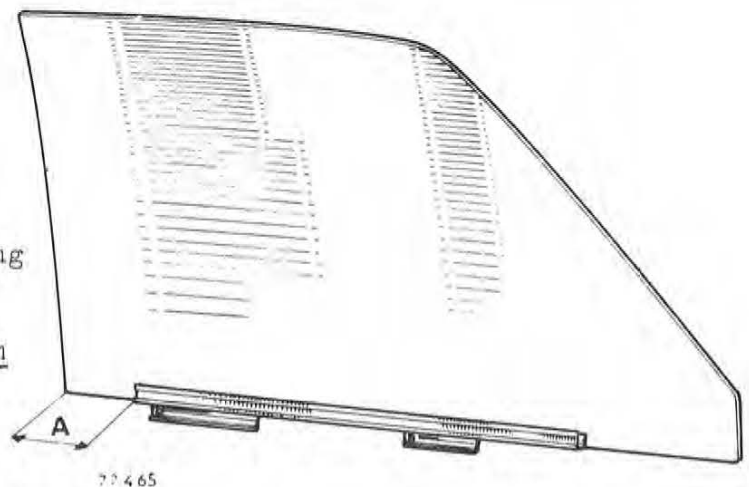
Die Stromversorgungskabel anschliessen
Den Heber anschliessend einige Male
betätigen.



Zusammenbau von Fensterscheibe und Hebeschiene

Die Hebeschiene mit der Gummieinfassung
auf die Unterkante der Scheibe auf-
pressen.

Dabei ist unbedingt das Mass A = 98 mm
einzuhalten.

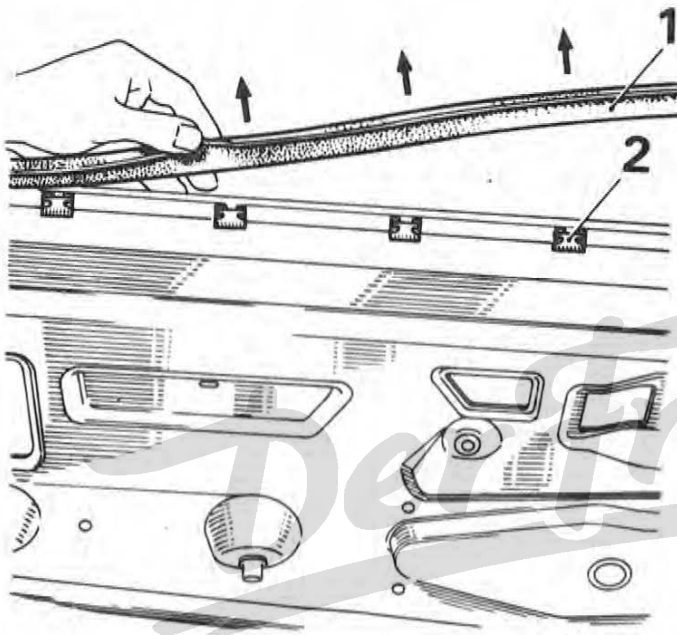




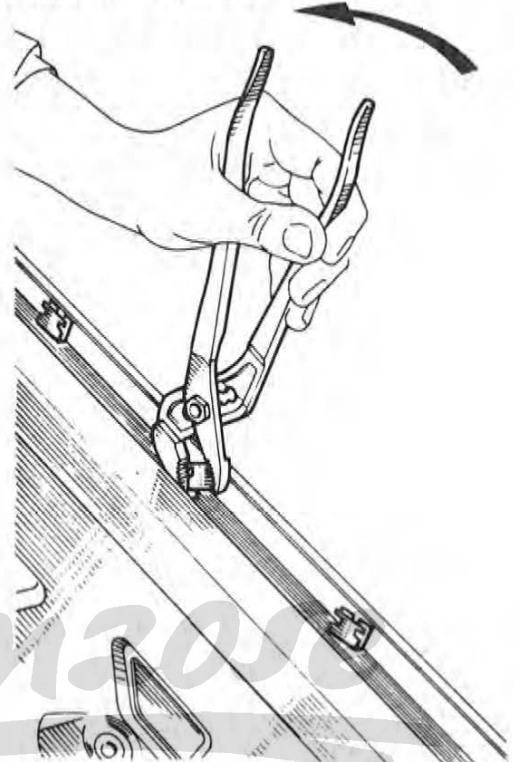
AUSBAU

Den Abstreifgummi (1) aus den Klammern (2) nach oben herausziehen; darauf achten, dass der Metallkern (3) nicht beschädigt wird.

Die Klammern mit einer Zange um eine viertel Umdrehung verdrehen, um sie entfernen zu können.

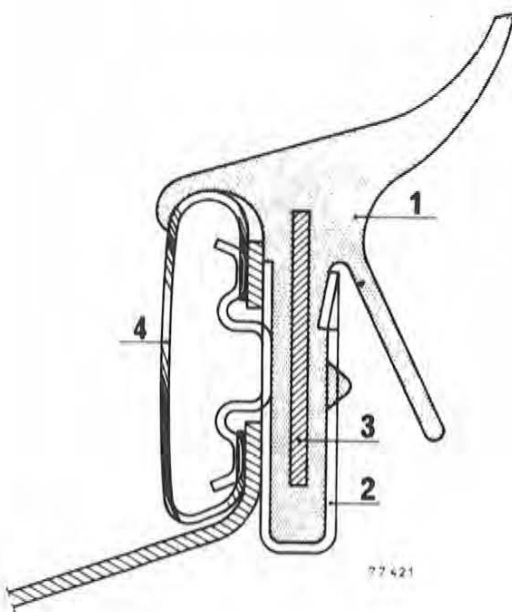


77596



77597

Hierdurch wird gleichzeitig der Zierrahmen (4) frei. Beim Auswechseln des Abstreifgummis empfiehlt es sich, die Fensterführung aus dem Türrahmen zu entfernen.



77421



77893

EINBAU

Die Klammern am Türkasten anbringen; dabei gleichzeitig den Zierrahmen befestigen. Den Abstreifgummi mittels Holzkeil auf die Klammern aufdrücken.



ELEKTROMAGNETISCHE TÜRVERRIEGELUNG

Sofern die gesetzlichen Vorschriften in den einzelnen Exportländern es zulassen, werden die Fahrzeuge RENAULT 30 mit einer Vorrichtung ausgerüstet, die ein gleichzeitiges Ver- und Entriegeln aller vier Seitentürschlösser ermöglicht.

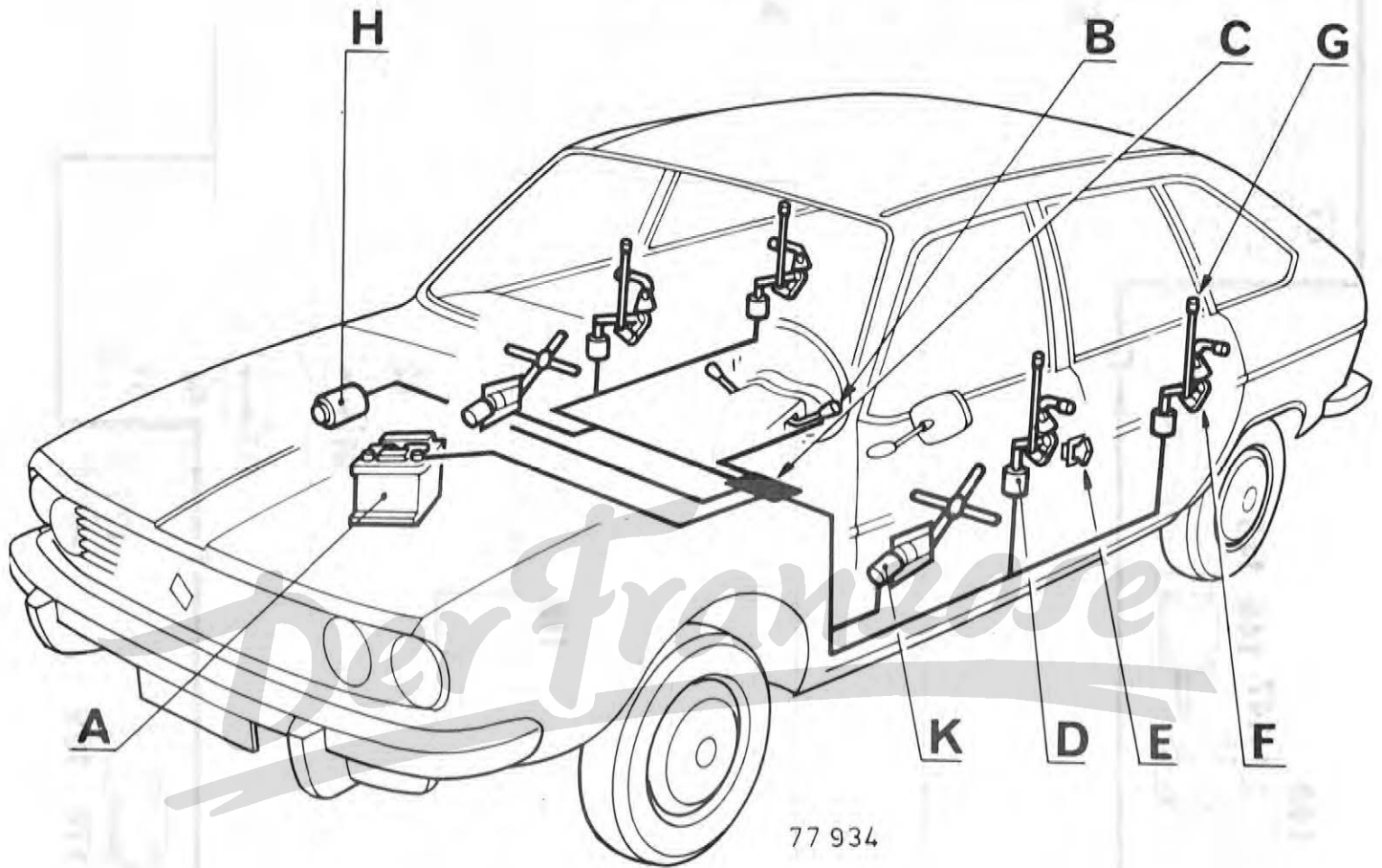
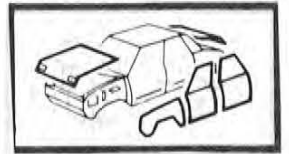
Möglichkeiten

- Ver- und Entriegeln der vier Seitentüren von innen oder aussen von einer der beiden Vordertüren aus.
- Automatische Entriegelung einer Vordertür, wenn diese zugeschlagen wird (vorteilhaft, wenn z.B. der Zündschlüssel bei verriegelten Türen stecken geblieben ist).
- Von innen : Mit der Betätigung der vorderen Türschlösser werden gleichzeitig alle vier Seitentüren ver- und entriegelt; für die Hintertüren dient diese Verriegelung auch als Kinderhandsicherung, wobei die mechanische Sicherung weiterhin möglich ist.
- Der elektrische Stromkreis verläuft über eine Unfall-Sicherheitsvorrichtung (Trägheits- und Thermoschalter). Diese dient dazu, alle vier Türen bei einer Aufprallgeschwindigkeit von über 15 km/h gleichzeitig zu entriegeln. Hierbei ist es unwichtig, ob dieser Aufprall von vorne, von hinten oder seitlich erfolgt.

Bei einem leichten Stoss z.B. bei Parkmanövern, besteht die Gefahr der Entriegelung nicht.

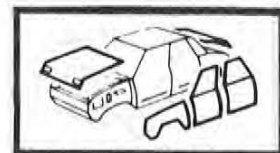
- Die Verriegelung an den Vorder- und Hintertüren wird sofort frei, wenn diese von innen geöffnet werden.
- Dieses System enthält überdies alle Möglichkeiten der mechanischen Schliessvorrichtung, um bei einer Panne in der elektrischen Anlage die vorderen Türen mechanisch ver- und entriegeln zu können.

ANORDNUNG DER EINZELNEN ORGANE



77 934

- A - Batterie
- B - Kombischalter
- C - Schaltzentrale
- D - Betätigungsmagnet
- E - Kippschalter
- F - Türschloss
- G - Anzeige
- H - Unfall-Sicherheitsvorrichtung
- K - Fensterhebermotor

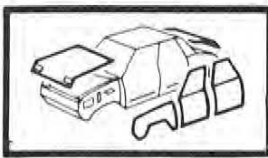


ORGAN-VERZEICHNIS

- 50 - Trägheitsschalter
- 51 - Thermoschalter
- 52 - Kabelstrangverbindung
- 60 - Massesteckverbindung für Kippschalter der vorderen Türverriegelung rechts und links
- 64 - Steckverbindung Fensterheber links und rechts
- 67 - Klemmleiste - Masse
- 91 - Schalter für Fensterheber links
- 92 - Verbindungsstecker Kabelstrang der elektromagnetischen Türverriegelung - Schalter für Fensterheber links
- 93 - Schalter für Fensterheber rechts
- 94 - Verbindungsstecker Kabelstrang der elektromagnetischen Türverriegelung - Schalter für Fensterheber rechts
- 111 - Verbindungsstecker vorderer Kabelstrang / Gedruckte Schaltung und Sicherungen
- 118 - Klemmleiste vor Zündkontakt
- 127 - Türkontakt vorne rechts
- 145 - Verbindungsstecker Kabelstrang der elektromagnetischen Türverriegelung - Fensterhebermotor links
- 146 - Fensterhebermotor links
- 147 - Sperrschalter für elektromagnetische Türverriegelung vorne links
- 148 - Verbindungsstecker Kabelstrang der elektromagnetischen Türverriegelung - Sperrschalter
- 149 - Elektromagnet der linken Vordertür
- 150 - Verbindungsstecker Kabelstrang der elektromagnetischen Türverriegelung - Elektromagnet
- 165 - Schalter für elektromagnetische Türverriegelung
- 169 - Verbindungsstecker Kabelstrang der elektromagnetischen Türverriegelung - Fensterhebermotor rechts
- 170 - Fensterhebermotor rechts
- 171 - Sperrschalter für elektromagnetische Türverriegelung vorne rechts
- 172 - Verbindungsstecker Kabelstrang der elektromagnetischen Türverriegelung - Sperrschalter
- 173 - Elektromagnet der rechten Vordertür
- 174 - Verbindungsstecker Kabelstrang der elektromagnetischen Türverriegelung - Elektromagnet
- 175 - Türkontakt hinten links
- 181 - Elektromagnet der linken Hintertür
- 200 - Elektromagnet der rechten Hintertür

KABELSTRÄNGE

- F - Kabelstrang der elektromagnetischen Türverriegelung der rechten Vorder- und Hintertür
- G - Kabelstrang der elektromagnetischen Türverriegelung der linken Vorder- und Hintertür



Das mechanische Schloss besteht im wesentlichen aus drei Elementen, die miteinander verbunden sind :

Dem Schliesszylinder (1) (an den Vordertüren)

Einem exzentrisch gelagerten Betätigungshebel (2), mit welchem die Tür von innen geöffnet wird.

Dem Kipphebel (3) zur Ver- und Entriegelung, welcher über das Betätigungsgestänge mit dem Elektro-Magneten verbunden ist.

Er wird entweder von dem Schliesszylinder (vordere Türen) oder durch den ELEKTRO-MAGNETEN betätigt.

Bei der elektromagnetischen Verriegelung gehören ausserdem folgende Teile dazu :

- Ein Schalter (4) mit zwei Schaltpositionen pro Vordertüre.

- Ein Elektro-Magnet pro Türe bestehend aus zwei Spulen (5 und 6) und einem Dauermagneten (7) mit ausgerichteten Polen, welcher auf einem Gestänge montiert ist und dessen Bewegung in die eine oder andere Richtung von der Stellung des Schalters (4) d.h. von der Position des Schliesszylinders bestimmt wird :

1/4 Umdrehung nach links :
Verriegelung

1/4 Umdrehung nach rechts :
Entriegelung

Funktion

Der an jedem Türschloss unmittelbar angebrachte Elektromagnet ist über ein Gestänge mit dem Kipphebel zur Ver- und Entriegelung verbunden.

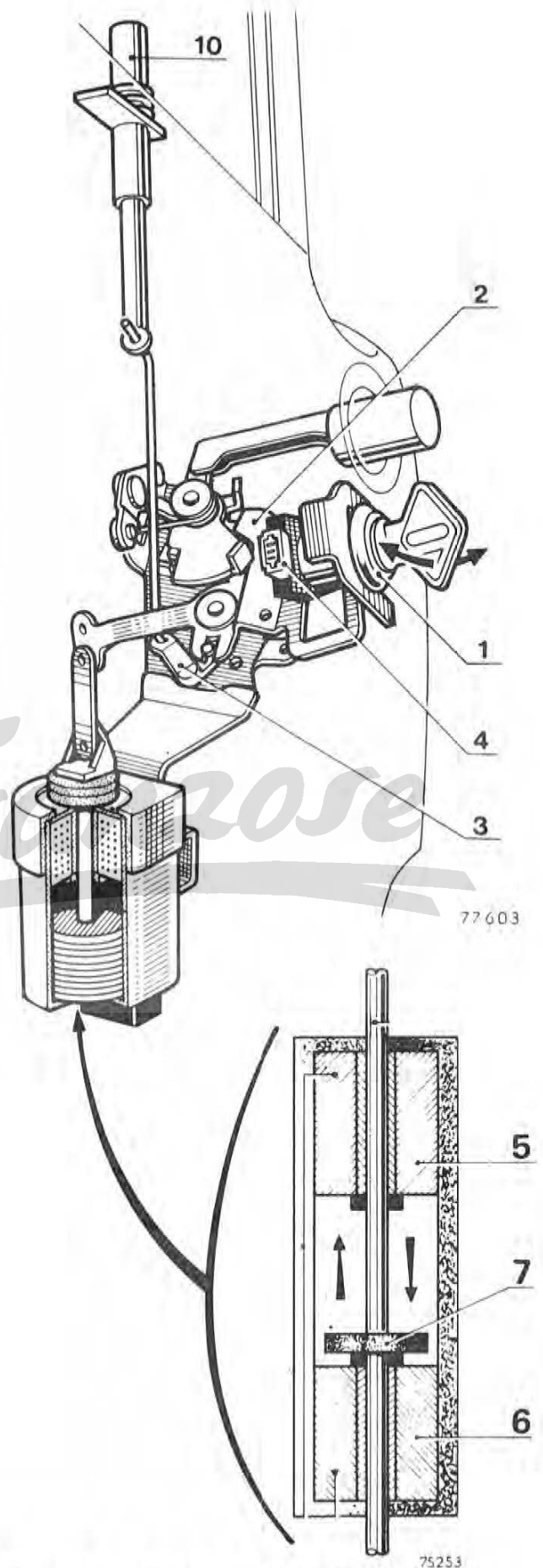
Abhängig davon, in welche Richtung man den Schalter (4) betätigt, wird entweder die Spule (5) oder die Spule (6) kurzzeitig mit Strom versorgt. Der auf dem Gestänge befestigte Dauermagnet (7) wird dabei von der mit Strom versorgten und damit zum Elektromagnet gewordenen Spule angezogen. Daraus ergeben sich die Positionen für Ver- und Entriegelung.

- Verriegelungsstellung : Dauermagnet liegt an Spule (5) an

- Entriegelungsstellung : Dauermagnet liegt an Spule (6) an.

Dies geschieht an allen vier Türen gleichzeitig.

Der gleiche Vorgang kann vom Fahrzeuginneren her durch Betätigen eines auf der Mittelkonsole angebrachten Schalters ausgelöst werden.



77 603

75253

Ein roter Anzeigestift (10) am Türrahmen macht die jeweilige Riegelstellung sichtbar.

Stift sichtbar : Tür verriegelt

Stift nicht sichtbar : Tür entriegelt.

Unfall-Sicherheitsvorrichtung



Diese Vorrichtung ist in Nähe des rechten vorderen Türpfosten angebracht und besteht aus einem Trägheitsschalter und einem Thermoschalter.

Um zu verhindern, dass bei einem Unfall die Personen im Fahrgastraum eingeschlossen sind (keine Möglichkeit die Türen von aussen zu öffnen) wurde eine Sicherheitsvorrichtung eingebaut. Sie ist mit dem Stromkreis verbunden und dient dazu, die vier Seitentüren bei einer Aufprallgeschwindigkeit von mehr als 15 km/h sofort zu entriegeln.

Trägheitsschalter

Eine Stahlkugel wird in einem Kunststoffbehälter durch ein Magnetfeld im Gleichgewicht gehalten. Bei einem harten Aufprall versetzt sich die Kugel und schliesst den elektrischen Stromkreis : die Türen werden automatisch entriegelt. Mit Hilfe eines Knopfes (11) oben am Schalter kann das System im Falle einer irrtümlichen Auslösung wieder neutralisiert werden.

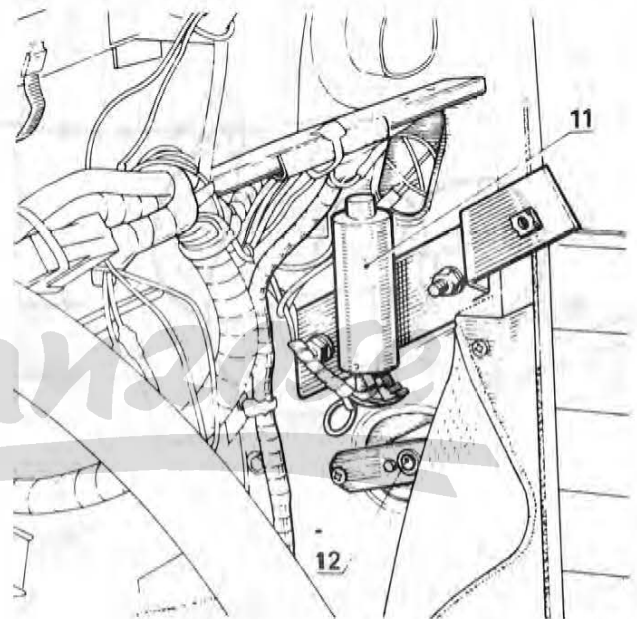
Thermoschalter (12) :

er unterbricht den Stromkreis, nachdem dieser 10 - 60 Sekunden unter Spannung gesetzt wurde.

Bei Auslösung des Trägheitsschalters bei verriegelten Türen verhindert er, dass der Stromkreis zu lange unter Spannung steht.

Vorsichtsmassnahmen

- Niemals eine Vordertür verriegeln, bevor sie nicht einwandfrei geschlossen ist (Entriegelung beim Zuschlagen).
- Die Stellung des roten Anzeigestiftes (10) nach Verriegeln der Türen überprüfen (wenn eine der Türen nicht ganz einrastet, ist sie nicht verriegelt).
- Funktioniert das System nicht, so ist der Trägheitsschalter (Knopf 11) und der Thermoschalter (Knopf 12) zu überprüfen; gegebenenfalls das System mit Hilfe des Knopfes (11) neutralisieren.



77601

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch des gesamten Systems ist äusserst gering, da im Rahmen der Funktion nur Stromimpulse benötigt werden.



5007

ELEKTROMAGNETISCHE TÜRVERRIEGELUNG AUS- UND EINBAU

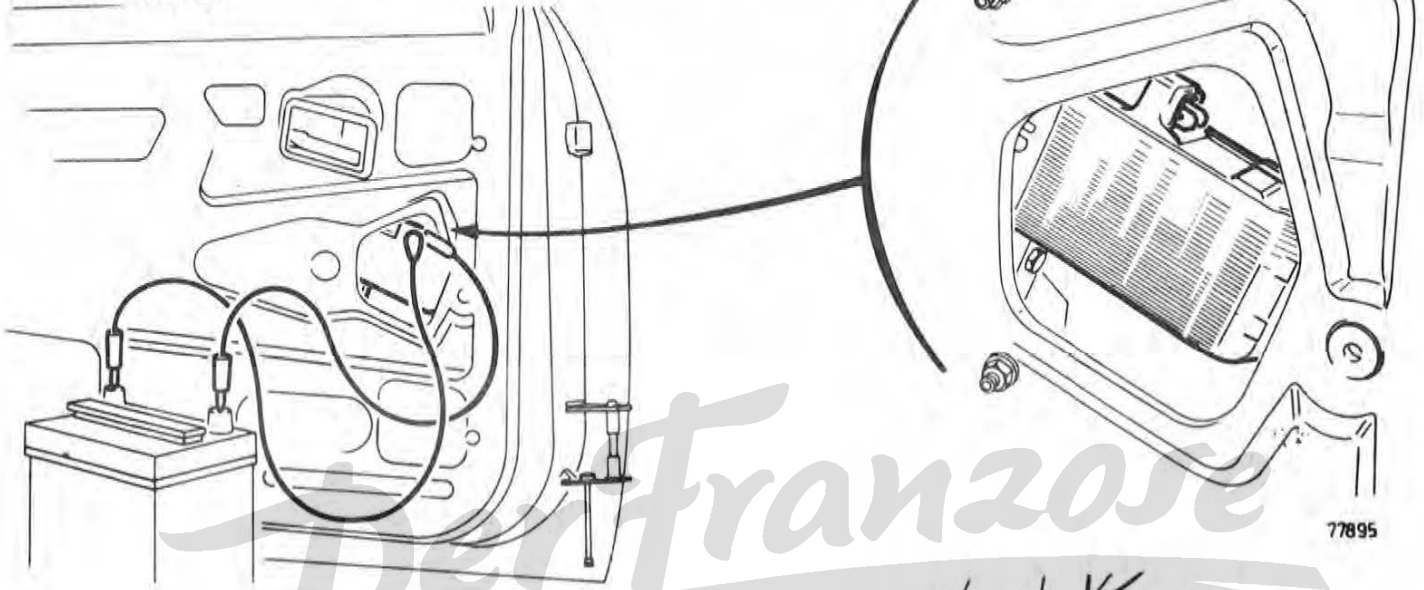
Die Arbeiten sind bei abgebauter Tür vorzunehmen.

AUSBAU

Die Türverkleidung entfernen.

Anschliessend :

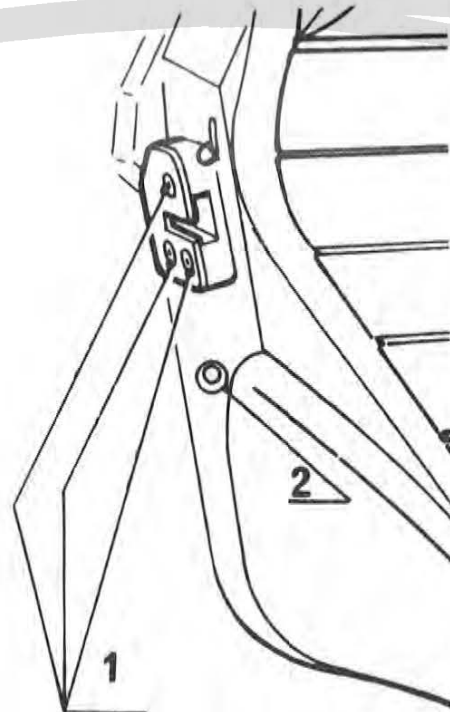
- Das Fenster vollständig schliessen;
- hierzu den Fensterhebermotor wie auf der Abbildung ersichtlich an eine Batterie anschliessen.



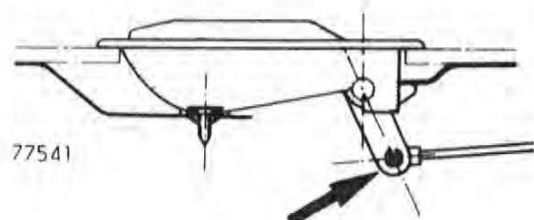
77895

77894

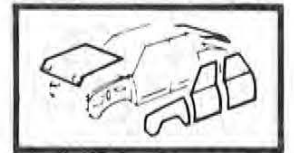
- Die drei Schrauben (1) des Schlosses mit dem Schraubendreher Car. 563 und die untere Befestigungsschraube (2) des Elektromagneten entfernen.



- Den Türinnengriff vom Fernbetätigungsgestänge lösen.



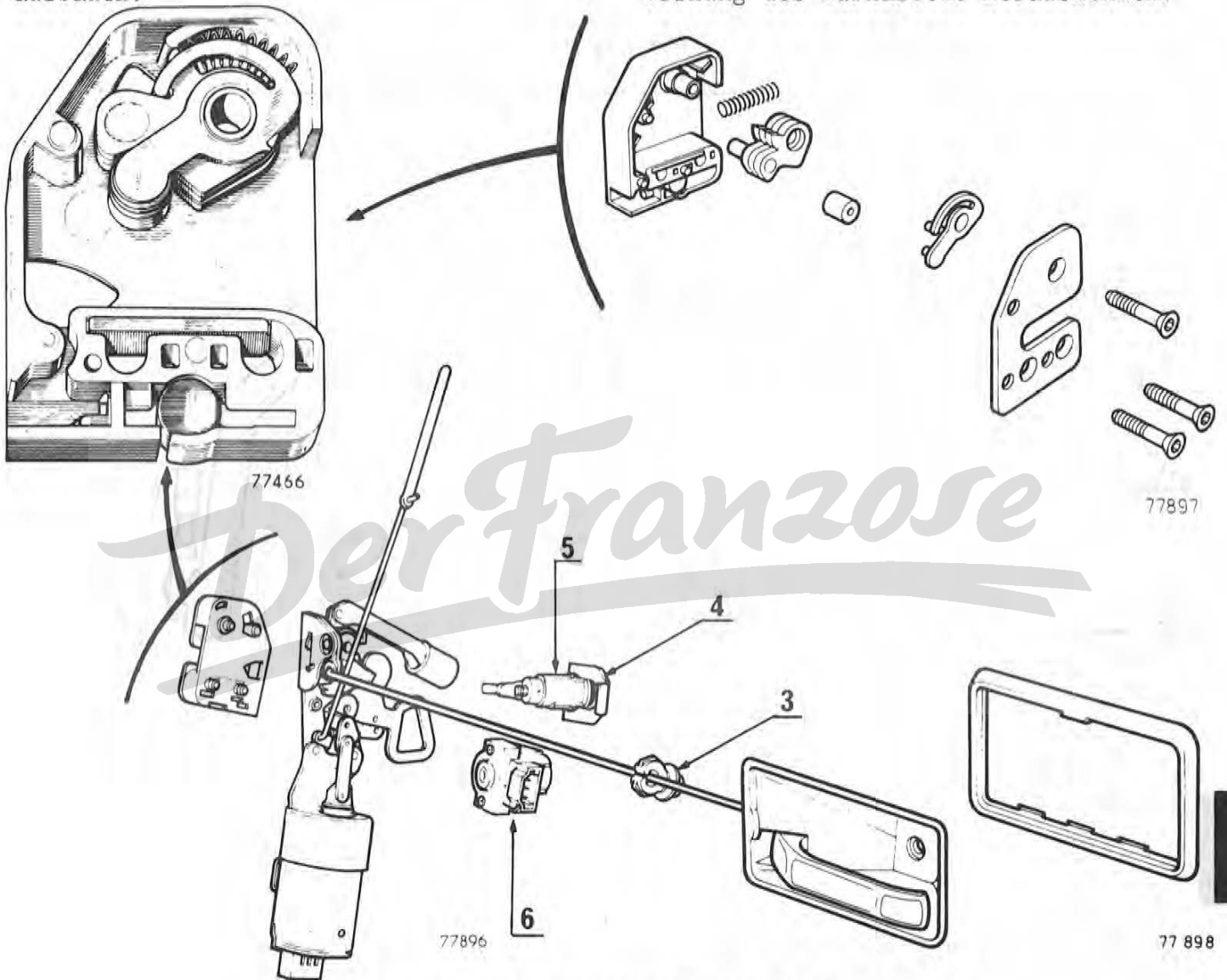
77541



Lösen :

- die Gestängehalterung (3) durch Verdrehen um 90°
- die Klammer (4) mit Hilfe einer auf Seite L-30 beschriebenen Montagevorrichtung eigener Herstellung.
- Den Kabelstecker am Kippschalter (6) abziehen und den Schliesszylinder (5) ausbauen.

Den Druckknopf aus seiner Führung herausnehmen und senkrecht halten. Die gesamte Schlossbetätigung um die Fensterführung schwenken und durch die Öffnung des Türkastens herausnehmen.

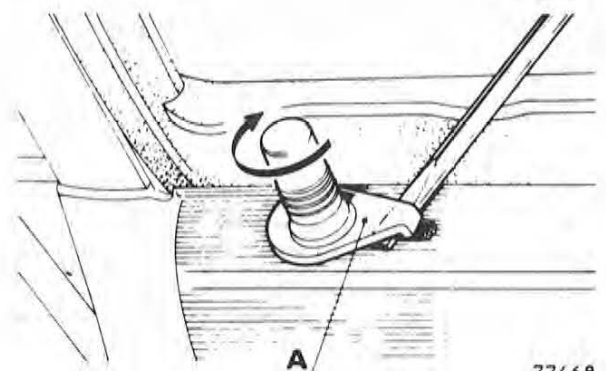


AUSBAU DER VERRIEGELUNGSANZEIGE

Die Lasche (A) mit Hilfe eines Schraubendrehers anheben und um eine viertel Umdrehung versetzen, um die Arretierung zu lösen.

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Weise.



77468



HINTERE SEITENTÜR

4532

AUSBAU - EINBAU - EINSTELLUNG

Bei Fahrzeugen mit elektromagnetischer Türverriegelung müssen vor dem Ausbau die Kabel abgeklemmt werden (siehe Kapitel "Vordere Seitentür").

AUSBAU

Die oberen und unteren Scharnierbolzen mit dem Bolzenaustreiber herausdrücken.

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Ausbaufolge; den Dorn (2) des Werkzeuges Car. 543 zum Zentrieren der Scharniere verwenden.



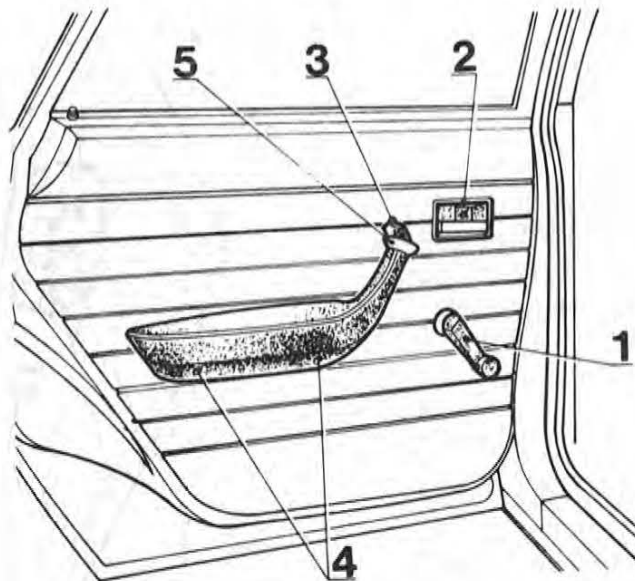
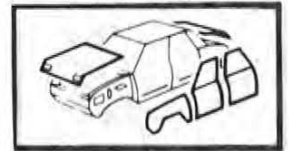
EINSTELLUNG

77 637

Die seitliche Einstellung erfolgt mittels Platten zwischen Scharnieren und Türpfosten.

Durch Versetzen der Scharniere ist eine Einstellung in der Höhe möglich.

Zur Schmierung der Scharnierbolzen ausschliesslich Öl ELF 20 W 40 verwenden.



77639

ABBAU

Mit einem Schraubendreher abdrücken :

- die Kunststoffabdeckungen (1) und (5)
- die Ziereinfassung des Türinnengriffes
- die Fensterkurbel lösen
- die komplette durch 3 Kreuzschlitzschrauben (3 und 4) gehaltene Armstütze lösen

Anschließend die Türverkleidung, an der unteren Partie beginnend, mit einem abgedeckten Schraubendreher (E) abdrücken und letztlich aus der oberen Halteschiene herausziehen.

Gegebenenfalls die Kunststoff-Abdeckfolien der Türkastenöffnung lösen.

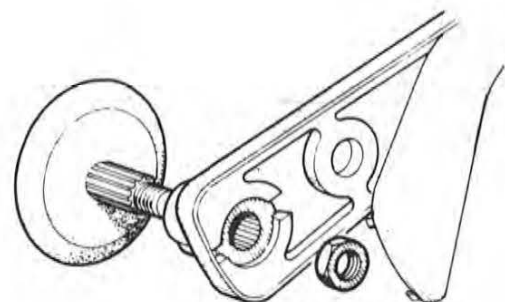


77634

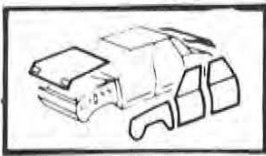
ANBAU

Die Ausbaurbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Sich vergewissern, dass die Öffnungen des Türkastens gut abgedichtet sind. Gegebenenfalls die Kunststoff-Abdeckfolien durch neue ersetzen.



75 02 01



5009

AUS- UND EINBAU DES TÜRSCHLOSSES

AUSBAU

Die Türverkleidung entfernen.

Lösen :

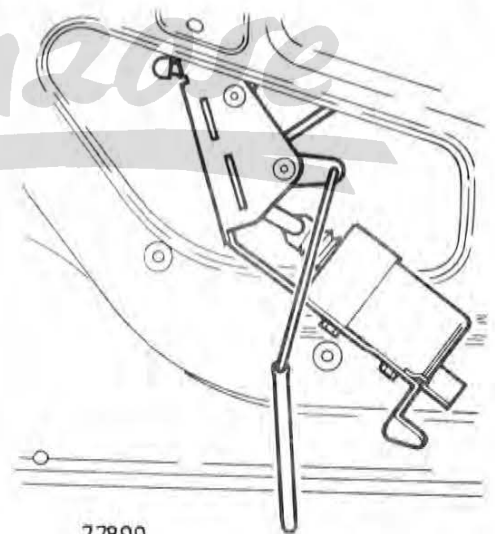
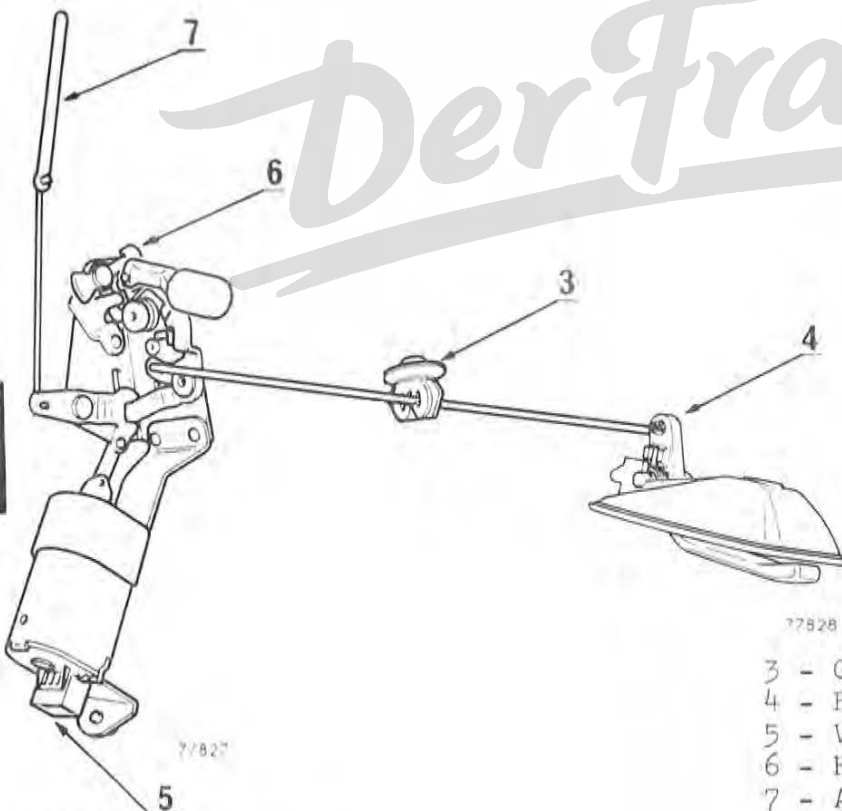
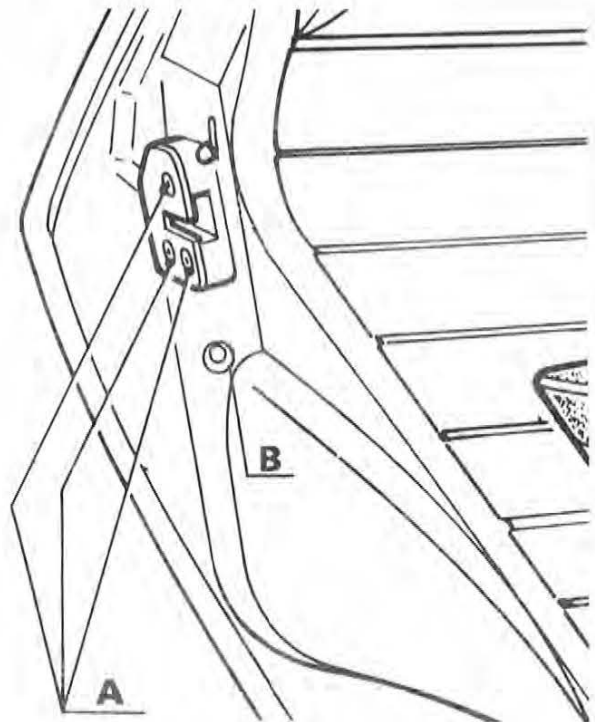
- die drei Befestigungsschrauben (A) des Schlosses mit dem Schraubendreher Car. 563 und die untere Befestigungsschraube (B) des Elektromagneten
- die Gestängehalterung (3) durch Verdrehen um ca. 90°.

Den Türinnengriff vom Fernbetätigungsgestänge (4) trennen.

Den Kabelstecker vom Elektromagneten (5) abziehen.

Den Druckknopf aus seiner Führungen herausnehmen und senkrecht halten.

Das Schloss mit der Betätigung zusammen durch die Türkastenöffnung herausnehmen.



77899

77828

- 3 - Gestängehalter
- 4 - Halteklips
- 5 - Verbindungsstecker
- 6 - Hebel der Kinderhandsicherung
- 7 - Anzeigestift der elektromagnetischen Türverriegelung

Kinderhandsicherung

Die Kinderhandsicherung wird mit dem Hebel (6) betätigt.

Entsichert

Hebel nach unten gedrückt

Gesichert

Hebel nach oben gedrückt.

EINBAU

Die Ausbaurbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



Diese Arbeiten können bei abgebauter Türverkleidung am Fahrzeug durchgeführt werden.

AUSBAU

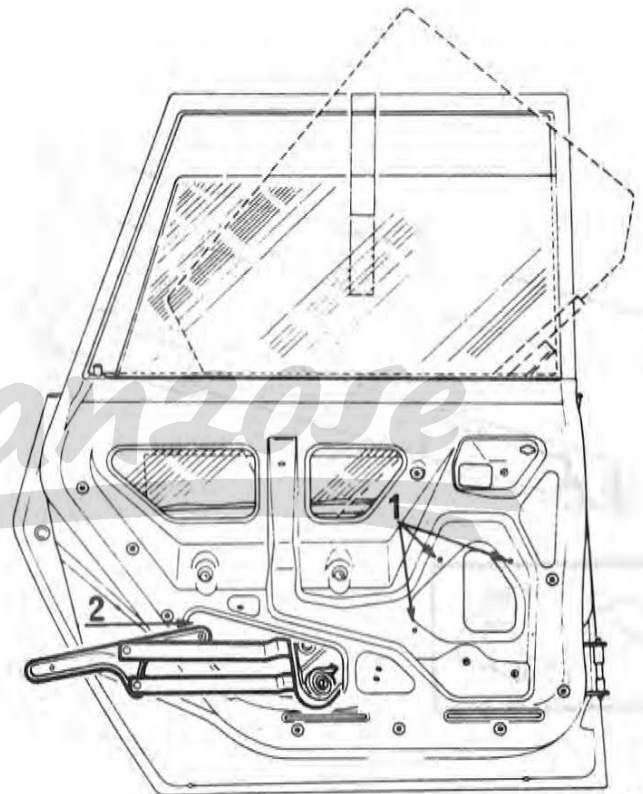
Das Türfenster halb öffnen.

Entfernen :

- die Türverkleidung
- die drei Muttern (1) der Fensterheberhalterung

Den gelösten Fensterhebermechanismus in den Türkasten zurückdrücken und den Hebearm von der Fensterschiene lösen. Den Hebemechanismus kippen und durch die Öffnung (2) des Türkastens herausnehmen.

Das Fenster ganz ablassen mit der Spitze nach unten, hochkant kippen und anschließend nach oben herausnehmen.



77 633

EINBAU

Die Scheibe in die Führung einsetzen und in halb geöffneter Position fixieren. Den kompletten Hebemechanismus durch die Öffnung (2) in den Türkasten einführen. Den Hebearm mit der Fensterschiene verbinden.

Die Fensterhalterung am Türkasten befestigen, jedoch ohne die Muttern festzuziehen

Das Fenster ganz schliessen.

Die drei Muttern endgültig festziehen.

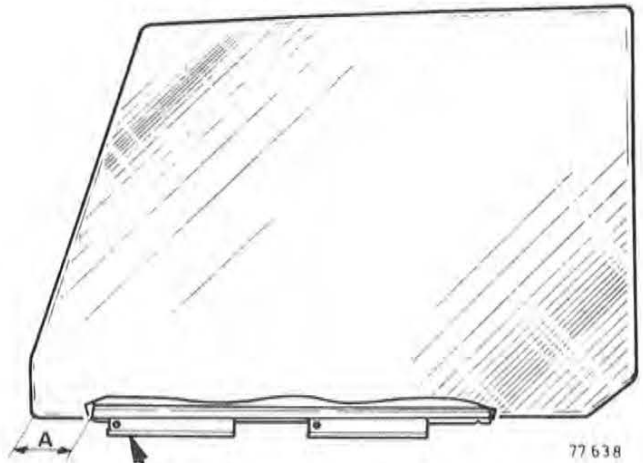
Die Gelenke des Fensterhebers und die Hebearmrollen schmieren.

Das Fenster mehrmals öffnen und schliessen.

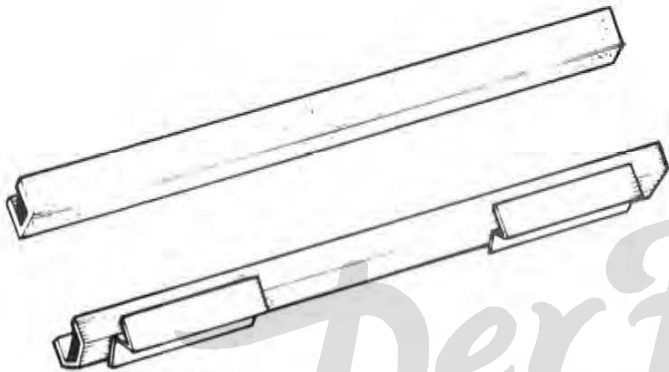


Zusammenbau von Fensterscheibe und Hebeschiene

Beim Aufsetzen der Hebeschiene mit der Gummieinfassung muss darauf geachtet werden, dass der Abstand A = 75 mm beträgt.



77 638

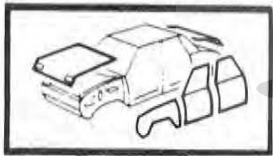


77958

- 1 - Fensterscheibe
- 2 - Gummieinfassung
- 3 - Hebeschiene

77 462

Der Franzose



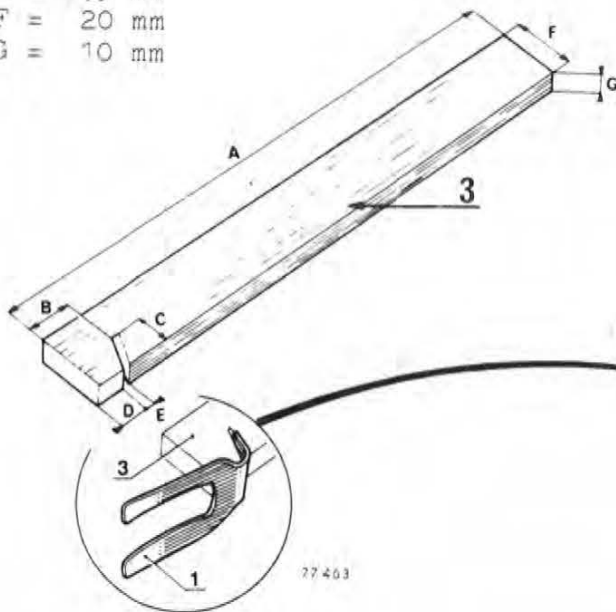
5004

TÜRAUSSENGRIFF

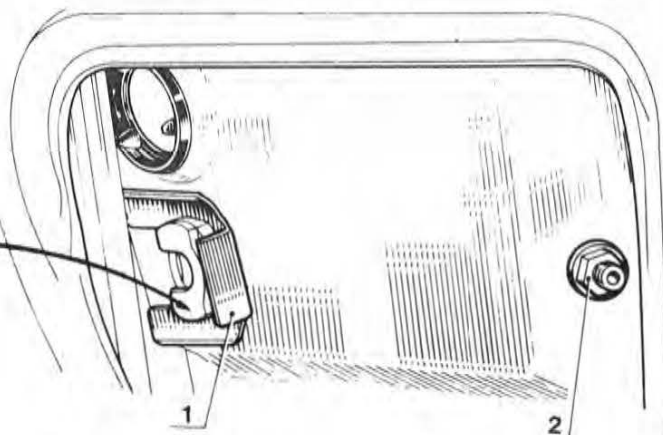
AB- UND ANBAUEN

- A = 180 mm
- B = 18 mm
- C = 10 mm
- D = 8 mm
- E = 1,5 mm
- F = 20 mm
- G = 10 mm

Die Türverkleidung abbauen.
 Die Mutter (2) entfernen.
 Die Klammer (1) mit der laut Abbildung selbst angefertigten Vorrichtung entfernen.
 Den Anbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



77 463



77467

WINDLAUFBLECH

AB- UND ANBAU

4225



ABBAU

Hierzu :

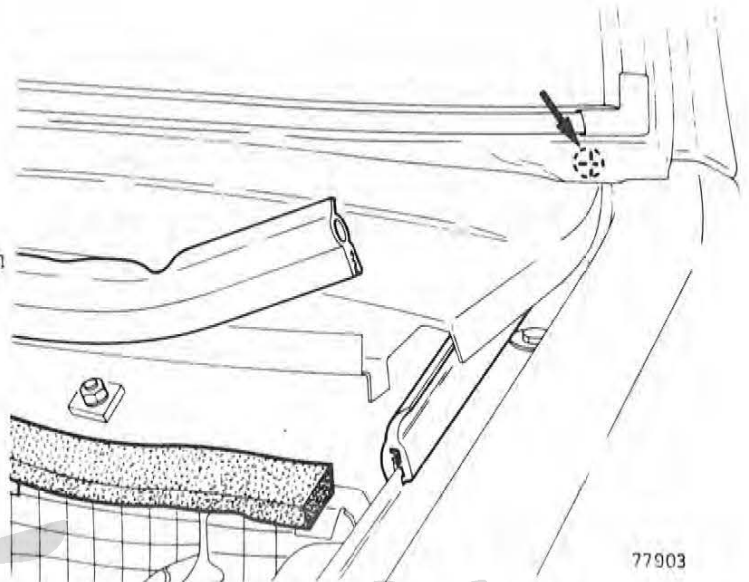
- die beiden Scheibenwischerarme abnehmen
- die drei Lufteinlassgitter mit einem Schraubendreher vorsichtig herausnehmen (Klemmbefestigung)
- die Blechschrauben an der vorderen und die beiden Schrauben an der hinteren Kante des Windlaufbleches entfernen.

Den Schlauch der Scheibenwaschanlage am Verbindungs-T-Stück abziehen.

EINBAU

Die Ausbauarbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

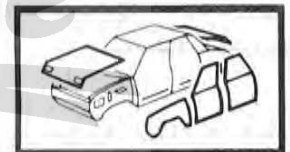
An der Auflage des Windlaufbleches ist die Karosserie mit selbstklebenden Schaumstoffstreifen abgedichtet. Wurden diese beim Abbau beschädigt, so müssen sie durch neue unbedingt ersetzt werden.



VORDERKOTFLÜGEL

AB- UND ANBAU

4031



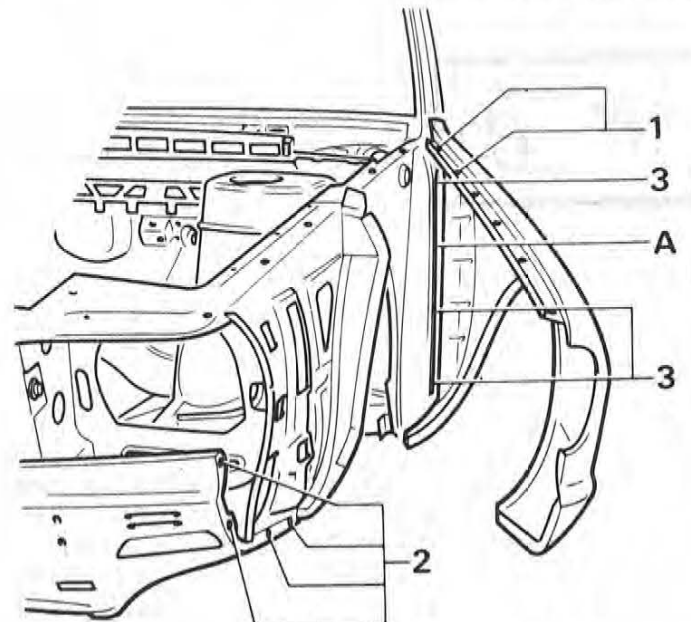
Der Austausch eines Kotflügels bedingt :

- den Abbau des Windlaufbleches
- den Abbau des Stossfängers

ABBAU

Die Befestigungsschrauben entfernen :

- an der oberen Partie (1)
- an der Verbindung "Kotflügel- untere Frontblechpartie (2)
- am vorderen Türpfosten (3); die oberen Schrauben sind leichter zugänglich, wenn der Kotflügel vorne etwas abgedrückt wird.

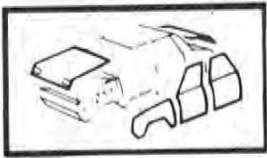


ANBAU

Die Abbauarbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen; besonders darauf achten, dass die Verbindungsnaht (A) auf der gesamten Länge mit Mastic 306 abgedichtet wird. Den Kotflügel ansetzen, mit der Motorhaube ausrichten und befestigen.

Nach Montage eines neuen Kotflügels auf dessen Unterseite Geräuschdämmmittel SPR 532 aufbringen. Die Verbindung "Kotflügel- untere Frontblechpartie" in jedem Fall mit Dichtmasse Mastic 297 abdichten.

77900



4488

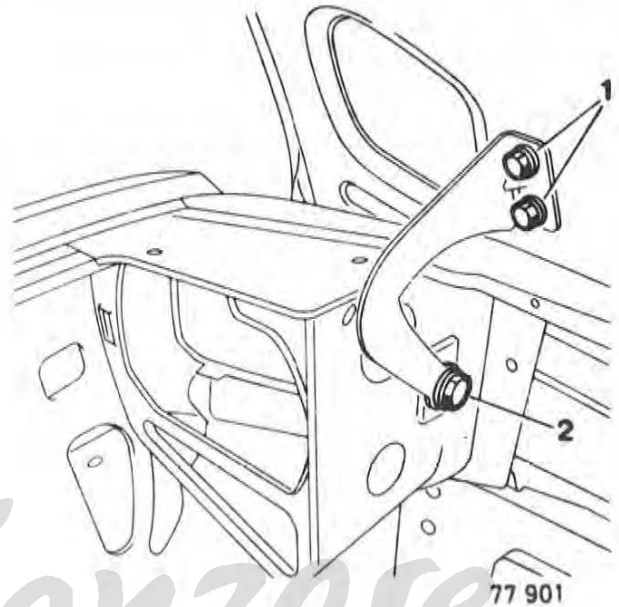
MOTORHAUBE

ABBAU - ANBAU - EINSTELLUNG

ABBAU

Zum Abbau der Motorhaube :

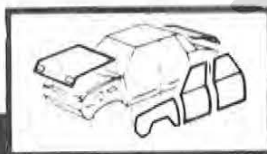
- entweder die Befestigungsschrauben (1) der Scharnierbügel lösen
- oder die Scharnierbolzen (2) entfernen was allerdings den Ausbau der beiden Scheinwerfereinfassungen und der beiden inneren Scheinwerfer erfordert.

ANBAU

Die Abbauarbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

EINSTELLUNG

Durch Versetzen an den Befestigungen (1) kann die Haube eingestellt werden.

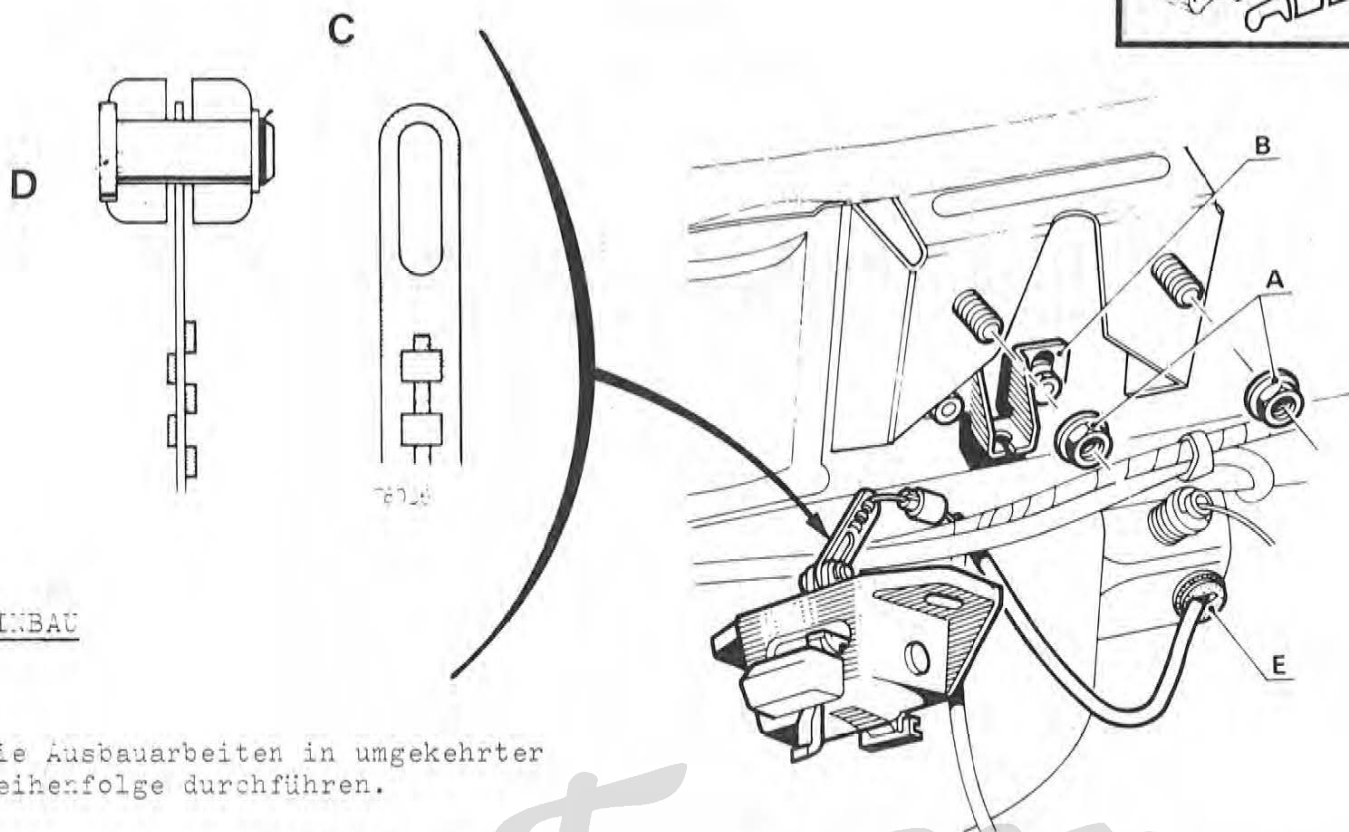
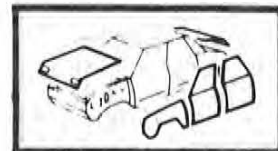


3156

AUSTAUSCH DES ENTRIEGELUNGSZUGES

AUSBAU

Die beiden Befestigungsmuttern (A) des Haubenschlosses lösen.
Den Bowdenzug aus der Hüllennarretierung (B) lösen.
Den Halteklips (C) entfernen.
Den Bolzen (D) herausdrücken.
Den Bowdenzug ins Fahrzeuginnere hereinziehen.
Die unter Hälfte der Lenksäulenabdeckung entfernen.
Die beiden Befestigungsschrauben der Entriegelungsgriff-Halterung lösen.
Entriegelungsgriff mit Halterung und Zug entgegennehmen.

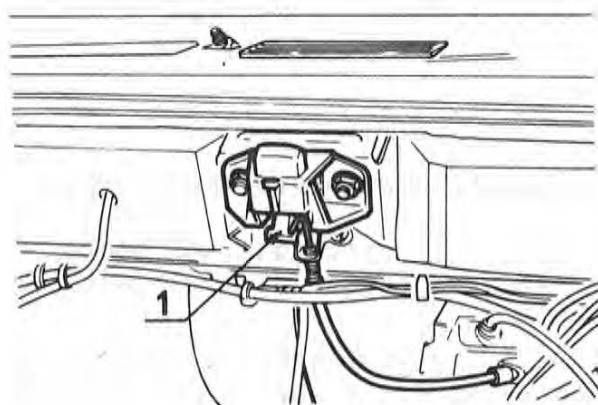
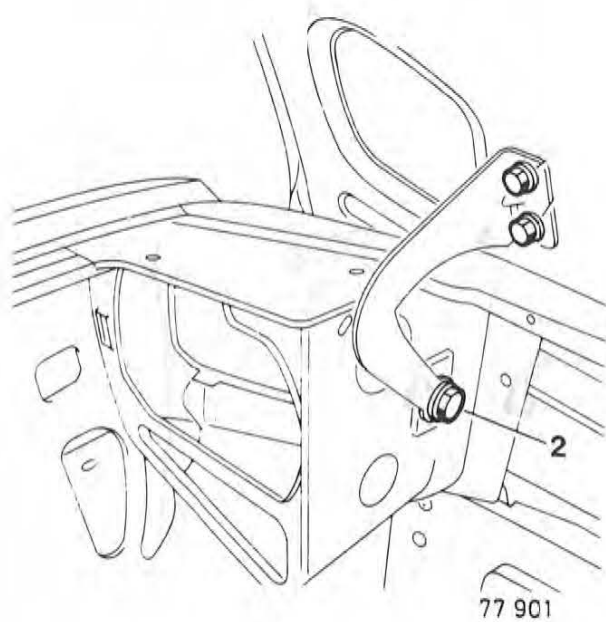


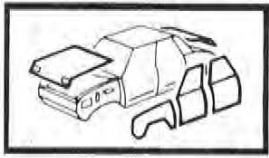
EINBAU

Die Ausbaurbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Bei Abriss des Entriegelungszuges

- Die Scheinwerfereinfassungen, das Frontgrill und die beiden inneren Scheinwerfer ausbauen.
- Die beiden Scharnierbolzen (2) lösen und entfernen.
- Die Motorhaube vorne leicht anheben und den Entriegelungshebel (1) mit Hilfe eines Stabes betätigen.





5093

HECKKLAPPE

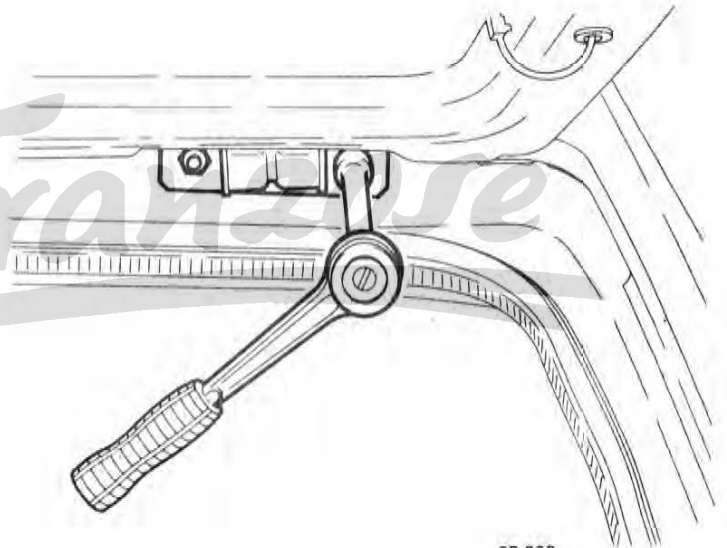
AB- UND ANBAU

Die Heckklappe ist an zwei Scharnieren befestigt. Die geöffnete Heckklappe wird durch zwei Gelenkstützen mit Ausgleichfedern gehalten.

ABBAU

Die mit vier "Torx"-Schrauben befestigten Gelenkstützen mit dem Schraubendreher Car. 563 entfernen.

Das hintere Ablagebrett herausnehmen.
Die vier Befestigungsmuttern der Heckklappenscharniere entfernen.
Die Heckklappe abnehmen.



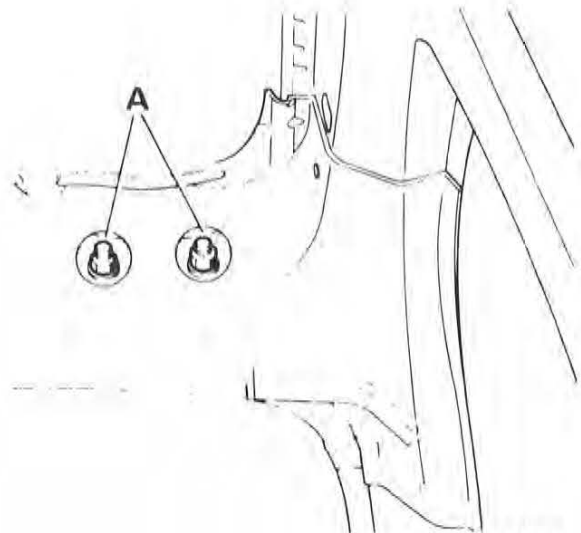
77 832

ANBAU

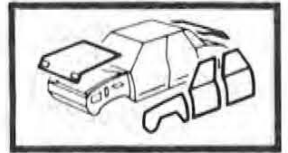
Den Anbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Eine eventuell notwendige Einstellung kann auf zwei Ebenen durchgeführt werden :

- Einstellung in Längsrichtung mittels Platten an der äusseren Befestigung
- Einstellung in der Höhe in den Langlöchern der inneren Befestigung (A).



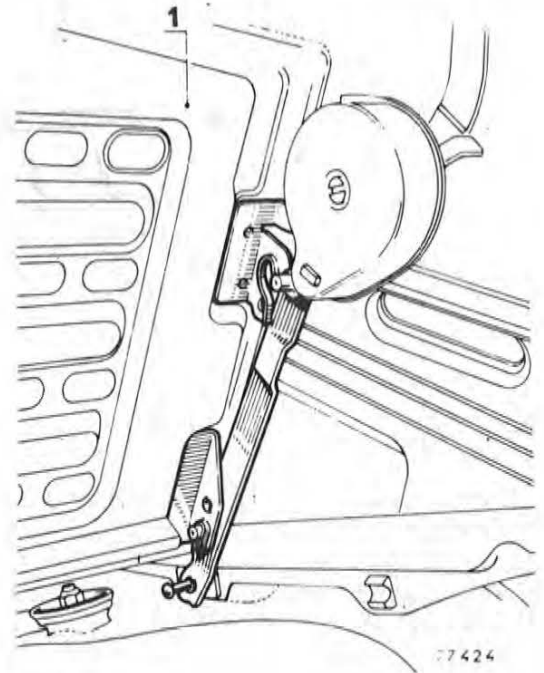
77 902

AUSBAU

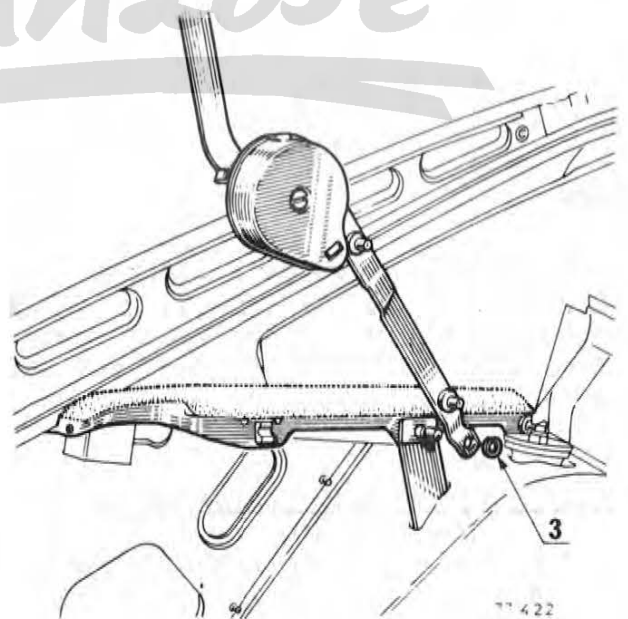
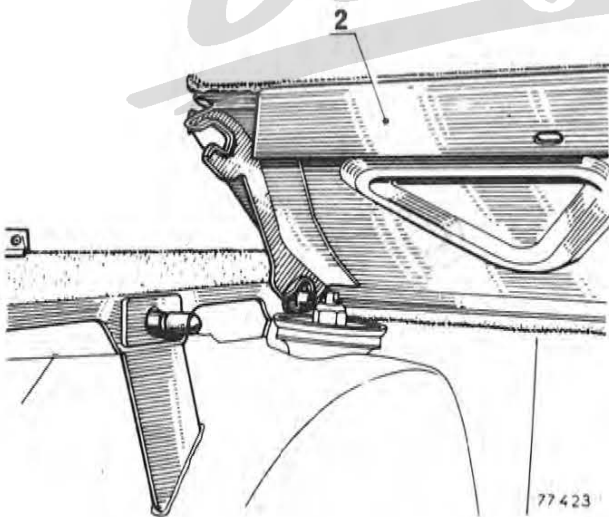
Ausbauen :

- das an den Stützen befestigte Ablagebrett (1)
- das feste Ablagebrett (2)
- Die Befestigungsschrauben der betreffenden Stütze auf der Heckklappenseite mit dem Schraubendreher Car 563 lösen.

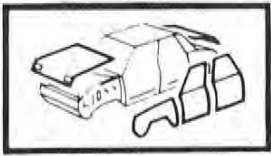
Den Halteklips (3) entfernen.
Die Gelenkstütze herausnehmen.



Der Franzose

EINBAU

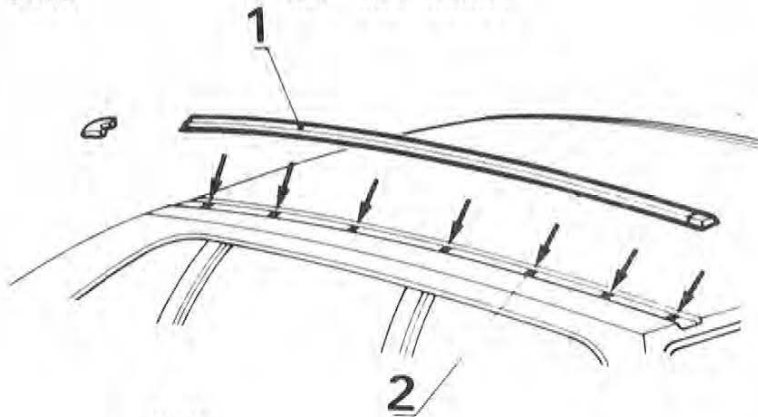
Die Ausbaurbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
Zum Anbringen der Halteklipse die Gabel Car. 570 verwenden.



DACHZIERLEISTE

5093

AB- UND ANBAU



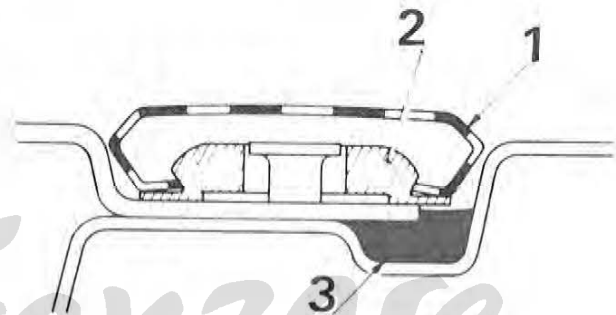
ABBAU

78037

Die Zierleiste (1) mit Hilfe eines Schraubendrehers in der Mittelpartie vorsichtig von den Klammern (2) abheben; dabei ist die Sickenkante gut abzudecken, damit die Lackierung nicht beschädigt wird.

Die im Mittelbereich gelöste Zierleiste anschliessend von den Endbefestigungen abziehen.

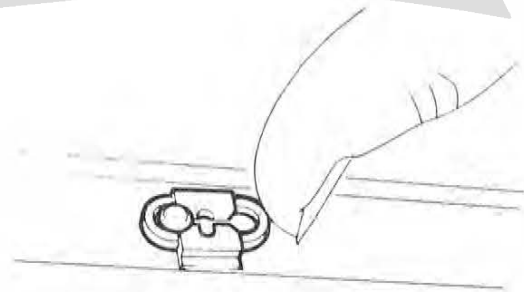
- 1 - Zierleiste
- 2 - Klammer
- 3 - Dichtmasse



ANBAU

Die Klammern an den Metallnoppen befestigen.

Die Leiste auf die Endbefestigungen aufschieben und anschliessend auf die Klammern aufdrücken.

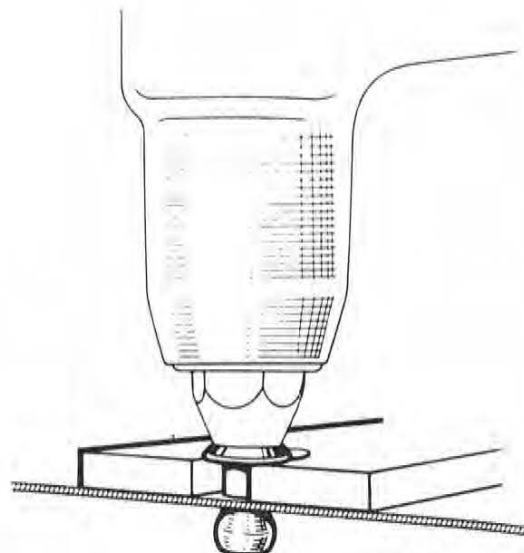


77826

Ersatz eines Befestigungsnoppens

Ein beschädigter Befestigungsnoppen ist durch einen Blindniet wie folgt zu ersetzen :

- die Plazierung des Noppens in der Sicke genau anreissen und an dieser Stelle eine 4 mm-Bohrung anbringen.
- Einen Metallstreifen von Halteklammer-Stärke einseitig dem Niet- \varnothing entsprechend aufschlitzen.
- Nun den Niet mit dem Metallstreifen als Unterlage an der angebrachten Bohrung ansetzen und befestigen (siehe Abbildung).
- Den Metallstreifen entfernen und die vorgesehene Halteklammer am Niet befestigen.



77833

VORDERER STOSSFÄNGER

AB- UND ANBAU

5128



ABBAU

Der Stossfänger wird zusammen mit der äusseren Halterung abgebaut.

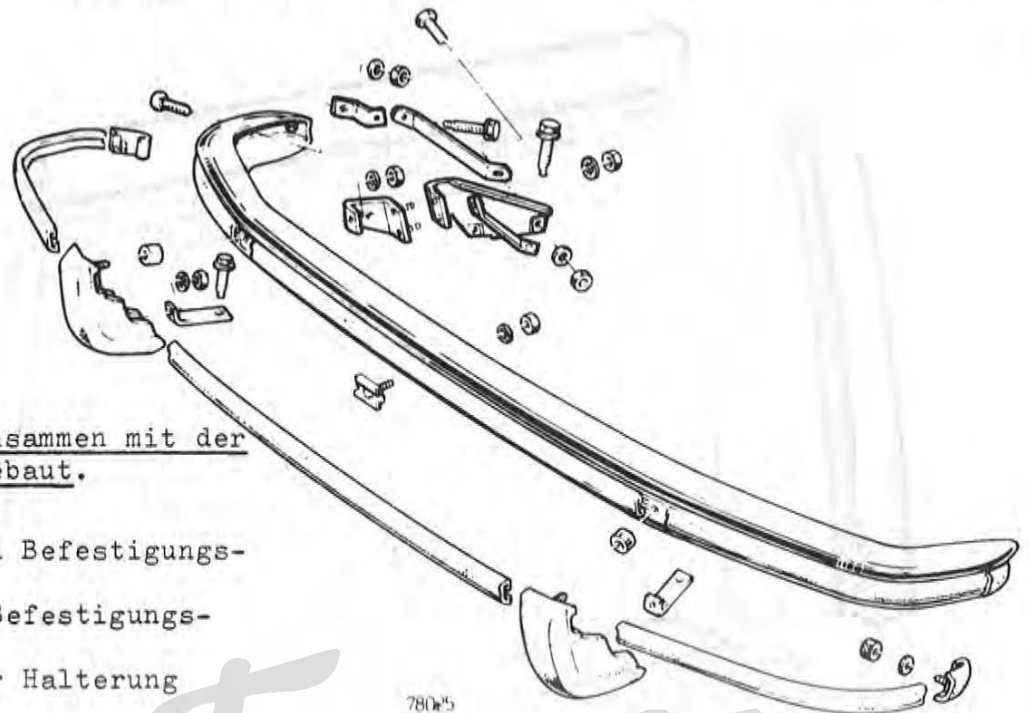
Dazu lösen :

- die beiden seitlichen Befestigungsschrauben
- die sechs mittleren Befestigungspunkte.

Den Stossfänger mit der Halterung abnehmen.

ANBAU

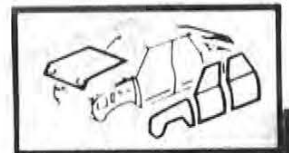
Die Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



HINTERER STOSSFÄNGER

AB- UND ANBAU

5130



Die Heckklappe öffnen.

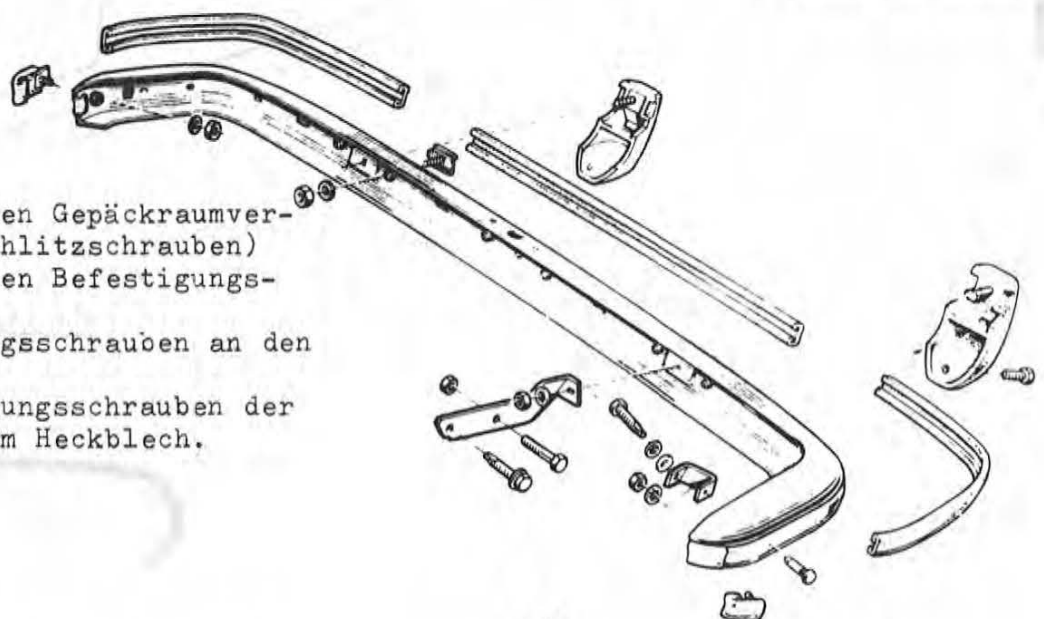
ABBAU

Dazu lösen :

- die beiden seitlichen Gepäckraumverkleidungen (Kreuzschlitzschrauben)
- die beiden seitlichen Befestigungsschrauben
- die vier Befestigungsschrauben an den Längsholmen
- die beiden Befestigungsschrauben der Stossfängerhörner am Heckblech.

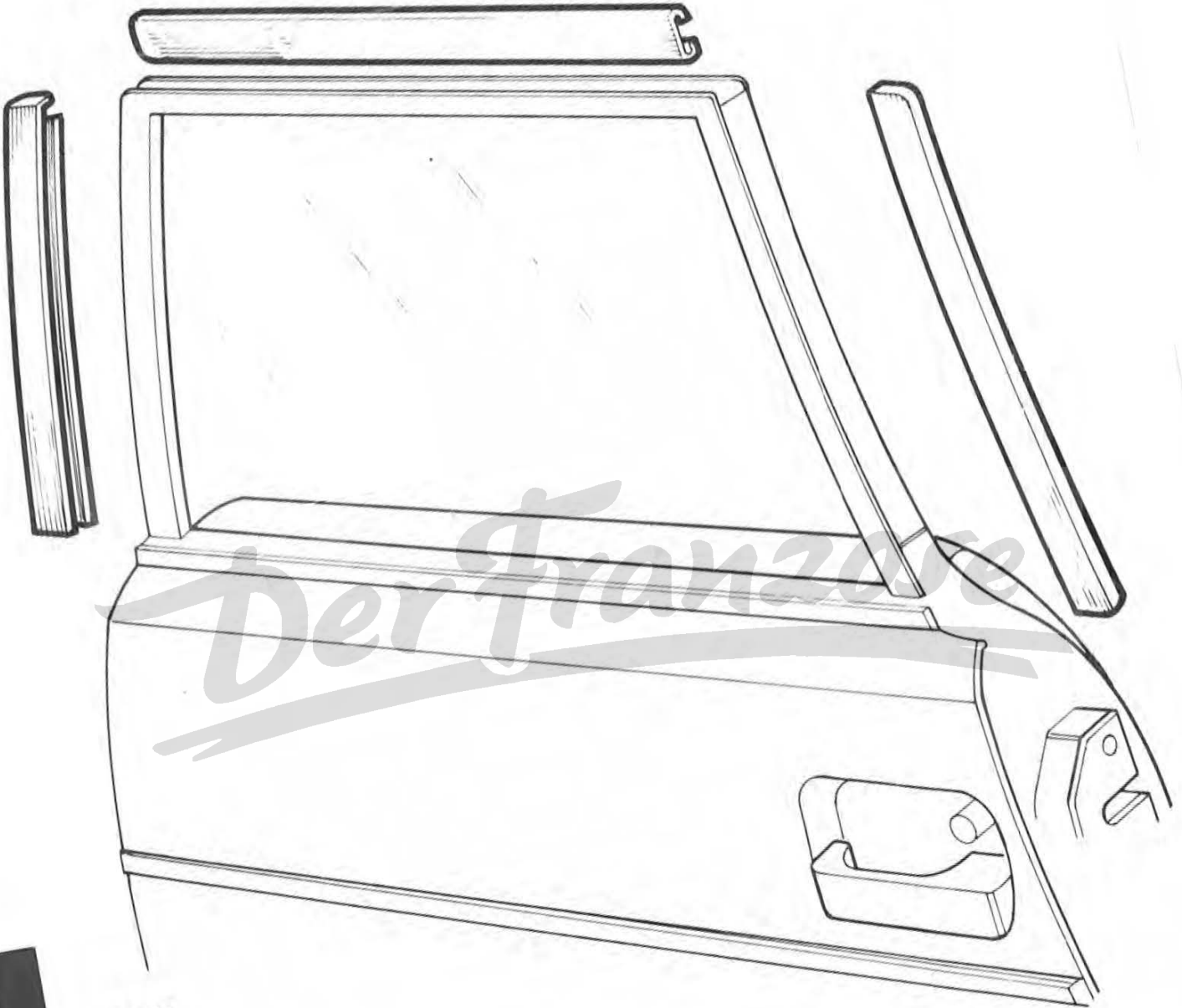
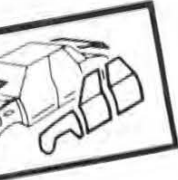
ANBAU

Die Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



ZIERLEISTEN DER TÜRFENSTERRAHMEN
AB- UND ANBAU

5191



78038

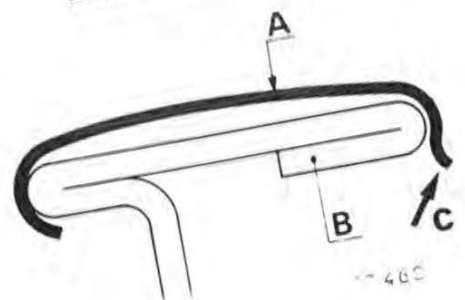
ABBAU

Die betreffende Zierleiste (A) durch Druck auf die Kante (C) vom Rahmen (B) lösen.

ANBAU

Die Leiste mit der der Kante (C) gegenüberliegenden Kante ansetzen und andrücken.

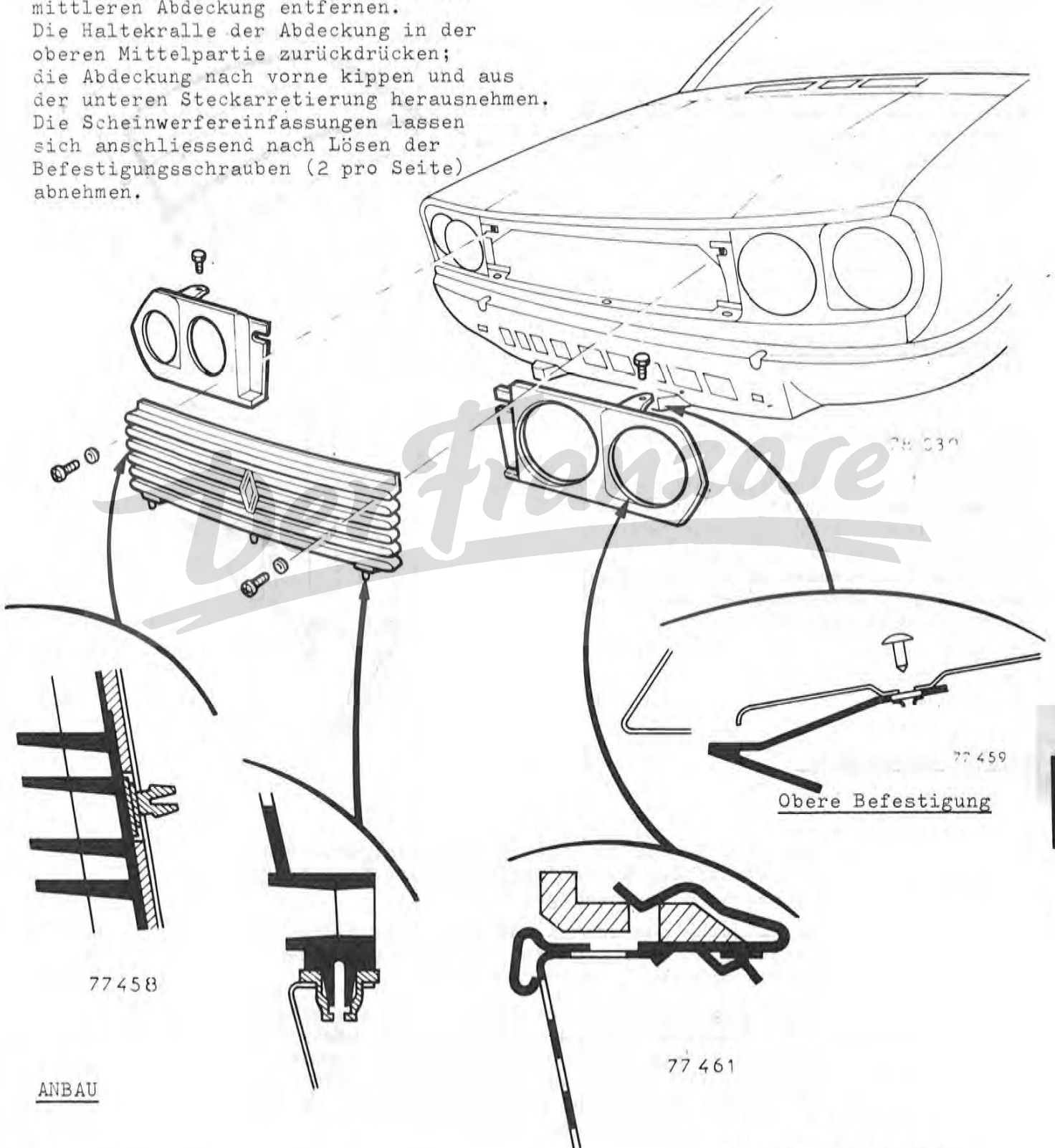
Montage der Zierleiste



460

ABBAU

Die beiden Befestigungsschrauben der mittleren Abdeckung entfernen.
Die Haltekralle der Abdeckung in der oberen Mittelpartie zurückdrücken; die Abdeckung nach vorne kippen und aus der unteren Steckarretierung herausnehmen. Die Scheinwerferereinfassungen lassen sich anschliessend nach Lösen der Befestigungsschrauben (2 pro Seite) abnehmen.

Obere BefestigungUntere BefestigungANBAU

In umgekehrter Abbaufolge vorgehen.



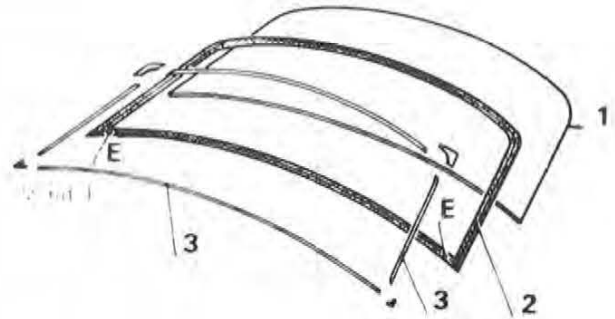
5019

WINDSCHUTZ- UND HECKSCHEIBE

AUS- UND EINBAU

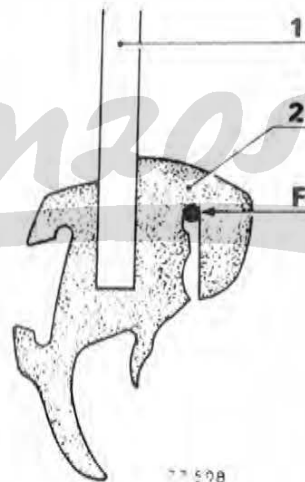
Ausbau einer gebrochenen Scheibe

Wenn die gebrochene Scheibe im Rahmen verblieben ist, sollte sie zur Erleichterung des Ausbaues mit Papier überklebt werden.



Vorbereitende Arbeiten

Den Dichtgummi (2) auf die Scheibe (1) aufziehen.
Die Scheibe auf eine gepolsterte Fläche auflegen. Eine Kordel (F) von 3 bis 4 mm \varnothing rundherum in die Nute der Dichtung einlegen. Dabei beachten, dass sich die Kordelenden am unteren Rand um ca. 10 cm überschneiden und etwa 20 cm heraushängen (6).



EINBAU DER SCHEIBE

Die Scheibe mit dem montierten Dichtgummi von aussen auf den Rahmen auflegen; die Kordelenden müssen nach innen hängen.

Die Scheibe ausrichten und da, wo sich die Kordelenden überschneiden, von aussen an den Rahmen drücken.

Vom Fahrzeuginneren her abwechselnd das eine oder andere Kordelende herausziehen. Dadurch wird die Lippe der Dichtung über den Rahmen gezogen. Ein Helfer sollte von aussen den Dichtgummi andrücken, um das Einziehen der Scheibe zu erleichtern.



Die Kordel zuletzt am oberen Scheibenrand abziehen.

Sich anschliessend vergewissern, dass die Dichtung gut anliegt.

Einige leichte Schläge mit einem Gummihammer auf das Dichtprofil tragen dazu bei, dass die Scheibe ihren endgültigen Sitz einnimmt. Bei Verwendung einer älteren Dichtung können Undichtigkeiten auftreten.

Es empfiehlt sich daher, bei Montage einer neuen Scheibe auch die Dichtung zu erneuern. Die Montagearbeiten bei Heck- und Windschutzscheibe sind gleich; bei der Heckscheibe müssen jedoch die Versorgungskabel der Heckscheibenbeheizung abgezogen werden.

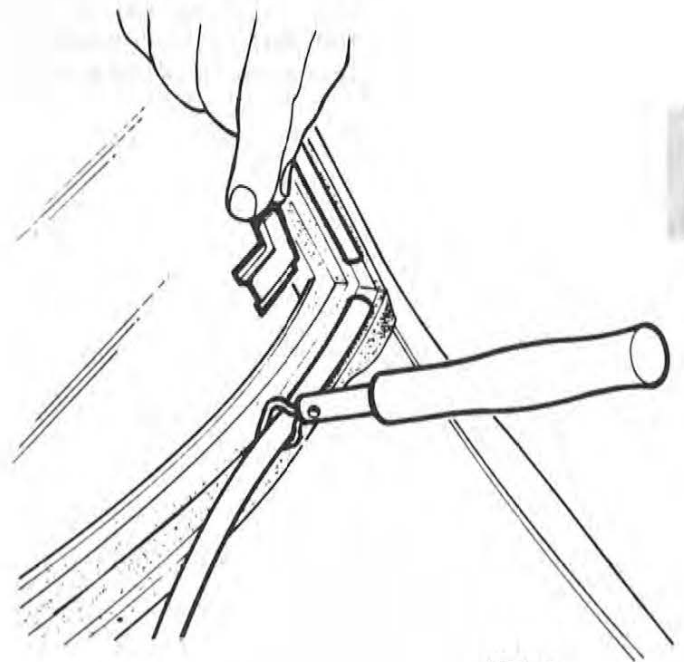
Zierleiste an Windschutz- und Heckscheibe

Der Franzose

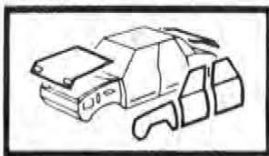
Es ist zweckmässig, die Zierleiste vor der Scheibenmontage in das Gummiprofil einzusetzen.

Zur leichteren Montage das Werkzeug Car. 438 verwenden : die Montageklammer benutzen, die der Zierleistenbreite entspricht.

Die Eckverbinder nach abgeschlossener Leistenmontage aufsetzen.



77643



7038

DACHVERKLEIDUNG

AUS- UND EINBAU

AUSBAU

Ausbauen :

- die Windschutzscheibe
- die hinteren Seitenscheiben; der Ausbau dieser Scheiben erfolgt durch Druckanwendung von aussen nach innen
- die Innenleuchte
- die beiden Sonnenblenden

Die Perkal-Verkleidung an den oberen Rändern der Dachholme lösen.

Die Spriegel (3) aus den Dachholmen aushängen.

Die hintere Haltekante (5) etwas anheben und die Abschlussleiste der Dachverkleidung aushängen.

Die hinteren Seitensverkleidungen ausbauen.

EINBAU

Die Dachverkleidung hinten mit der Abschlussleiste einhängen.

Die Haltekante (5) wieder beidrücken.

Die Verkleidung in der Breite zentrieren.

Die Aufnahmebuchsen (8) für die Spriegel in die Dachholme (9) einsetzen.

Mit dem fünften Spriegel beginnend, die Spriegel nacheinander einsetzen.

Die vordere Abschlussleiste der Verkleidung mit den dafür vorgesehenen Befestigungselementen an der oberen Windschutzscheiben-Traverse befestigen.

Die beiden Sonnenblenden mittels "Rapid"-Schrauben und Muttern befestigen.
Den Rand der Dachholme mit Kleber versehen.

Die Dachverkleidung seitlich an den Dachholmen festkleben.

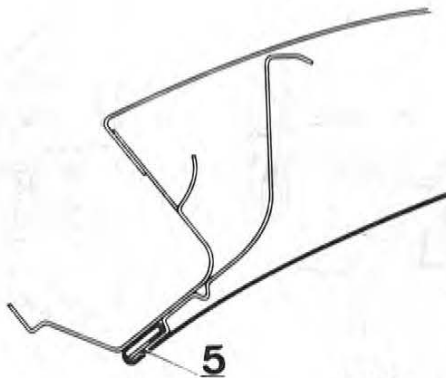
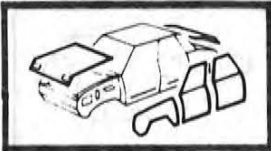
Die überstehende Verkleidung mit einer Rasierklinge an den Holmenkanten (13) abschneiden.

Die seitlichen Haltgriffe wieder montieren.

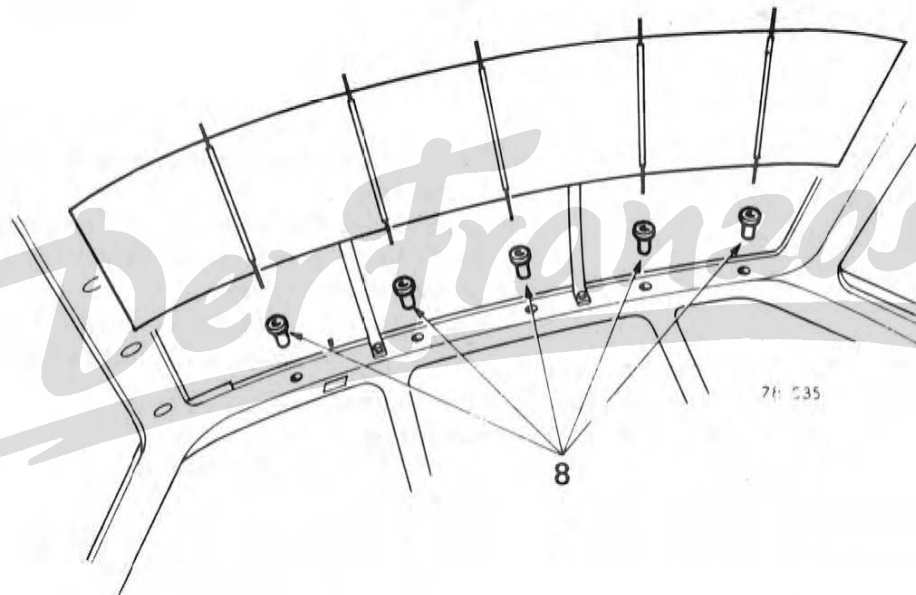
Die Halteplatte der Innenleuchte anbringen.

Den Leuchtendeckel von hinten nach vorne aufsetzen (umgekehrte Ausbaufolge).

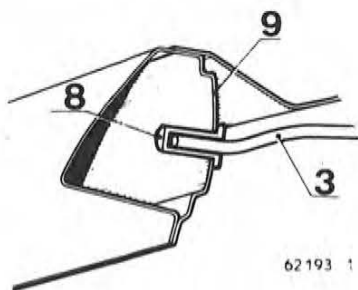
Die hinteren Seitenscheiben und die Windschutzscheibe montieren.



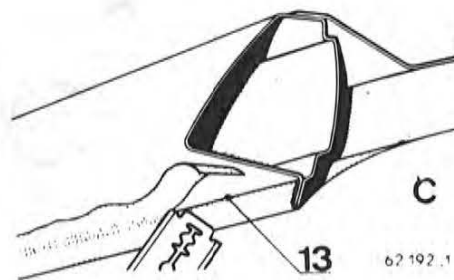
62190



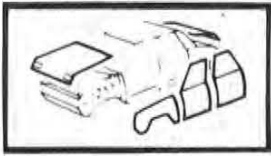
7: 535



62193 1

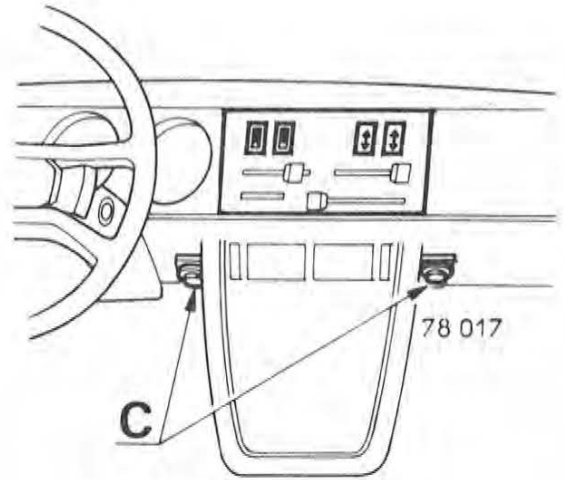
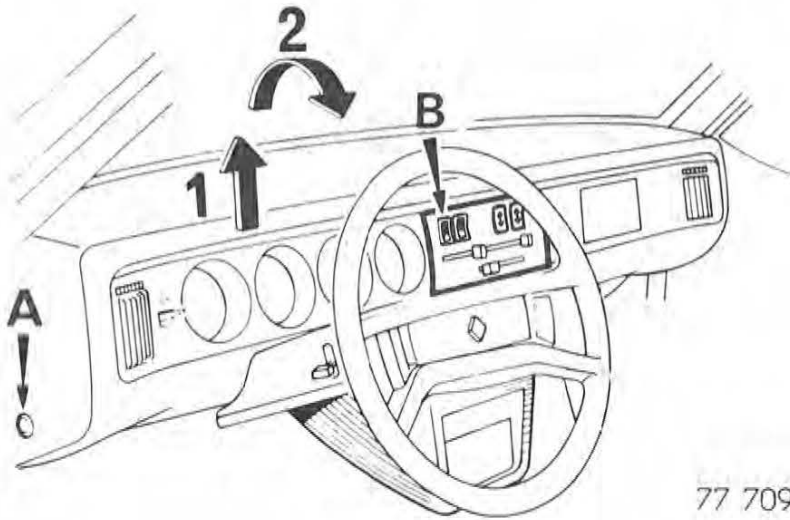


62192 1



5047

ARMATURENBRETT AUS- UND EINBAU



77 709

AUSBAU

Die Batterie abklemmen.

Lösen bzw. entfernen :

- die Lenksäulenverkleidung
- die Trägerplatte der Schaltzentrale (teilweise)
- die Tachospirale

Die Verschlussstopfen (A) entfernen und die darunter sitzenden Schrauben lösen.

Die Knöpfe der Betätigungshebel von Heizung und Belüftung abziehen.

Die aufgesteckte mittlere Blende (B) mit den Schaltern vom Armaturenbrett lösen.

Die Kabelstränge von den Schaltern abziehen.

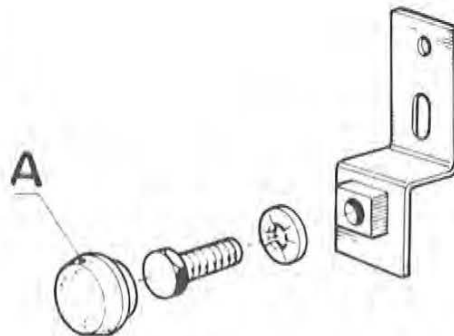
Die drei Befestigungsschrauben der Betätigungseinrichtung für Warm- und Frischluft lösen.

Die beiden Befestigungsschrauben des Radioschalters (C) entfernen.

Das Armaturenbrett in Pfeilrichtung anheben.

Die Stecker an der Instrumententafel abziehen.

Das Armaturenbrett in Pfeilrichtung (2) kippen und herausnehmen.



78033

EINBAU

Die Ausbaurbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

SITZE

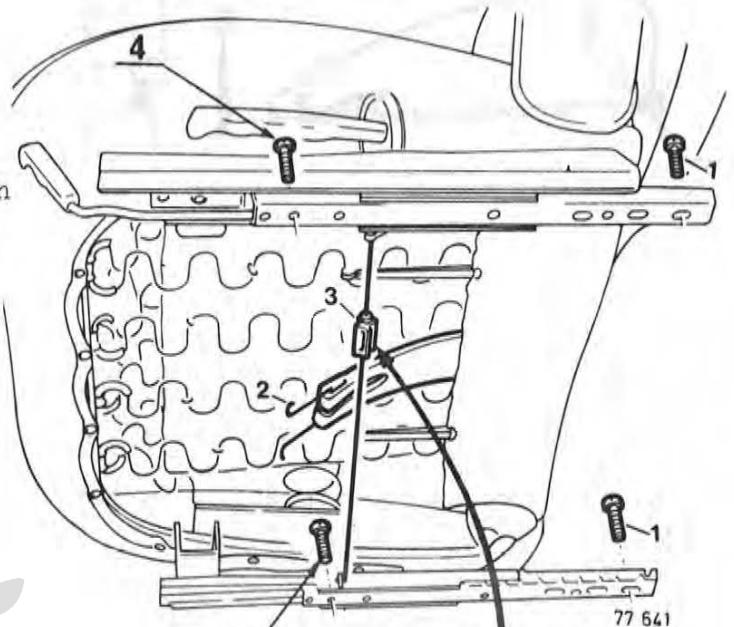
VORDERSITZE - AUS- UND EINBAU

7016



AUSBAU

Den betreffenden Sitz nach vorne schieben und die beiden Befestigungsschrauben (1) der Sitzschienen entfernen. Anschliessend den Sitz ganz nach hinten schieben und die vorderen Befestigungsschrauben (4) lösen. Die Halteklammer (2) des Spannbandes mit Hilfe eines Schraubendrehers aushängen. Den Sitz herausnehmen.

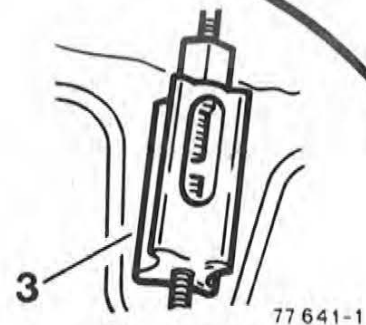


EINBAU

Die Ausbaurbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

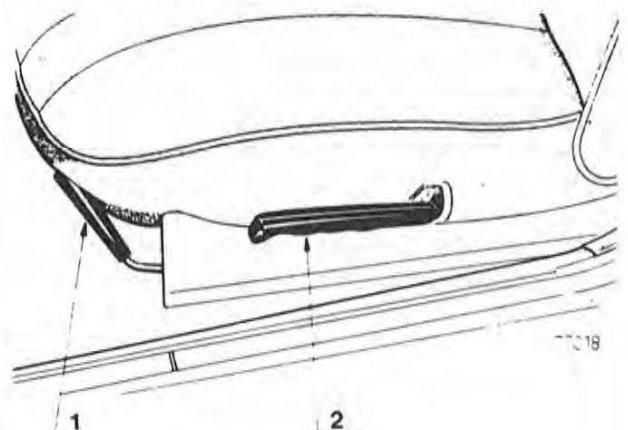
Einstellen der Sitzverstellung

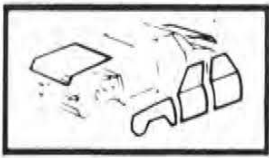
Lässt sich der Sitz nicht verstellen, so ist zunächst die Fernbetätigung unterhalb des Sitzes zu überprüfen. Gegebenenfalls das Verbindungsgestänge am Verbindungsstück (3) neu einstellen.



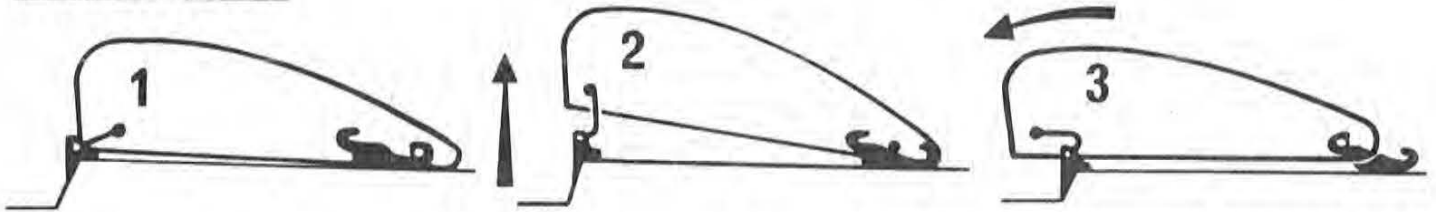
Vordersitze

Zum Verschieben des Sitzes den Hebel (1) anheben. Die Neigung der Rückenlehne kann durch Betätigen des Hebels (2) verändert werden. Die Kopfstützen lassen sich auf der Halterung unter Druckerwendung verstellen.





Hintere Sitzbank

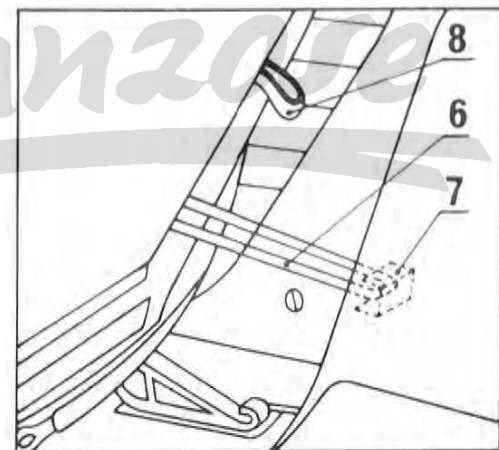
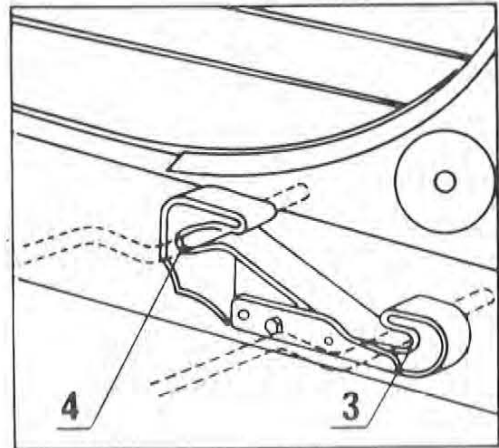


77564

Die hintere Sitzbank lässt sich sowohl verstellen als auch ausbauen, so dass - je nach Verwendungszweck des Fahrzeuges - eine optimale Nutzung des Innenraumes möglich ist.

Um die Sitzbank nach vorne zu schieben, wie folgt vorgehen :

- Zuerst den Sitz vorne etwas anheben, um die Verriegelung (3) zu lösen.
- Dann den Sitz nach vorne drücken, bis er in der Aussparung (4) einrastet.
- Die Rückenlehne durch Zug an der Lasche entriegeln.
- Die Lehne anheben und nach vorne stellen (die Entriegelungslasche ist nur bei nach vorne geschobenem Sitz zugänglich)
- Zum Feststellen der Rückenlehne die Gelenkstützen (6) in die Anschläge (7) einrasten (bei Nichtgebrauch werden die Stützen durch einen Gummizug (8) an der Rückenlehne gehalten).



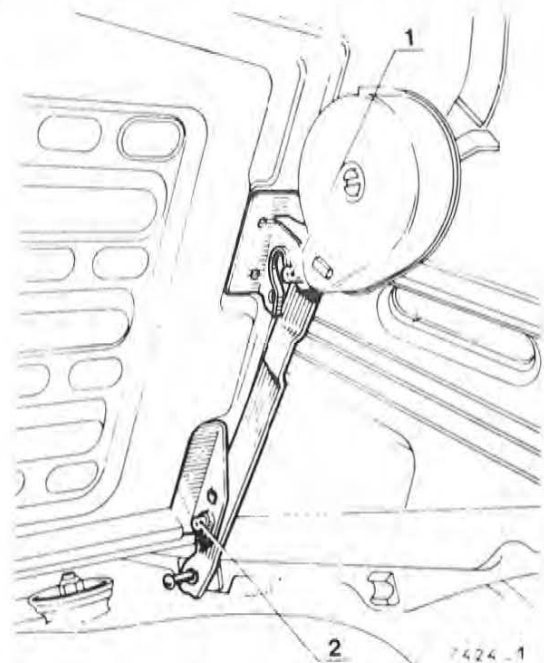
78 016

Ausbau der Ablagebretter

Die Heckklappe öffnen.

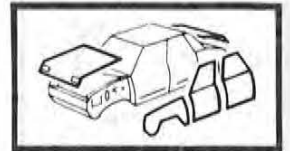
Das bewegliche Ablagebrett hinten anheben, um es von den Bolzen der Heckklappenstützen zu lösen.

Zum Ausbau des festen Ablagebrettes die Hintertüren öffnen, die hintere Rückenlehne nach vorne drücken, das Ablagebrett ebenfalls nach vorne drücken und dabei etwas anheben, um es aus den seitlichen Halterungen zu befreien.



2

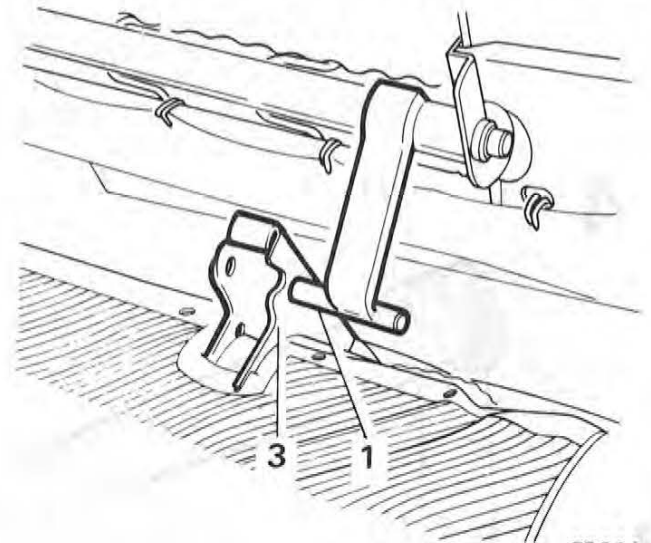
7424-1



Soll der Sitz ausgebaut werden, so ist er zunächst nach vorne zu schieben und zu kippen.

Der Sitz wird von zwei Scharnieren gehalten.

Zum Herausnehmen ist der Sitz leicht anzuheben, um ihn mit den Scharnierbolzen (1) aus den Halterungen (3) nach rechts herausschieben zu können. Beim Einbau zuerst den auf der linken Seite befindlichen längeren Scharnierbolzen einsetzen.



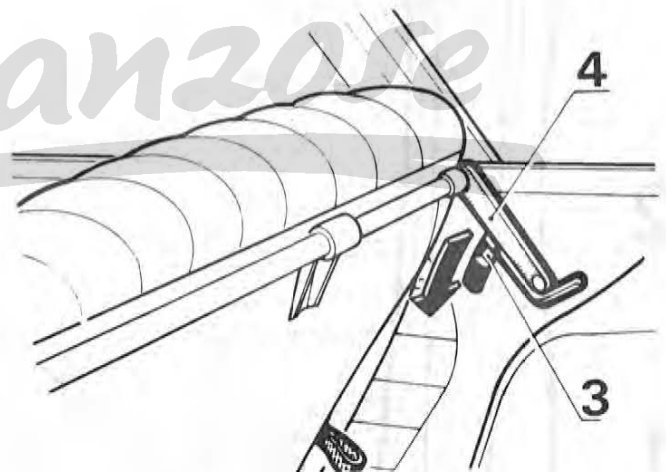
77908

Ausbau der Rückenlehne

Die Rückenlehne durch Zug an der im mittleren Bereich angebrachten Lasche entriegeln.

Dann das rechte Gelenk durch Herabdrücken des Hebels (3) ebenfalls entriegeln.

Danach kann die Rückenlehne mit den Gelenken (4) aus der Halterung herausgenommen werden.

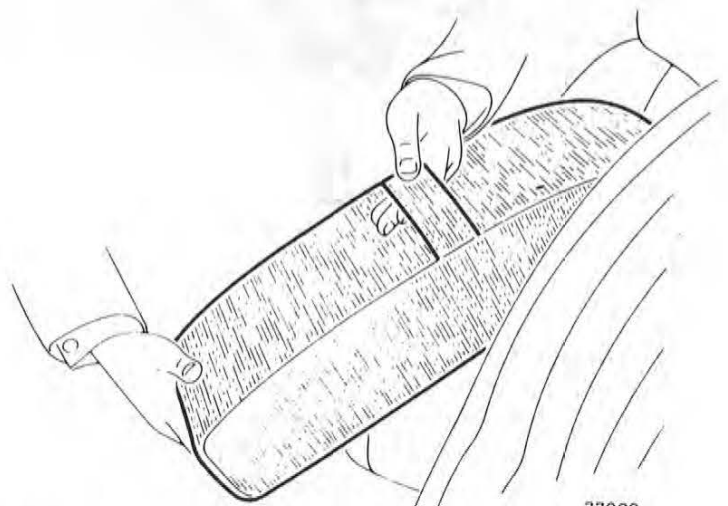


77563

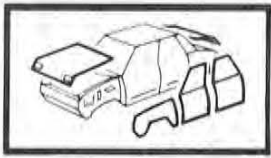
Mittlere Armstütze hinten

Diese Stütze ist in die Rückenlehne eingelassen.

Zum Herausnehmen ist sie vorne anzuheben und mit dem Griff auf den Sitz zu ziehen.

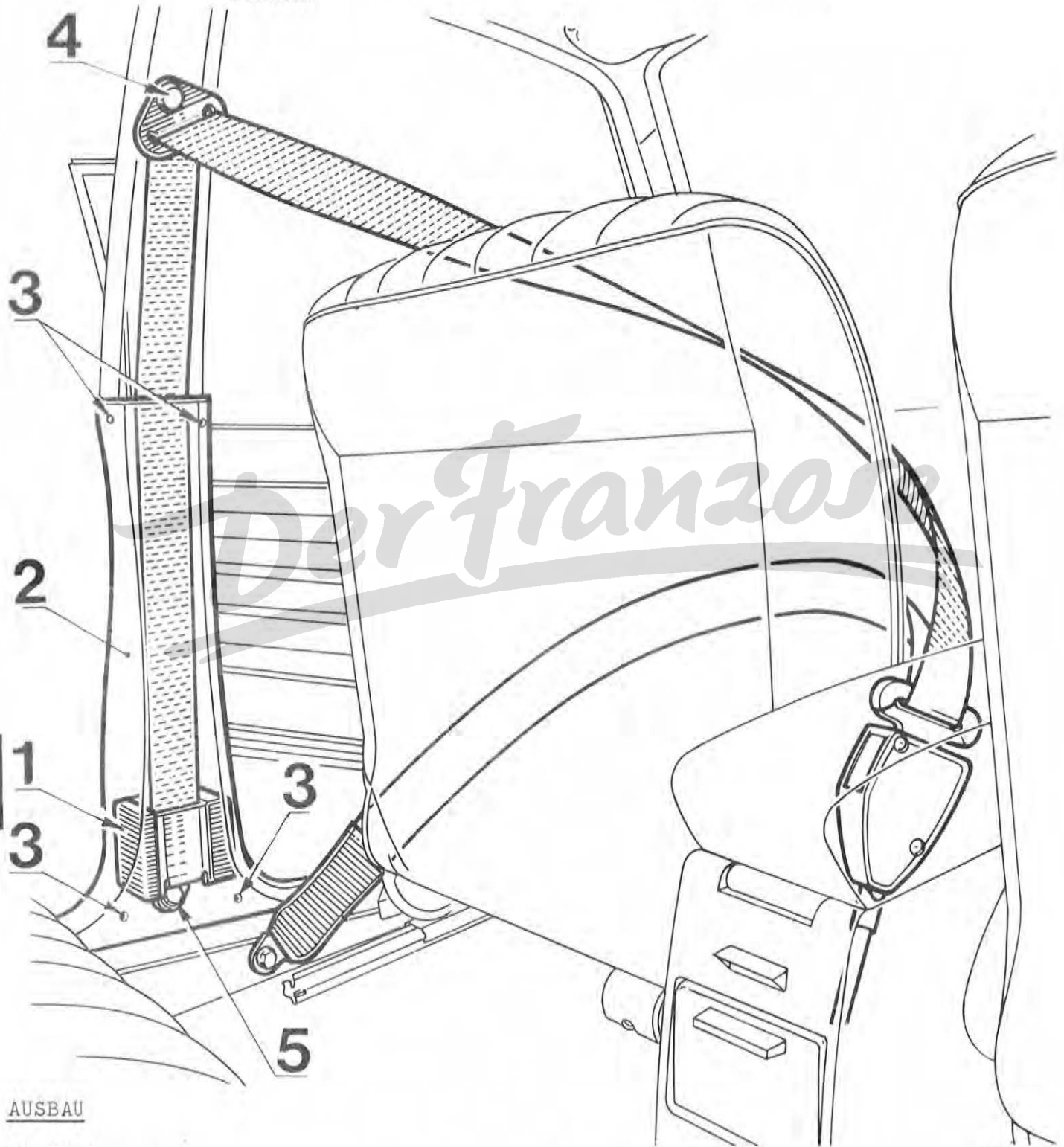


77909



SICHERHEITSGURTE

Um an das Gehäuse (1) der automatischen Aufrollvorrichtung zu gelangen, muss die mittels vier Schrauben (3) befestigte Abdeckung (2) entfernt werden.



AUSBAU

- Lösen :
- die Abdeckung (2)
 - den Verschlussstopfen (4) über der oberen Gurt-Befestigungsschraube
 - die Befestigungsschraube (5) des Gehäuses der automatischen Aufrollvorrichtung am mittleren Türpfosten.

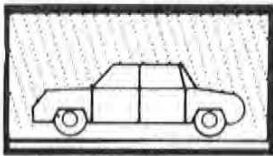
EINBAU

Die Ausbaurbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

78012

I N H A L T

	Seite
URSACHEN FÜR UNDICHTIGKEITEN	2
VORGEGEHENE DICHTMASSEN	3
AUFTRACEN DER DICHTMASSEN	4
- Vorderkarosserie	
- Spritzwand	
- Karosserieseite	
- Dach	
- Boden	
- Gepäckraum	
- Seitentüren	



ABDICHTUNG

URSACHEN FÜR DIE UNDICHTIGKEITEN

Es ist oft schwierig, Undichtigkeiten mit Sicherheit zu lokalisieren, da das Wasser, welches sich an einer Stelle des Fahrzeuges ansammelt oftmals an einem weit davon entfernt liegenden Punkt der Karosserie eingetreten ist. Ein gleiches Fahrzeug kann ausserdem unter der Dusche oder einem starken Wasserstrahl völlig dicht erscheinen, während beim Fahren oder auch im Stand bei Regenwetter mehr oder weniger grosse Wassermengen eintreten können, je nachdem wie der Wagen ausgerichtet ist.

Die Undichtigkeiten sind im allgemeinen auf folgende Ursachen zurückzuführen :

- Schlechte Ausrichtung der punktverschweissten Bleche
- Aufreissen eines Schweisspunktes
- Unterbrechung der serienmässig vorhandenen Dichtbänder
- Schlechtes Anliegen der Scheibendichtungen
- Durchbruch nach aussen der Befestigungsschrauben für die Innenverkleidung
- Schlechte Montage der Türdichtungen oder der Gummistopfen
- Schlechte Montage der Stopfen an den Verstärkungen für die Sicherheitsgurtbefestigungen unter den Bodenblechen.

Ermitteln der Undichtigkeit

Immer mit den unteren Partien des Fahrzeuges beginnen und den Wasserstrahl langsam auf die vermutlich undichten Stellen führen.

Um die Kontrollen weiterhin zu erleichtern, empfiehlt es sich, vorher den an den Radläufen vorhandenen Schmutz zu entfernen; hierbei kann man leicht feststellen, ob die Dichtbänder korrekt angebracht sind.

Im allgemeinen sollte man die Ermittlung damit beginnen, dass man einen starken Wasserstrahl mit mittlerem Druck (3 bis 5 kg) besonders unter die Radläufe richtet. Anschliessend das gleiche mit einem schwachen Wasserstrahl und geringem Druck wiederholen.

Eine einwandfreie Säuberung der Bleche erzielt man am einfachsten mit Wasserdampf und anschliessendem Anspritzen mit einem Schlauch.

Wir weisen besonders auf die Verwendung geeigneter Geräte hin, da bei Drücken über 3,5 kg der Wasserdampf die Antidröhnfolien und die Dichtbänder löst. Eine genaue Kontrolle des Fahrzeuges nach Ausbau der Verkleidungen und Bodenbeläge führt jedoch schnell zur Ermittlung der Wassereintrittspunkte.

Beim Beschleunigen oder Abbremsen des Fahrzeuges kann es vorkommen, dass das infolge einer Undichtigkeit am Hinterrad eingetretene Wasser nach vorne läuft und sich dort ansammelt, und umgekehrt.

Anwendung der Dichtmassen

Nach Instandsetzung oder Austausch von Karosserieteilen sind die Verbindungsnahte mit Dichtband abzudichten. Die einzelnen Dichtmassen sind - je nach Verwendungszweck - aufzutragen und zu glätten.

An einigen Stellen sind die Dichtbänder in der Farbe des Fahrzeuges zu lackieren, um ein gutes Gesamtbild zu erzielen.

MASTIC 306 FÜR ABNEHMBARE KAROSSERIE- TEILE

Geeignet für alle unsichtbaren Verbindungen und Fugen, insbesondere :

- als Dichtmittel an abnehmbaren Karosserieteilen
- zur Abdichtung der Verglasung (Windschutzscheibe, Heckscheibe, hintere Seitenscheibe usw...)

Dieses Mittel bleibt geschmeidig und elastisch, trocknet an der Oberfläche in 5 Minuten, bleibt jedoch klebrig. Beim Trockenvorgang in der Trockenkabine muss die Dichtmasse jedoch mindestens 30 Minuten abgetrocknet sein.

Verarbeitung

- Aus der Tube mittels Spritzdüse direkt auftragen.
- Aus der Patrone mittels mechanischer, pneumatischer oder Handpresse auftragen.

Zur Entfernung von Dichtmittelresten geeignete Reinigungsmittel verwenden. Trichloräthylen und Lackverdünnungen greifen frischen Lack an.

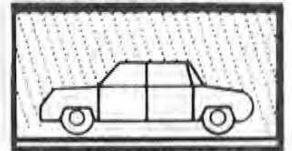
Reinigen

Zum Entfernen von überschüssigem Dichtungsmaterial bzw. zum Reinigen der Werkzeuge sind folgende Mittel zu verwenden :

- Fettlösemittel
- White-Spirit
- Reinigungsbenzin
- Alkohol

MASTIC 297 FÜR VERSCHWEISSTE KAROSSERIE- TEILE

Ist für alle sichtbaren und unsichtbaren Fugen geeignet.
Kann auf lackierte und unlackierte, saubere, trockene Bleche aufgetragen werden



Es bleibt elastisch und ist nach 5 Minuten staubtrocken.

Die Durchtrocknungszeit ist von der Stärke des Dichtbandes abhängig.

Vor einem Trockenvorgang in der Trockenkabine

- bei 60 bis 70° Trockentemperatur : das Dichtmittel vorher ca. 2 Stunden bei Umgebungstemperatur trocknen lassen
- bei 70 bis 90° Trockentemperatur vorher ca. 6 Stunden trocknen lassen
- bei 100° oder höherer Trockentemperatur vorher ca. 12 Stunden trocknen lassen, damit sich das Lösemittel verflüchtigen kann.

Verarbeitung

- Aus der Tube mittels Spritzdüse direkt auftragen.
- Aus der Patrone mittels mechanischer, pneumatischer oder Handpresse auftragen.

Reinigen und Glätten

Zum Entfernen von überschüssigem Dichtungsmaterial bzw. zum Reinigen der Werkzeuge Zellulose-Verdünner oder White-Spirit verwenden.

Zum Glätten der Dichtfugen ist ein mit Azeton oder White-Spirit getränkter Pinsel zu verwenden.

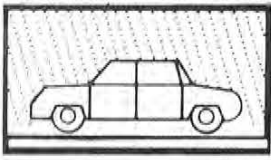
MASTIC 503 FÜR DIVERSE ABDICHTUNGEN

Dieses Material wird unter Berücksichtigung der Vielzahl der Verwendungszwecke in verschiedenen Längen und Stärken geliefert.

Es ist zu verwenden :

- als Dichtstopfen
- zur Abdichtung von Einfassungen und Blechschrauben
- zur Abdichtung der Warm- und Frischluft
- zur Abdichtung der Befestigungsklammer von Zierleisten und Schriftzügen usw..

Dieses Dichtungsmittel trocknet nicht, sondern bildet nur an der Oberfläche einen dünnen Film; es ist hitzebeständig und kann vonhand weich geknetet werden.



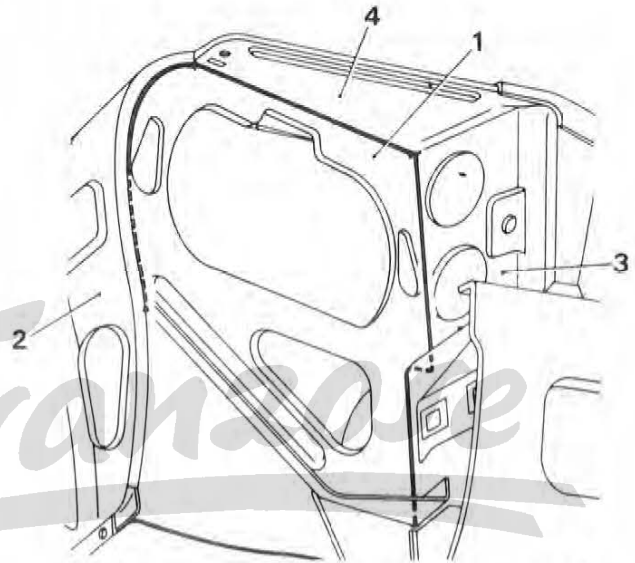
AUFTRAGEN DER DICHTMASSEN

Um ein Fahrzeug einwandfrei abdichten zu können, muss man die Verbindungsnahte der einzelnen Karosserieteile und deren Einfluss auf eventuelle Undichtigkeiten genau kennen. Aus diesem Grund sind nachfolgend besonders wichtige Stellen angeführt und mit Schnittabbildungen verdeutlicht.

VORDERKAROSSERIE

An folgenden Stellen Mastic 297 auftragen :

- an den Verbindungsstellen der Scheinwerferträger (1)
- . an den Radkastenverstärkungen (2)
- . an den Front-Winkelblechen (3)
- . an den oberen Schliessblechen (4)



77 493

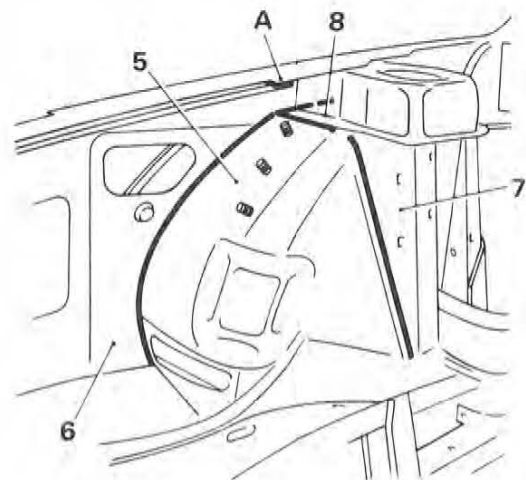
VORDERE RADKÄSTEN

An folgenden Stellen Mastic 297 auftragen :

- an den Verbindungsstellen der Radkästen (5)
- . an den Radkastenverstärkungen (6)
- . an den Stossfänger-Befestigungsdomen (7)
- . an den Federauflagen (8).

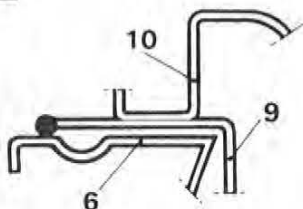
Wie in der Schnittzeichnung A dargestellt, ausserdem ein Dichtband aus Mastic 297 an den Verbindungen der Türpfostenverstärkungen (9) und den Radkastenverstärkungen (6) anbringen.

(10) kennzeichnet den vorderen Kotflügel.



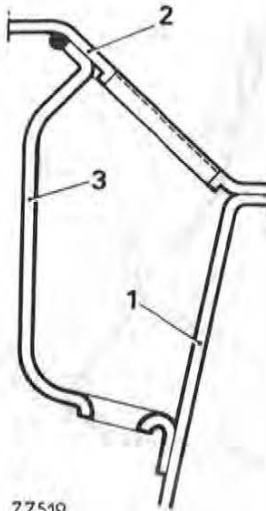
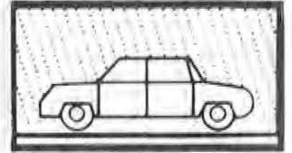
77 505

Schnitt A

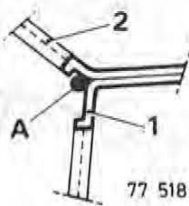


LUFTKASTEN

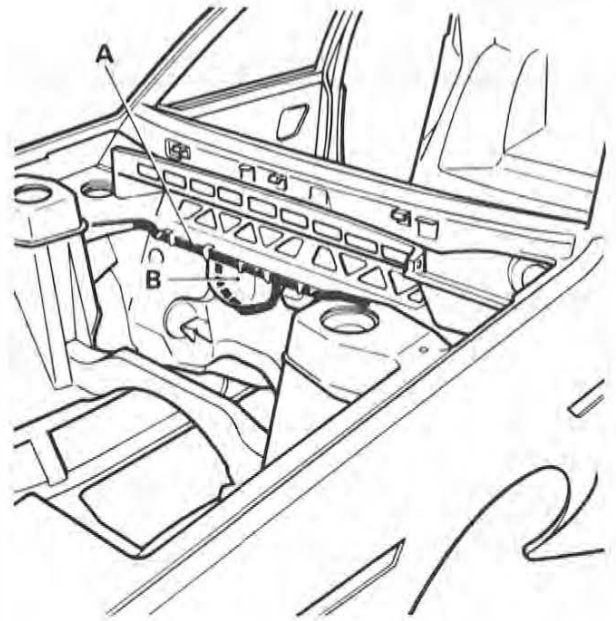
Mastic 297 an der Verbindung (A) zwischen Spritzwand (1) und oberer Spritzwandtraverse (2) auftragen. Ein glattes Dichtband aus Mastic 297 um den Luftkasten (B) herum zwischen Spritzwand (1) und oberer Spritzwandtraverse (2) anbringen.



77519



77 518



77 508

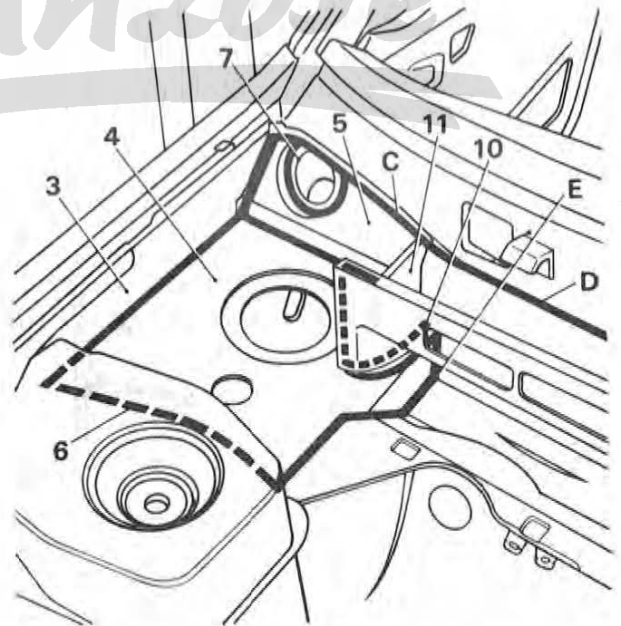
RECHTE SEITENPARTIE DES LUFTKASTENS

Dichtband aus Mastic 297 an folgenden Stellen anbringen :

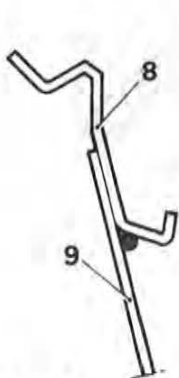
- an der Verbindung von Türpfostenverstärkung (3) und Eckblech (4)
- an der Verbindung von Luftkastentraverse (5) und Eckblech (4)
- an der Verbindung von Federauflage (6) und Eckblech (4).

Die Abdichtung der Lufteintrittsöffnungen erfolgt durch Gummiringe.

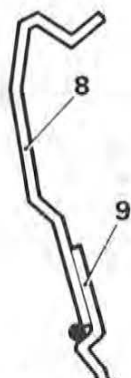
Ein glattes Dichtband aus Mastic 297 in (C) und (D) an der Verbindung von unterem Windschutzscheibenrahmen (8) und Luftkastentraverse (9) anbringen. Den Luftkasten in (10) an Trennblech (11) und Luftkastentraverse (9) mit einem Dichtband aus Mastic 297 abdichten.



77 510

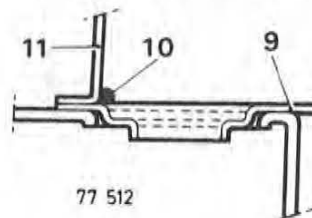


77511 A

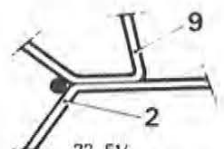


77511 B

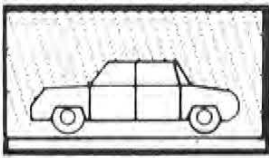
Beidseitig der Traverse in (E) an der Verbindung von Luftkastentraverse (9) und oberer Spritzwandtraverse (2) ein glattes Dichtband aus Mastic 297 anbringen.



77 512



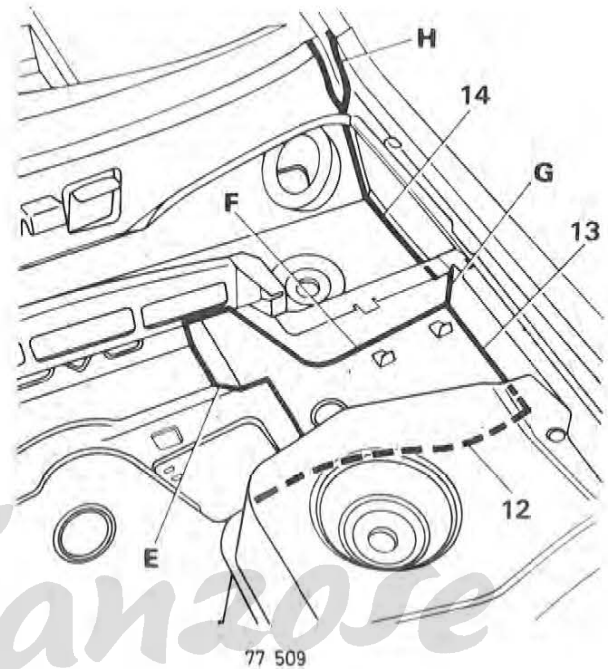
77 514



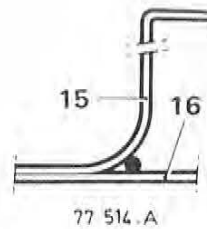
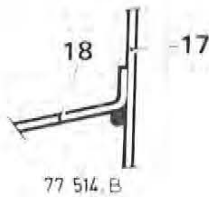
LINKE SEITENPARTIE DES LUFTKASTENS

Mastic 297 an folgenden Verbindungen anbringen :

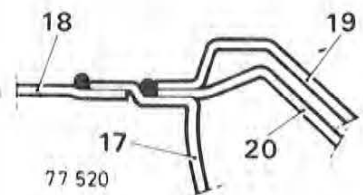
- zwischen oberer Federauflage, oberer Spritzwandtraverse und Eckblech (12)
- zwischen Türpfostenverstärkung und Eckblech (13)
- zwischen Türpfostenverstärkung und Luftkastentraverse (14)
- an der Blechfuge (F)



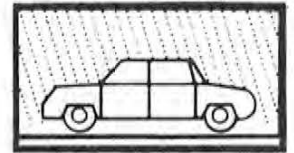
- zwischen Luftkastentraverse (15) und Eckblech (16) sowie in (G) an der Verbindung von Türpfostenverstärkung (17) und Luftkastentraverse (18).



An der unteren Partie des Dachträgers (H) und zwar an der Verbindung Luftkastentraverse (18), Türpfosten (19), Türpfostendoppelwandung (17) und Türpfostenverstärkung (20) Mastic 297 auftragen und glätten.



SPRITZWAND (Fahrgastraumseite)



Ein glattes Dichtband aus Mastic 297 an der oberen Verbindung (A) von Luftverteilerblech (1) und Schliessblech (2) anbringen.

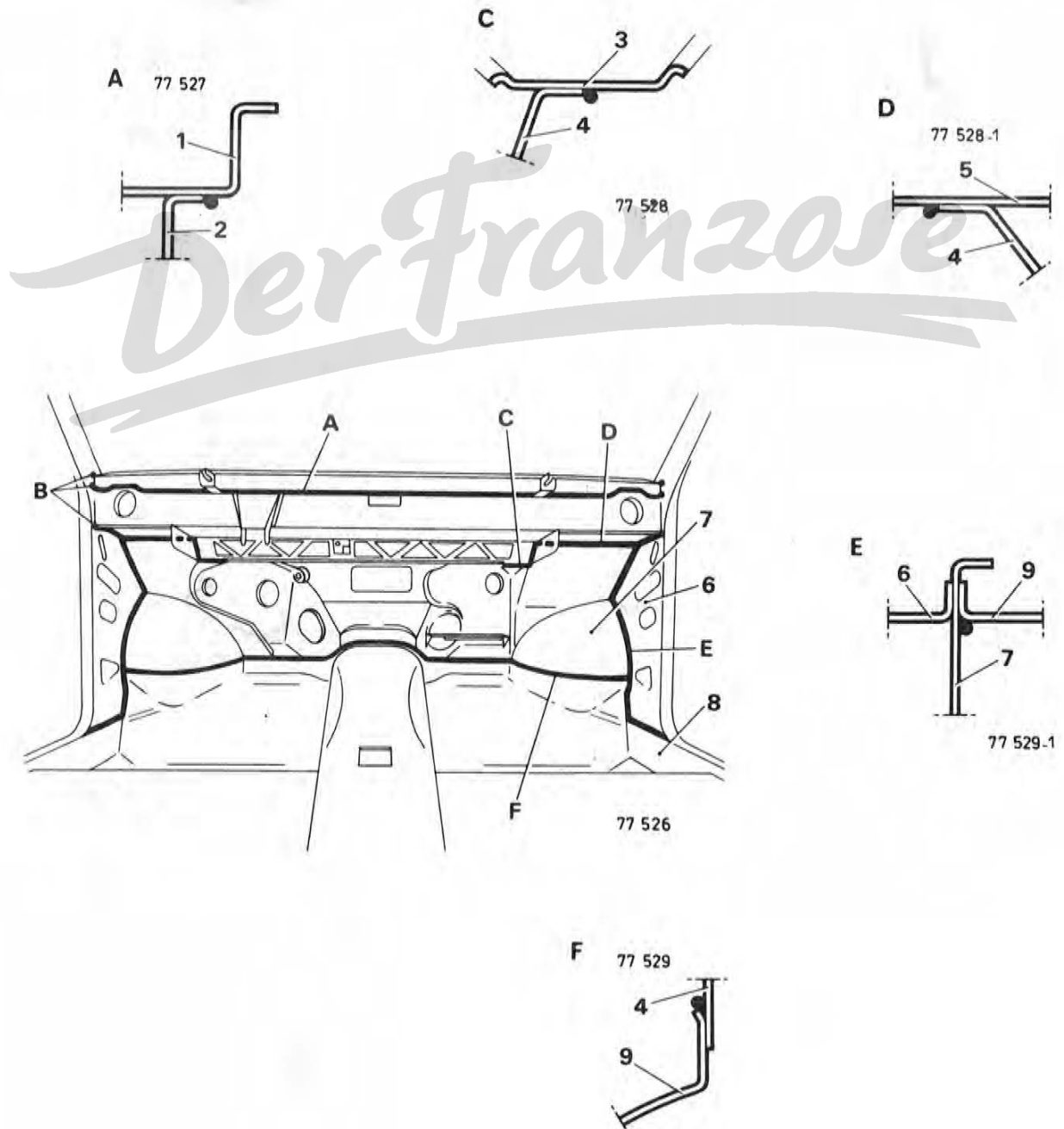
Stopfen aus Mastic 503 oder BAT-CAR in den Spritzwandecken (B) anbringen.

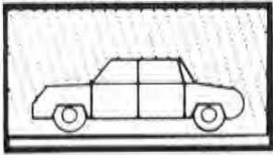
Mastic 297 auf die Fuge (C) zwischen oberer Spritzwandtraverse (3) und Spritzwand (4) auftragen.

An der Verbindung (D) zwischen Spritzwand (4) und Eckblech (5) Mastic 297 auftragen.

An der markierten Verbindung (E) zwischen Türpfostendoppelwandung (6), Spritzwand (7), seitlichem Längsholm (8) und vorderer Türpfostenverstärkung (9).

Mastic 297 an der Verbindung (F) von Spritzwand (4) und Pedalblech (9) aufbringen.

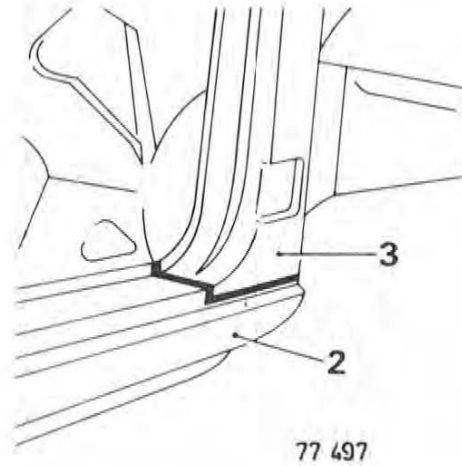
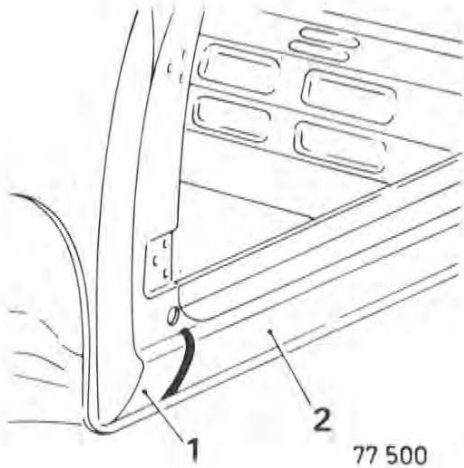




EINSTIEGRAHMEN

Dichtband aus Mastic 297 anbringen :

- zwischen Vorderkotflügel (1), Einstiegschweller (2) und Türpfostenverstärkung (3).

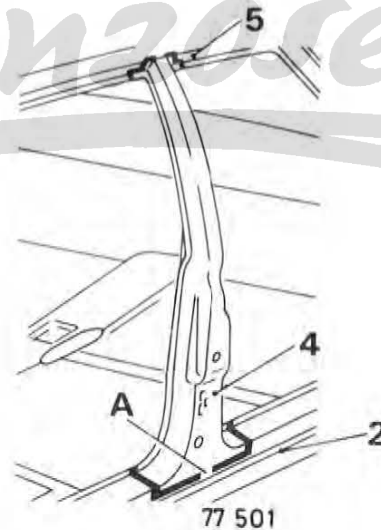


Mittlere Türpfosten

Dichtband aus Mastic 297 an der Verbindung zwischen mittlerem Türpfosten (4) und Einstiegschweller (2) sowie zwischen mittlerem Türpfosten und Dachholm (5) anbringen.

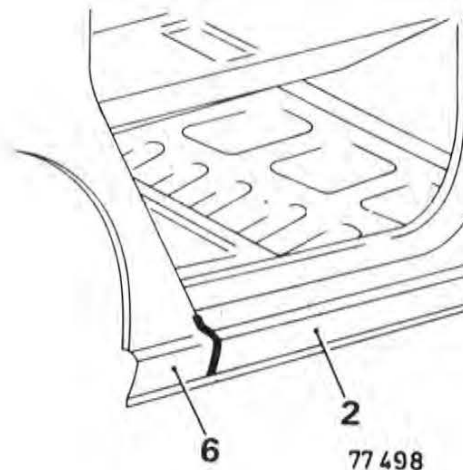
WICHTIG

Niemals den Wasserablauf A unten am Türpfosten verstopfen.



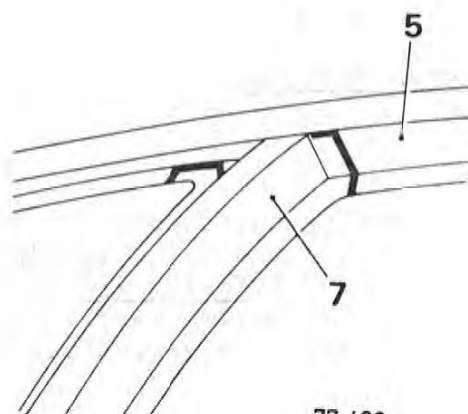
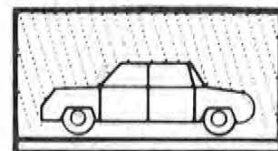
Hintere Seitenteile

Dichtband aus Mastic 297 zwischen Einstiegschweller (2) und unterer Partie der Seitenteile (6) anbringen.



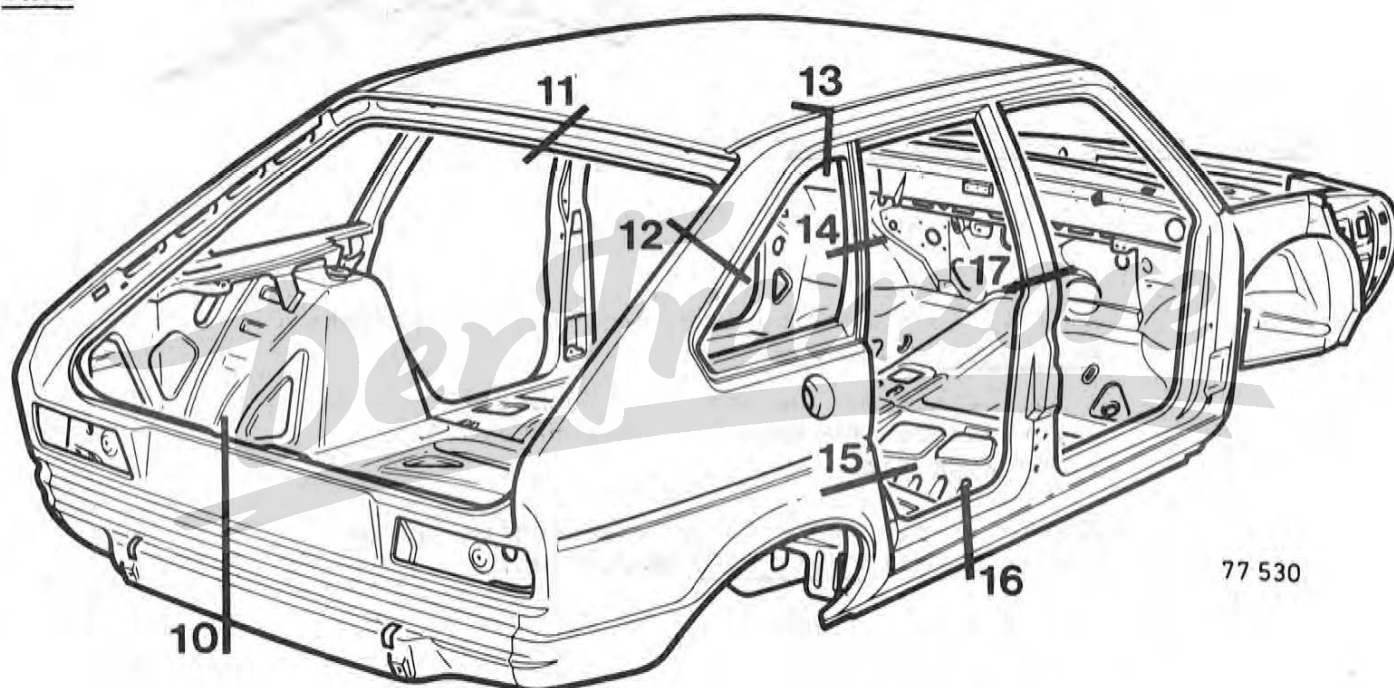
Dachstützen

Die Verbindungen der hinteren seitlichen Dachstützen (7) am Dachholm mit Mastic 297 abdichten.

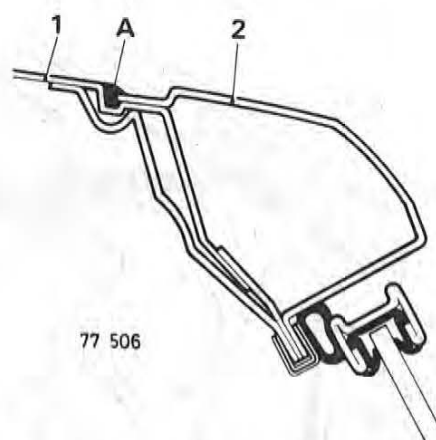


77 499

DACH



77 530

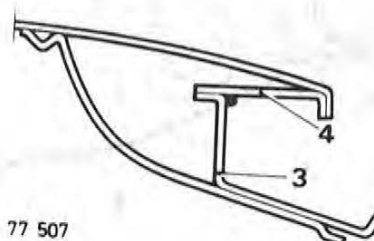


77 506

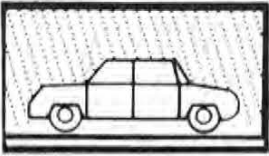
Abzudichten ist insbesondere die Verbindung von Dachblech (1) und oberer Partie des Dachholmes.

Dazu die Verbindungsstelle in (A) mit Mastic 297 abdecken.

Ausserdem die Verbindungsnaht von hinterem Dachauslauf (4) und Wasserablauf (3) mit Mastic 297 abdichten.

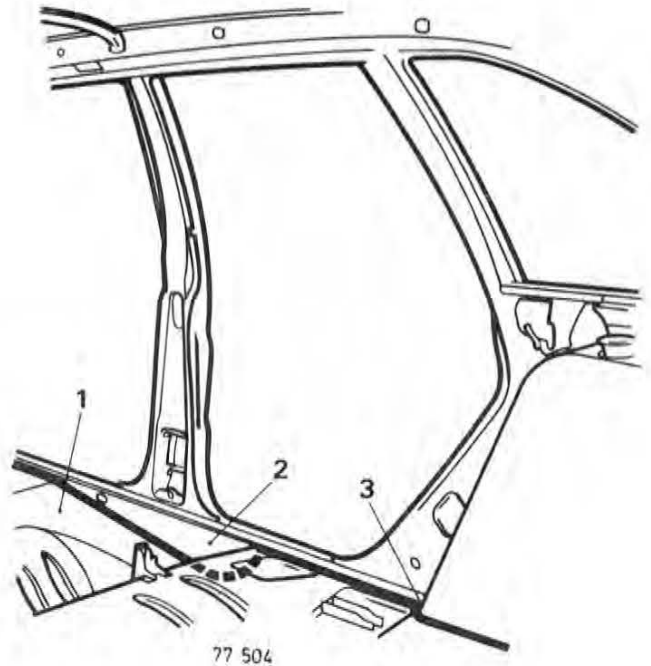


77 507



Mittleres Bodenblech

Die Verbindung zwischen mittlerem Bodenblech (1) und Einstiegholmverstärkung (2) mit Mastic 297 abdichten. Den Winkel (3) an der Verbindung zum Radkasten besonders sorgfältig abdichten.

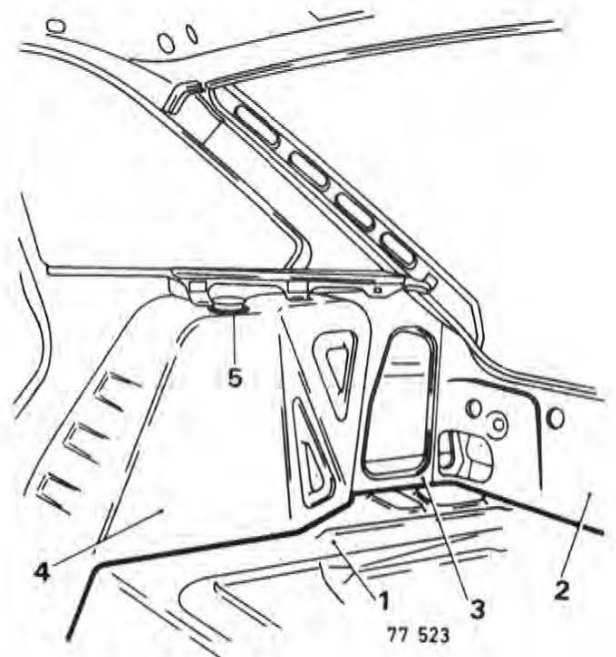
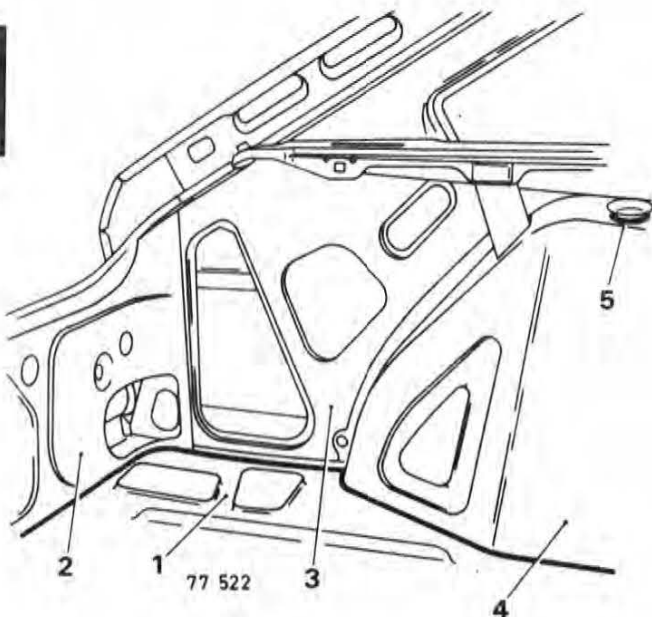


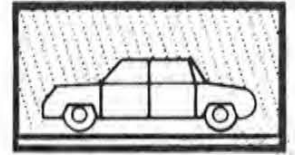
Gepäckraum (rechte und linke Partie)

An folgenden Verbindungen des Gepäckraumbodens (1) Mastic 297 auftragen :

- zur Doppelwandung des Heckbleches (2)
- zur unteren Seitenblechverstärkung (3)
- zum Radkasten (4).

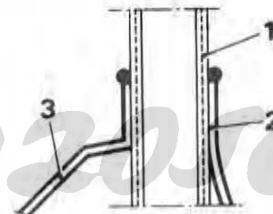
Ebenfalls die obere Stossfänger-Befestigungsbasis (5) mit Mastic 297 abdichten.





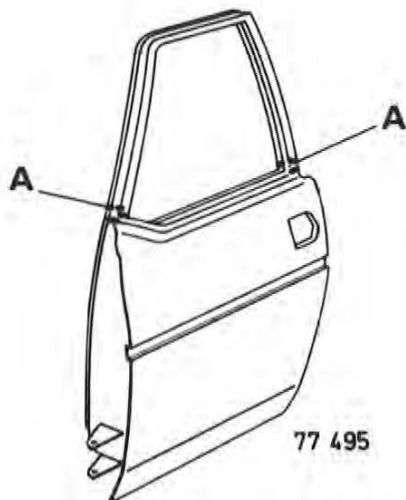
SEITENTÜREN (vorne und hinten)

Zwischen Türrahmen (1) und Türkasten (2) sowie an der Verbindung des Türaussenbleches (3) mit Mastic 297 abdichten.

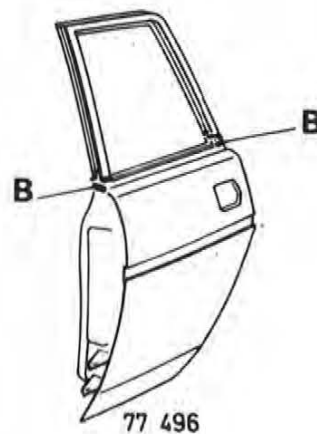


77 495

Der Franzose



77 495



77 496

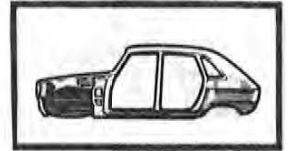
VERSCHWEISSTE KAROSSERIETEILE

I N H A L T

	Seite
ALLGEMEINES	3
- Lösen, Auftrennen und Verschweissen der Blechteile	
- Karosserie-Richtbank	
VERBINDUNGEN DER KAROSSERIETEILE	15
FRONTBLECH-UNTERTEIL	21
- Kompletter Austausch	
- Teilweiser Austausch	
SCHEINWERFERTRÄGER	22
- Austausch	
- Austausch der oberen Frontraverse	
FRONTBLECH	24
- Kompletter Austausch	
VORDERE TRAVERSE	25
- Austausch	
VORDERES WINDLAUFBLECH	26
- Austausch	
VORDERE PARTIE DES RADKASTENS	27
- Austausch	
RADKASTEN MIT VERSTÄRKUNGSBLECH	29
- Austausch	
UNTERER LÄNGSHOLM	32
- Austausch	
OBERE UND UNTERE LÄNGSHOLME	34
- Austausch	
VORDERER TÜRPFOSTEN	37
- Teilweiser Austausch	
TÜRAUSSENBLECH	39
- Austausch	
HECKKLAPPEN-AUSSENBLECH	40
- Teilweiser Austausch	
MITTLERER TÜRPFOSTEN	41
- Austausch	

EINSTIEGSCHWELLER	43
- Teilweiser Austausch	
HINTERES SEITENTEIL	44
- Austausch der unteren Partie	
- Abschnitt - Instandsetzung am hinteren Seitenteil	
- Abschnittweiser Austausch	
HECKBLECH	50
- Austausch	
HECKBLECHDOPPELWANDUNG	52
- Austausch	

Der Franzose



LÖSEN, TRENNEN UND VERSCHWEISSEN DER BLECHTEILE

Dieses Kapitel behandelt die Instandsetzung unfallbeschädigter Karosserien, insbesondere den Austausch verschiedener Karosserieteile. Die damit verbundenen Arbeiten an den mechanischen Teilen, der elektrischen Anlage, der Fahrzeugausstattung sowie die durchzuführenden Abdichtarbeiten sind in den vorausgegangenen Kapiteln eingehend beschrieben.

VORBEREITUNG

Bei einer stark beschädigten Karosserie ist der Austausch der wesentlichen Teile vorzusehen. Zuvor muss jedoch versucht werden, die Karosserie mit einer hydraulischen Ziehvorrichtung wieder annähernd in die ursprüngliche Form zu bringen.

LÖSEN DER SCHWEISSPUNKTE

Der Franzose

Karosserieteile, die mittels elektrischer Punktschweißung miteinander verbunden sind, können wie folgt getrennt werden :

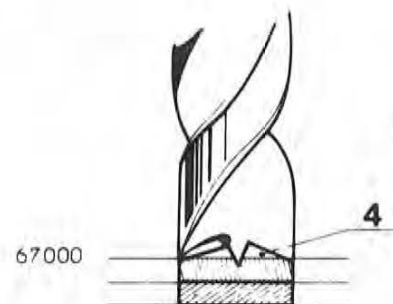
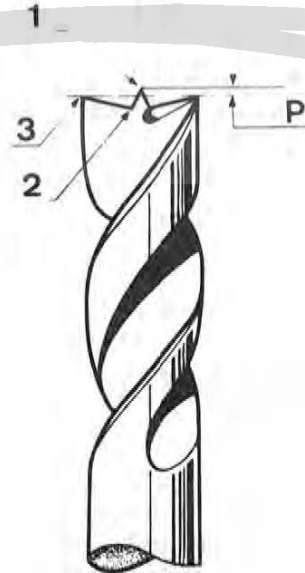
- mittels Trennmeißel; diese Methode ist jedoch nachteilig weil, unter Umständen Verformungen an den unbeschädigten Teilen, die nicht abgebaut werden, entstehen.
- durch Abbohren der Schweisspunkte mittels 6 mm Bohrer, der wie auf seitlicher Abbildung ersichtlich, speziell geschliffen ist.

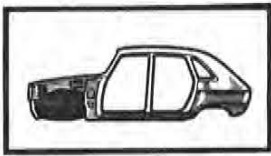
Beim Zuschleifen des Bohrers muss sich eine Zentrierspitze (1) und eine leichte Abschrägung (2) ergeben, damit die Angriffsflächen (3) des Bohrers zuerst am Rand des Schweisspunktes aufkommen. Ist diese Anschrägung (2) jedoch zu steil, so wird der Rand des Schweisspunktes zu schnell ausgeschnitten, während der mittlere Teil (4) unberührt bleibt.

P = ca. 0,4 mm

Die beim Trennvorgang entstehenden Risse und Löcher müssen vor Anbau der Neuteile verschweisst werden.

Damit eine einwandfreie Punktschweißung möglich ist, müssen die Nahtstellen gut gereinigt werden.





- mittels Vorrichtung "PICKAVANT" zum Entfernen der Schweisspunkte (siehe Kapitel R, Seite 8). Diese mit auswechselbaren und einstellbaren Spezial-Stahlfräsern ausgestattete Vorrichtung kann auf elektrischen Handbohrmaschinen aufgespannt werden.

- 1 - Ankörnern des Fräspunktes - Werkzeug A
- 2 - 3 - Ringfräsung - Werkzeug A
- 4 - 5 - Ausfräsen des Schweisspunktes Werkzeug B

Werkzeug A

Werkzeug B



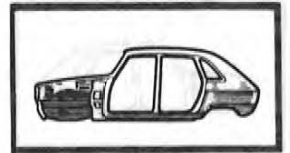
Phasen der Schweisspunkt beseitigung

AUSSCHNEIDEN DER BLECHE

Zum Ausschneiden von Blechteilen können je nach Form und Lage des betreffenden Bleches verschiedene Werkzeuge angewendet werden :

- Handblechschere, pneumatische oder manuelle Metallsäge, pneumatischer Blechknabber.

Zur Erleichterung der Ausrichtarbeiten sollten die Schnitte, wie nebenan am Beispiel RENAULT 5 dargestellt, ausgeführt werden.



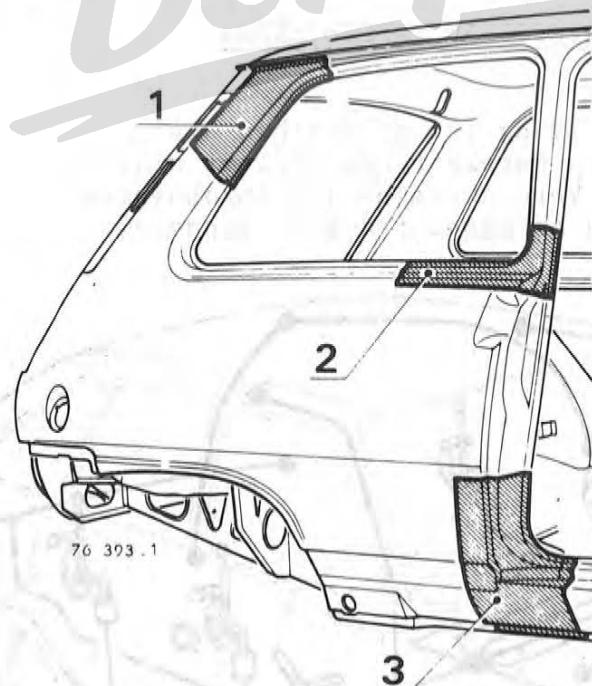
Das Anschneiden kann durch Anwendung von Schablonen aus Altteilen (siehe 1 - 2 - 3) erleichtert werden.

Beim Anfertigen dieser Schablonen müssen jedoch die charakteristischen Karosserielinien erhalten bleiben, damit eine korrekte Zentrierung beim Anreissen des Alt- und Neuteiles möglich ist.



1

76 434



1

2

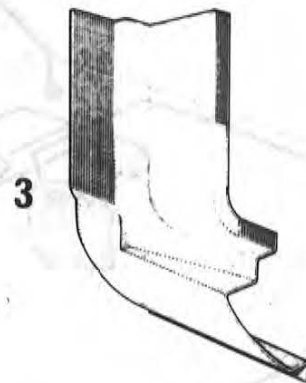
3

76 393.1



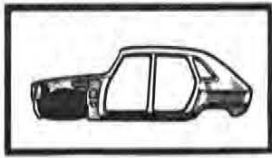
2

76 435



3

76 436



SCHUTZGASSCHWEISSUNG

Schweißen in der Waagerechten :

für einen Rechtshänder empfiehlt es sich, von links nach rechts zu schweißen (für einen Linkshänder umgekehrt).

Schweißen in der Senkrechten :

Schweisrichtung von oben nach unten

Die Anwendung der Schutzgasschweißung ermöglicht u.a. einen teilweisen Austausch von Teilen, der bisher nur möglich war, wenn die betreffenden Stellen zwecks Ausbesserung der Schweißnaht zugänglich waren.

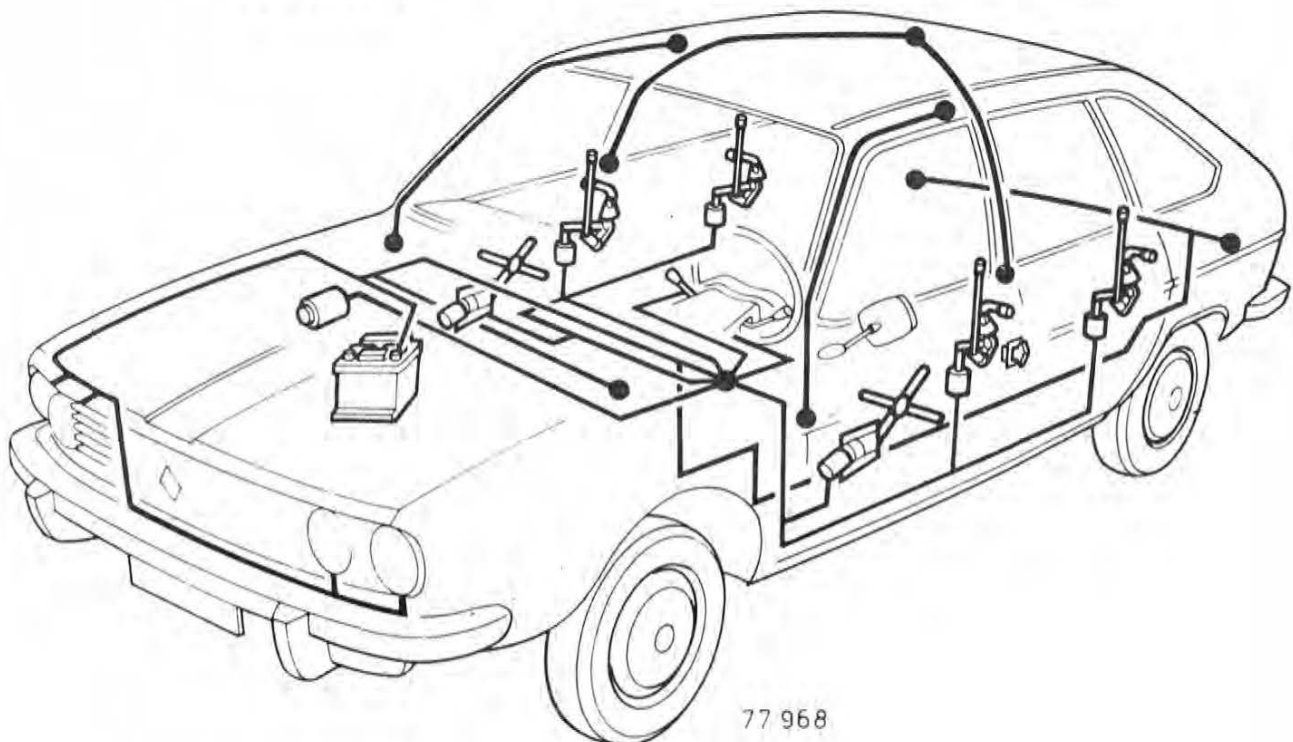
Die bei einer Autogen-Stossschweißung erforderliche Nacharbeit erübrigt sich bei Anwendung dieser Schweißmethode. Die Schutzgasschweißung kann ebenfalls zum Austausch von Elementen der Bodenkonstruktion (Längsholme, Traversen) verwendet werden. Dies besonders an den Stellen, die für die Punktschweißzange unzugänglich sind.

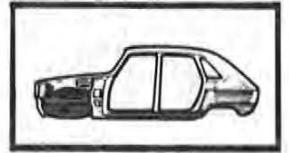
Bei einigen in diesem Handbuch beschriebenen Arbeiten wird die Schutzgasschweißung angewendet. Diese Schweißung wird in dem Heft A-150 des MR 103 behandelt, von dem hier einige wichtige Punkte wiederholt werden.

Das Vorbereiten und Anpassen der Teile erfolgt in der üblichen Art und Weise. Vor dem Verschweißen der Bleche sollten einige Probeschweißungen mit Blechen gleicher Stärke durchgeführt werden, um eine korrekte Einstellung des Schweißgerätes zu erzielen. Während des Schweißvorganges die Flamme leicht schrägstellen, damit der Lichtbogen sichtbar ist. Die Spitze der Gasflamme sollte sich in einem Abstand von 5 mm von den zu verschweißenden Blechen befinden.

VERLEGUNG DER ELEKTRISCHEN KABELSTRÄNGE

Auf nachstehender Abbildung ist zu ersehen, wie und wo die elektrischen Kabelstränge verlegt sind. Beim Ausschneiden und Verschweißen von Karosserieteilen, ist auf vorhandene Kabelstränge besonders zu achten.





KONTROLL- UND RICHTBANK RENAULT

Die Kontroll- und Richtbank setzt sich zusammen aus :

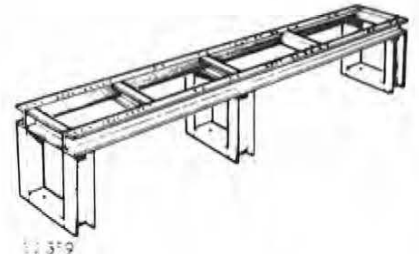
- einem Richtbankrahmen.
- verschiedenen Aufsatzböcken

Der Rahmen

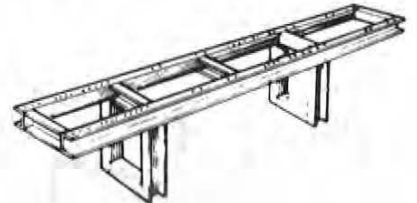
Entwicklungsstufen des Richtbankrahmens :

- Car. 08 140 mm U-Eisen
- Car. 08-01 160 mm U-Eisen
- Car. 08-02 200 mm U-Eisen (wird zur Zeit geliefert)
- Car. 08-03 Rollenuntersätze für den Rahmen Car. 08-02

Car. 08-01

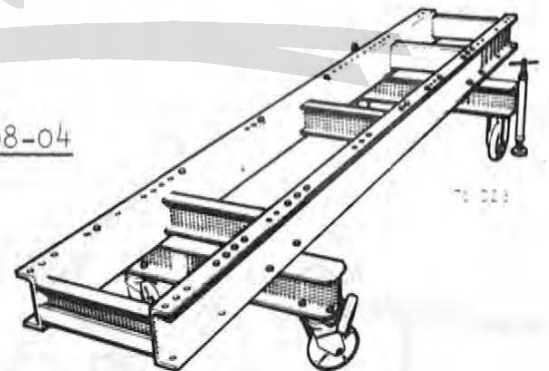


Car. 08-02



- Car. 08-04 : Richtbankrahmen Car. 08-02 mit Rollenuntersätzen Car. 08-03

Car. 08-04

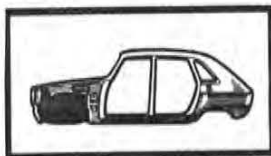


Richt- und Zieharbeiten mittels hydraulischer Richtgeräte können nur auf den Richtbankrahmen Car. 08-01 und Car. 08-02 durchgeführt werden.

Aufsatzböcke

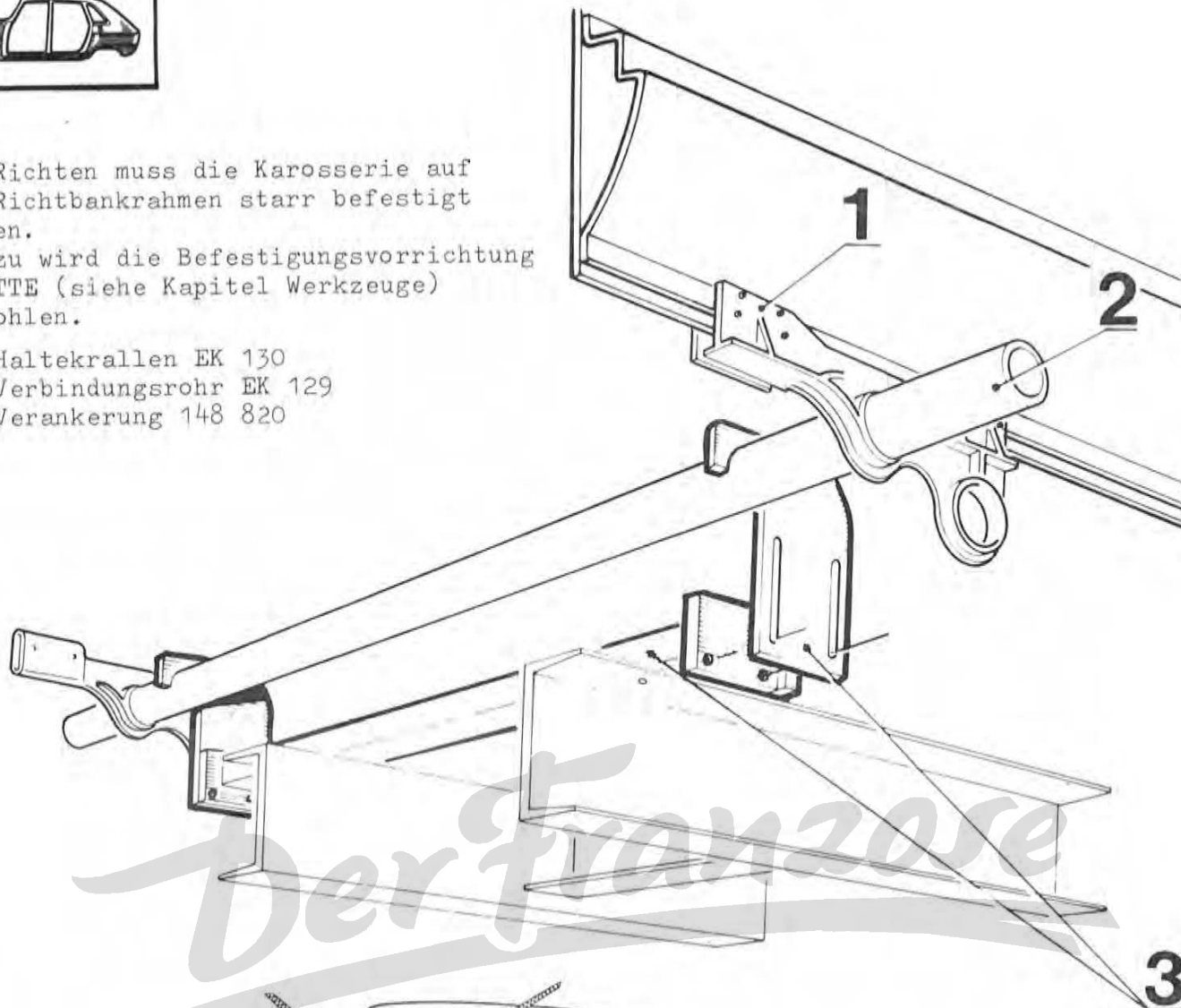
Die Aufsatzböcke sind ähnlich wie Schablonen, die die Position der einzelnen Karosserieteile zueinander bestimmen, insbesondere die Befestigungspunkte der mechanischen Teile.

Die Böcke ermöglichen die Kontrolle dieser Befestigungspunkte, das Ansetzen der neuen Teile, sowie das Ausrichten beschädigter Teile. Auf keinen Fall dürfen sie jedoch zur Abstützung hydraulischer oder mechanischer Druckkörper bei Richtarbeiten an der Karosserie benutzt werden. Ausserdem ist darauf zu achten, dass die Aufsatzböcke durch den auf die Karosserie ausgeübten Druck nicht verzogen werden.

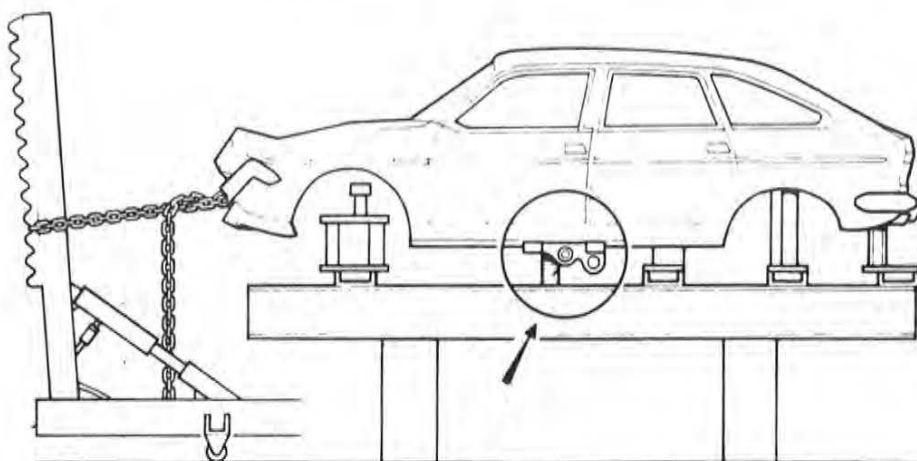
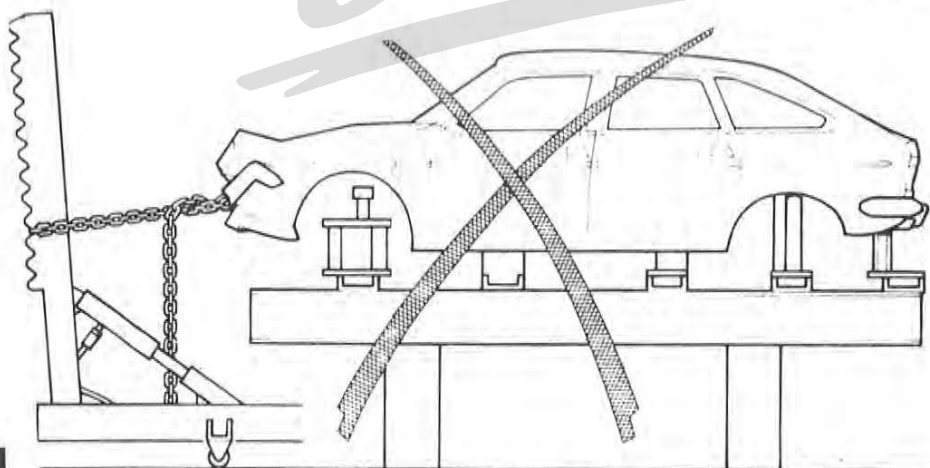


Zum Richten muss die Karosserie auf dem Richtbankrahmen starr befestigt werden.
Hierzu wird die Befestigungsvorrichtung CELETTE (siehe Kapitel Werkzeuge) empfohlen.

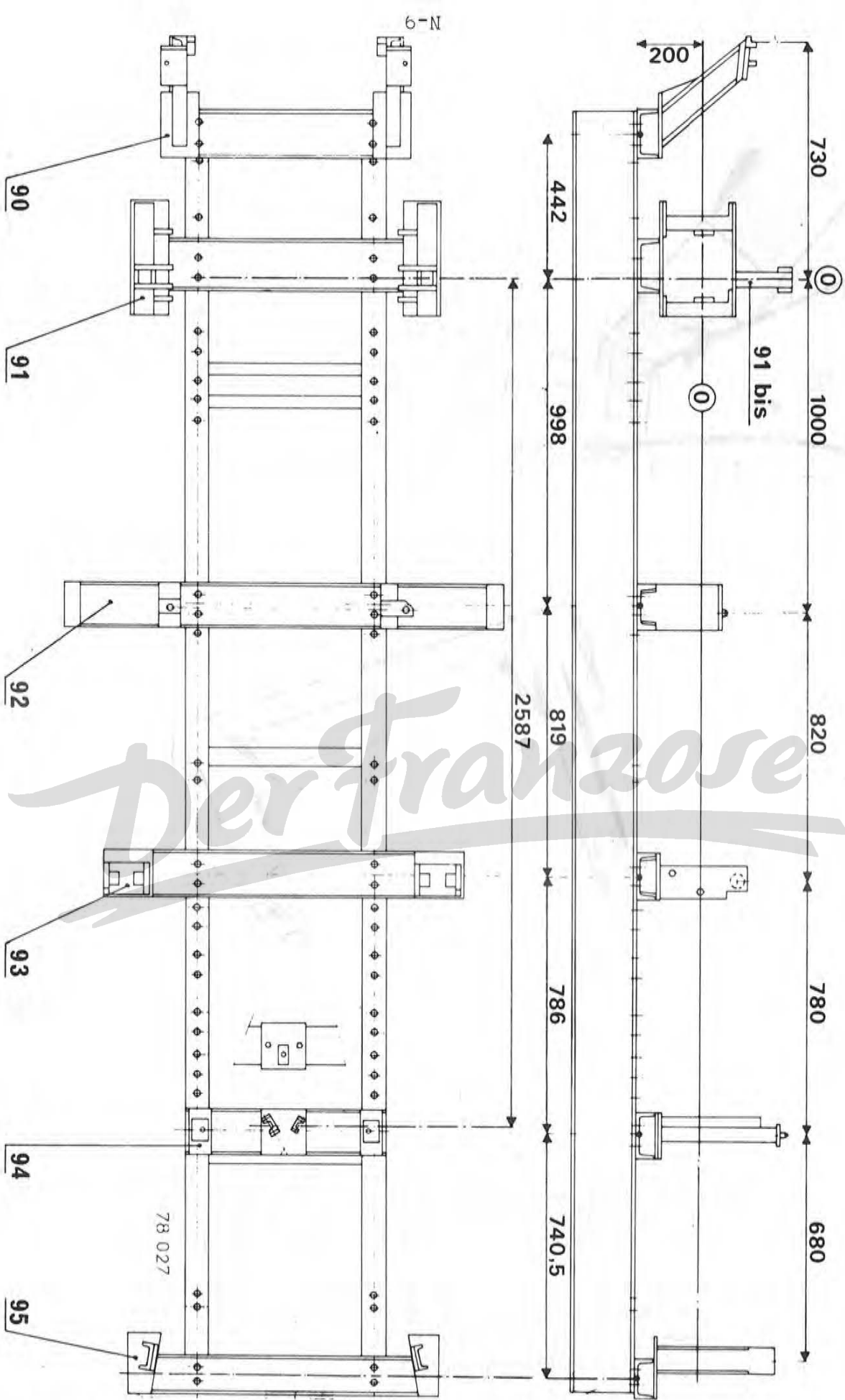
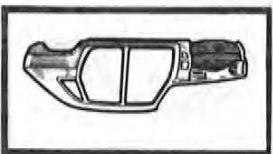
- 1 - Haltekralle EK 130
- 2 - Verbindungsrohr EK 129
- 3 - Verankerung 148 820

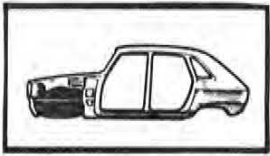


77851



ANBRINGEN DER AUFSATZBÖCKE AUF DEM RICHTBANNRahmen



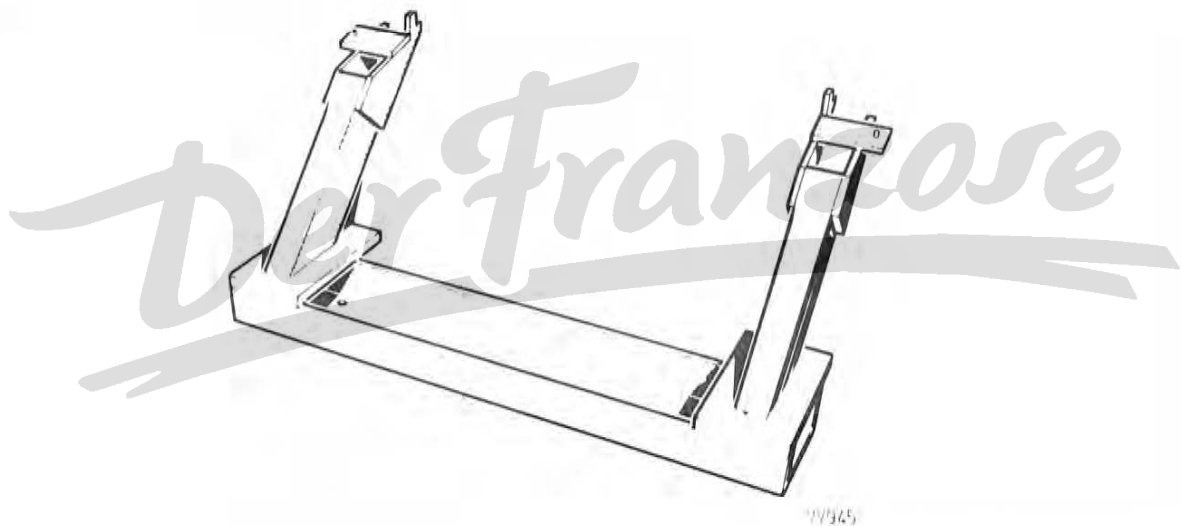


VERWENDUNG DER AUFSATZBÖCKE Car. 636

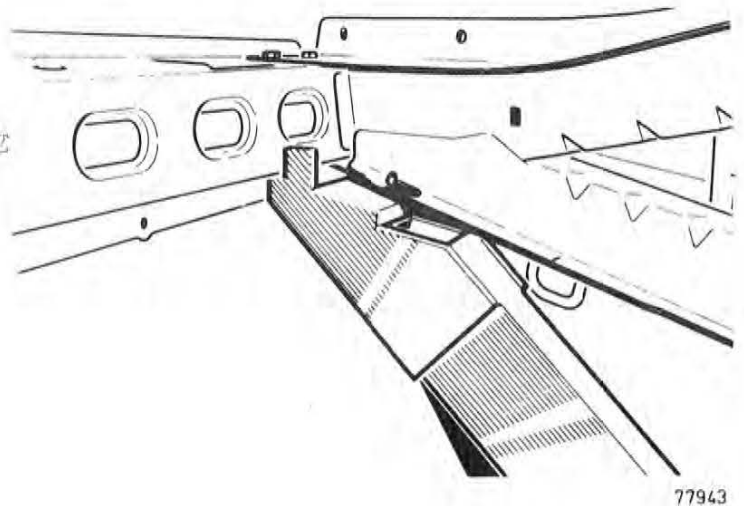
Zur Erleichterung der Instandsetzungsarbeiten sind Aufsatzböcke vorgesehen, die das Aufsetzen des Fahrzeuges auf die Richtbank ohne Abbau der vorderen bzw. hinteren mechanischen Teile ermöglichen.

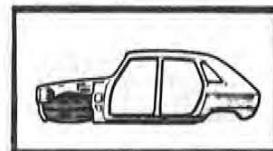
Die Aufsatzböcke sind daher mit Bohrungen versehen, die den Schraubenköpfen und Muttern der vorderen und hinteren Quer- bzw. Längslenkerbefestigung Platz lassen.

AUFSATZBOCK Nr. 90



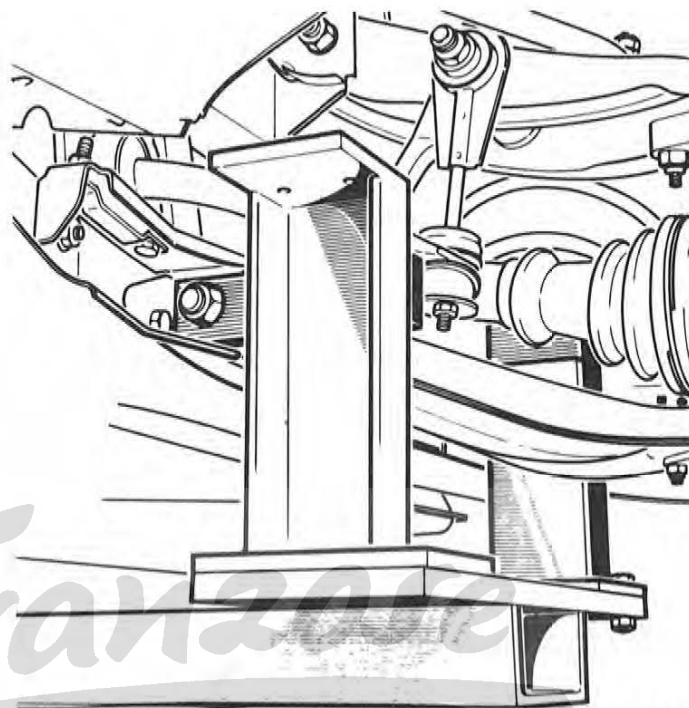
Dieser Aufsatzbock dient zur Befestigung der vorderen Fahrzeugpartie an der Verbindung Frontraverse/Längsholm. Er ist keine Kontrollbasis.





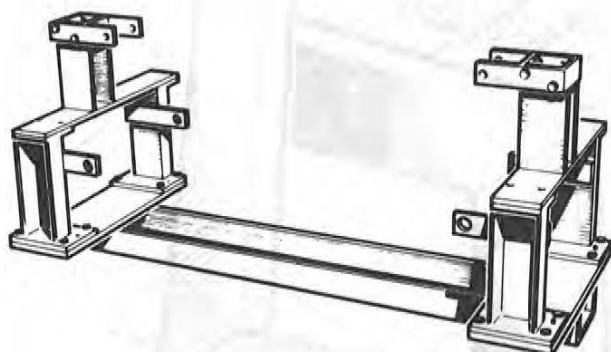
AUFSATZBOCK Nr. 91

Mit diesem Aufsatzbock kann die Befestigungsbasis der Vorderachse am Fahrzeug kontrolliert werden.



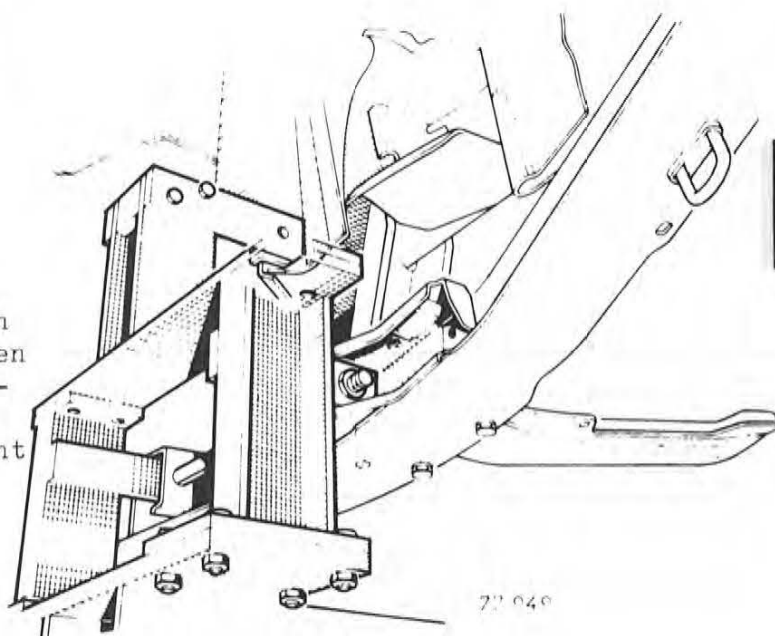
AUFSATZBÖCKE Nr. 91 und 91 bis

77845

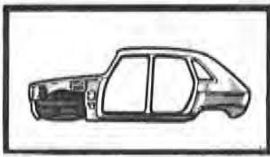


77948

Mit diesen beiden Aufsatzböcken können die Anlenkpunkte der oberen und unteren Querlenker bei demontierter Vorderradaufhängung kontrolliert werden. Bevor der Aufsatzbock Nr. 91 angebracht wird, sind die Querlenkerachsen mit Muttern einzusetzen.



77949

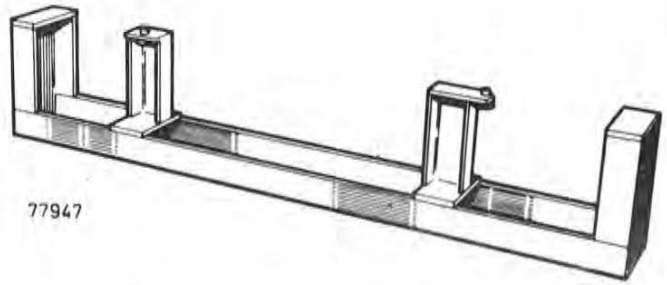


AUFSATZBOCK Nr. 92

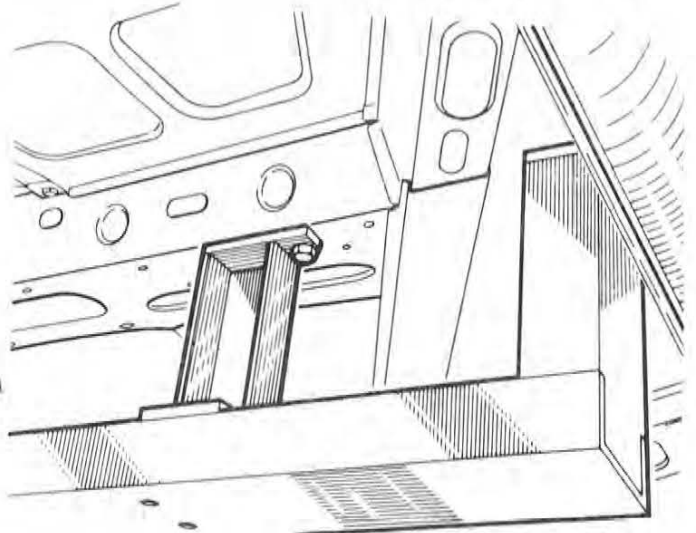
Die äusseren Stützen dienen als Auflage für den Boden.

Die inneren Stützen sind mit Passbolzen versehen, mit denen die Bodenkonstruktion in Höhe der mittleren Traverse zentriert wird.

Um Höhenunterschiede der Bodenkonstruktion ausgleichen zu können, wurden die vier Stützen um 3 mm kürzer gehalten.

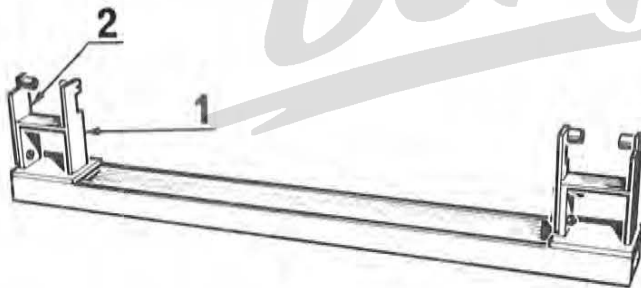


77947



77942

AUFSATZBOCK Nr. 93



77946

Dieser Bock nimmt die Gelenkbolzen der Längslenker auf.

Aufsatzseite 1 für Schraubenkopfaufnahme.

Aufsatzseite 2 für Aufnahme der Schraube ohne Mutter.

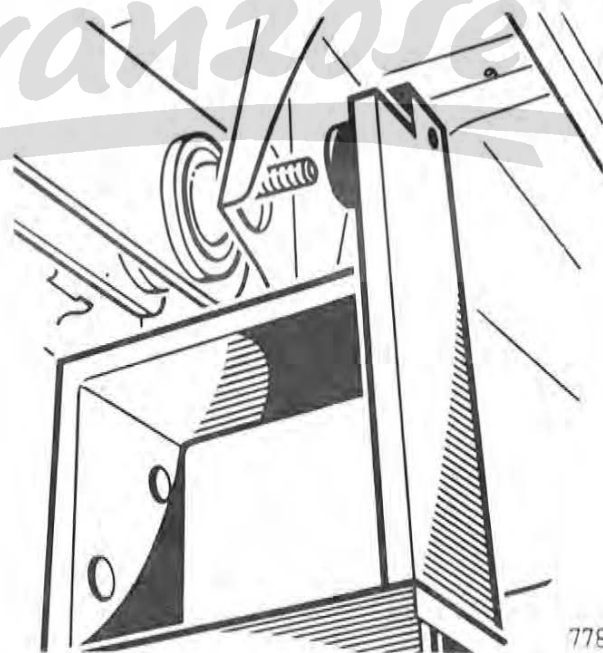
Bei ausgebauter Hinterachse

Vor Ansetzen des Aufsatzbockes die Befestigungsbolzen der Längslenker anbringen.

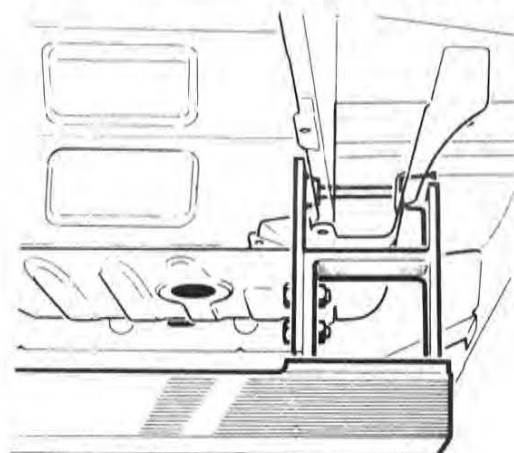
Bei eingebauter Hinterachse

Die Halterungen des Kraftstoffbehälters abbauen und diese zur Fahrzeugmitte hin verlegen; dabei die Handbrems-Befestigungen nicht berühren.

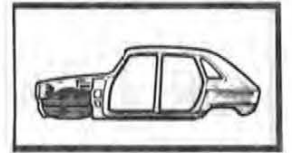
Den Aufsatzbock an den Gelenkbolzen des Längslenkers ansetzen.



77847

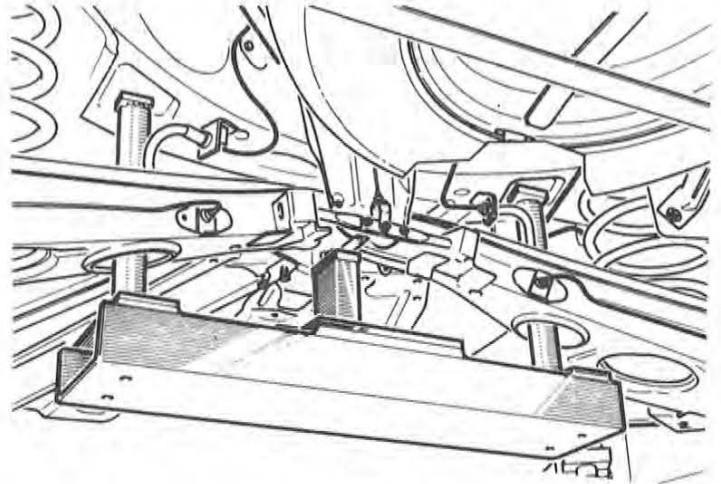


77944

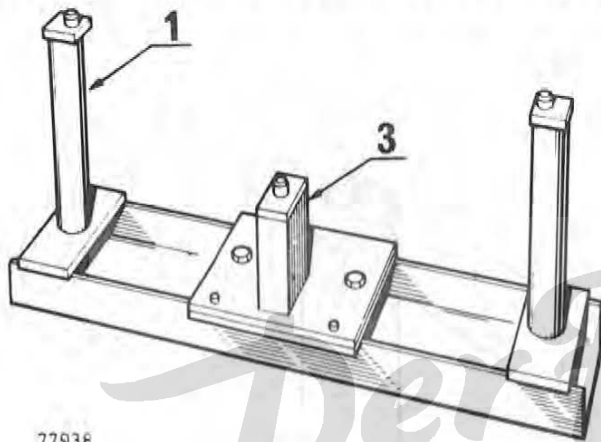


Bei eingebauter Hinterachse
Die Stützen (1) und (3) verwenden; letztere dient zur Zentrierung der Querlenker-Befestigungsbasis.

Um die Stütze (1) auf der rechten Fahrzeugseite ansetzen zu können, muss die Bremsleitung etwas verlegt werden.

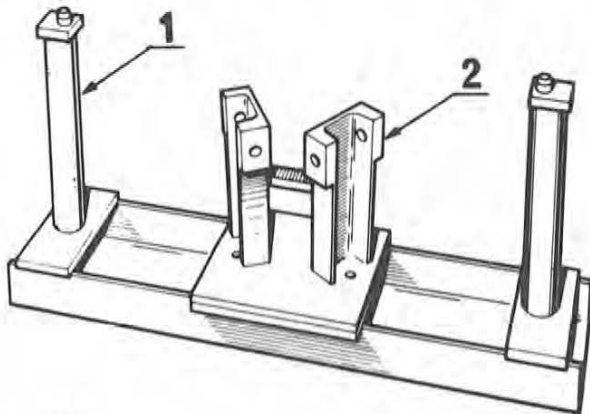


77848

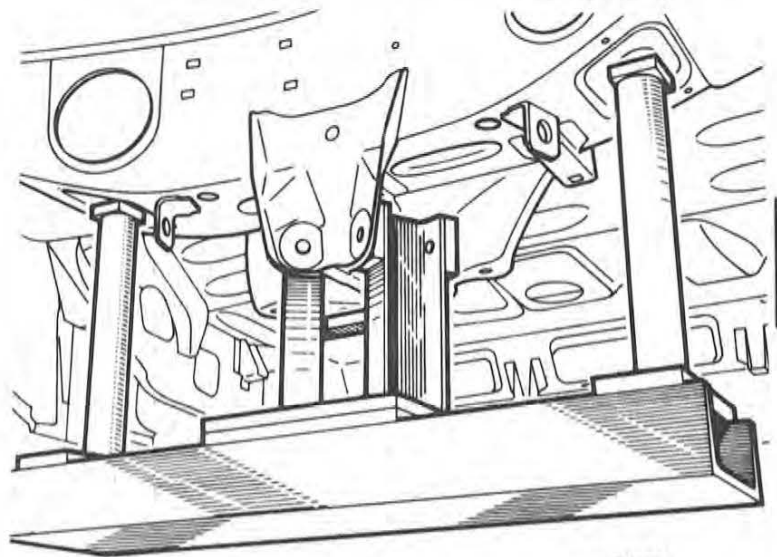


77938

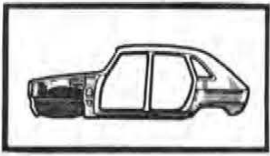
Bei ausgebauter Hinterachse
Die Stützen (1) zur Zentrierung der hinteren Traverse und die mittlere Stütze (2) zur Zentrierung der Querlenker-Anlenkpunkte verwenden.



77941

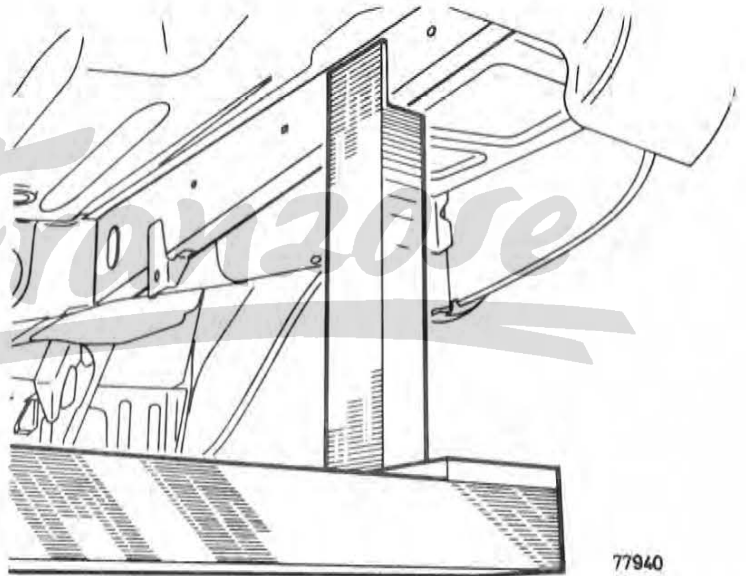
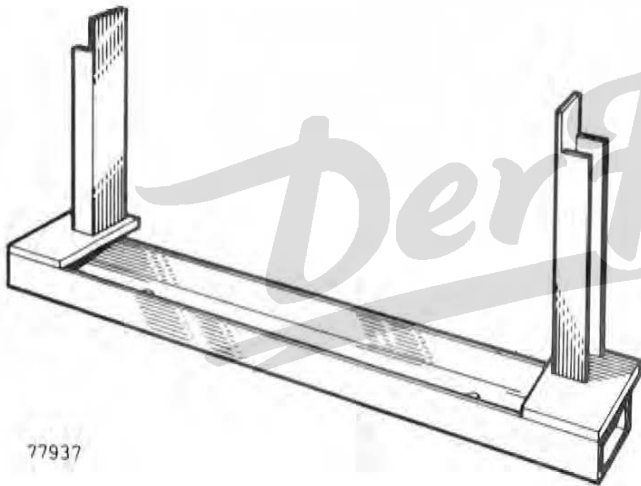


77939

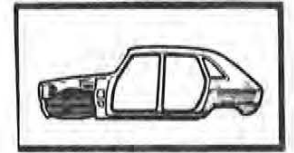


AUFSATZBOCK Nr. 95

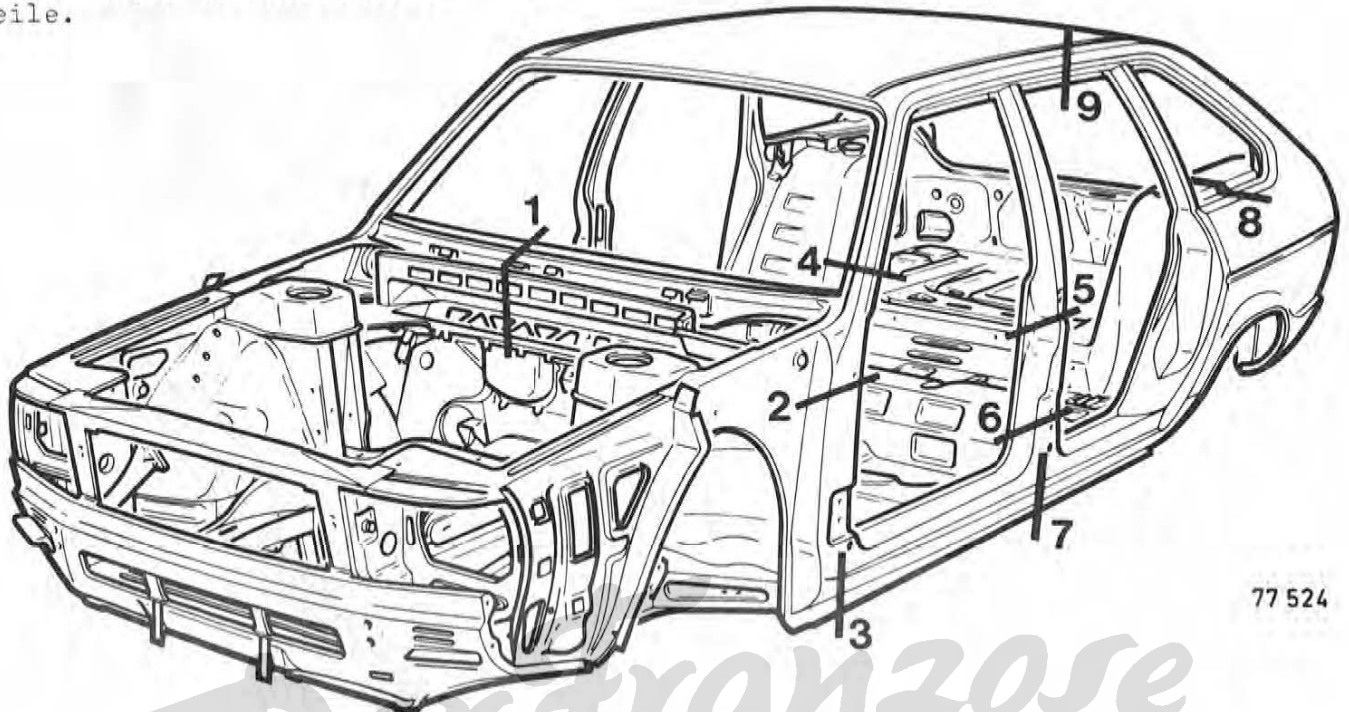
Dieser Aufsatzbock dient zur Kontrolle bzw.
zum Einsetzen der hinteren Längsholme.



VERBINDUNGEN DER KAROSSERIETEILE

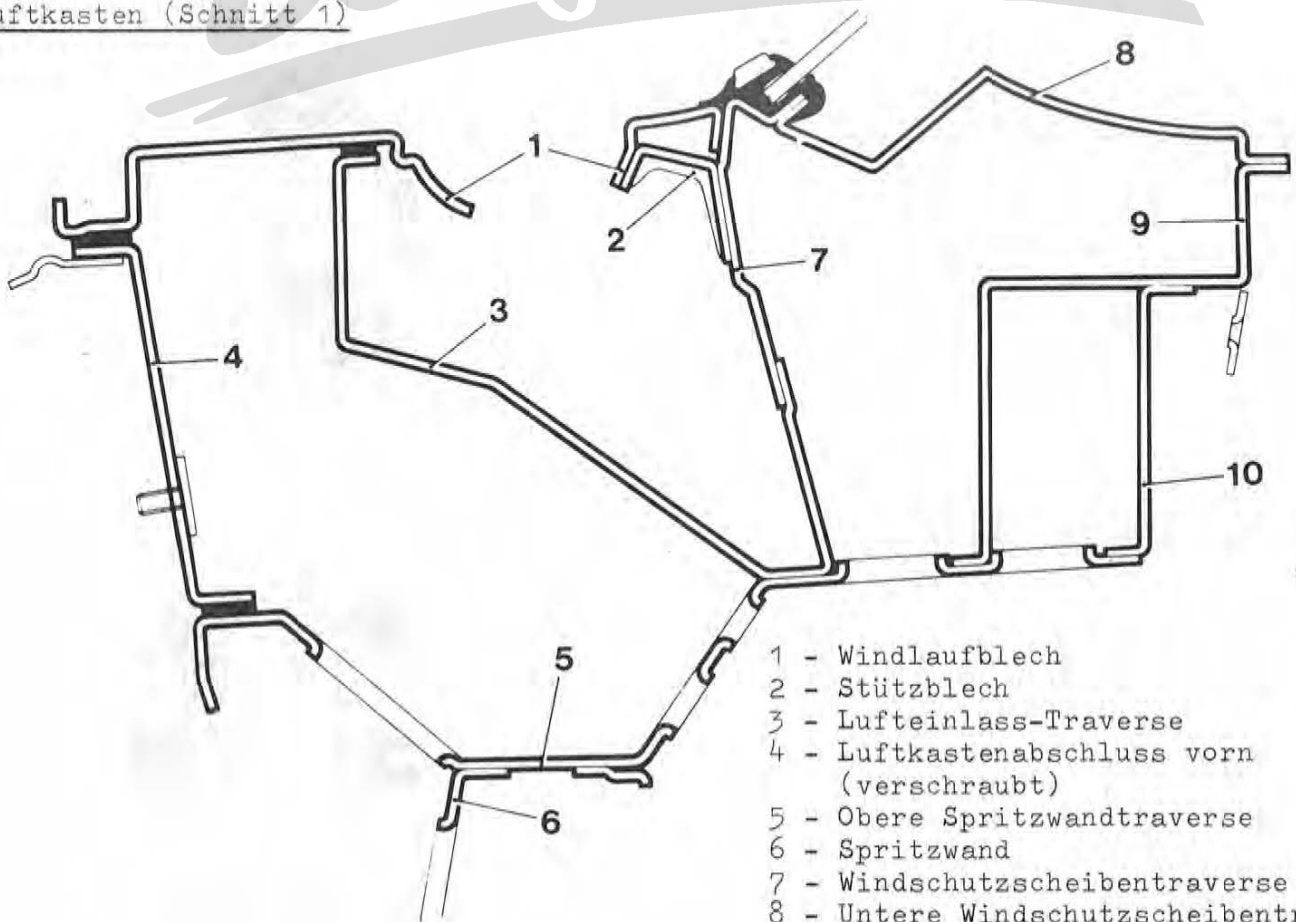


Die auf nachstehender Abb. markierten Trennlinien kennzeichnen die wichtigsten Verbindungen der Karosserieteile.



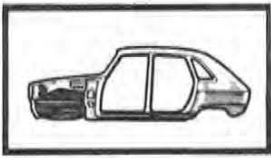
77 524

Luftkasten (Schnitt 1)



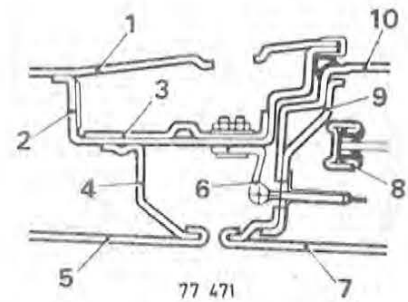
77 521

- 1 - Windlaufblech
- 2 - Stützblech
- 3 - Lufteinlass-Traverse
- 4 - Luftkastenabschluss vorn (verschraubt)
- 5 - Obere Spritzwandtraverse
- 6 - Spritzwand
- 7 - Windschutzscheibentraverse vorn
- 8 - Untere Windschutzscheibentraverse innen
- 9 - Luftkasten-Trennwand
- 10 - Hinteres Abschlussblech



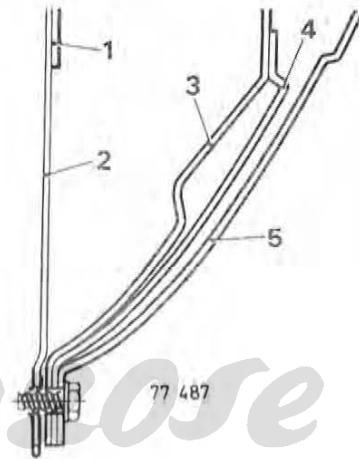
Vorderer Türpfosten (Schnitt 2)

- 1 - Innenwandung des vorderen Türpfostens
- 2 - Vorderer Türpfosten
- 3 - Scharnierverstärkung
- 4 - Abschlussblech des vorderen Kotflügels
- 5 - Vorderer Kotflügel
- 6 - Scharnier
- 7 - Türaussenblech
- 8 - Türfensterrahmen
- 9 - Türkastenverstärkung
- 10 - Türkasten-Innenwandung



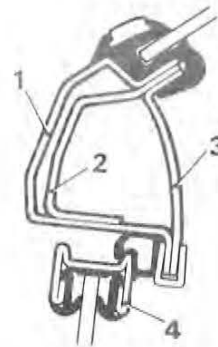
Vorderer Kotflügel - Einstiegschweller (Schnitt 3)

- 1 - Innenwandung des vorderen Türpfostens
- 2 - Schliessblech
- 3 - Vorderer Türpfosten
- 4 - Einstiegschweller
- 5 - Vorderer Kotflügel



Vorderer Dachträger (Schnitt 4)

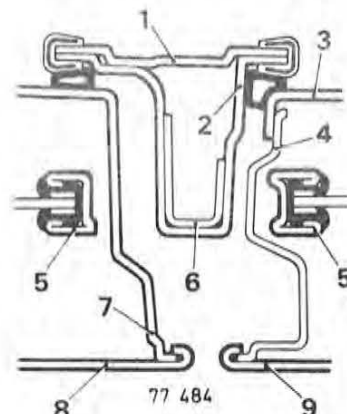
- 1 - Aussenwandung des Dachträgers
- 2 - Verstärkung des oberen Türscharniers
- 3 - Innenwandung des Dachträgers
- 4 - Türfensterrahmen.

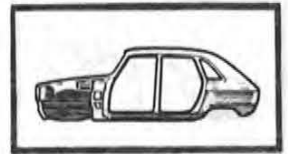


77 474

Mittlerer Türpfosten (Schnitt 5)

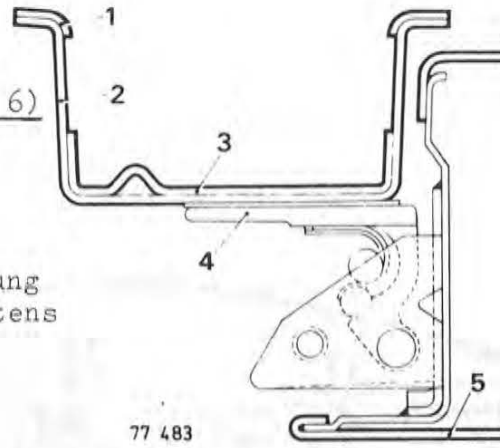
- 1 - Innenwandung des Türpfostens
- 2 - Aussenwandung des Türpfostens
- 3 - Türkasteninnenwandung der hinteren Tür
- 4 - Vorderes Schliessblech der hinteren Tür
- 5 - Türfensterrahmen
- 6 - Verstärkung des oberen Scharniers
- 7 - Türkasteninnenwandung der vorderen Tür
- 8 - Aussenblech der vorderen Tür
- 9 - Aussenblech der hinteren Tür





Mittlerer Türpfosten (Schnitt 6)

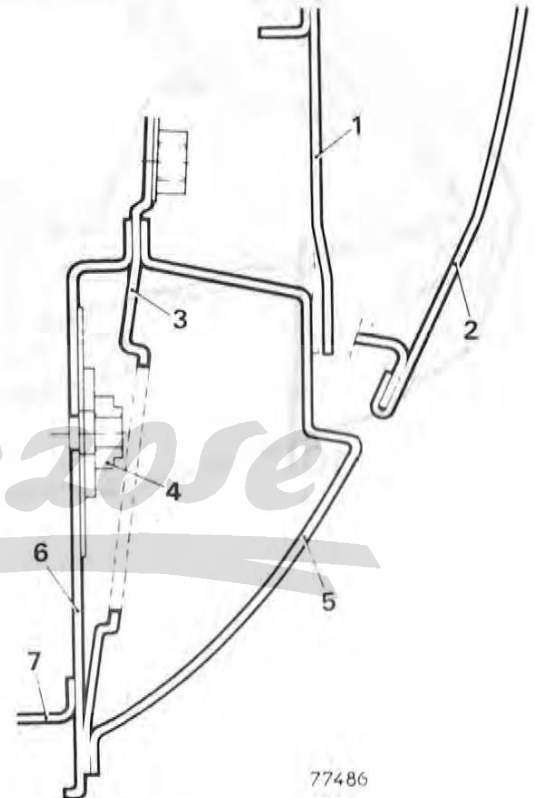
- 1 - Untere Türpfostenverstärkung
- 2 - Aussenwandung des Türpfostens
- 3 - Scharnierverstärkung
- 4 - Scharnier
- 5 - Hintere Tür



77 483

Einstiegschweller (Schnitt 7)

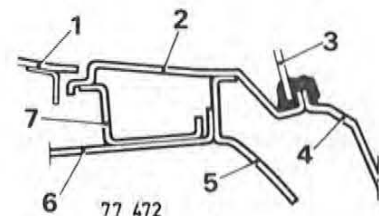
- 1 - Aussenwandung des mittleren Türpfostens
- 2 - Türaussenblech
- 3 - Innenwandung des mittleren Türpfostens
- 4 - Befestigungspunkt für Sicherheitsgurt
- 5 - Einstiegschweller
- 6 - Schweller-Schliessblech
- 7 - Bodenblech



77486

Hinteres Ablagebrett (Schnitt 8)

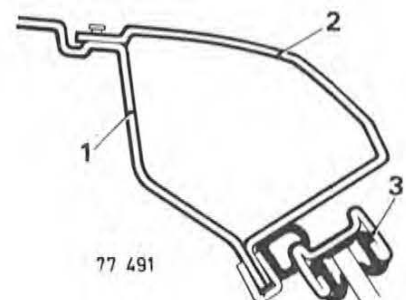
- 1 - Bewegliches Ablagebrett
- 2 - Seitliche Ablage
- 3 - Hinteres Seitenfenster
- 4 - Hinteres Seitenteil
- 5 - Radkasten-Seitenteil
- 6 - Radkasten-Oberteil
- 7 - Verstärkung der seitlichen Ablage



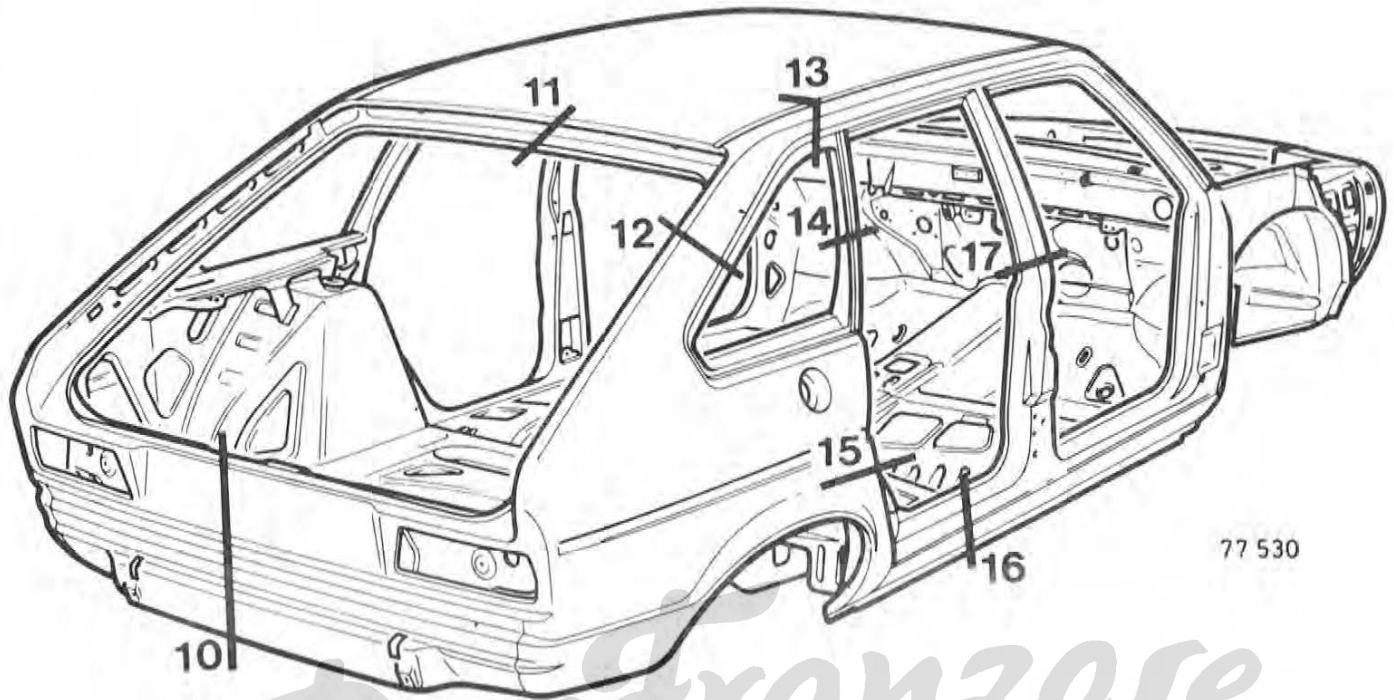
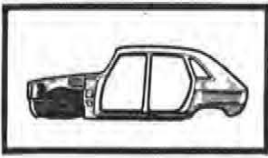
77 472

Seitlicher Dachholm (Schnitt 9))

- 1 - Dachblech
- 2 - Dachholm-Aussenseite
- 3 - Fensterrahmen der hinteren Tür



77 491

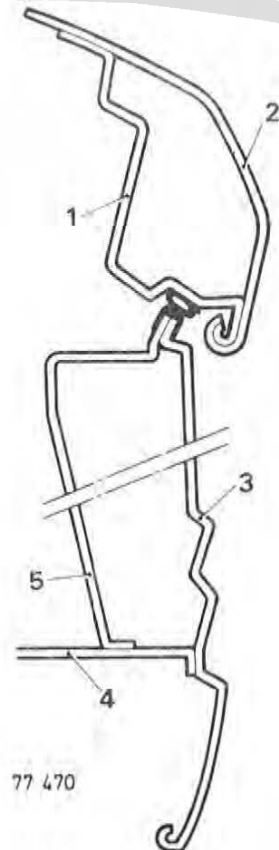


77 530

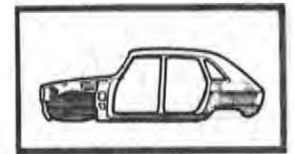
Der franzose

Heckblech (Schnitt 10)

- 1 - Doppelwandung der Heckklappe
- 2 - Heckklappen-Aussenwandung
- 3 - Heckblech
- 4 - Kofferraum-Bodenblech
- 5 - Doppelwandung des Heckbleches

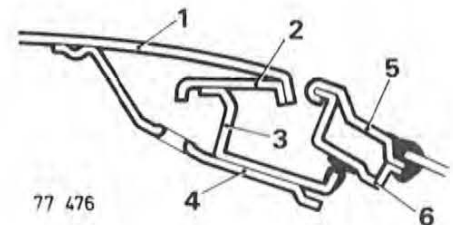


77 470



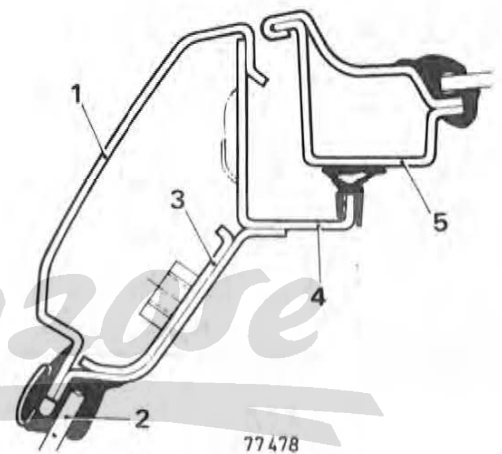
Heckklappenrahmen (Schnitt 11)

- 1 - Dachblech
- 2 - Verstärkung des Dachblechabschlusses
- 3 - Regenrinne
- 4 - Hintere Dachtraverse
- 5 - Heckklappen-Aussenwand
- 6 - Heckklappen-Innenwand



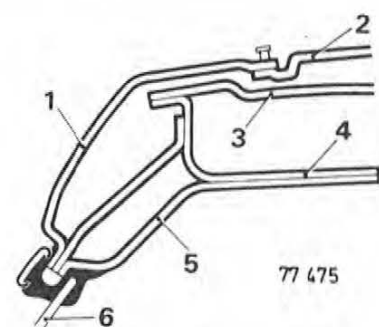
Hinteres Seitenteil (Schnitt 12)

- 1 - Seitenteil-Aussenblech
- 2 - Hinteres Seitenfenster
- 3 - Verstärkung der Gurtbefestigung
- 4 - Seitliche Regenrinne
- 5 - Heckklappen-Rahmen



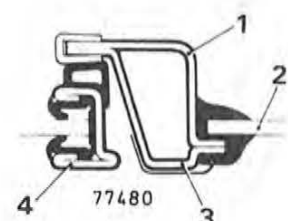
Seitlicher Dachholm (Schnitt 13)

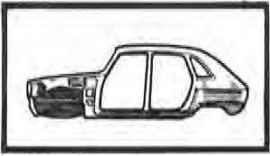
- 1 - Dachholm-Aussenwand
- 2 - Dachblech
- 3 - Dachabschlussblech
- 4 - Regenablaufblech
- 5 - Hintere Dachtraverse
- 6 - Hintere Seitenscheibe



Hintere Dachstütze (Schnitt 14)

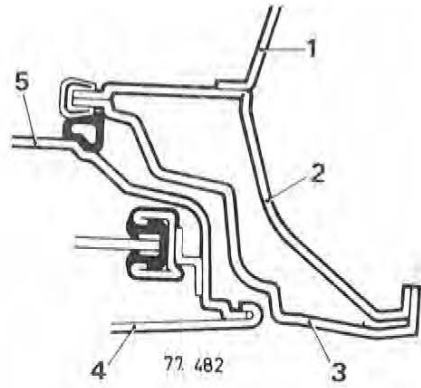
- 1 - Innenwandung der Dachstütze
- 2 - Hintere Seitenscheibe
- 3 - Aussenwandung der Dachstütze
- 4 - Fensterrahmen der hinteren Tür





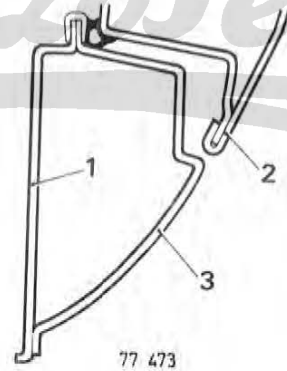
Vordere Partie des hinteren Seitenteils
(Schnitt 15)

- 1 - Radlauf innen
- 2 - Radlauf aussen
- 3 - Seitenteil-Aussenblech
- 4 - Türaussenblech
- 5 - Türkasten-Innenwandung



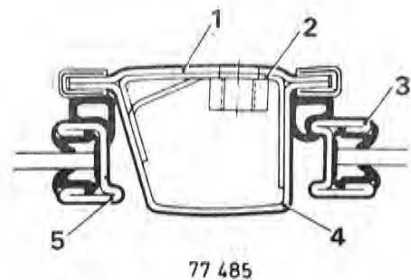
Einstiegschweller (Schnitt 16)

- 1 - Schweller-Schliessblech
- 2 - Einstiegschweller
- 3 - Untere Partie der hinteren Tür



Mittlerer Türpfosten (Schnitt 17)

- 1 - Innenwandung des Türpfostens
- 2 - Verstärkung der Gurtbefestigung
- 3 - Fensterrahmen der hinteren Tür
- 4 - Aussenwandung des Türpfostens
- 5 - Fensterrahmen der vorderen Tür

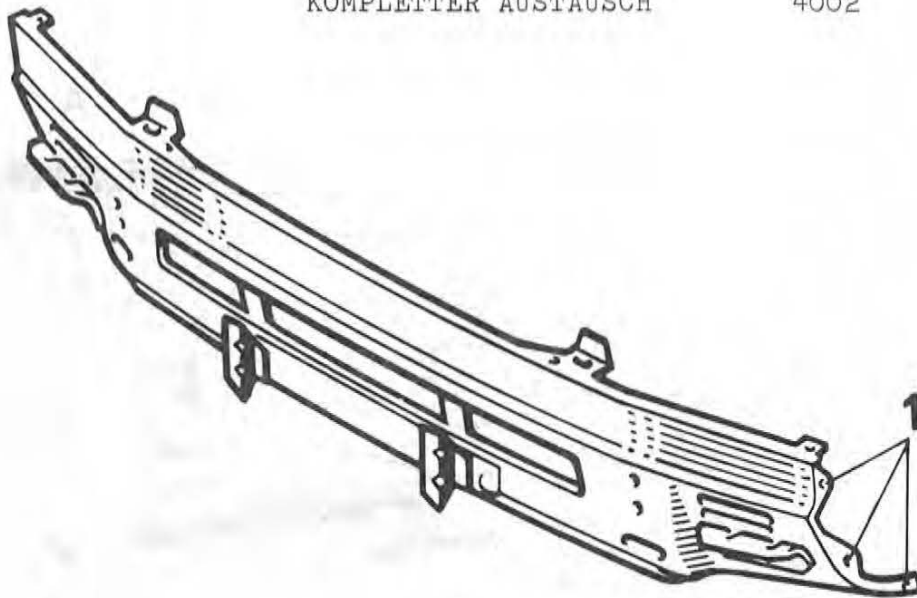


FRONTBLECH-UNTERTEIL



KOMPLETTER AUSTAUSCH

4002



AUSBAU

77950

Zum Austausch des Frontblech-Unterteiles brauchen die Kotflügel nur teilweise gelöst zu werden.

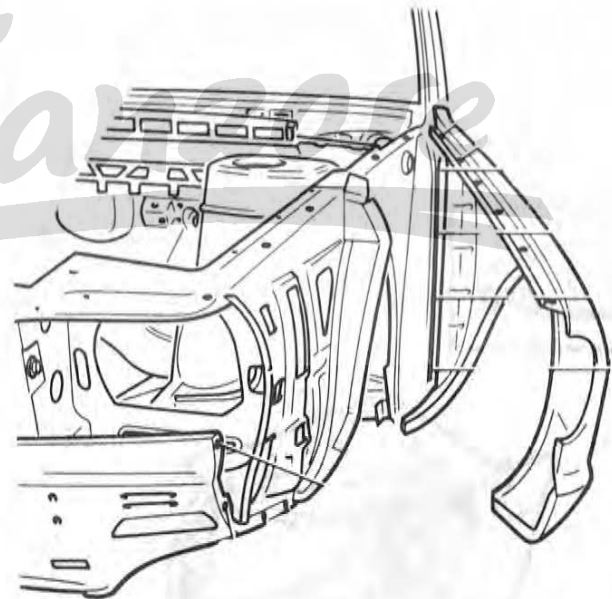
Lösen :

- die Schrauben (1) der Verbindungen Kotflügel/Frontblech
- die Schrauben (2) der Verbindungen Kotflügel/Radkastenverstärkungsblech.

Folgende Schweissverbindungen des Frontbleches lösen :

- in A und B an den Winkelblechen des Scheinwerferträgers
- in C an den Längsholmen
- in D an der vorderen Abschlussstraverse
- in E an den unteren Eckverstärkungen.

Die Verbindungsstellen an der Karosserie sowie am neuen Teil glätten und reinigen.



77900

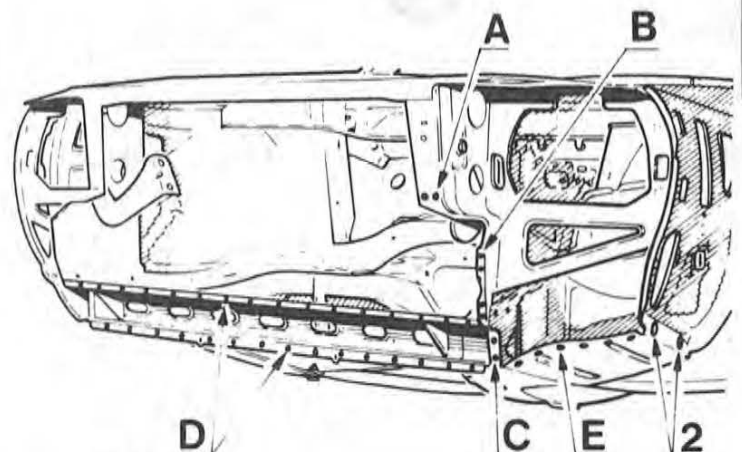
EINBAU

Das Frontblech mit den Kotflügeln provisorisch ansetzen und ausrichten.

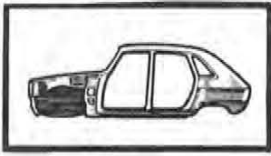
An folgenden Stellen verschweißen :

- in A und D mit elektrischer Punkt-schweissung
- in B - C und E mittels Schutzgas-schweissung oder Hartlöten.

Ein Dichtband aus Mastic 297 an den Verbindungen Kotflügel/Frontblech anbringen.



77849



4001

TEILWEISER AUSTAUSCH

Ein teilweiser Austausch des Frontblech-Unterteiles ist unabhängig vom Scheinwerferträger möglich.

Dazu die Schweißnähte in A - B - C - D und E lösen und das Frontblech mit einer Säge entlang der Linie (L) trennen.

Die auszutauschende Partie aus dem neuen Teil ausschneiden und an der Karosserie so ansetzen, dass die beschädigte Partie ganz abgedeckt ist.

Die Bleche an der Überlappungsstelle trennen.

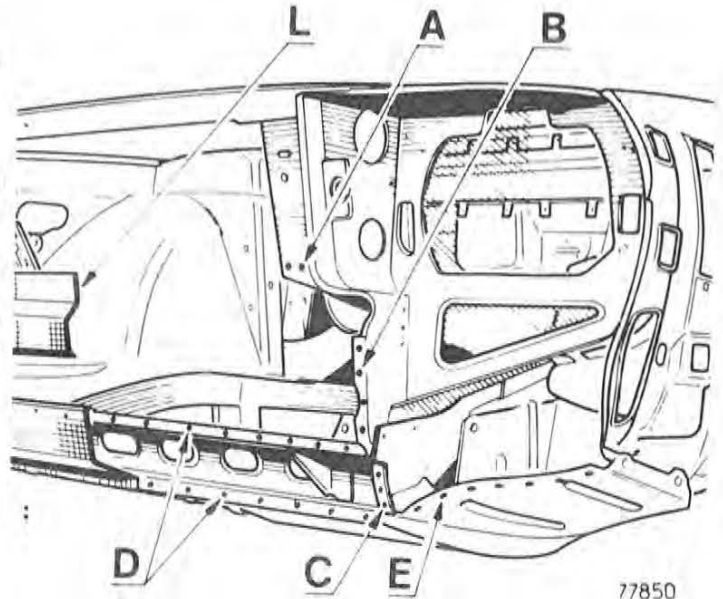
Hierdurch erübrigt sich ein Ausrichten und Anpassen der Teile

Das neue Teil ansetzen und verschweißen :

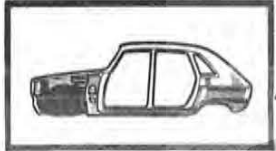
- in (L) durch Autogen-Schweißung, anschließend

- in A - B - C - D und E durch elektrische Punktschweißung und Schutzgasschweißung

Ein Dichtband Mastic 297 an der Verbindung Kotflügel/Frontblech anbringen.



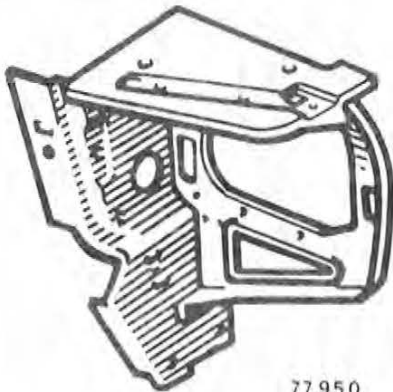
77850



4003

SCHEINWERFERTRÄGER

Austausch



77950

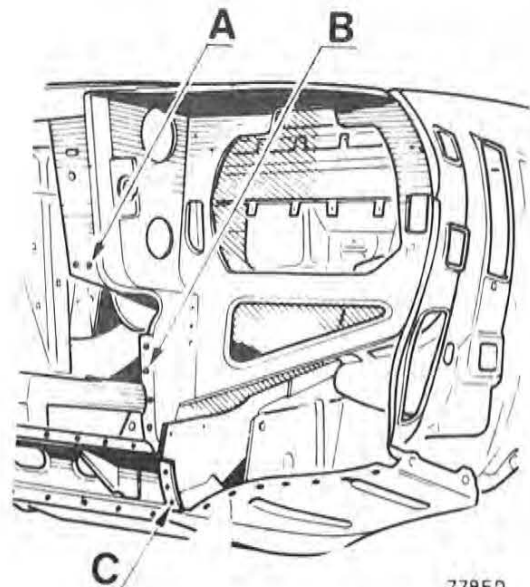
AUSBAU

Nach Abbau der Motorhaube und des Kotflügels die Schweißverbindung am unteren Frontblech teilweise lösen (siehe Seite N-21).

Anschließend die Schweißnähte an folgenden Verbindungen lösen :

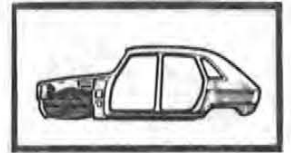
- in A an der Verbindungstraverse
- in B am Frontblech
- in C am Längsholm

Die Verbindungsstellen an der Karosserie sowie am neuen Teil glätten und reinigen.

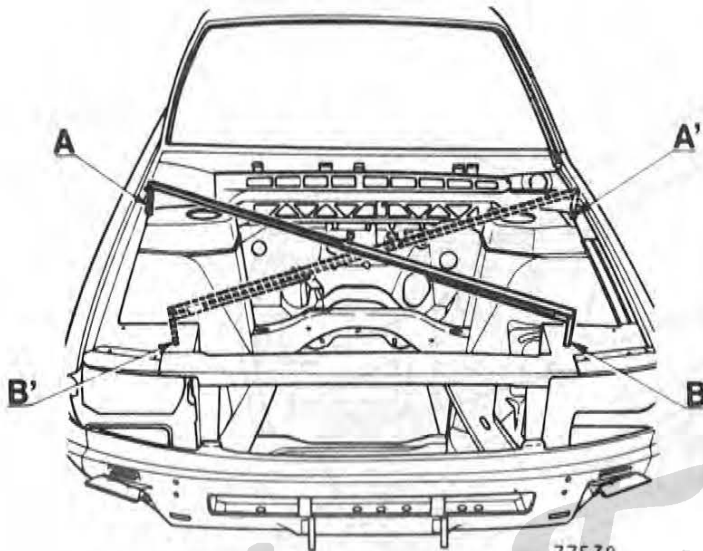


77850

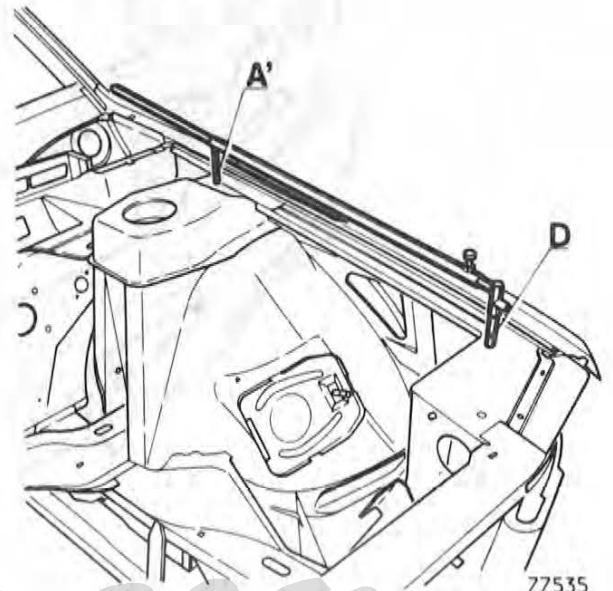
EINBAU



Das neue Teil ansetzen und an der unteren Partie mit der Stossfängerbefestigung fixieren.
Die Position des neuen Teiles überprüfen und gegebenenfalls berichtigen. Hierzu die Distanzen AB und A'B' bzw. A'D und AD' ausmessen und miteinander vergleichen.



77538

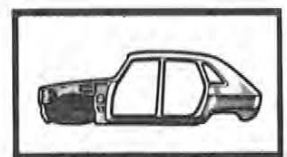


77535

Das untere Frontblech ansetzen und die Verbindung mit dem Scheinwerferträger überprüfen.
Die Teile in A-B-C mit Punktschweissnähten miteinander verbinden.
Das Frontblech wie auf Seite N-21 beschrieben verschweissen.

AUSTAUSCH DER OBEREN FRONTTRAVERSE

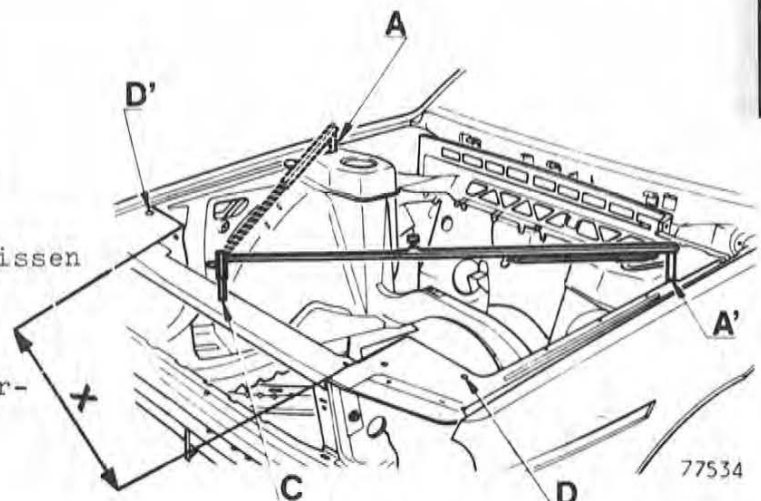
4006



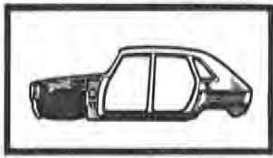
Der Austausch dieser Traverse bereitet keine besonderen Schwierigkeiten.
Es ist jedoch angebracht, die Ausrichtung der Traverse vor dem Verschweissen zu überprüfen.

Hierzu vergleichen :

- die Distanzen AC und A'C
- den Abstand zwischen den Scheinwerferträgern überprüfen :
X = 832 mm.



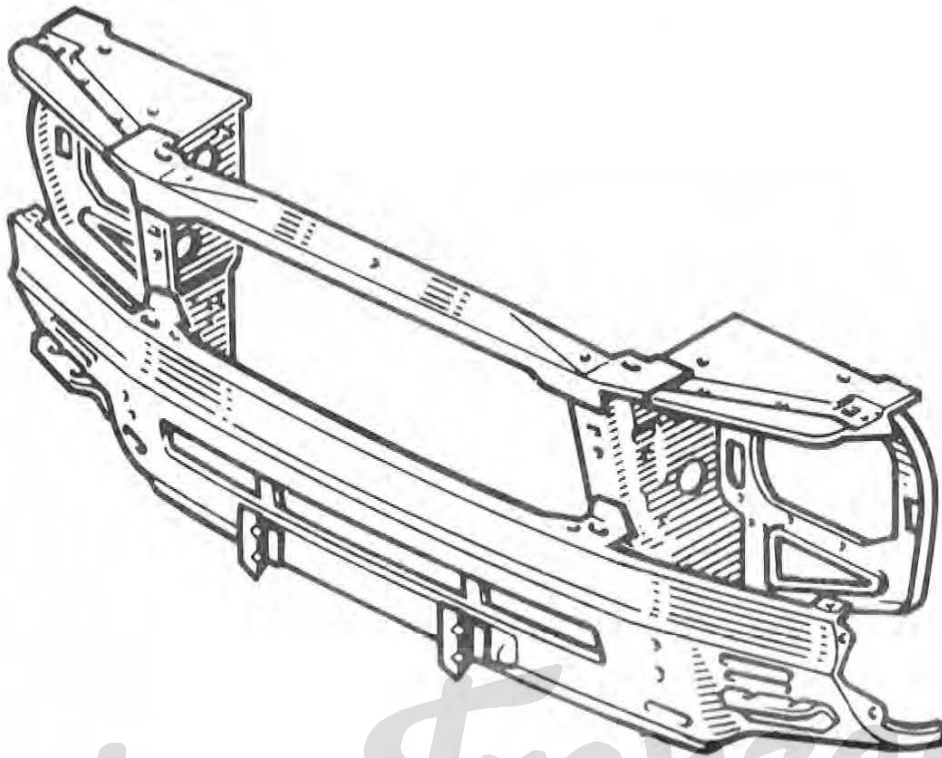
77534



4005

FRONTBLECH

KOMPLETTER AUSTAUSCH



77950

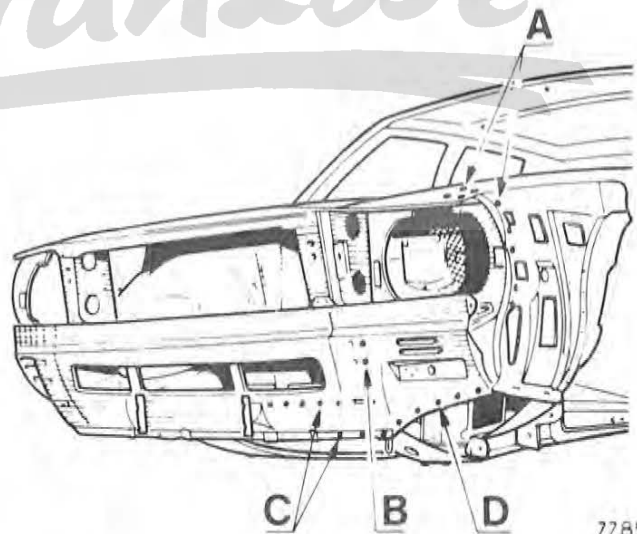
AUSBAU

Abbauen :

- die Motorhaube
- die Kotflügel teilweise; die Befestigungen am Türpfosten brauchen nicht gelöst zu werden.

Folgende Schweissverbindungen des Frontbleches lösen :

- in A an den Verstärkungsblechen der Radkästen
- in B an den Längsholmen
- in C an der vorderen Traverse
- in D an den unteren Eckverstärkungen



77852

KONTROLLE

Das Neuteil ist zweckmässigerweise zum Ausrichten mit den Stossfingernhalter zu fixieren.

In der oberen Partie vergleichen :

- die Distanzen AB und A'B'
- die Distanzen A'D und AD'

Hierdurch erübrigt sich eine provisorische Montage der Kotflügel und der Motorhaube

EINBAU

Folgende Schweissverbindungen herstellen :

- Punktschweissung
 - . in (A) an den Verstärkungsblechen
 - . in (C) am unteren Rand der vorderen Traverse

Der obere Rand ist mit Hartlöt-Nähten oder Schutzgasschweissung zu befestigen.

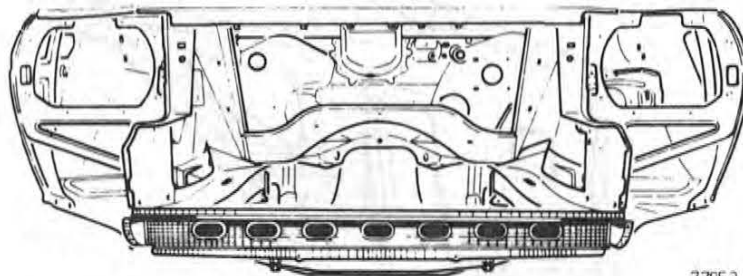
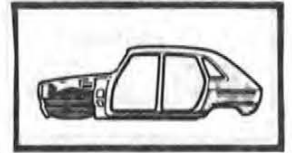
- Hartlöten oder Schutzgasschweissung
 - . in (B) an den Längsholmen
 - . in (D) an den Eckverstärkungen

Beim Anbau der Kotflügel ein Dichtband Mastic 297 an der Verbindung Kotflügel/ Frontblech anbringen.

VORDERE TRAVERSE

AUSTAUSCH

4007



77853

AUSBAU

Die Schweissverbindungen des Frontbleches in A-B-C-D lösen.

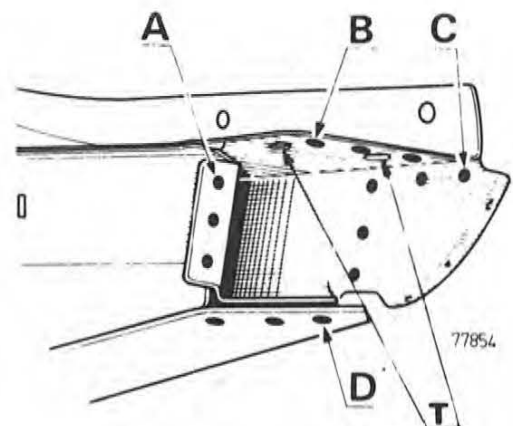
Das Frontblech anschliessend mit der Traverse in Höhe der Längsholme heraus-trennen.

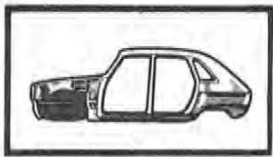
Anschliessend die an der Karosse verbliebenen Teile der Traverse von den Längsholmen in A-B-C-D entfernen.

EINBAU

Die neue Traverse wie folgt ansetzen und ausrichten :

- entweder mit dem Aufsatzbock Nr. 90 auf der Karosserierichtbank
- oder mit Hilfe der Zentrierbohrungen (T) in Verbindung mit dem Frontblech

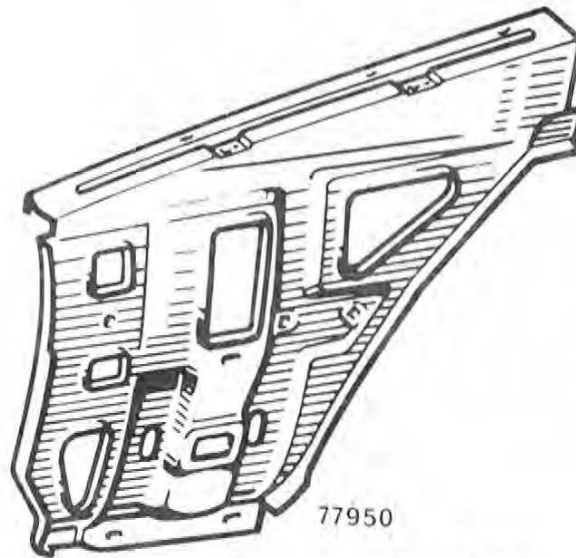




VORDERES WINDLAUFBLECH

4008

AUSTAUSCH

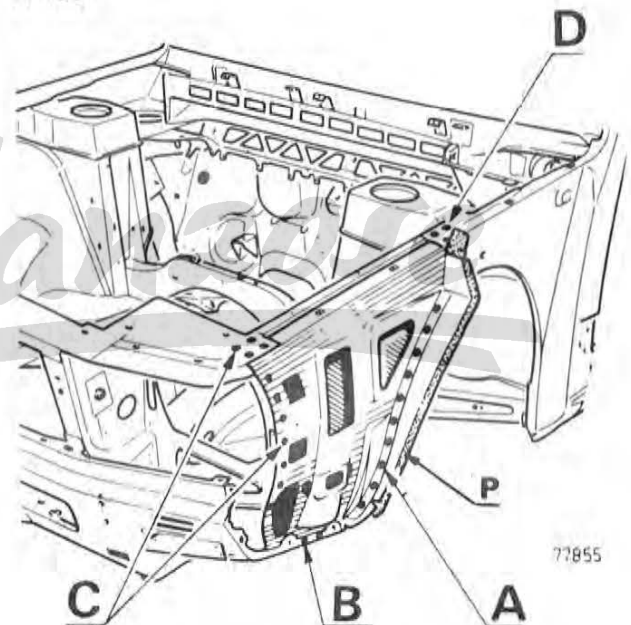


AUSBAU

Nach Abbau der Motorhaube und des Kotflügels das Verstärkungsblech des Radkastens an folgenden Verbindungsstellen lösen :

- A - an der vorderen Partie des Radkastens
- B - an der unteren Eckverstärkung
- C - am Scheinwerferträger
- D - an der Türpfostenverstärkung; diese Verbindung ist mittels Säge zu trennen, damit keine Deformationen entstehen.

Das neue Teil ist an dieser Stelle mittels Stossschweissung zu befestigen.



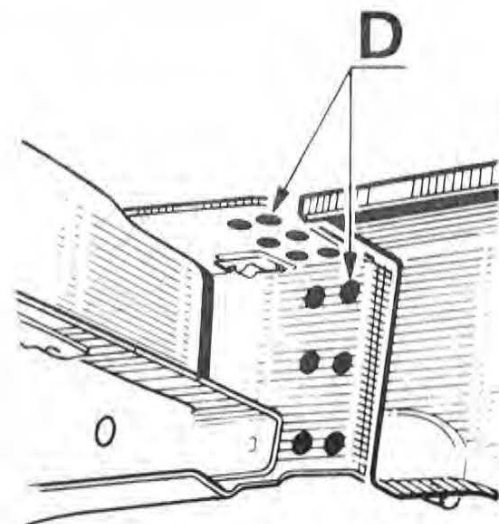
EINBAU

Das Neuteil mit dem provisorisch montierten Kotflügel ausrichten.

Anschliessend verschweissen :

- die Verbindungen A und C mittels Punkt- oder Schutzgasschweissung
- die Verbindungen B und D mittels Schutzgasschweissung oder durch Hartlöten.

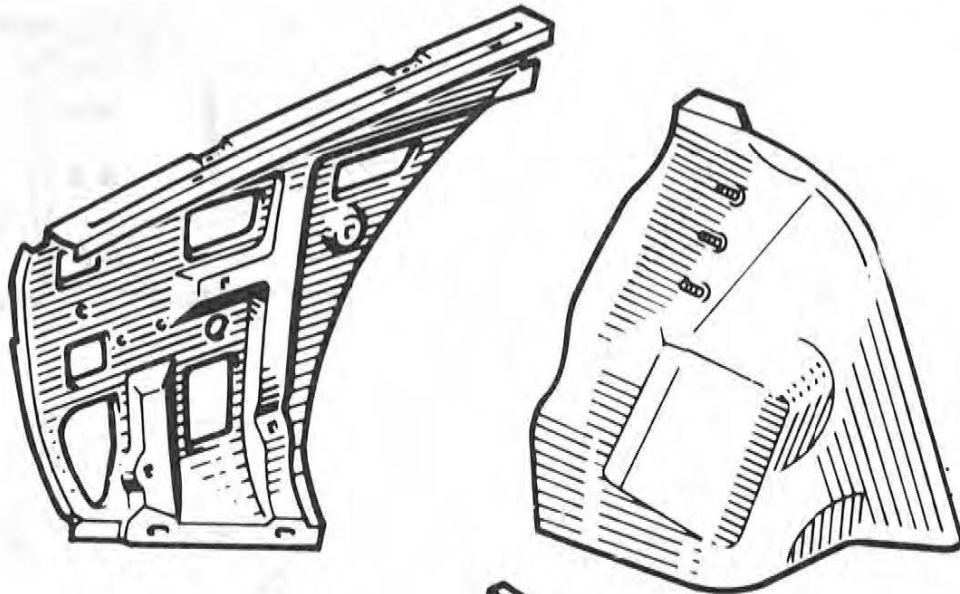
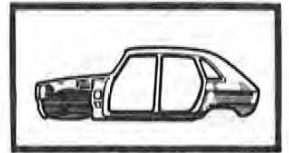
Beim endgültigen Befestigen des Kotflügels muss die Gummidichtung (P), die zur Abdichtung des Motorraumes dient, an der vorderen Partie des Radkastens angebracht werden.



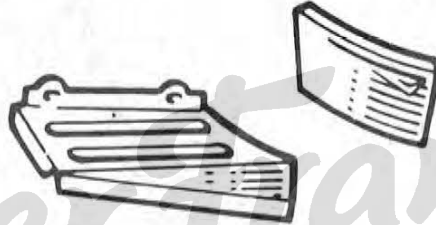
VORDERE PARTIE DES RADKASTENS

AUSTAUSCH

4010



77950

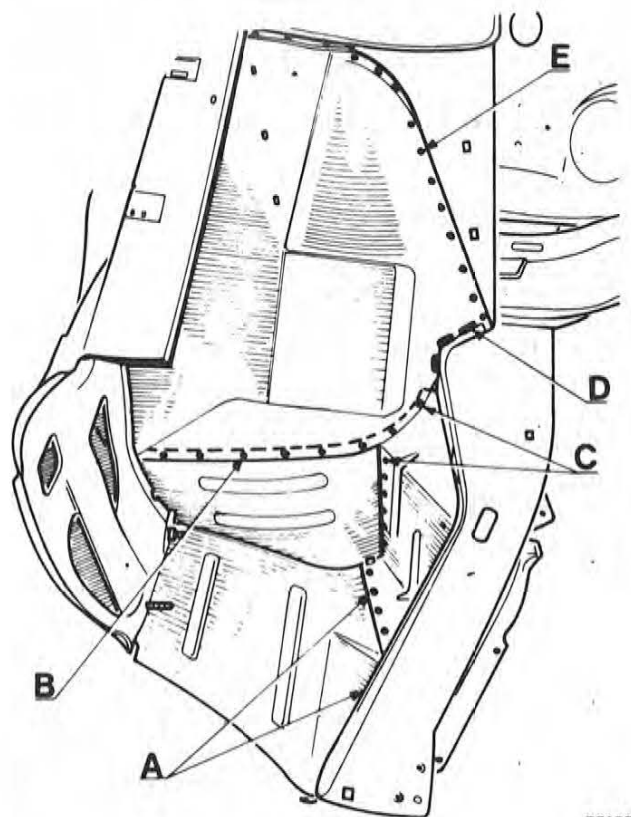


Der Franzose
Diese Teile sind nur einzeln lieferbar.

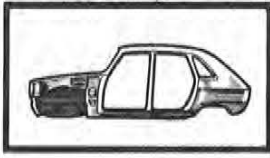
AUSBAU

Nach Lösen des Frontbleches (komplett oder teilweise) sowie des Scheinwerferträgers am oberen Längsholm müssen folgende Verbindungen getrennt werden :

- an der Eckblechverstärkung in (A)
- an der Radkastenverlängerung in (B) und (C)
- am Radkasten in (D) und (E).



77857



- am vorderen Windlaufblech in (F).

EINBAU

Die vordere Partie des Radkastens ansetzen und gegenüber dem Längsholm (1) und der Türpfostenverstärkung (2) ausrichten.

Die Verbindungsstellen wie folgt verschweissen :

- in E und D mittels Schutzgasschweissung
- in C mittels elektrischer Punkt-schweissung

Anschliessend die Verbindung der Eckblechverstärkung mit dem Schliessblech vorbereiten. Zur Ausrichtung dienen dabei die beiden unteren Befestigungsbohrungen für den Kotflügel.

Die Verbindungsstellen der Bleche verschweissen.

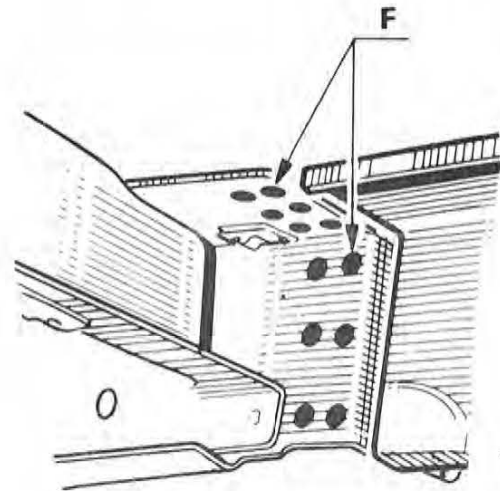
Die Bleche am Fahrzeug ansetzen, das Frontblech und die Radkastenverstärkung anbringen.

Alle Teile zueinander ausrichten, entweder :

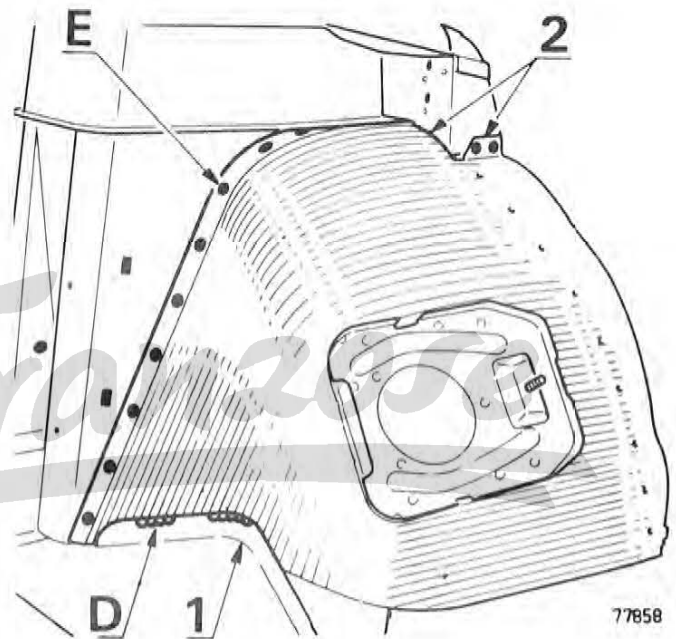
- durch provisorische Montage des Kotflügels oder
- mit der Kontrollehre die Längen A - B mit A' - B' und A' - D mit A - D' vergleichen.

Folgende Verbindungsstellen punktverschweissen :

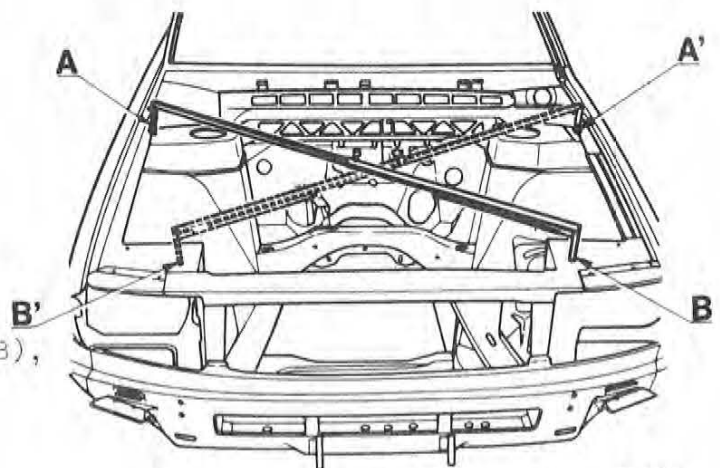
- Vorderes Windlaufblech/Radkasten
- Vorderes Windlaufblech/vordere Türpfostenverstärkung (F)
- Radkastenverlängerung mit Radkasten (B), Verbindungsblech (C) und Schliessblech.



77856-1



77858

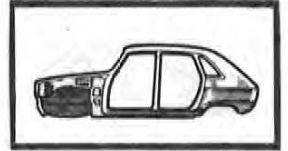


77538

Das Schliessblech mit dem unteren Längsholm durch Schutzgas-Schweissnähte verbinden.

Die Arbeit durch Verschweissen des Frontbleches sowie durch Auftragen von Mastic 297 beenden.

Nicht vergessen, die Gummidichtung am Radkasten anzubringen.



Vom Ersatzteillager werden die Radkästen mit den Verstärkungsblechen jedoch ohne Radkastenverlängerung und ohne Türpfostenverstärkung geliefert.

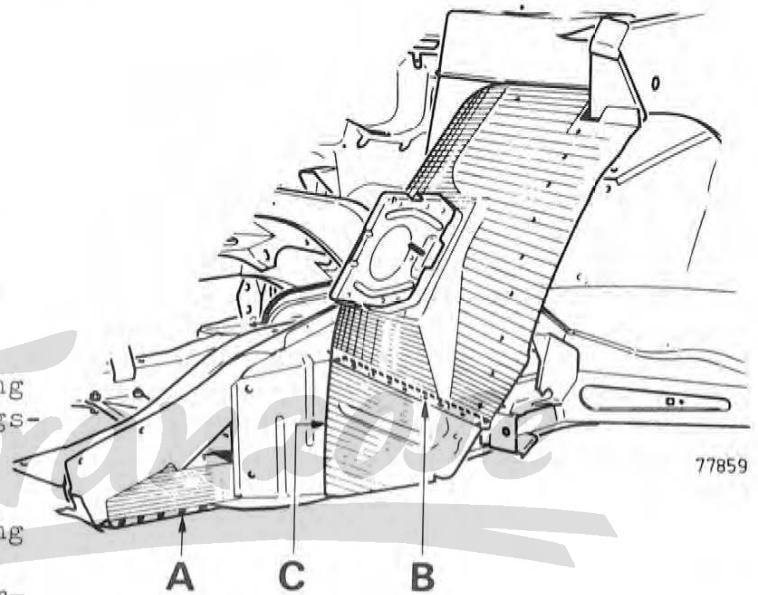
AUSBAU

Den betätigten Radkasten so weit wie möglich an den Verbindungsnahten austrennen.

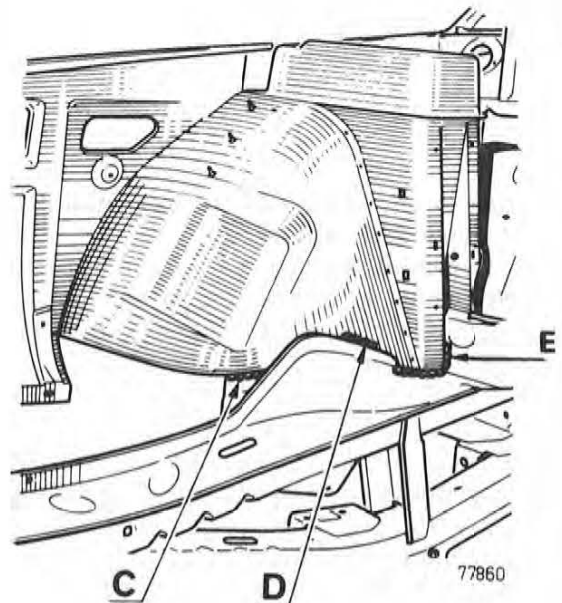
Die Schweissverbindungen des Frontbleches (siehe N-21) und die Verbindung von Scheinwerferträger und oberem Längsholm lösen.

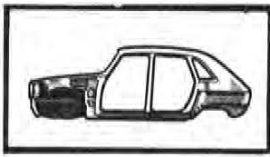
Anschliessend lösen :

- das untere Eckblech an der Verbindung zum unteren Längsholm
- die Radkastenverlängerung an der Verbindung zum Radkasten (B) und zur Längsholmverstärkung (C)

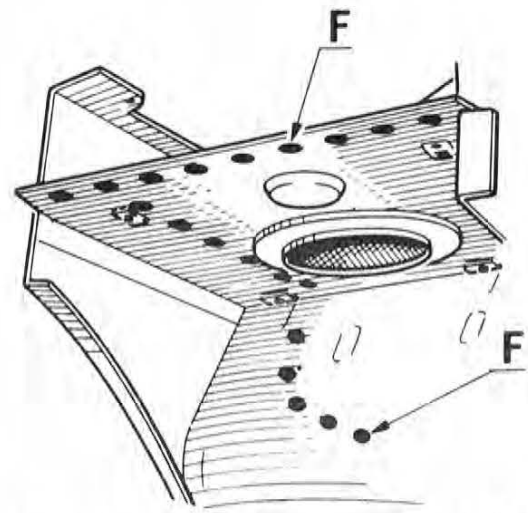


- den Radkasten an den Verbindungen zum Schliessblech des oberen Längsholmes (D) und zur Längsholmverstärkung (C).



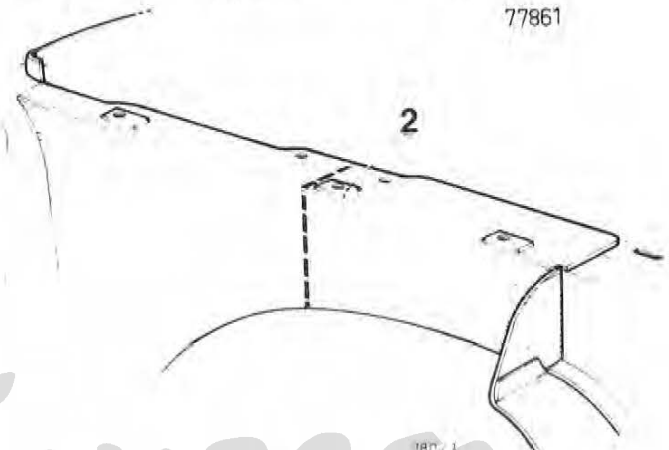


- den Befestigungsdom des Stossdämpfers an der Verbindung zur Lenkungstraverse (E)
- die hintere Partie zur Spritzwand und Spritzwandverstärkung (F)
- die Doppelwandung des vorderen Türpfostens an der Verbindung zur Radkastenverstärkung.



77861

Diese Trennung in Höhe des Kotflügelbefestigungspunktes (2) an der Bördelkante der Verstärkung (F) durchführen. Den oberen Rand der Verstärkung in Höhe der Kotflügelbefestigung (2) abtrennen und nach hinten umbördeln, um den neuen Radkasten ansetzen zu können. Die Verbindungsstellen der Karosse und der neuen Blechteile ausrichten und reinigen.



78071

EINBAU

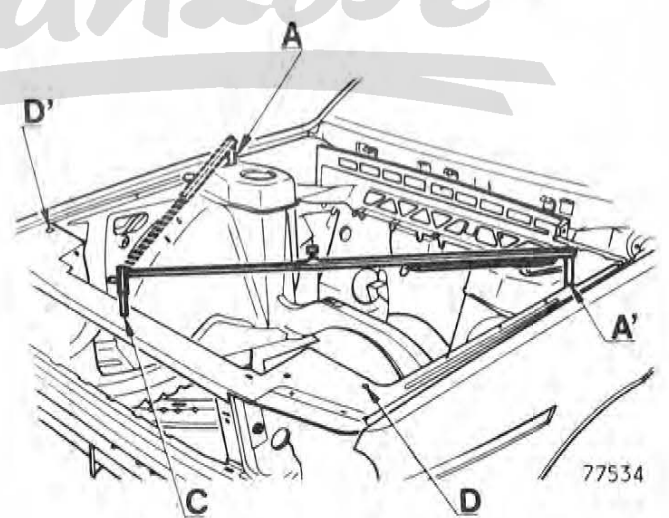
Zum Einsetzen und Ausrichten des Radkastens die Aufsatzböcke Nr. 91 und 91 bis verwenden.

Das komplette Frontblech ebenfalls ansetzen und die Ausrichtung der Teile zueinander überprüfen; hierzu vergleichen :

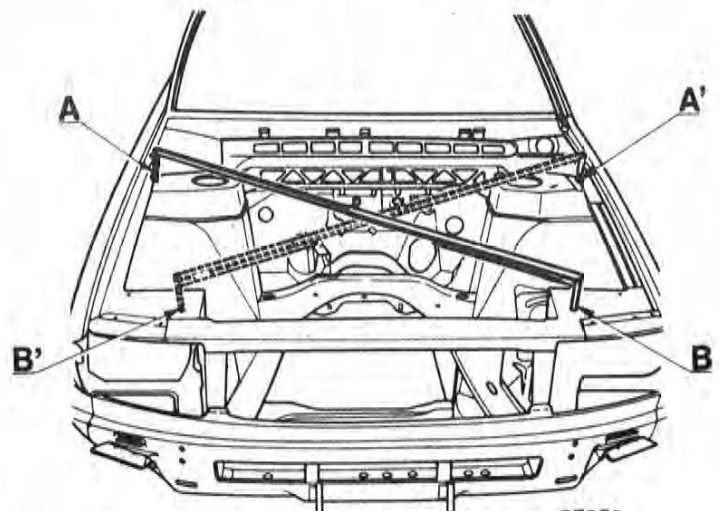
- die Abstände AB und A'B'
- die Abstände A'D und AD'

Mit der Punktschweisszange folgende Verbindungen verschweißen :

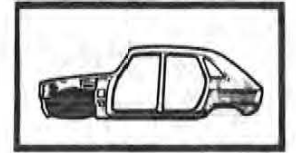
- zur Lenkungstraverse (E)
- zur oberen Partie der Längsholmverstärkung (C).



77534

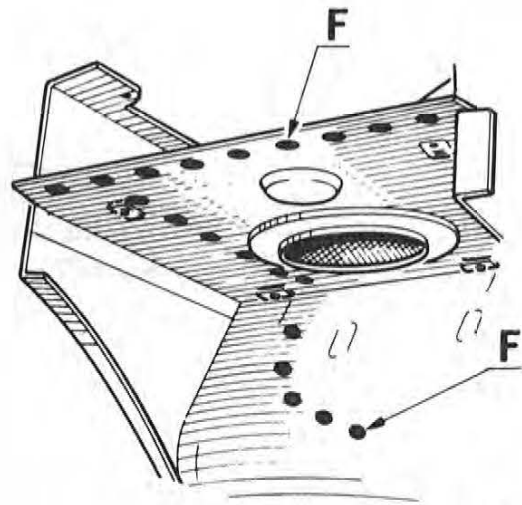


77538



Mittels Schutzgasschweissung oder Hartlöten folgende Verbindungen herstellen :

- zum Schliessblech des oberen Längsholmes (D)
- zur Spritzwandverstärkung (F)
- zur Spritzwand (F).



77861

Die Radkastenverlängerung ansetzen und mit dem Radkasten (B), der Längsholmverstärkung (C) und der Radkastenverstärkung durch Punktschweissung verbinden.

Je nach angewandter Methode :

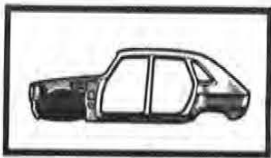
- das Verstärkungsblech des vorderen Türpfostens umbördeln und am Befestigungsdom des Stossdämpfers mittels Punktschweissung fixieren.
- die auszutauschende Partie aus einem neuen Teil ausschneiden und mit dem Verstärkungsblech des Türpfostens mittels Stossschweissung verbinden; an der Verbindung zum Befestigungsdom des Stossdämpfers die Punktschweissung anwenden.

Da sich an der oberen Partie der Radkasten- bzw. Türpfostenverstärkung Befestigungspunkte für den Kotflügel befinden, ist es angebracht, den Kotflügel vor dem Verschweissen anzupassen und die Teile entsprechend auszurichten.

Anschliessend das Frontblech anbringen und zuletzt das untere Eckblech.

Die Arbeiten durch Auftragen von Mastic 297 sowie Unterbodenschutz beenden.

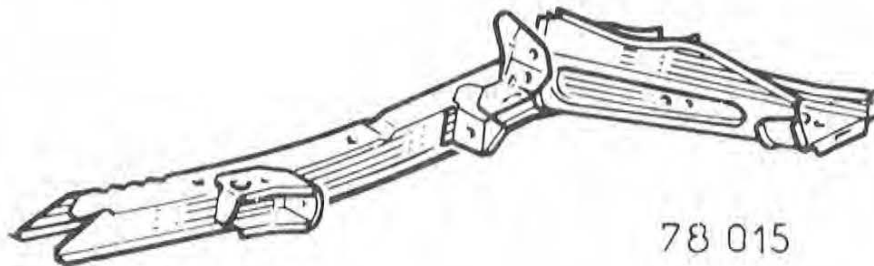
Vor Anbau des Kotflügels überprüfen, ob der Dichtgummi an der vorderen Partie des Radkastens vorschriftsmässig angebracht ist.



4012

UNTERER LÄNGSHOLM

AUSTAUSCH



78 015

Um die Instandsetzungsarbeiten zu erleichtern, wird der Längsholm ohne Schliessblech geliefert. Ein teilweiser Austausch des Längsholmes ist bei Anwendung nachstehend beschriebener Methode möglich.

AUSBAU

Die zur Instandsetzung erforderliche Trennlinie muss diagonal zwischen der Getriebehalterung und der hinteren Vorderachsbefestigung angesetzt werden. Der Schnitt ist mit einer Metallsäge unter Berücksichtigung der angegebenen Masse sowie der Ausgangsbohrung (T) durchzuführen.

X = 255 mm

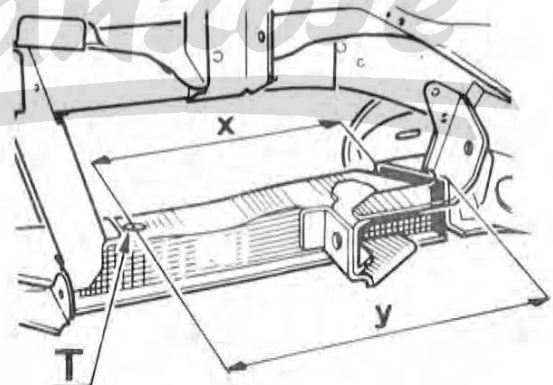
Y = 330 mm

Die untere Traverse zwischen den Längsholmen ausbauen.

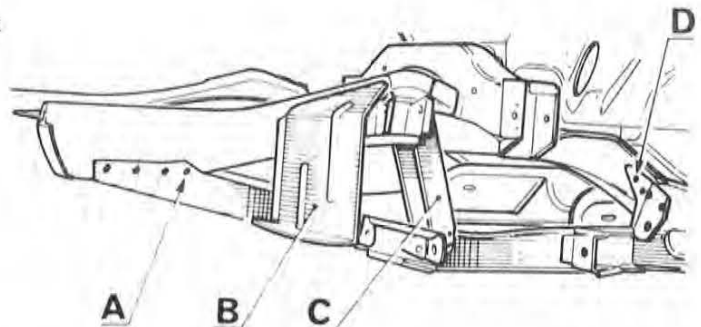
Den Längsholm an folgenden Verbindungen lösen :

- in A zum oberen Längsholm
- in B zum Verstärkungsblech
- in C zur Zwischenstrebe
- in D zum Bremsschlauchhalter

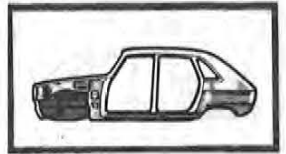
Letztlich die Schweissverbindung zum unteren Abschlussblech lösen. Es ist angebracht, dieses Abschlussblech komplett zu erneuern, da es zur Stabilisierung der neuen Schweissverbindung wesentlich beiträgt.



77 8 63



77862.1



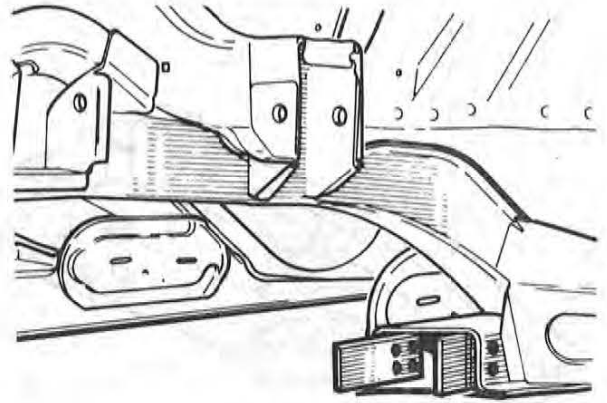
VORBEREITEN

Die Verbindungsstellen ausrichten und reinigen.

Den neuen Längsholm unter Berücksichtigung der vorstehend angegebenen Masse (X - Y) zuschneiden.

Bei einem teilweisen Austausch ist es erforderlich, an der Trennlinie eine Verstärkung aus 2 Blechplatten von 100 x 50 x 1,5 mm anzubringen.

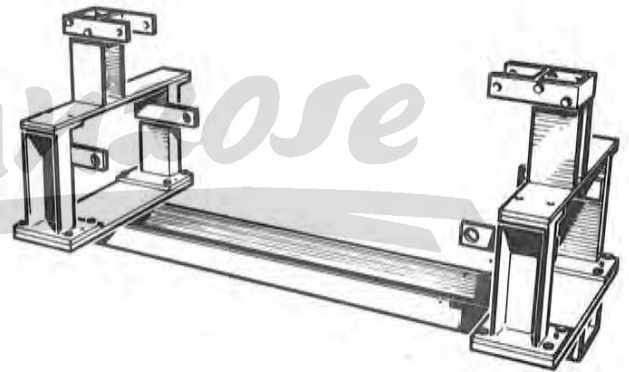
Um das Anbringen dieser Platten zu erleichtern, sind sie an der am Fahrzeug verbliebenen Längsholmpartie mittels Punktschweissung zu befestigen.



77865

EINBAU

Den Längsholm mit den Aufsatzböcken Nr. 91 und 91 bis ausrichten.



77948

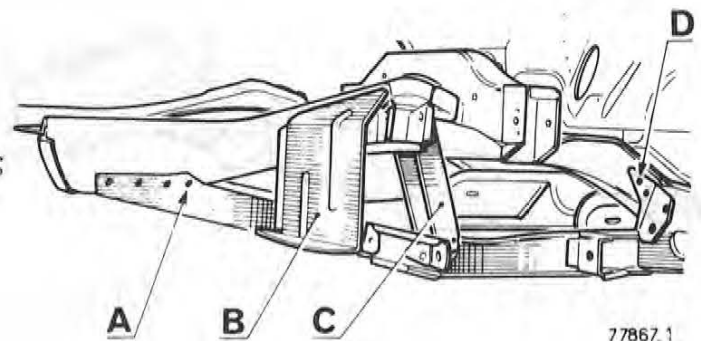
Zunächst den Längsholm am Stoss mittels Schutzgasschweissung verbinden. Anschliessend die eingesetzten Verstärkungsplatten mittels Punktschweissung befestigen.

Danach folgende Schweissnähte anlegen :

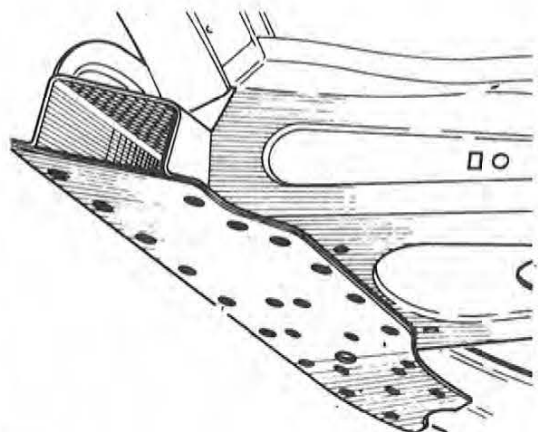
- Elektro-Punktschweissung
 - . in (C) an der Verbindung zur Zwischenstrebe
 - . in (B) am Verstärkungsblech
- Schutzgasschweissung oder Hartlöten :
 - . in (A) an der Verbindung zum oberen Längsholm
 - . in (D) am Bremsschlauchhalter

Anschliessend das Schliessblech anbringen. Die Ausrichtung des Bleches ist durch die Befestigungsbohrungen der unteren Traverse zwischen den Längsholmen gegeben.

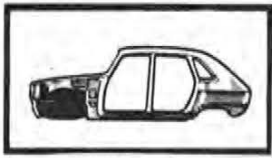
Das Schliessblech bis zur Spritzwand mittels Punktschweissung befestigen bzw. mit dem Bodenblech durch einige Schutzgasschweissnähte verbinden.



77867.1



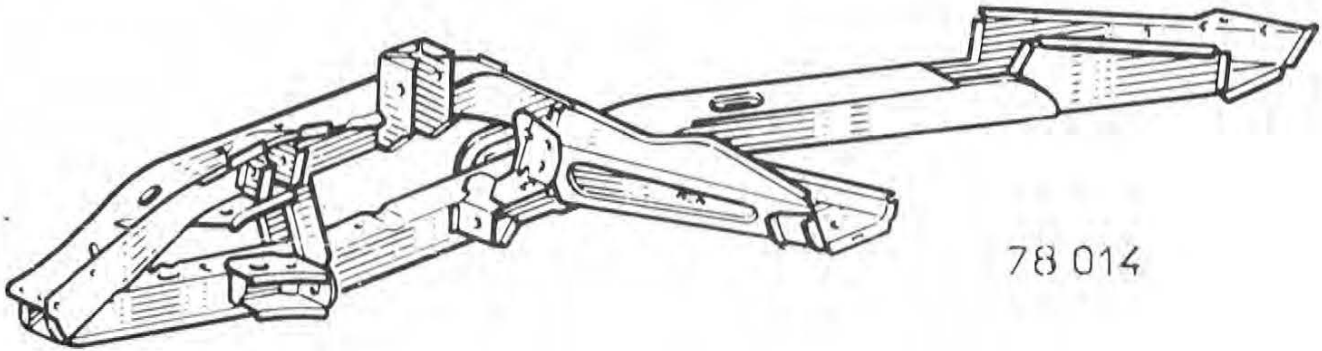
77868



OBERE UND UNTERE LÄNGSHOLME

4016

AUSTAUSCH



78 014

TEILWEISER AUSTAUSCH

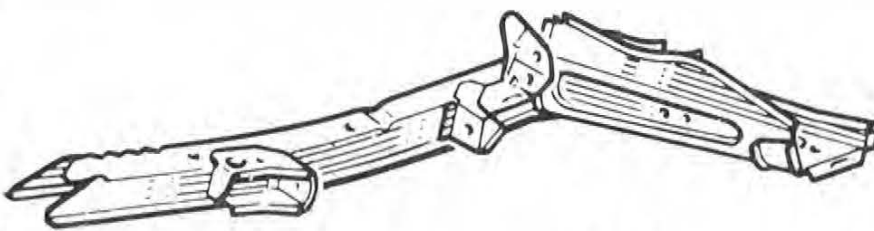
Es besteht die Möglichkeit, Teilstücke der Längsholme auszutauschen.

Dies hat folgende Vorteile :

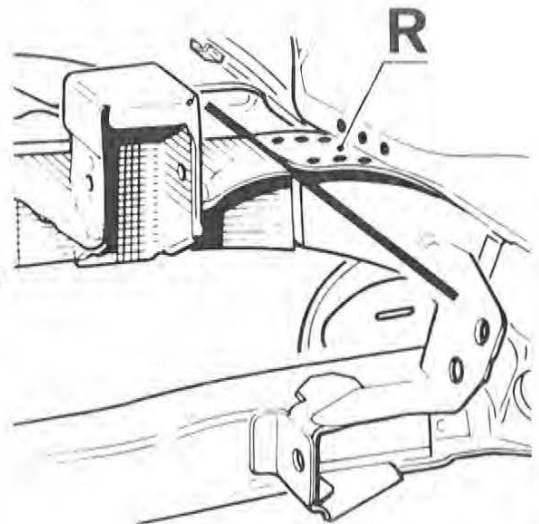
- geringerer Arbeitsaufwand
- Erleichterung der Arbeit speziell beim Schweißen
- entsprechend niedrigere Instandsetzungskosten

Den Austausch gemäss nachstehend beschriebener Methode durchführen.

AUSBAU

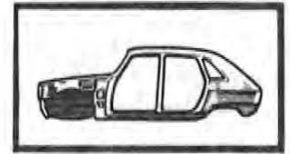


78 015



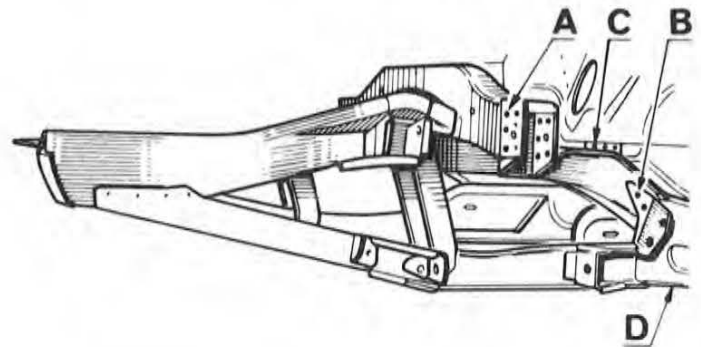
77 866

Nach Ausbau des Frontbleches, der vorderen Traverse und des Radkastens, den unteren Längsholm wie auf Seite N-32 beschrieben austrennen. Die Trennung des oberen Längsholms muss gleich hinter der Lenkungstraverse in Höhe der Verbindung Längsholm-Verstärkungsblech in (R) vorgenommen werden.



Anschliessend folgende Schweissnähte lösen :

- in A an der Lenkungstraverse
- in B am Halter des Bremsschlauches
- in C an der verbliebenen Partie des Schliessbleches vom oberen Längsholm
- in D an der verbliebenen Partie des Schliessbleches vom unteren Längsholm



77867

Vorbereitung der neuen Teile

Das Ersatzteillager liefert die oberen und unteren Längsholme mit den Schliessblechen als Einheit. Aus dieser Einheit ist das benötigte Ersatzstück herauszuschneiden.

Der Franzose

Um in der Reparaturzone eine möglichst hohe Festigkeit zu erreichen, wird empfohlen, die Schliessbleche der Holme nicht durchzutrennen.

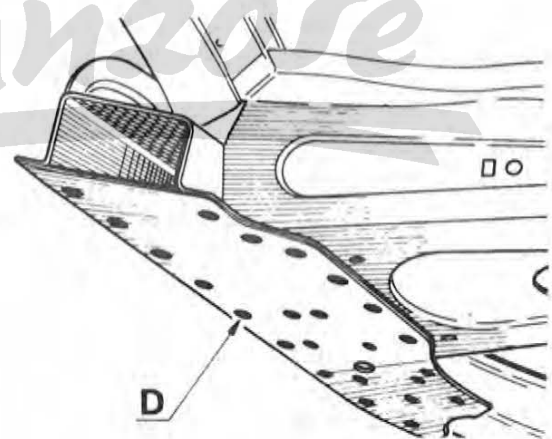
Dazu die Schweissverbindung dieser Schliessbleche bis in Höhe der Schnitte lösen, bevor die Längsholme mit der Metallsäge abgetrennt werden.

Bei dieser Instandsetzungsweise ist es erforderlich, Verstärkungen in die Längsholme einzusetzen.

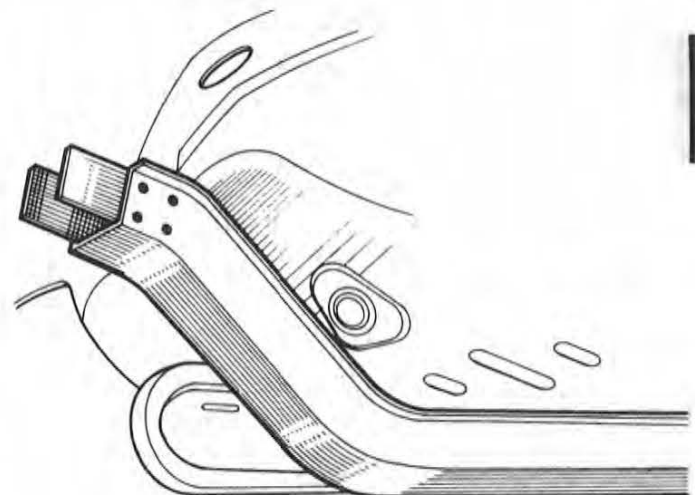
Hierzu Blechplatten von 100 x 50 x 1,5 mm verwenden.

Diese Platten an den am Fahrzeug verbliebenen Längsholmpartien mittels Punktschweissung befestigen.

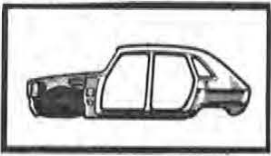
Die Endpartien der neuen Holmstücke mit Bohrungen versehen, um nach dem Einsetzen die Verstärkungen besser verschweissen zu können.



77868

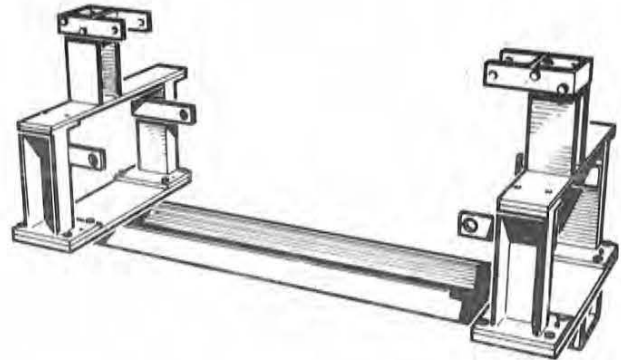


77 869



EINBAU

Zum Ausrichten der Längsholme die Aufsatzböcke Nr. 91 und 91 bis verwenden.

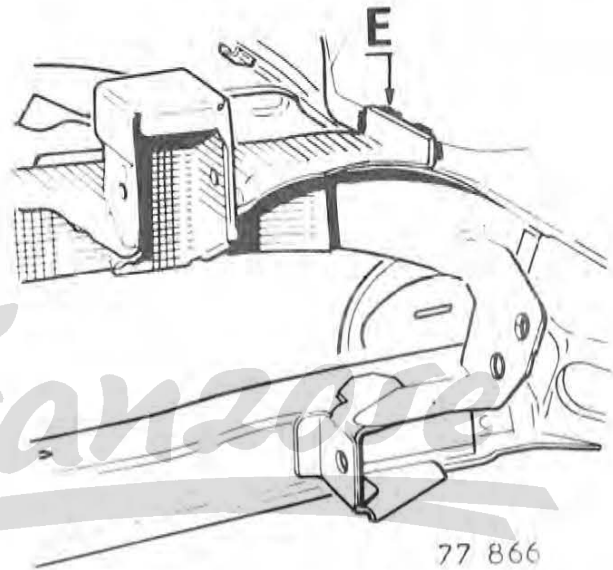


77948

Zunächst die eingesetzten Verstärkungen an den vorgesehenen Bohrungen verschweissen; anschliessend die Längsholmstösse mittels Schutzgasschweissung verschweissen,

Danach folgende Schweissnähte anlegen :

- mittels Punkt- und Schutzgasschweissung an der Lenkungstraverse in (A)
- mittels Schutzgasschweissung am Bremsschlauchhalter.



77 866

Es ist überaus wichtig, das Schliessblech des oberen Längsholmes an den Verbindungen zum Holm und zur Spritzwand in (E) gut zu verschweissen.

Das Verstärkungsblech (G) wird separat geliefert.

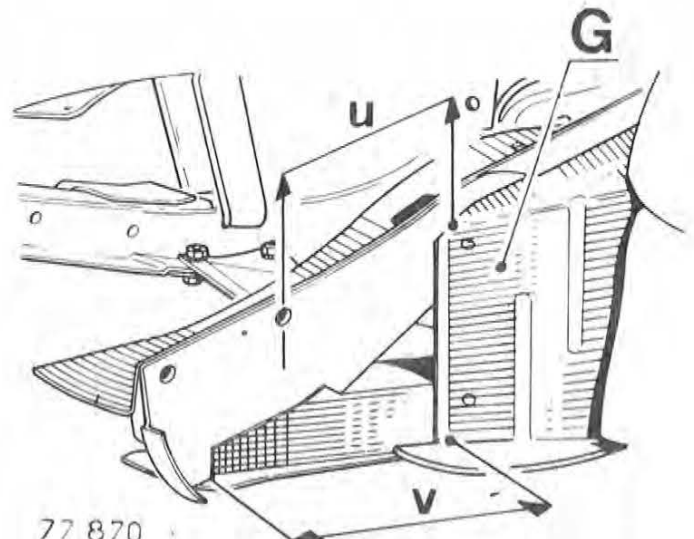
Beim Anbringen dieses Bleches sind folgende Masse zu berücksichtigen :

$U = 223,5$ mm ausgehend von der Befestigungsbohrung des Stossfängerhalters

$V = 308$ mm ausgehend von der Innenkante des unteren Längsholmes

Einsetzen :

- die untere Traverse zwischen den Längsholmen
- die vordere Traverse
- den Radkasten
- das Frontblech.

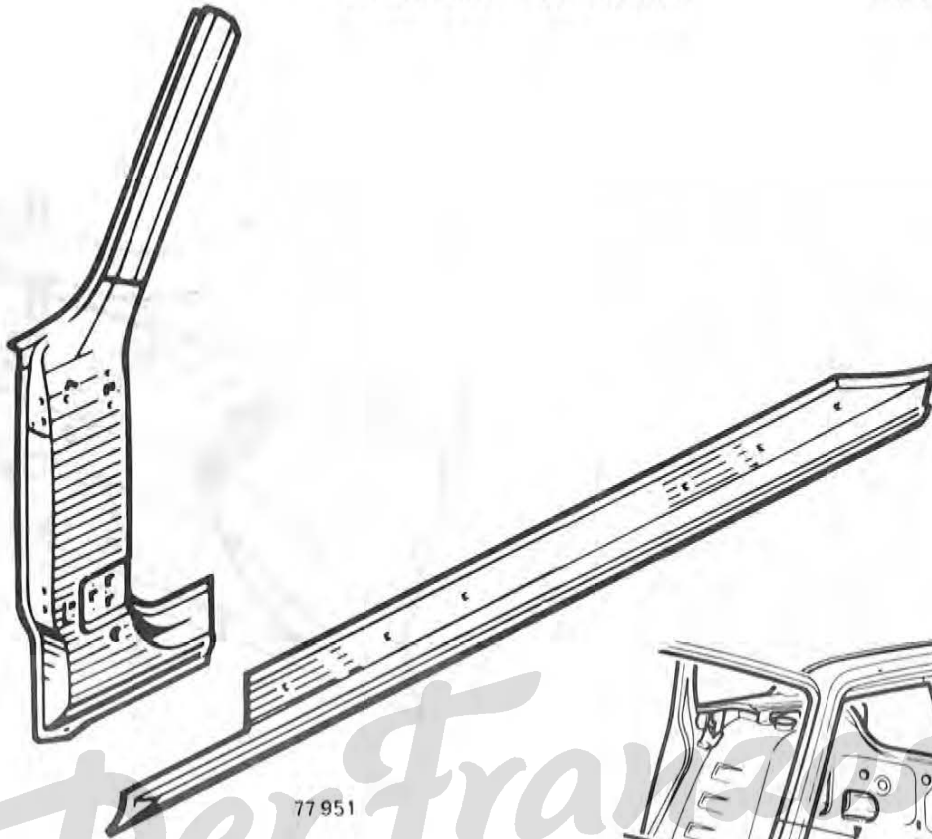
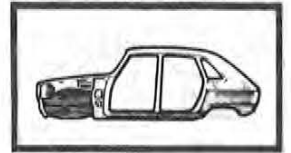


77 870

Es empfiehlt sich, die Aufsatzböcke Nr. 91 und 91 bis bis zur Beendigung der Schweissarbeiten am Platz zu belassen.

VORDERER TÜRPFOSTEN
TEILWEISER AUSTAUSCH

4023



1. Methode

Austausch des vorderen Türpfostens mit
teilweisem Ersatz des Einstiegschwellers.

Die untere Partie des Türpfostens wird
dabei in den Einstiegschweller einge-
lassen.

Trennen :

- den Einstiegschweller in einem Abstand
von 400 mm von der Aussenkante des
Türpfostens (siehe Abstand E)

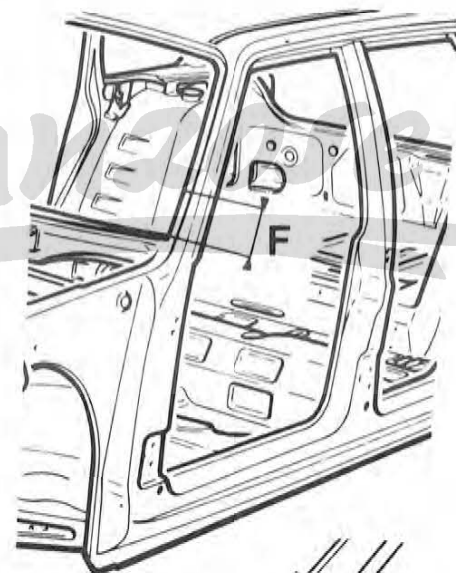
Da dieser Schnitt 50 mm hinter dem
vorderen Türpfosten verläuft, ist das
Anbringen einer Verstärkung möglich.

- den Pfosten 135 mm oberhalb des unteren
Windschutzscheibenrahmens (siehe
Abstand F)

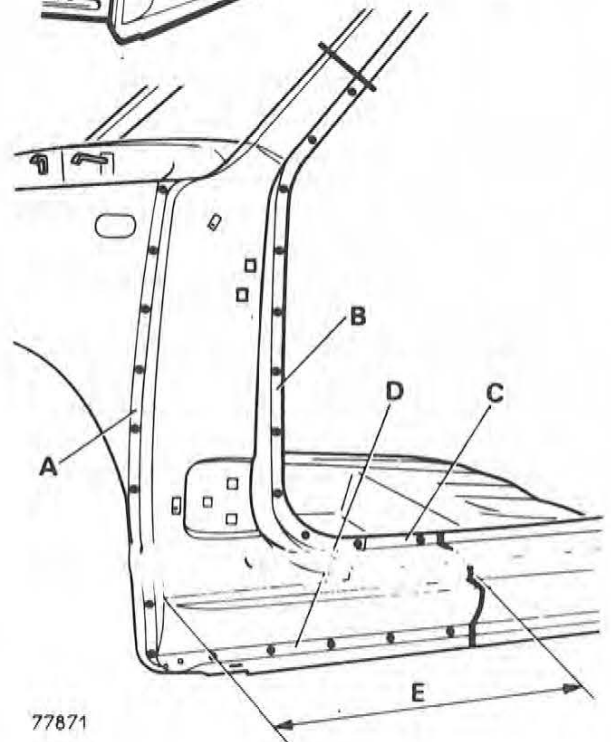
Dieser Schnitt verläuft 5 mm oberhalb
der oberen Scharnierverstärkung; diese
Verstärkung darf nicht durchgeschnitten
werden.

Anschliessend die Schweißnähte des Tür-
pfostens und des Einstiegschwellers an
folgenden Verbindungen lösen :

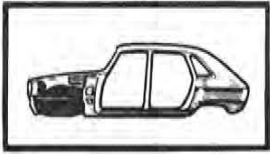
- in A und B an der Türpfostenverstärkung
- in C und D am seitlichen Längsholm



78 006



77871



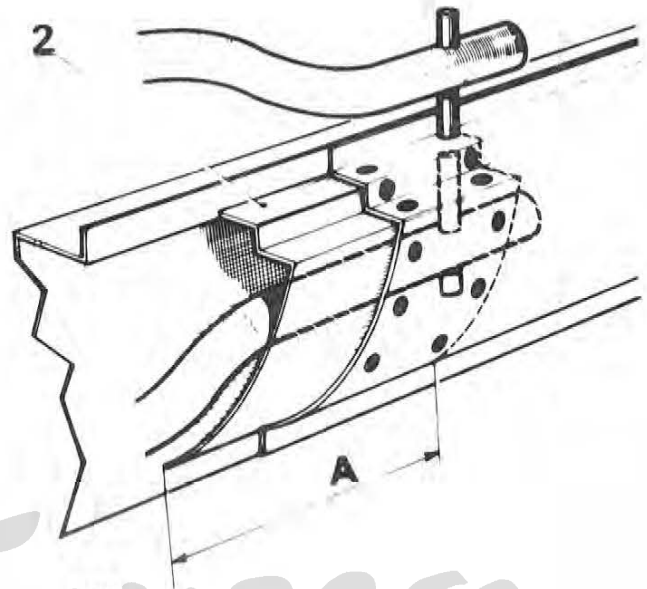
Vorbereiten

Aus dem nicht genutzten Teil des neuen Einstiegschwellers eine Verstärkung (2) von $A = 100$ mm Länge herstellen; die oberen und unteren Ränder abtrennen. Die Verstärkung in die am Fahrzeug befindliche Partie des Einstiegschwellers zur Hälfte einlassen und verschweißen. Die neuen Teile anreissen und zerschneiden :

- den Türpfosten an der oberen Partie, wobei die Scharnierverstärkung als Bezugspunkt dient,
 - den Einstiegschweller unter Berücksichtigung des Masses $E = 400$ mm
- Das Schwellerteil in Höhe der Verstärkung mit Bohrungen versehen, um besser durchschweißen zu können.

Am Fahrzeug provisorisch ansetzen :

- den Türpfosten; seine Position wird durch die Befestigungsbohrung des Kotflügels an der unteren Partie bestimmt,
 - den Einstiegschweller und dessen Position auf dem Türpfosten markieren
- Beide Teile wieder abnehmen, durch Punkt-schweissung miteinander verbinden.



76112

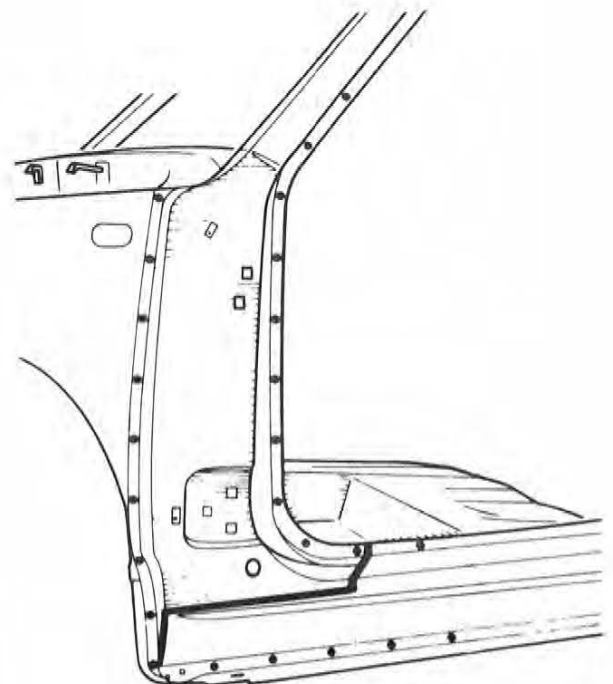
EINBAU

Die zusammengefügte Teile an der Karosserie ansetzen und den Einstiegschweller mit Hartlötspunkten befestigen. Anschliessend die Stösse an Pfosten und Einstiegschweller mittels Autogen-Schweissung verschweißen. Pfosten und Schweller abschliessend mit folgenden Teilen mittels Punkt- und Schutzgasschweissung bzw. Hartlötspunkten verbinden :

- in A und B mit der Verstärkung des Türpfostens
- in C und D mit dem seitlichen Längsholm.

Die Verbindungen

- Türpfosten - Türpfostenverstärkung und
- Türpfosten - Einstiegschweller mit Mastic 297 abdichten.



77871.1

2. Methode

Alleiniger Austausch des vorderen Türpfostens.

Diese Methode ist dann anzuwenden, wenn der Einstiegschweller nicht beschädigt ist.

AUSBAU

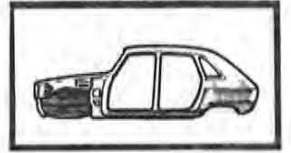
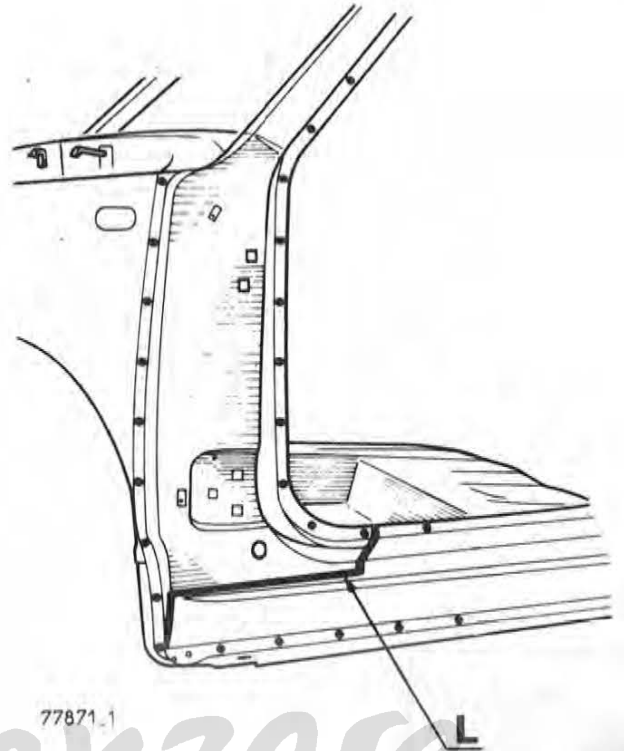
Den Türpfosten wie bei der 1. Methode oberhalb des unteren Windschutzscheibenrahmens durchtrennen und bis zum Einstiegschweller lösen.

Den Pfosten an der unteren Partie entlang der Markierung (L) mit einem Meissel abtrennen.

Diese Trennlinie am Neuteil anreissen.

EINBAU

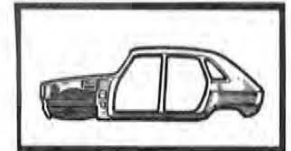
Die Schnittzonen der miteinander zu verbindenden Teile zueinander ausrichten und mittels Autogen- oder Schutzgasschweißung verschweißen. Die Verbindungen zu Türpfostenverstärkung und Schweller mit Mastic 297 abdichten.



TÜRAUSSENBLECH

AUSTAUSCH

4021 4022



Die seitlichen Türen sind mit einer Sicherheitsverstärkung (R) ausgerüstet, welche am Türkasten angeschweisst ist.

Vor Austausch eines Türaussenbleches ist zu überprüfen, ob Türrahmen oder Verstärkung Verformungen aufweisen.

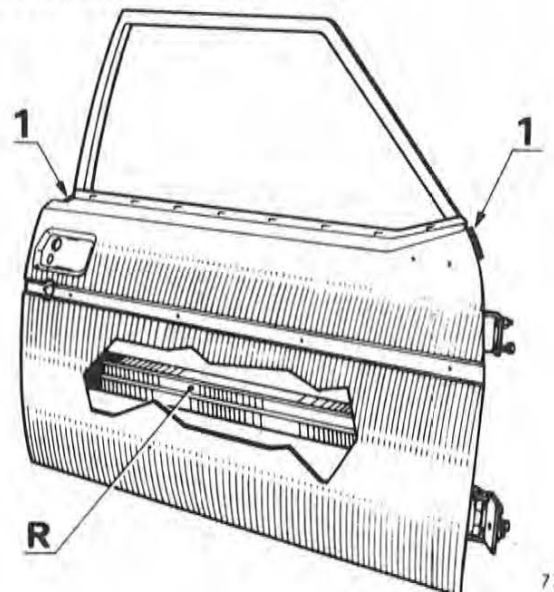
AUSTAUSCH DES TÜRAUSSENBLECHES

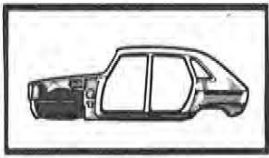
AUSBAU

Die Tür abbauen und die Verkleidungen entfernen.

Das Türblech am Türrahmen entlang abtrennen.

Die beiden Schweissnähte (1) an der Verbindung Türblech/Scheibenrahmen abschleifen.





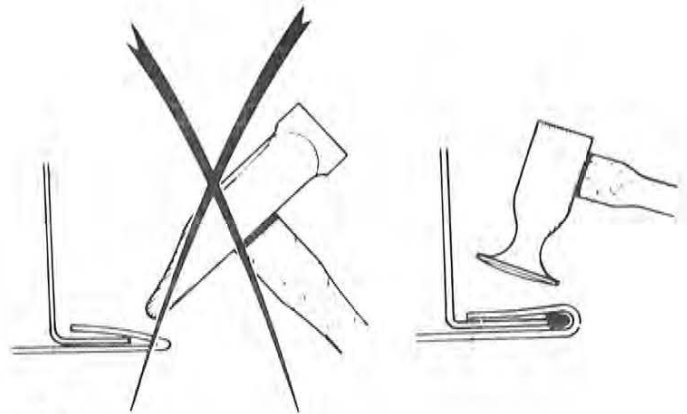
EINBAU

Vor dem Aufsetzen des neuen Aussenbleches :

- die Bördelzonen säubern und den Rahmen mit Zink-Schutzfarbe streichen
- ein dünnes Dichtband aus Mastic 297 in die Bördelkante des Türbleches einlegen, um Undichtigkeiten am Bördelrand auszuschliessen.

Das Türblech ansetzen und mit Gripzangen befestigen.

Das Türblech am Türkasten umbördeln und in (1) verschweissen.



74785



4042

HECKKLAPPEN-AUSSENBLECH

TEILWEISER AUSTAUSCH

AUSBAU

Die Heckklappe ausbauen und das Zubehör abbauen.

Das auszutauschende und neue Aussenblech wie auf der Abbildung unter (2) angegeben anreissen.

Das Blech nur im Bereich der seitlichen Rahmen abtrennen.

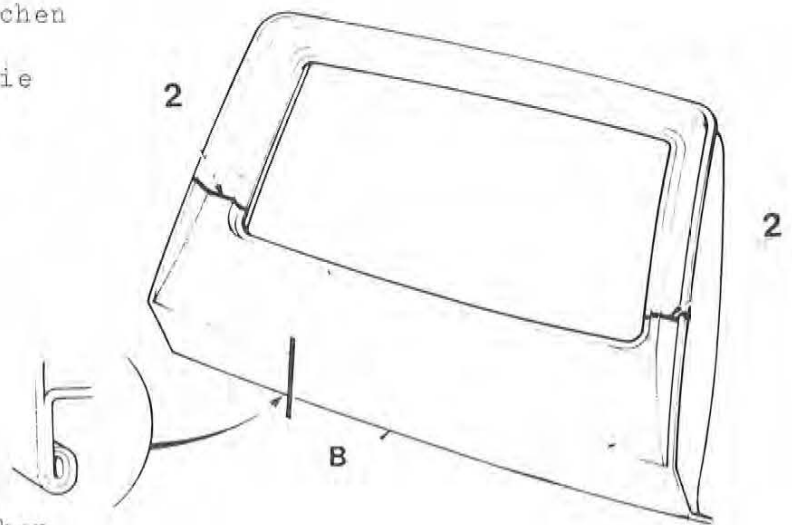
Den gerollten Rand der unteren Partie (B) mit einer Beisszange aufrollen.

EINBAU

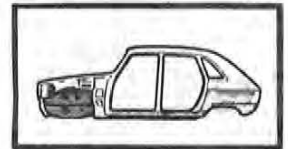
Vor Anbringen des Bleches :

- die Bördelzonen säubern und den Rahmen mit Zink-Schutzfarbe versehen
- ein leichtes Dichtband Mastic 297 im Winkel des Bleches anbringen, um die Dichtigkeit zu gewährleisten
- die Mastic-Klebebänder zwischen Rahmen und Aussenblech erneuern.

Das Blech am Rahmen umbördeln und die Schweissnähte (2) anlegen.

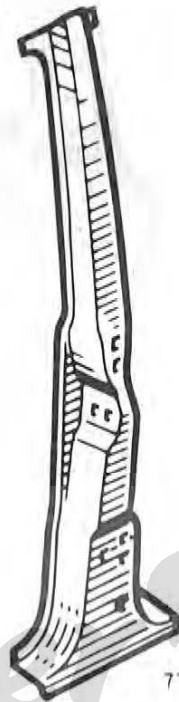
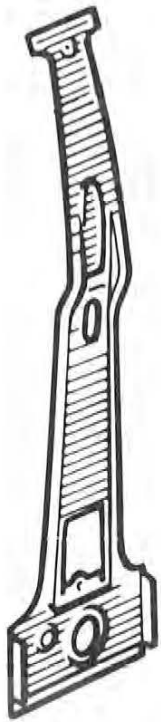


MITTLERER TÜRPFOSTEN

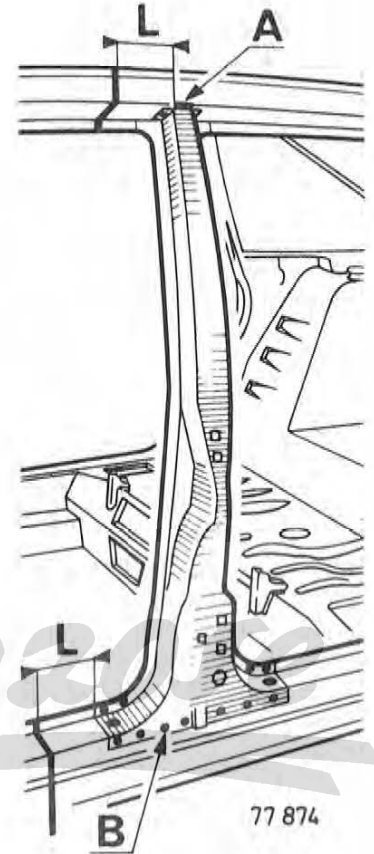


AUSTAUSCH

4026



77 951



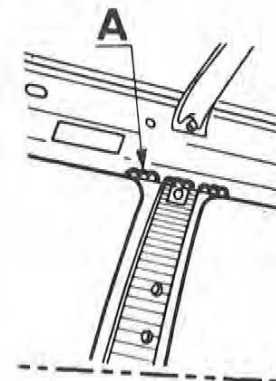
77 874

AUSBAU

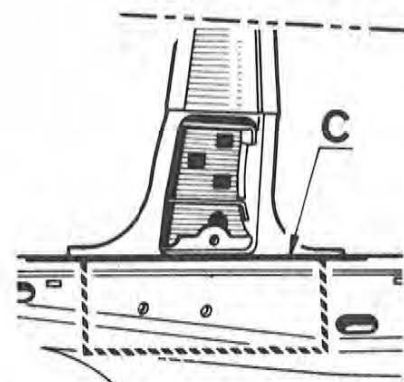
Bevor der Türpfosten an den Schweissverbindungen gelöst wird, empfiehlt es sich, an Dachholm und Türschweller eine Markierung (L) in einem bestimmten Abstand (z.B. 50 mm) anzubringen, um den neuen Pfosten genau ausrichten zu können.

Folgende Schweissverbindungen des Türpfostens lösen :

- in A am Dachholm
- in B am Einstiegschweller auf der Aussenseite durch Abbohren der Schweisspunkte; auf der Innenseite ist die Doppelwandung des Türpfostens an der Längsholmoberkante (C) abzutrennen.

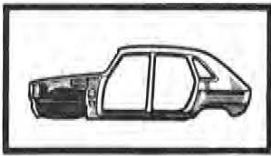


77 875



77 876

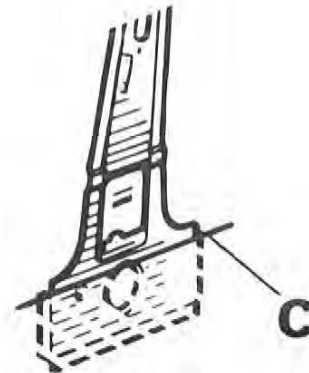
Die Doppelwandung verläuft bis zur Unterkante des Längsholmes.



VORBEREITEN

Die untere Partie der neuen Doppelwandung ab Längsholmoberkante (C) abtrennen.

Die Doppelwandung mit dem Pfosten mittels Punktschweissung verbinden.



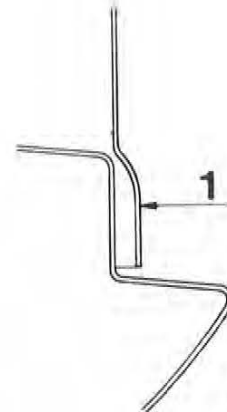
77951

EINBAU

Den kompletten Türpfosten in die Einstiegsöffnung einsetzen.
Den Pfosten gegenüber den angebrachten Markierungen ausrichten und fixieren.
Den Türpfosten an den Verbindungen zum Dachholm und Einstiegschweller mit Hartlot befestigen.
Die Doppelwandung auf der Innenseite mittels Schutzgasschweissung befestigen.

ABDICHTUNG

Alle Verbindungsfugen mit Mastic 292 abdichten.
Die Erhöhung (1) ist als Wasserablauf vorgesehen. Sie darf nicht mit Mastic verschlossen werden.

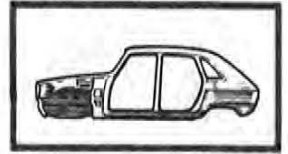


77330

EINSTIEGSCHWELLER

TEILWEISER AUSTAUSCH

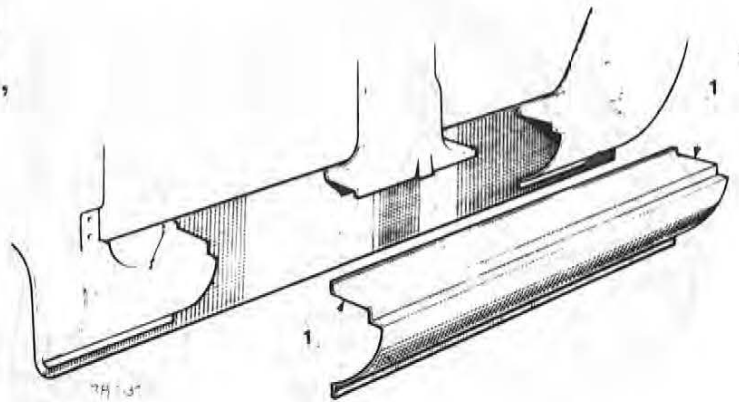
4027



Da sich die Hinweise zum Austausch des vorderen und mittleren Türpfostens und des hinteren Seitenteiles auch weitgehend auf den Türschweller erstrecken, genügt es hier nur auf den teilweisen Austausch einzugehen.

AUSBAU

Zunächst aus dem neuen Teil die auszutauschende Partie ausschneiden und so anbringen, dass der beschädigte Teil des Türschwellers abgedeckt wird. Die Schnittlinien (1) anreißen. Das auszutauschende Teil mit der pneumatischen Metallsäge austrennen. Die Schweisspunkte abbohren.



EINBAU

Aus der restlichen Partie des neuen Teiles zwei Verstärkungen (2), Länge $A = 100$ mm, anfertigen.

An diesen Verstärkungen die oberen und unteren Ränder abtrennen.

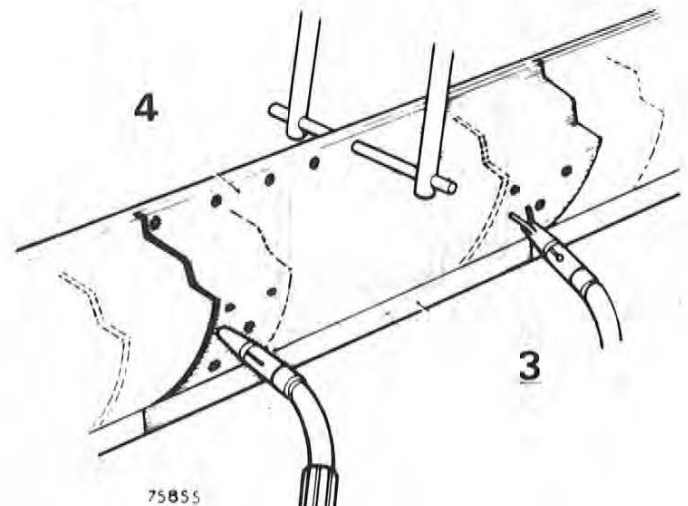
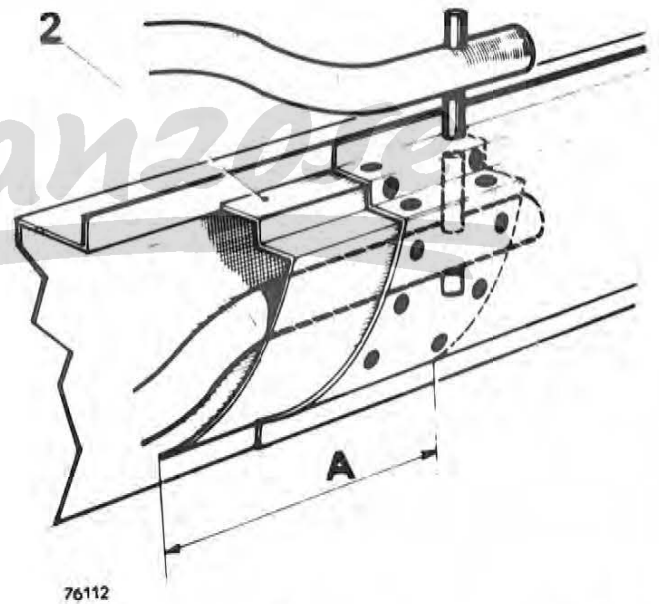
Die Verstärkungen an den am Fahrzeug verbliebenen Partien des Einstiegschwellers mittels Punktschweissung befestigen.

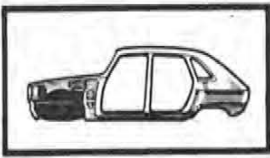
Das neue Teil ansetzen, mit Grip-Zangen fixieren.

Das eingesetzte Teil mit den Verstärkungen verschweißen :

- entweder mittels Punkt- oder Schutzgasschweissung
- oder mittels Hartlötpunkten; dies erfordert jedoch das Anbringen von 8 mm Bohrungen an den Endpartien des Neuteiles.

Danach die Stösse verschweißen und die unteren (3) und oberen (4) Verbindungen mittels Punktschweissung befestigen.

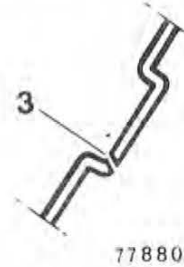
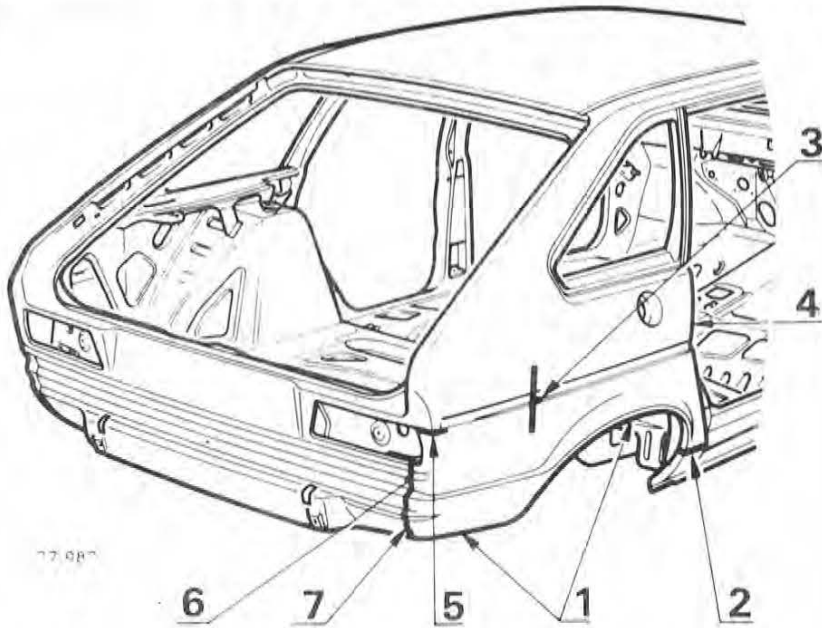




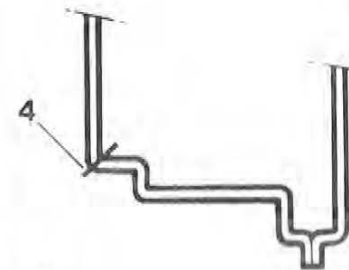
4052

HINTERES SEITENTEIL

AUSTAUSCH DER UNTEREN PARTIE



77880



77880

AUSBAU

Die Schweißpunkte in (1) an der Verbindung Seitenteil/Radlauf lösen. Das Seitenteil einige Millimeter oberhalb der Abkantung (2) und in der unteren Kante der Nut (3) abtrennen.

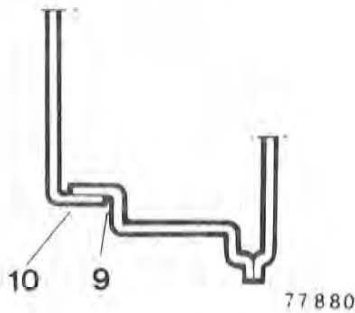
Das Seitenteil weiterhin entlang der Kante (4) abtrennen. Die hintere Partie in (5) mit einer Metallsäge trennen.

Ausgehend von der Aussparung der Rückleuchte einen Trennschnitt in (6) am Bördelrand des Heckbleches und in (7) an der Doppelwandung des Radkastens durchführen.

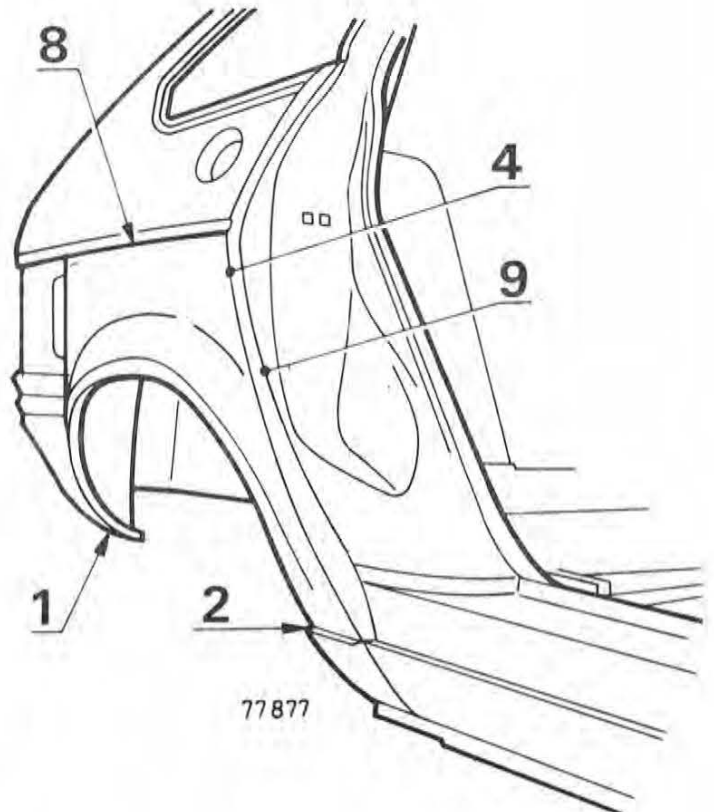


77880

VORBEREITEN

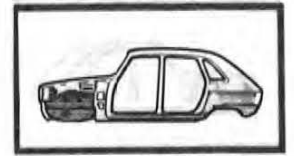


77880



77877

Aus einem neuen Seitenteil die untere Partie in der Nut (8) und an der Abkantung (9) austrennen. Hierdurch verbleibt ein Rand (10), der das am Fahrzeug verbliebene Stirnblech des Seitenteiles überdeckt.



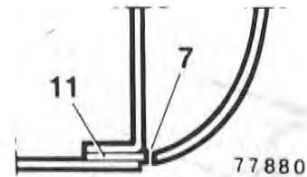
EINBAU

Beim Einbau bieten sich zwei Möglichkeiten an, das Seitenteil mit dem Heckblech zu verbinden :

1/ - Ohne die Schweissverbindung (11) zu lösen.

Hierzu aus dem neuen Seitenteil einen Streifen ausschneiden, der der unteren Heckblechpartie entspricht.

Seitenteil und Heckblech stumpf zusammenschweißen.

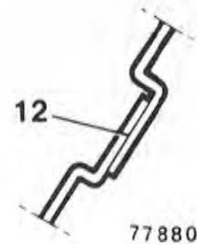
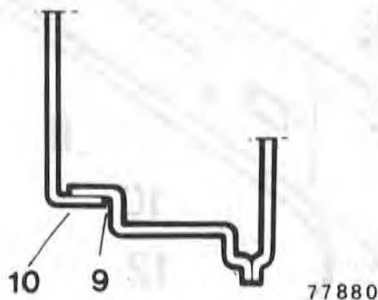
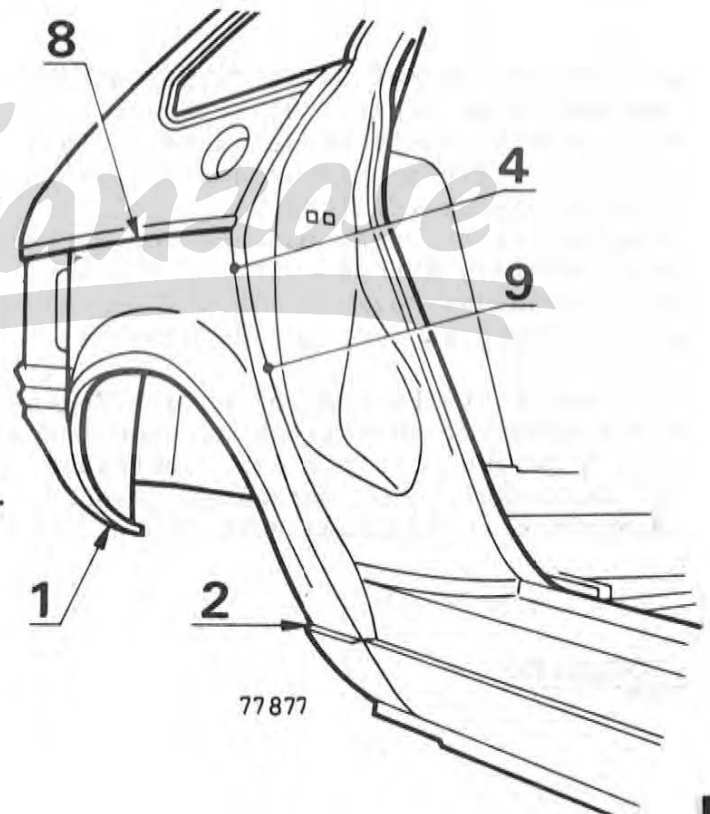


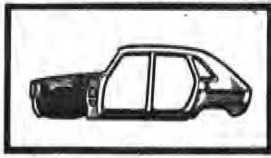
2/ - Die Schweissnaht (11) lösen. Das Seitenteil ansetzen und mittels Hartlötpunkten mit den zusammenkommenden Blechen verbinden.

Das angesetzte neue Teil wie folgt befestigen :

- die Abkantung am Stirnblech (10) und die Überlappung von Unter- und Ober- teil (12) mit Hartlötpunkten verbinden.
- Seitenteil und Radkasten in (1) mittels elektrischer Punktschweissung verbinden.
- An den Verbindungsstellen (2), (5) und (6) die Stossschweissung anwenden und mit Zinn ausschwemmen.

Die Verbindungen Seitenteil, Stirn- und Heckblech mit Mastic 297 abdichten.

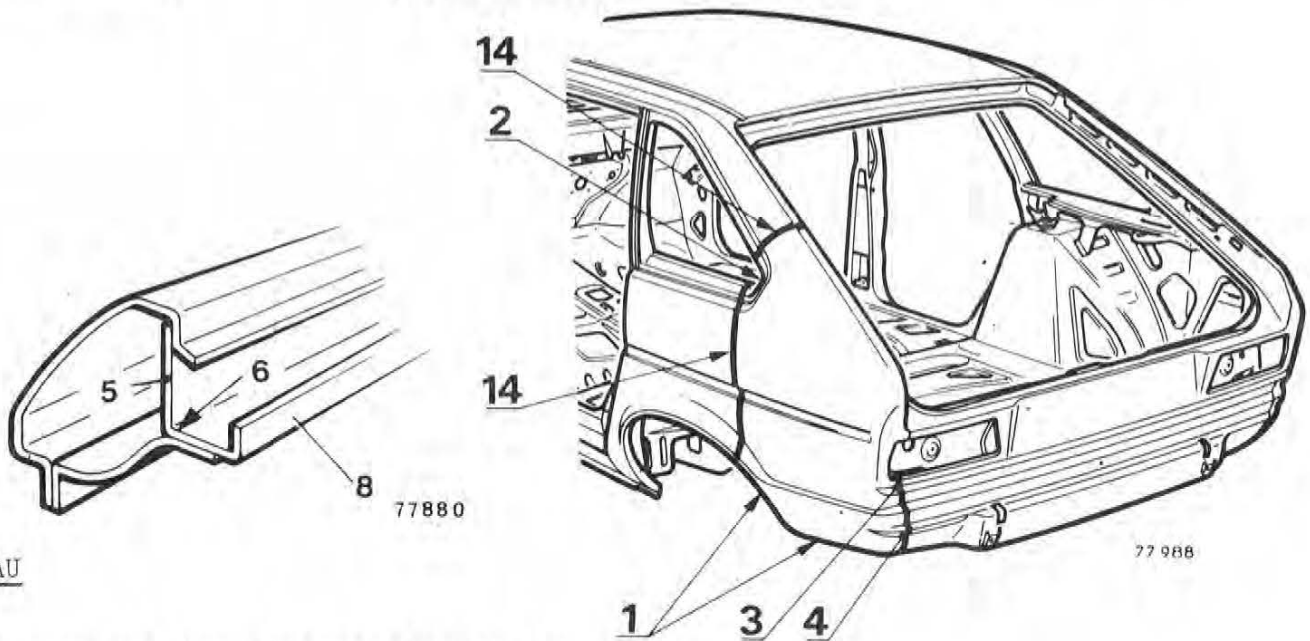




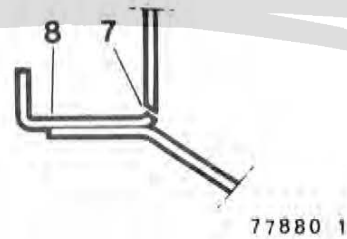
4034

ABSCHNITT - INSTANDSETZUNG AM HINTEREN SEITENTEIL

(Abschnittweiser Austausch)

AUSBAU

Die Aussenhaut des Seitenteiles an der vormarkierten Linie (14) trennen.
 Die Schweisspunkte an der unteren Partie (1) und in der Eckpartie der Seitenfensterfassung (2) lösen.
 Ausgehend von der Aussparung der Rückleuchte einen Trennschnitt in (3) am Bördelrand des Heckbleches und in (4) an der Doppelwandung des Radkastens vornehmen.
 Die senkrechte Partie (5) an der Regenrinne trennen; anschliessend eine Trennung im Winkel (6) bis zur Verbindung (7) am Heckblech so vornehmen, dass die Regenrinne am Fahrzeug verbleibt.



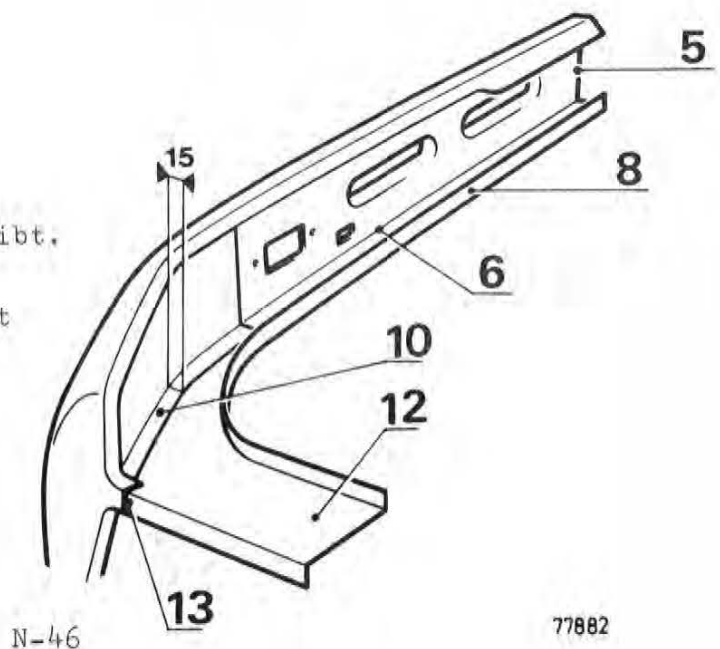
77880 1

VORBEREITEN

Am neuen Teil :

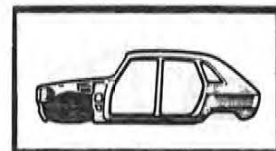
- die Aufkantung (8) abtrennen
- die Kante (10) so beschneiden, dass ein Rand von ca. 15 mm Breite verbleibt.

Das neue Teil entsprechend dem an der Karosserie in (14) ausgeführten Schnitt anreissen und zuschneiden.



N-46

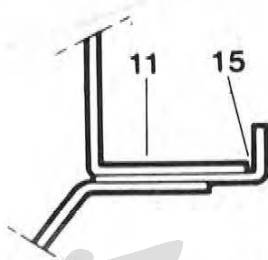
77882



EINBAU

Das neue Teil ansetzen und ausrichten.
Anschliessend die Überlappung in der Regenrinne
und die Verbindung (1) von Seitenteil und Rad-
kasten punktschweissen.

- Die Kanten des Winkelbleches (12) und des
Heckbleches (13) mittels Schutzgasschweissung
oder durch Hartlöten befestigen.



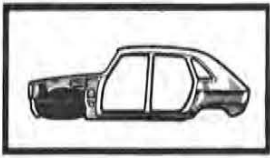
77880

Der Franzose

- Die Stösse des Seitenteiles an der Trennlinie (14)
durch Anwendung der Schutzgasschweissung verbinden.
- Anschliessend die Verbindungen (3) und (4) ver-
schweissen.

Die Verbindung (5) autogenverschweissen und mit
Zinn glätten.

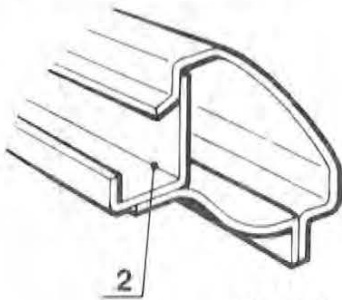
Die Regenrinnenfuge (15) und die Verbindung am
unteren Winkelblech mit Mastic 297 abdichten.



4036

KOMPLETTER AUSTAUSCH

AUSBAU



77880-1

Das Blech in (1) bzw. (2) anreissen und abtrennen.

Die Schweisspunkte in (3) am Radkasten und in (4) an der Verbindung des hinteren Fensterrahmens lösen.

Ausgehend von der Aussparung der Rückleuchte den Schnitt in (5) am Bördelrand des Heckbleches und in (6) an der Verbindung Seitenteil-Heckblech ausführen.

Das Seitenteil am Regenablauf (8) in der Ecke (7) abtrennen; die Regenablaufleiste verbleibt am Fahrzeug.

Die untere Partie (10) einige Millimeter oberhalb der Sicke absägen.

Bei dem hinteren Türpfosten gibt es zwei Möglichkeiten:

Holmblech des hinteren Türpfosten verformt; hierdurch ist der Austausch desselben erforderlich.

- die Schweisspunkte an der Verbindung mit dem Holm des Seitenteiles lösen (Mass A = 110 mm)
- die Hartlötnaht in (11) auftrennen.
- die Schweisspunkte in (12) bis zur Verbindung mit dem Einstiegschweller lösen
- die Schweissverbindung zwischen Seitenteil und Einstiegschweller in (13) trennen.

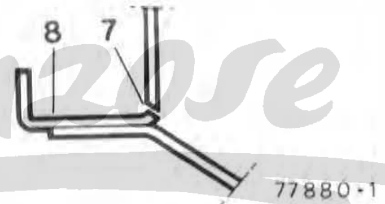
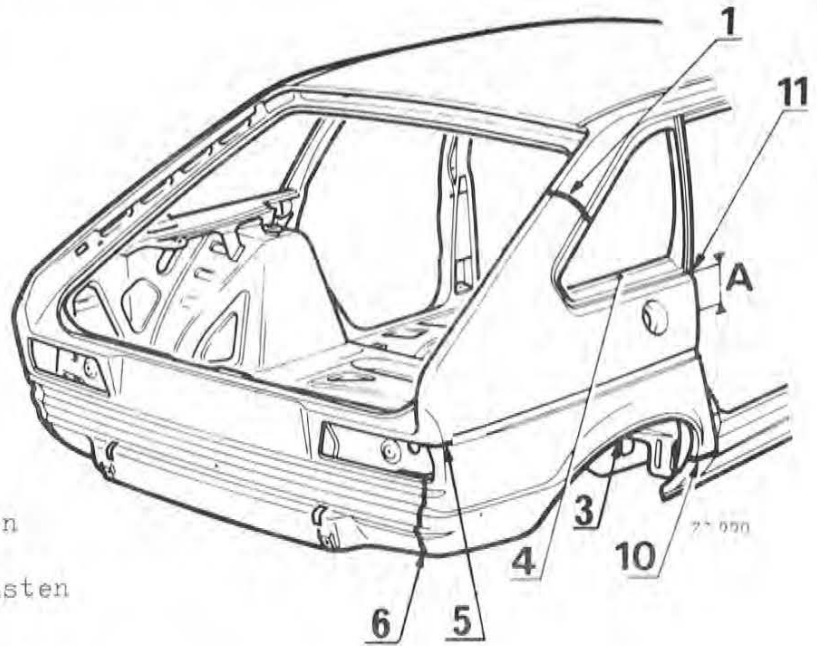
Das Holmblech des Türpfostens braucht nicht ausgetauscht zu werden:

- das Seitenteil im Winkel (14) mit der Schleifscheibe bearbeiten.

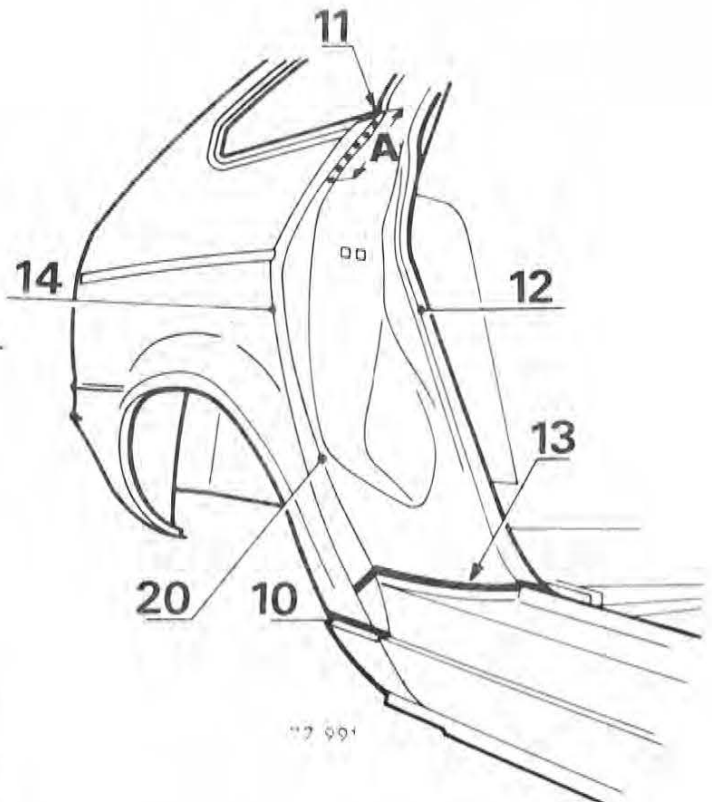
Vorbereiten

Den Bördelrand des Regenablaufes (15) bis zur Verbindung mit dem Eckblech (16) abtrennen.

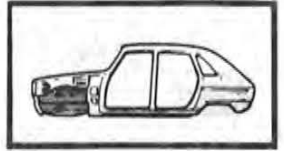
Anschliessend das Eckblech so abtrennen, dass ein Schweissteg (17) von ca. 15 mm Breite verbleibt.



77880-1



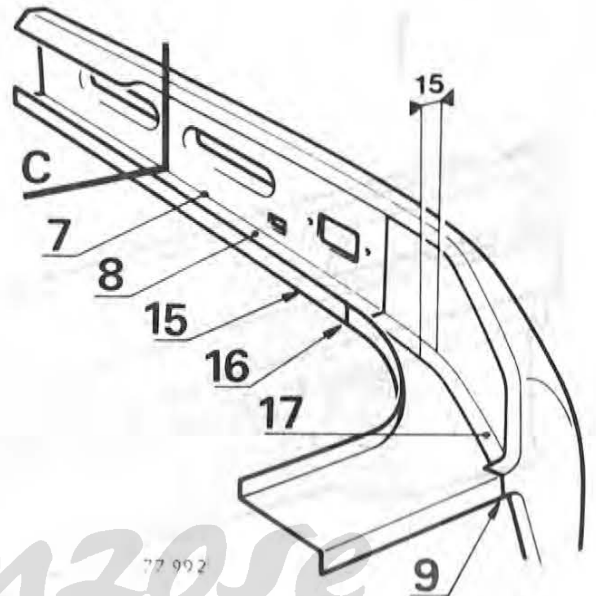
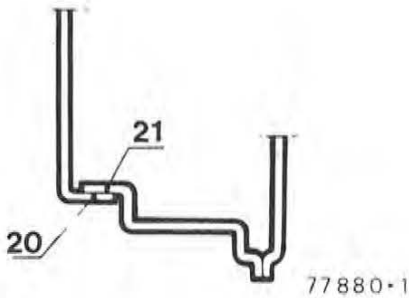
77 991



Das neue Teil entsprechend der Linie (1) anreissen und abtrennen.

Beim hinteren Türpfosten :

- an der unteren Partie abtrennen, um mit der Trennung in (10) und (13) übereinzustimmen.
- das Holmblech im Winkel (20) abtrennen, so dass der Rand die am Fahrzeug verbliebene Partie (21) überdeckt.



Sich vergewissern, dass die Kastennuttern für die Befestigung der Türfalle vorhanden sind.

EINBAU

Das neue Teil ansetzen und punktverschweißen :

- die beiden übereinander gelagerten Regenabläufe (22)
- die Verbindung im Bereich des Fensterrahmens (4)
- die Verbindung Radkasten (3).
- die Stossverbindung in (10) mit Schutzgas oder Autogen verschweißen
- an den Verbindungen (17), (5) und (6) zwischen Seitenteil und Heckblech Schutzgasschweissung durchführen oder hartlöten.
- die Stossverbindung (1) verschweißen.

Hinterer Türpfosten :

Folgende Schweissnähte anlegen :

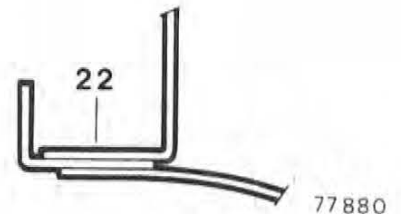
- die Verbindung zwischen Holmblech und Seitenteil (11) hartlöten
- Punktverschweißen in (12)

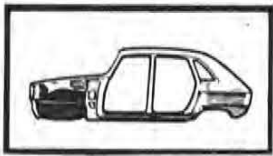
Stossverbindung mit Schutzgasschweissung oder Autogenschweissung zwischen Holmblech und Einstiegschweller (13).

Nachdem Bohrungen in den Bördelrand (20) eingearbeitet wurden, die Verbindung durch Schutzgas punktverschweißen. Anschliessend verzinnen.

Mastic 297 anbringen :

in Regenablauf, am hinteren Heckblech, an der Verbindung Seitenteil, am Holmblech (bei teilweisem Austausch des Türholms).



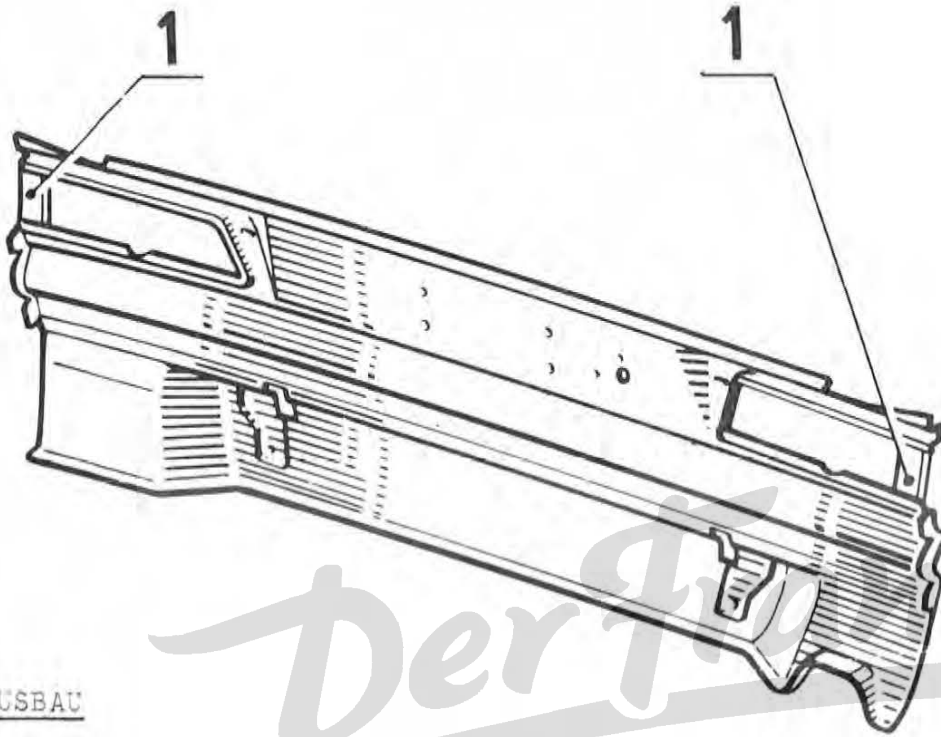


HECKBLECH

AUSTAUSCH

4029

Das als Ersatzteil gelieferte Heckblech ist mit Rückleuchten-Haltern bestückt, die jedoch beim Austausch abgetrennt werden müssen.



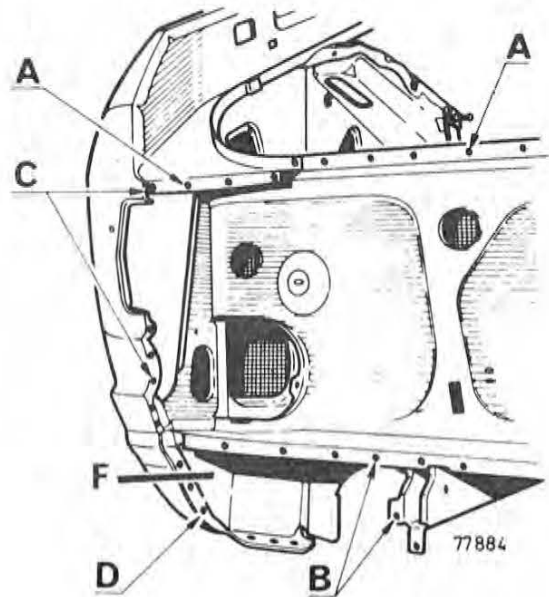
AUSBAU

78 013

Der 4029

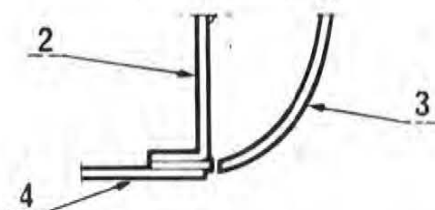
Folgende Schweissverbindungen des Heckbleches lösen :

- in A an der Verbindung zur Doppelwandung und zum Wasserablaufblech
- in B an der Verbindung zum hinteren Bodenblech und zu den Längsträgern
- in C an der Verbindung zum Seitenteil
- in D an der Verbindung zum Seitenteil und dessen Verstärkung



- 2 Seitenteilverstärkung
- 3 Seitenteil
- 4 Heckblech

Schnitt F



2. Methode

Alleiniger Austausch des vorderen Türpfostens.

Diese Methode ist dann anzuwenden, wenn der Einstiegschweller nicht beschädigt ist.

AUSBAU

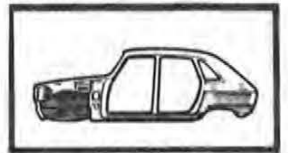
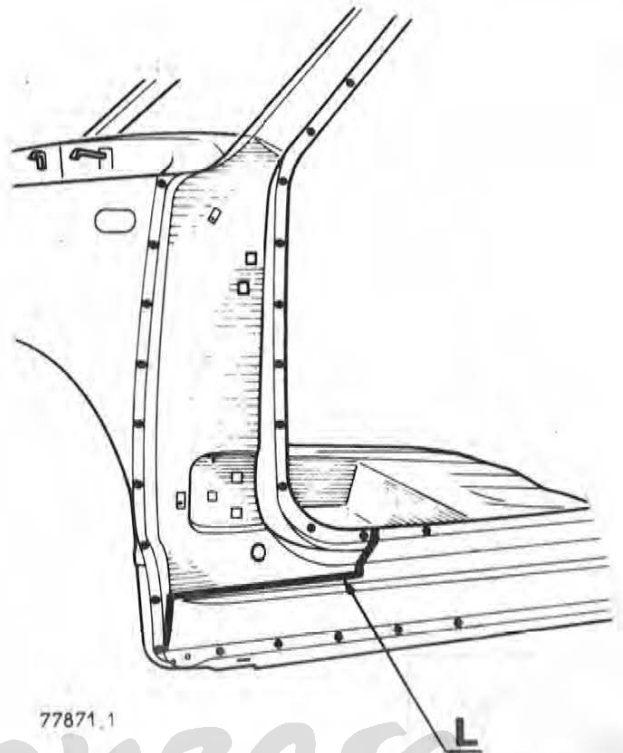
Den Türpfosten wie bei der 1. Methode oberhalb des unteren Windschutzscheibenrahmens durchtrennen und bis zum Einstiegschweller lösen.

Den Pfosten an der unteren Partie entlang der Markierung (L) mit einem Meissel abtrennen.

Diese Trennlinie am Neuteil anreissen.

EINBAU

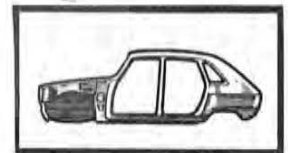
Die Schnittzonen der miteinander zu verbindenden Teile zueinander ausrichten und mittels Autogen- oder Schutzgasschweißung verschweißen. Die Verbindungen zu Türpfostenverstärkung und Schweller mit Mastic 297 abdichten.



TÜRAUSSENBLECH

AUSTAUSCH

4021 4022



Die seitlichen Türen sind mit einer Sicherheitsverstärkung (R) ausgerüstet, welche am Türkasten angeschweisst ist.

Vor Austausch eines Türaussenbleches ist zu überprüfen, ob Türrahmen oder Verstärkung Verformungen aufweisen.

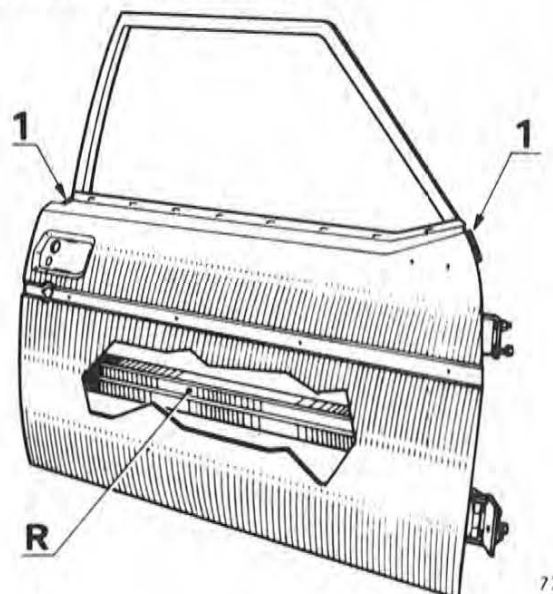
AUSTAUSCH DES TÜRAUSSENBLECHES

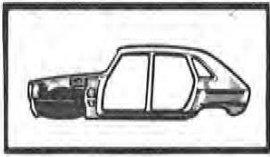
AUSBAU

Die Tür abbauen und die Verkleidungen entfernen.

Das Türblech am Türrahmen entlang abtrennen.

Die beiden Schweissnähte (1) an der Verbindung Türblech/Scheibenrahmen abschleifen.





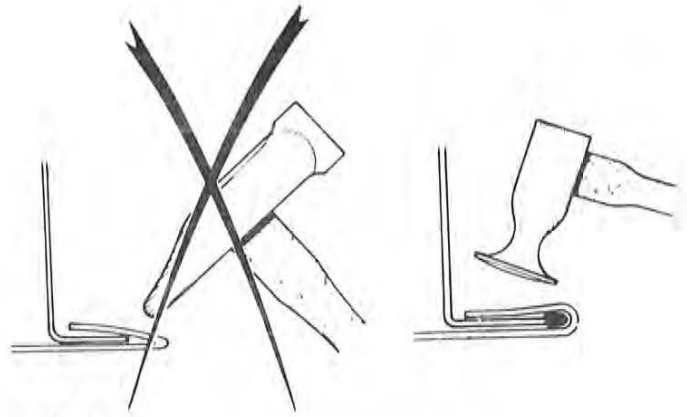
EINBAU

Vor dem Aufsetzen des neuen Aussenbleches :

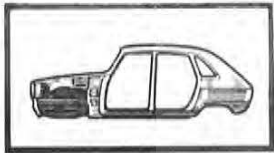
- die Bördelzonen säubern und den Rahmen mit Zink-Schutzfarbe streichen
- ein dünnes Dichtband aus Mastic 297 in die Bördelkante des Türbleches einlegen, um Undichtigkeiten am Bördelrand auszuschliessen.

Das Türblech ansetzen und mit Gripzangen befestigen.

Das Türblech am Türkasten umbördeln und in (*) verschweissen.



74715



4042

HECKKLAPPEN-AUSSENBLECH

TEILWEISER AUSTAUSCH

AUSBAU

Die Heckklappe ausbauen und das Zubehör abbauen.

Das auszutauschende und neue Aussenblech wie auf der Abbildung unter (2) angegeben anreissen.

Das Blech nur im Bereich der seitlichen Rahmen abtrennen.

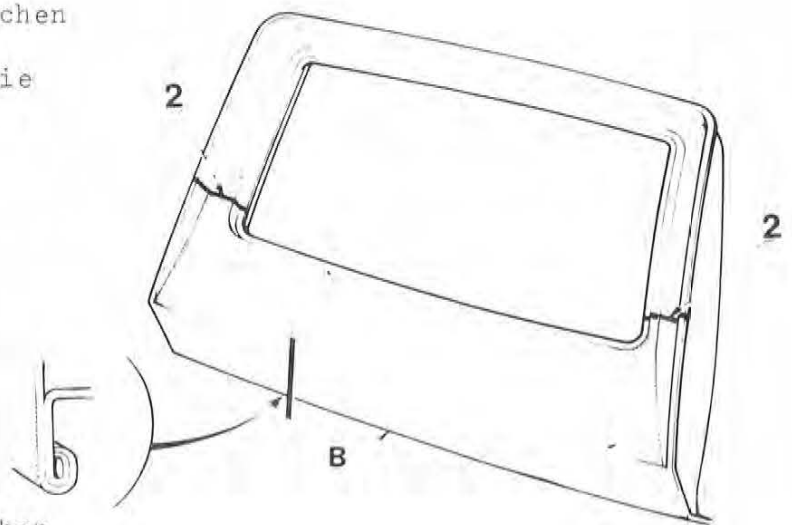
Den gerollten Rand der unteren Partie (B) mit einer Beisszange aufrollen.

EINBAU

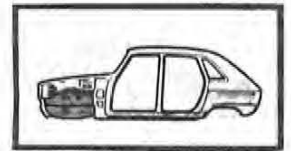
Vor Anbringen des Bleches :

- die Bördelzonen säubern und den Rahmen mit Zink-Schutzfarbe versehen
- ein leichtes Dichtband Mastic 297 im Winkel des Bleches anbringen, um die Dichtigkeit zu gewährleisten
- die Mastic-Klebebänder zwischen Rahmen und Aussenblech erneuern.

Das Blech am Rahmen umbördeln und die Schweissnähte (2) anlegen.

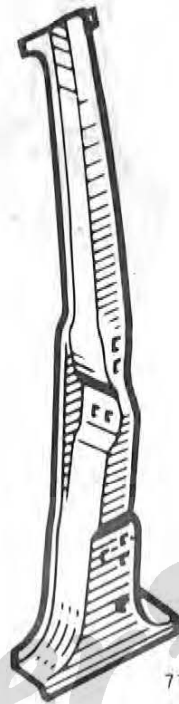
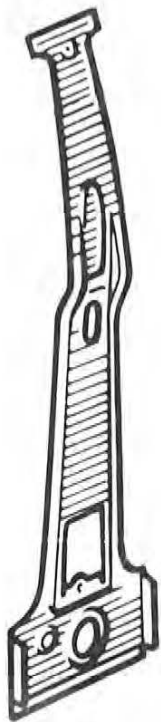


MITTLERER TÜRPFOSTEN

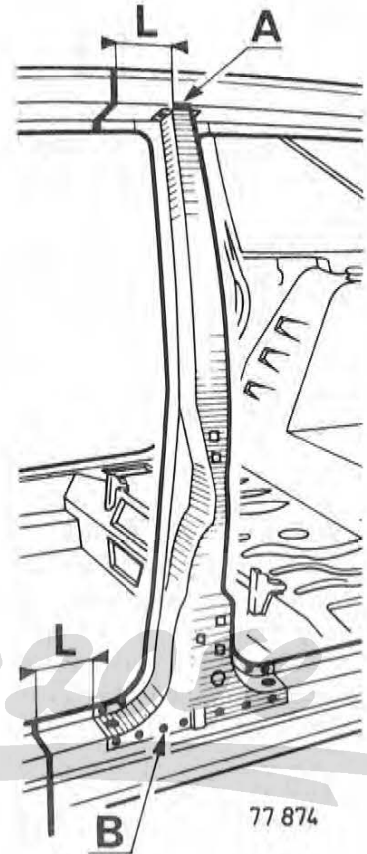


AUSTAUSCH

4026



77951



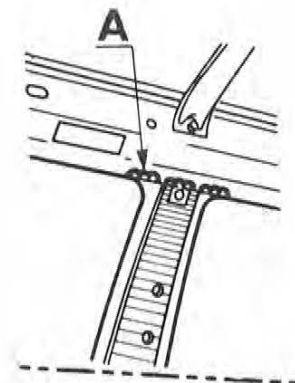
77874

AUSBAU

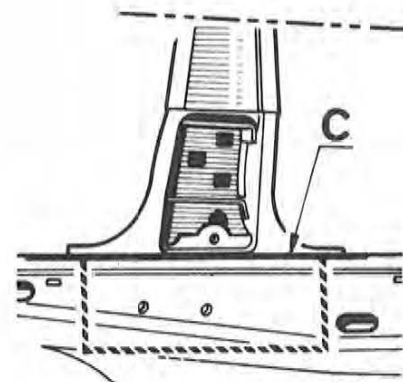
Bevor der Türpfosten an den Schweissverbindungen gelöst wird, empfiehlt es sich, an Dachholm und Türschweller eine Markierung (L) in einem bestimmten Abstand (z.B. 50 mm) anzubringen, um den neuen Pfosten genau ausrichten zu können.

Folgende Schweissverbindungen des Türpfostens lösen :

- in A am Dachholm
- in B am Einstiegschweller auf der Aussenseite durch Abbohren der Schweisspunkte; auf der Innenseite ist die Doppelwandung des Türpfostens an der Längsholmoberkante (C) abzutrennen.

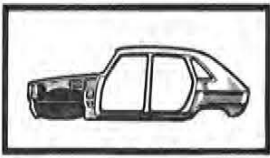


77875



77876

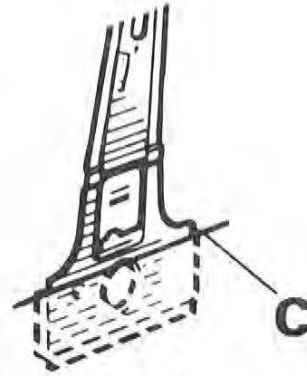
Die Doppelwandung verläuft bis zur Unterkante des Längsholmes.



VORBEREITEN

Die untere Partie der neuen Doppelwandung ab Längsholmoberkante (C) abtrennen.

Die Doppelwandung mit dem Pfosten mittels Punktschweissung verbinden.



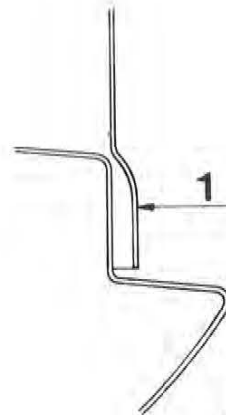
77951

EINBAU

Den kompletten Türpfosten in die Einstiegöffnung einsetzen.
Den Pfosten gegenüber den angebrachten Markierungen ausrichten und fixieren.
Den Türpfosten an den Verbindungen zum Dachholm und Einstiegschweller mit Hartlot befestigen.
Die Doppelwandung auf der Innenseite mittels Schutzgasschweissung befestigen.

ABDICHTUNG

Alle Verbindungsfugen mit Mastic 297 abdichten.
Die Erhöhung (1) ist als Wasserablauf vorgesehen. Sie darf nicht mit Mastic verschlossen werden.

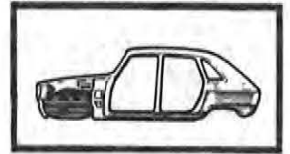


77330

EINSTIEGSCHWELLER

TEILWEISER AUSTAUSCH

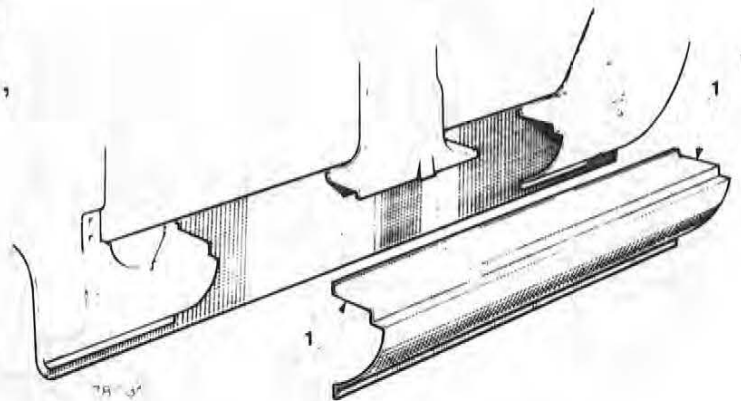
4027



Da sich die Hinweise zum Austausch des vorderen und mittleren Türpfostens und des hinteren Seitenteiles auch weitgehend auf den Türschweller erstrecken, genügt es hier nur auf den teilweisen Austausch einzugehen.

AUSBAU

Zunächst aus dem neuen Teil die auszutauschende Partie ausschneiden und so anbringen, dass der beschädigte Teil des Türschwellers abgedeckt wird. Die Schnittlinien (1) anreißen. Das auszutauschende Teil mit der pneumatischen Metallsäge austrennen. Die Schweisspunkte abbohren.



EINBAU

Aus der restlichen Partie des neuen Teiles zwei Verstärkungen (2), Länge $A = 100 \text{ mm}$, anfertigen.

An diesen Verstärkungen die oberen und unteren Ränder abtrennen.

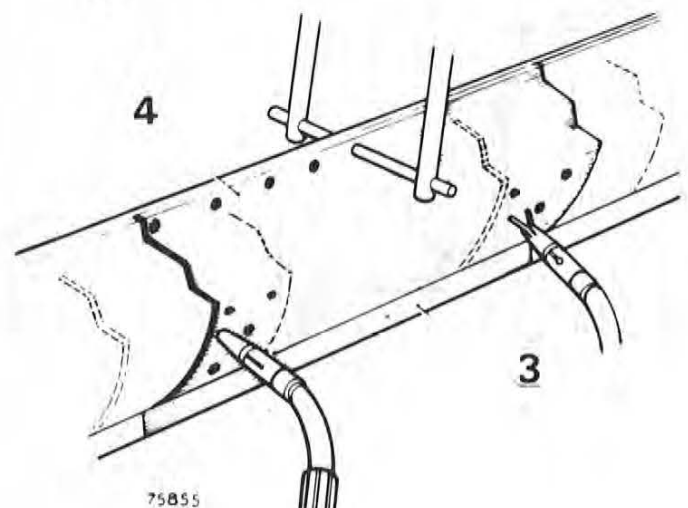
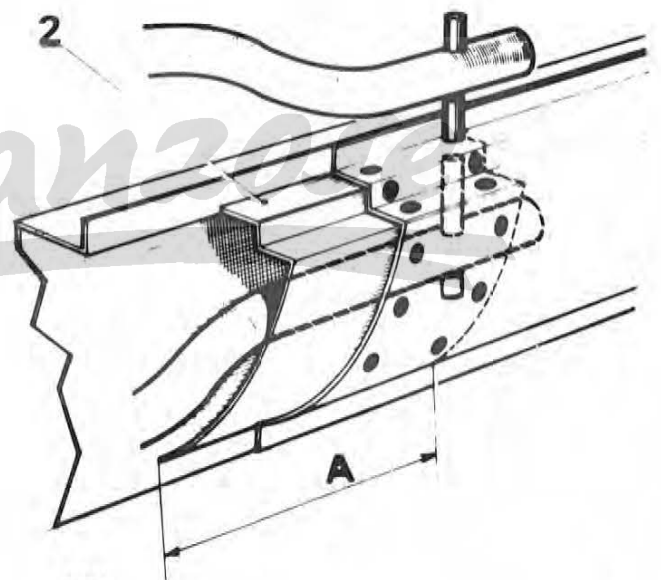
Die Verstärkungen an den am Fahrzeug verbliebenen Partien des Einstiegschwellers mittels Punktschweißung befestigen.

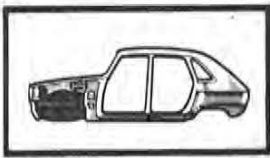
Das neue Teil ansetzen, mit Grip-Zangen fixieren.

Das eingesetzte Teil mit den Verstärkungen verschweißen :

- entweder mittels Punkt- oder Schutzgasschweißung
- oder mittels Hartlötpunkten; dies erfordert jedoch das Anbringen von 8 mm Bohrungen an den Endpartien des Neuteiles.

Danach die Stöße verschweißen und die unteren (3) und oberen (4) Verbindungen mittels Punktschweißung befestigen.

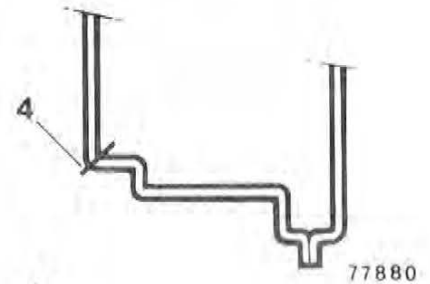
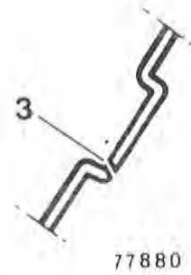
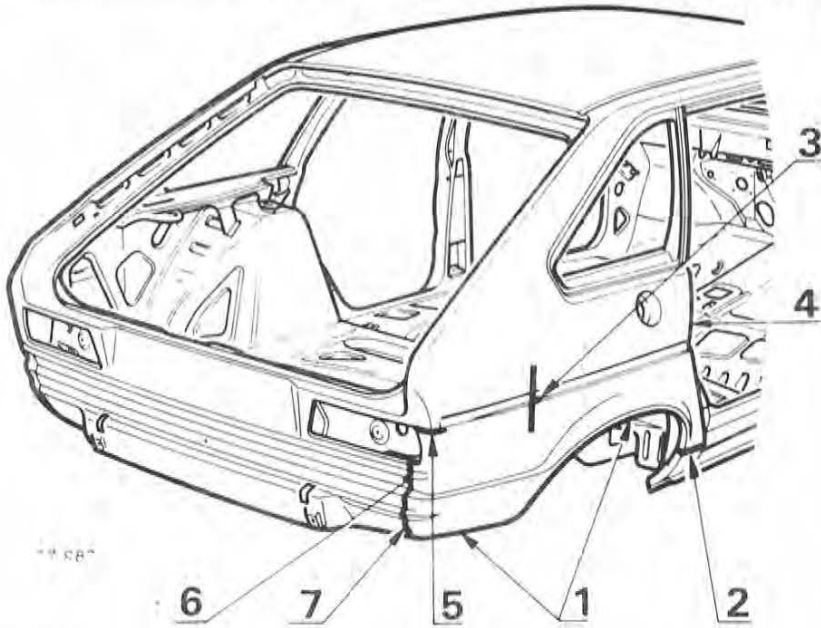




4052

HINTERES SEITENTEIL

AUSTAUSCH DER UNTEREN PARTIE



AUSBAU

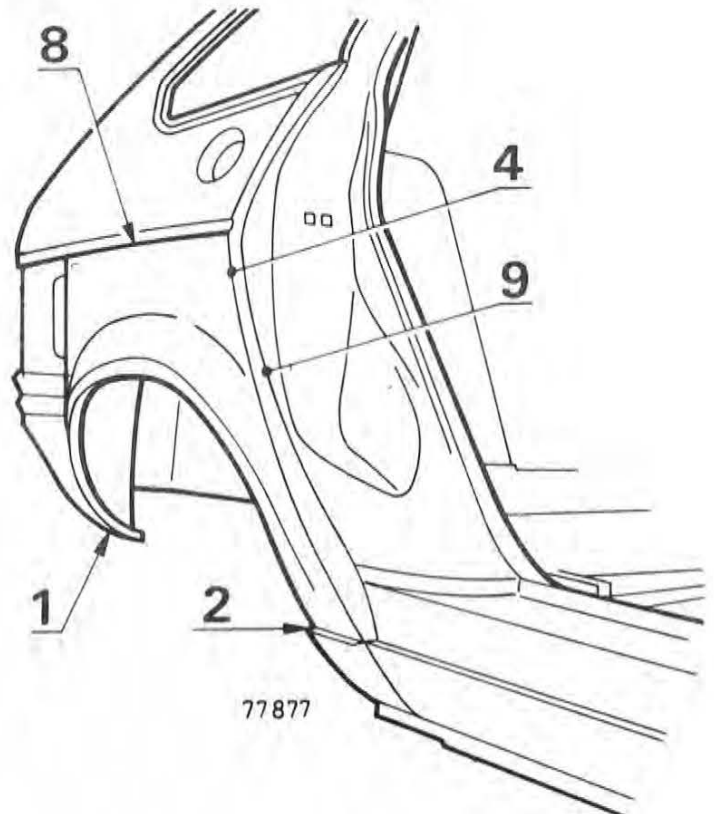
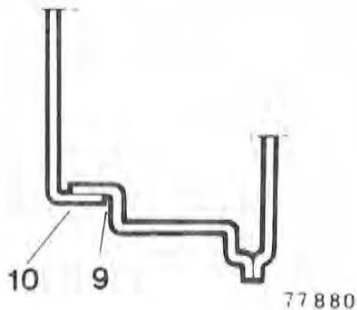
Die Schweisspunkte in (1) an der Verbindung Seitenteil/Radlauf lösen. Das Seitenteil einige Millimeter oberhalb der Abkantung (2) und in der unteren Kante der Nut (3) abtrennen.

Das Seitenteil weiterhin entlang der Kante (4) abtrennen. Die hintere Partie in (5) mit einer Metallsäge trennen.

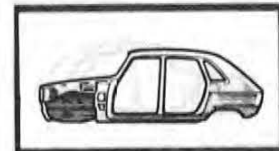
Ausgehend von der Aussparung der Rückleuchte einen Trennschnitt in (6) am Bördelrand des Heckbleches und in (7) an der Doppelwandung des Radkastens durchführen.



VORBEREITEN



Aus einem neuen Seitenteil die untere Partie in der Nut (8) und an der Abkantung (9) austrennen. Hierdurch verbleibt ein Rand (10), der das am Fahrzeug verbliebene Stirnblech des Seitenteiles überdeckt.

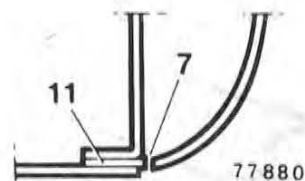


EINBAU

Beim Einbau bieten sich zwei Möglichkeiten an, das Seitenteil mit dem Heckblech zu verbinden :

1/ - Ohne die Schweissverbindung (11) zu lösen.

Hierzu aus dem neuen Seitenteil einen Streifen ausschneiden, der der unteren Heckblechpartie entspricht. Seitenteil und Heckblech stumpf zusammenschweißen.

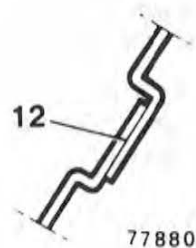
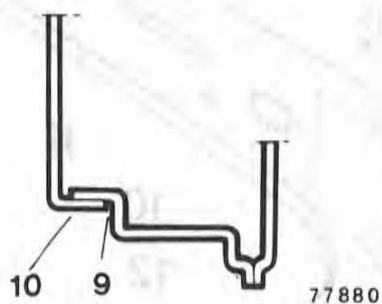
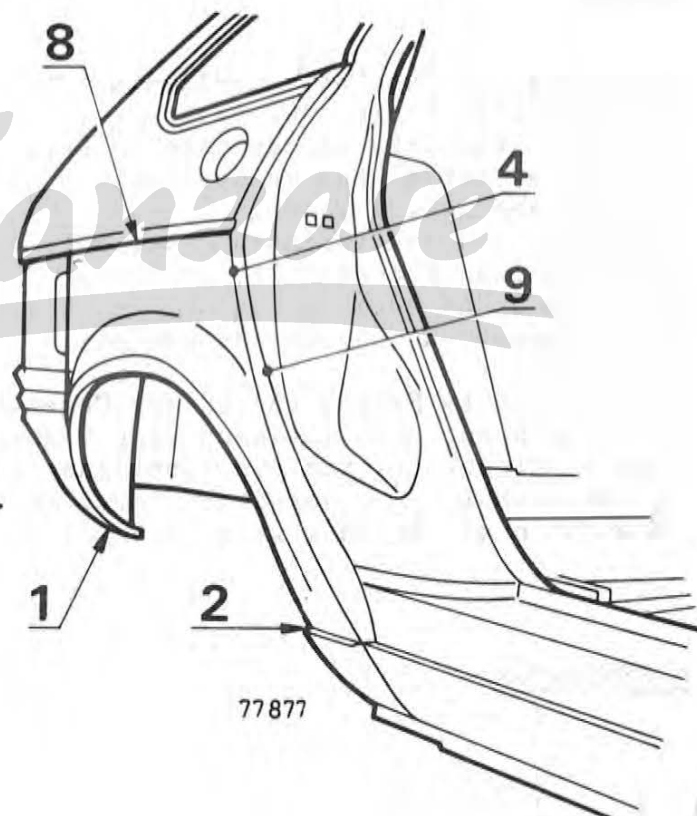


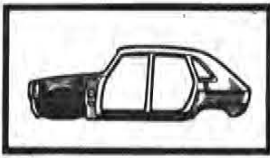
2/ - Die Schweissnaht (11) lösen. Das Seitenteil ansetzen und mittels Hartlötpunkten mit den zusammenkommenden Blechen verbinden.

Das angesetzte neue Teil wie folgt befestigen :

- die Abkantung am Stirnblech (10) und die Überlappung von Unter- und Ober- teil (12) mit Hartlötpunkten verbinden.
- Seitenteil und Radkasten in (1) mittels elektrischer Punktschweißung verbinden.
- An den Verbindungsstellen (2), (5) und (6) die Stossschweißung anwenden und mit Zinn ausschwemmen.

Die Verbindungen Seitenteil, Stirn- und Heckblech mit Mastic 297 abdichten.

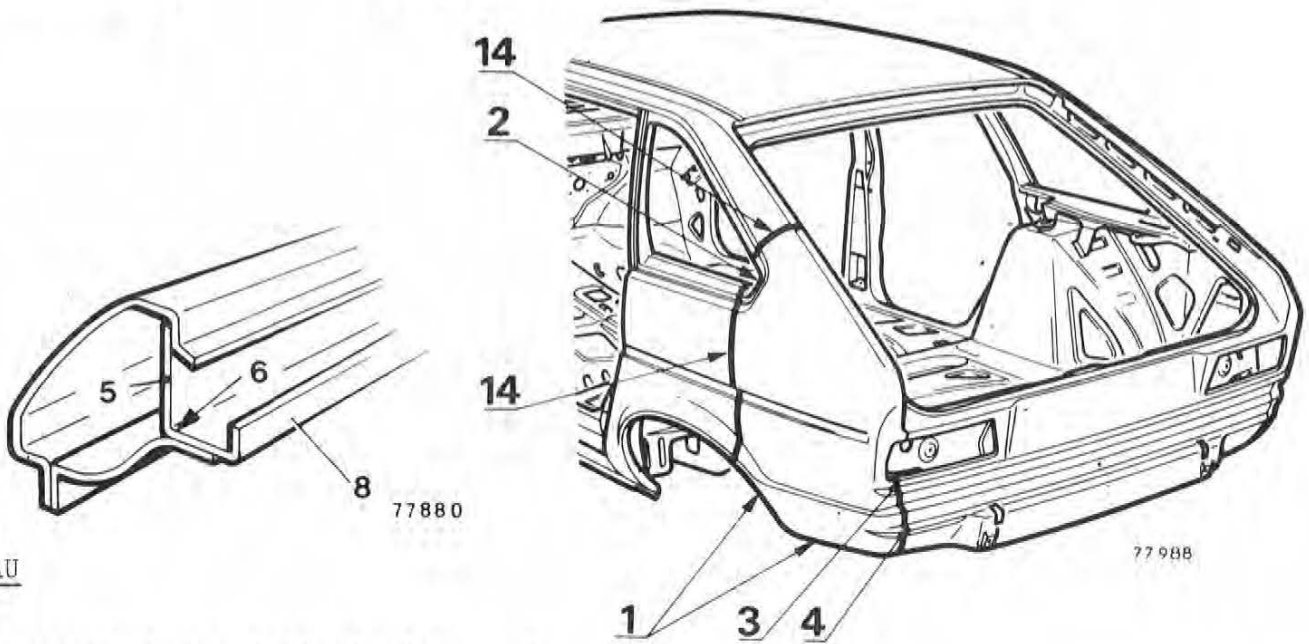




4034

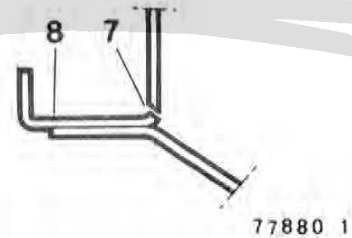
ABSCHNITT - INSTANDSETZUNG AM HINTEREN SEITENTEIL

(Abschnittweiser Austausch)



AUSBAU

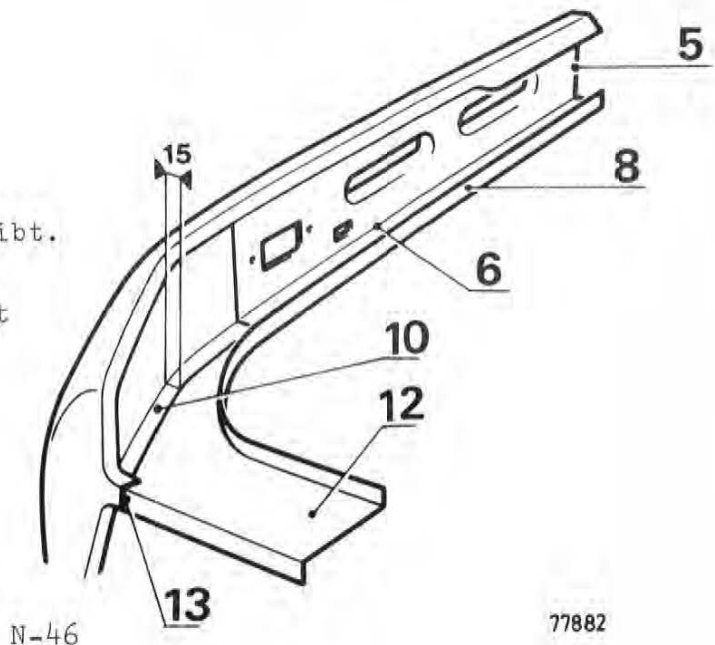
Die Aussenhaut des Seitenteiles an der vormarkierten Linie (14) trennen.
 Die Schweisspunkte an der unteren Partie (1) und in der Eckpartie der Seitenfensterfassung (2) lösen.
 Ausgehend von der Aussparung der Rückleuchte einen Trennschnitt in (3) am Bördelrand des Heckbleches und in (4) an der Doppelwandung des Radkastens vornehmen.
 Die senkrechte Partie (5) an der Regenrinne trennen; anschliessend eine Trennung im Winkel (6) bis zur Verbindung (7) am Heckblech so vornehmen, dass die Regenrinne am Fahrzeug verbleibt.



VORBEREITEN

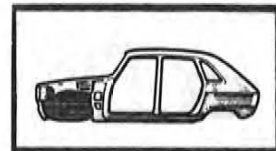
- Am neuen Teil :
- die Aufkantung (8) abtrennen
 - die Kante (10) so beschneiden, dass ein Rand von ca. 15 mm Breite verbleibt.

Das neue Teil entsprechend dem an der Karosserie in (14) ausgeführten Schnitt anreissen und zuschneiden.



N-46

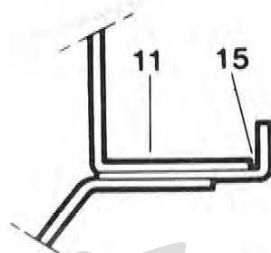
77882



EINBAU

Das neue Teil ansetzen und ausrichten.
Anschliessend die Überlappung in der Regenrinne
und die Verbindung (1) von Seitenteil und Rad-
kasten punktschweissen.

- Die Kanten des Winkelbleches (12) und des
Heckbleches (13) mittels Schutzgasschweissung
oder durch Hartlöten befestigen.



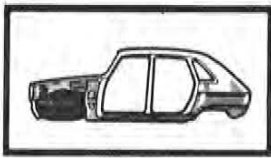
77880

Der Franzose

- Die Stösse des Seitenteiles an der Trennlinie (14)
durch Anwendung der Schutzgasschweissung verbinden.
- Anschliessend die Verbindungen (3) und (4) ver-
schweissen.

Die Verbindung (5) autogenverschweissen und mit
Zinn glätten.

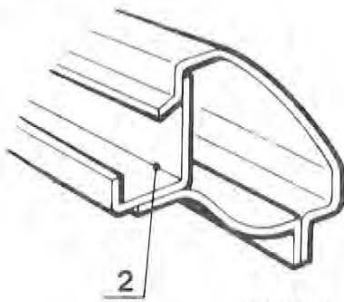
Die Regenrinnenfuge (15) und die Verbindung am
unteren Winkelblech mit Mastic 297 abdichten.



4036

KOMPLETTER AUSTAUSCH

AUSBAU



77880-1

Das Blech in (1) bzw. (2) anreissen und abtrennen.

Die Schweisspunkte in (3) am Radkasten und in (4) an der Verbindung des hinteren Fensterrahmens lösen.

Ausgehend von der Aussparung der Rückleuchte den Schnitt in (5) am Bördelrand des Heckbleches und in (6) an der Verbindung Seitenteil-Heckblech ausführen.

Das Seitenteil am Regenablauf (8) in der Ecke (7) abtrennen; die Regenablaufleiste verbleibt am Fahrzeug.

Die untere Partie (10) einige Millimeter oberhalb der Sicke absägen.

Bei dem hinteren Türpfosten gibt es zwei Möglichkeiten:

Holmblech des hinteren Türpfosten verformt; hierdurch ist der Austausch desselben erforderlich.

- die Schweisspunkte an der Verbindung mit dem Holm des Seitenteiles lösen (Mass A = 110 mm)

- die Hartlötnaht in (11) auftrennen.

- die Schweisspunkte in (12) bis zur Verbindung mit dem Einstiegschweller lösen

- die Schweissverbindung zwischen Seitenteil und Einstiegschweller in (13) trennen.

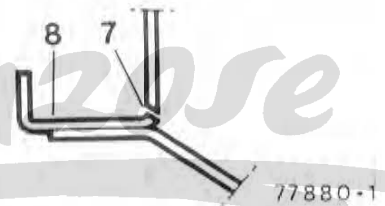
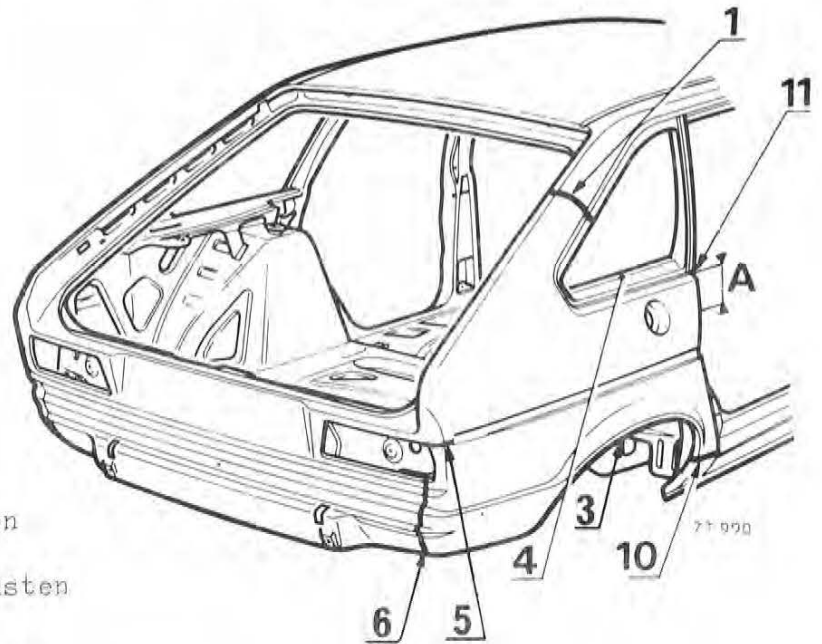
Das Holmblech des Türpfostens braucht nicht ausgetauscht zu werden:

- das Seitenteil im Winkel (14) mit der Schleifscheibe bearbeiten.

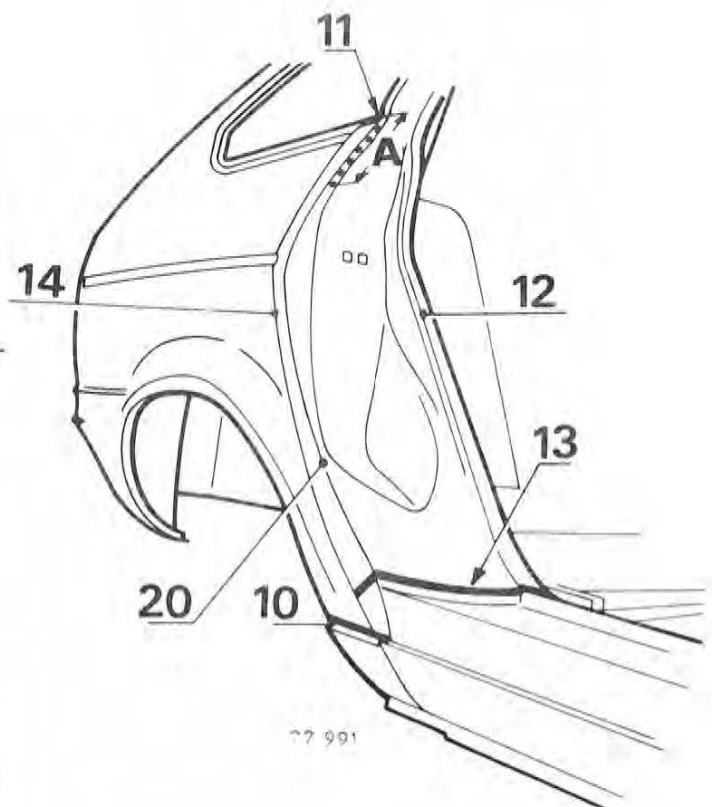
Vorbereiten

Den Bördelrand des Regenablaufes (15) bis zur Verbindung mit dem Eckblech (16) abtrennen.

Anschliessend das Eckblech so abtrennen, dass ein Schweisssteg (17) von ca. 15 mm Breite verbleibt.

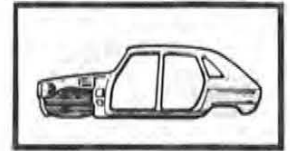


77880-1



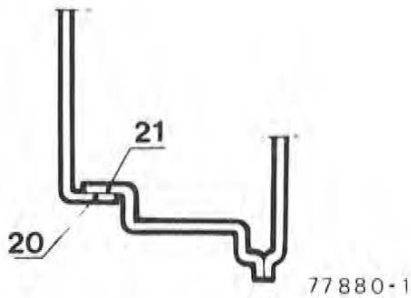
77 991

Das neue Teil entsprechend der Linie (1) anreissen und abtrennen.



Beim hinteren Türpfosten :

- an der unteren Partie abtrennen, um mit der Trennung in (10) und (13) übereinzustimmen.
- das Holmblech im Winkel (20) abtrennen, so dass der Rand die am Fahrzeug verbliebene Partie (21) überdeckt.



Sich vergewissern, dass die Kastennuttern für die Befestigung der Türfalle vorhanden sind.

EINBAU

Das neue Teil ansetzen und punktverschweissen :

- die beiden übereinander gelagerten Regenabläufe (22)
- die Verbindung im Bereich des Fensterrahmens (4)
- die Verbindung Radkasten (3).
- die Stossverbindung in (10) mit Schutzgas oder Autogen verschweissen
- an den Verbindungen (17), (5) und (6) zwischen Seitenteil und Heckblech Schutzgasschweissung durchführen oder hartlöten.
- die Stossverbindung (1) verschweissen.

Hinterer Türpfosten :

Folgende Schweissnähte anlegen :

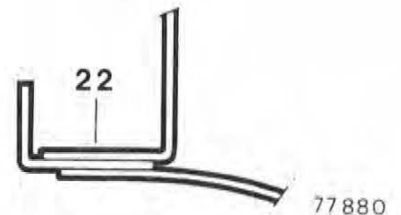
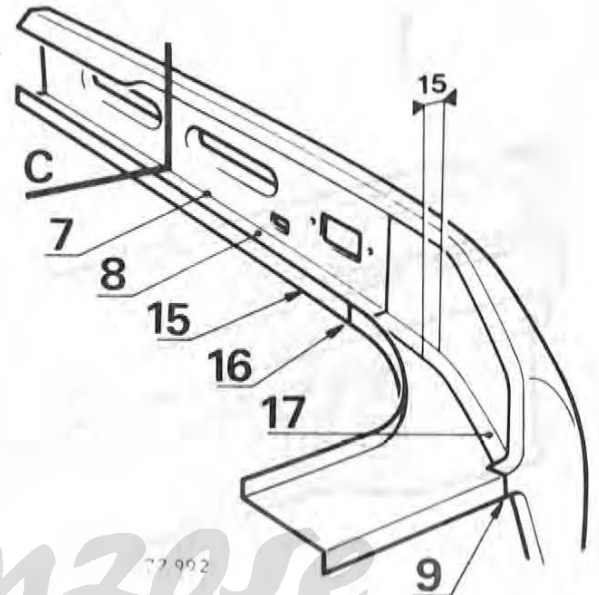
- die Verbindung zwischen Holmblech und Seitenteil (11) hartlöten
- Punktverschweissen in (12)

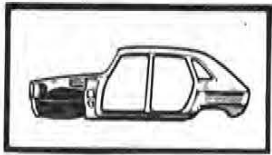
Stossverbindung mit Schutzgasschweissung oder Autogenschweissung zwischen Holmblech und Einstiegschweller (13).

Nachdem Bohrungen in den Bördelrand (20) eingearbeitet wurden, die Verbindung durch Schutzgas punktverschweissen. Anschliessend verzinnen.

Mastic 297 anbringen :

in Regenablauf, am hinteren Heckblech, an der Verbindung Seitenteil, am Holmblech (bei teilweisem Austausch des Türholms).



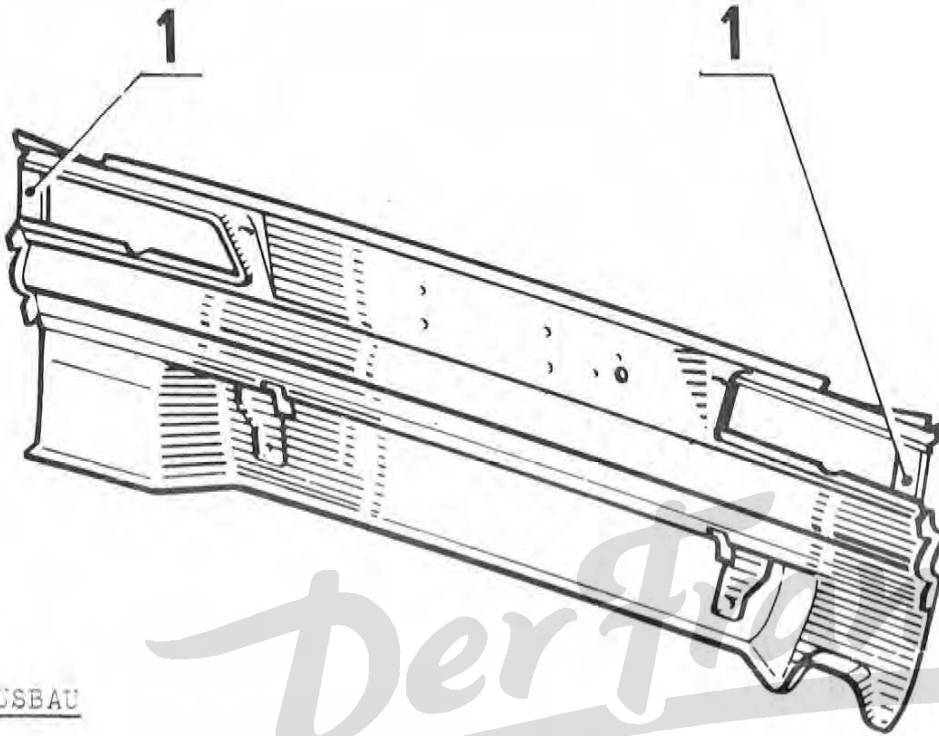


HECKBLECH

AUSTAUSCH

4029

Das als Ersatzteil gelieferte Heckblech ist mit Rückleuchten-Haltern bestückt, die jedoch beim Austausch abgetrennt werden müssen.



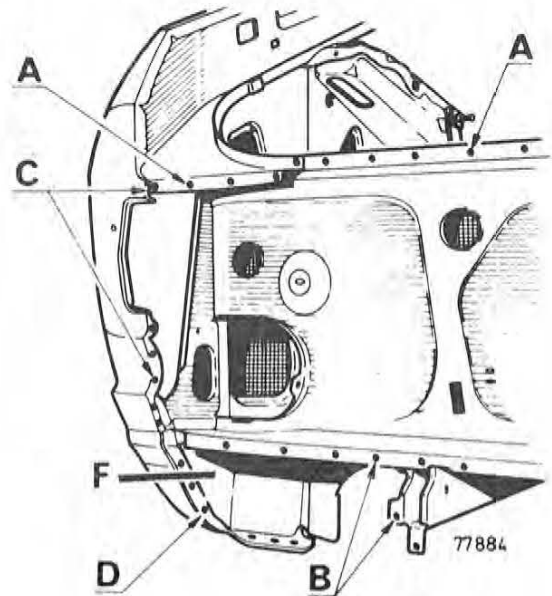
AUSBAU

78 013

Der 4029

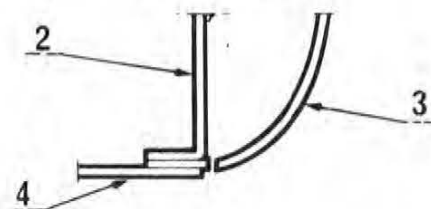
Folgende Schweissverbindungen des Heckbleches lösen :

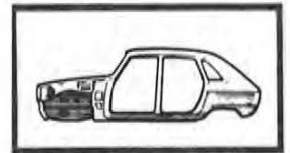
- in A an der Verbindung zur Doppelwandung und zum Wasserablaufblech
- in B an der Verbindung zum hinteren Bodenblech und zu den Längsträgern
- in C an der Verbindung zum Seitenteil
- in D an der Verbindung zum Seitenteil und dessen Verstärkung



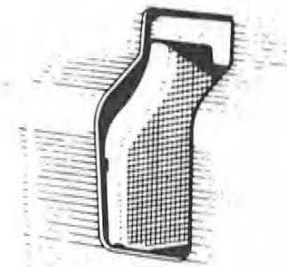
- 2 Seitenteilverstärkung
- 3 Seitenteil
- 4 Heckblech

Schnitt F





Die Verbindungsstellen an der Karosserie und am neuen Teil ausrichten und reinigen.



EINBAU

77885

Der Franzose

Das Heckblech ansetzen und gegenüber den Längsträgeröffnungen ausrichten. Nicht vergessen, die Rückleuchten-Halter (1) zu entfernen.

Folgende Verbindungen punktschweißen :

A - Heckblech - Heckblechdoppelwand
Die Verbindungen zum Wasserablaufblech sind zweckmässigerweise hartzulöten.

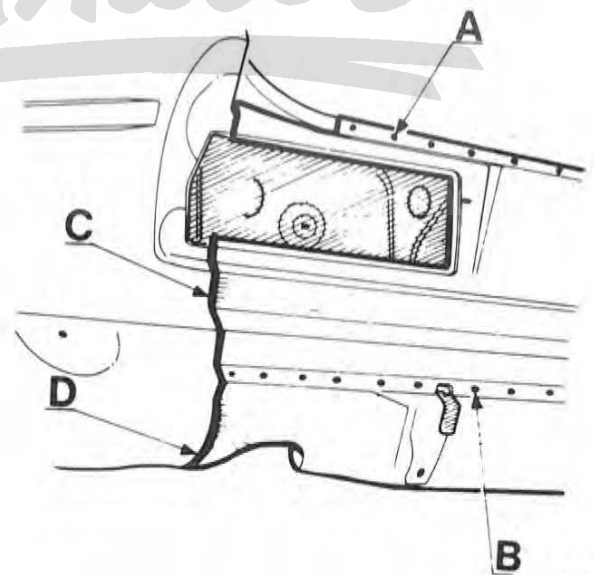
B - Heckblech - hinteres Bodenblech

Hartlöten an den Verbindungen :

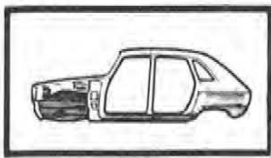
C - D - Heckblech/Seitenteil

Folgende Verbindungsnähte mit Mastic 297 abdichten :

- Heckblech - Seitenteil
- Heckblech - Wasserablaufblech

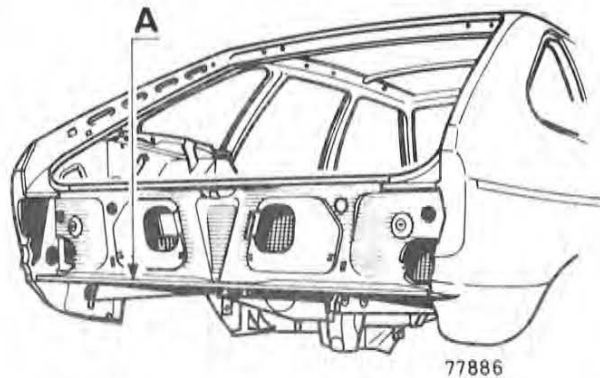


77885

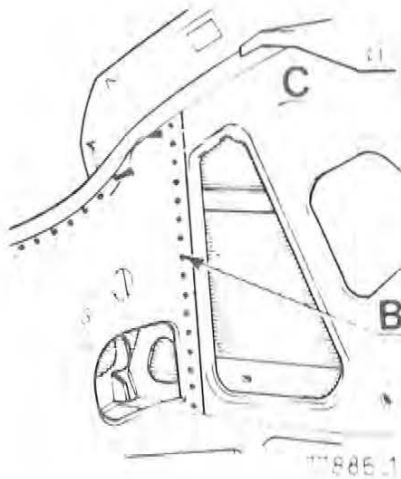


HECKBLECHDOPPELWANDUNG

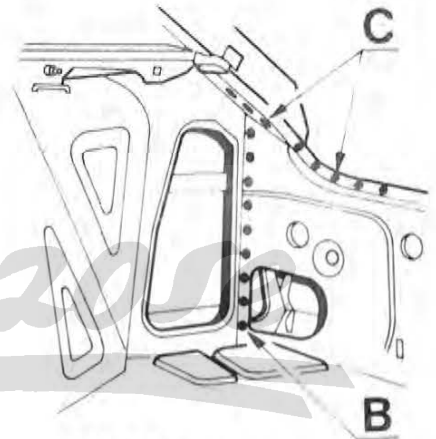
AUSTAUSCH



77886



77886.1



77 886.2

AUSSAU

Die Schweissverbindung des Heckbleches lösen bzw. das Blech ausschneiden.
 Folgende Schweissverbindungen der Doppelwandung lösen:

- in A am Bodenblech
- in B an den Seitenteil-Verstärkungen
- in C an den seitlichen Wasserabläufen.

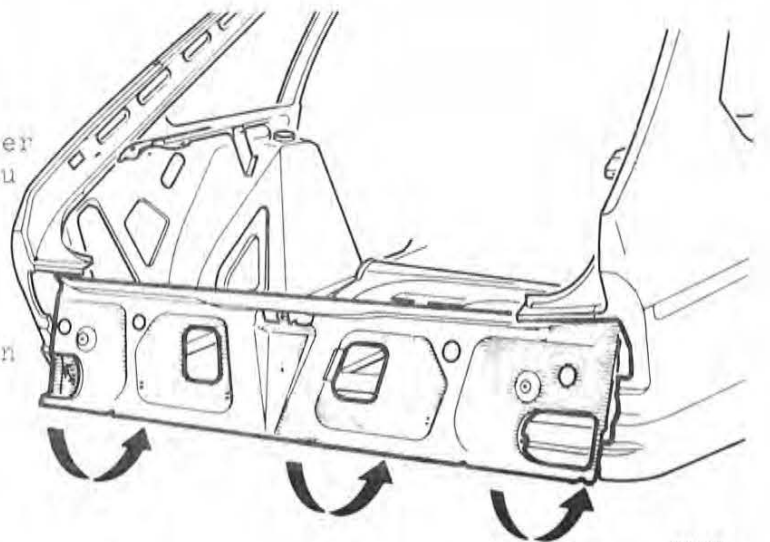
EINBAU

Die obere Partie der Doppelwandung unter den Wasserablaufblechen einsetzen; dazu die Enden der Wandung leicht abbiegen. Die Wandung anschliessend mit den Winkelstücken der Wasserabläufe in Kontakt bringen.

Die Position der Doppelwandung am Boden wird durch die mittlere Einprägung bestimmt.

Die Wandung an folgenden Stellen verschweissen:

- am Bodenblech und an den Wasserabläufen mittels Punktschweissung
- an den Verstärkungen der Seitenteile mittels Schutzgasschweissung.

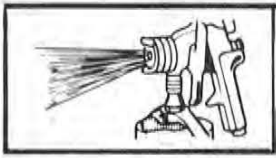


77887

I N H A L T

	Seite
IDENTIFIZIERUNG DER LACKE	2
KLEBER	3
VERUNREINIGUNG DER LACKOBERFLÄCHE	3
VERARBEITUNGSFOLGE BEI ZWEISCHICHT- LACKIERUNGEN	4
MATT SCHWARZ LACKIERTE KAROSSERIETEILE	5
SCHUTZ DER KUNSTSTOFFVERZIERUNGEN	6
ROHKAROSSEN	6
KORROSIONSSCHUTZ	7

Der Franzose



IDENTIFIZIERUNG DER LACKE

Identifizierung der serienmässig verwendeten Lacke

Der erste Buchstabe der Lacknummer gibt Auskunft über den verwendeten Decklack.

UNILACK

C : Nitrolack
S : Kunstharzlack

METALLEFFEKT-LACKE

A : Akrylharzlack
NA : Akrylharzlack, 1. Qualität
VR : Klarlack

Die nachfolgende Zahl weist auf den Lackhersteller hin

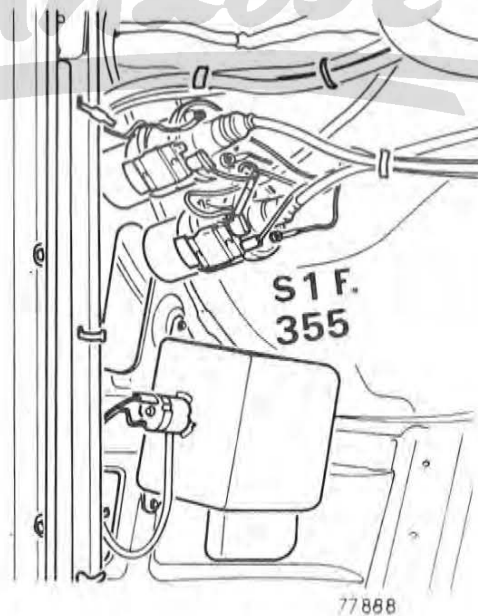
1 : Renault
2 : Nitrolac
3 : Valentine
4 : Ripolin
5 : Duco
6 : Villemer
7 : Dupont de Nemours
8 : Soudée
9 : Astral
10 : I. C. I.
11 : Sikkens
12 : Rinshed Mason
13 : Corona
14 : Herberts
15 : Semalac
16 : Herbol
17 : Bolling-Kemper

Der folgende Buchstabe zeigt an, in welchem Werk der Lack aufgetragen wurde :

F : Flins
LH : Sandouville (Le Havre)
C : Creil
H : Haren
B : Billancourt
M : Maubeuge
D : Douai

Die anschliessenden Punkte geben das Lackierband an.

Die darunterstehende dreistellige Zahl gibt Auskunft über den Farbton

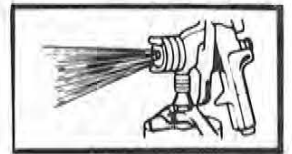


Die Lacknummer ist vorne auf dem rechten Radlauf aufgetragen.

Beispiel : S 1 F. 355

Es handelt sich um einen Kunstharzlack der Firma Renault, welcher in Flins auf dem Lackierband 1 aufgetragen wurde. Die Zahl 355 ist die Kennnummer für weiss.

KLEBER



Einzelne Karosserieteile werden miteinander verklebt, und zwar an den Verbindungen von Streben und Blechen (z.B. an Motorhaube und Heckklappe). Beim RENAULT 30 werden der obere Dachträger und das Dachblech durch Verkleben starr miteinander verbunden. Nach Austausch des Daches muss diese Verbindung unbedingt wieder hergestellt werden, um die erforderliche Haltbarkeit zu erzielen.

Hierfür ist ein Zweikomponenten-Kleber vorgesehen, welcher auf Kunstharzbasis hergestellt ist und folgende Bestandteile hat :

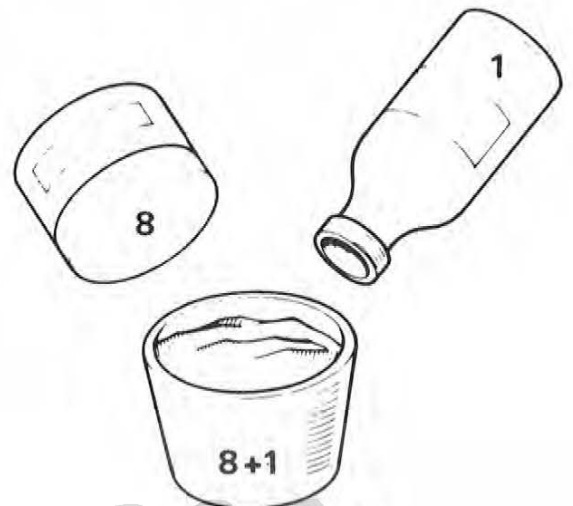
- eine pastenartige Kunstharzmasse
- eine Flüssigkeit, dem Härter

Der Kleber wird in 0,250 kg-Dosen unter der Nr. 77 01 400 085 vom Ersatzteillager geliefert.

Die Mischung gemäss der Gebrauchsanweisung, die der Packung beiliegt herstellen :

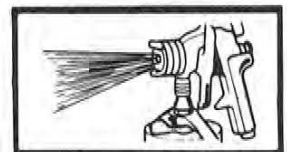
8 TEILE KUNSTHARZMASSE

1 TEIL HÄRTER



76 020

VERUNREINIGUNG DER LACKOBERFLÄCHE



Bei Neuwagen müssen Verunreinigungen der Lackoberfläche schnellstens laut nachstehenden Angaben entfernt werden.

- Zementablagerungen

Mit Wasser vorwaschen, dann die Ablagerungen mit einer 4 %-igen Essigsäurelösung entfernen und mit klarem Wasser nachspülen.

- Flugrost

Mit einer 10 %-igen Oxalsäurelösung waschen und mit klarem Wasser nachspülen.

- Vogelexkrement

Abwaschen und anschliessend polieren.

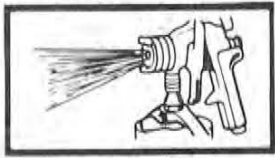
- Baumharz

Mit Alkohol oder Terpentin reinigen.

- Farbnebel oder -spritzer

Mit vergälltem Spiritus oder White-Spirit entfernen.

Eventuell vorhandene Spritzer vom Unterbodenschutz sind ebenfalls mit handelsüblichem Spiritus bzw. White-Spirit zu entfernen.



VERARBEITUNGSFOLGE BEI ZWEISCHICHT-LACKIERUNGEN

Vorbereitung der zu lackierenden Teile

- Entfetten
- Schleifen mit 400-er Papier
- Reinigen mit Fettlösemittel

Auftragen der Grundierung

Grundier- und Füllschicht in herkömmlicher Weise aufspritzen.

Auftragen der Farbschicht

Vorbereitung :

- Mit 600-er Schleifpapier (mindestens) und mit Staubbindetuch nachreiben).

Aufspritzen der Farbe :

- Farbe mit Verdünnung einstellen : Viskosität 18 Sek. (Viskositäts-Messbecher mit 4 mm Durchlauf); Spritzdruck : 5 bar
- Dünn anspritzen und anschliessend mit einem Kreuzgang voll abdecken (ca. 15 Mikron).
- Trocknen lassen, bis die Farbe völlig matt ist (ca. 5 bis 8 Min.).

Auftragen des Klarlackes

Bei Ofentrocknung (80° C)

- Lack + 30 % Verdünnung + 5 % Katalysator (Viskosität 27 Sek.); Spritzdruck : 5 bar
- Haltbarkeit des spritzfertigen Lackes unter Luftabschluss : 4 bis 5 Tage.
- Einen Kreuzgang auftragen (ca. 25 - 30 Mikron); Wartezeit vor der Ofentrocknung ca. 10 Min.
- Trocknen : 30 Min. bei 80° C mini
45 Min. bei 60° C

Lufttrocknung

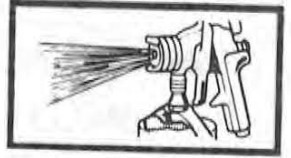
- Lack + Verdünnung + 12,5 % Katalysator
- Haltbarkeit des spritzfertigen Lackes unter Luftabschluss : 8 - 10 Std.
- Eine Kreuzschicht (ca. 25 - 30 Mikron).
- Der Lack ist nach ca. 2 Std. staubtrocken und nach ca. 3 bis 4 Std. griffest.
- Durchgetrocknet ist die Lackschicht nach ca. 24 Stunden.

Nachlackieren von Karosserieteilen

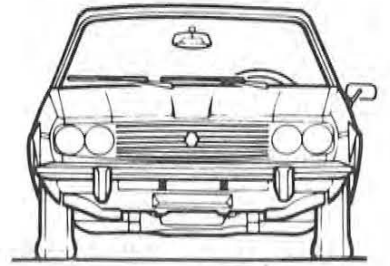
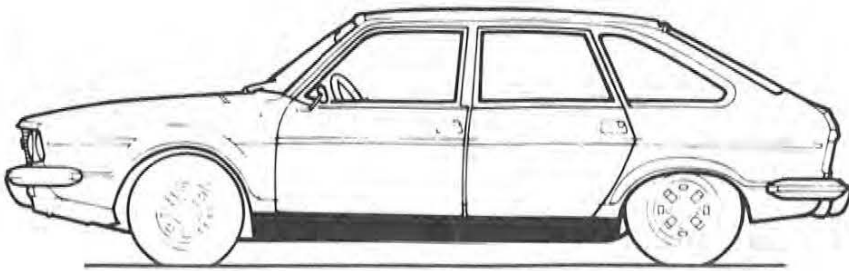
Die Arbeitsfolge ist die gleiche wie bei Neuteilen. Folgendes muss jedoch beachtet werden :

- Die Klarlackschicht muss komplett mit 600-er Schleifpapier (mindestens) entfernt werden.
- Die Teile sind abgeschlossen zu lackieren, d.h. die gesamte Fläche.
- Wurden umliegende Teile abgeklebt, muss das Klebeband sofort nach Aufspritzen des Klarlackes entfernt werden, da sich sonst Risse bilden könnten.

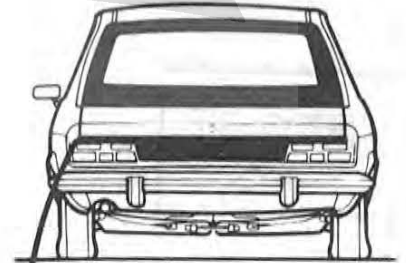
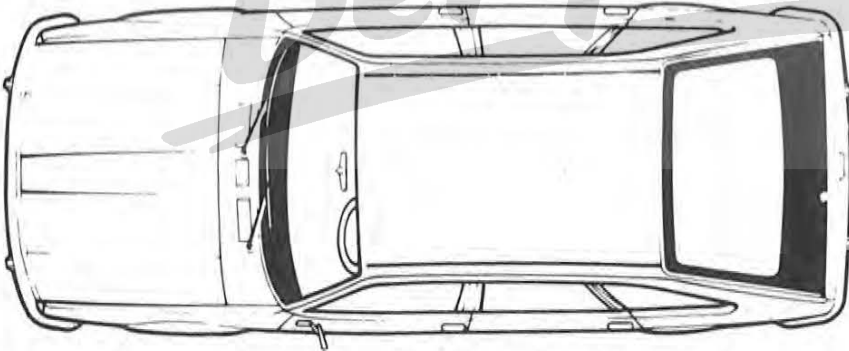
MATT SCHWARZ LACKIERTE KAROSSERIETEILE



Einige Karosserieteile sind bei diesen Fahrzeugen mit schwarzem Mattlack lackiert; die betreffenden Partien sind in nachstehenden Abbildungen gekennzeichnet.



Der Franzose

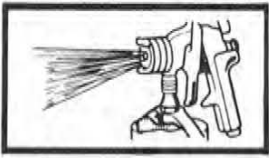


77 397

- 1 - Einstiegschweller, Kotflügel- und Seitenteilunterkante
- 2 - Untere Windschutzscheibentraverse
- 3 - Heckklappenaussenblech und Heckklappenkasten
- 4 - Heckblech mit unteren Winkelblechen
- 5 - Frontblechunterkante



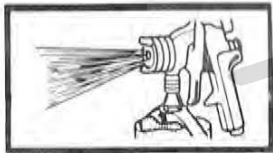
77 397 1



SCHUTZ DER KUNSTSTOFFVERZIERUNGEN

Wird das Fahrzeug nach der Lackierung mit Infrarotstrahlern oder in einer Kabine getrocknet, deren Temperatur 80° C übersteigt, so empfiehlt es sich, die Kunststoffverzierungen mit einer Abdeckung (Watte oder einen nassen Lappen) zu schützen oder aber auszubauen.

Der Franzose



ROHKAROSSEN

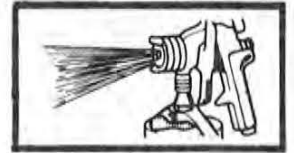
Die vom Ersatzteillager gelieferten Rohkarossen haben eine weisse Schutzschicht.

Vor Lackierung einer solchen Karosse :

- entweder die weisse Schutzschicht mit 400-er Schleifpapier nass abschleifen
- oder aber eine dünne Schicht Grundierung aufspritzen (nicht schleifen); siehe auch Heft H-030 des MR 003.

Anschliessend den Lackaufbau wie üblich durchführen.

KORROSIONSSCHUTZ



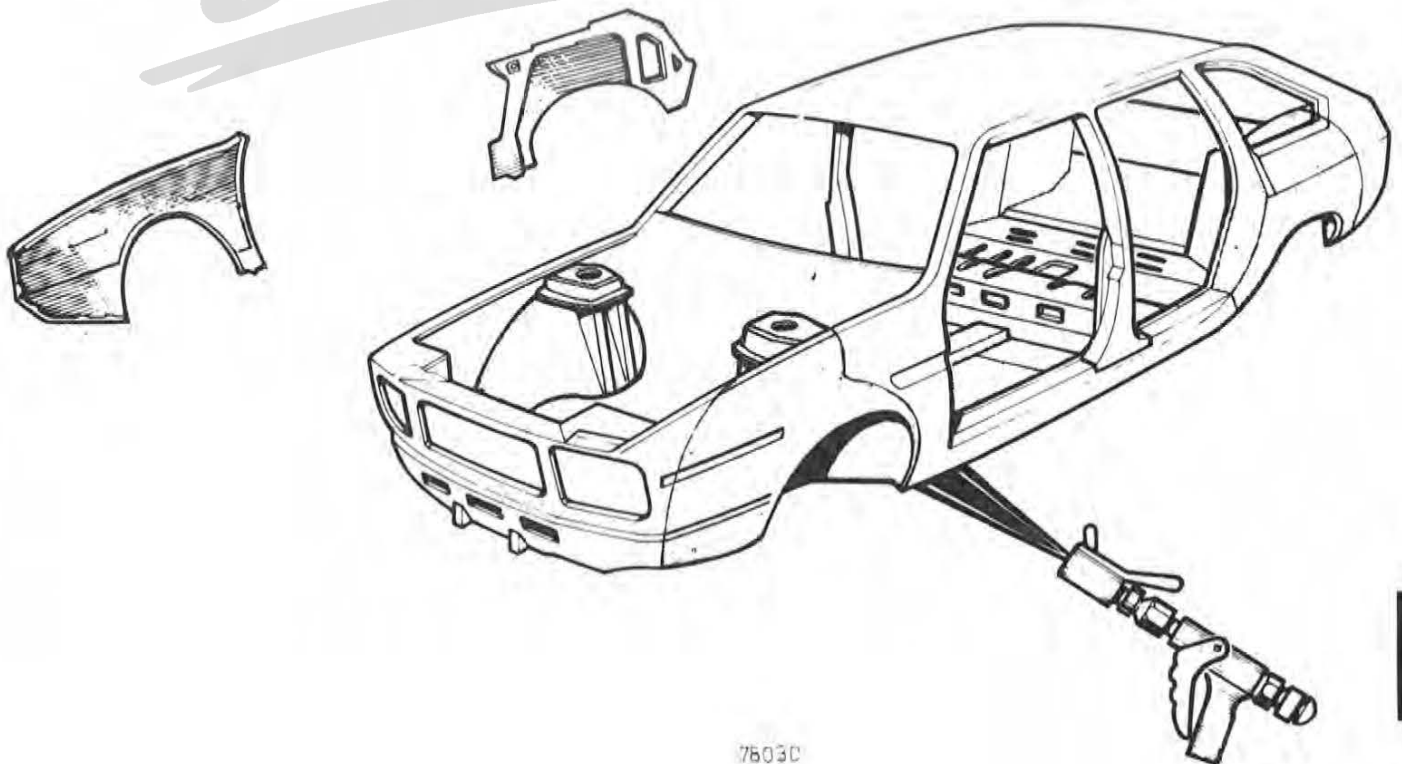
Nach Austausch verschweisster oder abnehmbarer Karosserieteile bzw. nach Ausbesserungsarbeiten an der Karosserie muss eine Behandlung mit dem Original-Korrosionsschutzmittel durchgeführt werden.

Das zu verwendende Schutzmittel RENAULT 532-01 wird unter der Nr. 77 01 393 124 in 60 l-Fässern (50 kg) geliefert.

Dieses RENAULT-Schutzmittel (SPR 532) bildet beim Härten einen gut haftenden Film, der auch unter extremen Betriebsbedingungen (salzhaltige Luft, Streusalz usw...) einen wirksamen Schutz bietet.

Aufzutragen ist das Schutzmittel unter den Vorderkotflügeln, den Seitenblechen, den vorderen und hinteren Radkästen, dem Kraftstoffbehälter, des Bodenbleches usw.... Besondere Aufmerksamkeit ist den Stellen zu widmen, die dem Spritzwasser stark ausgesetzt sind. Sollten versehentlich Spritzer dieses Schutzmittels auf den Lack gelangen, so sind diese mit White-Spirit zu entfernen.

Der Franzose

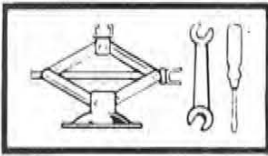


76030

I N H A L T

	Seite
KAROSSERIE-SPEZIALWERKZEUGE (Car.)	3
SPEZIELLE AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5
MATERIALIEN	5
KAROSSERIE-DICHTMITTEL REINIGUNGSMITTEL	10
ROSTLÖSER	12
ANTIDRÖHNMITTEL	13
DIVERSES VERBRAUCHSMATERIAL	14

Der Franzose

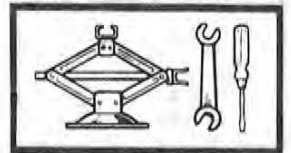


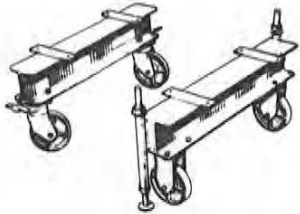
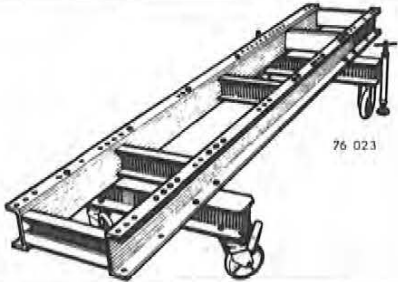
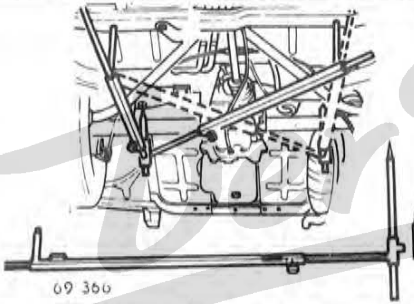

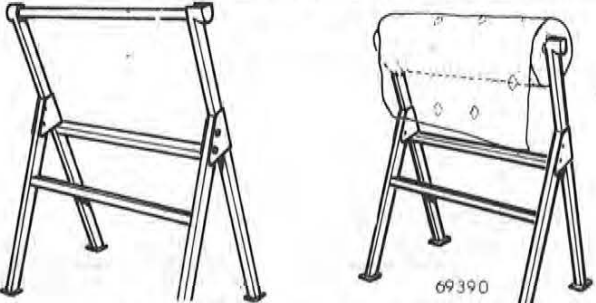
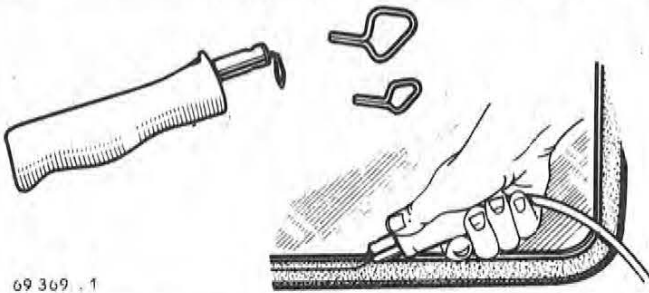
KLASSIFIZIERUNG DER WERKZEUGE

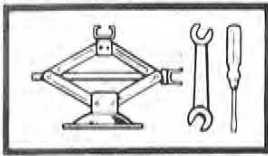
Man kann die in einer Automobil-Werkstatt benötigten Werkzeuge in folgende Gruppen unterteilen :

<p><u>GRUNDWERKZEUGE</u></p> <p>Die zur Reparatur aller Fahrzeugtypen erforderlichen GRUNDWERKZEUGE, welche in allen Werkstätten vorhanden sein müssen, sind in der Spalte "Klassifizierung" durch ein "O" gekennzeichnet.</p>	<p>O</p>	
<p><u>UNERLÄSSLICHE SPEZIALWERKZEUGE</u></p> <p>Die UNERLÄSSLICHEN SPEZIALWERKZEUGE sind in der Spalte "Klassifizierung" durch ein "X" gekennzeichnet. Sie sind für die einwandfreie Durchführung der gängigsten Reparaturen unbedingt erforderlich.</p>	<p>X</p>	
<p><u>ZWECKMÄSSIGE SPEZIALWERKZEUGE</u></p> <p>Die nicht besonders gekennzeichneten Werkzeuge sind als ZWECKMÄSSIGE SPEZIALWERKZEUGE klassifiziert. Sie dienen der Arbeitserleichterung und tragen zur Zeiteinsparung bei.</p>		
<p><u>ZUSATZ- ODER ERSATZWERKZEUGE</u></p>	<p>Z</p>	

KAROSSERIE

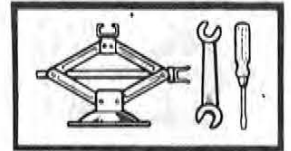


 <p>75 979</p>	<p>Z</p>	<p>Car. 08-03 Bestell-Nr. 00 01 218 203</p> <p>Rollenuntersätze für Karosserie-Richtbank Car. 08-02 (200 mm-U-Material)</p>
 <p>76 023</p>	<p>X</p>	<p>Car. 08-04 Bestell-Nr. 00 01 218 204</p> <p>Fahrbare Karosserie-Richtbank</p>
 <p>69 366</p>	<p>X</p>	<p>Car. 27 Bestell-Nr. 00 01 235 800</p> <p>Kontrollehre für Bodenrahmen</p>
 <p>69 385</p>	<p>X</p>	<p>Car. 373 Bestell-Nr. 00 00 032 300</p> <p>Handbetätigte Pistole zum Auftragen von Dichtmassen in 150 cm³-Kartuschen</p>
 <p>69 390</p>	<p>X</p>	<p>Car. 405 Bestell-Nr. 00 00 040 500</p> <p>Rollenträger für Schutzfolien</p>
 <p>69 369 . 1</p>	<p>X</p>	<p>Car. 438 Bestell-Nr. 00 00 043 800</p> <p>Rollenträger für Schutzfolien</p>



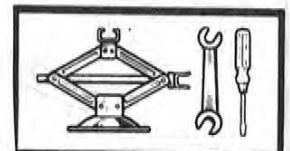
	Z	<p>Car. 438-02 Bestell-Nr. 00 00 043 802</p> <p>Ersatzklammer (grosse Ausführung)</p>
	X	<p>Car. 543 Bestell-Nr. 00 00 054 300</p> <p>Scharnierbolzendorn</p>
		<p>Car. 563 Bestell-Nr. 00 00 056 300</p> <p>Schraubendreher für TORX-Schrauben T 30</p>
		<p>Car. 577 Bestell-Nr. 00 00 057 700</p> <p>Schraubendreher für TORX-Schrauben T 40</p>
		<p>Car. 636 Bestell-Nr. 00 00 063 600</p> <p>Richtbank-Aufsatzböcke, 8 Stück für Richtbank <u>Car. 08-02</u> und <u>Car. 08-04</u></p>

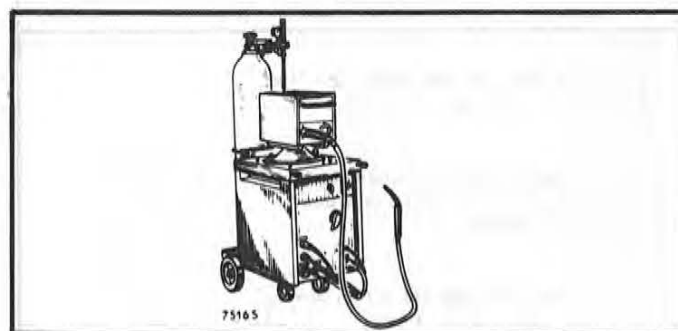
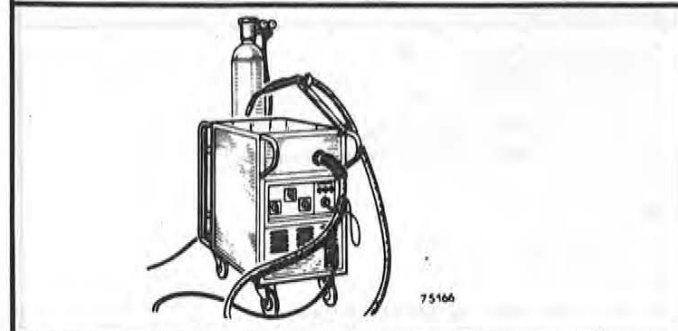
SPEZIELLE AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE

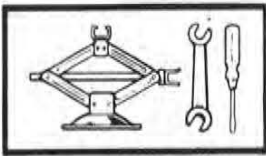


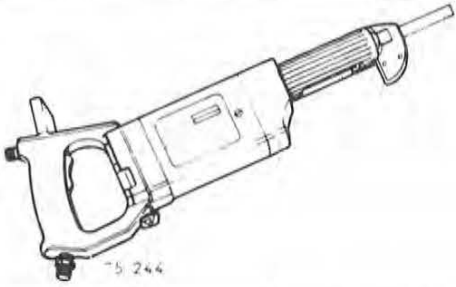
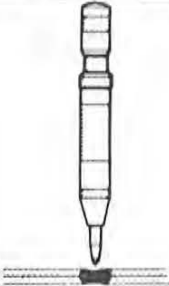
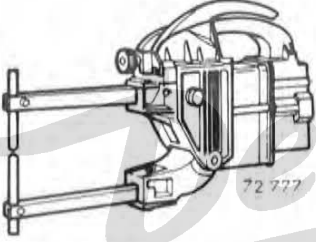
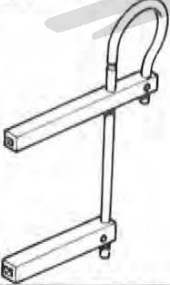
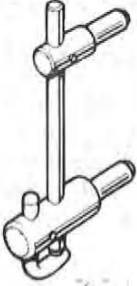
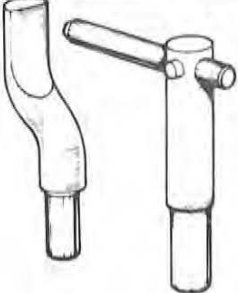
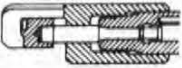

 <p>69 442</p>	<p>Bestell-Nr. 00 01 237 201</p> <p>Handpresse für Dichtmasse Mastic 306 zum Abdichten der Scheiben und abnehmbaren Karosserieteile</p>
 <p>69 448</p>	<p>Bestell-Nr. 00 01 332 800</p> <p>Pneumatische Dichtmassenpresse zum Auftragen von Dichtmassen in 150 cm³-Kartuschen</p>
 <p>76311 A 76312 A</p>	<p>M. S. 571</p> <p>Bestell-Nr. 00 00 057 100</p> <p>Sprengring-Montagegabel für 8 mm Sprengringe</p>

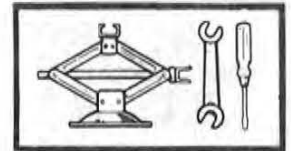
MATERIALIEN



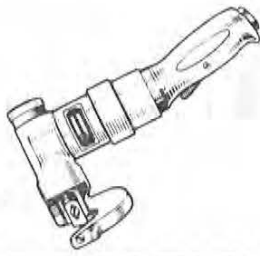
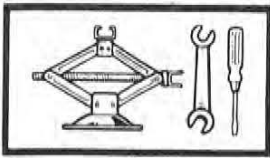
 <p>75165</p>	<p>A 10-150 B</p> <p>Halbautomatisches Schutzgasschweißgerät mit Drahtvorschubaggregat, Punktschweiß- und Zeitreglervorrichtung</p> <p>ESAB FRANCE</p> <p>In der BRD wenden Sie sich bitte an Kjellberg-ESAB G.m.b.H. 6560 - Solingen Postfach 100 763</p>
 <p>75166</p>	<p>CARBOFLUGAS 200 P</p> <p>Halbautomatisches Schutzgasschweißgerät mit Drahtvorschubaggregat, Punktschweiß- und Zeitreglervorrichtung</p> <p>OXYDRIQUE FRANCAISE</p> <p>In der BRD werden ähnliche Geräte von den Firmen DALEX und ARO vertrieben.</p>



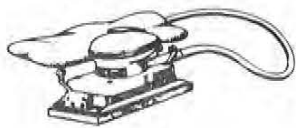
 <p>75 244</p>	<p>MRS 20 Pneumatische Blechsäge ATLAS-COPCO FRANCE Händler in der BRD wenden sich bitte an Fa. Atlas Copco Deutschland GmbH 4300 - ESSEN 1 Postfach 47</p>
 <p>75 738</p>	<p>FACOM 257 Federkörner Händler in der BRD wenden sich bitte an Fa. Jürgen Engelhard GmbH 5600 - Wuppertal-Elberfeld Leipziger Str. 67</p>
 <p>72 777</p>	<p>ARO N 169 Punktschweisszange CES-SCIAKY 3111 Händler in der BRD wenden sich bitte an Fa. DALEX 5248 - WISSEN / Sieg Postfach 194 Tel. 02742/2091</p>
 <p>76 924</p>	<p>2008 - 1092 K Elektrodenhalter und Elektroden zum Verschweissen der hinteren Seitenteile CES-SCIAKY Händler in der BRD wenden sich bitte an Fa. DALEX (siehe oben)</p>
  <p>7581f</p>	<p>106.450 Elektrodenhalter und Elektroden zum Ver- schweissen der hinteren Seitenteile 103.402 Elektrodenhalter und Elektroden zum Ver- schweissen der hinteren Seitenteile und der hinteren Dachpartie. A R O Händler in der BRD wenden sich bitte an Fa. A R O 4041 Hoisten/Neuss Tel. 02107/2061</p>
 <p>75167</p> 	<p>Pneumatischer Meissel H 25 Blechfalzer 1920-80 ATLAS COPCO FRANCE Händler in der BRD wenden sich bitte an Fa. ATLAS COPCO Deutschland GmbH (siehe oben) Meissel B 17 Blechfalzer 373 R M I R Händler in der BRD wenden sich bitte an den örtlichen Fachhandel.</p>



<p>75 702</p>	<p>Konischer Fräskopf für Bohrungen von 3 - 50 mm ϕ</p> <table border="0"> <tr> <td>Typ Nr. 1</td> <td>ϕ 3 - 14 mm</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>ϕ 8 - 20 mm</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>ϕ 16 - 30,5 mm</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>ϕ 26 - 40 mm</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>ϕ 36 - 50 mm</td> </tr> </table> <p>BRENDLE</p> <p>Händler in der BRD wenden sich bitte an den örtlichen Fachhandel</p>	Typ Nr. 1	ϕ 3 - 14 mm	2	ϕ 8 - 20 mm	3	ϕ 16 - 30,5 mm	4	ϕ 26 - 40 mm	5	ϕ 36 - 50 mm
Typ Nr. 1	ϕ 3 - 14 mm										
2	ϕ 8 - 20 mm										
3	ϕ 16 - 30,5 mm										
4	ϕ 26 - 40 mm										
5	ϕ 36 - 50 mm										
<p>76 827</p>	<p>Dauermagnet zum Ansetzen und Ausrichten von Karosserieteilen</p> <p>AEMB</p> <p>Händler in der BRD wenden sich bitte an den örtlichen Fachhandel</p>										
<p>77203</p>	<p>Blechspanner 320</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreistufig (je nach durchzuführender Arbeit) - Punkterhitzung in der zu glättenden Zone - Stromzufuhr 220 V - einphasig <p>ARDWELL Siderurgie Forges et Fonderie</p> <p>In der BRD wird ein ähnliches Gerät von der Fa. Wieländer & Schill 7220 - VS - Schwening Witthohstr. 7 vertrieben.</p>										
<p>77211</p>	<p>Pneumatischer Blechknabber</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistung bis 9/10 mm Blech bzw. 12/10 mm Aluminium - Schnittgeschwindigkeit 3 m/min. - Schnittbreite : 5,6 mm - Gewicht 0,9 kg <p>DESOUTTER - vertrieben durch Fa. MECANAIR</p> <p>In der BRD wird ein ähnliches Gerät von der Fa. Black & Decker 6271 - Idstein-Wörsdorf vertrieben.</p>										
<p>71 112</p>	<p>Blechknabber Nr. 1 mit Schneide</p> <p>EMDA</p> <p>In der BRD wird ein ähnliches Gerät (Typ HAZET "1963") im Fachhandel vertrieben</p>										
<p>71 406</p>	<p>Schraubzwinde 520 zur Erleichterung von Punktschweissarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - in drei Grössen vorhanden <p>FACOM</p> <p>Händler in der BRD wenden sich bitte an Fa. J. Engelhardt</p>										

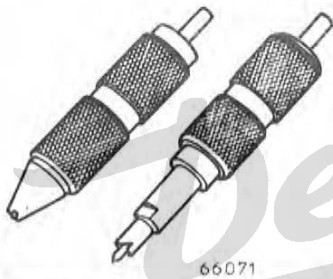


Pneumatische Blechschere 304
 - Leistung bis 20/10 mm Blech - 25/10 mm Aluminium
 - Schnittgeschwindigkeit 1,8 m/min
 - Gewicht 1,7 kg
 DESOUTTER - vertrieben durch MECANAIR
 Ein ähnliches Gerät (Typ AT 01) wird von der Fa. Black & Decker geliefert.



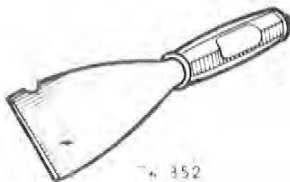
77204

Pneumatischer Vibrations-Schleifer mit Staubabsaugung AS 195
 - Gewicht 2,3 kg
 - Fläche des Schleifschuhes 215 x 113
 - arbeitet trocken
 - Wartungseinheit wird empfohlen
 M I R
 Ein ähnliches Gerät wird von der Fa. Festo, 7300 - Esslingen, geliefert.



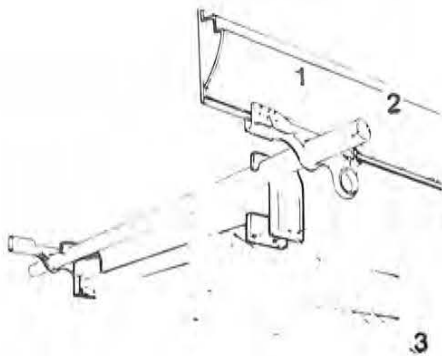
66071

Schweisspunkt-Entferner JVP 318
 PICKAVANT - vertrieben durch METALFIX
 Händler in der BRD wenden sich bitte an den örtlichen Fachhandel



74 352

Meißel R 77 zum Trennen von Schweisspunkten dünner Bleche
 REST-AGRAF
 Händler in der BRD wenden sich bitte an den örtlichen Fachhandel

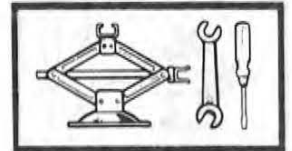


77951

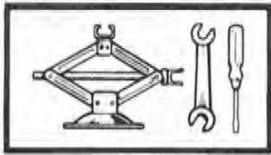
ENS. 148 820
 Verankerungsvorrichtung für Karosserie-Richtbank
 CELETTE
 Ein ähnliches Gerät wird von der Fa. Gather - 4020 - METTMANN geliefert

Haltekrallen EK 130 und Verbindungsrohr EK 129
 Zusatzgerät zu ENS 148 820

CELETTE


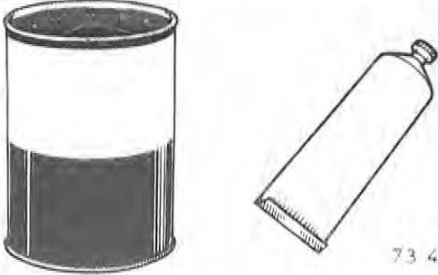
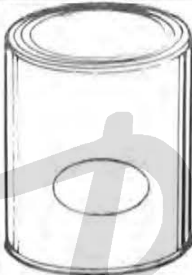

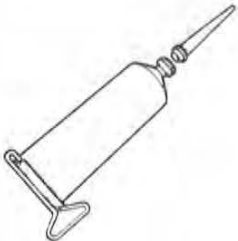
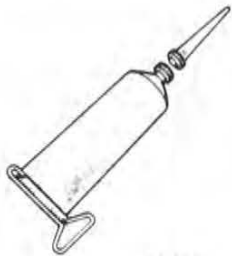


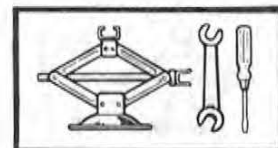
<p>78 001</p>	<p>1932-1 Bördelzange für Bleche bis zu einer Stärke von 1 mm</p> <p>HAZET</p> <p>Händler in der BRD wenden sich bitte an den örtlichen Fachhandel</p>
<p>77 637</p>	<p>REN 1303 Scharnierbolzen-Auszieher REN 1303-1 Ausziehorn</p> <p>FENWICK</p> <p>Händler in der BRD finden ähnliche Geräte im Fachhandel</p>
<p>66 505</p>	<p>Lackschutzhaube</p> <p>BORDES PEINTURE</p>
	<p>Nr. 00 80 689 900</p> <p>Rad-Abdeckhauben</p> <p>Händler in der BRD wenden sich bitte an Fa. Josef Sonner 8021 - Straßlach b. Grünwald Deisenhofener Weg 1 Tel. : 08170/452</p>
<p>76 844</p>	<p>Sprühvorrichtung AIRLESS 673-9012 für Rostschutzmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pumpe fire-ball - Reduzierventil 0 - 7 bar - Pistole mit Z-Gelenk und Reinigungsvorrichtung - Aufsatzdeckel für 60 kg-Fass <p>FOG-GRACO</p> <p>Händler in der BRD finden ähnliche Geräte im Fachhandel</p>



KAROSSERIE - DICHTMITTEL

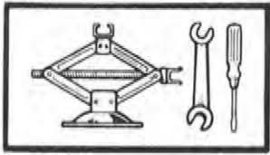
K I T T

	<p>2 kg-Dose mit 2 Tuben Bestell-Nr. 08 56 669 700 Härter, Dosis für 1 kg Bestell-Nr. 08 56 669 800</p> <p>Karosseriespachtel</p>
 <p>73 455-1</p>	<p>1,14 l-Dose mit Katalysator Bestell-Nr. 77 01 400 455</p> <p>"SINTOFER VERRE"-Spachtel zum Ausbessern der Kunststoff-Stoss- fänger</p>
 <p>70 294 1</p>	<p>250 g-Mischung mit 1 Flasche Härter Bestell-Nr. 77 01 400 085</p> <p>Kaltkleber für Karosserieteile</p>
	<p>0,10 l-Tube Nr. 08 56 665 300 0,25 l-Tube Nr. 08 56 665 400 Patronen für Auftragepistole (Rexson) Nr. 00 01 316 300 (Bostlk) Nr. 77 01 391 616 150 cm³-Tube schwarz (Choisyjoint) Nr. 77 01 400 444 180 cm³-Patrone schwarz (Choisyjoint) Nr. 77 01 400 447 1 kg-Dose schwarz (Choisyjoint) Nr. 77 01 391 850 Dichtmasse "307" für Türfensterrahmen und Kotflügel</p>
	<p>0,10 l-Tube Nr. 08 56 665 700 0,25 l-Tube Nr. 08 56 665 800 2 l-Dose mit 6 Patronen Nr. 00 01 317 100 150 cm³-Tube weiss (Choisyjoint) Nr. 77 01 400 443 180 cm³-Patrone weiss (Choisyjoint) Nr. 77 01 400 446 1 kg-Dose weiss (Choisyjoint) Nr. 77 01 391 849 Dichtmasse "297" für Schweißnähte (lufttrocknend)</p>
	<p>0,10 l-Tube - Nr. 08 56 665 500 0,25 l-Tube - Nr. 08 56 665 600 Patronen für Spritzpostole Nr. 00 01 316 200 Dichtmasse "306" für Windschutz- scheibenrahmen und Fugen der abnehm- baren Karosserieteile</p>







	<p>Kartons :</p> <p>A - 20 Dreikant-Dichtstreifen à 650 mm Bestell-Nr 08 55 555 700</p> <p>B - 45 Rund-Dichtstreifen à 650 mm, ϕ 4,7 mm Bestell-Nr. 77 01 400 505</p> <p>Dichtmasse :</p> <p>A - zwischen Bodengruppe und Aufbau</p> <p>B - zwischen den Auflageflächen geschraubter Karosserieteile</p>
--	--

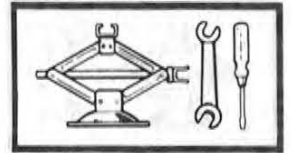
KLEBER	
	<p>120 cm³-Tube Bestell-Nr. 08 56 614 300</p> <p>Kleber "NEOFLEX 62" für Gummi, Filz, Stoff, Kunstleder usw....</p>
	<p>148 cm³-Tube Bestell-Nr. 77 01 390 542</p> <p>0,9 l-Dose Bestell-Nr. 77 01 390 543</p> <p>Super-Plastikkleber "MINESOTA" für Stossfängergummis und Antidröhnplatten der Motorhaube</p>
	<p>140 cm³-Tube Bestell-Nr. 77 01 391 613</p> <p>1 l-Dose Bestell-Nr. 77 01 391 614</p> <p>Kleber "BOSTIK 1400" für Dachverkleidung</p>
	<p>Tube 50 cm³ und Sprühdose 180 cm³ Bestell-Nr. 77 01 400 693</p> <p>Kleber "LOCTITE 312" und Aktivator "LOCQUIC NF 312" zum Kleben von Innenrückspiegeln an der Windschutzscheibe</p>

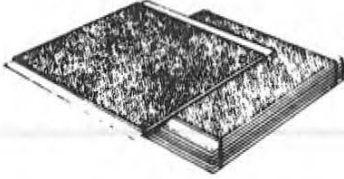
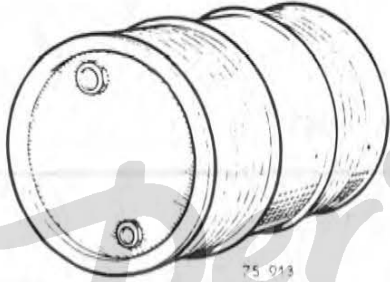


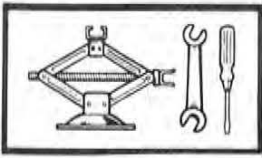
REINIGUNGSMITTEL - ROSTLÖSER

 <p>70793</p>	<p>5 l-Kanister Bestell-Nr. 77 01 400 201</p> <p>Universal-Reinigungsmittel für Kunststoff-Stoßfänger</p>
 <p>472</p>	<p>20 g-Sprühdose Bestell-Nr. 77 01 400 097</p> <p>Entfrostsungs- und Schmiermittel für Türschlösser</p>
 <p>181</p>	<p>400 cm³-Sprühdose Bestell-Nr. 77 01 392 204</p> <p>TEROSON - Rostlöser und Schmiermittel</p>
 <p>MOLYKOTE M 33</p>	<p>125 cm³-Flasche Bestell-Nr. 77 01 400 684</p> <p>ÖL ELF Nr. 9 zur Scharnierbolzen- Schmierung</p>

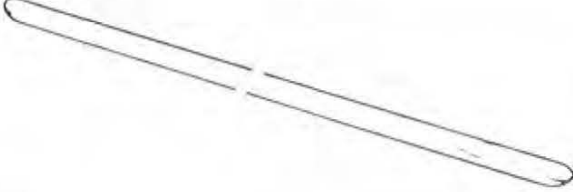
ANTIDRÖHNMITTEL



	<p>10 Platten 500 x 500 x 1,4 mm Bestell-Nr. 77 01 391 160</p> <p>Selbstklebende Antidröhnplatten TEROSON, Typ TERODEM SP 1</p>
 <p>75 013</p>	<p>60 l-Fass (50 kg) Bestell-Nr. 77 01 393 124</p> <p>Unterbodenschutz RENAULT "SPR 532"</p>



DIVERSES VERBRAUCHSMATERIAL

 <p>75 912</p>	<p>1 kg-Packung Bestell-Nr. 77 01 391 842</p> <p>Lötzinn</p>
	<p>1 kg-Dose Bestell-Nr. 77 01 391 725</p> <p>Lötpaste LOMY</p>
 <p>75099</p>	<p>800 m-Rolle Bestell-Nr. 77 01 391 639</p> <p>Fuselfreie Reinigungswatte Super WS</p>
 <p>75099</p>	<p>50 m-Rolle Bestell-Nr. 77 01 392 424</p> <p>Selbstklebendes Papier zum Ausbau gesprungener Windschutzscheiben</p>
 <p>75099</p>	<p>100 m-Rolle Bestell-Nr. 77 01 400 504</p> <p>Plastikfolie "KLEGECEL" zum Ab- dichten der Türkästen</p>

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION
INFORMAÇÃO SERVIÇO

27 A

MÄRZ 1983
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20

RENAULT 30

KAROSSERIE

Information für : Werkstatt, ET-Lager

ANNULLIERT UND ERSETZT DIE I.S. 9 A, 18 A
und 21 A

UNDICHTIGKEIT

INFORMATION :

Der Franzose

Diese Note informiert über die hauptsächlich möglichen Wassereintrittspunkte bei den Fahrzeugen RENAULT 20/30 sowie über deren Lokalisierung und Abhilfe.

Um eine wirksame Abhilfe zu erzielen, weisen wir in diesem Zusammenhang auf die I.S.146 A zum M.R.171 hin, insbesondere auf die darin erwähnten Methoden, Werkzeuge und Abdichtprodukte.

ITG Sce. 04.28

Samtliche Urheberrechte liegen bei der Régie Nationale des Usines Renault. Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, der vorliegenden Unterlage sowie die Verwendung der Ersatzteilnummern und des Nummerierungssystems sind nicht gestattet ohne besondere schriftliche Genehmigung der Régie Nationale des Usines Renault.

©Régie Nationale des Usines RENAULT 1983

F.A.D. E.It. NLS.



Printed in France

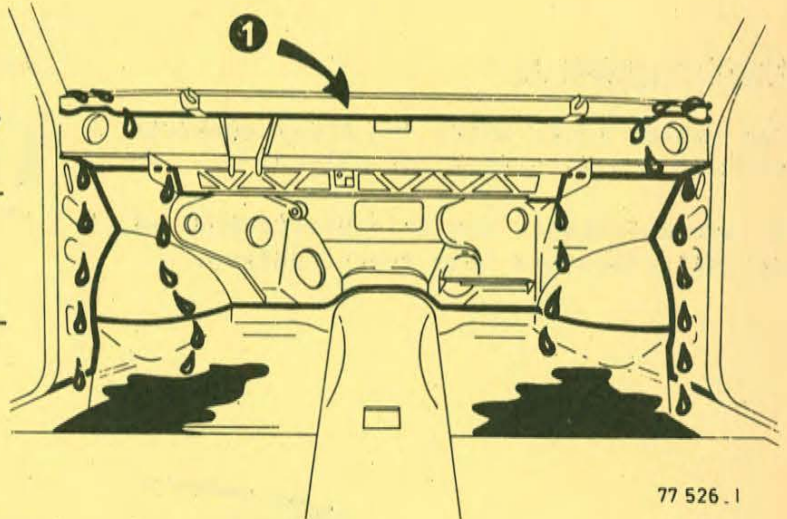
INTRATEC

77 11 074 093

FESTSTELLUNGEN I :

Wasser auf der Entfrosterdüsen-Blende (1).
Wasseransammlung auf dem vorderen Bodenteppich. Wasser läuft unter dem Armaturenbrett oder von den Luftschlitzen im Fussraum auf den vorderen Bodenteppich.

Beim Fahren tritt das Wasser aus den unteren Ecken der Windschutzscheibe zwischen Scheibe und Dichtung aus.



77 526 . 1

MÖGLICHE URSACHEN :

Mangelnde Abdichtung der Windschutzscheibendichtung :

- zwischen Scheibe und Dichtung oder zwischen Blech und Dichtung
- während des Fahrbetriebs mangelnde Dichtigkeit der Schaumstoffplatten zwischen Dichtung (2) und Windlaufblech (3) unter der Dichtung.

TEST :

Die Dichtung der Windschutzscheibe mit Wasser besprühen :

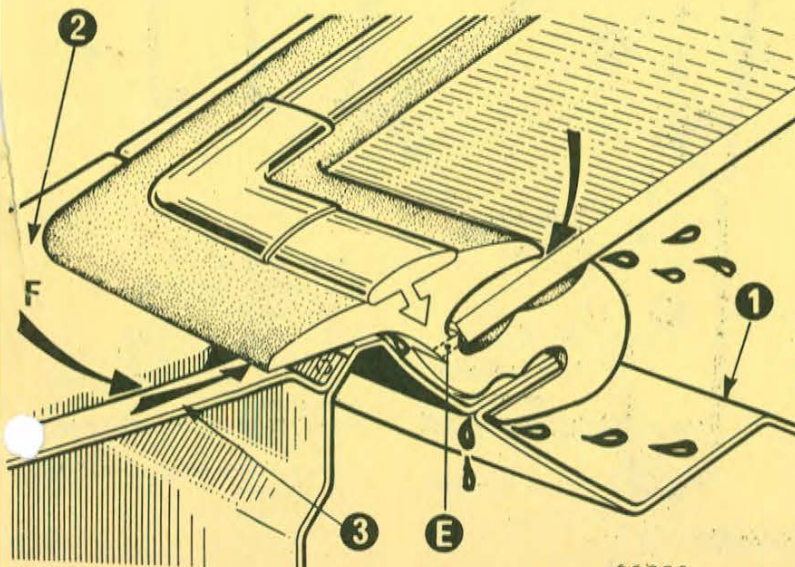
- zwischen Scheibe und Dichtung (die untere Partie besprühen)
- zwischen Blech und Dichtung (die obere Partie besprühen).
- Um die gleichen Voraussetzungen wie beim Fahrbetrieb zu schaffen (aerodynamischer Effekt) den Wasserstrahl zwischen Kotflügel (2) und Windlaufblech (3) ausrichten und am Pfeil (F) entlangsprühen.

Der Franzose

ABHILFE :

- Eine Mastic-Raupe 306 zwischen Scheibe und Dichtung oder zwischen Blech und Dichtung - je nach festgestelltem Wassereintritt - anlegen.
- Der aerodynamische Effekt wird bei den alten Dichtungen an der Wasserablaufbohrung (E) festgestellt. (Ab Modelle 1981 entfallen).

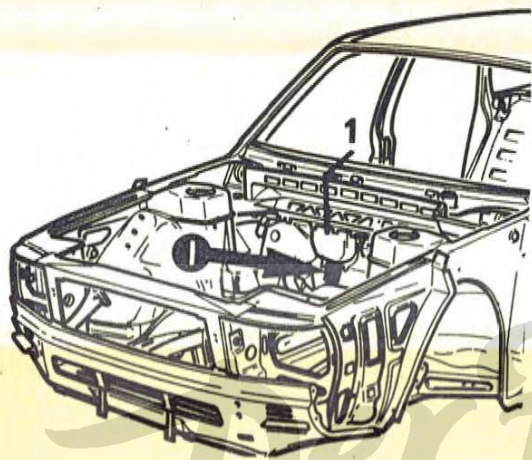
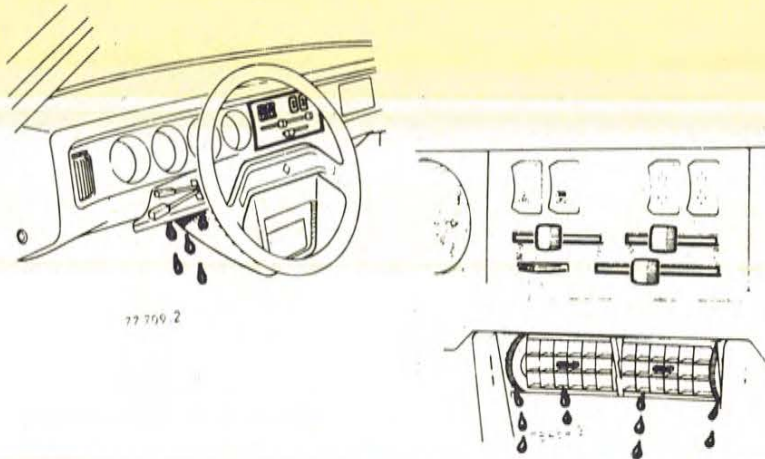
Die Bohrung (E) sowie die unteren Ecken vor der Verbindung Kotflügel - Windlaufblech (Pfeil F) mit Mastic 306 abdichten.



FESTSTELLUNGEN II :

Das Wasser läuft unter dem Armaturenbrett entlang zum mittleren Bodenblech.

Wassereintritt an den Frischluftdüsen auf der Mittelkonsole beim Beschleunigen.



MÖGLICHE URSACHE :

Das am Windlaufblech entlanglaufende Wasser dringt durch die Befestigungsbohrungen der Scheibenwascherdüsen (sie sind bei eingesetzten Düsen nicht dicht) auf den Luftkasten-Querträger (A) und von dort in den unteren Luftkasten (B).

Wenn der Wasserablauf (I) verstopft ist, kann das Wasser nicht mehr abfließen; es sammelt sich im Luftkasten und tritt in den Fahrgastraum.

TEST :

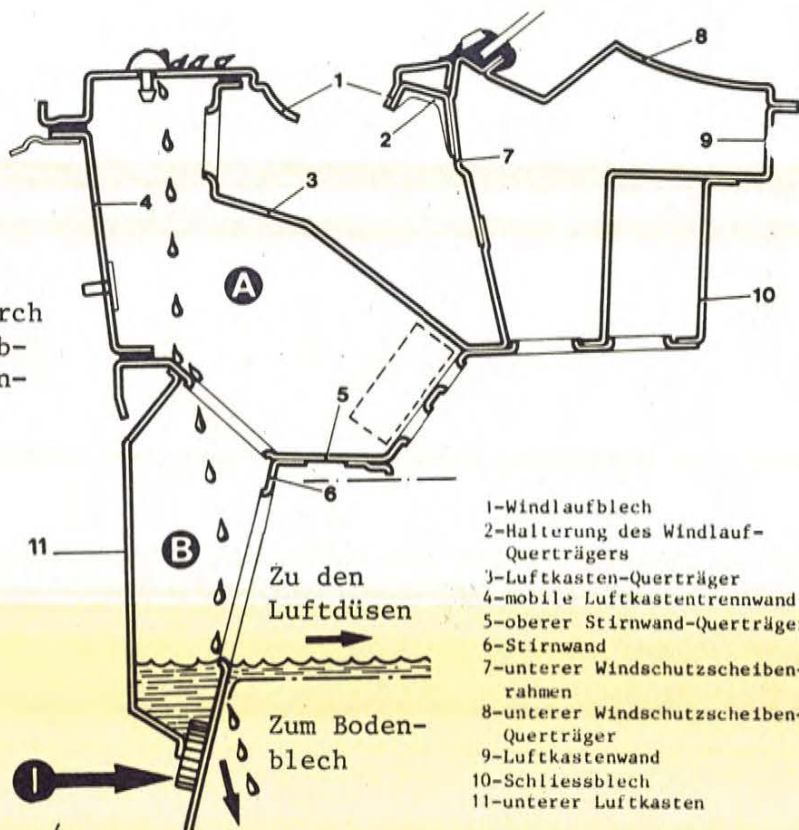
Das Windlaufblech und besonders die Düsen besprühen.

Luftkasten (Schnitt 1)

ABHILFE :

Den Wasserablauf (I) ausbauen, reinigen und wieder einsetzen.

Um zu vermeiden, dass wiederum Wasser durch die Luftdüsen eintritt, wenn der Wasserablauf erneut verschmutzt ist, die Scheibenwascherdüsen ausbauen und, mit Dichtmasse Mastic 503 versehen, wieder einsetzen.



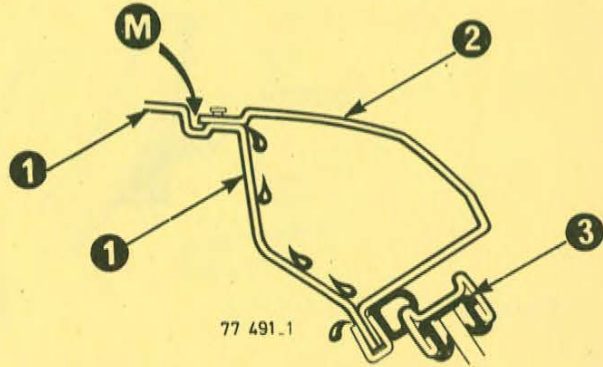
- 1-Windlaufblech
- 2-Halterung des Windlauf-Querträgers
- 3-Luftkasten-Querträger
- 4-mobile Luftkastentrennwand
- 5-oberer Stirnwand-Querträger
- 6-Stirnwand
- 7-unterer Windschutzscheibenrahmen
- 8-unterer Windschutzscheiben-Querträger
- 9-Luftkastenwand
- 10-Schliessblech
- 11-unterer Luftkasten

FESTSTELLUNGEN III :

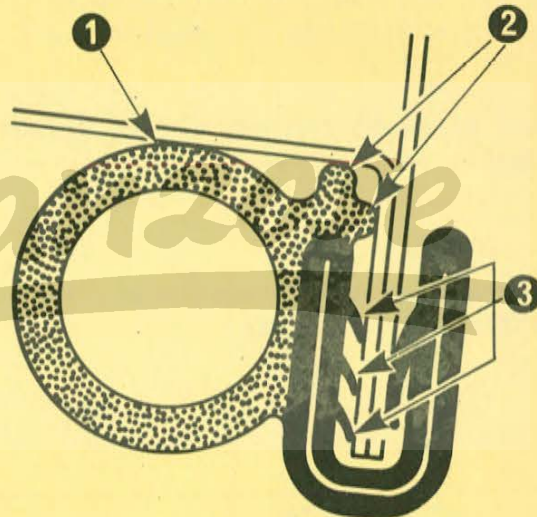
Wasseransammlung im Profil der Türdichtung, welches in die Bodenblechvertiefungen läuft.

MÖGLICHE URSACHEN :

- a) Wassereintritt an der Verbindung Seitenteil (2) und Dach (1), das Wasser läuft bis zum Steg der Türdichtung (fehlende Dichtmasse in M).



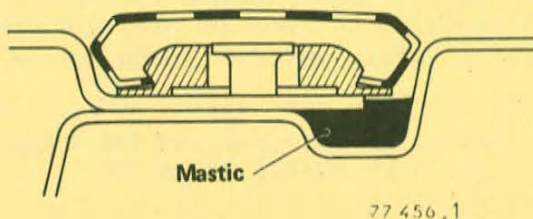
- b) Wassereintritt am Profil der Türdichtung, dies ist auf eine schlechte Auflage der Wulst und der Dichtlippen zurückzuführen (schlechter Kontakt der Punkte (1), (2) und (3)).



TEST :

86 288

- a) Die Dachzierleisten ausbauen und sichtbare Mängel suchen. Überprüfen, ob das Wasser an der ermittelten mangelhaften Stelle entlangläuft.
- b) Den Türumfang, besonders in der oberen Partie, mit Wasser besprühen. Ist der Wassereintritt ermittelt, die Dichtung ausbauen.

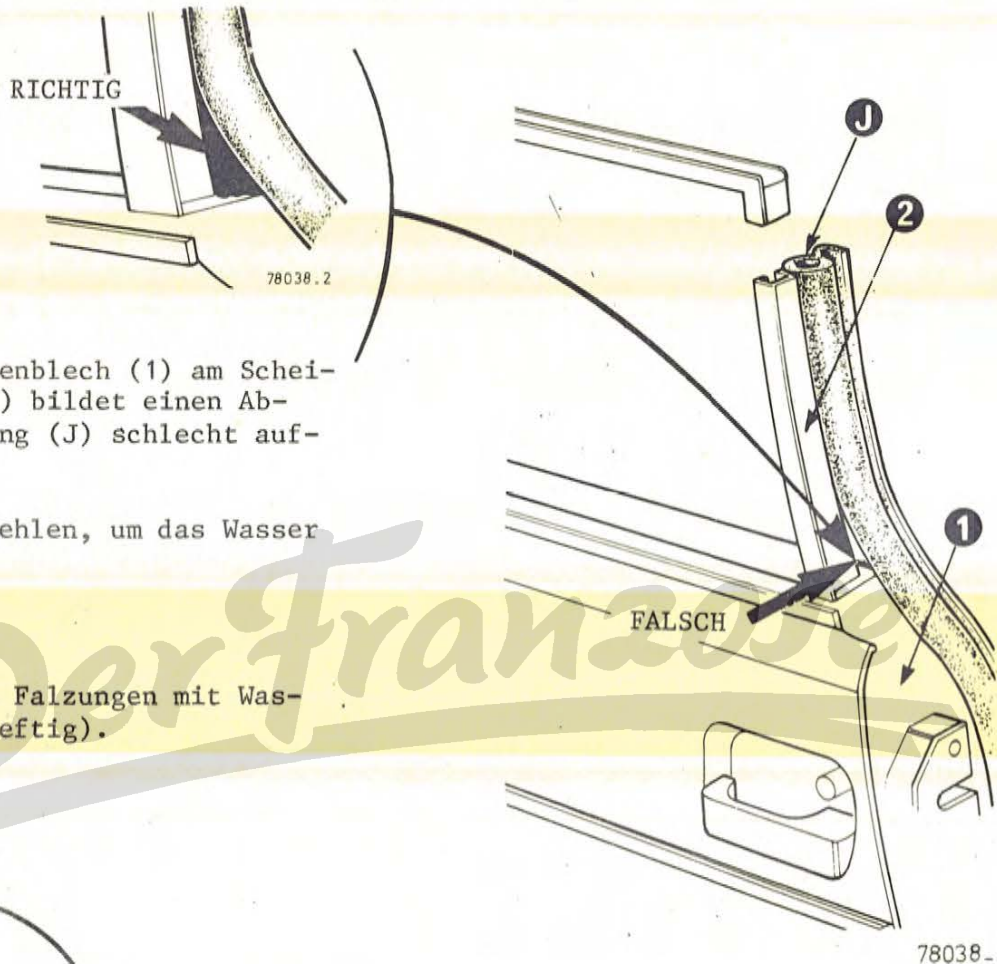


ABHILFE :

- a) Die Verbindung Seitenteil - Dach mit Dichtmasse 554 versehen und die Zierleiste wieder anbringen.
- b) Ist die Dichtung verschlissen, muss sie erneuert werden, anderenfalls das Profil wieder zusammendrücken, eine korrekte Montage vornehmen, um somit eine einwandfreie Haftung der Punkte (1), (2) und (3) zu gewährleisten.

FESTSTELLUNGEN IV :

Wasser in der unteren Partie der Türdichtung, es läuft anschliessend in die Bodenblechvertiefungen.



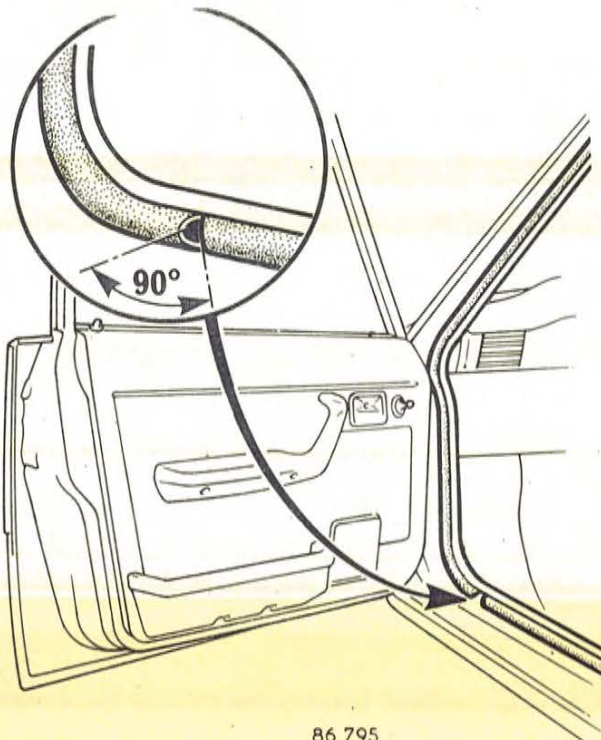
MÖGLICHE URSACHEN :

Die Verbindung Türkastenblech (1) am Scheibenrahmen (2) (Falzung) bildet einen Absatz, an dem die Dichtung (J) schlecht aufliegt (siehe Pfeil).

Die unteren Klammern fehlen, um das Wasser abzuleiten.

TEST :

Die Türdichtung an den Falzungen mit Wasser besprühen (nicht heftig).



ABHILFE :

- Den Absatz beseitigen, indem zwischen Türkastenblech und Rahmen mit einer Schicht Mastic die Unebenheit ausgeglichen wird (Nachlackierung vorsehen).
- An der Gummiwulst der Türdichtung einen Schnitt anbringen (siehe nebenstehende Abbildung), und zwar am Ende der waagerechten Partie und den Eckrundungen.

Hierdurch kann das Wasser, welches zuvor ab Falzung an der Dichtung entlanggelaufen ist, nach aussen ablaufen.

FESTSTELLUNGEN V :

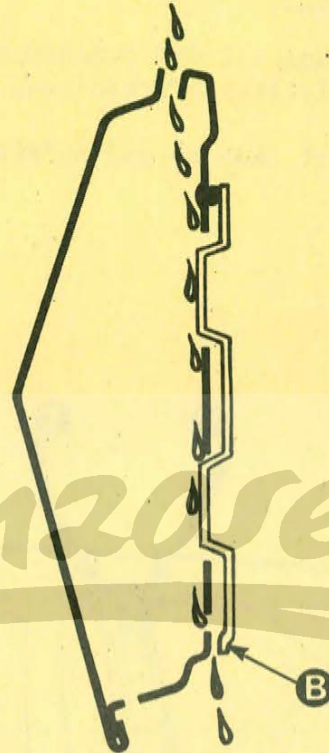
Wasser läuft unter den Türverkleidungen entlang in die Bodenblechvertiefungen.

MÖGLICHE URSACHEN :

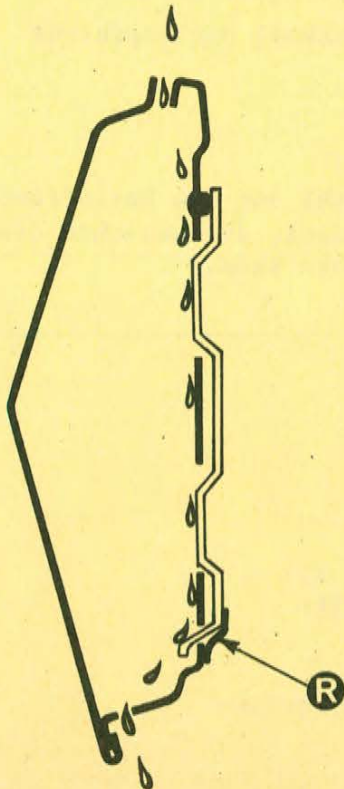
Wassereintritt in den Türkasten; das Wasser läuft entlang der Vinyl-Schutzfolie und gelangt an einer undichten Stelle in den Fahrgastraum und tritt unter der Verkleidung heraus (z.B. untere überhängende Partie ist nicht zur Türkasten-Innen-seite hin eingeführt).

TEST :

Auf die Scheibe drücken, um den Tür-Abstreifgummi zu "entlasten", einen Wasserstrahl zwischen Abstreifgummi und Scheibe richten, damit das Wasser in den Türkasten eindringt.



86 269



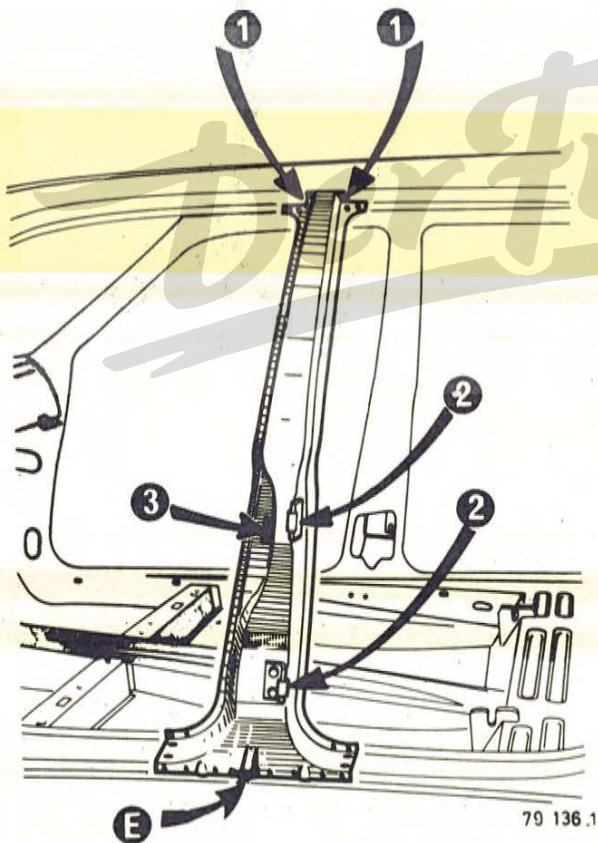
ABHILFE :

- Die Türverkleidung abbauen und den Wasserverlauf prüfen.
- Überprüfen, ob die Vinyl-Schutzfolie in einwandfreiem Zustand ist (weder zerrissen, noch gewellt bei der Auflage mit Mastic - gute Haftung).
- Überprüfen, ob die Vinyl-Schutzfolie korrekt auf die Mastic-Schicht M geklebt ist. Zwecks besserer Haftung gegebenenfalls eine Dichtraupe Mastic 554 - Referenz 77 01 401 817 - erneuern.
- Darauf achten, dass die untere Partie einwandfrei klebt und das Klebeband R korrekt angebracht wird. Falls das Band fehlt, muss es auf jeden Fall angebracht werden, damit die Vinyl-Schutzfolie gut haftet.

FESTSTELLUNGEN VI :

Wasseransammlung auf dem Bodenteppich,
in Höhe des mittleren Türpfostens.

Sicherheitsgurt nass in der Aufrollvor-
richtung.



MÖGLICHE URSACHEN :

Wasser tritt in den mittleren Türpfosten
an folgenden Punkten ein :

- 1) Verbindung mittlerer Türpfosten -
Karosserie-Seitenteil
- 2) Scharniere der Hintertüren
- 3) Schliesskeil der Vordertür

TEST :

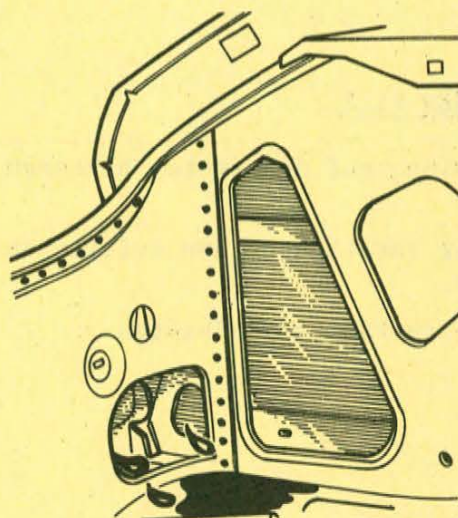
Wasserstrahl auf die betroffenen Stellen
richten, damit die undichte Stelle lokali-
siert werden kann.

ABHILFE :

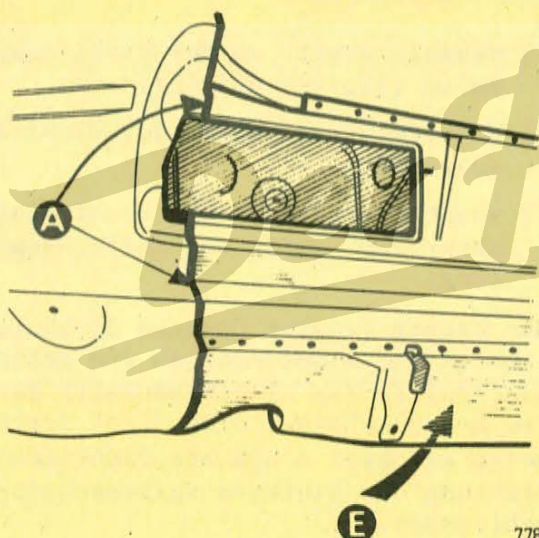
- An der Verbindung mittlerer Türpfosten (2) -
Scharniere der Hintertüren (1) Mastic 297
auftragen.
- Den Schliesskeil abbauen und mit einem Mastic-
Stopfen 503 wieder montieren.
- Überprüfen, ob die Wasserablaufbohrung am mitt-
leren Türpfosten nicht verstopft ist.

FESTSTELLUNGEN VII :

Wasser läuft von der Rückleuchten-Aussparung im Heckblech in den Kofferraum.



77886_2



77885_1

MÖGLICHE URSACHEN :

- Die Rückleuchte ist schlecht befestigt und verhindert somit einen korrekten Kontakt der Rückleuchten-Dichtung mit der Karosserie.
- Durch die Blechverbindung (A) in Form einer Falz entsteht eine Aussparung, welche durch die Dichtung der Rückleuchte nicht ausgeglichen werden kann.
- Wasserabläufe (E) unter dem Heckblech verstopft.

TEST :

Die Rückleuchten mit Wasser besprühen und die Wassereintrittsstelle am Kofferraum lokalisieren.

ABHILFE :

Die Rückleuchte abbauen. Eine Mastic-Dichtraupe 306 (wie bei der Windschutzscheibe) an der Dichtung in der oberen und senkrechten Partie anlegen, die Rückleuchte wieder montieren und korrekt befestigen, um somit ebenfalls eine einwandfreie Haftung der Dichtmasse zu erzielen.

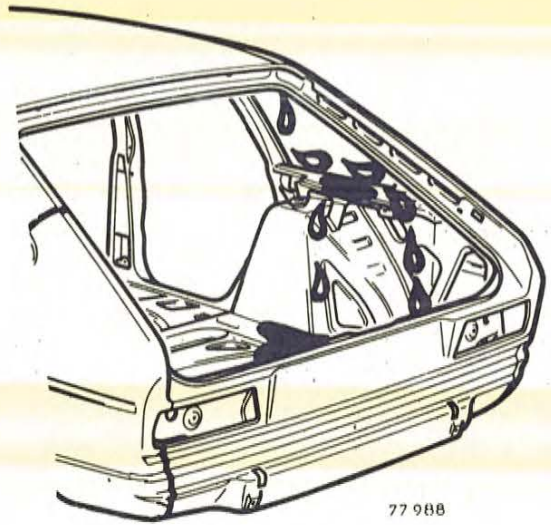
Überprüfen, ob die Wasserabläufe (E) korrekt gesäubert sind.

FESTSTELLUNGEN VIII :

Wasseransammlung auf den festen hinteren Ablagen.

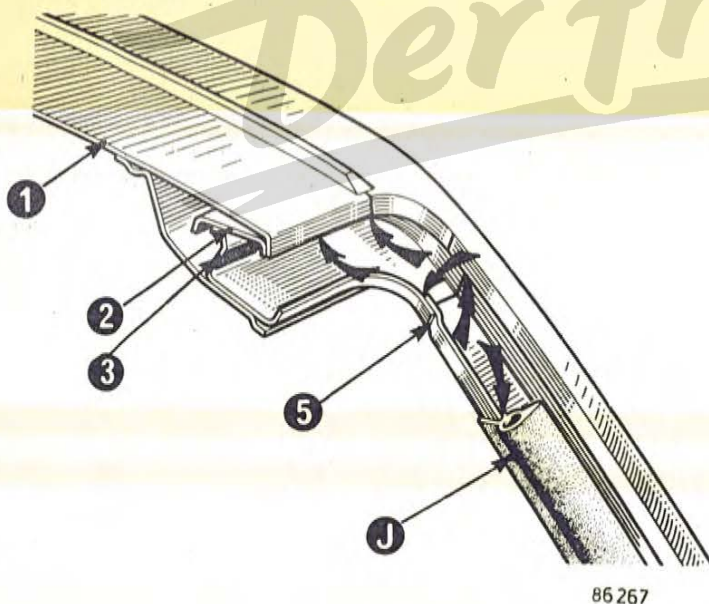
Wasser an der Verstärkung des seitlichen Kofferraumes.

Wasser im Kofferraum am Radkasten.



MÖGLICHE URSACHEN :

- 1) Wassereintritt an der Verbindung der Teile (1), (2) und (3).
- 2) Wassereintritt unter den Heckklappenscharnieren.
- 3) Wassereintritt an der Verbindung (5) unter dem Profil der Kofferraumdichtung.



Das Wasser (ausser Ursache 3) läuft in das hintere obere Seitenblech und gelangt manchmal in das Dichtungsprofil der hinteren Seitenscheibe; dies lässt irrtümlicherweise auf eine schlechte Dichtigkeit der Dichtung der hinteren Seitenscheibe schliessen.

TEST :

- Die nummerierten Stellen überprüfen, um eventuell fehlende Dichtmasse oder einen fehlenden Schweisspunkt zu ermitteln.
- Die einzelnen Stellen mit Wasser besprühen und die undichte Stelle ermitteln.

ABHILFE :

- An der Verbindung der Teile (1), (2) und (3) und an den Scharnieren die undichten Stellen mit Mastic 297 abdichten; trocknen lassen und nachlackieren.
- Tritt das Wasser unter der Dichtung (J) ein : die Dichtung ausbauen; ist sie beschädigt, muss sie ausgetauscht werden, anderenfalls das Profil vor der Montage wieder zusammendrücken. Den Zustand der Verbindungen (5) überprüfen, falls erforderlich, sie festziehen und mit Mastic 297 abdichten. Die Dichtung korrekt mit der Dichtlippe nach aussen montieren.

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

VERSCHRAUBBARE ELEMENTE

I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION
INFORMAÇÃO SERVIÇO

26

SEPTEMBER 1982
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20 - 30

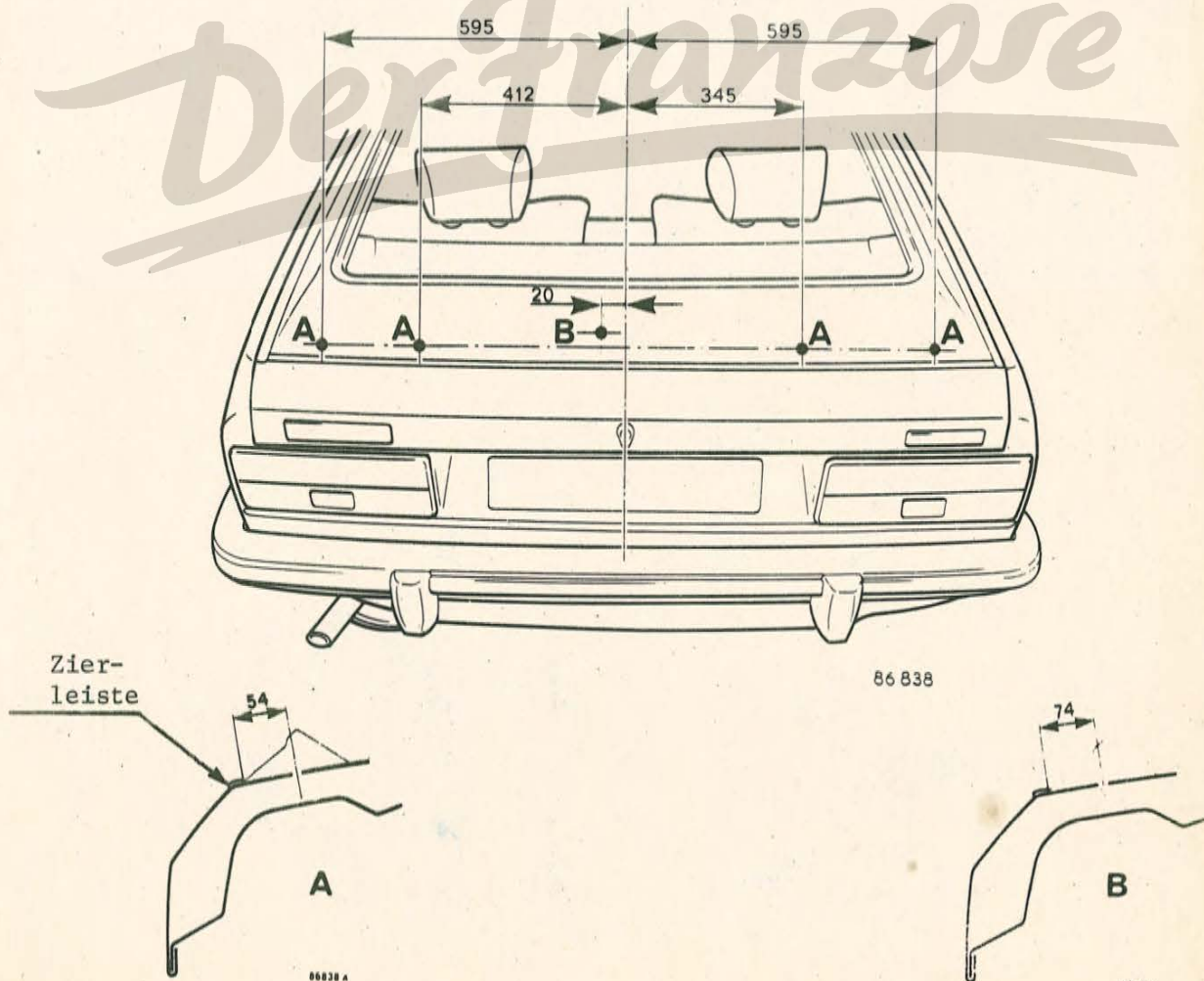


Information für : Werkstatt, ET-Lager

Annulliert und ersetzt die I.S. 25 A zum M.R. 169

HECKSPOILER

Auf nachfolgenden Abbildungen ist die Position der Befestigungsbohrungen für den Heckspoiler zu ersehen.



NOTA : Die Befestigungsbohrungen von 7 mm \emptyset vor dem Ansetzen des Spoilers mit Dichtmittel 503 versehen.

See. 04.22

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION
INFORMAÇÃO SERVIÇO

25 A

JULI 1982
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20 / 30

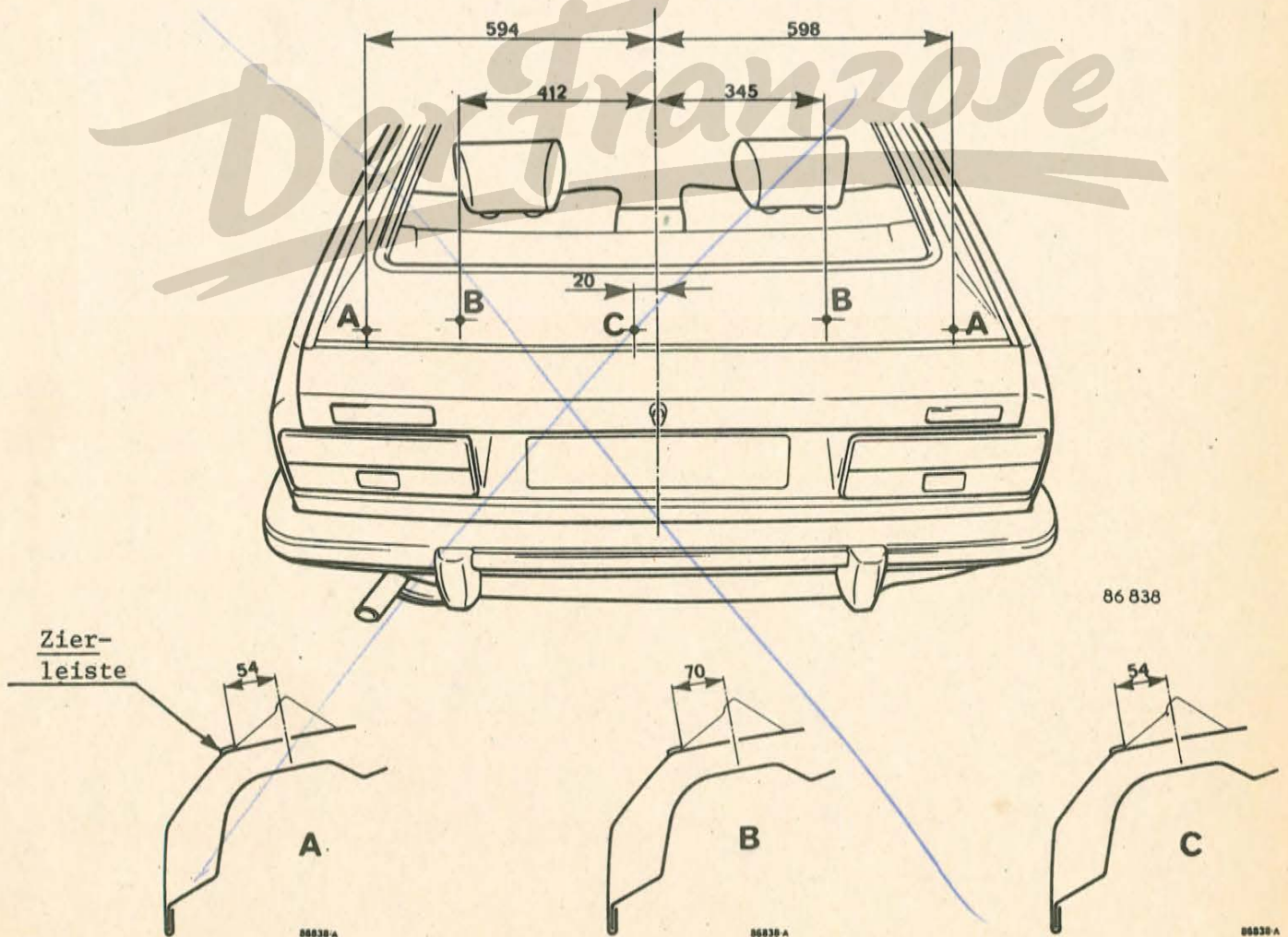


VERSCHRAUBTE KAROSSERIETEILE

Werkstatt,
Information für : Ersatzteillager

Siehe IS 26A HECKSPOILER

Auf nachfolgenden Abbildungen ist die Position der Befestigungsbohrungen für den Heckspoiler zu ersehen.



NOTA : Die Befestigungsbohrungen von 7 mm \varnothing vor dem Ansetzen des Spoilers mit Mastic 503 versehen.

See. 04.22

Sämtliche Urheberrechte liegen bei der Régie Nationale des Usines Renault. Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, der vorliegenden Unterlage sowie die Verwendung der Ersatzteilnummern und des Nummerierungssystems sind nicht gestattet ohne besondere schriftliche Genehmigung der Régie Nationale des Usines Renault.

©Régie Nationale des Usines RENAULT 1982

F.A.D. .E.It. .NLS.



Printed in France - Sésam

77 11 073 160

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION
INFORMAÇÃO SERVIÇO

24 A

JUNI 1982

EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20

Information für : Werkstatt
Ersatzteillager

VERSCHRAUBTE KAROSSERIETEILE

VERRIEGELUNG DER HINTERTÜREN

CODE : 5132

FESTSTELLUNG

Das Schloss der Hintertür kann weder ver- noch entriegelt werden.

URSACHE

Der Umlenkhebel (3) hat sich aus dem Halter (4) durch ungenügende Festigkeit der Arretierung gelöst.

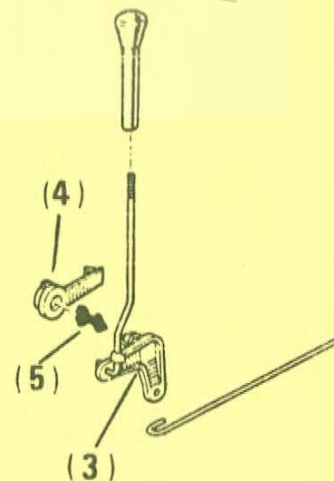
ABHILFE (in der Serie)

- die schwarzen Umlenkhebel werden nicht mehr verwendet (ungenügende Festigkeit der Arretierung); stattdessen werden weiße Umlenkhebel eingebaut
- durch Einsetzen einer Kunststoffhülse (5), wird die Befestigung des Hebels (3) verstärkt.

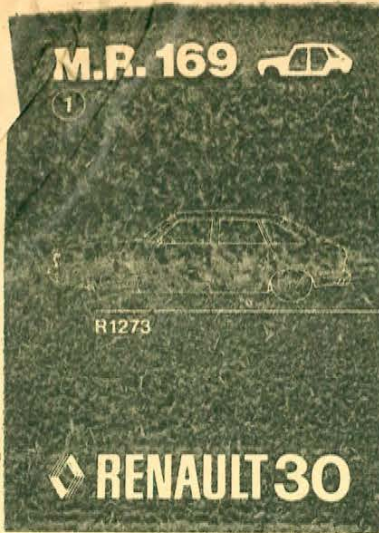
ABHILFE IM REPARATURFALLE

Nur weiße Umlenkhebel einbauen (werden vom Ersatzteillager geliefert). Um eine dauerhafte Befestigung des Umlenkhebels zu gewährleisten, zusätzlich eine Kunststoffhülse (5), z.B. :

Best.-Nr. 77 03 081 001 (Schriftzugbefestigung) in die Hebellagerung einsetzen.



IT.G. 04.28



I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION
INFORMAÇÃO SERVIÇO

23 A

FEBRUAR 1982
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20 - 30

ABDICHTUNG GEGEN ZUGLUFT

Information für Werkstatt

Annulliert und ersetzt die I.S. 10 A
zum M.R. 169

IT-CODE : 6331

ABGASE IM FAHRGASTRAUM

INFORMATION

Unter bestimmten, nachstehend beschriebenen Voraussetzungen kann sich bei geöffnetem Schiebedach oder eines Seitenfensters der Geruch von Abgasen im Fahrgastraum bemerkbar machen.

MÖGLICHE URSACHEN

Diese Erscheinung kann insbesondere bei Fahrten mit geschlossener Frischluftklappe und lediglich einen Spalt breit geöffnetem Schiebedach bzw. Seitenfenster festgestellt werden.

Unter diesen Voraussetzungen bildet sich im Fahrgastraum ein gewisser Unterdruck gegenüber der Aussenluft.

Die Abgase werden durch die Luftströmungen am Fahrzeugheck verwirbelt und durch vorhandene Öffnungen in der Fahrzeugheckpartie in den Fahrgastraum gesaugt.

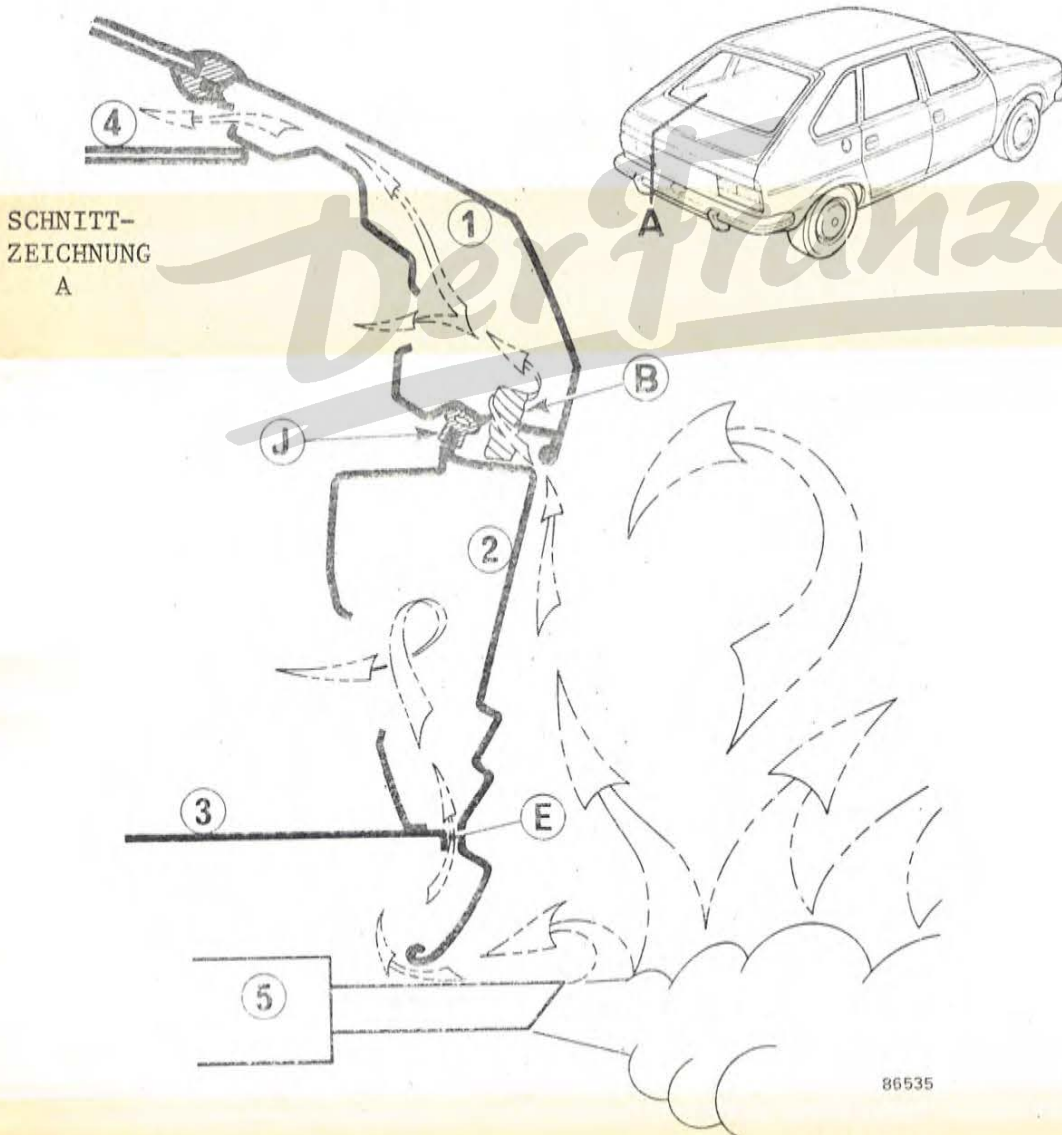
ITG - Sce 04.28

ABHILFE

Aus der vorher beschriebenen Schadensursache ist es erforderlich, dass jegliche Öffnung am Fahrzeugheck, durch die Luft angesaugt werden kann, sorgfältig verschlossen bzw. abgedichtet wird.

Es ist unbedingt empfehlenswert, folgende Punkte zu kontrollieren und eventuell abzudichten :

- Die schraubbaren Aufschlaggummis (B) rundherum mit Dichtmasse versehen.
- Prüfen, ob die Heckklappe einwandfrei auf der Dichtung (J) aufliegt; die Heckklappe wenn nötig einstellen.
- Prüfen, ob die Heckklappendichtung (J) im unteren Bereich einwandfrei anliegt.
- Die Ablauföffnungen (E) hinter dem Heckblech verschliessen; anschliessend unbedingt die Schlussleuchten abdichten, da eindringendes Wasser nicht mehr ablaufen könnte.
- Prüfen, ob alle Blechverbindungen einwandfrei abgedichtet sind.
- Die Befestigungen des Nummernschildes überprüfen (z.B. Bohrungen für Blindnieten abdichten).



86535

B - Heckklappen-Aufschlaggummi
J - Heckklappendichtung
E - Hintere Ablauföffnung

1 - Heckklappe
2 - Heckblech
3 - Bodenblech
4 - Hintere Ablage
5 - Auspuff

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

I.S.

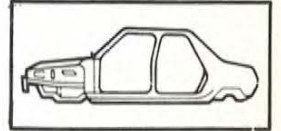
INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION
INFORMAÇÃO SERVIÇO

22^A

NOVEMBER 1981
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20

RENAULT 30



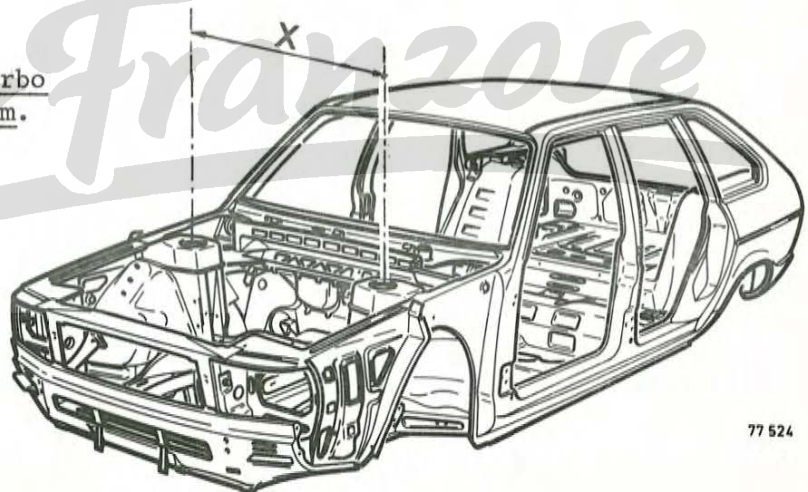
VERSCHWEISSTE ELEMENTE

Information für : Werkstatt, ET-Lager

(Annulliert und ersetzt die I.S. 20 A zum M.R. 169)

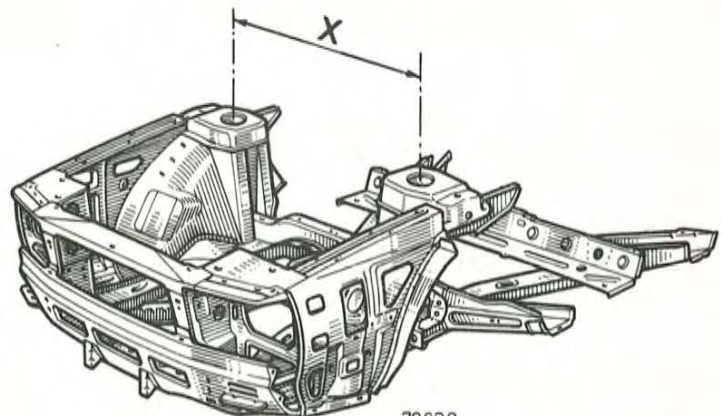
Bei Austausch der Rohbaukarosserie bzw. der vorderen Karosserieteile empfiehlt es sich, zur Vermeidung von Irrtümern den Abstand X zwischen den Mittelpunkten der oberen Stossdämpferbefestigungen zu kontrollieren.

Bei den Fahrzeugen R 1271 -
1276 - 1277 - 1270 Diesel-Turbo
beträgt das Mass (X) 1 069 mm.



77 524

Bei den Fahrzeugen R 1272 -
1273 - 1275 - 1278 - 1279
beträgt das Mass (X) 969 mm.



78820

See. 04.22

BEFESTIGUNGEN DER MECHANISCHEN AGGREGATE

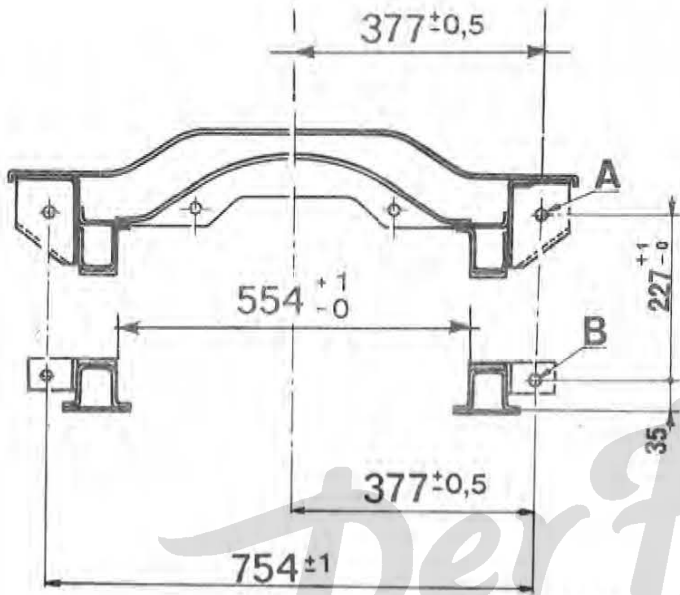
Nachstehend sind die Masse für die Befestigungspunkte der Querlenkerachsen aufgeführt.

VORDERACHSE :

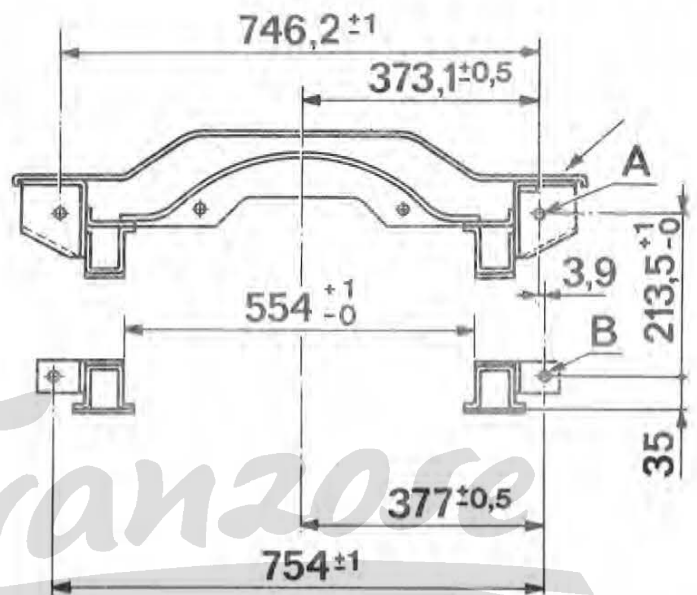
- R 1272 R 1273
- R 1279 R 1275
- R 1278

VORDERACHSE :

- R 1270 Diesel Turbo
- R 1271
- R 1276
- R 1277



77989

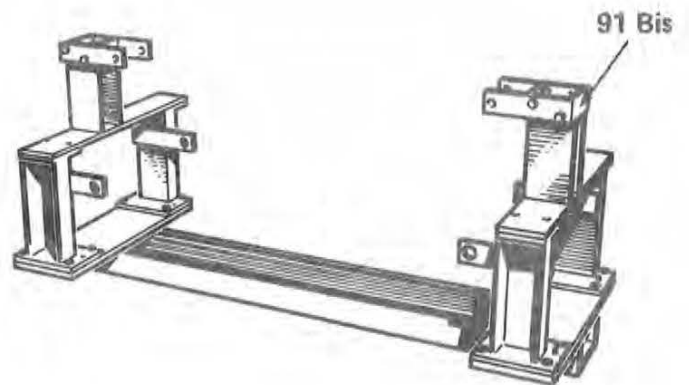


78 527

VERWENDUNG DES AUFSATZBOCKES Nr.91

Die Befestigung des RENAULT 20 auf der Richtbank ist mit der des RENAULT 30 identisch; es werden mit Ausnahme des Aufsatzbockes Nr.91 - die gleichen Böcke Car.636 verwendet.

Mit diesem Aufsatzbock-Satz werden vier Böcke Nr.91bis geliefert, die wie folgt gekennzeichnet sind :



77948

FÜR VORDERACHSEN DER TYPEN

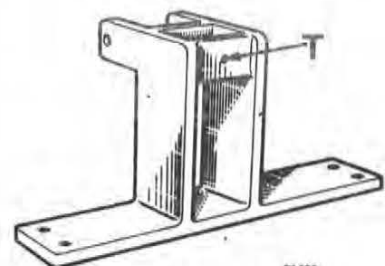
- R 1272 - R 1273 - R 1275 - R 1278 -
- R 1279 :

Die Aufsatzböcke ohne Bohrung (T) verwenden.

FÜR VORDERACHSEN DER TYPEN

- R 1271 - R 1276 - R 1277 - R 1270 Diesel
- Turbo :

Die Aufsatzböcke mit Bohrung (T) verwenden.



78 528

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30****I.S.**INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION
INFORMAÇÃO SERVIÇOSEPTEMBER 1981
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20

RENAULT 30

ABDICHTUNG

Information für : Werkstatt

CODE : 6 486

RENAULT 20 - RENAULT 30 - WASSEREINTRITT INFOLGE UNDICHTIGKEIT

Bei einigen Fahrzeugen RENAULT 20 /30 kann an der Heckpartie ein Wassereintritt festgestellt werden, wodurch der Belag der hinteren festen seitlichen Teile der Ablage durchnässt ist.

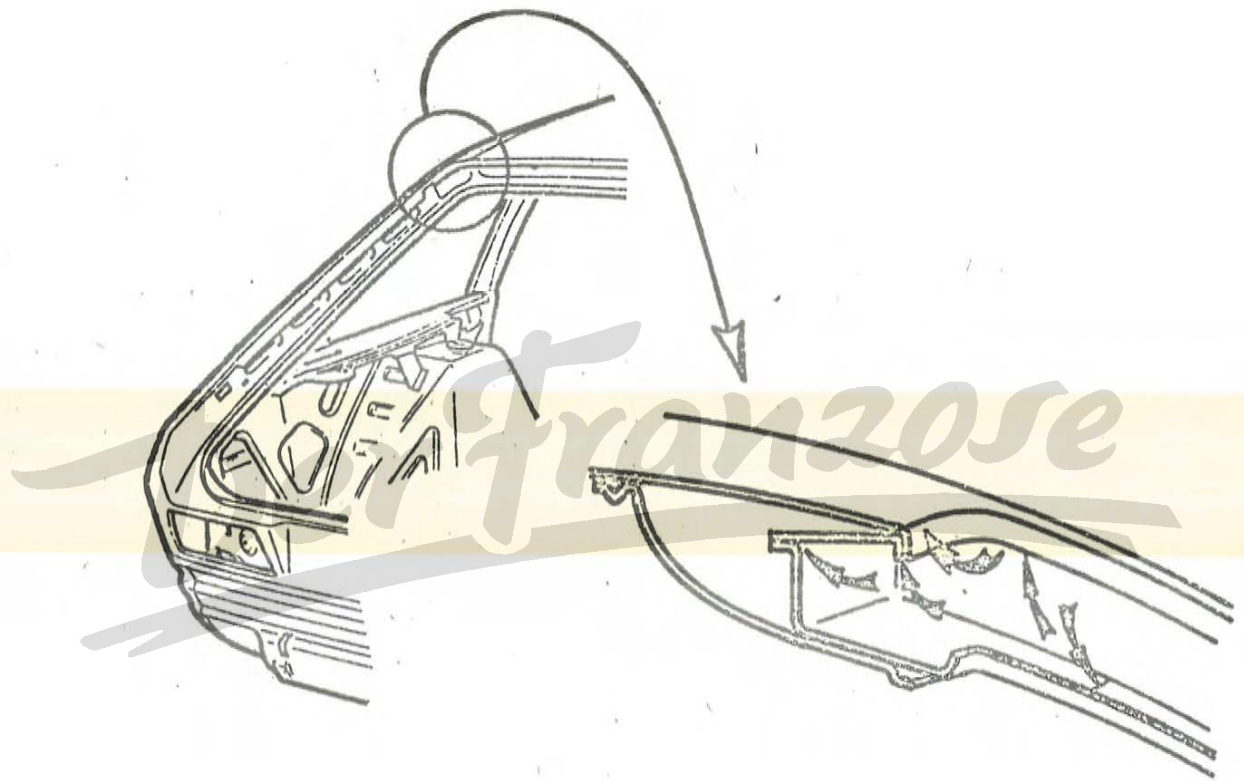
Die Ursache dieser Undichtigkeit wird oftmals fälschlicherweise der Dichtung des hinteren Seitenfensters zugeschrieben, in den meisten Fällen jedoch handelt es sich um eine ungenügende Abdichtung an den oberen Regenrinnen-Winkelblechen des Heckklappenrahmens. Das Wasser läuft hinter der Seitenteil-Verkleidung entlang und anschliessend auf die festen Ablagen.

Wird eine solche Undichtigkeit festgestellt, ist es ratsam, die oberen Regenrinnen-Ecken sowie das Ende unter der Dach-Zierleiste abzudichten - siehe auch nachstehende Abbildung - bevor die Ursache bei der Scheibendichtung des hinteren Seitenfensters gesucht wird.

ACHTUNG

Dieser Wassereintritt ist nicht immer klar erkenntlich, da man davon ausgeht, dass das Wasser an den Blechfalzen nicht hinauflaufen kann; dies ist jedoch durch den Kapillareffekt und die durch die Aerodynamik beim Fahren auftretenden Druck- und Sogverhältnisse trotzdem möglich. Aus diesem Grunde müssen alle Blechverbindungen (-falzen) abgedichtet werden.

ABBILDUNG



DIE ABDICHTUNG GEMÄSS DEN PFEILEN VORNEHMEN

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

LS.

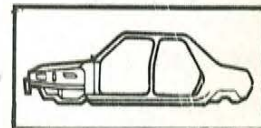
INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION
INFORMAÇÃO SERVIÇO

20 A

MÄRZ 1981
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20

RENAULT 30

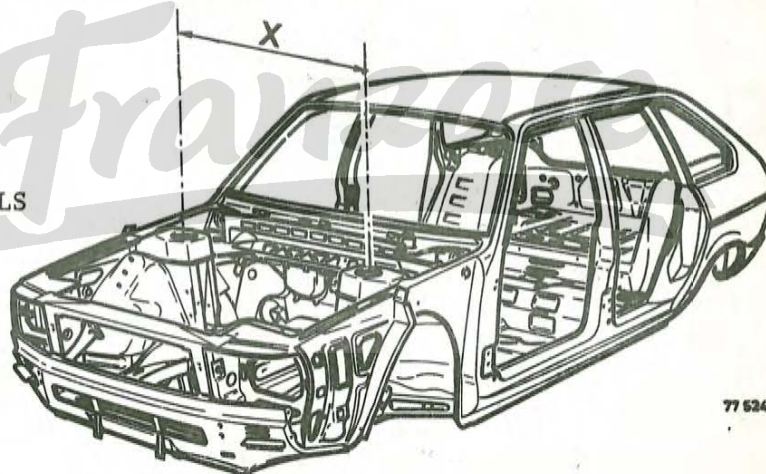


VERSCHWEISSTE KÄRROSSERIETEILE

Information für : Werkstatt, ET-Lager

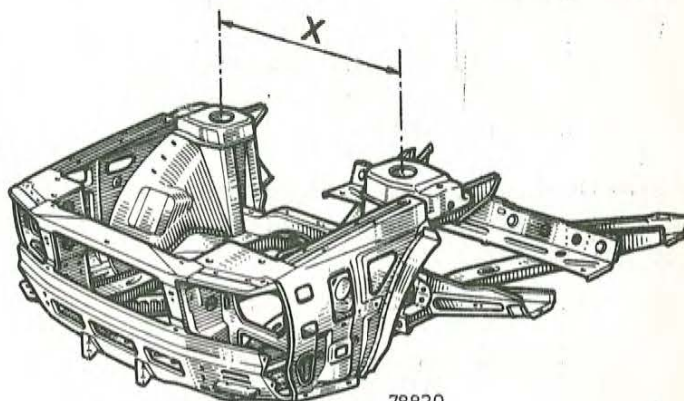
Bei Austausch der Rohbaukarosserie bzw. der vorderen Karosserieteile empfiehlt es sich zur Vermeidung von Irrtümern den Abstand X zwischen den Mittelpunkten der oberen Stossdämpferbefestigungen zu kontrollieren.

Bei den Fahrzeugen R.1271 L - TL - GTL, R.1276 TD - GTD, R.1277 TS - LS beträgt das Mass X = 1069 mm.



77 524

Bei den Fahrzeugen R.1272 TS - LS, R.1273 - R.1275 Renault 30 TS, R.1278 - R.1279 Renault 30 TX beträgt das Mass X = 969 mm.



78820

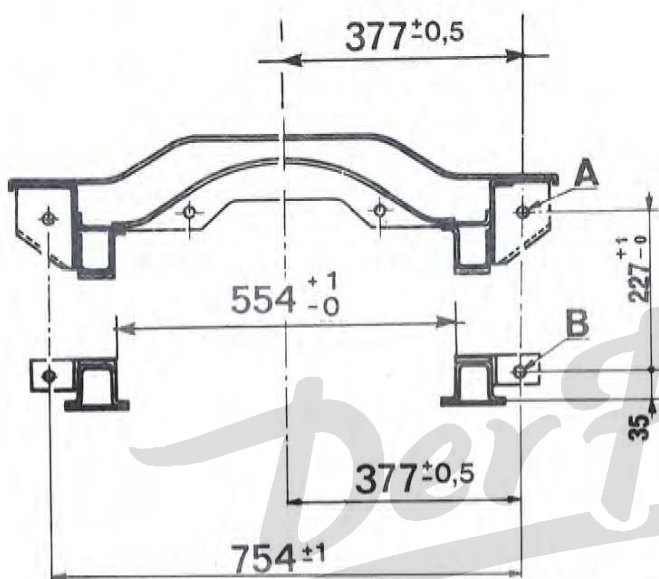
BEFESTIGUNGEN DER MECHANISCHEN AGGREGATE

Nachstehend sind die Masse für die Befestigungspunkte der Querlenkerachsen aufgeführt.

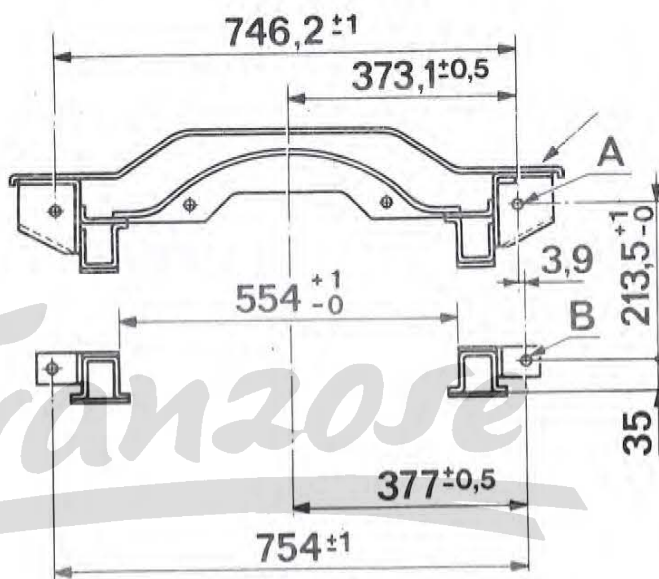
RENAULT 20
R. 1272 TS
R. 1279 TX

RENAULT 30
R. 1273 TS
R. 1275 TS
R. 1278 TX

RENAULT 20
R. 1271 L-TL-GTL
R. 1276 TD-GTD
R. 1277 TS-LS



77989



78 527

VERWENDUNG DES AUFSATZBOCKES Nr. 91
ZUR KAROSSERIE-KONTROLL- UND RICHTBANK

Die Befestigung des RENAULT 20 auf der Richtbank ist mit der des RENAULT 30 identisch; es werden - mit Ausnahme des Aufsatzbockes Nr. 91 - die gleichen Böcke Car.636 verwendet.

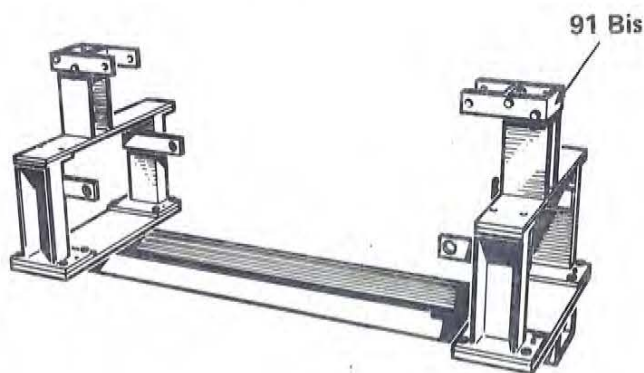
Mit diesem Aufsatzbock-Satz werden vier Böcke Nr. 91bis geliefert, die wie folgt gekennzeichnet sind :

R. 1272 - R. 1273 - R. 1275 - R. 1278 - R. 1279

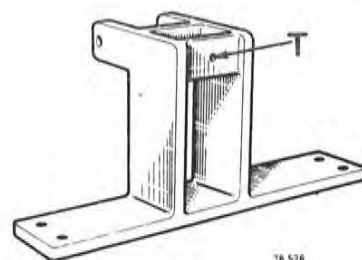
Die Aufsatzböcke ohne Bohrung (T) verwenden.

R. 1271 - R. 1276 - R. 1277


Die Aufsatzböcke mit Bohrung (T) verwenden.



77948




78 528

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

VERSCHWEISSTE KAROSSERIETEILE
VERSCHRAUBTE KAROSSERIETEILE

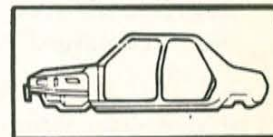
I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION
INFORMAÇÃO SERVIÇO

19 A

OKTOBER 1980
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20/30



Information für : Werkstatt,
Ersatzteillager

RENAULT 20 - RENAULT 30 - MODELLE 1981

Diese IS informiert über die Änderungen an der Karosserie der Fahrzeuge RENAULT 20/30 :

- A - Veränderte Befestigung der Sockel für die vorderen Begrenzungsleuchten am Frontblech
- B - Neues Windlaufblech
- C - Neues Armaturenbrett
- D - Türscharniere
- E - Halterung des Luftfilters, Halterung des Wagenhebers
- F - Halterungen für Bremsschläuche
- G - Befestigungspunkte der Vorderachse
- H - Heckklappenscharniere

Scé. 04.22

A - VERÄNDERTE BEFESTIGUNG DER HALTER FÜR DIE VORDEREN BEGRENZUNGSLEUCHTEN

Die Sockel der vorderen Begrenzungsleuchten werden künftig direkt mittels Blind-Nieten (R) anstelle von Schrauben (V) am Frontblech befestigt.

Daraus ergibt sich :

- eine Änderung des Frontbleches durch Fortfall der beiden Befestigungswinkel (1)
- eine Änderung der Sockel der vorderen Begrenzungsleuchten durch Anbringung der Befestigungslaschen (P).

Wenn die alten Teile vergriffen sind liefern die Ersatzteillager nur noch die neue Ausführung.

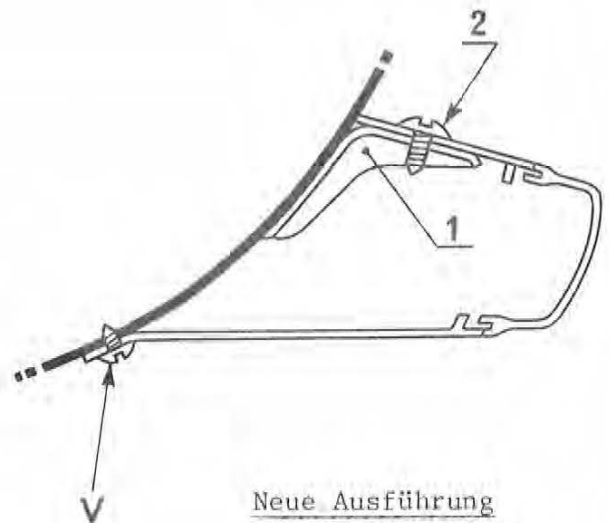
Bei Austausch des Frontbleches oder der Karosserie eines alten Fahrzeuges :

- die Winkel (1) vom alten Teil entfernen und am neuen anschweißen, wenn die alten Begrenzungsleuchten wieder montiert werden sollen
- neue Begrenzungsleuchten montieren, sofern die alten nicht mehr verwendet werden können.

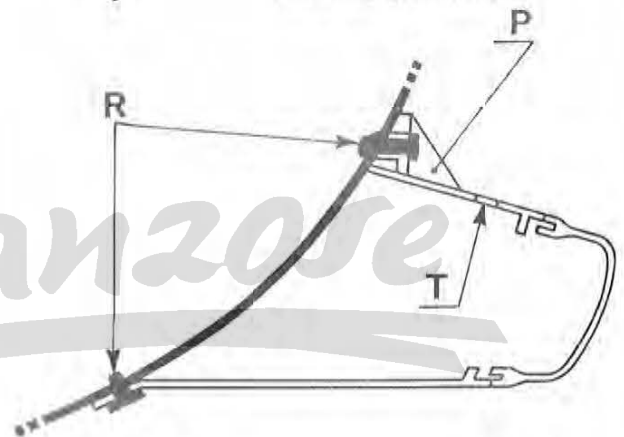
Bei Montage einer neuen Begrenzungsleuchte an einem Frontblech alter Ausführung folgendes beachten (die Befestigungsbohrungen (T) bleiben unverändert) :

- die Lasche (P) an der neuen Begrenzungsleuchte entfernen
- die Leuchte mit Hilfe der Schrauben (2) am Befestigungswinkel (1) montieren.

Alte Ausführung



Neue Ausführung

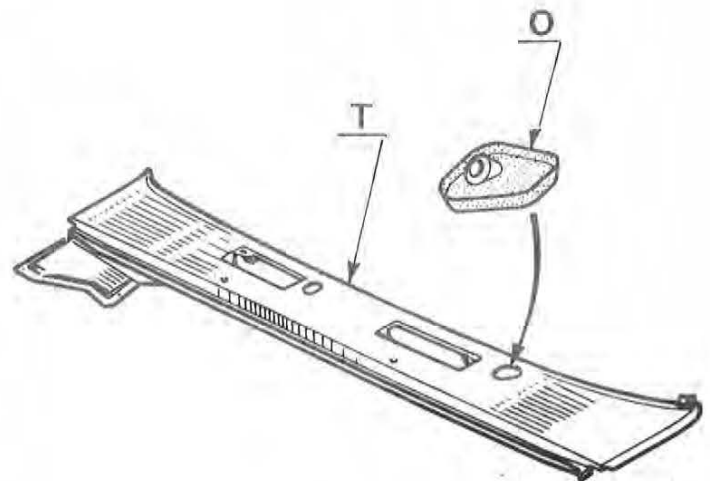


B - NEUES WINDLAUFBLECH

Die Montage des Scheibenwischers mit Schwenngelenk auf der Fahrerseite bei den Fahrzeugen R 1278 erfordert eine Vergrößerung der Durchgangsöffnung für die Scheibenwischerachse im Windlaufblech.

Werksseitig werden künftig alle Fahrzeuge mit dem Windlaufblech neuer Ausführung (T) ausgerüstet; bei Fahrzeugen mit Scheibenwischern ohne Schwenngelenk wird eine Spezial-Verschlussplatte für die Öffnung montiert.

Die Ersatzteillager liefern im Austausch ebenfalls nur noch das neue Windlaufblech. Soll dieses bei Fahrzeugen vor Modell 1981 montiert werden, muss die Spezial-Verschlussplatte Nr.77 00 682 443 eingesetzt werden.



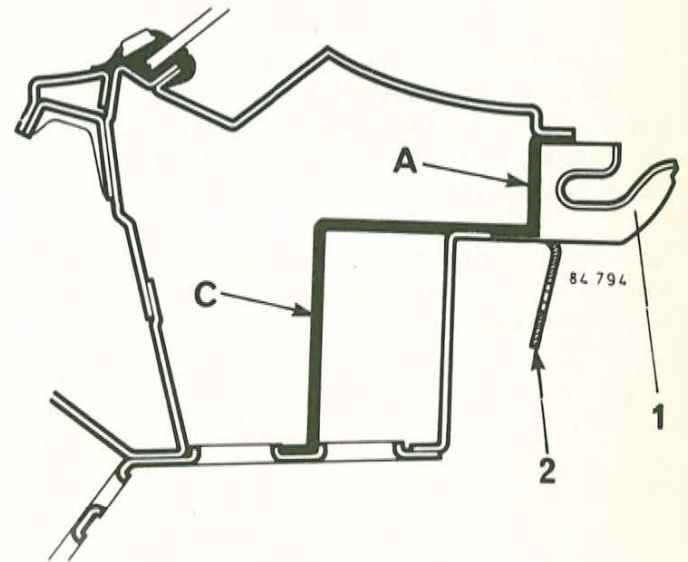
84769

C - NEUES ARMATURENBRETT

Alte Ausführung

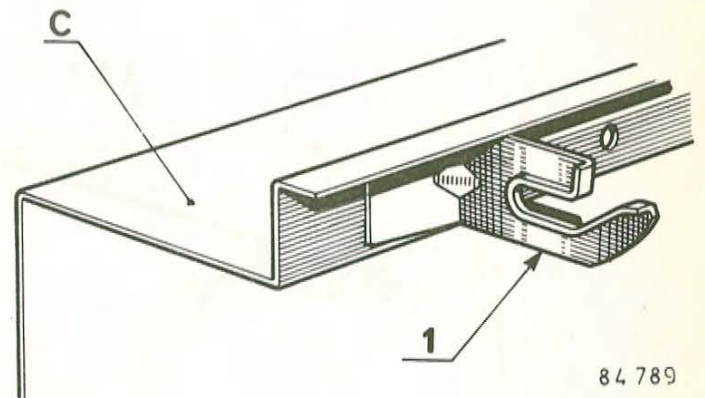
Infolge der Verwendung eines neuen Armaturenbrettes für die Modelle 1981 ist eine Änderung der Luftkastentrennwand (C) im Bereich (A) erforderlich; ausserdem entfallen die seitlichen Laschen (1) sowie die mittlere Lasche (2).

Im Austausch wird nur noch die Luftkastentrennwand neuer Ausführung geliefert.



Der Franzose

Bei Austausch dieses Teiles oder der Karosserie an einem Fahrzeug vor Modell 1981 müssen folglich die Laschen (1) und (2) zur Befestigung des Armaturenbrettes angebracht werden.



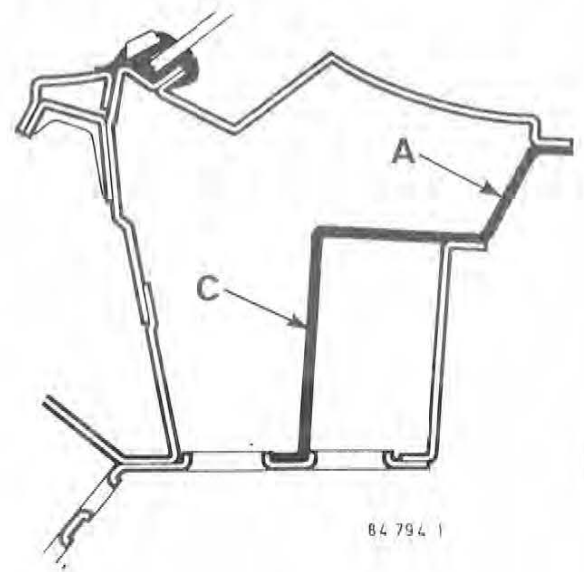
MONTAGE

Um die Montage der Befestigungslaschen für das Armaturenbrett an der neugestalteten Luftkastentrennwand im Bereich (C) zu ermöglichen, ist ein Verbindungs- teil (B) entsprechend der Form der alten Trennwandausführung lieferbar.

Die Laschen (1) und (2) sind am Verbindungs- teil (B) angeschweisst; das Ganze wird mittels Blind-Nieten gemäss nach- folgenden Massen an der Luftkastentrenn- wand befestigt.

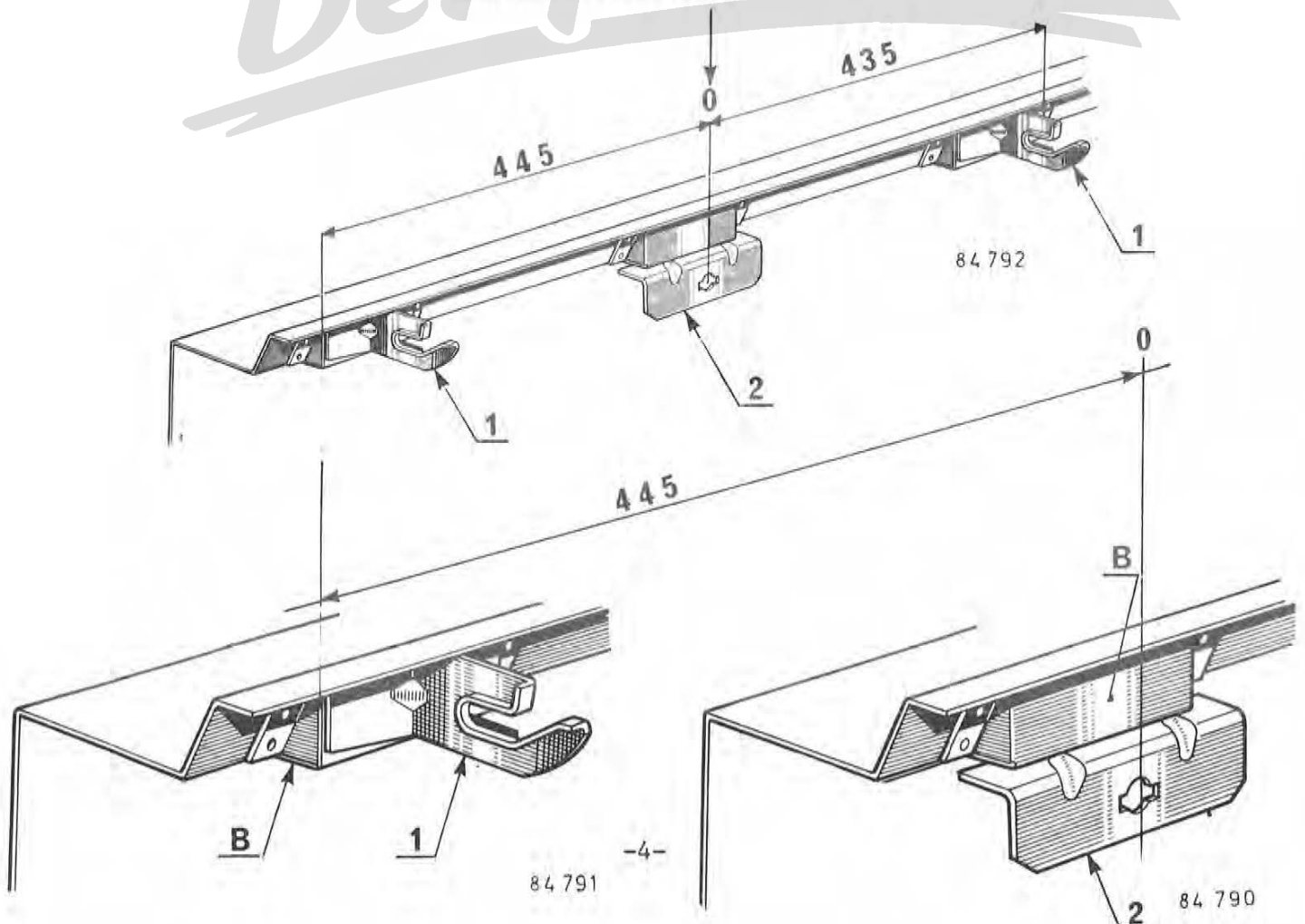
Die Teile werden als Einbausatz unter der Nr. 77 01 461 861 von den Ersatzteilla- gern geliefert.

Neues Profil der Luftkastentrennwand



Montage der Befestigungslaschen (seitlich und zentral)

Fahrzeugmittelachse



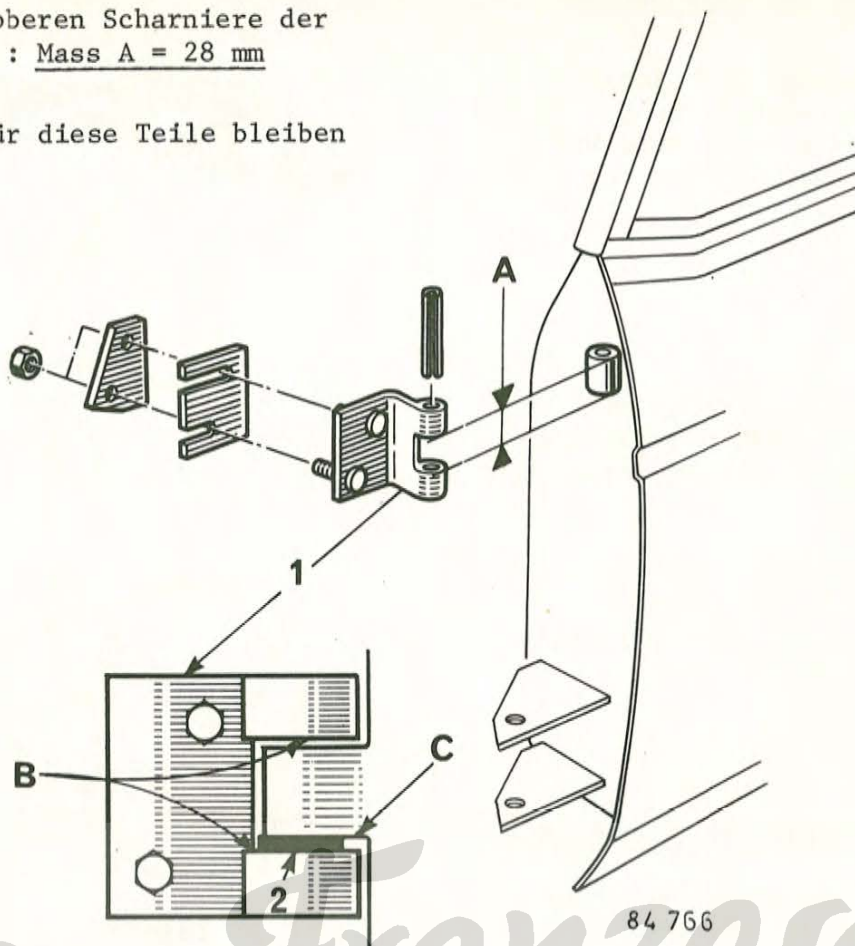
84 791

84 790

D - TÜRSCHARNIERE

In Kürze werden die oberen Scharniere der Vordertüren geändert : Mass A = 28 mm statt 30 mm.

Die Bestellnummern für diese Teile bleiben unverändert.



Je nach zur Verfügung stehenden Teile müssen die am vorderen Türpfosten befestigte Tür und das Scharnier angepasst werden, und zwar :

- entweder durch Abfeilen der beiden Flächen B um 1 mm
- oder durch Zwischenlegen einer Messingscheibe (2) von 7 mm \varnothing und 1 mm Stärke zwischen den Flächen (C) und (B); Bestell-Nr. der Scheibe 79 03 053 174.

E - HALTERUNG DES LUFTFILTERS - HALTERUNG DES WAGENHEBERS

Ab Modell 1981 werden die vorderen Radkästen bzw. Vorderkarosserien und Rohbaukarosserien von den Ersatzteillagern ohne Halterungen für Luftfilter und Wagenheber geliefert.

Im Reparaturfall müssen die Halter folglich einzeln bestellt und mittels Blind-Nieten befestigt werden.

Bestellnummern der Teile :

- Halterung für Luftfilter 77 00 677 368
- Halterung für Wagenheber 77 00 678 163

NOTA :

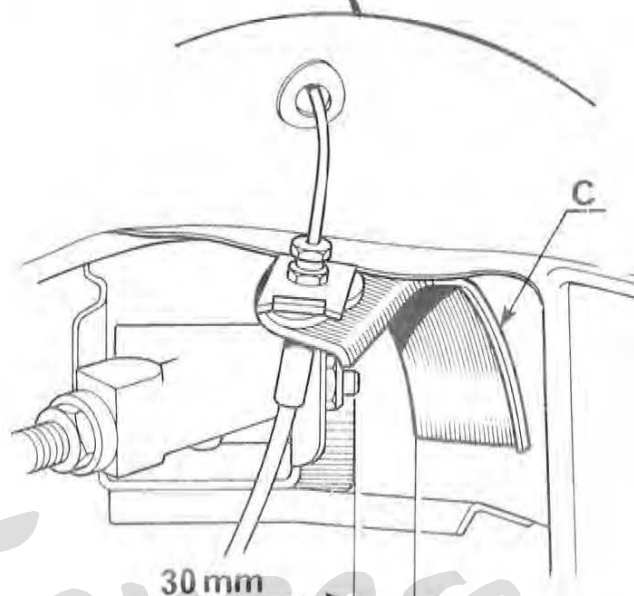
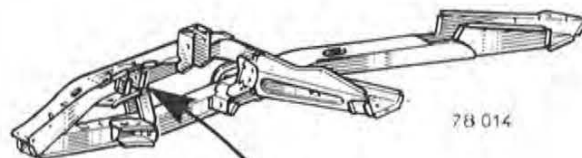
Bei Fahrzeugen vor Modell 1981 muss bei Montage der oben genannten Halterung für den Wagenheber auch ein neuer Wagenheber eingesetzt werden.

F - HALTERUNGEN FÜR BREMSSCHLÄUCHE

Ab Baujahr 1981 werden die Längsträger für die Fahrzeuge RENAULT 20, R 1271, R 1272, R 1276 und R 1277, ohne Halterungen für die Bremsschläuche (C) geliefert.

Die Halterungen sind bei den Ersatzteillagern zu bestellen und an den Längsträgern sowie an den vorderen Radkästen anzuschweißen :

- Halterung für rechten Bremsschlauch
Nr.77 00 666 336
- Halterung für linken Bremsschlauch
Nr.77 00 666 334.



G - BEFESTIGUNGSPUNKTE DER VORDERACHSE

Nachstehend sind die Abmessungen für die Befestigungspunkte der Vorderachse ersichtlich :

RENAULT 20

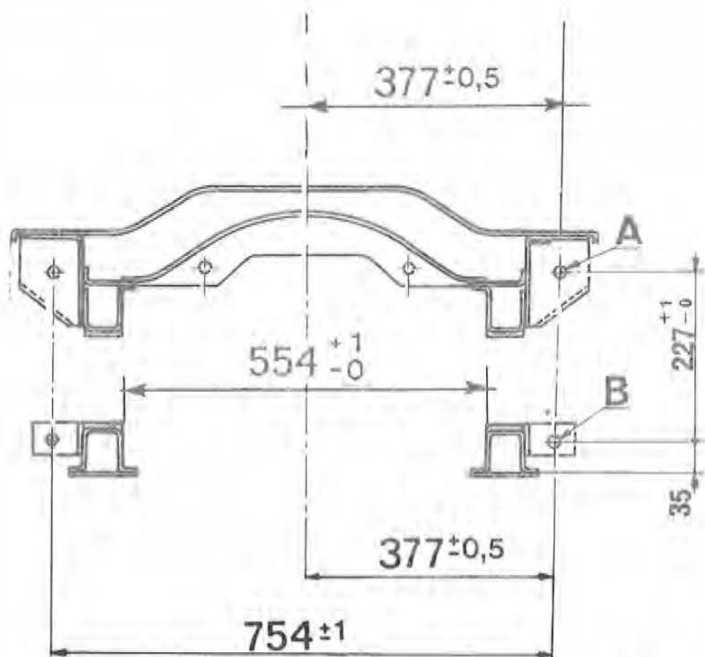
R.1272
R.1279

RENAULT 30

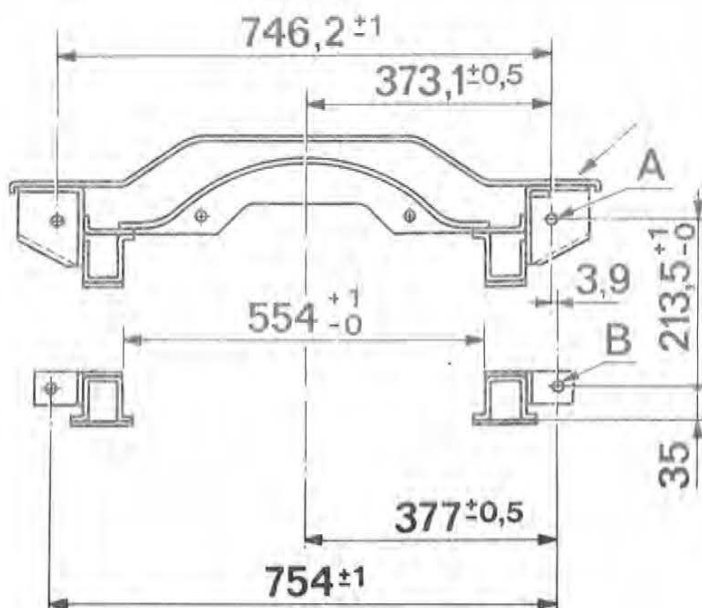
R.1273
R.1275
R.1278

RENAULT 20

R.1271
R.1276
R.1277



77989



78 527

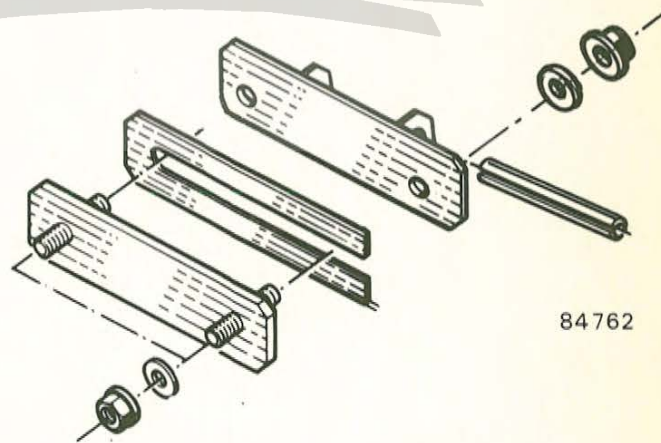
H - HECKKLAPPENSCHARNIERE

Bei den Fahrzeugen RENAULT 20 und RENAULT 30 wurde die Befestigung der Heckklappenscharnierhalterung geändert. Um beim Abbau oder Einstellen der Heckklappe an die Befestigungsmuttern (E) zu gelangen, muss die Dachverkleidung am hinteren Dachträger (4) gelöst werden.

- 1 - Dachblech
- 2 - Hintere Dachverstärkung
- 3 - Regenrinne
- 4 - Hinterer Dachträger
- 5 - Heckklappen-Aussenblech
- 6 - Heckklappenrahmen

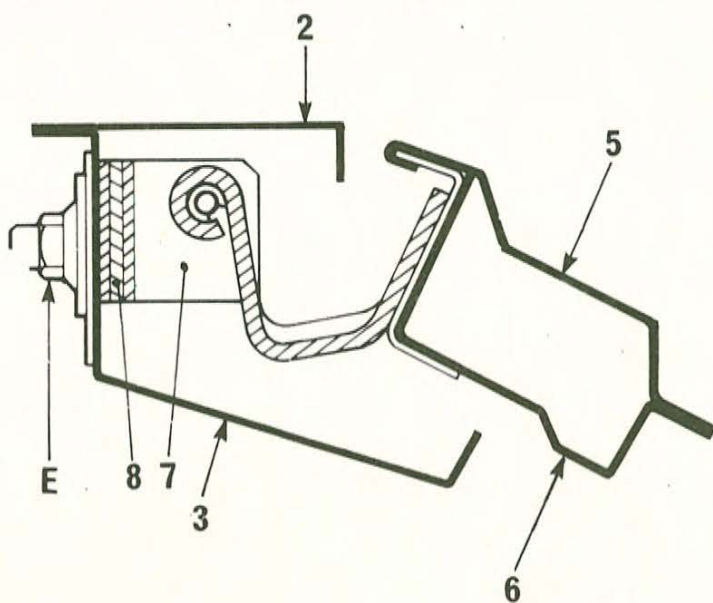
Der Franzose

Alte Ausführung



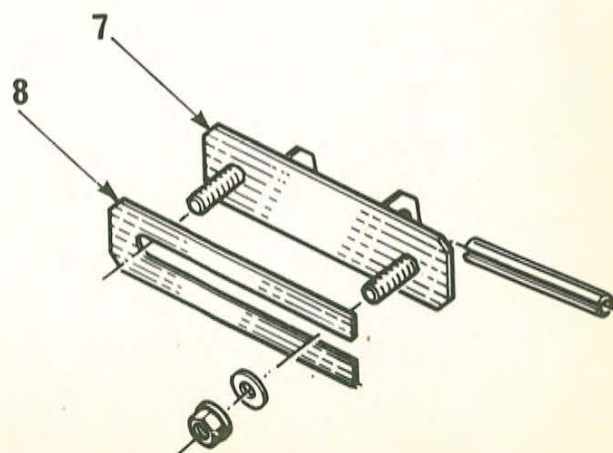
84762


Schnittzeichnung neue Ausführung



84793

Neue Ausführung



M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

IS.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION
INFORMAÇÃO SERVIÇO

18 A

NOVEMBER 1979
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20 / RENAULT 30

Information für : Werkstatt, ET-Lager

ABDICHTUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATION ZUR IS 9A zum MR 169

FESTSTELLUNG :

- Wasseransammlung auf dem mittleren Bodenblech und auf dem Pedalblech.
- Wassereintritt an der Frischluftdüse auf der Mittelkonsole beim Beschleunigen.

URSACHE :

Bei Regen oder bei der Wagenwäsche in einer Waschanlage dringt das am Windlaufblech entlang laufende Wasser durch die Befestigungsbohrungen der Scheibenwascherdüsen (sie sind bei eingesetzten Düsen nicht dicht) auf den Luftkasten-Querträger und von dort in den unteren Luftkasten und tritt an den Luftdüsen auf der Mittelkonsole aus.

Am Luftkasten ist ein Wasserablauf (I), der zur Geräuschkämmung ausgelegt ist, angebracht.

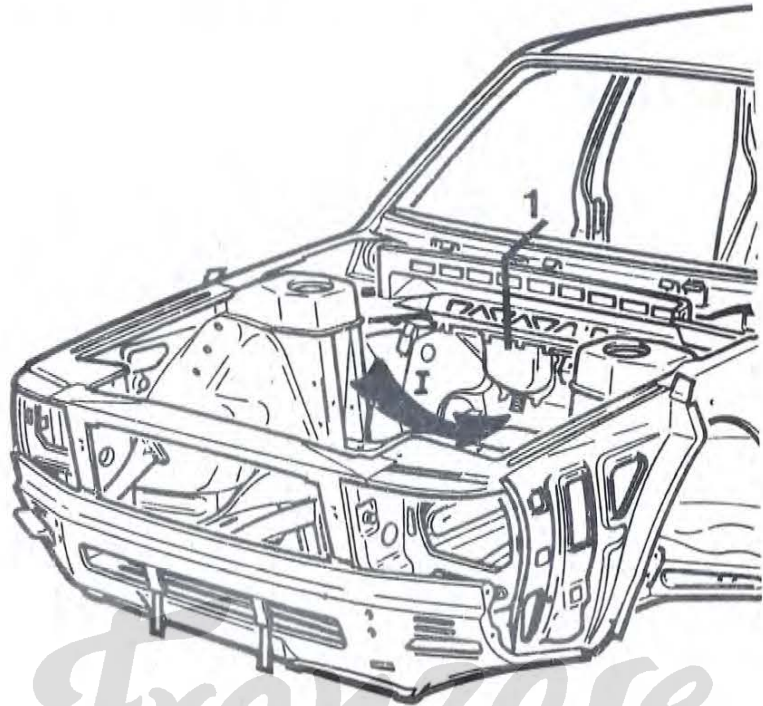
Bei Fahrzeugen, die eine längere Zeit in Betrieb sind, besteht die Möglichkeit, dass dieser Ablauf verschmutzt ist und das Wasser nicht mehr abfließen kann. Es sammelt sich im Luftkasten an und tritt durch die Luftkanäle in den Fahrgastraum (siehe Abbildung).

0423

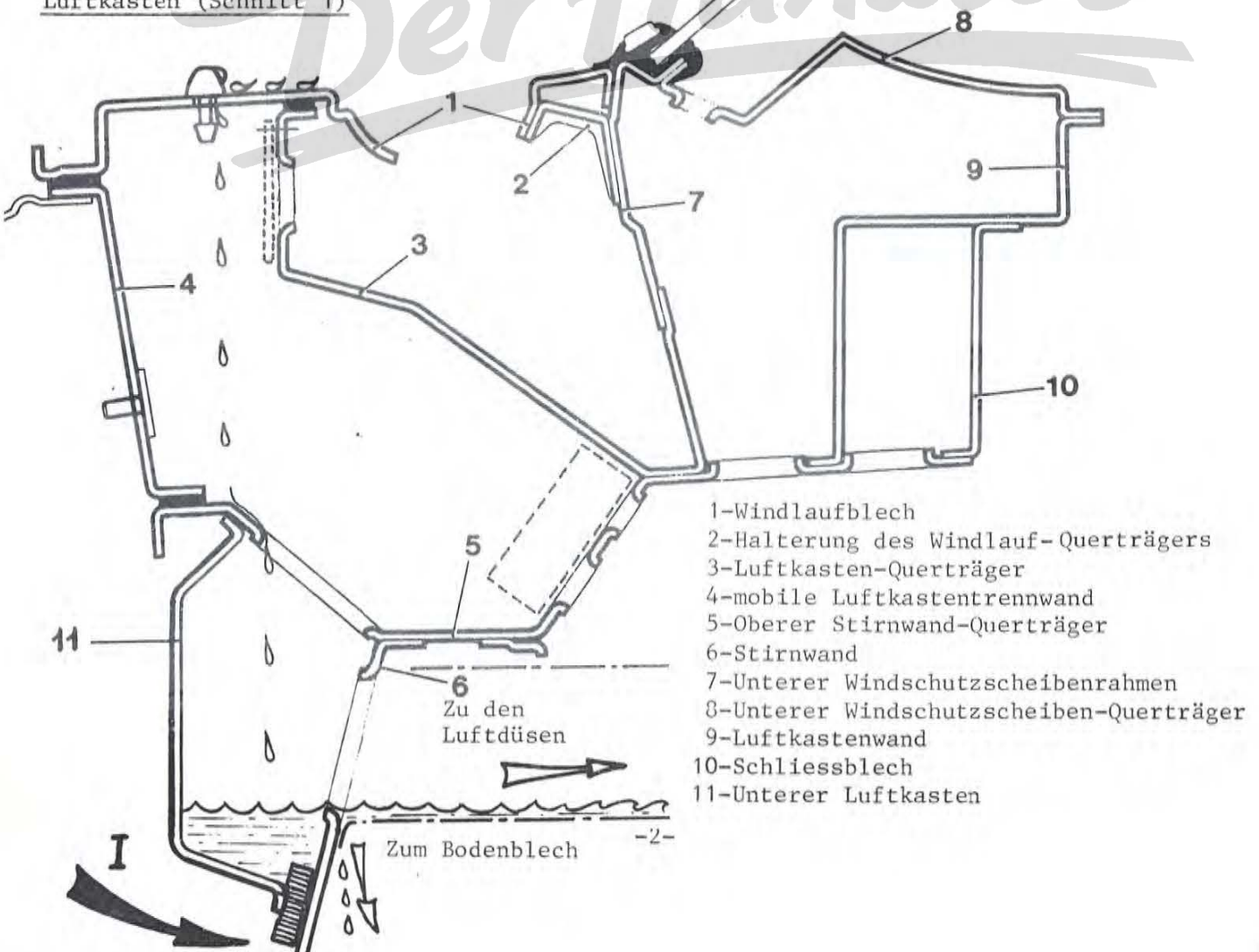
ABHILFEMASSNAHMEN

Den Wasserablauf (I) ausbauen, reinigen und wieder einsetzen.

Um zu vermeiden, dass wiederum Wasser durch die Luftdüsen eintritt, wenn der Wasserablauf erneut verschmutzt ist, die Scheibenwascherdüsen ausbauen und mit Dichtmasse versehen wieder einsetzen.



Luftkasten (Schnitt 1)



M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

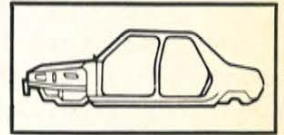
I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION
INFORMAÇÃO SERVIÇO

17 A

OKTOBER 1979
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20
RENAULT 30



VERSCHRAUBTE KAROSSERIETEILE

Information für : Werkstatt, ET-Lager

RENAULT 20 und 30

Diese Mitteilung informiert über Änderungen an der Karosserie
der Fahrzeuge RENAULT 20 und 30 :

- Seitentüren : Türaussengriffe, Türinnengriffe mit Entriegelung (Hintertüren), doppelte Abdichtung.
- Änderung des hinteren Seitenteiles bei der Verwendung von MICHELIN T.R.X.-Reifen.

Lieferbare Ersatzteile :

- Luftkasten
- Luftfilterhalterung
- hinteres Bodenblech
- Verriegelung des Reserveradhalters

Sc. 04.22

Sämtliche Urheberrechte liegen bei der Régie Nationale des Usines Renault. Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, der vorliegenden Unterlage sowie die Verwendung der Ersatzteilnummern und des Nummerierungssystems sind nicht gestattet ohne besondere schriftliche Genehmigung der Régie Nationale des Usines Renault.

© Régie Nationale des Usines RENAULT 1979

F.A.D.Dk.E.It.NL.S.P. ♦♦□

Imp. Servant-Crouzet - Printed in France

77 01 445 948

1 - SEITENTÜREN

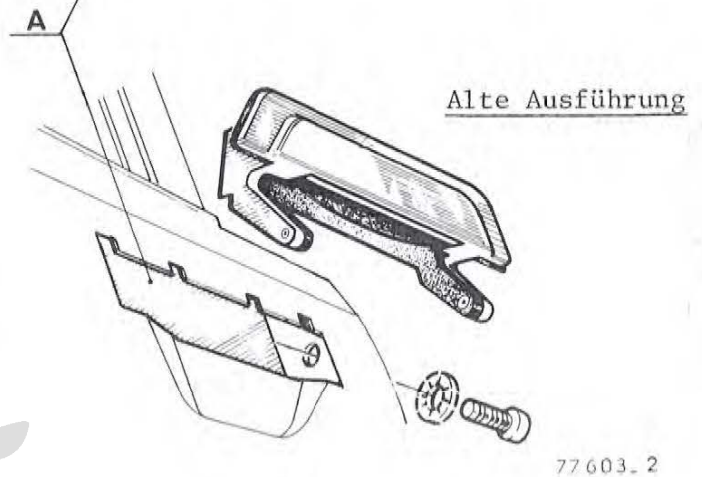
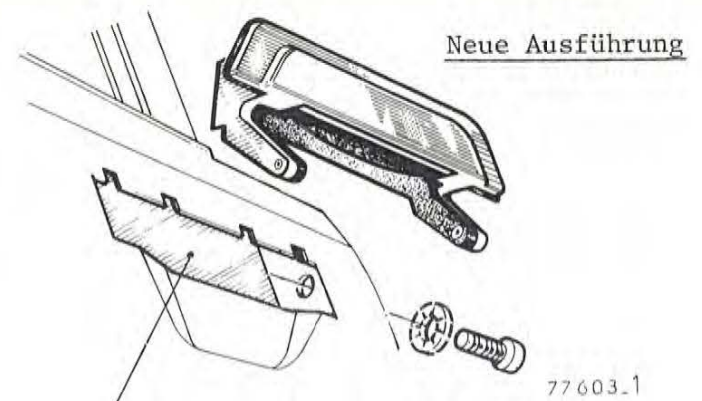
Die Fahrzeuge RENAULT 20 und 30 sind künftig serienmässig mit Türaussengriffen aus Kunststoff (wie RENAULT 18) und verstärkten Türinnengriffen ausgerüstet.

Da die neuen Kunststoffgriffe nicht mit den alten Metallgriffen austauschbar sind (unterschiedliche Form und Befestigung an der Tür), sind folgende Vorkehrungen bei der Reparatur zu treffen :

A - Türaussengriffe

Die von den Ersatzteillagern gelieferten Türen und Türaussenbleche haben eine abgeänderte Aussparung (A) für den Sitz des Türaussengriffes.

Bei Austausch eines dieser Teile an älteren Fahrzeugen muss ein Aussengriff Nr.77 01 461 045 gleicher Gestaltung und Befestigung wie der früher vorhandene Metallgriff montiert werden.



Der Franzose

B - Türinnengriffe (Hintertüren)

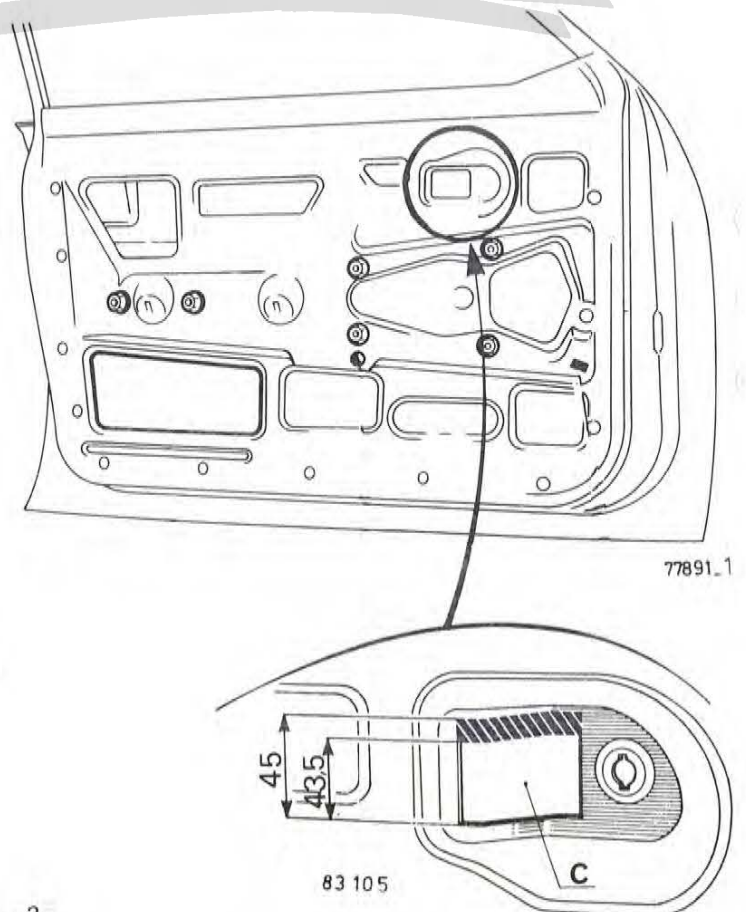
Bei den von den Ersatzteillagern gelieferten Türen ist eine grössere Aussparung (C) für den Sitz des Türinnengriffes vorhanden.

Wird eine Tür an einem älteren Fahrzeug ausgewechselt, müssen folgende Innengriffe montiert werden :

- links Nr.77 00 655 167
- rechts Nr.77 00 655 168

Muss der Türinnengriff an einem älteren Fahrzeug ausgewechselt werden, die Aussparung (C) in der Tür von 43,5 auf 45 mm in der Höhe vergrössern (siehe Abbildung).

Nach Auslauf der alten Lagerbestände werden nur noch die Türinnengriffe neuer Ausführung geliefert.

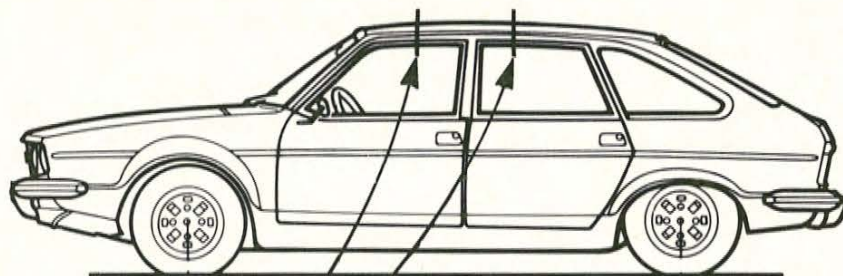


C - Doppelte Abdichtung

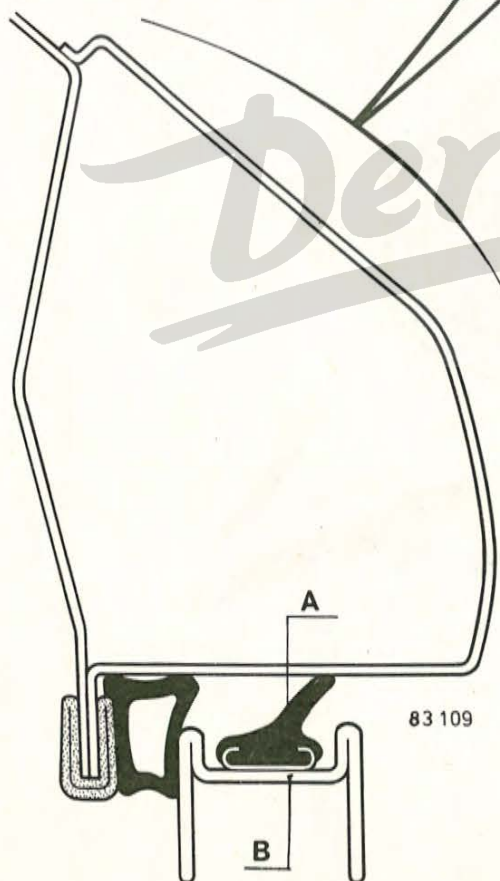
Die Abdichtung der Türen wurde durch die Anbringung eines Gummiprofils (A) verbessert, welches in die am Fensterrahmen angeschweisste Halterung (B) eingesetzt wird.

Als Austauschteile werden ausschliesslich Türen mit Halterung (B) geliefert.

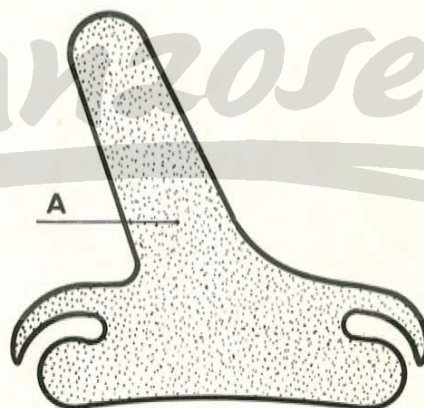
Das Gummiprofil kann unter der Nr. 77 00 667 177 bei den Ersatzteillagern bestellt werden.



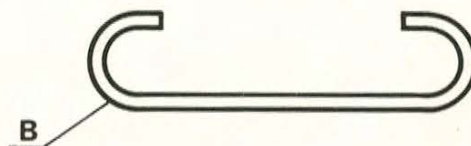
77 397



83 109



A



B

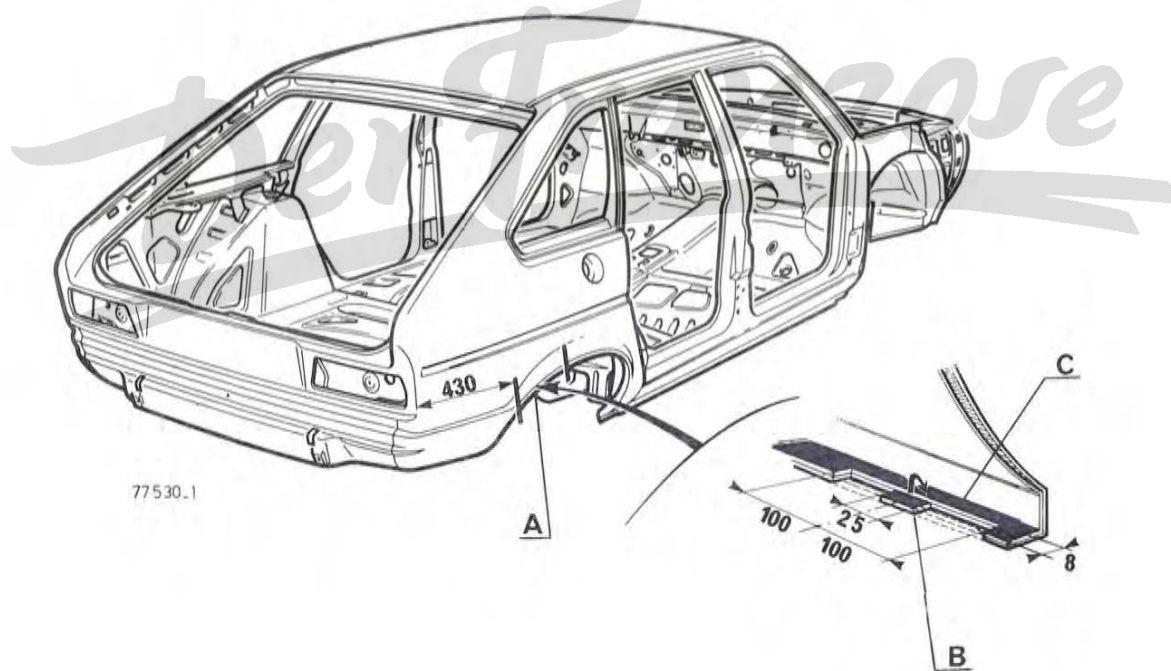
83 106

ÄNDERUNG DES HINTEREN SEITENTEILAUSSENBLECHES RENAULT 30

Bei Fahrzeugen, die mit Reifen Michelin T.R.X. ausgerüstet werden bzw. bei einem Austausch eines Seitenteilbleches (Fahrzeug mit T.R.X.-Reifen) sind die Seitenteilbleche wie folgt abzuändern, um einen Kontakt zwischen Reifen und Seitenteilblech zu vermeiden :

- Das Blech an der Verbindung von Seitenteil und Radkasten auf einer Länge von 200 mm und einer Breite von 8 mm ausschneiden (siehe Abbildung A).
- Einen Blechstreifen (B) von 25 mm Breite am Rand des Seitenteiles belassen, um ein Umbördeln der Partie (C) zu ermöglichen.

Zur Abdichtung dieses Bereiches Dichtmittel 306 vor der Montage des Seitenteiles auftragen.



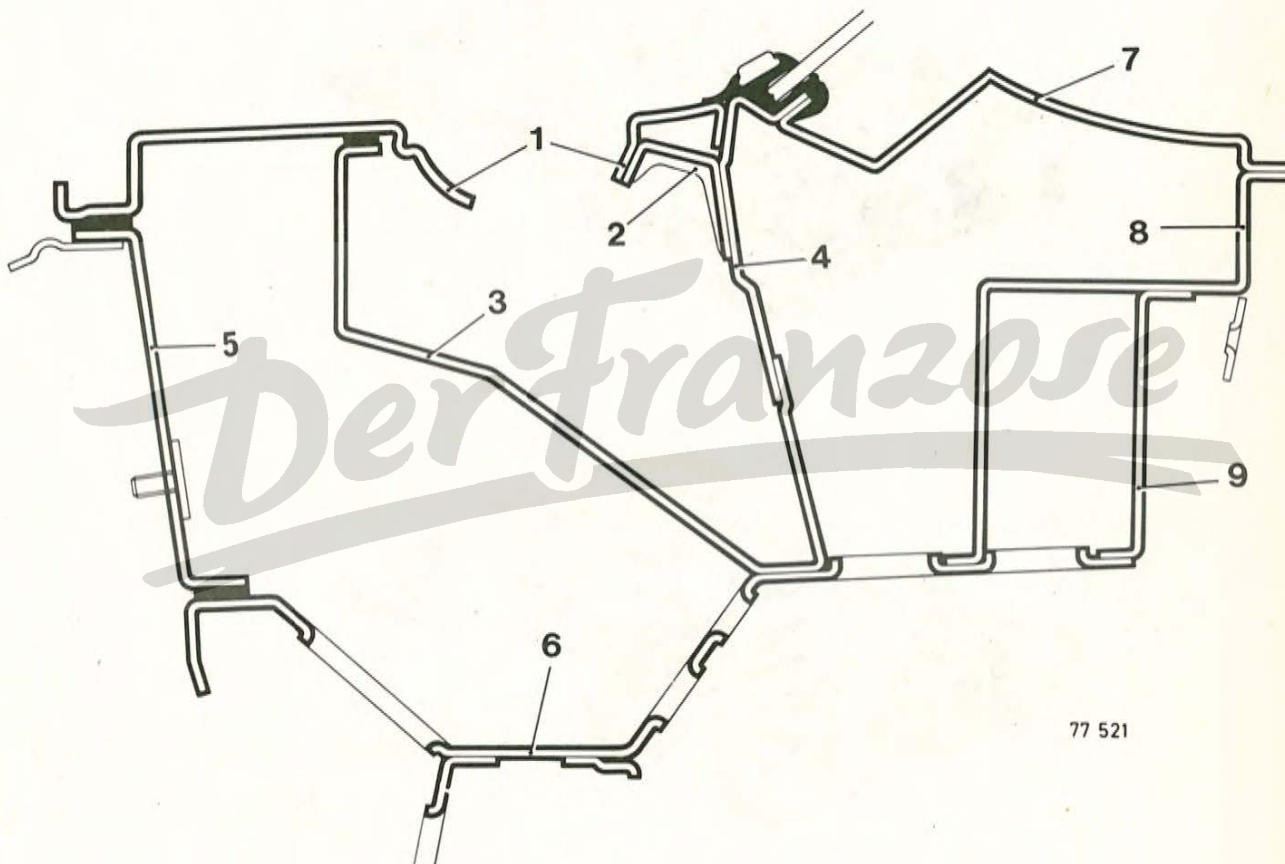
77530.1

LIEFERBARE ERSATZTEILE

LUFTKASTEN

Folgende Teile stehen für die Reparatur zur Verfügung :

- 1) Windlaufblech
 - 1. Ausführung für Fahrzeuge mit Linkslenkung Nr.77 00 568 594
 - 2. Ausführung für Fahrzeuge mit Linkslenkung Nr.77 00 632 571
 - Alle Modelle mit Rechtslenkung Nr.77 00 579 369
- 2) Stützblech des Windlaufbleches) Zusammengebaute Teile 2 - 3 - 4
- 3) Lufteinlassquerträger) Fahrzeuge m. Linkslenkg. 77 00 569 681
- 4) Windschutzscheibenrahmen) Fahrzeuge m. Rechtslenkg.77 00 569 686
- 5) Luftkastenabschluss (verschraubt) Nr.77 00 572 704
- 6) Oberer Stirnwandquerträger Nr.77 00 569 454
- 7) Unterer Windschutzscheibenquerträger Nr.77 00 568 804
- 8) Luftkastentrennwand Nr.77 00 568 746
- 9) Schliessblech
 - Fahrzeuge mit Linkslenkung Nr.77 00 570 241
 - Fahrzeuge mit Rechtslenkung Nr.77 00 570 243



77 521

LUFTFILTERHALTERUNG

(RENAULT 20/30)

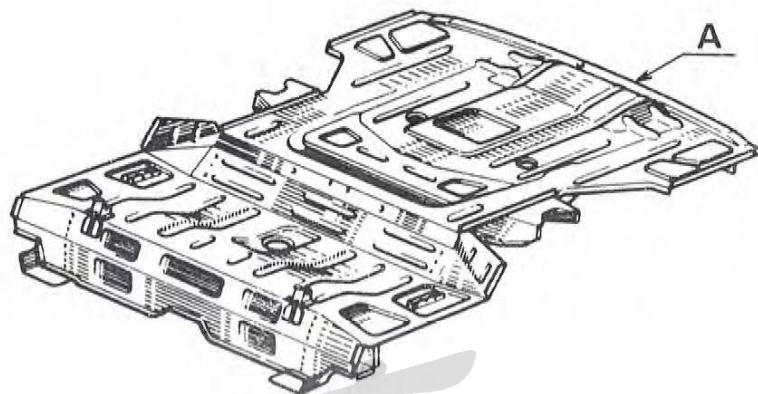
Bei Austausch der vorderen Radkastenpartien müssen gleichzeitig die Luftfilterhalterung und die Wagenheberhalterung ausgetauscht werden; diese Teile sind künftig unter nachstehenden Referenzen durch die Ersatzteillager lieferbar :

- Luftfilterhalterung : RENAULT 20 TL - GTL (R 1271) - Nr.77 00 591 244
- Luftfilterhalterung : RENAULT 20 TS (R 1272) - Nr. 77 00 576 466
- Wagenheberhalterung : Alle Modelle Nr. 77 00 579 369

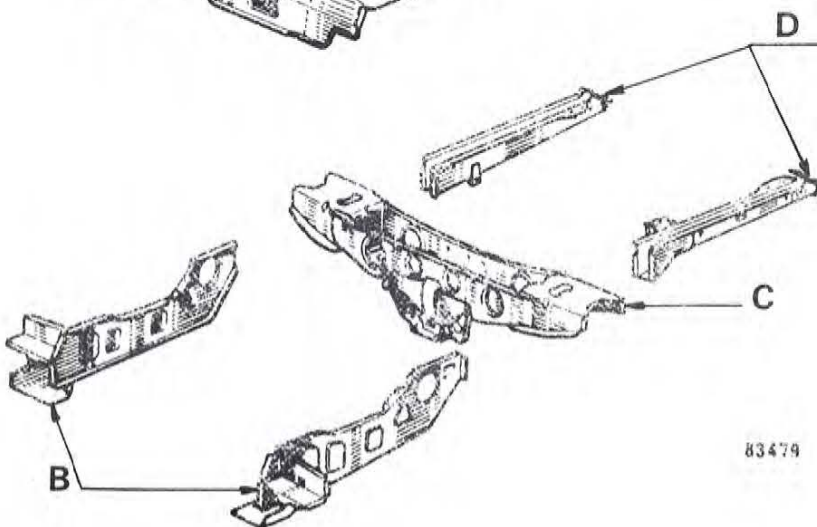
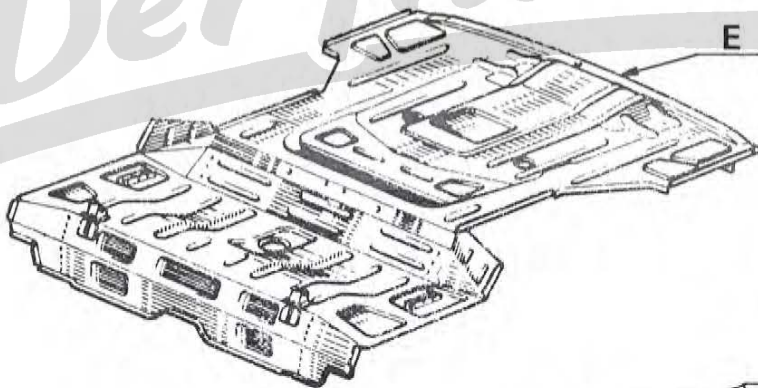
HINTERES BODENBLECH

Zur Vereinfachung der Reparaturarbeiten ist unter der Bestell-Nr.77 00 645 896 eine komplette hintere Bodenblecheinheit A lieferbar; sie besteht aus :

- vorderen Versteifungsblechen rechts und links (B)
- hinterem Querträger (C)
- hinteren Versteifungsblechen rechts und links (D)
- hinterem Bodenblech (E).



Der Franzose



83479

VERRIEGELUNG DES RESERVERADHALTERS

1. Ausführung

2. Ausführung

Die Ersatzteillager liefern künftig ausschliesslich Teile für die Verriegelung zweiter Ausführung unter folgenden Bestell-Nr. :

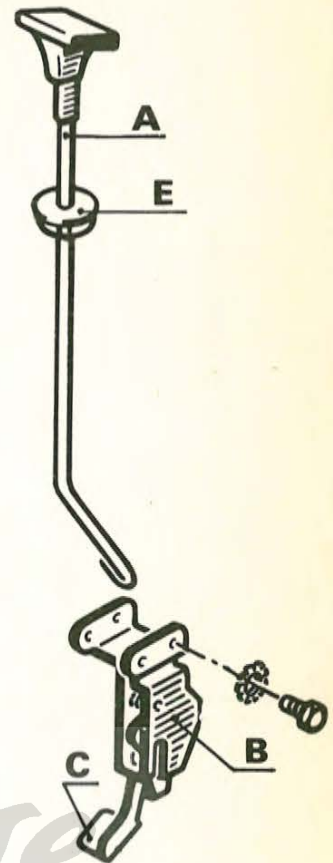
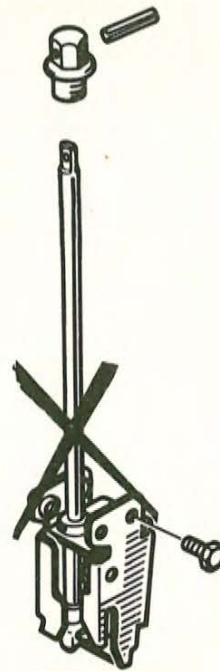
- 77 00 658 647 - Entriegelungsgestänge A
- 77 00 650 376 - Verriegelung B

Die Abdichtung erfolgt durch eine Gummibuchse mit der Bestell-Nr. 77 00 555 339.

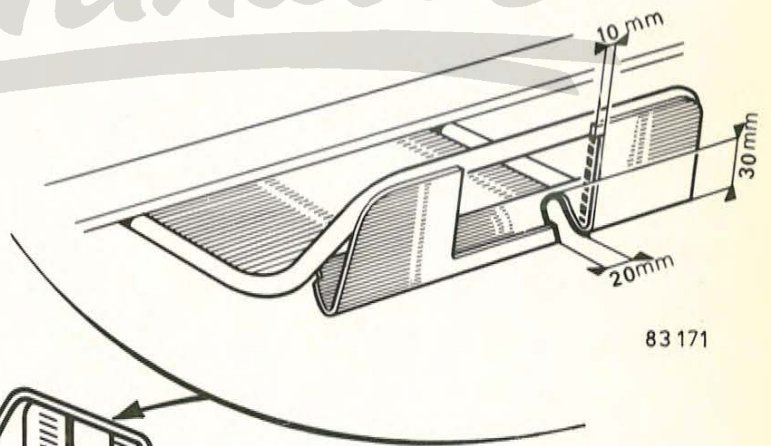
Um den Durchgang des Sicherheits-Verriegelungshebels (C) zu ermöglichen, muss eine Aussparung gemäss Abbildung in den Griff des Reserveradhalters eingearbeitet werden.

Das Entriegelungsgestänge (A) wird durch die Buchse (E) gehalten; die Arretierung dieser Buchse erfolgt durch zwei Einkerbungen, die mittels Feile in die Heckblechverstärkung einzuarbeiten sind.

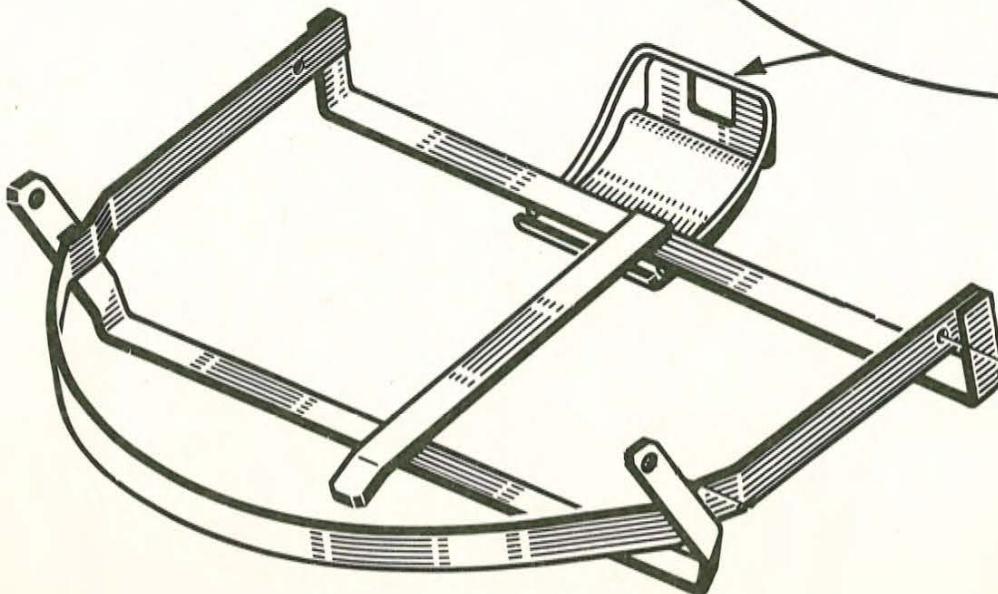
Nach Montage der Verriegelungsvorrichtung ist beim Befestigen des Reserveradhalters zu prüfen, ob der Haken des Hebels (C) korrekt einrastet.



Der Franzose



83 171



M.R. 169 

①



R1273

RENAULT 30

I.S.

INFORMATIONS SERVICE
 SERVICE INFORMATION
 SERVICE-INFORMATIONEN
 SERVICE INFORMATION
 INFORMACIONES SERVICIO
 INFORMAZIONI SERVIZIO
 SERVICEINFORMASJONER
 SERVICE INFORMATIE
 SERVICEINFORMATION

16 A

FEBRUAR 1979
 EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20-30



VERSCHRAUBTE KAROSSERIETEILE - ABDICHTUNG

Information für : Werkstatt, ET-Lager

Arbeits-Coden : Keine Änderung

AUSTAUSCH EINES VORDERKOTFLÜGELS

Der Franzose

Diese IS-Mitteilung informiert über eine neue Methode zum Austausch des Vorderkotflügels ohne Ausbau des Windlaufbleches.

Scé.04.22

AUSBAU

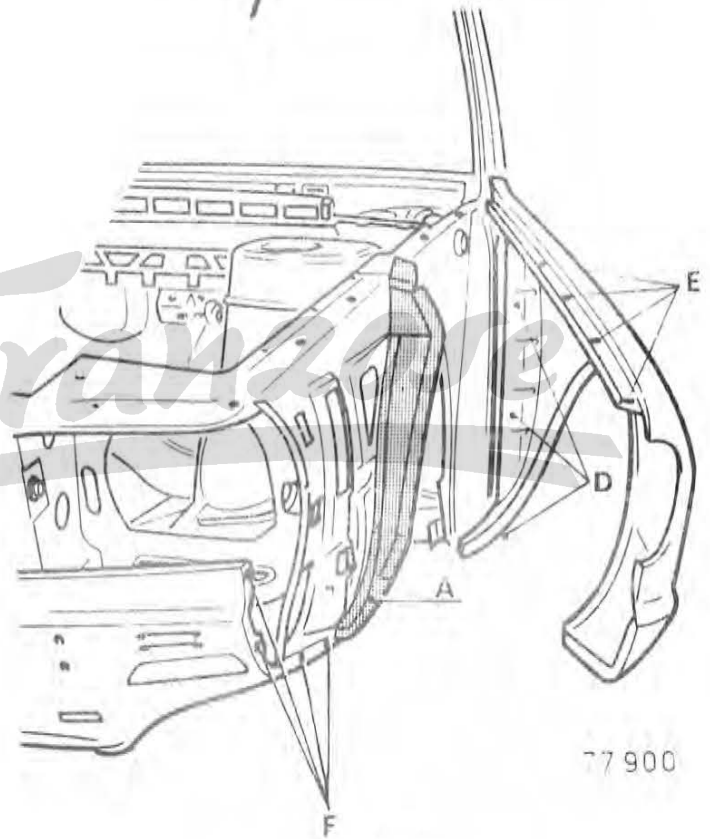
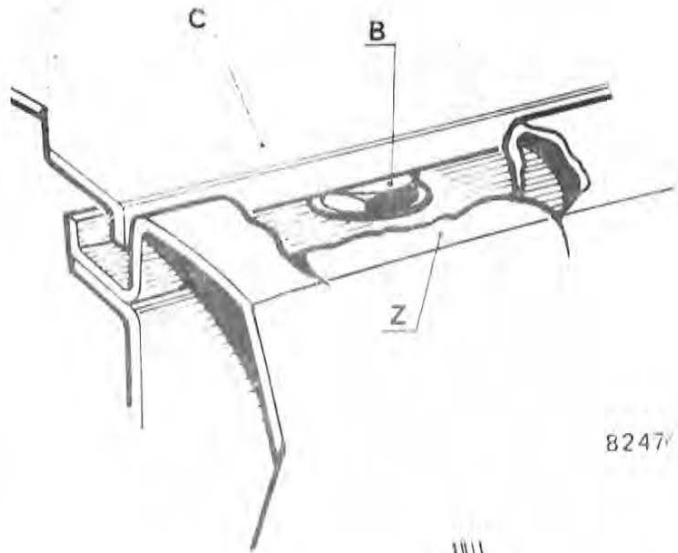
Die obere Partie des Kotflügelsbleches auf einer Breite von 80 mm mittels Meißel auf-trennen und umbiegen, damit die Befesti-gungsschraube (B) am Windlaufblech (C) zu-gänglich wird.

Den Windschutzscheiben-Dichtgummi anheben und die im Winkel an der hinteren Partie des Windlaufbleches vorhandene Blechschrau-be entfernen.

Die Schraube (B) mit Hilfe eines Maul-schlüssels lösen; um sie zu entfernen, das Windlaufblech mit Hilfe eines am Kotflügel abgestützten abgerundeten Schraubendre-hers anheben.

Die Befestigungsschrauben des Kotflügels an folgenden Verbindungen entfernen :

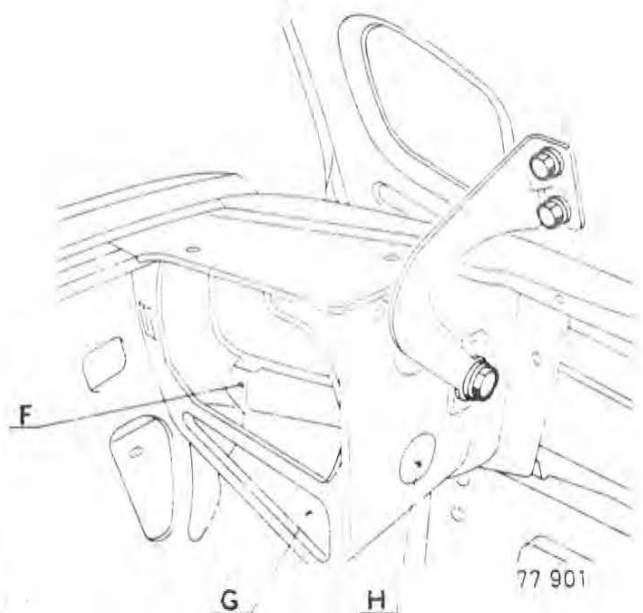
- vorderer Türpfosten (D)
- vorderer Radkasten (E)
- unterem Frontblech (F).



An die obere Schraube am Frontblech (F) gelangt man entweder unterhalb des Scheinwerfers durch die Aussparung (G) bzw. mittels Gelenkschlüssel mit Verlängerung durch die Bohrung (H) (bei RENAULT 20 ist der Ausbau des Scheinwerfers nicht er-forderlich).

Bei RENAULT 30 ausserdem ausbauen :

- das mittlere Frontgrill
- das seitliche Frontgrill
- den Scheinwerfereinsatz
- die vordere Kotflügelzierleiste.



Bei Austausch des Kotflügels braucht der Stossfänger nicht abgebaut zu werden.

Lediglich die seitliche Befestigung des Stossfängers (I) sowie die Schrauben (J) und (K) des Gummipuffers entfernen.

Den Stossfänger abdrücken und den Kotflügel abbauen; dabei das Dichtprofil vom Windlaufblech lösen.

Vorbereitende Arbeiten

Die Bohrung (L) am vorderen Radkasten im Bereich des Windlaufbleches anreissen und bohren (\varnothing 9,5 mm).

Die Kastenmutter (M) anbringen - Bestell-Nr.77 01 493 007.

Das Winkelblech (N) Nr.77 01 461 177 am Kotflügel ansetzen, bohren und mittels Blindnieten Nr.77 03 072 152 befestigen.

Den Kotflügel lackieren (innen und aussen).

Die Verbindungszonen von Kotflügel und oberer Partie des vorderen Türpfostens (R) bzw. unterer Partie (S) sowie mit dem Abweisblech (A) mit einer bleihaltigen Spezial-Korrosionsschutz-Grundierung bestreichen.

MONTAGE

Dichtband 306 an folgenden Verbindungen anbringen :

- Kotflügel / vorderer Radkasten (E)
- Kotflügel / Frontblech (F)
- Kotflügel / vorderer Türpfosten (D).

Den Stossfänger abziehen und nach unten drücken.

Den Kotflügel ansetzen und die Gummidichtung des Windlaufbleches anbringen.

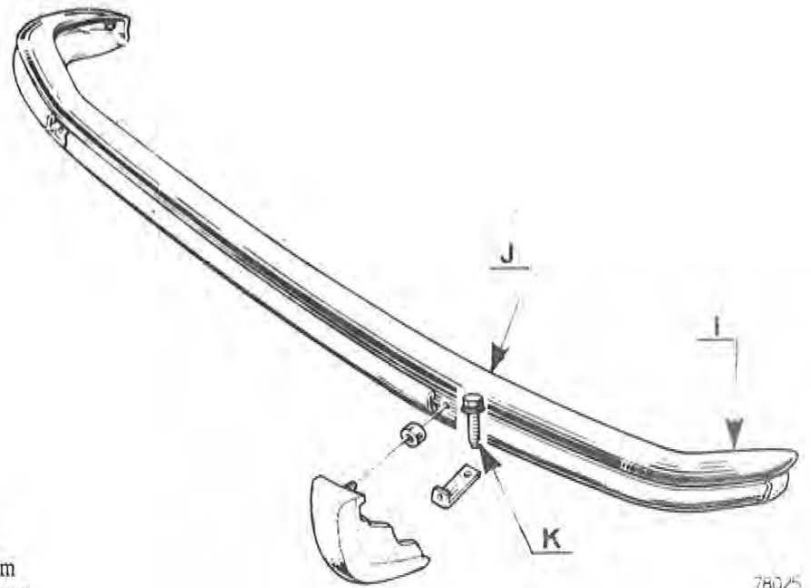
Den Kotflügel unter das Windlaufblech schieben und ausrichten.

Den Kotflügel an folgenden Verbindungen befestigen :

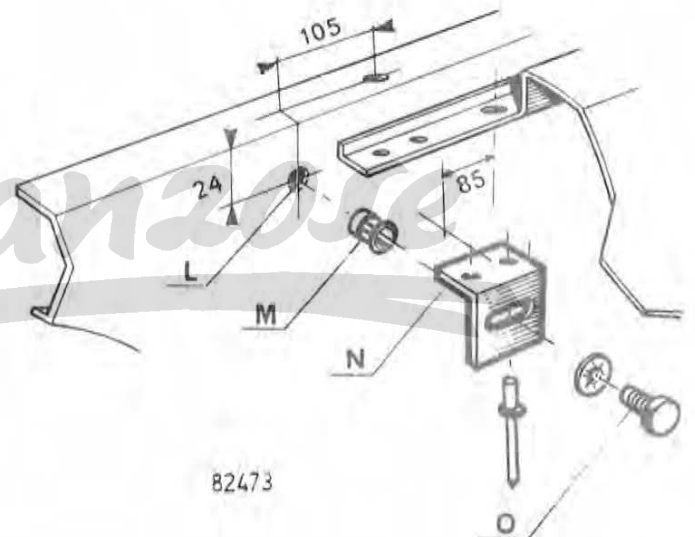
- vorderer Türpfosten (D)
- vorderer Radlauf (E)
- Frontblech (F).

Die Schraube (O) des Blechwinkels (N) festziehen.

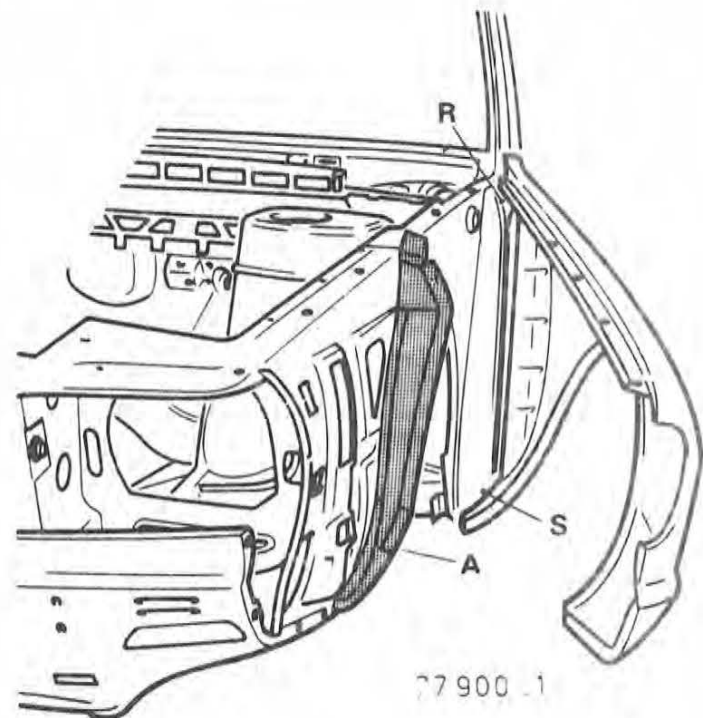
Den Stossfänger ansetzen, in (I) befestigen; desgleichen den Gummipuffer in (K und L). Die Verbindung Frontblech/Vorderkotflügel in (T) mit Dichtmasse 297 abdichten,



78025



82473



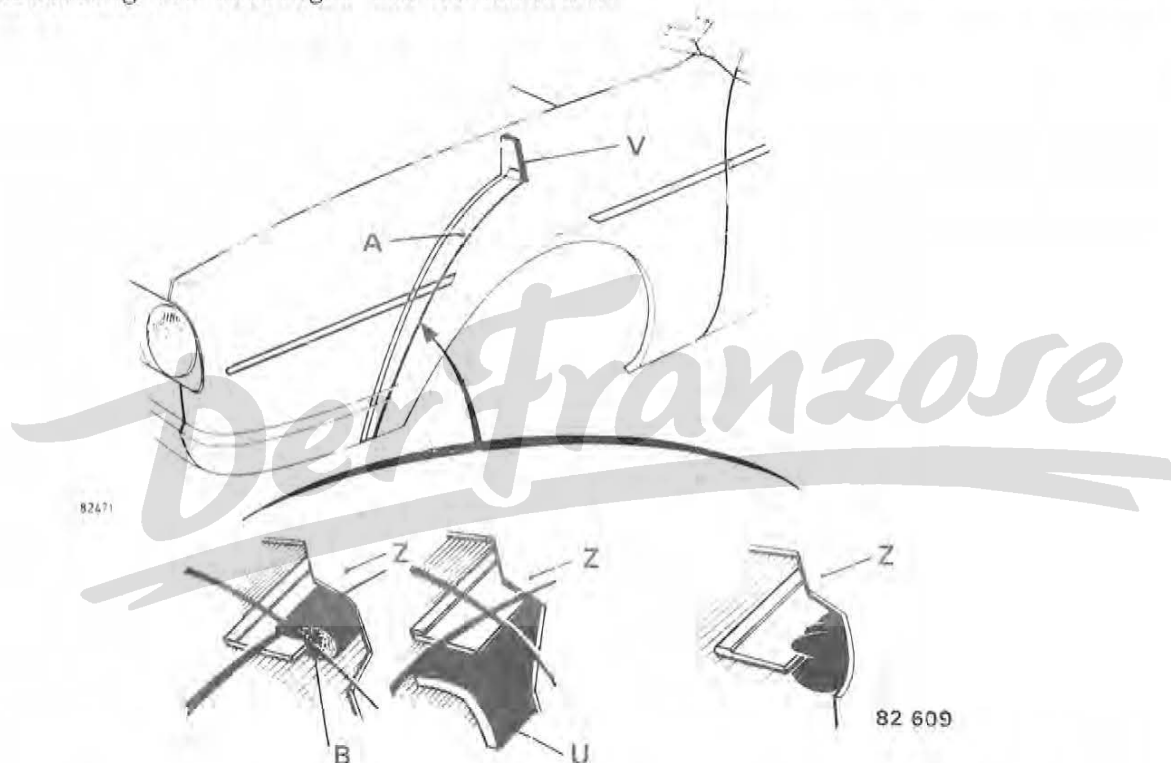
77 900 - 1

Bei der Herstellung des Fahrzeuges wird die Verbindung zwischen Abweisblech und vorderem Radkasten (A) durch eine Gummidichtung (B) bzw. selbstklebendes Dichtband (U) abgedichtet; im Reparaturfall wird stattdessen Dichtband 77 01 201 157 verwendet (wird auch zur Abdichtung zwischen Aufbau und Bodengruppe bei RENAULT 4-6 verwendet).

Das Dichtband sorgfältig zwischen Kotflügel (Z) und Abweisblech (A) drücken, besonders an der oberen Partie des Kotflügels (V), um das Eindringen von Wasser in den Motorraum zu vermeiden. Die Dichtmasse muss bis zur Motorraumseite "durchgedrückt" werden. Zur leichteren Verarbeitung kann das Dichtband erwärmt werden.

Nach der Abdichtung eine Lampe in den Motorraum einbringen und von der Kotflügelunterseite her kontrollieren, ob die komplette Fuge einwandfrei abgedichtet ist.

Unterbodenschutz (SPR 532) auf die Kotflügelunterseite auftragen, besonders sorgfältig an der Verbindung von Kotflügel und Abweisblech.



NOTA :


Falls der Kotflügel, z.B. bei Austausch des Frontbleches, nur abgebaut wurde und weder ausgewechselt noch lackiert werden muss, ist die Dichtung zwischen Kotflügel (Z) und Abweisblech (A) zu entfernen; hierzu :

- im Falle einer Gummidichtung (B) einen Schraubendreher zum Lösen der Dichtung verwenden; dann den Dichtgummi mit einer Zange fassen und abziehen
- im Falle von selbstklebendem Dichtband (U) letzteres mit einem Messer entlang dem Profil des Abweisbleches abschneiden und mit einer Zange abziehen.

Zur Abdichtung nach der Montage Dichtband 77 01 201 157 verwenden (Arbeitsvorgang : siehe vorstehend).

Bei den Ersatzteillagern zu bestellende Teile :

- Blechwinkel (N) - Bestell-Nr.77 01 461 177
- Kastenmutter (M) - Bestell-Nr.77 01 493 007 (Packung à 30 Stück)
- Schraube H.6 x 20 (O) - Bestell-Nr.77 01 493 025 (Packung à 30 Stück)
- Unterlegscheibe 6 - Bestell-Nr.77 01 493 039 (Packung à 50 Stück)
- Blindnieten - Bestell-Nr.77 03 072 152
- Dichtband - Bestell-Nr.77 01 201 157 (Packung à 20 Stück)
- Dichtmasse 306 - Bestell-Nr.08 56 665 600
- Dichtmasse 297 - Bestell-Nr.08 56 665 700

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

VERSCHWEISSTE TEILE

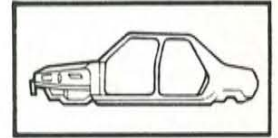
I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

15 A

JANUAR 1979
EDITION ALLEMANDE

R 1271 - R 1272
R 1273 - R 1275 - R 1278

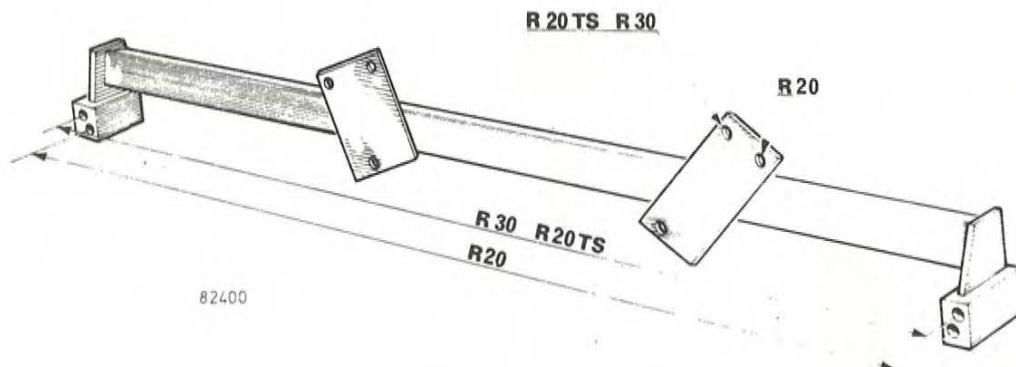


Information für : Werkstatt, ET-Lager

KONTROLLEHRE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE DES LENKGEHÄUSES

Unfallbedingte Verformungen der Karosserie in Höhe der Befestigungspunkte des Lenkgehäuses können der Ursprung von Einstellschwierigkeiten der Vorderachsgeometrie sein.

Um die Kontrolle des Querträgers zu ermöglichen bzw. um einen Austausch zu erleichtern, wurde die Lehre Car.837 entwickelt, welche im Ersatzteillager unter der Bestell-Nr.00 00 083 700 lieferbar ist.



Die Kontrollehre kann angesetzt werden :

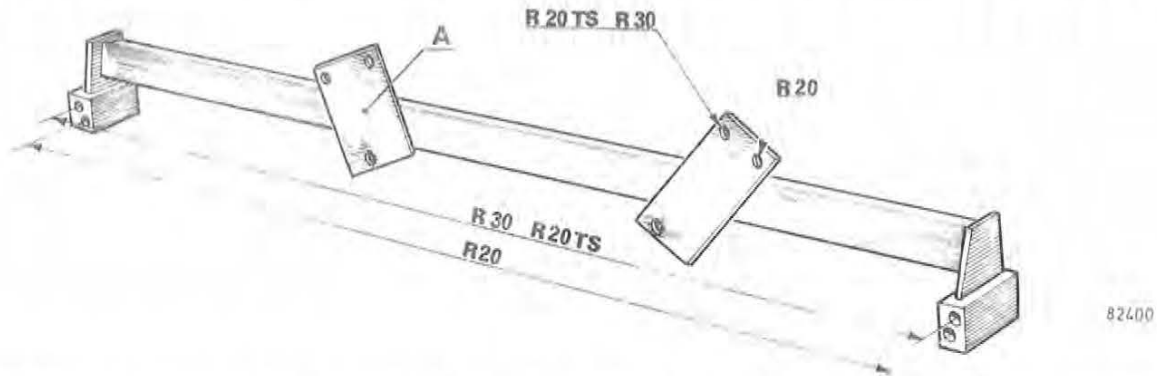
- entweder an der Karosserie-Richtbank während einer Instandsetzung des Fahrzeuges
 - oder am Fahrzeug (Räder auf dem Boden stehend), falls die Ausrichtung der Befestigungspunkte für die Lenkung zweifelhaft ist.
- In diesem Fall ist ein Ausbau des Lenkgehäuses und der oberen Querlenkerbolzen notwendig.

See. 04.22

VERWENDUNG

Mit der Kontrollehre können die beiden Ausführungen des Querträgers kontrolliert werden, mit dem die Fahrzeuge RENAULT 20 und RENAULT 30 ausgerüstet sind; die Lehre ist mit verschiedenen Bohrungen versehen :

- untere Bohrungen für RENAULT 20 TL - GTL (R 1271)
- obere Bohrungen für RENAULT 20 TS (R 1272), RENAULT 30 (R 1273 - R 1275 - R 1278).



Andererseits können die Befestigungsbohrungen der Lenkung am Querträger unterschiedlichen Durchmessers - je nach Fahrzeugmodell - sein.

Die Lehre muss folgendermassen befestigt werden :

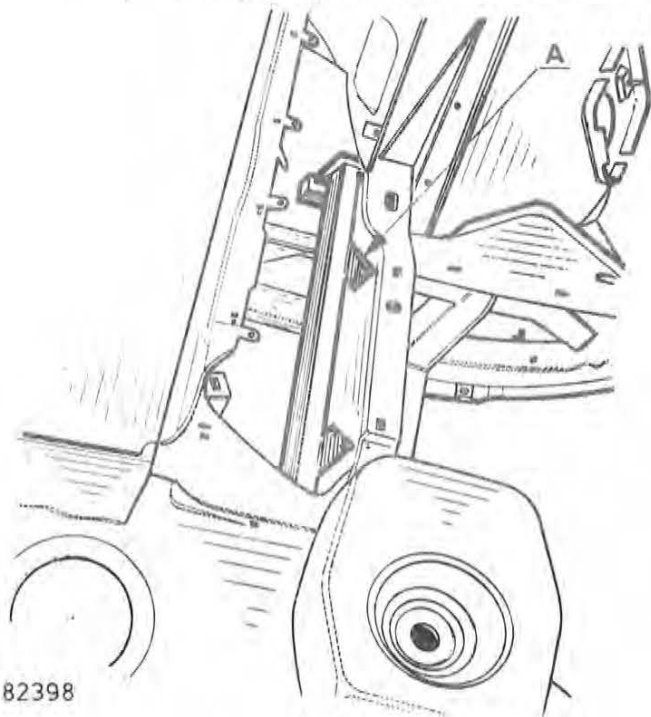
- durch Schrauben mit Bund bei Fahrzeugen mit Querträger mit Bohrungen von 8 mm \varnothing
- durch 10 mm-Schrauben bei Fahrzeugen mit Querträger mit Bohrungen von 10 mm \varnothing .

NOTA : die Schrauben mit Bund werden mit der Lehre geliefert.

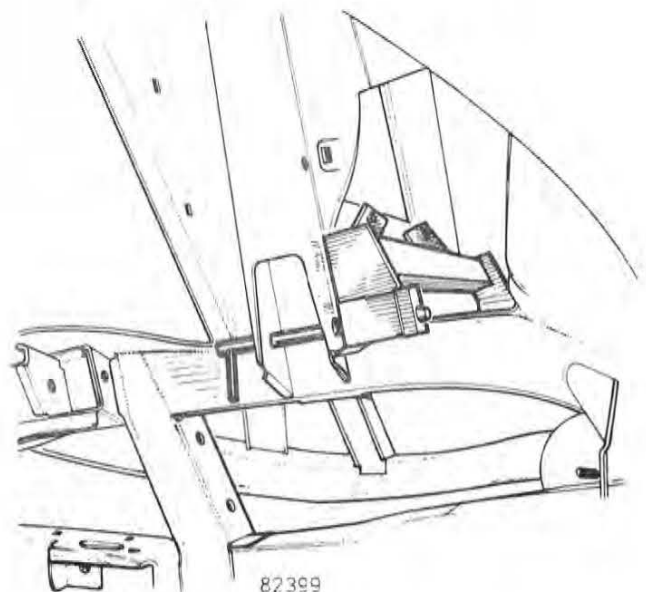
Die Lehre an der hinteren Partie des Querträgers ansetzen und mit den dazugehörigen Schrauben befestigen, ohne sie festzuziehen.

KONTROLLIEREN :

- 1) - ob die Laschen (A) mit den Auflageflächen des Querträgers ohne zu klemmen ausgerichtet sind
- 2) - ob die vorderen bzw. hinteren Dorne mit den Befestigungsbohrungen der oberen Querlenker ausgerichtet sind
- 3) - die Kontrollehre darf mit der Auflagefläche des Längsträgers nicht in Berührung kommen.



2



M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

ABNEHMBARE KAROSSERIETEILE
VERSCHWEISSTE KAROSSERIETEILE - LACKIERUNG

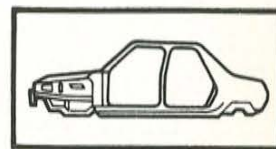
I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

14 A

NOVEMBER 1978
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 30 TX
R 1278



Information für : Werkstatt, ET-Lager

Die für dieses Fahrzeug speziellen
Arbeits-Richtzeiten erscheinen in der
nächsten Ausgabe der Karosserie-Richt-
zeiten RENAULT 20/30

RENAULT 30 TX

Karosserie und Bodengruppe sind identisch mit den Fahrzeugen
RENAULT 30 TS.

In dieser Note werden folgende Besonderheiten behandelt :

- 1 - die komplette elektromagnetische Verriegelung der
Türen sowie der Klappe des Tankverschlusses
- 2 - Austausch des hinteren Seitenteiles
- 3 - Lackierung der Karosserie

1 - KOMPLETTE ELEKTROMAGNETISCHE TÜRVERRIEGELUNG

- Funktion

Ausser der zentralen Verriegelung der vier Türen ist eine
Ver- bzw. Entriegelung der Heckklappe sowie der Klappe des
Tankverschlusses vorhanden, entweder von innen* (Schalter
an der Mittelkonsole) oder von aussen (ausgehend von den
beiden Vordertüren).

* ausser einigen Ausrüstungen

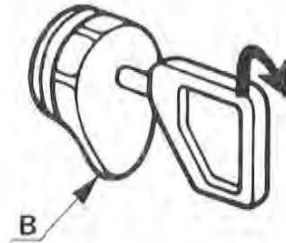
See. 04.22

Verriegelungsvorrichtung der Heckklappe

Das getrennte Ver- bzw. Entriegeln der Heckklappe ist möglich. Hierzu den Schlüssel in das Heckklappenschloss einführen, Schlüsselknopf nach unten wie bei den Seitentüren.

Zum Entriegeln den Schlüssel im Uhrzeigersinn und zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

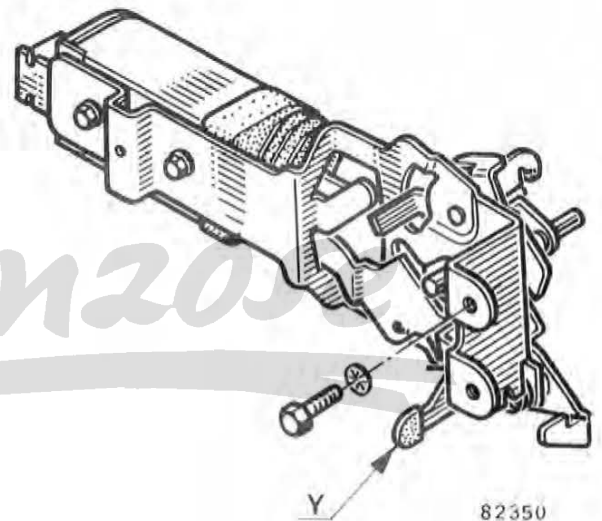
Zum Öffnen den Knopf (B) drehen.



82352

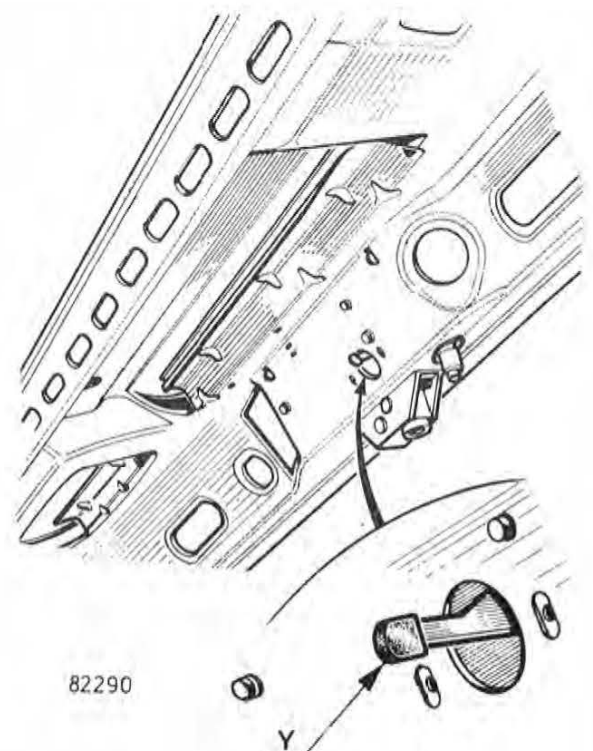
Mittels einer zusätzlichen Vorrichtung kann das Verriegelungssystem des Kofferraumes unabhängig von der elektromagnetischen Türverriegelung betätigt werden. Bei entriegelten Türen kann die Heckklappe trotzdem verriegelt werden, ohne Rücksicht auf den Schalter an der Mittelkonsole. (Stellung "Hotel", Garage etc. ...)

Hierzu den Hebel Y bei geöffnetem Kofferraum nach unten stellen. Die Heckklappe schliessen und mit dem Schlüssel verriegeln (die Reihenfolge der einzelnen Betätigungen muss nicht unbedingt beachtet werden).



82350

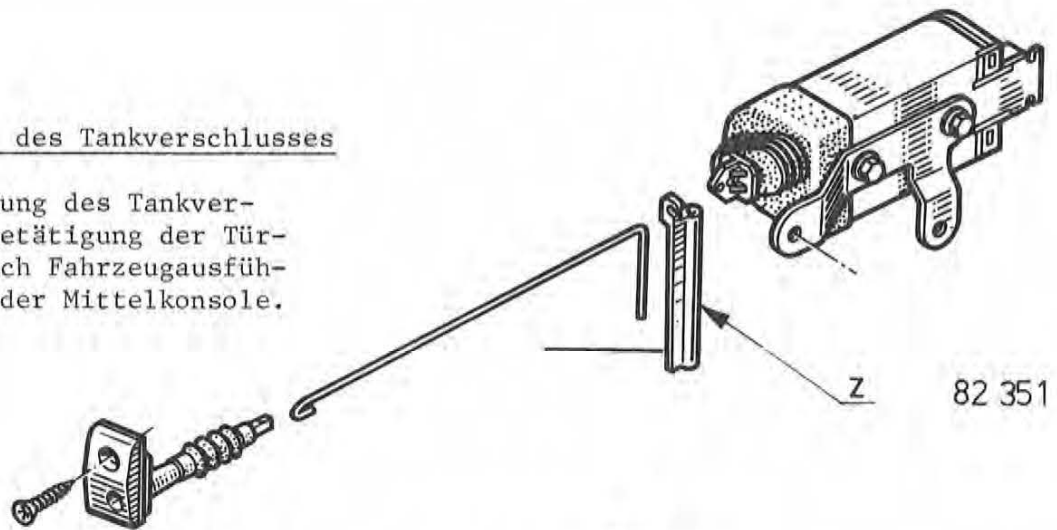
Zum Öffnen den Schlüssel einführen und entriegeln. Dabei geht der Hebel Y automatisch in seine Grundstellung zurück und die Heckklappe ist sodann wieder mit dem elektromagnetischen Verriegelungssystem verbunden.



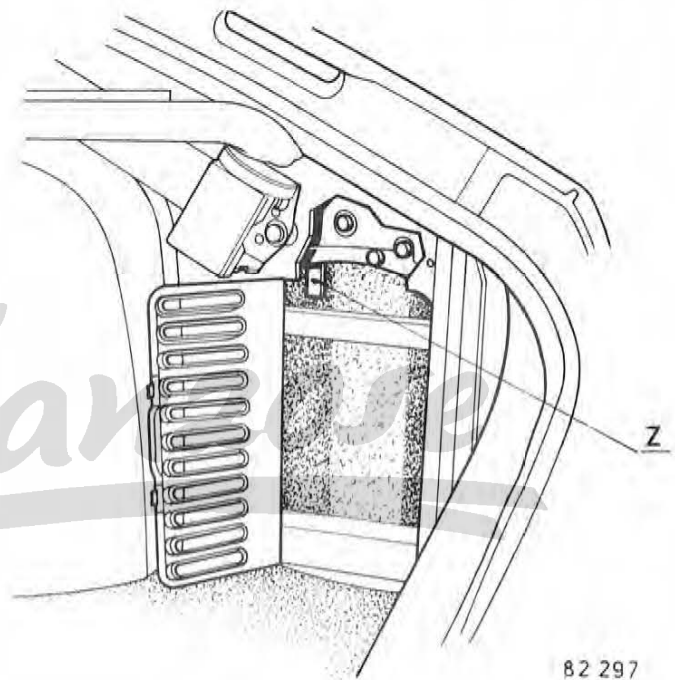
82290

Verriegelung der Klappe des Tankverschlusses

Die Ver- bzw. Entriegelung des Tankverschlusses erfolgt bei Betätigung der Türverriegelung oder je nach Fahrzeugausführung über den Knopf an der Mittelkonsole.



Im Kofferraum hinter der Klappe des Ablagefaches befindet sich ein Hebel (Z), mit dem die Klappe des Tankverschlusses bei einer Störung am elektromagnetischen System mechanisch entriegelt werden kann.

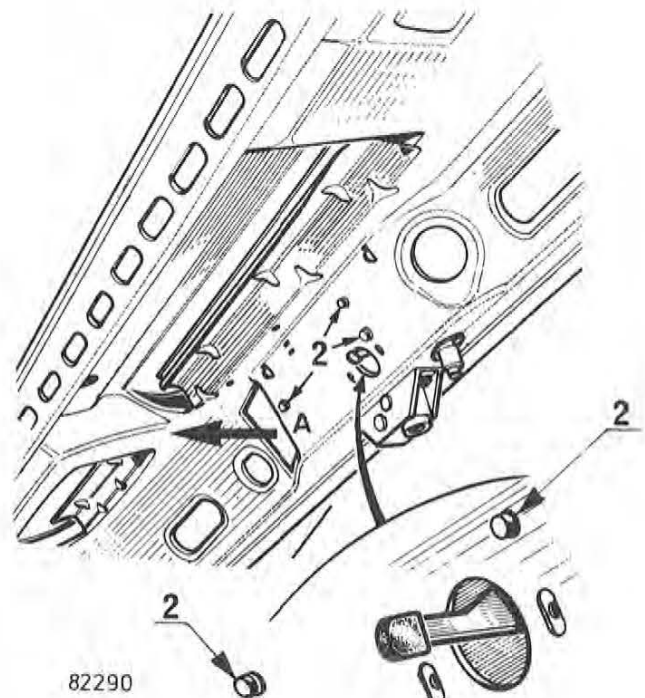


Aus- und Einbau der Teile

Verriegelungsvorrichtung der Heckklappe

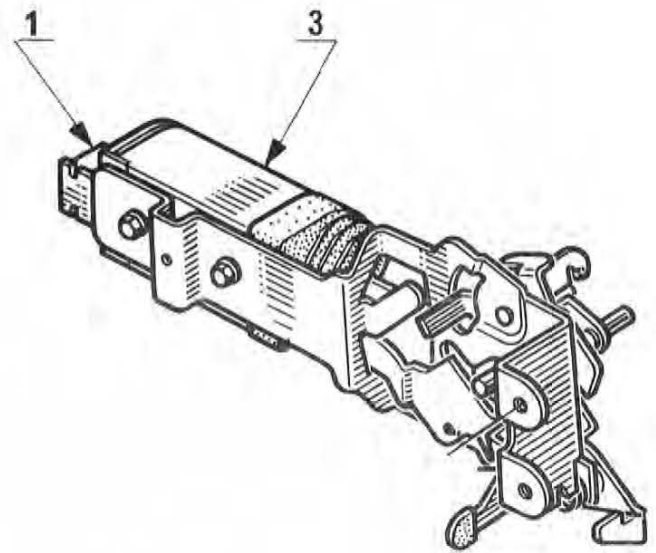
Ausbau :

- die Vorrichtung (1) lösen
- die drei Schrauben (2) entfernen
- die Vorrichtung (3) durch die Öffnung des Türkastens (A) herausnehmen.



Einbau :

- die Verriegelungsvorrichtung (3) in die Heckklappe einführen
- das Schloss in seinen Sitz einführen
- die Verriegelungsvorrichtung mittels drei Schrauben (2) befestigen
- die elektrische Kabelverbindung an der Vorrichtung (1) herstellen
- die Funktion überprüfen :
 - . Ver- und Entriegelung in Automatikstellung
 - . Ver- und Entriegelung mittels Schlüssel
 - . Einzelfunktion des Kofferraumes durch den Hebel Y.



82 350

Der Ausbau des Schliesszylinders erfordert den Ausbau der kompletten Vorrichtung.

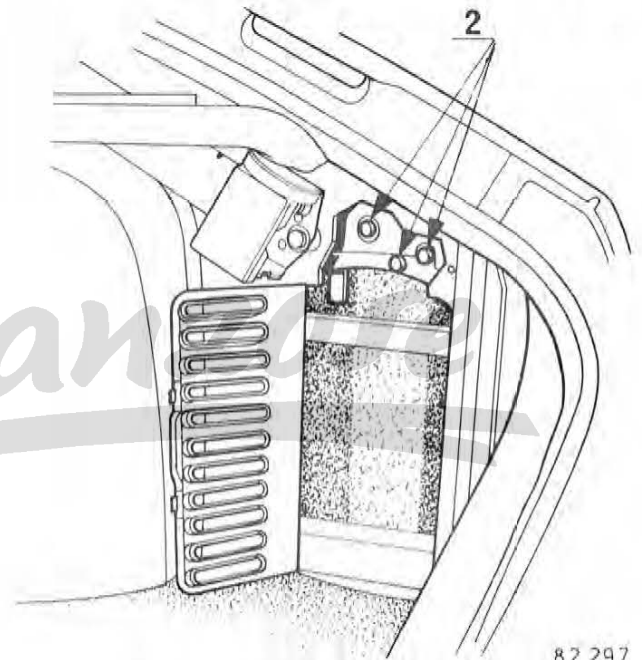
Verriegelung der Klappe des Tankverschlusses

Ausbau der Verriegelungsvorrichtung :

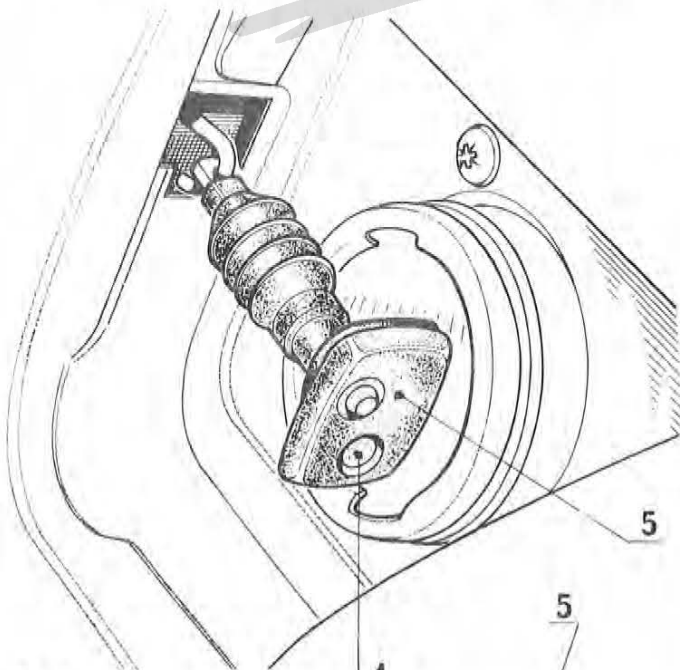
- die Stromzufuhr der Verriegelungsvorrichtung (1) abklemmen
- die drei Schrauben (2) ausbauen
- das Gestänge (3) lösen.

Ausbau der Verriegelungsnase :

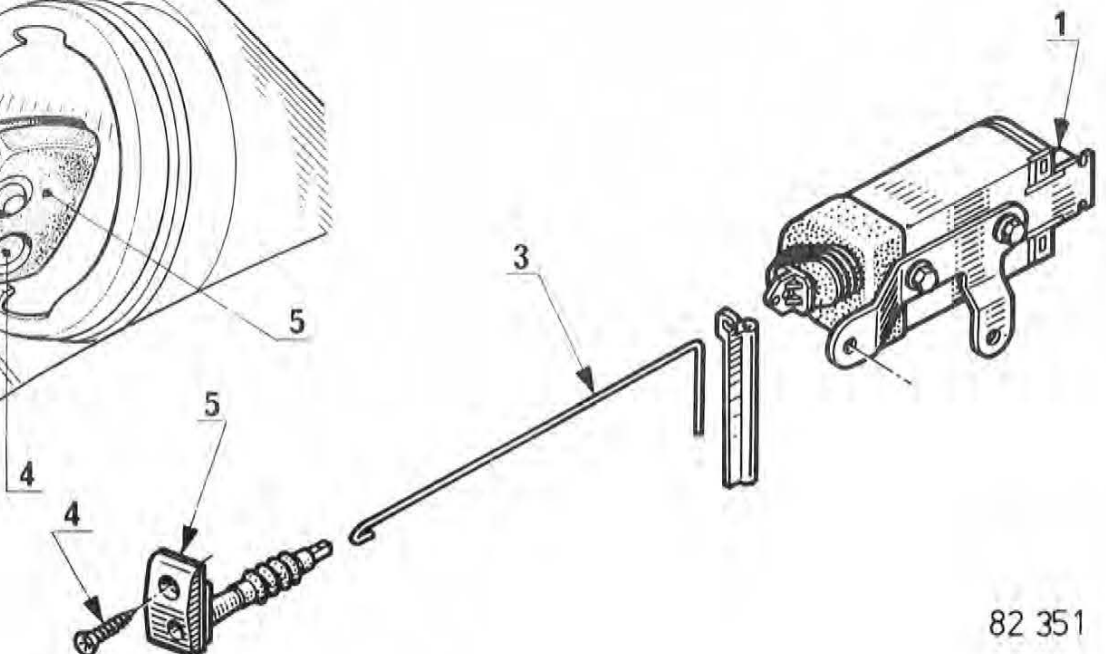
- die Schraube (4) entfernen
- das Gesamtteil (5) und das Gestänge (3) durch die Kastenöffnung herausnehmen.



82 297



82335



82 351

Einstellung des Spieles der Schliessvorrichtung bei Türen mit elektromagnetischer Verriegelung

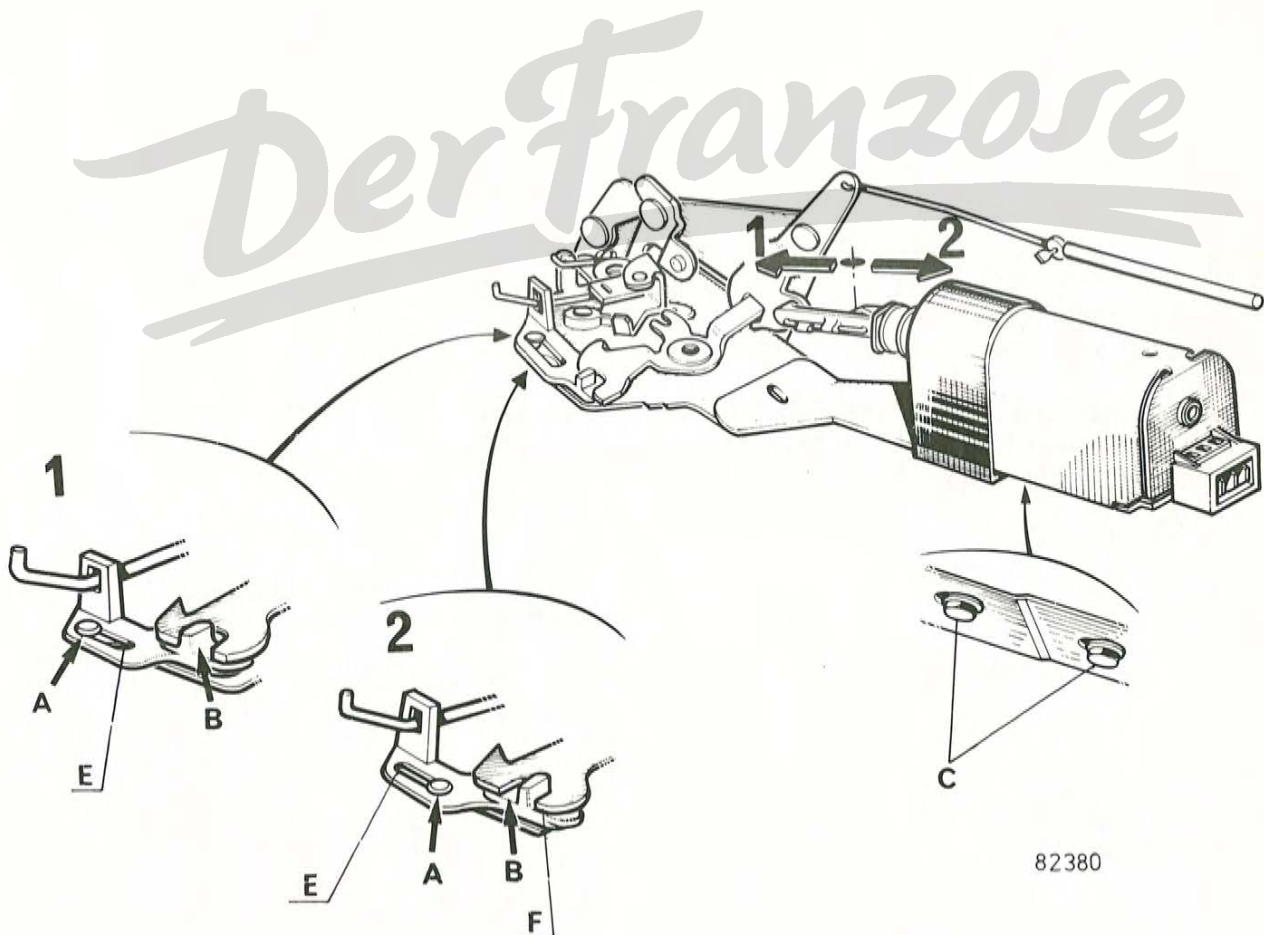
Bei Austausch des Elektro-Magneten oder der Halteplatte müssen diese beiden Teile voneinander getrennt werden.

Bei Montage dieser Teile muss unbedingt das Spiel der Schliessvorrichtung vor Einbau geprüft werden

- . Elektromagnet in Stellung 1
- . der Stift A und die Lasche B müssen in oberem Kontakt in der Aussparung E und der Gabel F sein
- . Elektromagnet in Stellung 2
- . Stift A und die Lasche B müssen in unterem Kontakt sein.

Der Mechanismus hat ein gewisses Spiel und dieses muss zwischen unterer Position und oberer Position aufgeteilt sein.

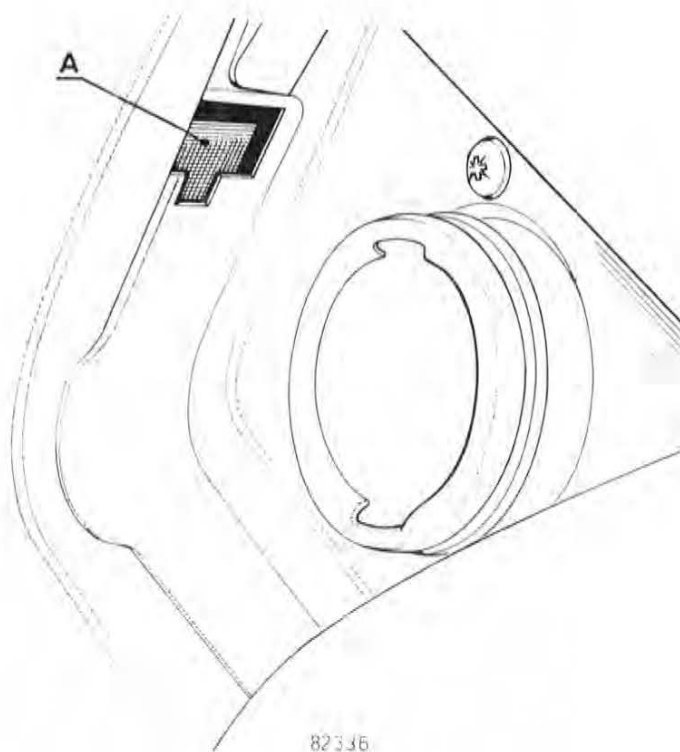
Das Spiel wird eingestellt durch Lösen der Befestigungsschrauben C und durch Bewegen der Befestigung des Elektromagneten in den Aussparungen.



2 - AUSTAUSCH DES HINTEREN RECHTEN KOTFLÜGELS

Bei Austausch des rechten hinteren Kotflügels oder des Seitenteiles liefern die Ersatzteillager im Austausch nur die Kotflügelbleche und die Seitenteile des RENAULT 30 TX.

Für die Fahrzeuge RENAULT 20, 20 TS und 30 TS ist folglich zusätzlich zu den Austauschblechen noch der Stopfen - Bestell-Nr. 77 00 662 611 - zum Verschluss der Bohrung (A) an der Tankverschlussklappe erforderlich.



Der Franzose

3 - LACK

Nachstehend geben wir Ihnen die Referenzen der Fertiglacke unserer Lacklieferanten an.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass Fahrzeuge, die werksseitig mit Akrylharzlack versehen sind, ebenfalls mit Akrylharzlack nachlackiert werden müssen.

<u>Metallacke</u>		<u>IXELL</u>	<u>HERBOL</u>	<u>Bestell-Nr. für Bundesrep. Deutschland</u>
Stahlblau 618	Bestell-Nr.	77 01 402 235	44 37 561 863	44 43 561 803
Bronze 123		77 01 402 236	44 37 512 363	44 43 512 303
Blau 485*		77 01 402 237	44 37 548 563	44 43 548 503
Klarlack		77 01 401 360	77 01 400 610	77 01 375 571
Lackverdünner für Vorlack		77 01 401 361	77 01 400 613	77 01 382 601
Verdünner für Klarlack		77 01 401 361	77 01 400 612	77 01 382 604

* Lack ebenfalls gültig für RENAULT 5 ALPINE

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

13 A

FEBRUAR 1978
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20
RENAULT 30

ABDICHTUNG (Luft)

Information für : Werkstatt

PFEIFGERÄUSCHE IM BEREICH WINDSCHUTZSCHEIBE / ARMATURENBRETT

FESTSTELLUNG

Bei einigen Fahrzeugen können Pfeifgeräusche im Bereich der Windschutzscheibe oder des Armaturenbrettes auftreten, in den meisten Fällen bei Geschwindigkeiten über 100 km/h.

DIAGNOSE

- Wenn die Lufteinlassöffnungen am Windlauf verschlossen werden, ist in den meisten Fällen auch das Pfeifgeräusch abgestellt.
- Durch Verstellen der Luftklappen wird das Pfeifgeräusch verändert.

SCHADENSURSACHE

- a) Lufteintritt an der Windschutzscheibendichtung an den unteren Ecken; dies hat entweder ein Vibrieren der inneren Dichtlippe (Pos. 2) oder der äusseren Dichtlippe (Pos. 1) zur Folge.
- b) Bei älteren Fahrzeugen mit Wasserablaufbohrung an der unteren Ecke der Windschutzscheibendichtung tritt in manchen Fällen Luft durch diese Bohrung ein; hierbei entsteht ein leichtes Pfeifgeräusch durch Vibrieren der inneren Dichtlippe (Pos. 7).

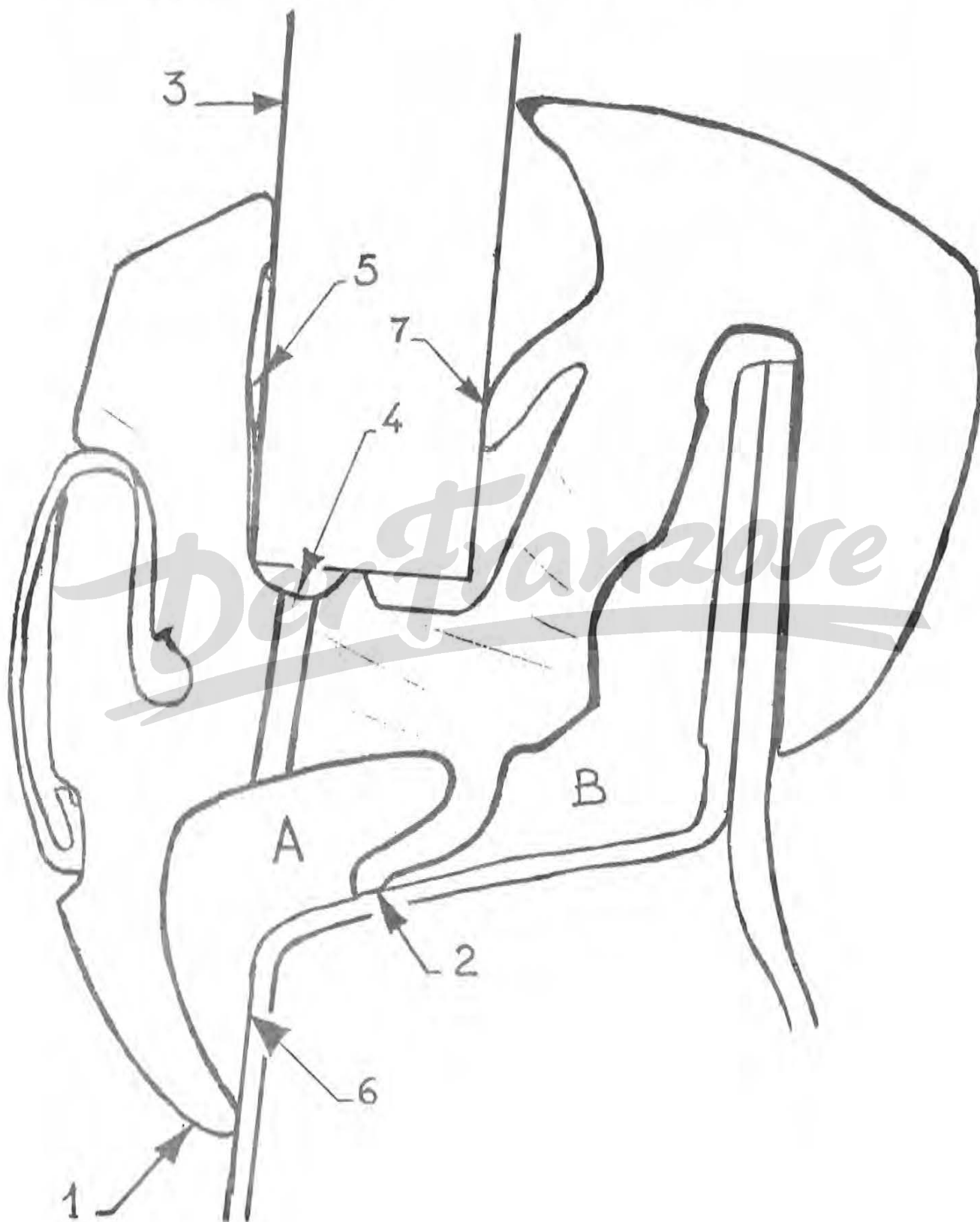
ABHILFE

a) FAHRZEUGE MIT WINDSCHUTZSCHEIBENDICHTUNG MIT ODER OHNE WASSERABLAUFBOHRUNG

- Dichtmasse Mastic 306 zwischen Windschutzscheibendichtung und Rahmen drücken, so dass die Zwischenräume A und B der Dichtung verstopft werden. Die Abdichtung an einem der unteren Windschutzscheibenwinkel beginnen und - nach Abdichtung der Dachpartie - im entgegengesetzten unteren Winkel beenden.

b) FAHRZEUGE MIT WINDSCHUTZSCHEIBENDICHTUNGEN MIT WASSERABLAUFBOHRUNGEN

- Dichtmasse Mastic 306 im Bereich (5) an der gesamten unteren Partie zwischen Windschutzscheibendichtung und Windschutzscheibe (3) drücken, so dass die Bohrungen (4) verschlossen werden und die Windschutzscheibe an ihrer unteren Partie gegen Wassereintritt abgedichtet wird.



M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

KAROSSERIE

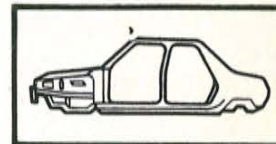
I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

12

JUNI 1977
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20/30



Information für : Werkstatt, ET-Lager

BESONDERHEITEN DER MODELLE 1978

Bei den Fahrzeugen RENAULT 20 und RENAULT 30 wurden nachstehende Änderungen durchgeführt.

RENAULT 20

Sitzbefestigung der hinteren Sitzbank wie bei den Fahrzeugen RENAULT 30.

Heckklappe mit pneumatischer Aufstellvorrichtung.

RENAULT 30

Neue Befestigung der hinteren Sitzbank.
Heckklappe mit hydraulisch betätigten Gelenkstützen.
Aussenspiegel an der Vordertür auf der Fahrerseite,
von innen verstellbar.

WICHTIG

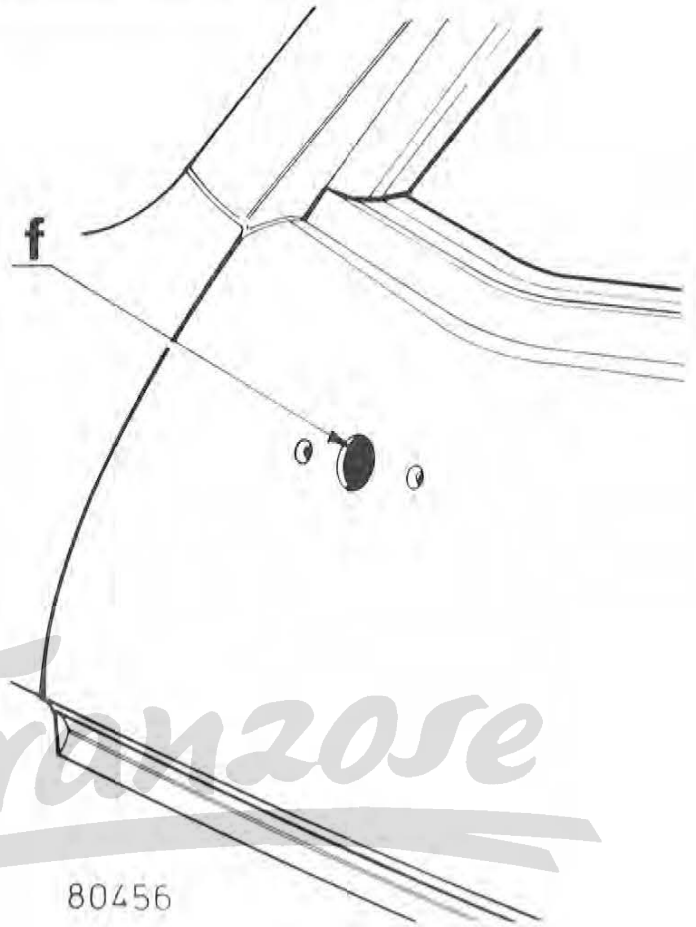
Die in dieser Note aufgeführten Änderungen werden nicht bei allen Fahrzeugausführungen wirksam. Es ist ausserdem nicht möglich, das Datum oder die Fabrikationsnummer anzugeben, ab denen diese Änderungen eingeführt wurden.

See. 04.22

AUSTAUSCHBARKEIT DER KAROSSERIETEILE

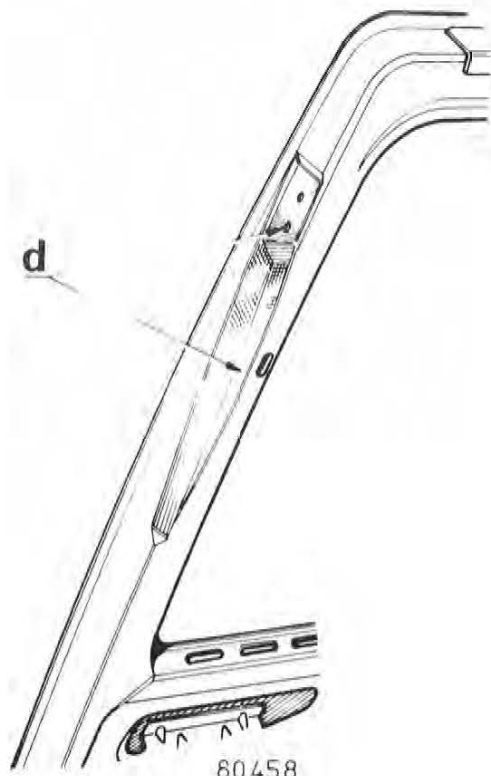
Vordertüren

- Bei allen Fahrzeugtypen RENAULT 20 und 30 wird der Aussenspiegel durch zwei Schrauben \varnothing 5 mm anstelle von Schrauben \varnothing 4 mm befestigt.
- Nur Fahrzeuge RENAULT 30 : die Ersatzteillager liefern - infolge Montage des von innen verstellbaren Aussenspiegels - nur noch Vordertüren, Modell 1978 mit bzw. ohne Durchführungsöffnung für die Rückspiegelbetätigung (f).
- Es ist jedoch möglich, einen Rückspiegel alter Ausführung bei einer Vordertür neuen Modells anzubringen; die Durchführungsöffnung - \varnothing 20 mm - am äusseren Türblech wird durch den Sockel des Rückspiegels verschlossen und die Öffnung am Türkasten innen wird durch die Türverkleidung verdeckt.



Heckklappe

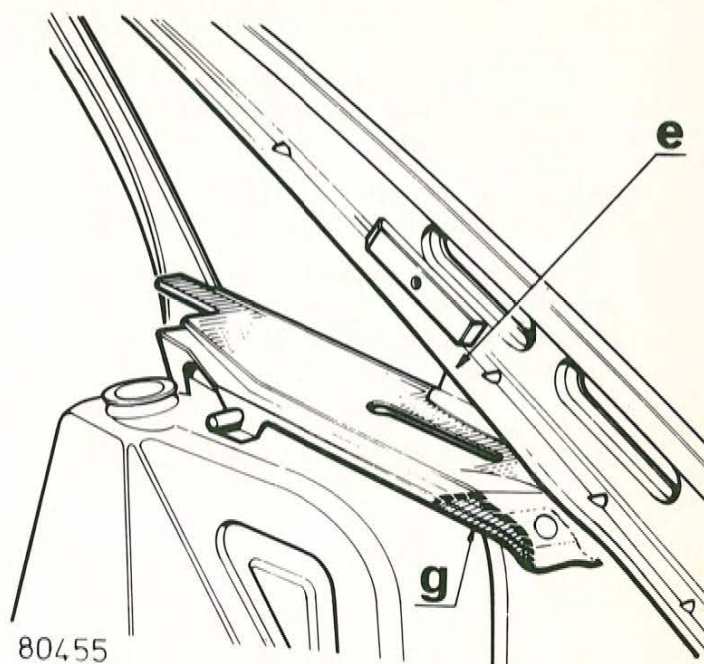
Infolge Montage von zwei pneumatischen Aufstellvorrichtungen können die Heckklappen, Modell 1978 bei Karosserien, Modell 1977, nicht mehr angebaut werden (Abdichtung und Befestigung einer Aufstellvorrichtung (d)). Jedoch kann eine Heckklappe alter Ausführung, Modell 1977, bei einer neuen Karosserie, Modell 1978, angebracht werden. In diesem Fall müssen die Gelenkstützen alter Ausführung verwendet werden; sie sind an den seitlichen Ablagen zu befestigen (Schnitt). Das Ersatzteillager liefert im Austausch beide Heckklappen-Ausführungen.



Karosserie-Seitenteile

Die Ersatzteillager liefern nur Seitenteile, Modell 1978, mit verbreiterten Regenrinnen (e).

Der Austausch dieser Regenrinnen ist im MR 169, Seite N-46, beschrieben.



Radkasten und Seitenteil

Die Ersatzteillager liefern nur Radkästen und Karosserie-Seitenteile, Modell 1978.

Werden bei einem Fahrzeug vor Modell 1978 Instandsetzungen durchgeführt, müssen folgende Arbeiten vorgenommen werden :

Nur RENAULT 30

- Anbringung von Verriegelungshaken links und rechts (b) der hinteren Rückenlehne, unter dem seitlichen festen Ablagebrett

Nur RENAULT 30

- Anbringen von Gelenkbefestigungen rechts und links (c) der hinteren Rückenlehne am Radkasten

RENAULT 20 und RENAULT 30

- Abtrennen des seitlichen Ablagebrettes (g).

AUSTAUSCHBARKEIT DER KAROSSERIE

Nachstehend geben wir Ihnen die gesamten Teile an, die bei Austausch einer Karosserie vorzusehen sind.

Karosserie-Seitenteil RENAULT 30

1	Verriegelungshaken links	77 00 626 776
1	Verriegelungshaken rechts	77 00 626 777
1	rechts untere Gelenkbefestigung	77 00 626 764
1	linke untere Gelenkbefestigung	77 00 626 763

Hinteres Bodenblech RENAULT 20

2	Laschen für den hinteren Sitz	77 00 567 422
---	-------------------------------	---------------

Das Ersatzteillager liefert im Austausch nur noch Karosserien, Modell 1978.

Bei Austausch einer Karosserie vor Modell 1978 müssen folgende Arbeiten durchgeführt werden :

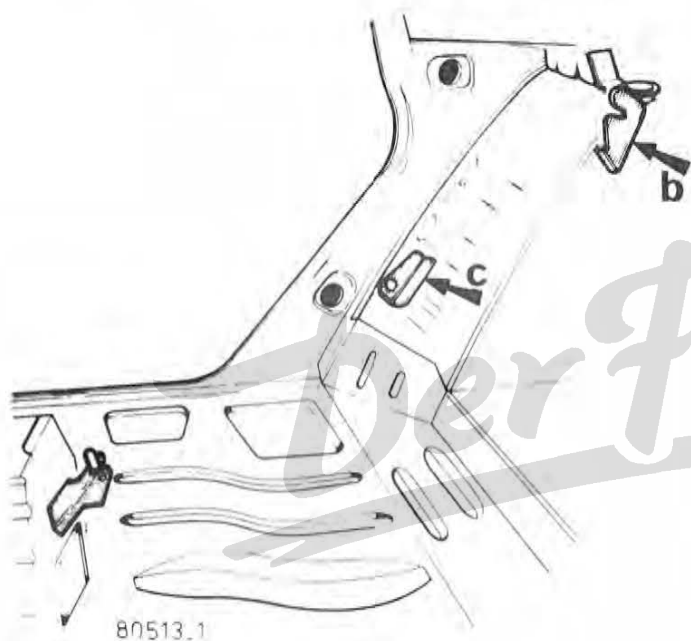
Nur bei RENAULT 30

- a) Ausbau der Verriegelungshaken rechts und links
- b) Anbringen und Anschweißen der Verriegelungshaken rechts und links, alte Ausführung
- c) Anbringen und Anschweißen der Gelenkbefestigung links und rechts
- d) Abtrennen der linken und rechten Ablagebretter, um die Durchführung der Heckklappen-Gelenkstützen zu ermöglichen.

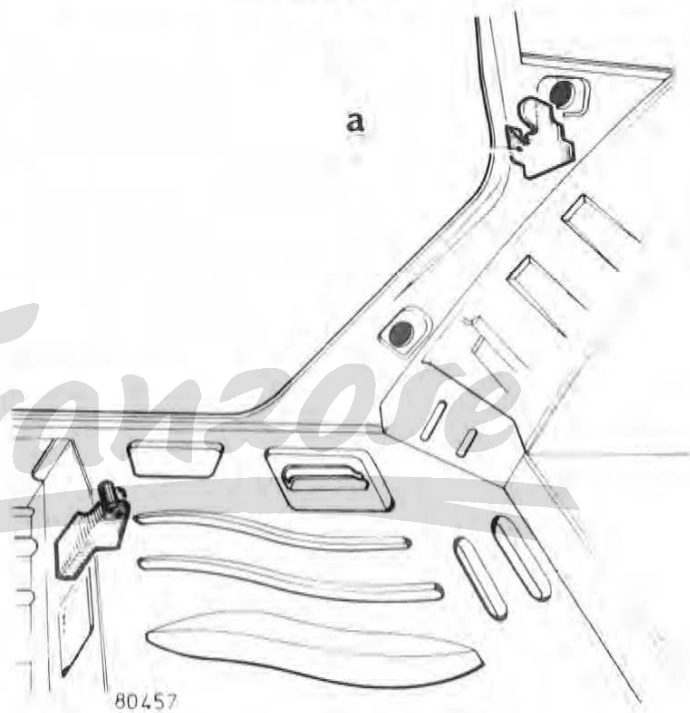
Nur bei RENAULT 20

- a) Abbau der Befestigungen des hinteren Sitzes am Bodenblech
- b) Anbringen und Anschweißen der alten Befestigungslaschen des hinteren Sitzes am Bodenblech
- c) Abtrennen der linken und rechten Ablagebretter, um die Durchführung der Heckklappen-Gelenkstützen zu ermöglichen.

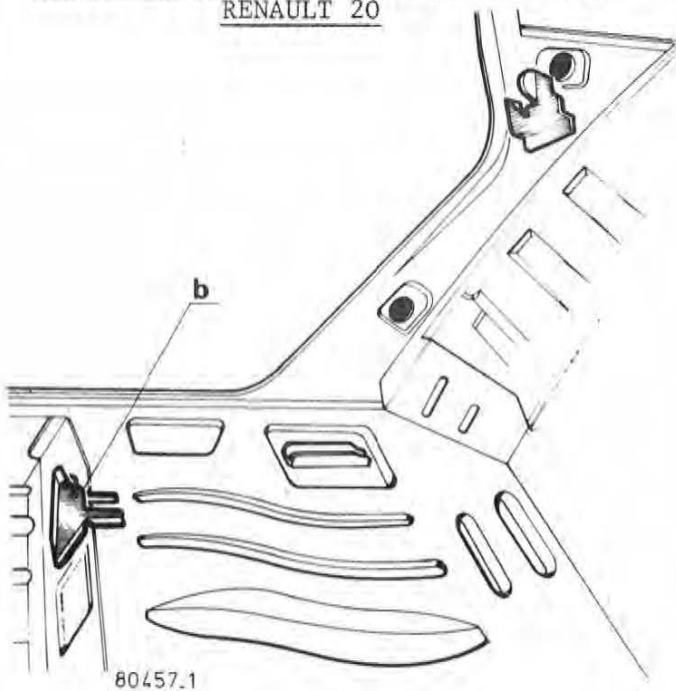
Hintere Sitzbefestigungen, Modell 1977
RENAULT 30



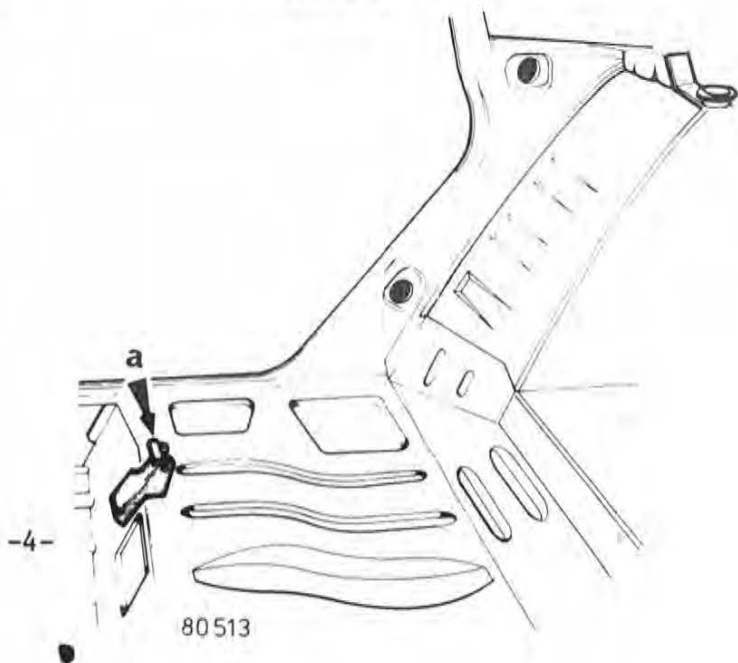
Hintere Sitzbefestigungen, Modell 1978
RENAULT 30



Hintere Sitzbefestigung, Modell 1977
RENAULT 20



Hintere Sitzbefestigung, Modell 1978
RENAULT 20





KAROSSERIE

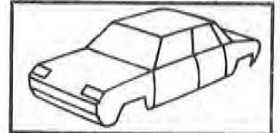
I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATION
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

11 A

OKTOBER 1977
EDITION ALLEMANDE

R 1271
R 1272
R 1275



Information für : Werkstatt

ARBEITS-CODE :

5201 - KA - Austausch des Schliess-
zylinders einer Vordertür :
0,3 Std.

Der Franzose

SCHLIESSZYLINDER DER VORDERTÜREN
VON INNEN VERSTELLBARER AUSSENSPIEGEL

Diese Mitteilung informiert über :

- Aus- und Einbau des Schliesszylinders der Vordertüren ohne Ab- und Anbau der Türverkleidung (durch die Öffnung des Aussentürgriffes)
- Ab- und Anbau eines von innen verstellbaren Aussen- spiegels.

Scé 04.22

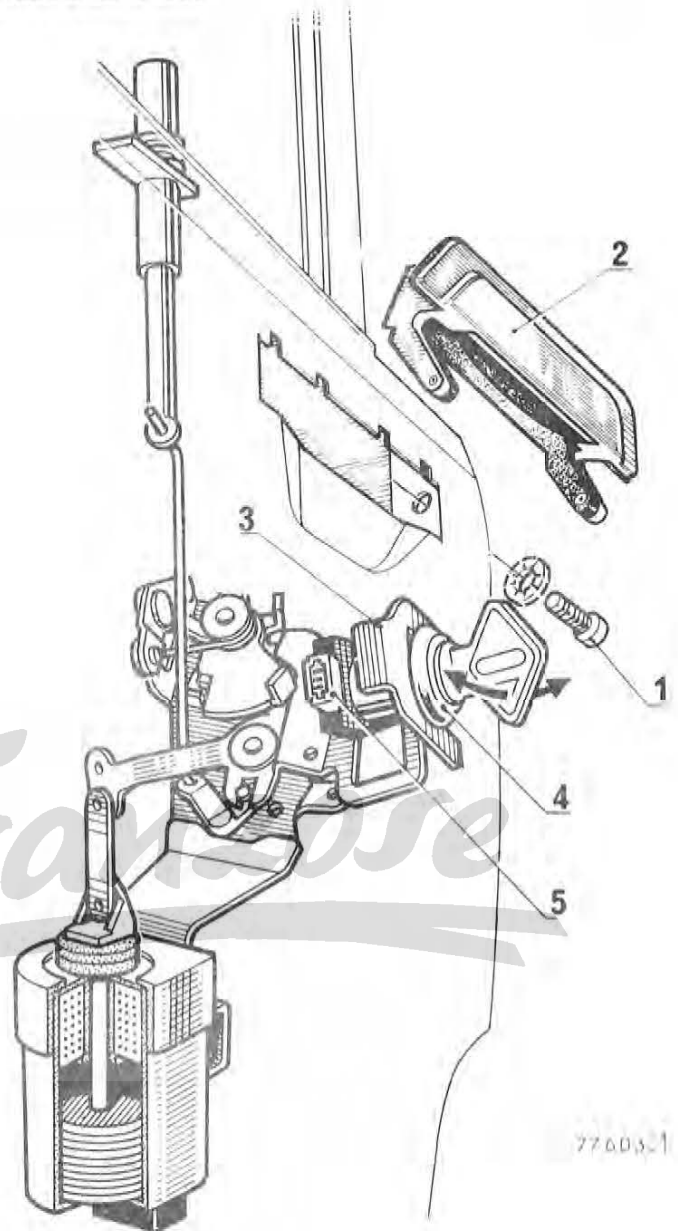
SCHLIESSZYLINDER DER VORDERTÜREN

AUSBAU

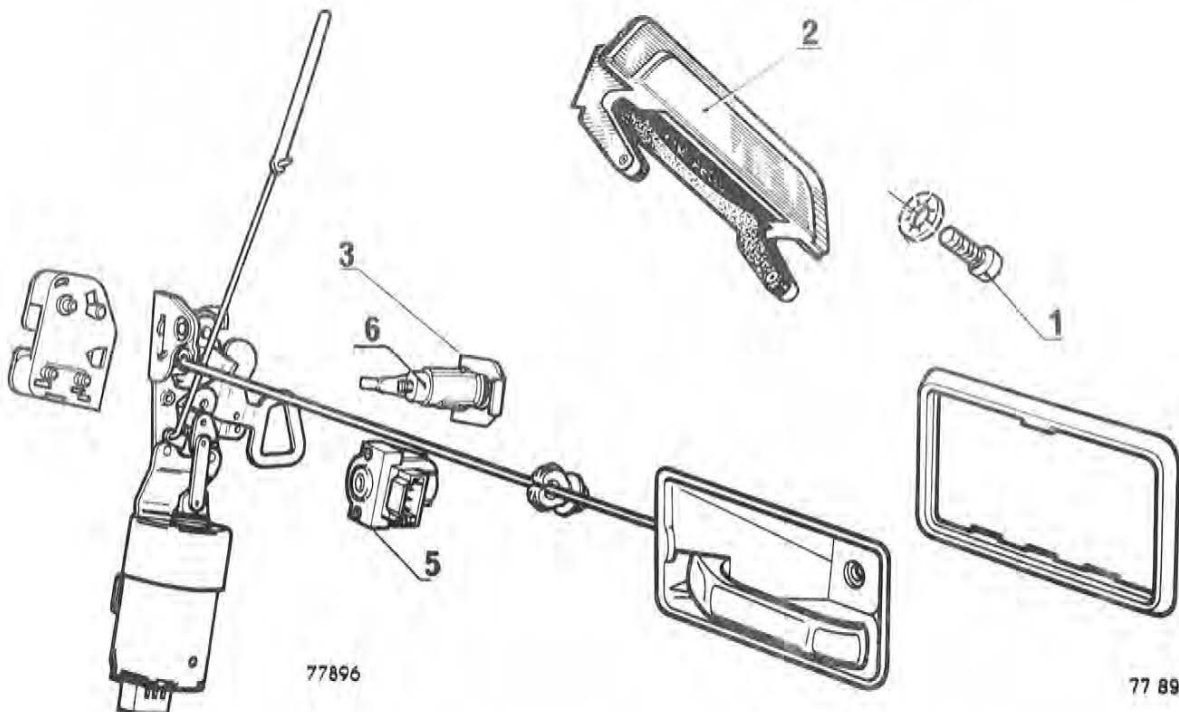
- Bei geöffneter Tür das Schloss verriegeln.
- Die Befestigungsschraube (1) des Türgriffes (2) entfernen.
- Den Türgriff (2) nach unten kippen und abnehmen.
- Die Haltegabel (3) der Schliesszylinderhalterung (4) durch die freigelegte Öffnung hindurch entfernen.
- Den Schliesszylinder zusammen mit der Halterung (4) herausnehmen.
- Bei Fahrzeugen mit elektromagnetischer Türverriegelung den Schalter (5) lösen.
- Den Spannstift (6) entfernen und den Schliesszylinder von seiner Halterung trennen.
- Den Schliesszylinder auswechseln.

EINBAU

- Den Schliesszylinder mit Halterung wieder einsetzen.
- Bei elektromagnetischer Türverriegelung den Schalter wieder an der Schliesszylinderhalterung anbringen.
- Die Haltegabel (3) aufsetzen.
- Den Türgriff und dessen Feststellschraube (1) wieder montieren.
- Die Funktion des Schlosses überprüfen.



77603.1



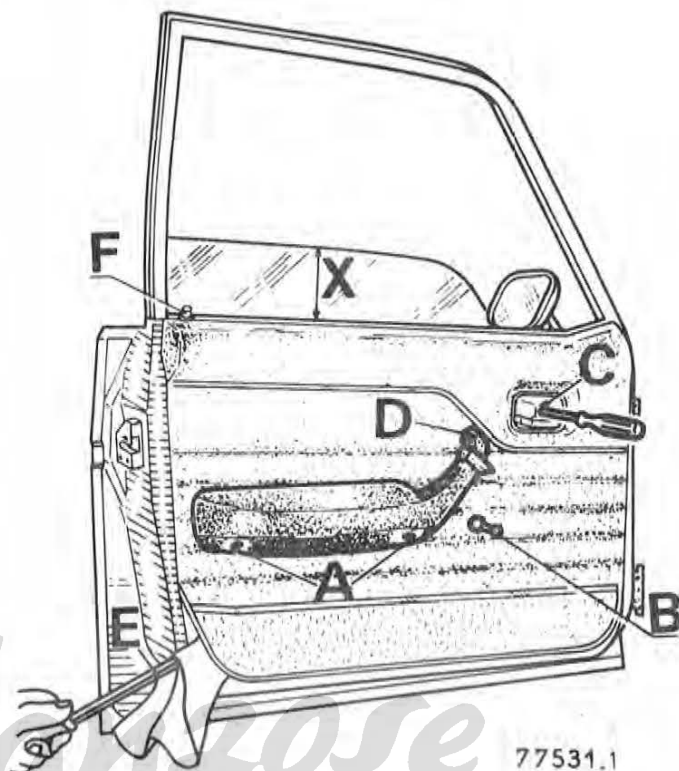
77896

77898

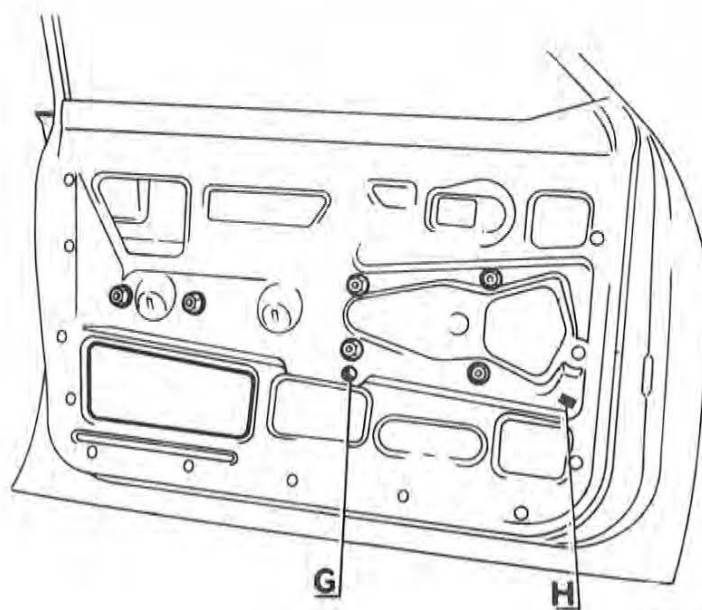
VON INNEN VERSTELLBARER AUSSENSPIEGEL

AUSBAU

- Das Türfenster so weit öffnen, dass das Mass $X = 10 \text{ cm}$ beträgt.
- Die durch zwei Kreuzschlitzschrauben befestigte Armstütze abbauen; sie durch eine viertel Umdrehung vom Raster (D) lösen.
- Den mittels Kreuzschlitzschraube (C) befestigten Türinnengriff abbauen.
- Die Kunststoffbuchse der Verriegelungskontrolle (F) mit einem flachen Schraubendreher entfernen.
- Die Buchse (B) an der Verstellvorrichtung für den Aussenspiegel herausschrauben.
- Die Türinnenverkleidung mit Hilfe eines abgedeckten Schraubendrehers (E) lösen.

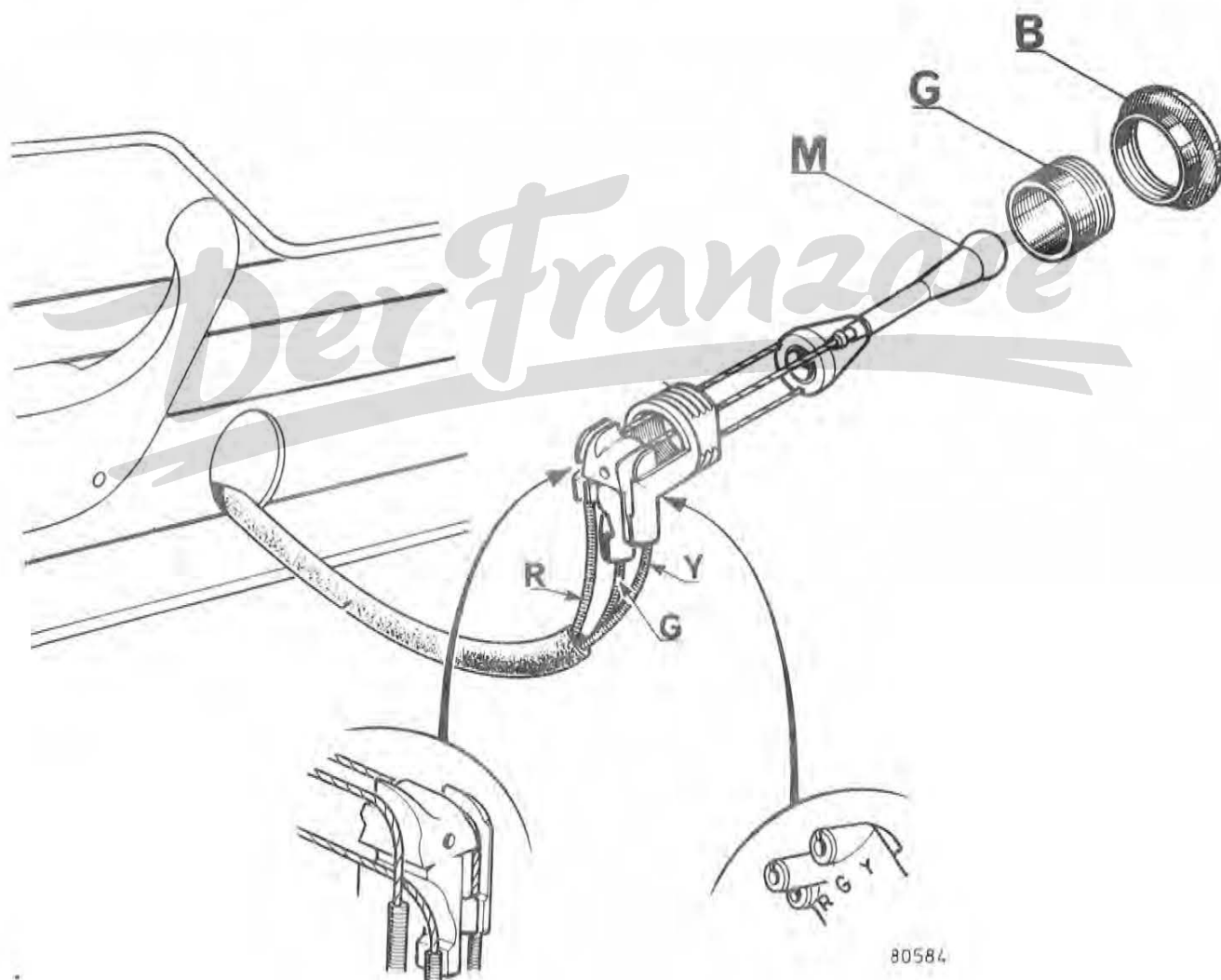


- Die Halterung (G) der Verstellvorrichtung für den Aussenspiegel abschrauben.
- Die Kunststoff-Dichtfolie entfernen.
- Die Halteschelle (H) der Seilzüge im Türkasten abnehmen.
- Die beiden TORX-Schrauben (T-20) des Aussenspiegels entfernen.
- Den Aussenspiegel mit der gesamten Fernbetätigung abziehen; darauf achten, dass die einzelnen Teile nicht an der Fensterführung hängenbleiben.



EINBAU

- Die Betätigung und die Seilzüge der Aussenspiegelverstellung durch die Öffnung im Türaussenblech einführen und hinter der Fensterführung so verlegen, dass der Knopf (M) an der entsprechenden Öffnung im Türinnenblech herauskommt.
- Den Aussenspiegel mit zwei TORX-Schrauben befestigen.
- Die Halterung (G) der Aussenspiegelverstellung anbringen.
- Die Seilzüge mit der Halteschelle (H) befestigen.
- Die Funktion von Aussenspiegelverstellung und Türfenster überprüfen.
- Die Kunststoff-Dichtfolie ankleben; gegebenenfalls eine neue Folie verwenden.
- Die Türverkleidung montieren.
- Die Buchse (B) der Aussenspiegelverstellung einschrauben.
- Die Kunststoffbuchse (F) der Verriegelungskontrolle anbringen.
- Den Türinnengriff mittels Kreuzschlitzschraube (C) befestigen.
- Die Armstütze ansetzen, um eine viertel Umdrehung versetzen, auf den Raster (D) aufdrücken, korrekt an der Tür ausrichten und mit zwei Kreuzschlitzschrauben (A) befestigen.



NOTA :

Die von innen verstellbaren Aussenspiegel lassen sich bei RENAULT 20, Modell 1978, nicht montieren, da bei diesen Fahrzeugen die Form des Türkastens hinter der Fensterführung das Verlegen der Verstellvorrichtung nicht erlaubt.

Der Seilzugträger ist wie folgt gekennzeichnet :

- R - für roten Seilzug
- G - für grünen Seilzug
- Y - für gelben Seilzug

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATION
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

10 A

JANUAR 1977
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 30

Information für Werkstatt

ABDICHTUNG GEGEN AUSPUFFGASE

I - INFORMATION

- Bei einigen Fahrzeugen RENAULT 30 kann in der hinteren Fahrzeugpartie der Geruch von Auspuffgasen festgestellt werden.

II - MÖGLICHE URSACHEN, DIE DEN SCHADEN BEGÜNSTIGEN

- Ungenügende Dichtigkeit zwischen Heckklappe und Dichtung
- Die Klappe für Frischlufteinlass in den Fahrgastraum ist beim Fahren komplett geschlossen
- Beim Fahren ist ein vorderes Fenster teilweise geöffnet
- Fahrzeug ist mit einem Dachgepäckträger ausgerüstet
- Fahrzeug fährt mit Anhänger

III - ABHILFEN

(Nur auf Beschwerde des Kunden folgende Punkte überprüfen) :

- Die Dichtigkeit der Heckklappen-Rahmendichtung kontrollieren, dabei überprüfen, ob die Dichtung mindestens mit einer Vorspannung von 2 mm auf der Heckklappe aufliegt.

Die empfindlichsten Stellen befinden sich oberhalb der Rückleuchten.

- Überprüfen, ob die Kunststoffstopfen für die Bohrungen in den Einstiegschwellern der hinteren Türen korrekt angebracht wurden. (Zu dieser Kontrolle muss das Fahrzeug aufgebockt werden).

IT.G.04-28

Sämtliche Urheberrechte liegen bei der Régie Nationale des Usines Renault. Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, der vorliegenden Unterlage sowie die Verwendung der Ersatzteilnummern und des Nummerierungssystems sind nicht gestattet ohne besondere schriftliche Genehmigung der Régie Nationale des Usines Renault. © Régie Nationale des Usines RENAULT 1977

F.A.D.Dk.E.It.N.NL.S.



Dessins originaux exécutés par la R.N.U.R., ADDOTEC - ARTS & TECHNIQUES - BORD - BUROTEC - CASADAMONT - DONNADIEU - D.T.R.B. - EDITECHNIC - ERI - ETAI - E.T.D.S. - GRAPHECO - I.T.E. - Ateliers MS - OGEP - SASEDD / BUROTEC - SEDI - SERTA - SOFREME - VOLUGRAF.

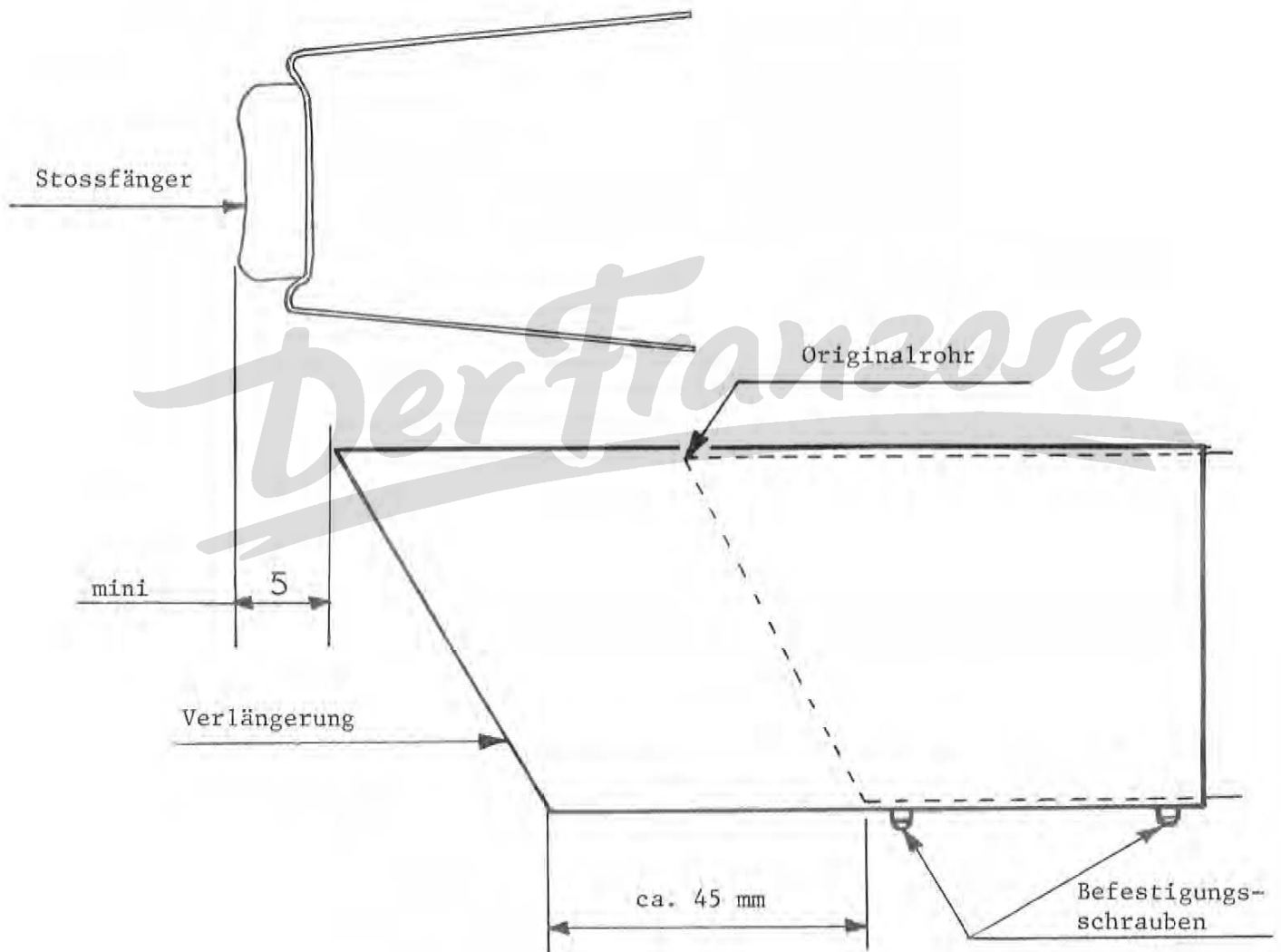
Printed in France by Servant-Crouzet

7701 441 870

III - ABHILFEN (Fortsetzung)

- Die Wasserablaufbohrung in der unteren Partie des hinteren linken Kotflügels mit einem einseitig durchlässigen Gummistopfen verschliessen, damit das Wasser austreten kann.
- Falls mit diesen Arbeiten kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt wird, kann eine Verlängerung am Auspuffrohr montiert werden; sie ist unter der Best.-Nr. 77 01 401 721 von den ET-Lagern lieferbar. Dieses Teil wird mit zwei Schrauben am Auspuffrohr befestigt (siehe nachstehendes Montageschema).

Zu einem späteren Zeitpunkt wird das Ausgangsrohr des Schalldämpfers um 35 mm verlängert.



M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

siehe

IS 18A

IS.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

9 A

JANUAR 1977

EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20

RENAULT 30

Information für : Werkstatt

- ABDICHTUNG -

INFORMATION :

Diese Mitteilung informiert über auftretende Undichtigkeiten an der Karosserie der Fahrzeuge RENAULT 20/30 (Fabrikationsprogramm R.127) und behandelt deren Abstellung.

- I - Wassereintritt an der Windschutzscheibe
- II - Wassereintritt an den Dachzierleisten
- III - Wassereintritt an der Verbindung zwischen Türfenster und Türkasten
- IV - Wassereintritt an den Türdichtungen
- V - Wassereintritt an den Vinyl-Folien der Türen
- VI - Wassereintritt am Heckklappenrahmen
- VII - Wassereintritt an den Rückleuchten
- VIII - Mittlerer Türpfosten
- IX - Aufstellung der empfohlenen Dichtmassen

NOTA : - Die Pfeile * weisen auf die Stellen, wo das Wasser eintritt.
Die Pfeile ** weisen auf den Wasserverlauf hin.



- Grundsätzliche Angaben zur Ermittlung von Undichtigkeiten an Fahrzeugen werden in der Note IS 23 A zum MR 171 (Bestell-Nr.77 01 441 462) behandelt.

See. 04.28



WINDSCHUTZSCHEIBE

FESTSTELLUNG I

Wasseransammlung auf dem Armaturenbrett oder dem vorderen Bodenteppich.

URSACHE

- a) Schlechte Abdichtung der Windschutzscheibendichtung (Position C) in den unteren Ecken des Windschutzscheibenrahmens und der Schaumstoffplatten (Position X).
Hierdurch dringt das von den Vorderrädern hochgeschleuderte Wasser bei (A) zwischen Windschutzscheibenprofil und -rahmen ein.
- b) Unzulängliche Abdichtung der Dichtung auf der Windschutzscheibe selbst.

SCHADENSERMITTLUNG

- a) Einen Wasserstrahl unter die Vorderkotflügel richten.
- b) Einen Wasserstrahl zuerst auf den unteren und dann auf den oberen Bereich der Windschutzscheibe richten.

ABHILFE

- Den Sitz der Windschutzscheibendichtung in den unteren Ecken kontrollieren und die Schaumstoffplatten (Position X) korrekt ausrichten, um zu vermeiden, dass Wasser über das Dichtprofil nach oben steigt.

Es ist unter Umständen erforderlich, Dichtmasse Mastic 306 zwischen Dichtung und Rahmen auf die Schaumstoffplatten zu drücken.

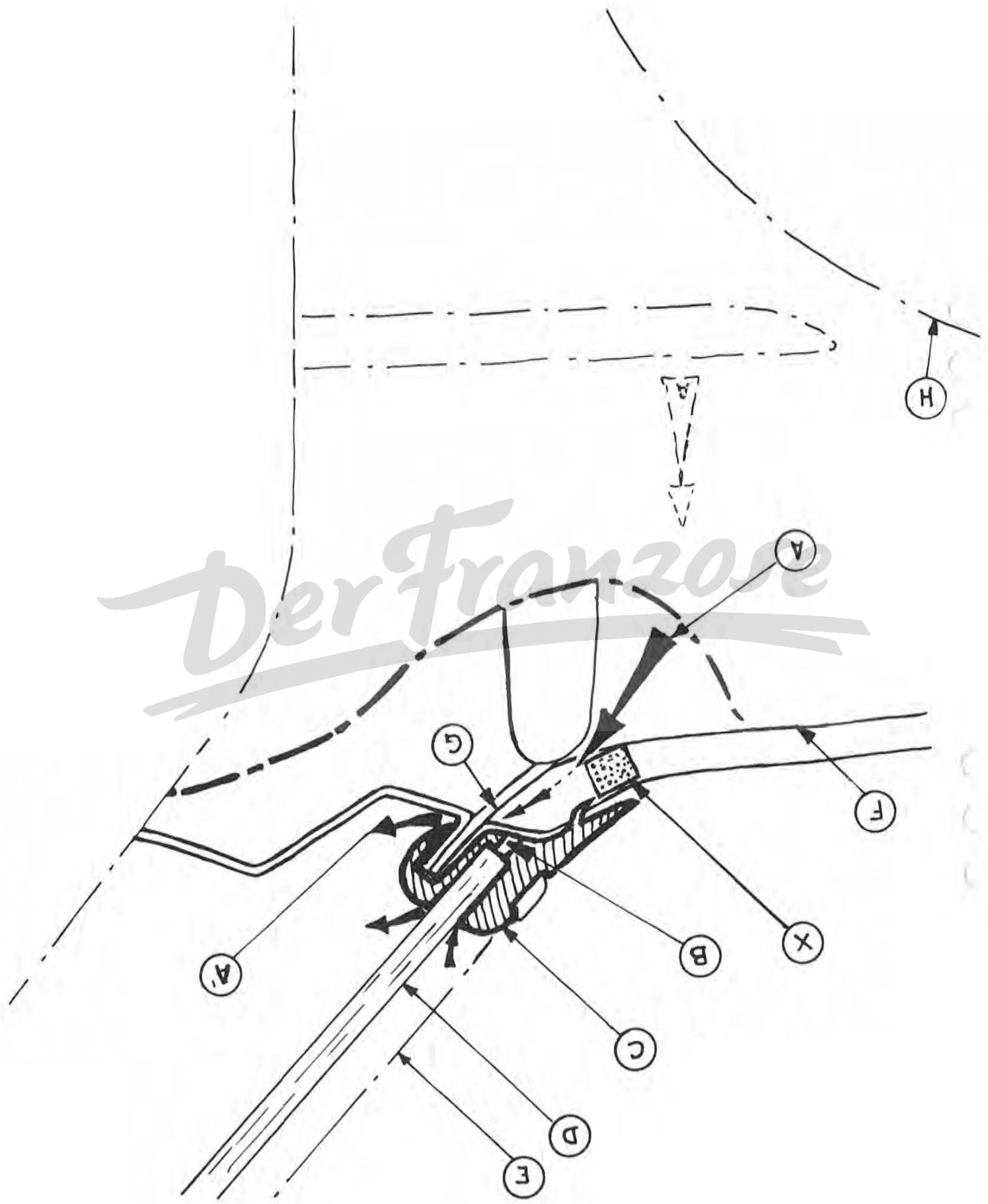
- Um Undichtigkeiten zwischen Scheibe und Dichtung auszuschliessen, im gesamten unteren Bereich der Windschutzscheibe Dichtmasse 306 anbringen; das Wasser dringt in manchen Fällen durch die Ablaufbohrungen (Position B) in den Fahr-
gastraum; diese Bohrungen entfallen künftig.

Ab November 1976 wurde bereits Dichtmasse zwischen Windschutzscheibe und Dichtung aufgetragen, und zwar ausschliesslich im unteren Scheibenbereich.

NOTA :

Bei Vorliegen der oben genannten Undichtigkeiten treten in manchen Fällen auch Pfeifgeräusche bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten auf; diese Geräusche scheinen vom Armaturenbrett zu kommen : zur Abhilfe die vorstehend beschriebenen Massnahmen ausführen.

Der Franzose



DACH / KAROSSERIESEITENTEILE

FESTSTELLUNG II

Wassereintritt unter der Dachverkleidung, unter der Verkleidung des mittleren, vorderen oder hinteren Türpfostens.

URSACHE

a) Gerissene Schweisspunkte unter der Dachzierleiste (F); hierdurch läuft Wasser in den Dachträger (Position E) und von dort in das Profil der Türdichtungen sowie unter die Verkleidung des hinteren, mittleren und vorderen Türpfostens.

Das Wasser tritt an den Aussparungen der Innenleuchten aus.

b) Dichtband (Position B) zwischen Dach (Position A) und Dachträger (Position E) unterbrochen oder gerissen; der Stoss wird durch die Dachzierleiste abgedeckt.

c) Gelöste KSM-Niete (Position C).

SCHADENSERMITTLUNG

Die Dachzierleisten entfernen und einen Wasserstrahl auf die Verbindung von Dach und Dachträger richten, und zwar auf der gesamten Länge. Der Wasserstrahl darf nur schwach sein, damit die Türdichtungen nicht getroffen werden.

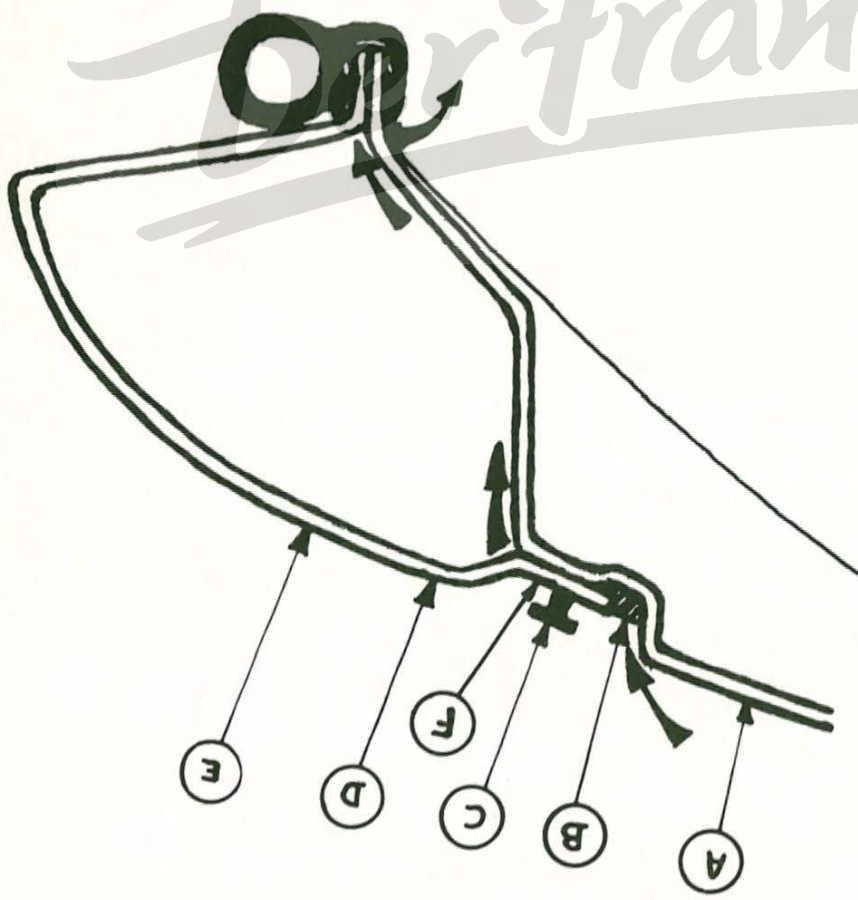
ABHILFE

a) Die Dichtnähte mit Mastic 297 abdichten; den Lack ausbessern.

b) Das Dichtband (Position B) mit Mastic 297 ausbessern; den Lack ebenfalls ausbessern.

c) Die defekte Niete auswechseln; darauf achten, dass die neue Niete mit Mastic 297 eingesetzt wird.

our Franzose



TÜRFENSTERRAHMEN

FESTSTELLUNG III

Wassereintritt rund um die Innenverkleidung der Seitentüren; das Wasser sammelt sich auf dem Bodenteppich.

URSACHE

- a) An der Verbindung (Position C) von Türkasten (Position B) und Fensterrahmen (Position A) entsteht eine grössere Blechstärke, die zur Bildung eines scharfen Winkels führt; die Türdichtung deckt diesen Winkel nicht immer vollständig ab, sofern die Gummiverstärkung (Position D) der Türdichtung nicht korrekt ausgerichtet ist.
- b) In manchen Fällen ist der Fensterrahmen leicht nach aussen versetzt angebracht, so dass die Dichtung eventuell nicht fest anliegt.

SCHADENSFESTSTELLUNG

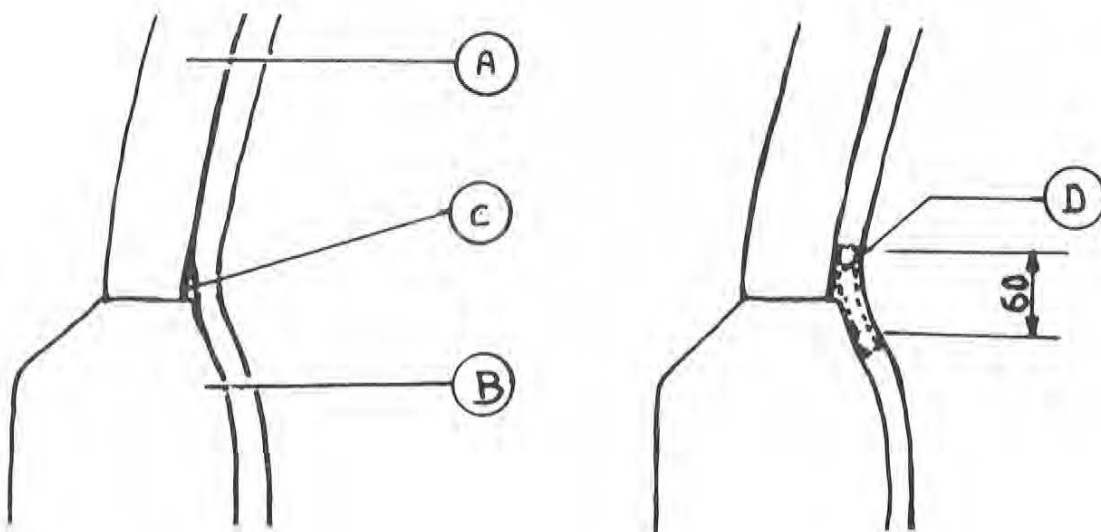
Einen Wasserstrahl auf die Türen richten; unten beginnen, damit die undichte Stelle genau lokalisiert werden kann.

ABHILFE

Die Verstärkungsstücke (Position D) an den Verbindungsbereichen (Position C) wie auf der Abbildung ersichtlich korrekt ausrichten. Die Verstärkungsstücke werden werksseitig in die Dichtprofile eingesetzt, und zwar zwei je Vordertür und eines pro Hintertür auf der Schlossseite.

Die Verstärkungsstücke (Position D) sind aus Gummi (\varnothing ca. 10 mm, Länge 60 mm) und können aus einem Dichtprofil Nr.07 60 472 700 oder 07 60 492 200 zugeschnitten werden. Die Verstärkungsstücke mittels Druckluft einsetzen.

NOTA : Die Ersatzteillager liefern Türdichtungen ohne diese Verstärkungsstücke. In Fällen, wo Wasser trotz Vorhandensein der Verstärkung in das Fahrzeug eindringt, muss unter Umständen der Winkel (Position C) mittels einer weichen Feile geglättet und der Lack ausgebessert werden.



TÜRDICHTUNGEN

FESTSTELLUNG IV

Wassereintritt unter der Verkleidung von Dach, vorderem, mittlerem und hinterem Türpfosten entlang des Profils der Türdichtungen.

URSACHE

- a) Das Dichtungsprofil ist zu weit geöffnet, so dass die Dichtlippen nicht am Rahmen anliegen (Position B).
- b) Die Türdichtung ist zu stark gespannt, insbesondere am mittleren und hinteren Türpfosten.

SCHADENSFESTSTELLUNG

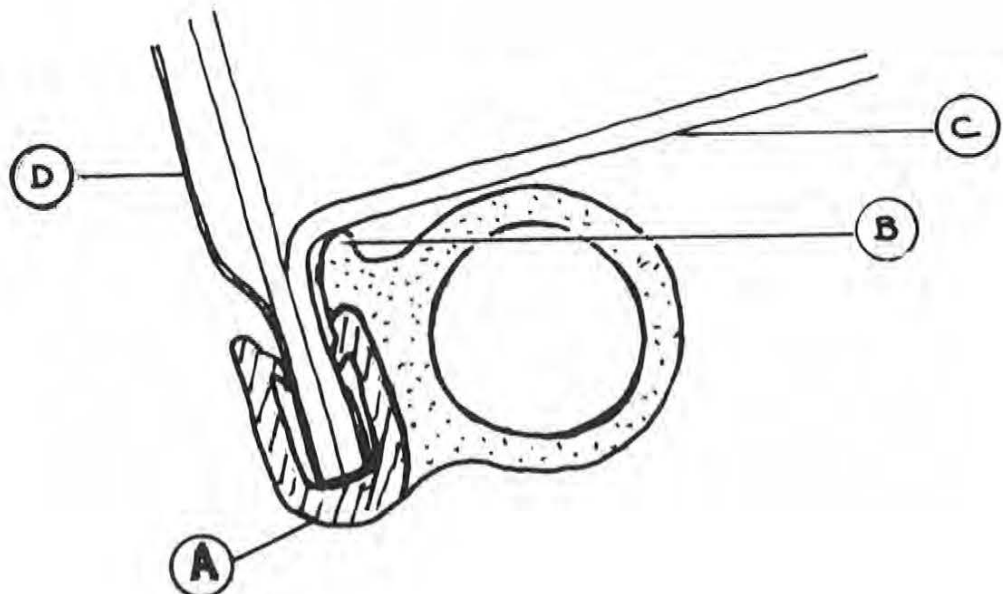
Die Türdichtung mit einem Wasserstrahl abspritzen; unten an den Fensterrahmen beginnen und darauf achten, dass das Wasser nicht an andere Stellen gelangt.

ABHILFE

- a) Die Türdichtung abnehmen und das Profil (Position A) zusammendrücken; die Position der Dichtlippe (Position B) kontrollieren.
- b) Das Dichtprofil wird beim Abbau der Türdichtung zwangsläufig geöffnet; es muss folglich vor erneuter Montage wieder zusammengedrückt werden.

NOTA :

Bei der Montage der Türdichtungen vom Typ "Snap-on" niemals einen Hammer verwenden; darauf achten, dass die Dichtungen in den Rundungen des mittleren oder hinteren Türpfostens nicht gespannt sind.



SEITENTÜREN

FESTSTELLUNG V

Wellung der Türverkleidung (durch Nässeeinwirkung),

Wasseransammlung an den Einstiegschweltern und auf dem Bodenteppich;
das Wasser tritt unter der Türverkleidung aus.

URSACHE

Wassereintritt in den Türkasten (z.B. bei Regen oder Wagenwäsche); das Wasser läuft entlang der Vinyl-Folie und gelangt an einer undichten Stelle unter die Türverkleidung.

Der Wassereintritt kann zurückzuführen sein auf :

- eine schlecht ausgerichtete Vinyl-Folie (Position A)
- Fehlen von Dichtmasse (Kleber) an den Folienrändern (Position M)
- Wellung der Vinyl-Folie, so dass diese nicht an der Dichtmasse anliegt
- die untere überhängende Partie der Vinyl-Folie ist nicht zur Türkasteninnenseite hin eingeführt (Position B)
- schlecht angeklebtes oder zu kurzes Dichtband (Position R).

SCHADENSFESTSTELLUNG

Einen Wasserstrahl ausschliesslich auf das Türfenster und den unteren Abstreifgummi richten und kontrollieren, ob Wasser zwischen Türverkleidung und Türkasten austritt.

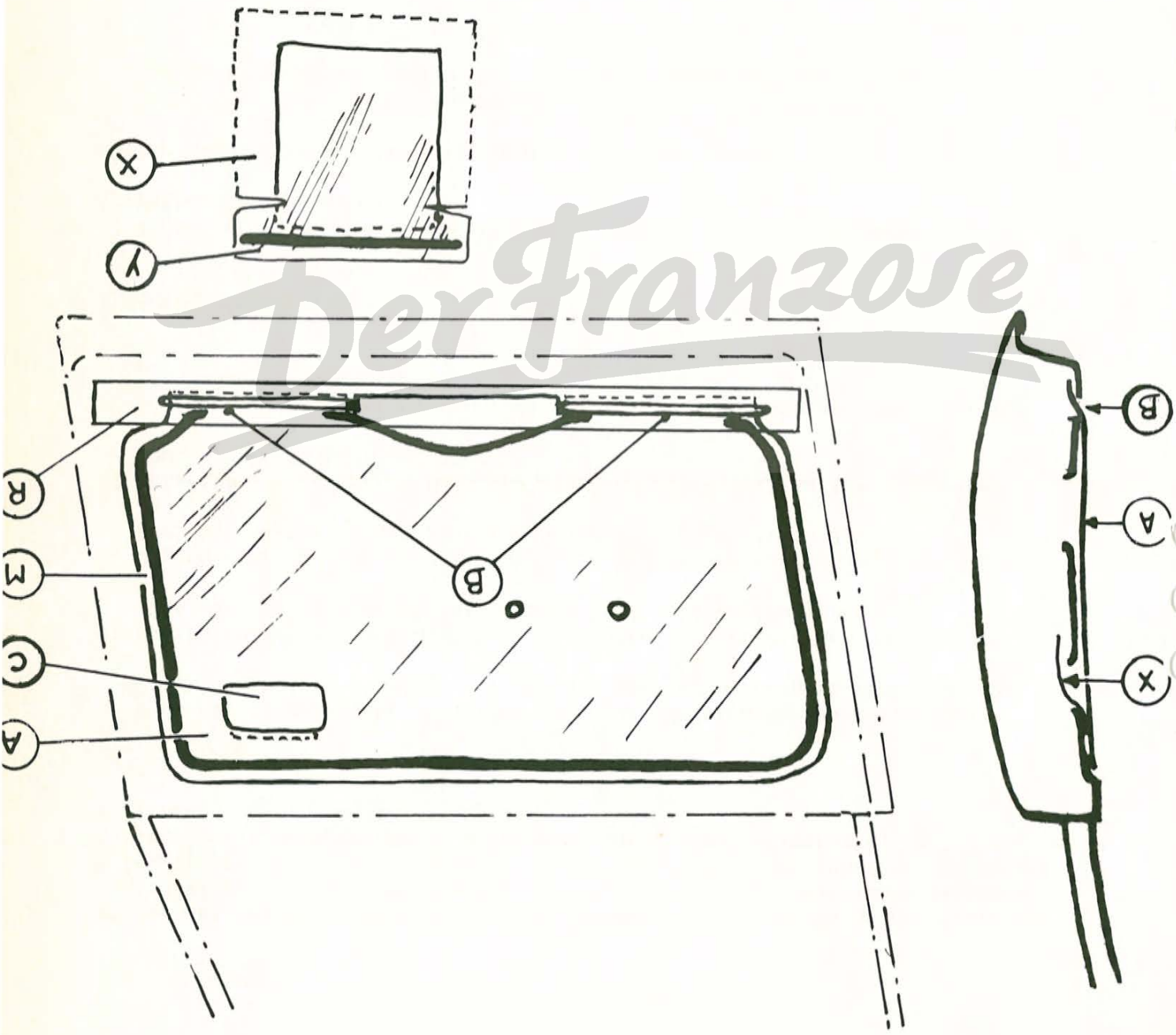
ABHILFE

- Die Türverkleidung abbauen und die unter "URSACHE" aufgeführten Punkte überprüfen.
- Die Vinyl-Folie (A) mit dem Daumen rundherum gegen die Dichtmasse (M) drücken und dabei besonders auf die untere Partie achten. Sich vergewissern, dass die untere Partie (B) in den Türkasten mündet.
- Das Dichtband (Klebeband R), mit welchem die untere Partie der Vinyl-Folie gehalten wird, korrekt ausrichten oder gegebenenfalls auswechseln (Abbildung 7).
- Tritt das Wasser an den Durchgangsöffnungen der Türgriffe (C) ein, die Ausrichtung der Abweisplatte am Türkasten überprüfen (Y = angeklebte Partie, X = nach innen unter die Vinyl-Folie gedrückte Partie).
- Sich vergewissern, dass keine Undichtigkeit an den Befestigungen der Armlehne, des Ablagekastens usw. besteht; gegebenenfalls mit Dichtmasse Mastic 503 abdichten.

NOTA :

Bei Arbeiten, die den Abbau der Dichtfolie erfordern, bei der Montage auf gute Abdichtung achten.

○○○



Der Franzose

DACH / HINTERE REGENRINNE

FESTSTELLUNG VI

Wassereintritt unter der Kunststoffverkleidung (Position H) an den hinteren Seitenstreben. Das Wasser sammelt sich oftmals auf den seitlichen hinteren Ablagebrettern und läuft von dort in den Gepäckraum. Die Auswirkungen dieser Undichtigkeit entsprechen im allgemeinen denen der Undichtigkeit der hinteren Seitenfensterdichtung (Position G).

URSACHE

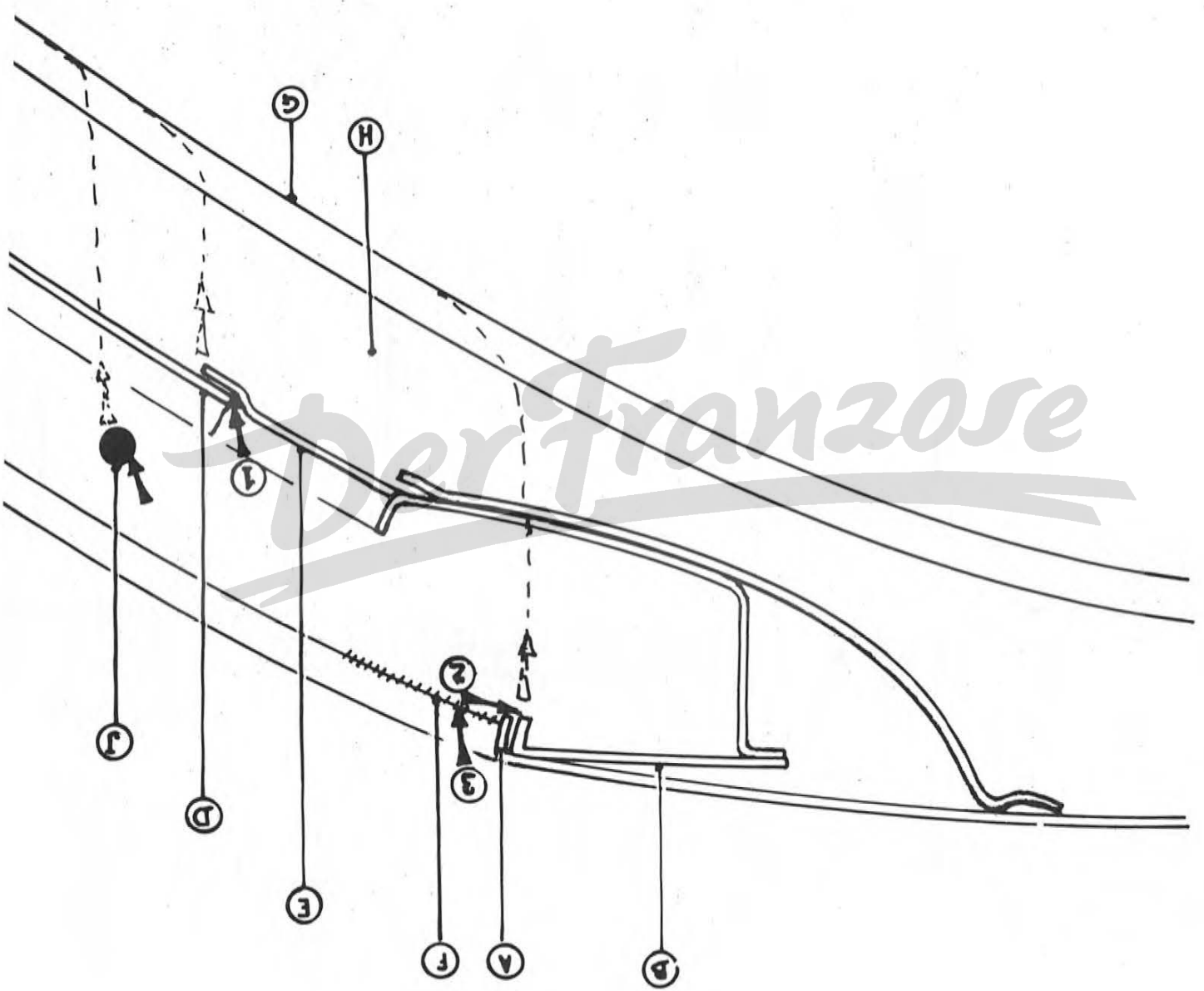
- a) Undichte Schweissnaht (Position 1) an der Verbindung von seitlicher Heckklappenrinne (Position D) und des oberen Querträgers (Position E).
- b) Das Dachblech (Position A) hat schlechten Kontakt mit dem Querträger (Position B) im Bereich der Dachzierleistenenden (Position 2).
- c) Ungenügende Abdichtung der Stopfen an den Einspritzöffnungen für das Ausschäummittel an den hinteren Seitenteilen (Position J).
- d) Schweissnähte zwischen Dach und hinterem Seitenteil an der Regenrinne undicht (Position F und 3).
- e) Undichtigkeit an der Dichtung des hinteren Seitenfensters oder zwischen Dichtung und Scheibe.

SCHADENSFESTSTELLUNG

- a) Einen sehr schwachen Wasserstrahl im Bereich (D) auf die Heckklappenregenrinne richten.
- b) Den Bereich um die Stopfen (Position J) abspritzen.
- c) Einen Wasserstrahl auf den Bereich (Position A) an der Verbindung von Dach und hinterem Querträger an den Enden der Dachzierleisten richten.
- d) Die Schweissnaht (Position F) abspritzen, ohne das Dach mit zu besprühen.
- e) Die hinteren Seitenfensterdichtungen abspritzen, ohne das Dach mit zu besprühen.

ABHILFE

- a) Die Verbindung zwischen Regenrinne und hinterem Querträger (Position D) mit Mastic 297 abdichten und den Lack ausbessern.
- b) Die Verbindung zwischen Dach und hinterem Querträger (Position A) mit Mastic 297 abdichten; wenn nötig den Lack ausbessern.
- c) Die Stopfen entfernen und mit Kleber neu einsetzen.
- d) Die Schweissnaht (Position F) mit Mastic 297 abdichten; den Lack ausbessern.
- e) Mastic 306 zwischen hintere Seitenfensterdichtung und Rahmen bzw. zwischen Dichtung und Scheibe drücken.



RÜCKLEUCHTEN

FESTSTELLUNG VII

Wasseransammlung in der Heckblechverstärkung; das Wasser läuft unter Umständen bis in die hinteren Fußräume.

URSACHE

Schlechte Verbindung zwischen hinterem Kotflügel und Heckblech (siehe Position B); demzufolge tritt Wasser zwischen der Dichtung der Rückleuchten (Position A) und dieser Blechverbindung ein.

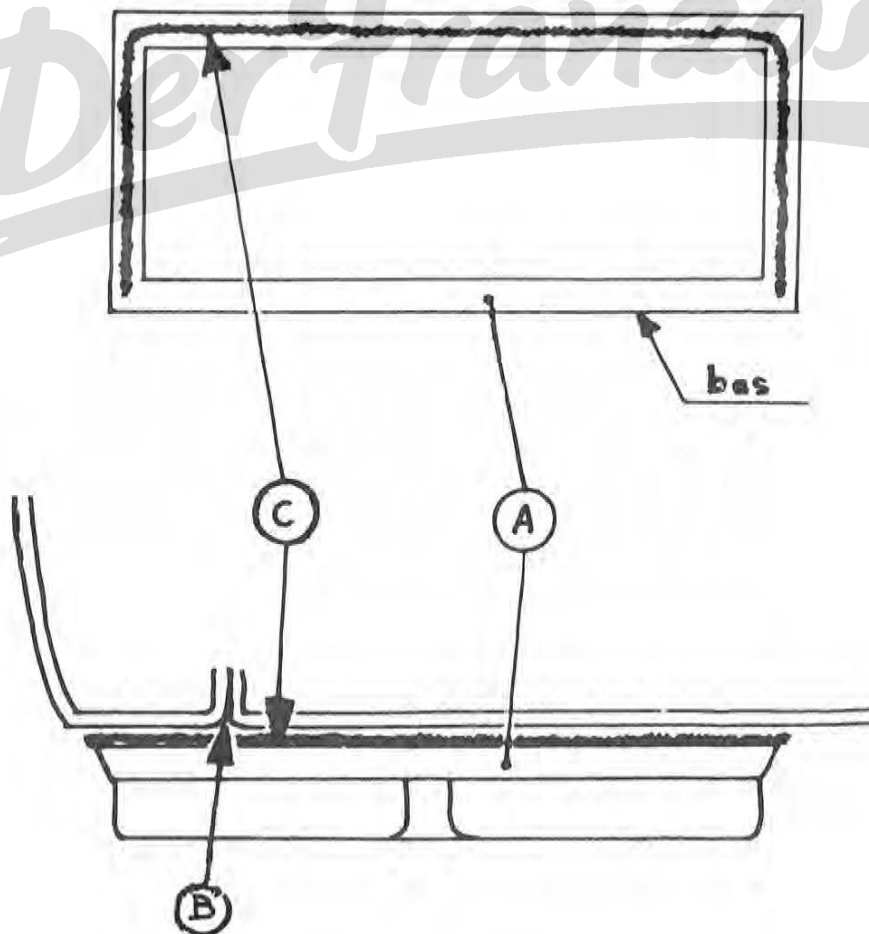
SCHADENSFESTSTELLUNG

Einen Wasserstrahl auf die Rückleuchten richten; unten beginnen. Darauf achten, dass die Heckklappe nicht mit abgespritzt wird.

ABHILFE

Die Rückleuchte abbauen und Dichtband Mastic 306 (Position C) wie auf der Abbildung ersichtlich an der Dichtung (Position A) anbringen. Die Rückleuchte wieder montieren.

bas = unten



FESTSTELLUNG VIII

Wasseransammlung auf dem Bodenteppich in Höhe des mittleren Türpfostens.

Sicherheitsgurt in der Aufrollvorrichtung nass.

URSACHE

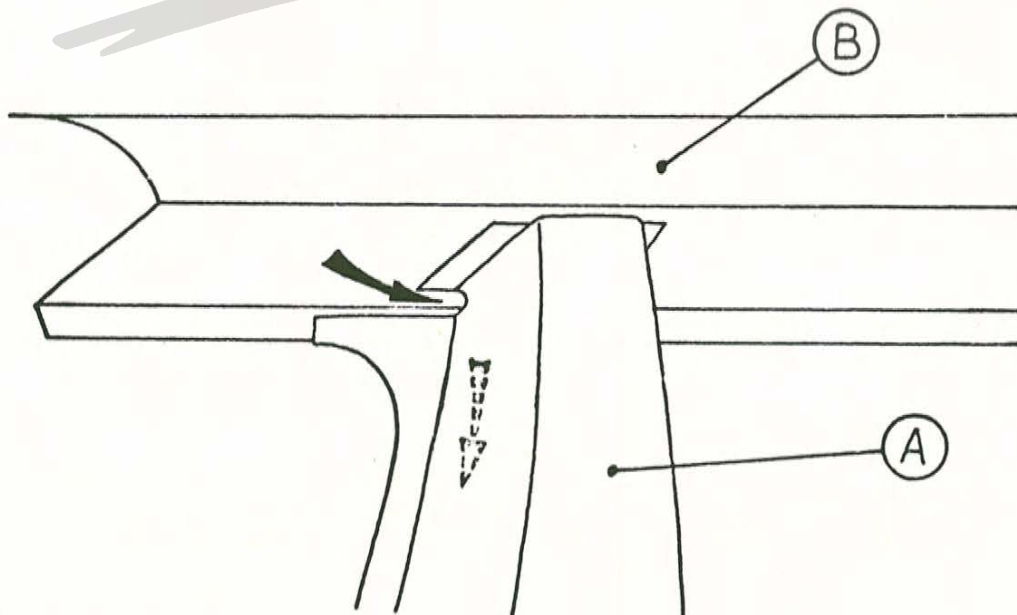
Wassereintritt in den mittleren Türpfosten an folgenden Punkten :

- Verbindung mittlerer Türpfosten (A) / Karosserie Seitenteil (B)
- Scharniere der Hintertüren
- vordere Türfalle.

Das Wasser verläuft im Türpfosten und gelangt von dort auf die Aufrollvorrichtung bzw. auf den Bodenteppich.

ABHILFE

- Die Stellen, an denen das Wasser eintritt, mit Mastic 297 abdichten. Am mittleren Türpfosten, am Karosserie seitenteil und an den Scharnieren der Hintertüren den Lack ausbessern.
- Die Türfalle abbauen. Dichtmasse an den Befestigungen am mittleren Türpfosten anbringen und die Türfalle wieder anbauen.
- Prüfen, ob die Wasserablaufbohrungen im mittleren Türpfosten nicht verstopft sind.





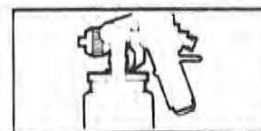
I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

8 A

JANUAR 1977
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20 - 30



KAROSSERIE

Information für : Werkstatt, ET-Lager

L A C K

ZWEISCHICHT-LACKIERUNG FÜR FARBTON "BLAU 460"

Der Franzose
Infolge ungenügender Oberflächenhärtung war der dunkelblaue Lack 460 anfällig gegen Kratzer.

Um dem abzuweichen, werden die Fahrzeuge künftig zusätzlich mit farblosem Lack gespritzt.

Die Bezeichnung des Farbtones für die Fahrzeuge des Fabrikationsprogramms RENAULT 20 - 30 ändert sich folglich in Zweischichtlack dunkelblau 471.

See. 0422

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

KAROSSERIE

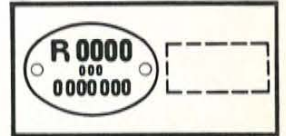
I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

7 A

JULI 1976
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20 - 30



Information für : Werkstatt
Ersatzteillager

- M O D E L L E 1977 -

Änderungen an den Karosserien der Fahrzeuge RENAULT 20 und RENAULT 30,
Modell 1977 :

- Montage von "Platten"-Türgriffen anstelle der Türgriffe und Druckknöpfen.
- Montage einer Abdeckplatte für den Kraftstoff-Einfüllstutzen.
- Um 60 mm nach aussen versetzten Scheibenwischerarm auf der Fahrerseite.
- Montage eines Drehgriffes zur Verriegelung der Heckklappe anstelle des Druckknopfes mit Schliesszylinder (wie bei RENAULT 14).
- Veränderte Anlenkung der hinteren Armstütze (mit klassischer Drehachse).

Nur bei RENAULT 20

Zusätzliche Montage eines Ablagefaches an der Fahrertür.

Nur bei RENAULT 30

Bei allen Modellen mehr Platz für die Fahrgäste auf den Hintersitzen;
demzufolge :

- Veränderte Befestigung des Sitzkissens am Bodenblech.
- Veränderte Anlenkung der hinteren Rückenlehne.

Es handelt sich hierbei um ein System ähnlich dem bei den RENAULT 5-Fahrzeugen angewandten.

- Veränderte Ausführung der Vordertürverkleidung und der Türkästen, so dass der Einbau von Lautsprechern möglich wird.

Bei RENAULT 20 und RENAULT 30

Sicherheitsgurte

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass an den mittleren Türpfosten zwei Befestigungsbohrungen vorgesehen sind, so dass die Befestigungshöhe des Gurtes je nach Grösse des Fahrers bzw. Beifahrers gewählt werden kann.

AUSTAUSCHBARKEIT VON KAROSSERIETEILEN

Seitentüren

Bedingt durch die neuen Türgriffe sind die neuen Türen nicht mit denen der alten Ausführung austauschbar.

Die Ersatzteillager liefern die Türen und Türaussenbleche der alten und neuen Ausführung, jedoch ausschliesslich Modell RENAULT 20, d.h. ohne Befestigungsbohrungen für die seitlichen Zierleisten.

Heckklappe

Auch die neue Heckklappe kann infolge des neuen Verriegelungsgriffes nicht gegen die alte Ausführung ausgetauscht werden.

Die Ersatzteillager liefern künftig nur die Heckklappen neuer Ausführung, d.h. Modell 1977. Wird sie bei älteren Fahrzeugen montiert, muss auch ein neuer Verriegelungsgriff mit Schlüssel eingebaut werden.

Auf Wunsch des Kunden liefern die Ersatzteillager Türgriff und Schliesszylinder gleicher Kombination wie die Türschlösser.

Windlaufgrill

Die alte und neue Ausführung sind nicht gegeneinander austauschbar.

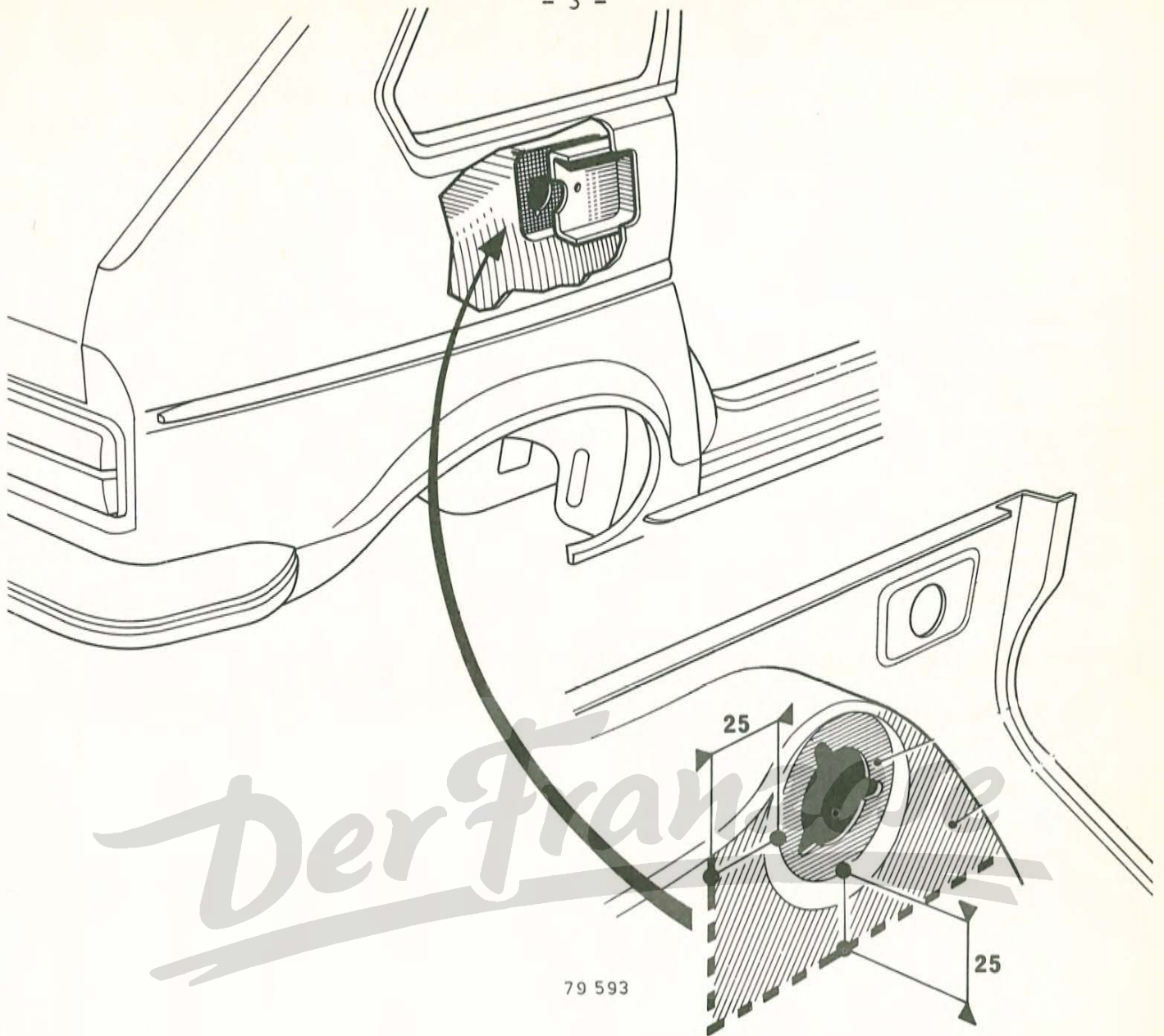
Karosserie-Seitenteile

Links : keine Änderung.

Rechts : Durch die Montage der Abdeckplatte am Kraftstoff-Einfüllstutzen sind die neuen Karosserie-Seitenteile nicht gegen die alte Ausführung austauschbar. Auch der Einfüllstutzen selbst und das gekrümmte Anschlussstück sind neu.

Die Ersatzteillager liefern künftig nur noch die Karosserie-Seitenteile neuer Ausführung. Bei Montage an älteren Fahrzeugen muss eine Durchgangsöffnung für den Einfüllstutzen in den vorderen Radkasten geschnitten werden.

Die entsprechenden Masse sind auf nachfolgender Abbildung ersichtlich.



Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, einen teilweisen Austausch des Karosserie-Seitenteiles gemäss Angaben des MR 169, Seiten N-44 und N-46, vorzunehmen, sofern der Bereich um den Einfüllstutzen nicht beschädigt ist.

Anweisung

Wird ein rechtes Karosserie-Seitenteil bei Fahrzeugen vor Modell 1977 ausgewechselt, müssen zusätzlich nachfolgende Teile montiert werden :

- | | |
|--|-------------------|
| - 1 Abdeckplatte für Kraftstoff-Einfüllstutzen | Nr. 7 701 551 489 |
| - 2 Schrauben | Nr. 7 703 009 060 |
| - 2 Unterlegscheiben | Nr. 7 903 056 039 |
| - 2 Anschlaggummis | Nr. 7 700 634 390 |
| - 1 Einfüllstutzen (obere Partie) | Nr. 7 700 633 427 |
| - 1 gekrümmtes Anschlussstück | Nr. 7 700 630 743 |

AUSTAUSCHBARKEIT DER KAROSSERIE

Die Ersatzteillager liefern künftig nur noch Karosserien Modell 1977.

Demzufolge ist bei Montage an älteren Fahrzeugen unbedingt der auf Seite 3 aufgeführte Teilesatz mit zu bestellen (Abdeckplatte und Befestigungsteile sowie die Anschlussstutzen für den Kraftstoffbehälter).

Die von den Ersatzteillagern gelieferten Karosserien haben grundsätzlich den vergrößerten Innenraum. Wird eine solche Karosserie bei Fahrzeugen vor Modell 1977 montiert, sind ausserdem nachfolgende Arbeiten durchzuführen :

Nur bei RENAULT 30

- a) Die Türfallen rechts und links abbauen.
- b) Die Umlenkungen rechts und links ausbauen.
- c) Die Gelenke des hinteren Sitzkissens am Bodenblech abbauen.
- d) Anlenkteile für die hintere Rückenlehne rechts und links ansetzen und verschweissen.
- e) Die unteren Befestigungslaschen für die hintere Rückenlehne an den Radkästen ansetzen und verschweissen.
- f) Die Umlenkhebel für die hintere Rückenlehne am Bodenblech ansetzen und verschweissen.
- g) Die Führungsschienen am Bodenblech ansetzen und verschweissen.
- h) Untere Befestigungsplatten für die hintere Rückenlehne ansetzen und verschweissen.

Nachstehende Teile sind zusammen mit der Karosserie zu bestellen :

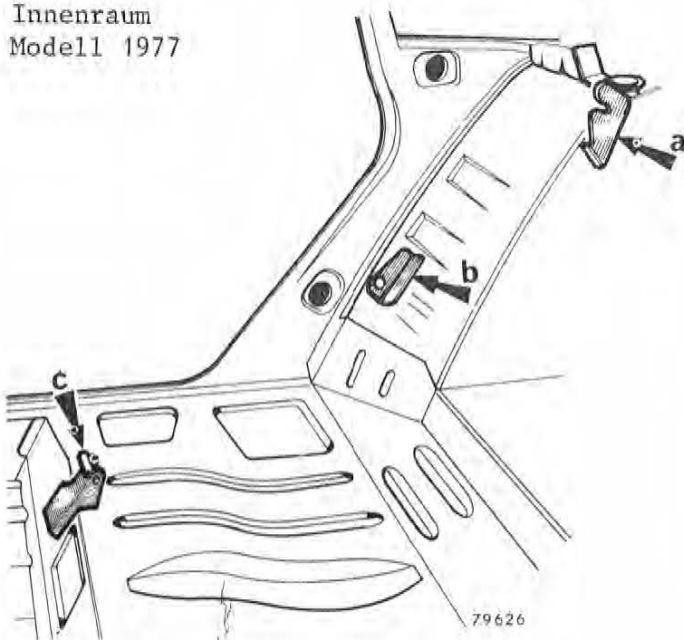
- für die Karosserie-Seitenteile :

- 1 Umlenkung links Nr. 7 700 571 327
- 1 " rechts Nr. 7 700 571 326
- 2 Befestigungslaschen Nr. 7 700 575 999

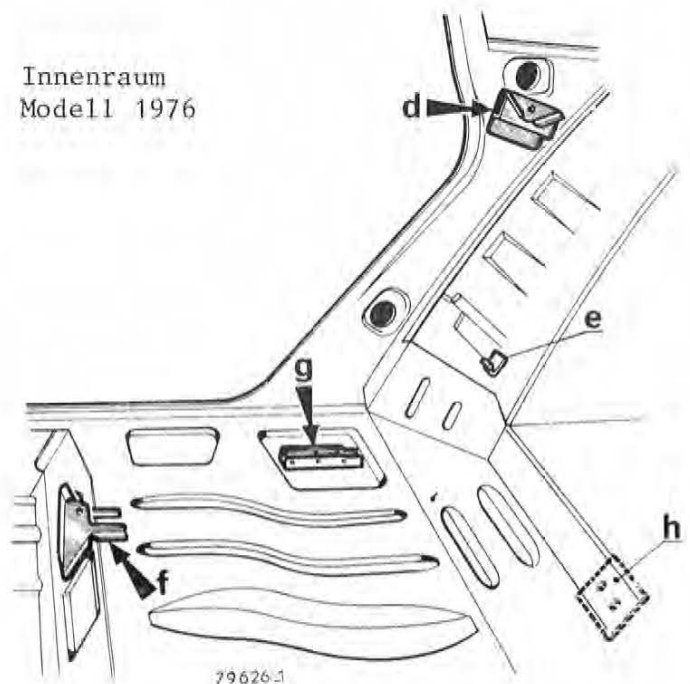
- für das hintere Bodenblech :

- 2 Lagerungen Nr. 7 700 567 422
- 2 Führungsschienen Nr. 7 700 568 983

Innenraum
Modell 1977



Innenraum
Modell 1976



M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

KAROSSERIE

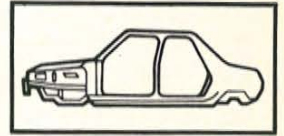
I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

6 A

JUNI 1976
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 20
RENAULT 30



Information für : Werkstatt

Der Franzose

INSTANDSETZUNG DER VERSCHWEISSTEN KAROSSERIETEILE

Diese Mitteilung gibt zusätzliche Informationen für Reparaturen an :

- vordere Karosserie-Einheit
- Dach und oberer Partie der Karosserieseitenteile.

EINBAU

Die vordere Karosserie-Einheit auf den Aufsatzböcken Nr. 70 - 71 - 71 bis und denen des Satzes Aufsatzböcke Car. 636 zentrieren.

Zum Lieferumfang von Car. 636 gehören die Aufsatzböcke Nr. 91 bis :

- für RENAULT 30 : Böcke ohne Bohrung (T)
- für RENAULT 20 : Böcke mit Bohrung (T)

Punktschweissen :

- (2) Träger auf der Radkasten-Seite
- (3) Winkelblech an der oberen Stossdämpferbefestigung
- (7) Versteifungstraverse am seitlichen Längsholm

Schutzgas-Schweissnähte an folgenden Verbindungen anlegen :

- (5) Versteifung vor der Spritzwand
- (6) Schliessblech zwischen oberem Längsholm und Spritzwand

Die Schweissnaht hier besonders sorgfältig anlegen, insbesondere an der Verbindung (E) mit der Spritzwand.

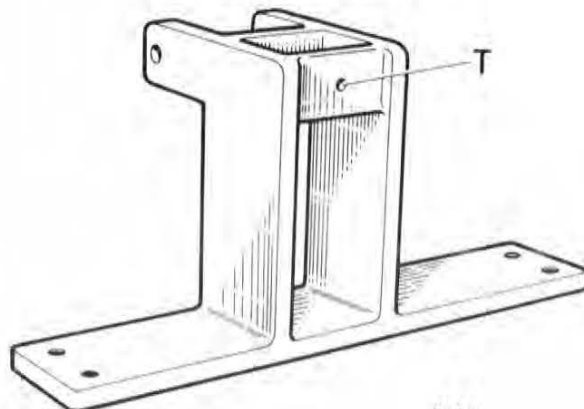
Schutzgas-Schweisstopfen anbringen :

- (1) Träger zur oberen Stossdämpferbefestigung
- (4) obere Spritzwandverstärkung zur oberen Stossdämpferbefestigung
- (8) Bodenblech - Längsholm (vom Fahrzeuginneren aus durch die beim Ausbau gebohrten Löcher)
- (9) Längsholm - Formteil durch die beim Ausbau gebohrten Löcher

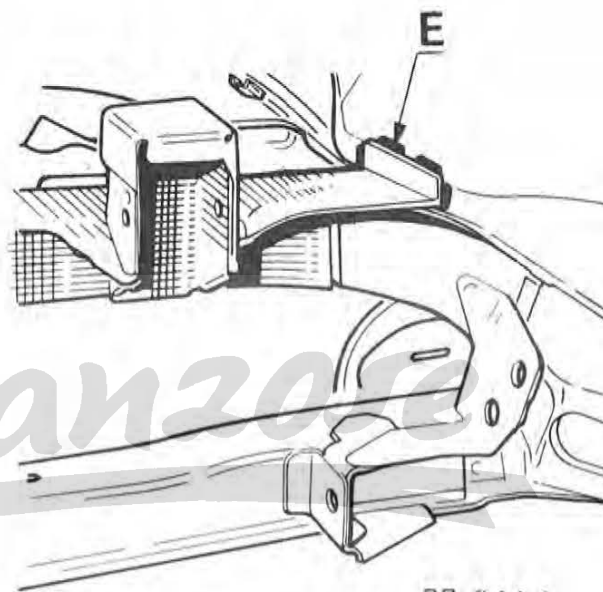
Dichtband Mastic 297 an folgenden Verbindungen anbringen :

- (2) Träger auf der Radkasten-Seite
- (4) obere Spritzwandverstärkung zur oberen Stossdämpferbefestigung
- (6) Schliessblech zwischen Längsholm und Spritzwand

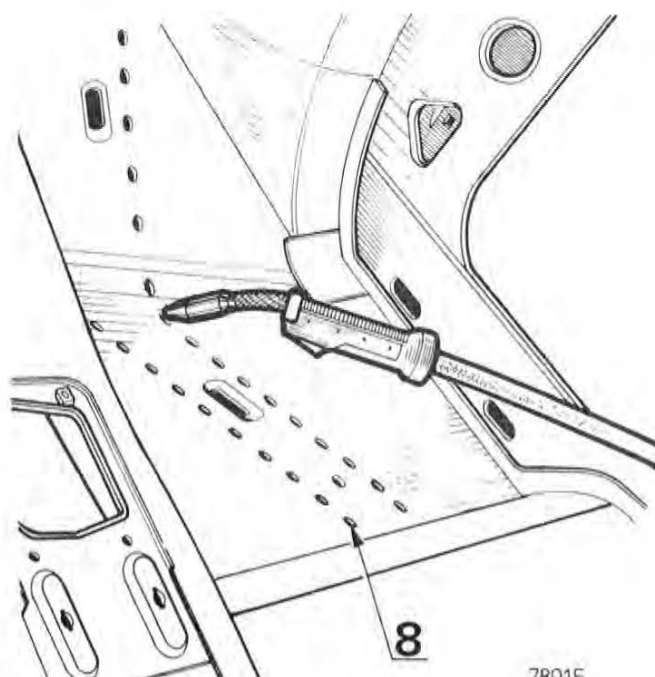
Nach Montage der Kotflügel Antidröhnmasse "SPR 532" unter die Kotflügel, die Radkästen und das Bodenblech spritzen. Selbstklebende Antidröhnmatte vom Fahrzeuginneren auf dem Bodenblech anbringen.



78 528



77 866-1



78915

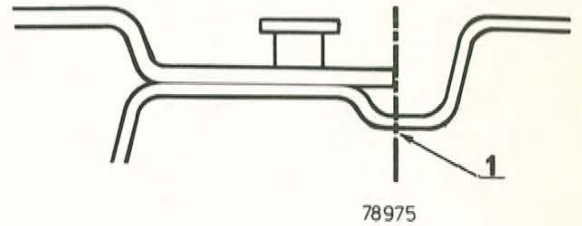
	DACH / KAROSSERIESEITENTEILE	
Austausch	Code 4494 - 4495 - 4496 - 4497	

Die Arbeiten beinhalten den Austausch des Daches sowie der oberen Partie der Karosserie Seitenteile.

AUSBAU

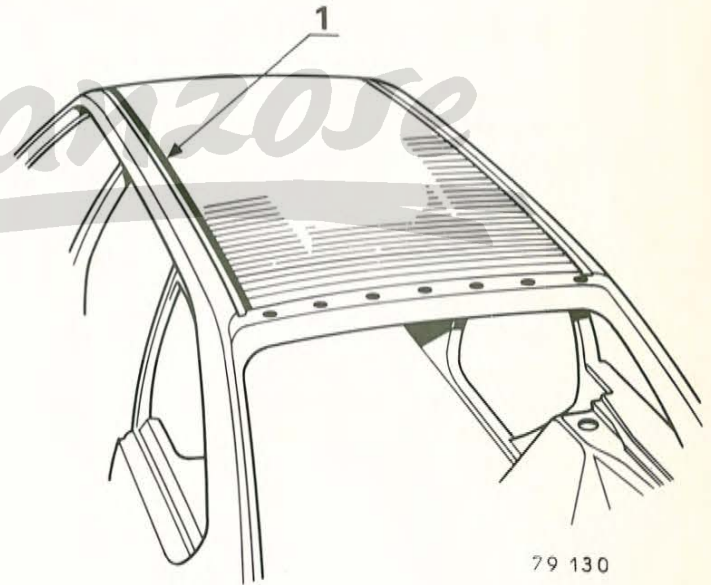
Die Schweisspunkte an folgenden Verbindungen lösen :

- Dach - Querträger oberhalb der Heckklappe
- Dach - Querträger oberhalb der Windschutzscheibe.



Auf der dem Aufprall entgegengesetzten Seite :

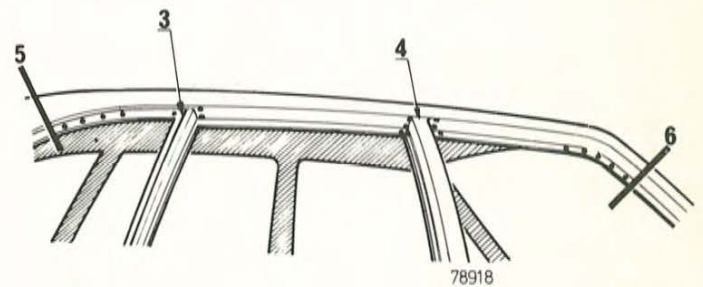
Mittels Schneidbrenner abtrennen : das Dach an der Falzung der Verbindung zur oberen Partie des Karosserie Seitenteiles.



Auf der Aufprallseite

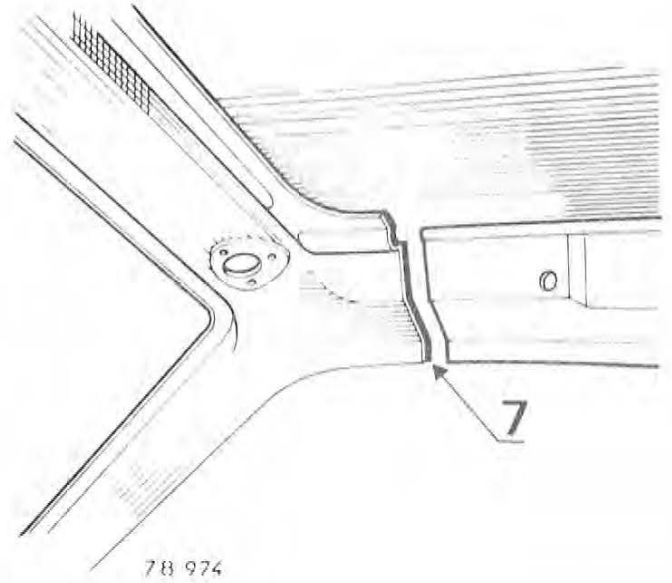
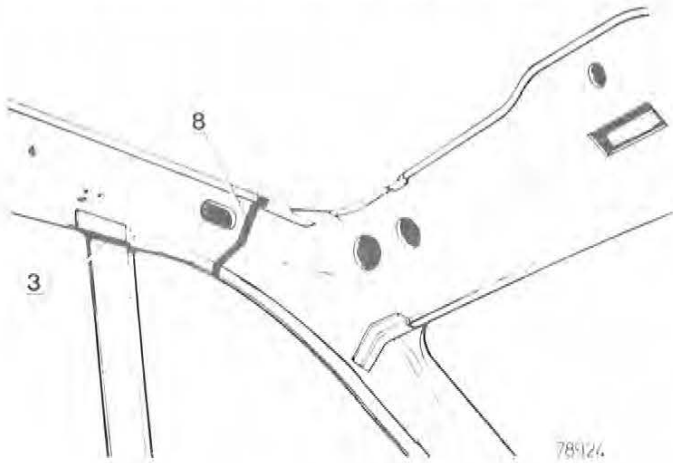
Die Schweisspunkte an folgenden Verbindungen lösen :

- Karosserie Seitenteil - mittlerer Türpfosten innen und aussen (4)
- Karosserie Seitenteil - hintere Seitenfensterstrebe innen und aussen (3)

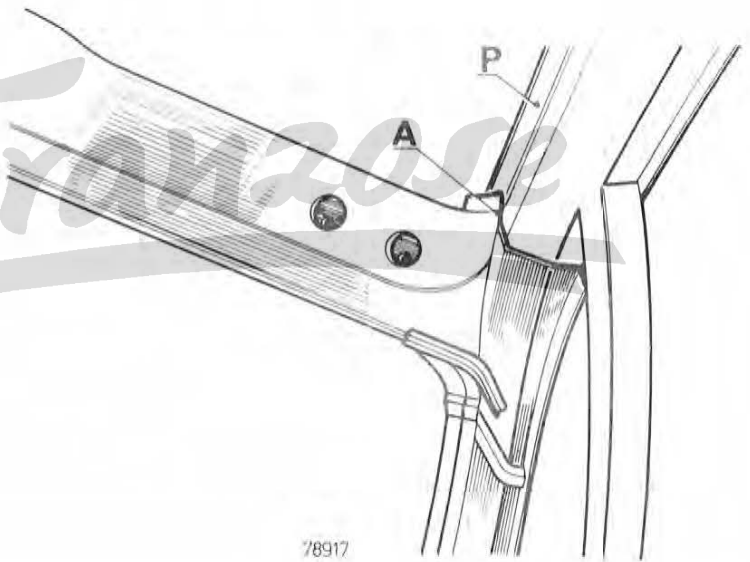
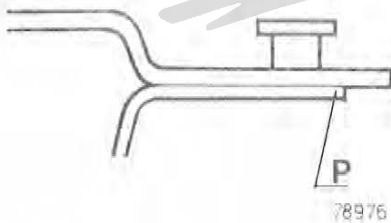


Die obere Partie des Karosserie Seitenteiles in Höhe des hinteren Seitenbleches (5) und der seitlichen Windschutzscheiben-Strebe (6) absägen.

Vom Fahrzeuginneren aus mit dem Schneidbrenner abtrennen : das Dach an seiner Verbindung mit dem Querträger oberhalb der Windschutzscheibe (7) und dem Querträger oberhalb der Heckklappe (8); die verbliebene Überdeckung entfernen.



Nachdem das Dach abgenommen wurde, auf der dem Aufprall gegenüberliegenden Seite das Endstück des hinteren oberen Querträgers (A) lösen und den Rand (P) der verbliebenen Dachpartie gerade abschneiden.

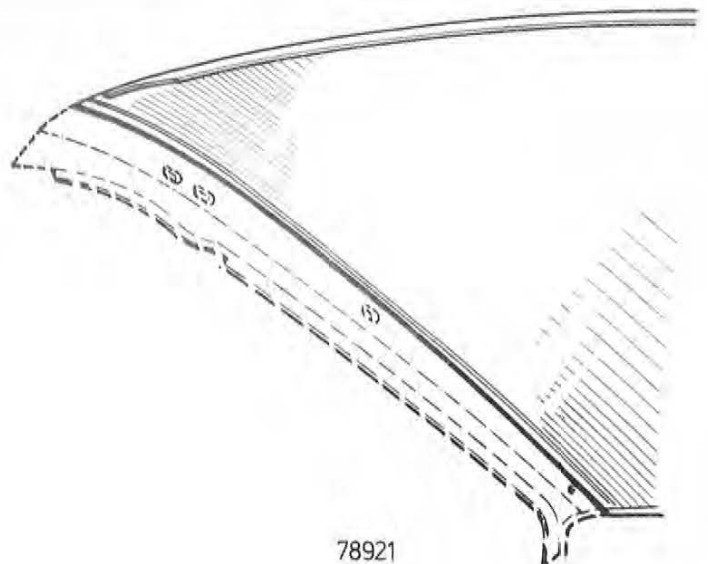


INSTANDSETZUNG

Die Dächer werden von den Ersatzteillagern mit vorderen und hinteren Querträgern geliefert.

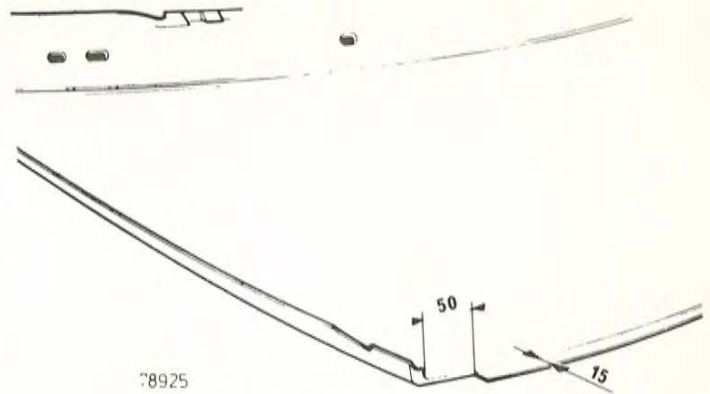
Beide Querträger sind abzutrennen.

Die Partie, welche in Überdeckung kommt, auf der dem Aufprall gegenüberliegenden Seite aus dem neuen Teil entsprechend zuschneiden.

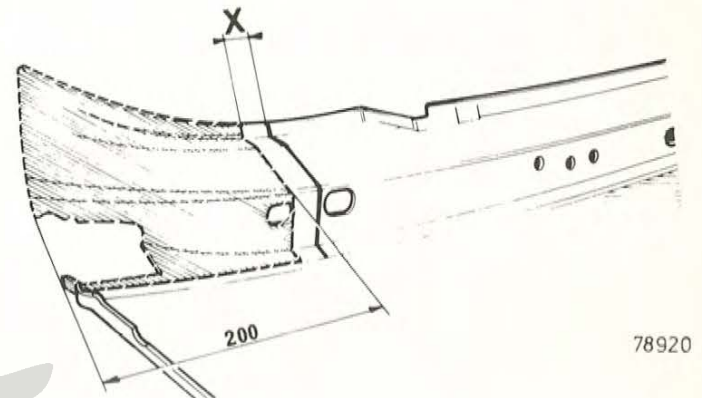


78921

Anschliessend auf der gleichen Seite die beiden Ecken vorne und hinten (Mass 50 mm und 15 mm) ausschneiden, damit sich das neue Dach leichter unter die Querträger schieben lässt.



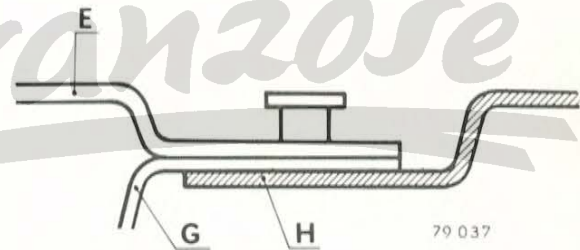
Auf der Aufprallseite, die hintere Partie auf einer Länge von 200 mm ausschneiden, um zu vermeiden, dass sich das Dach komplett unter den Querträger schiebt. Die Überdeckung entsteht nur im Bereich ($x = 15$ mm), so dass ein Verschweissen möglich ist.



EINBAU

Das Dach zuerst an der Seite ansetzen, wo das Karosserie Seitenteil ganz verblieben ist.

In diesem Bereich wird das Dach in 3. Position aufgeschweisst.



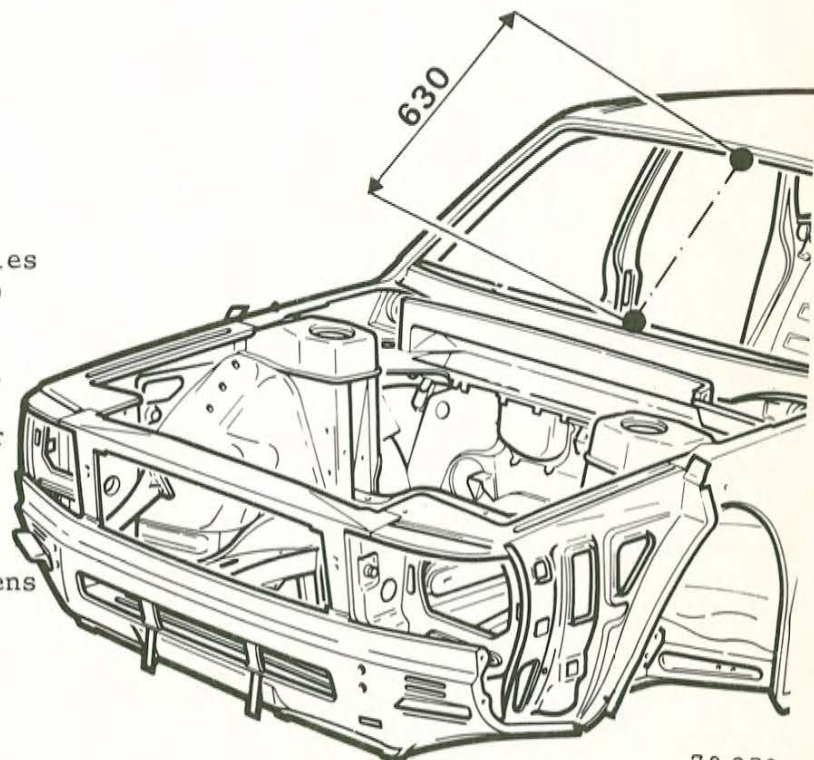
- E - Karosserie Seitenteil
- G - Originaldach
- H - Neues Dach

Die obere Partie des Karosserie Seitenteiles ausrichten, nachdem die Schnittkanten (5) und (6) vorbereitet wurden.

Die Teile mit Grip-Zangen zusammenhalten, welche z.B. von der Fa. FACOM unter der Referenz T. 282 vertrieben werden (in der Bundesrepublik Deutschland von der Fa. FACOM G.m.b.H., Leipziger Str. 67, in 5600 Wuppertal 1).

Dann die Höhe des Windschutzscheibenrahmens kontrollieren; sie muss in Fahrzeugmitte 630 mm betragen (von Kante zu Kante).

Zur Zentrierung der Neuteile die Vorder- und Hintertür sowie die Heckklappe ansetzen.



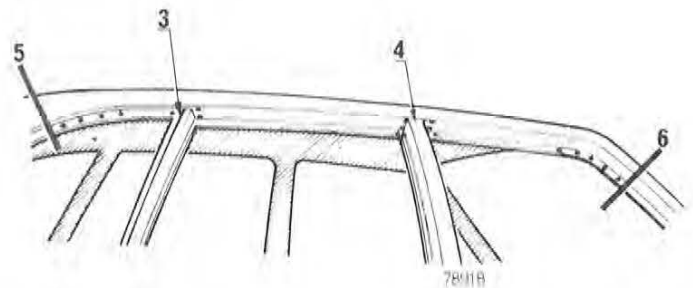
78 978

Folgende Verbindungen elektrisch punkt-schweißen :

- Dach - obere Querträger vorne und hinten
- Dach - Karosserie seitenteil

Schutzgasschweißen :

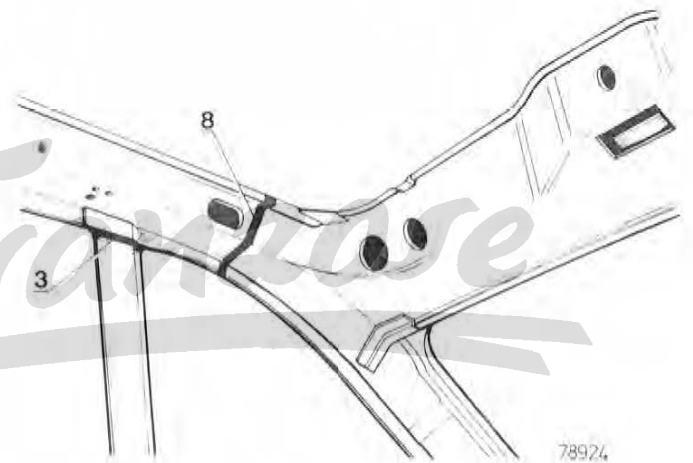
- die vier äusseren Ecken des Daches (hier können im Hinblick auf die Traversen keine Schweisspunkte angelegt werden).



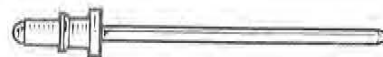
Stoss an Stoss schutzgasschweißen :

- Karosserie seitenteil - seitliche Windschutzscheiben-Strebe (6)
- Karosserie seitenteil - hinteres Seitenblech (5)
- hintere Seitenfensterstrebe innen und aussen (3)
- mittlerer Türpfosten innen und aussen (4)
- vordere Partie des Querträgers (siehe Abbildung, Seite 6 - Punkt 7) durch Überdeckung sowie die Partie am hinteren Querträger (8).

Die von den Ersatzteillagern gelieferten Karosserie seitenteile weisen keine angeschweissten Niete zur Befestigung der Zierleisten-Halteklammern auf.



Diese Spezialnieten können unter der Nr. 77 03 072 140 bestellt werden. Zu deren Befestigung, Löcher von 2,5 mm \varnothing bohren.

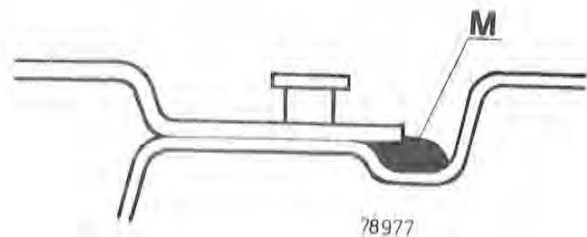


78809

Zur Abdichtung vor Montage der Niete etwas Mastic 297 auf die Bohrungen geben.

Dichtband Mastic 297 an folgenden Verbindungen anbringen :

- Dach - Karosserie seitenteil an der hierfür vorgesehenen Überdeckung (M)
- hintere Seitenfensterstrebe - mittlerer Türpfosten.



78977

M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

SCHIEBEDACH

I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

5 A

MÄRZ 1976
ALLEMANDE

RENAULT 30 TS

Information für : Werkstatt
ET-Lager

PFEIFGERÄUSCH AM SCHIEBEDACH

I - INFORMATION -

Bei einigen Fahrzeugen RENAULT 30 TS, vor Fabrikationsnummer 18.000, kann, ab einer Geschwindigkeit von 70 km/h, ein Pfeifgeräusch am Schiebedach auftreten.

II - URSACHE -

- 21 - Unkorrekte Abdichtung zwischen Rahmendichtung und Schiebedachblech in Stellung "geschlossen".
- 22 - Unkorrekte Abdichtung zwischen der hinteren Dichtung des Schiebedachbleches und des Daches in Stellung "geschlossen".
- 23 - Das Schiebedach schliesst unvollständig, infolge schlechter Anbringung der Zahnstangen in den Rahmen des Schiebedaches.

III - ABHILFEN -

31 - Serienmässig

Ab Fabrikationsnummer 18.000 sind die Fahrzeuge mit geänderten Schiebedachblechen ausgerüstet, die nicht gegen die alten Bleche ausgetauscht werden können.

32 - In der Reparatur

Um die defekten Schiebedachbleche so weit wie möglich wieder auszurichten, steht ein Reparatursatz - Bestellnummer 77 01 460 116 - zur Verfügung, mit dem die drei oben genannten Schäden behoben werden können.

I.T.G 04.28

Nur auf Beschwerde des Kunden ist das schadhafte Fahrzeug unbedingt mit den nachstehenden Teilen des Reparatursatzes auszurüsten :

- 1 Rahmendichtung	Bestellnummer	77 00 635 026
- 1 hintere Dichtung	"	77 00 633 963
- 2 gefräste Zahnstangen	"	04 28 879 504
- 2 Nieten 3,2 x 8	"	77 03 072 042
- 2 Schrauben	"	77 03 007 003
- 6 Einstellplatten	"	77 00 625 775

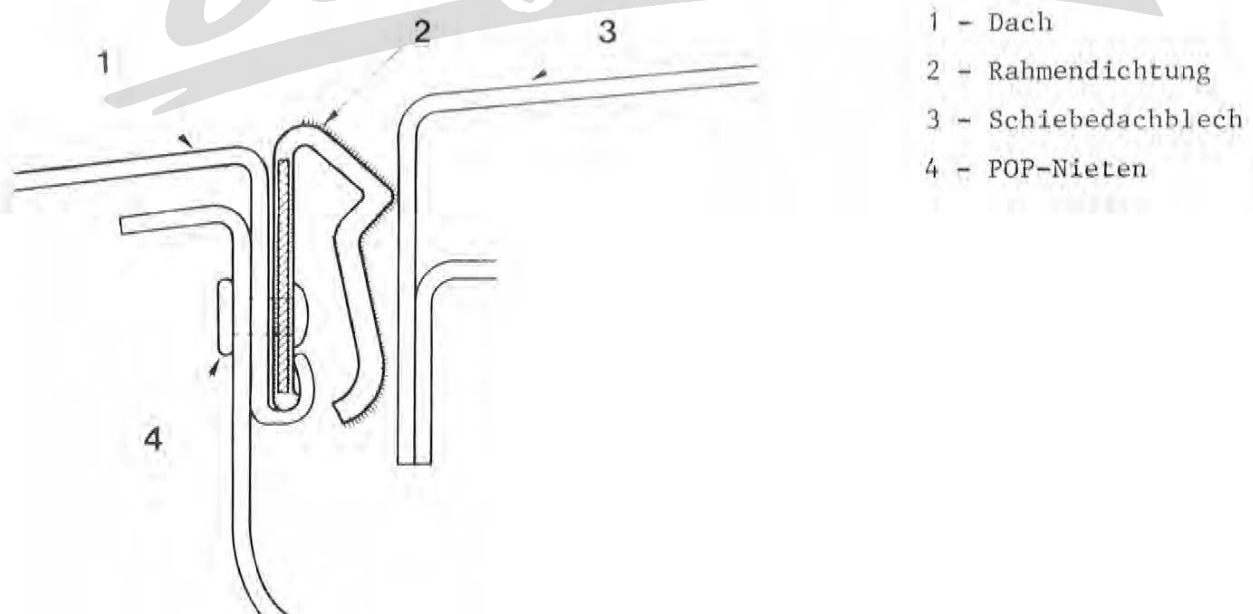
IV - REPARATURMETHODE -

41 - Die serienmässige Rahmendichtung - Bestellnummer 04 28 932 400 - lösen.

NOTA : Bei den Fahrzeugen neueren Datums ist diese Dichtung an ihren Enden durch eine POP-Niete befestigt. Zum Ausbau der Dichtungen müssen die beiden POP-Nieten aufgebohrt werden.

Die neue Dichtung - Bestellnummer 77 00 635 026 - an dieser Stelle anbringen, sie ist mit einer Dichtlippe, wie auf untenstehender Abbildung ersichtlich, versehen.

NOTA : Bei den neueren Fahrzeugen muss diese Dichtung an ihren Enden durch POP-Nieten - Bestellnummer 77 03 072 042 - befestigt werden; während bei den älteren Fahrzeugen Blechlaschen vorhanden sind.



- 42 - Die hintere Dichtung des Schiebedachbleches durch die Dichtung - Bestellnummer 77 00 633 963 - ersetzen.

Diese neue Dichtung ist aus elastischerem Material als die alte; damit soll erreicht werden, dass das Schiebedach beim Schliessen nicht schwergängig ist und in diesem Bereich eine bessere Abdichtung erzielt wird.

- 43 - Die beiden Original-Zahnstangen abnehmen und durch neue Zahnstangen - Bestellnummer 04 28 879 504 - ersetzen, welche durch Schrauben - Bestellnummer 77 03 007 003 - befestigt werden.

Die Zahnstangen wie im MR 174, Seite C-47, beschrieben einstellen.

NOTA : Diese neuen Zahnstangen erleichtern die Funktion des Schiebedaches. Sie sind dünner, so dass ein korrekter Abstand zwischen den Antriebsachsen und den Kunststoff-Gleitstücken - Bestellnummer 04 28 875 500 und 04 28 875 600 - erzielt wird.

Diese Gleitstücke können in der Höhe mit Hilfe von Keilen - Bestellnummer 77 00 625 775 - verstellt werden.

V - ARBEITSZEIT

Die für diese Arbeit erforderliche Arbeitszeit beträgt 1 h.

VI - ERSATZTEILBESCHAFFUNG

Der zur Instandsetzung des Schiebedaches erforderliche Reparatursatz wird in der üblichen Weise bei den Ersatzteillagern bestellt :

- Reparatursatz für Schiebedach RENAULT 30 TS - Bestellnummer 77 01 460 116 - (Koef. 1).

VII - IT-CODEN

Dieser Schaden ist auf den Garantieanträgen mit der

SCHADENSCODE 6 999 476

zu kodifizieren.

M.R. 167

①



R1273

RENAULT 30ZUBEHÖR**I.S.**INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION**3 A**JUNI 1975
EDITION ALLEMANDE

RENAULT 30

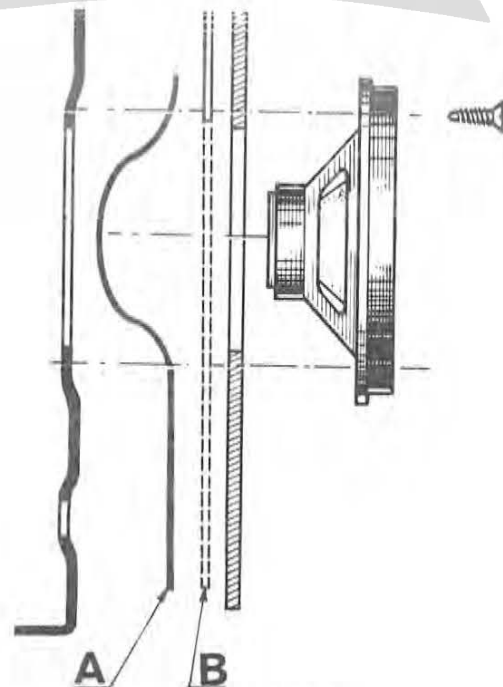
Information für : Werkstatt - Ersatzteil-
lagerMONTAGE VON LAUTSPRECHERN IN DIE TÜREN DES RENAULT 30Die Lautsprecher werden im Netz unter der
Nr. 77 01 400 801 vertrieben (stückweise).*Der Franzose*

- Die Türverkleidung abbauen.

Vor Montage des Lautsprechers muss
der betreffende Türkasten speziell
abgedichtet werden.

Hierzu wie folgt verfahren :

- Die vorhandene Vinyl-Folie (B) an
der gestrichelten Linie (sh. Abb.)
ausschneiden; anstelle der ausge-
schnittenen Folie eine neue Vinyl-
Folie (A) aufkleben und gleichzei-
tig an der Stelle, wo der Laut-
sprecher montiert wird, in den Tür-
kasten zurückdrücken. Dabei darf
die Folie jedoch nicht beschädigt
werden.
- Die Befestigungsschrauben des
Lautsprechers mit Mastic 503
einsetzen.

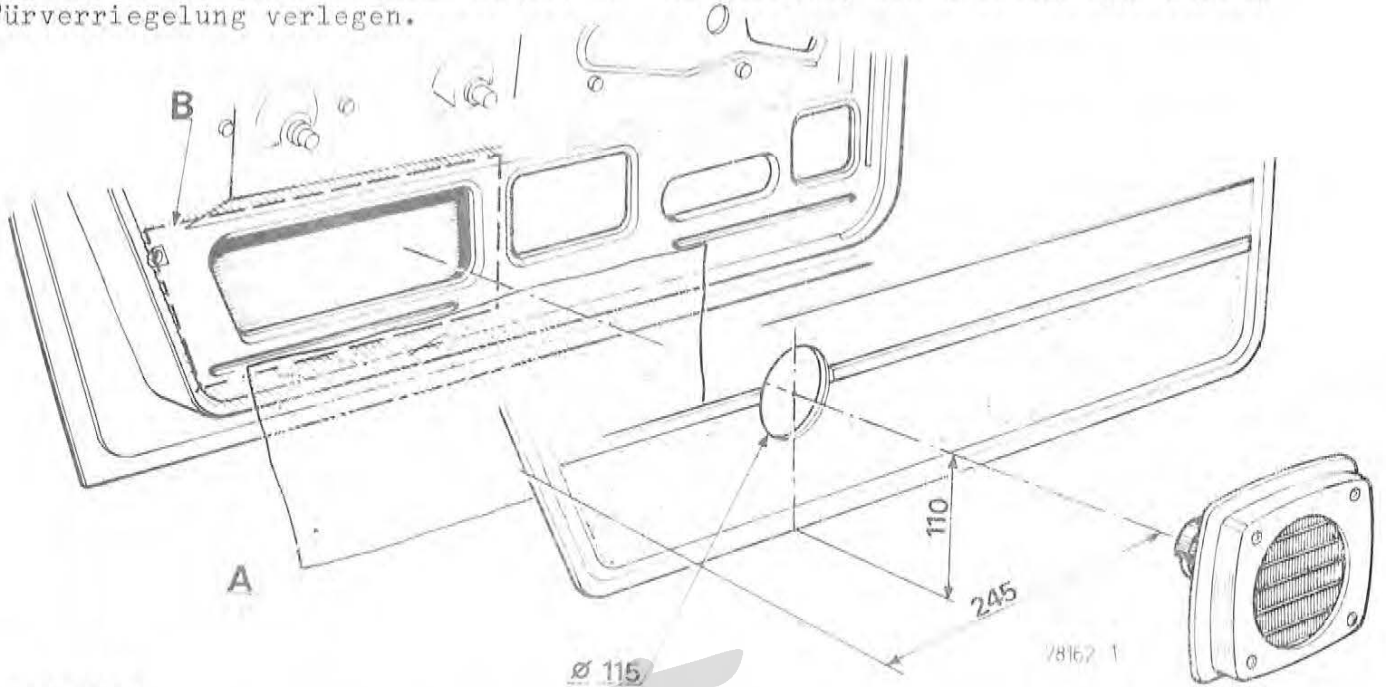


78210



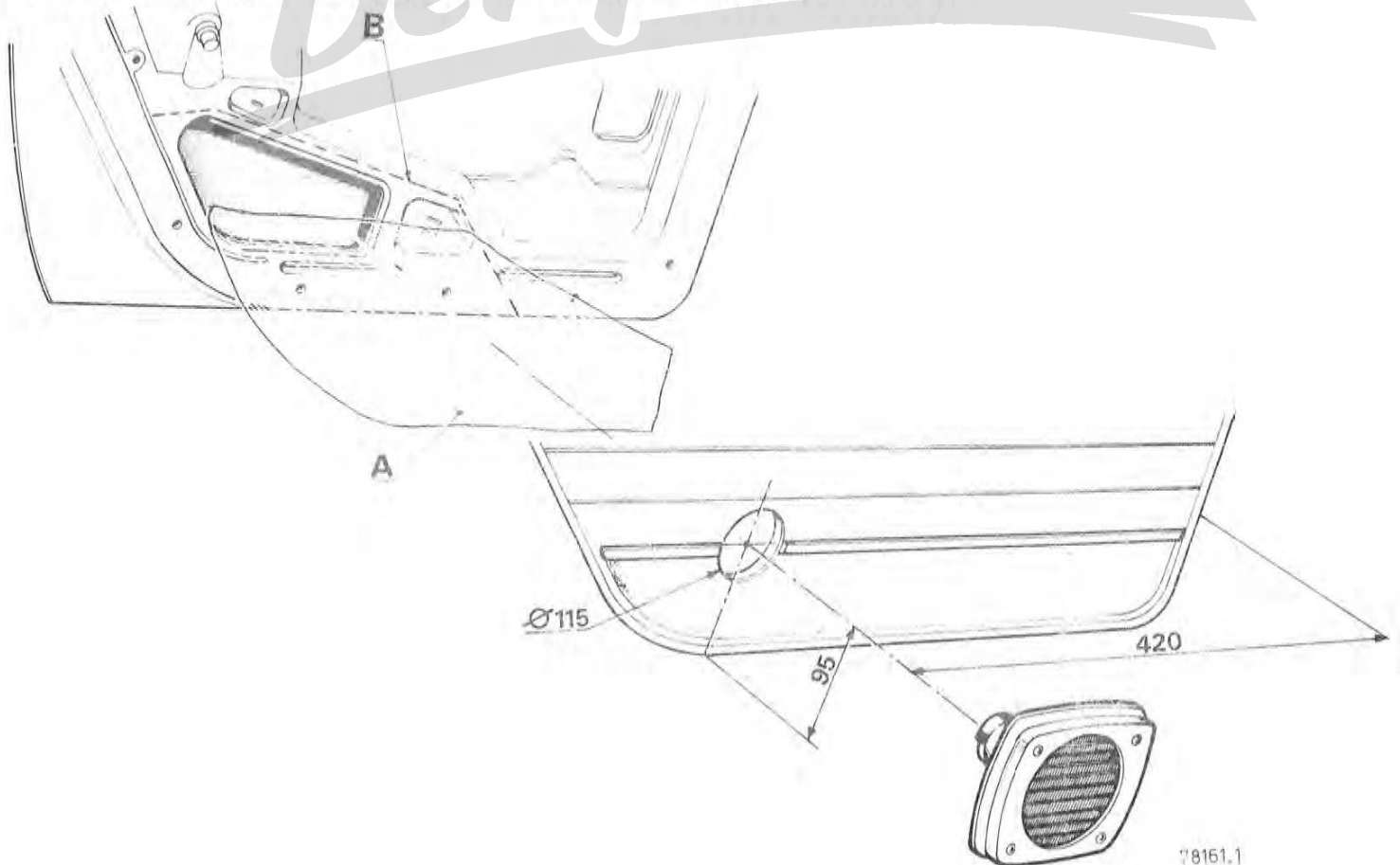
VORDERTÜREN

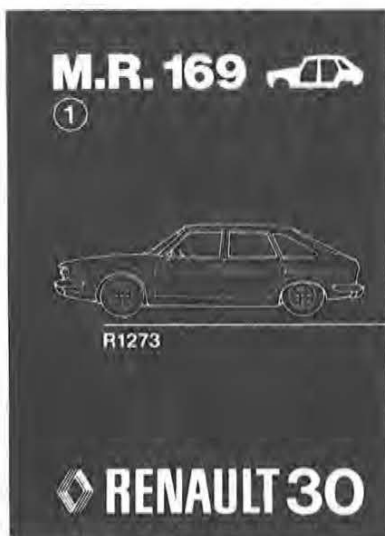
- Den Mittelpunkt des Lautsprechers auf der Türverkleidung anreissen; 110 mm vom unteren und 245 mm vom hinteren Rand der Verkleidung ausgehend.
- An dieser Stelle ein Loch von 115 mm \varnothing ausschneiden.
- Den Lautsprecher mit den mitgelieferten Schrauben und Muttern befestigen.
- Das Lautsprecherkabel zusammen mit dem Kabelstrang der elektromagnetischen Türverriegelung verlegen.



HINTERTÜREN

- Den Mittelpunkt des Lautsprechers 95 mm vom unteren und 420 mm vom vorderen Rand der Verkleidung ausgehend anreissen.
- Desweiteren wie beim Einbau in die Vordertüren verfahren.





KAROSSERIE

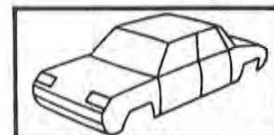
I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

2

NOVEMBER 1975
EDITION ALLEMANDE

Fahrzeuge R 1271



Information für : Werkstatt
Ersatzteillager

RENAULT 20

In dieser Mitteilung sind die Besonderheiten des RENAULT 20 enthalten.

Gesamtkonzeption und Aufbau der Karosserie sind identisch mit denen des Fahrzeugtyps RENAULT 30. Instandsetzungsarbeiten an der Karosserie können demzufolge laut den Angaben des Reparaturhandbuchs MR 169 durchgeführt werden.

Zusätzliche Hinweise werden zu folgenden Kapiteln gemacht :

- vordere Bodengruppe
- Austauschbarkeit von Karosserieteilen
- Tür- und Heckklappenschlösser
- Schiebedach
- Instandsetzung der Heckscheibenbeheizung

Sämtliche Urheberrechte liegen bei der Régie Nationale des Usines Renault. Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, der vorliegenden Unterlage sowie die Verwendung der Ersatzteilnummern und des Numerierungssystems sind nicht gestattet ohne besondere schriftliche Genehmigung der Régie Nationale des Usines Renault.

© Régie Nationale des Usines RENAULT 1975

F.A.D.Dk.E.It.N.N.L.S.
Printed in France. by Servant-Crouzet



Dessins originaux exécutés par la R.N.U.R.

77 01 439 540

INHALTSeite

CHARAKTERISTIKEN

2

- Identifizierung des Fahrzeuges

ANHEBEPUNKTE

4

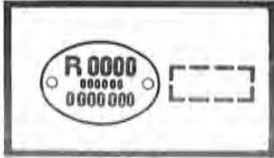
- für fahrbaren Wagenheber
- für Hebebühne

ABSCHLEPPEN

6

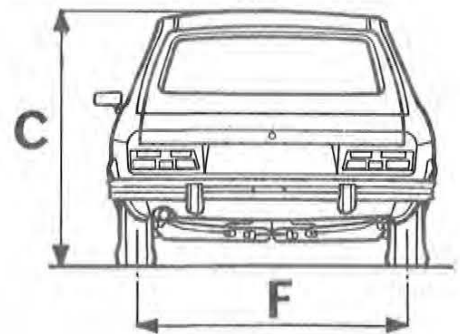
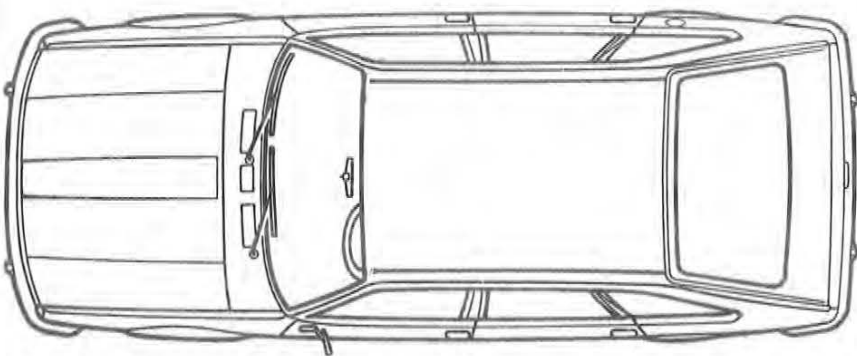
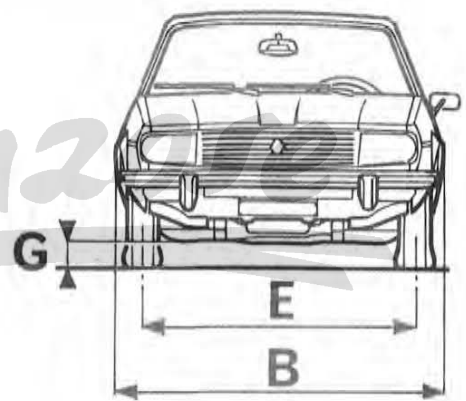
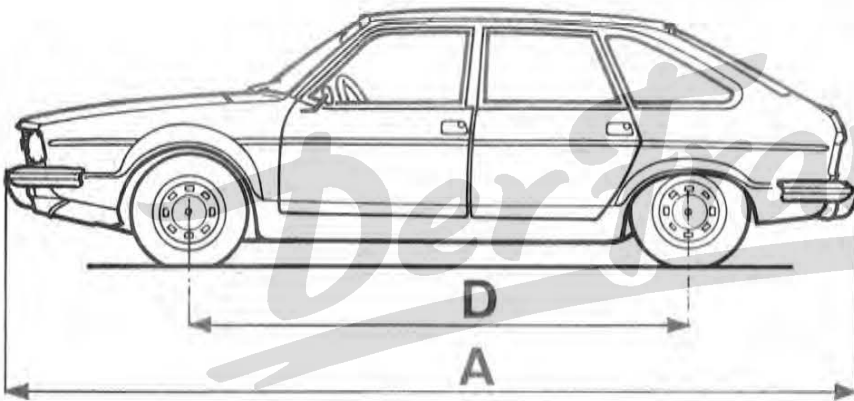
INFORMATIONEN UND VORSCHLÄGE zu Reparaturmethoden und Spezialwerkzeugen
bitten wir auf dem üblichen Wege auf einem Formular "Schadensmeldung"
an uns einzureichen:

METHODES-REPARATION
SERVICE 04.22

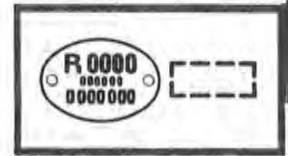


CHARAKTERISTIKEN

FAHRZEUGTYP	R 1271
MOTORTYP	(843-20 mit Wechselgetriebe) Hubraum (843-21 mit Automatik-Getriebe) 1 647 cm ³
KUPPLUNG	200 DBR 350
WECHSELGETRIEBE	(352-41 (Linkslenkung 352-42 (Rechtslenkung) 352-43 (Ausrüstung Schweden) 352-44 (Ausrüstung "Grosse Kälte", ausser Schweden)
AUTOMATIK-GETRIEBE	4141-10



A =	4,520 m	E =	1,444 m
B =	1,726 m	F =	1,438 m
C =	1,435 m	G = (beladen)	0,120 m
D = { bei Lenkung ohne Lenkhilfe	2,659 m		
{ bei Lenkung mit Lenkhilfe	2,665 m		

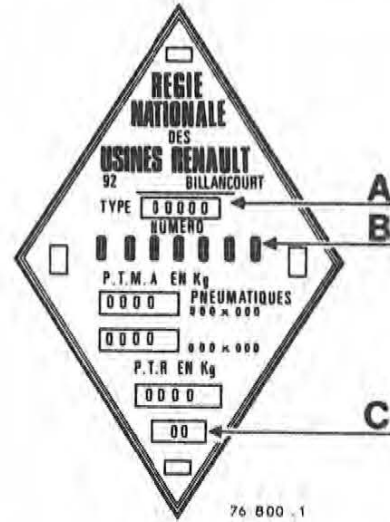


Im Motorraum sind zwei Schilder oberhalb des rechten Radlaufs angebracht.

Das Rhombenschild mit :

- der Typennummer der Abnahmebehörden (A)
- der Fahrgestellnummer (B)
- den beiden letzten Ziffern des Modelljahres (C)

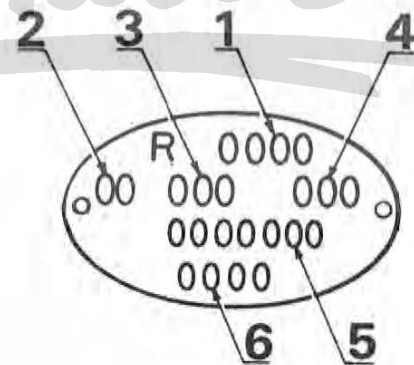
(bei einigen Fahrzeugausführungen ist zusätzlich ein rechteckiges Fabrikschild angebracht).



Das ovale Schild

Es enthält :

- 1 : die Typennummer des Herstellers
- 2 : Ausstattungsnummer
 - . die erste Ziffer unterscheidet : Fahrzeug mit Wechselgetriebe oder Automatik-Getriebe
 - . die zweite Ziffer weist auf die Besonderheiten der Fahrzeugausführung hin
- 3 : Ausrüstung je nach Bestimmungsland (siehe Tabelle)
- 4 : besondere Ausstattung auf Wunsch (Schiebedach, getönte Scheiben usw. ...)
- 5 : die Fabrikationsnummer
- 6 : das Modelljahr (nur bei einigen Bestimmungsländern)



76284

Aufschlüsselung der Ausrüstungsnummern

Normalausrüstung		"Schlechte Strassen"		Spezialausrüstungen	
Lenkung		Lenkung		Lenkung	
links	rechts	links	rechts	links	rechts
Serie 100	Serie 600	Serie 200	Serie 700	Serie 500	Serie 800

MIT FAHRBAREM WAGENHEBER

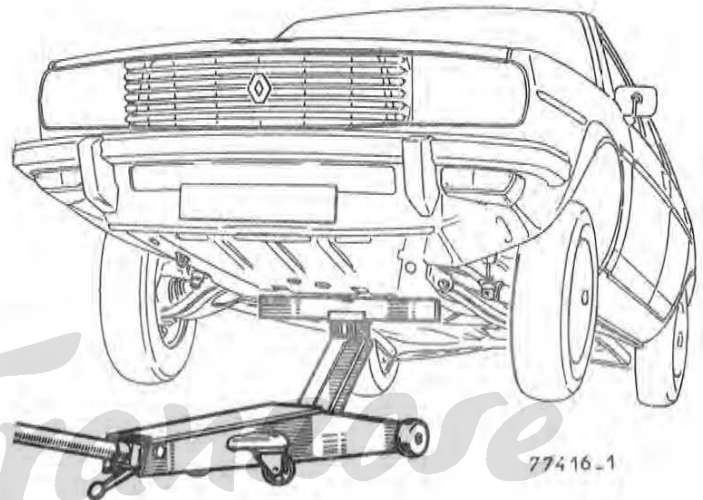
Zum Anheben des Fahrzeuges darf der Wagenheber weder an den Querlenkern noch an der zwischen den vorderen Längsholmen eingeschraubten Rohrtraverse angesetzt werden.

Diese Traverse darf darüber hinaus bei Arbeiten an den Aggregaten nicht ausgebaut werden.

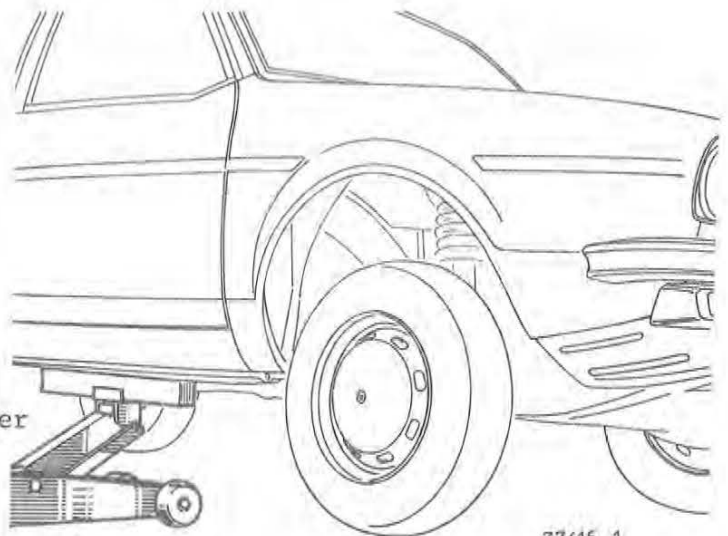
Je nach Typ des Wagenhebers eine der Buchsen Cha.408 zum Anbringen des Aufsatzes Cha.280 verwenden.

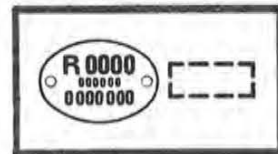
VORNE

Den Wagenheber mit dem Aufsatz Cha.280 unter den Längsholmen in Höhe der Querlenkerachsen ansetzen.

SEITLICH

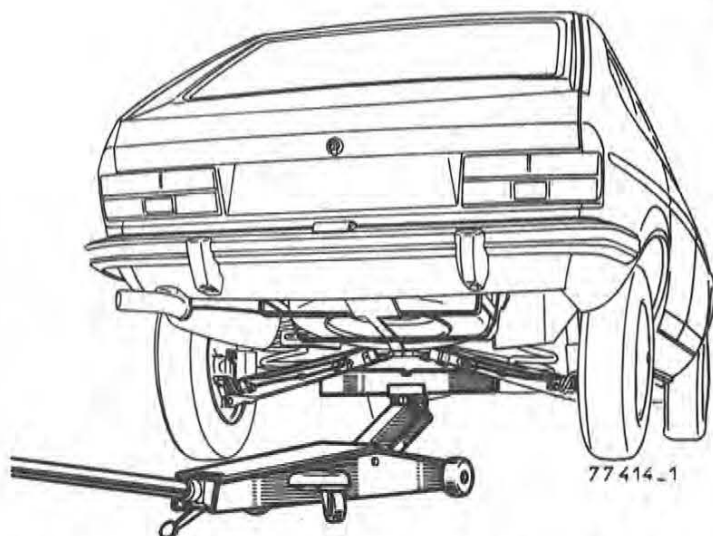
Den Wagenheber mit dem Aufsatz Cha.280 unterhalb der Vordertür am Einstiegschweller so ansetzen, dass die Schwellerkante sich in der Rille des Aufsatzes befindet.



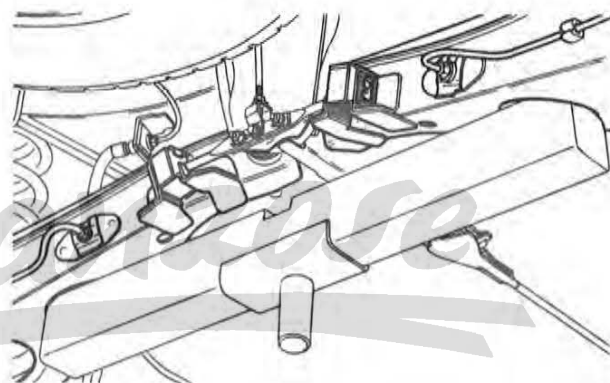


HINTEN

Das Fahrzeug nur in der nachstehend beschriebenen Weise anheben. Den Wagenheber niemals ohne den dafür vorgesehenen Aufsatz direkt an den Quer- oder Längslenkern bzw. deren Befestigungspunkten ansetzen.



Den Wagenheber mit dem Aufsatz Cha.280 unterhalb der Dreiecklenker ansetzen; dabei den Aufsatz so ausrichten, dass dessen Enden in die Öffnungen der Lenker einrasten (siehe Abbildung).

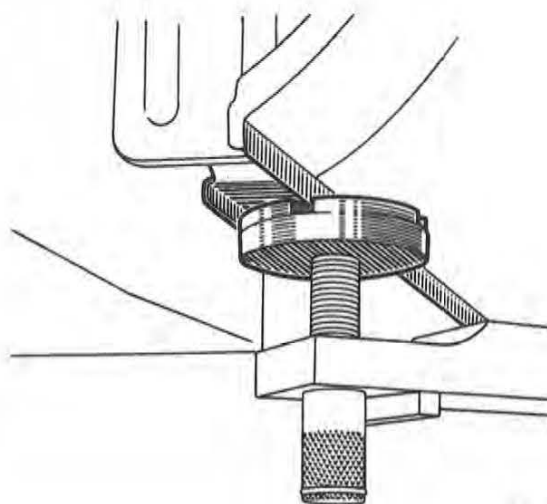


MIT DER HEWEBÜHNE

Bei Hebebühnen, die das Fahrzeug am Rahmen aufnehmen :

- Die Böcke der Bühne in Höhe der Wagenheberaufnahmen des Rahmens ansetzen.

Dabei darauf achten, dass die Rahmenkante in die Aussparungen der Böcke einrastet.

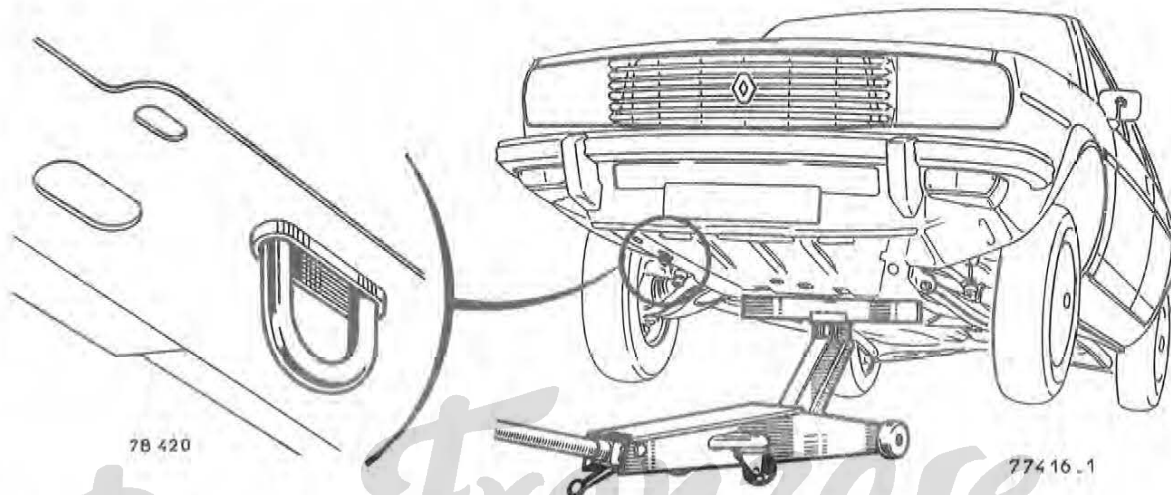


NIEMALS AN DEN ANTRIEBSWELLEN BEFESTIGEN

Das Abschleppseil an den vorne und hinten am Fahrzeugboden angebrachten Ösen befestigen.

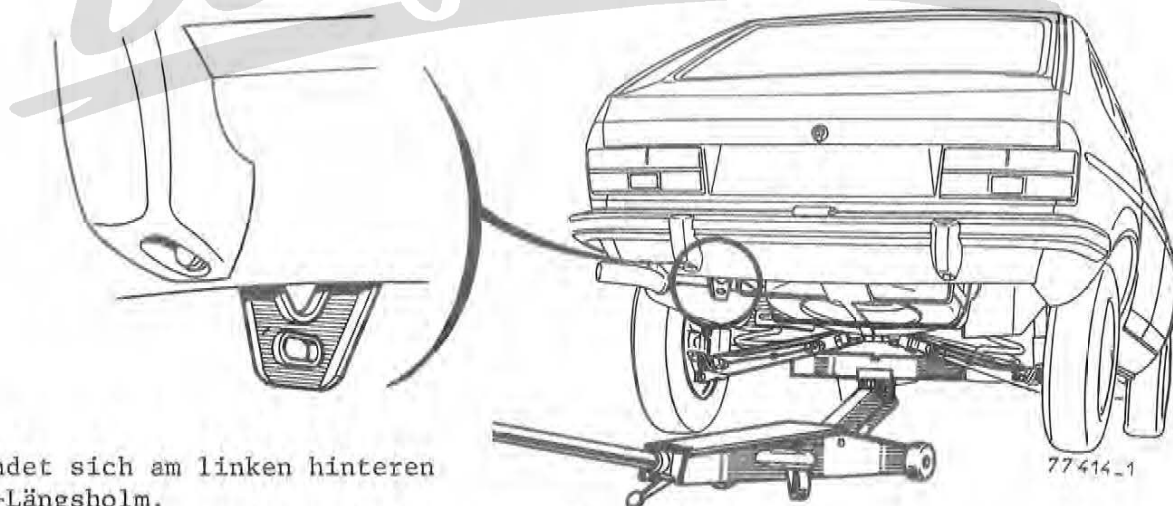
Diese Ösen dürfen in keinem Fall zum Anheben des Fahrzeuges benutzt werden.

VORNE



Die Öse befindet sich am rechten vorderen Längsholm.

HINTEN



Die Öse befindet sich am linken hinteren Versteifungs-Längsholm.

FAHRZEUGE MIT AUTOMATIK-GETRIEBE

Da die Druckumlaufschmierung des Automatik-Getriebes nur gewährleistet ist, wenn der Motor läuft, sollte beim Abschleppen das Vorderfahrzeug grundsätzlich angehoben werden, um eine Beschädigung infolge mangelnder Schmierung auszuschliessen. Ist dies jedoch in Ausnahmefällen nicht möglich, kann das Fahrzeug unter Beachtung nachstehender Vorsichtsmassnahmen abgeschleppt werden.

1. Zusätzlich 2 Liter Spezialöl (ELF Renaultmatic D1 oder Mobil ATF 220) in das Getriebe einfüllen.

2. Das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten unter 30 km/h abschleppen und eine Strecke von maximal 50 km nicht überschreiten.

Anschliessend das überschüssige Öl wieder ablassen.

INHALT

	<u>Seite</u>
SEITLICHE TÜREN	2
- Türinnengriff mit Verbindungs- gestänge	
- Türscheibe und Scheibenheber	
HECKKLAPPE	4
- Aus- und Einbau des Heckklappenschlosses	
SCHIEBEDACH	5
- Ausbau - Einbau - Einstellung	
WINDSCHUTZ- UND HECKSCHEIBE	7
SICHERHEITSGURTE	9



Aus- und Einbau der Türen sowie Ab- und Anbau der Türverkleidungen erfolgen in der gleichen Weise wie beim RENAULT 30.

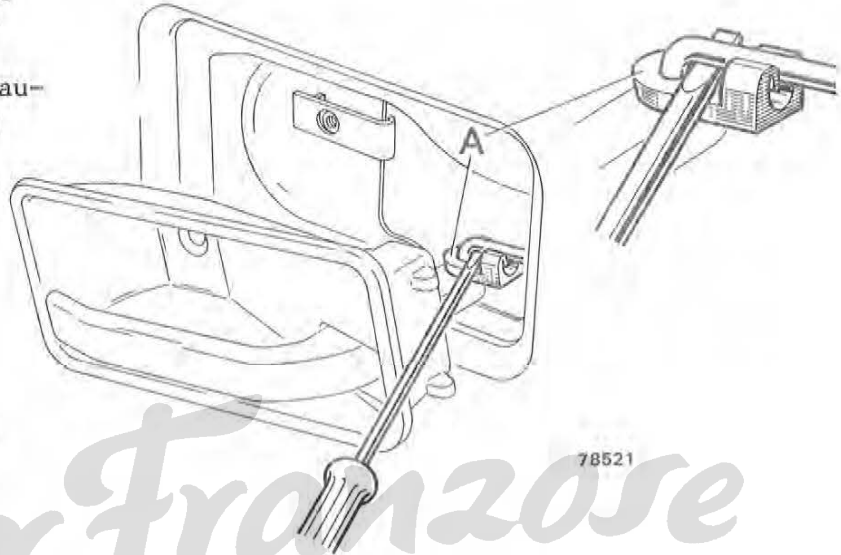
Die beim Aus- und Einbau der Türmechanismen abweichenden bzw. zusätzlichen Arbeiten sind nachstehend aufgeführt.

Verbindungsgestänge des Türschlosses

AUSBAU

Beim Lösen des Verbindungsgestänges vom Türinnengriff besteht die Gefahr, dass die Kunststoff-Halteklemmer (A) bricht.

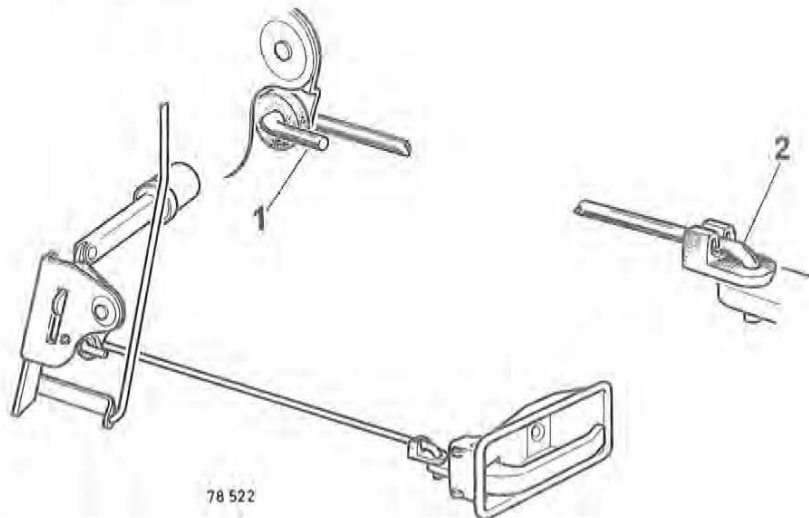
Um dies zu vermeiden, einen Schraubendreher, wie auf der Abbildung ersichtlich, zwischen Klammer und Gestänge einführen und letzteres hochdrücken; den Schraubendreher dabei auf der Klammer abstützen.



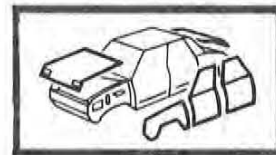
EINBAU

Sich vergewissern, dass sich das Verbindungsgestänge wie vorgesehen zwischen Türkasten und Scheibenheber befindet.

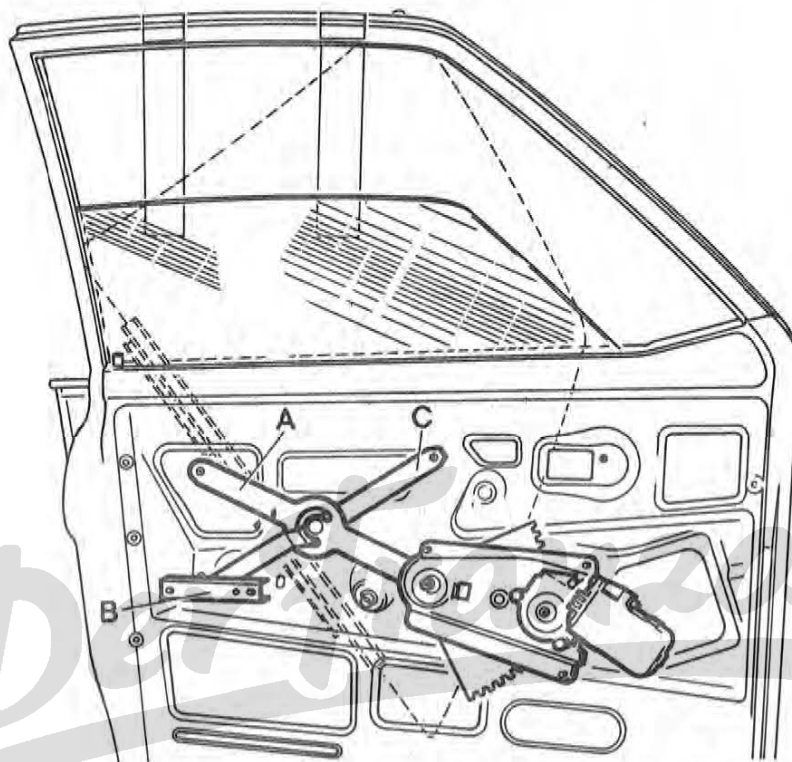
Bei der Befestigung des Gestänges am Türschloss darauf achten, dass der Haken (1) zum Türkasten ausgerichtet ist, da nur in diesem Fall der Haken (2) auf der Türgriffseite korrekt eingesetzt werden kann.



Einbau von Türscheibe und Scheibenheber



Um die Türscheibe im Türkasten mit dem Scheibenheber verbinden zu können, muss die Scheibe in halb geöffnete Position gebracht werden.



77 636-1

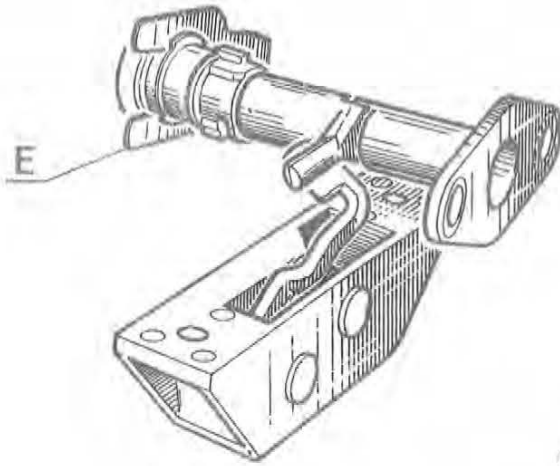
Zuerst die Rollen des festen Armes (A) und die obere Rolle des beweglichen Armes (C) einsetzen.

Den Scheibenheber am Türkasten ansetzen, ohne die Befestigungsbolzen festzuziehen; dabei durch Betätigen der Heberkurbel die Befestigungsbolzen zentrieren.

Anschliessend in die Führung (B) die Rolle des beweglichen Armes (C) einsetzen.

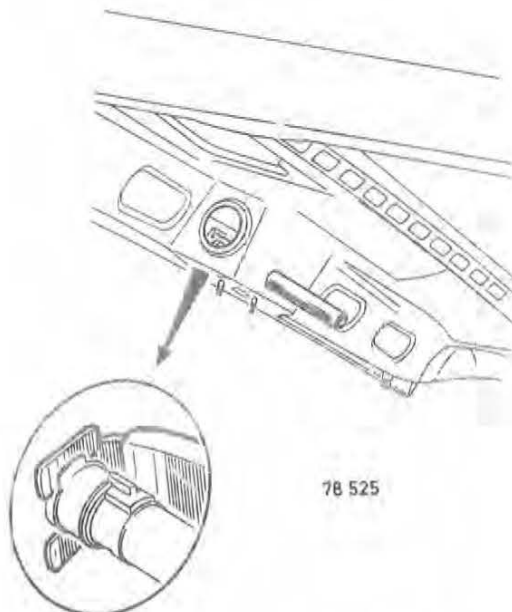
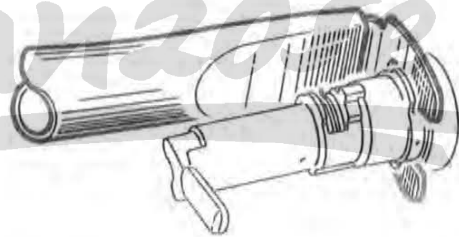
Die Scheibe hochkurbeln und in der Führung zentrieren.

Bei zentrierter Scheibe die Befestigungen des Scheibenhebers festziehen.

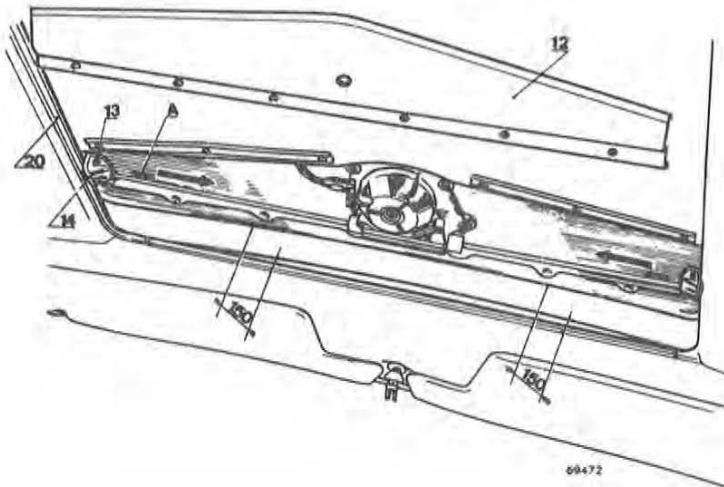


78 523

Der Schliesszylinder ist auf der Innenseite der Heckklappe mittels Klammer (E) befestigt.
Um den Aus- und Einbau des Schliesszylinders zu erleichtern, empfiehlt sich die Verwendung eines Werkzeuges eigener Herstellung (an einem Ende abgeflachtes Rohr), mit dem die Klammer besser gepackt werden kann.



78 525



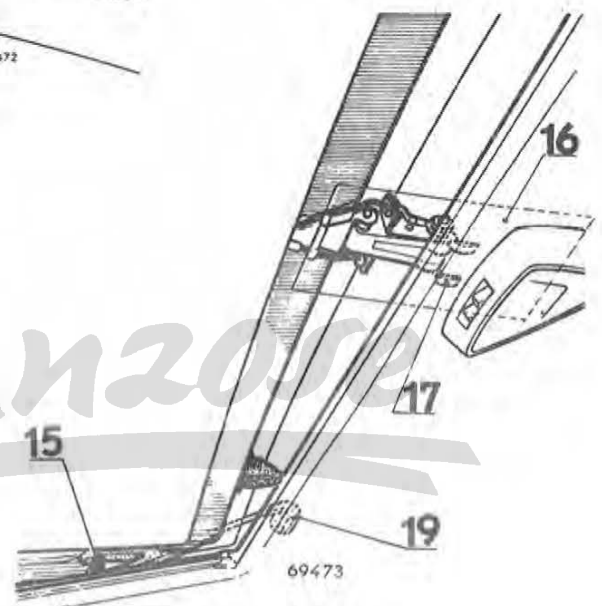
AUSBAU

Bei geschlossenem Schiebedach :

- die Abdeckung (12), die mit 6 Schrauben befestigt ist, entfernen
- die Muttern (13) der Führungslager lösen
- die Führungslager (14) nach innen schieben (Pfeilrichtung); dabei einen Druck auf die Lasche (A) ausüben.

Vom Fahrzeuginneren her das Schiebedach vorne anheben und herausnehmen.

Es ist zweckmässig, die Keile (15) mit auszubauen, um zu vermeiden, dass sich der hintere Dichtgummistreifen löst.



EINBAU

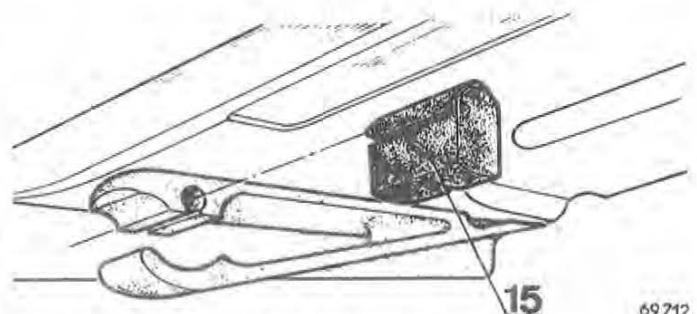
Bei ausgebauten Keilen (15) einen biegsamen Karton auf die Kontaktschiene (16) auflegen, um die Montage der Schleifkontakte (17) zu erleichtern.

Die Rampen säubern und schmieren; darauf achten, dass die Zahnstangen nicht mit geschmiert werden.

Das Schiebedach leicht nach hinten neigen und ansetzen.

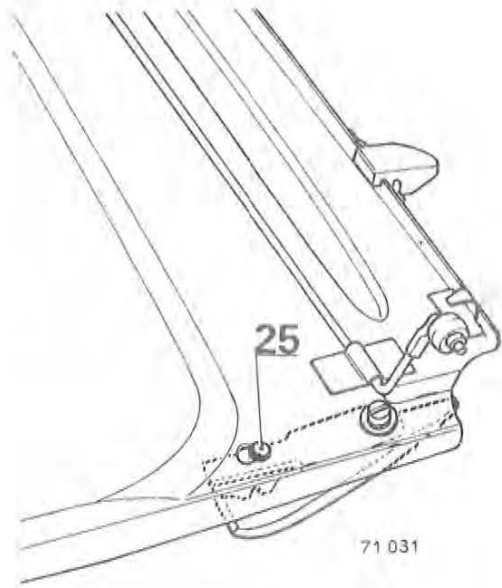
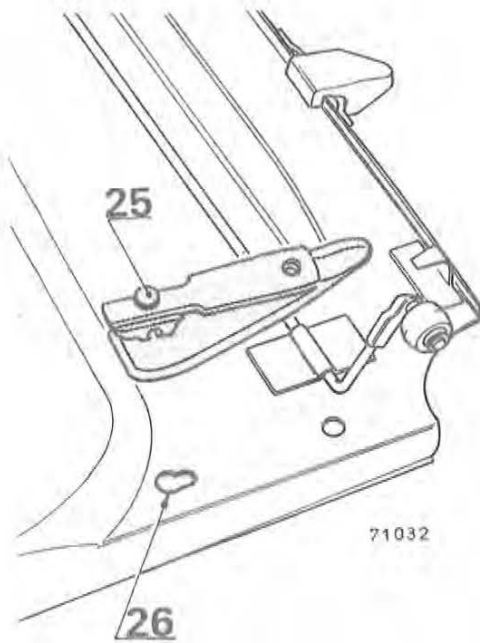
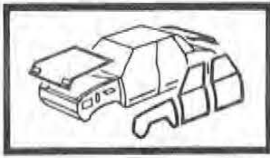
Die Montage des Schiebedaches ist besonders vorsichtig vorzunehmen, wobei darauf geachtet werden muss, dass dessen Seiten immer parallel mit dem Dachrahmen ausgerichtet bleiben.

Die Spannfedern (19) unter das Dach und die Schleifkontakte (17) einsetzen.



Die Keile (15) gibt es in vier unterschiedlichen Farben und Stärken. Mit ihnen wird das Schiebedach zum Rahmen hin ausgerichtet.

Gegebenenfalls können 2 Keile unterschiedlicher Farbe und Stärke an einem Fahrzeug montiert werden, um eine korrekte Ausrichtung zu erreichen.



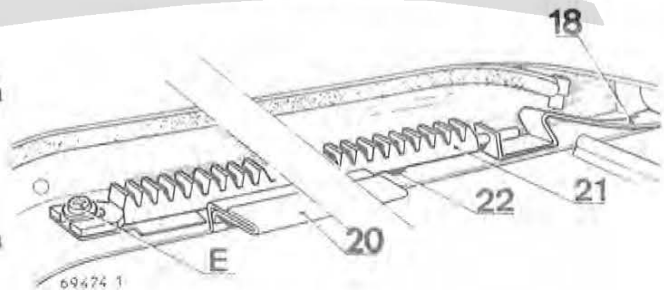
Zum Ausbau des Gleitstückes (23) die Befestigungsschraube entfernen und dann das Gleitstück nach vorne schieben, damit die Bohrung (26) den Haltezapfen (25) freigibt.

Der Dichtgummi des Schiebedaches braucht dabei nicht gelöst zu werden.

EINSTELLUNG

Damit der Schiebedachmechanismus fehlerfrei funktioniert, sind mehrere Punkte zu beachten :

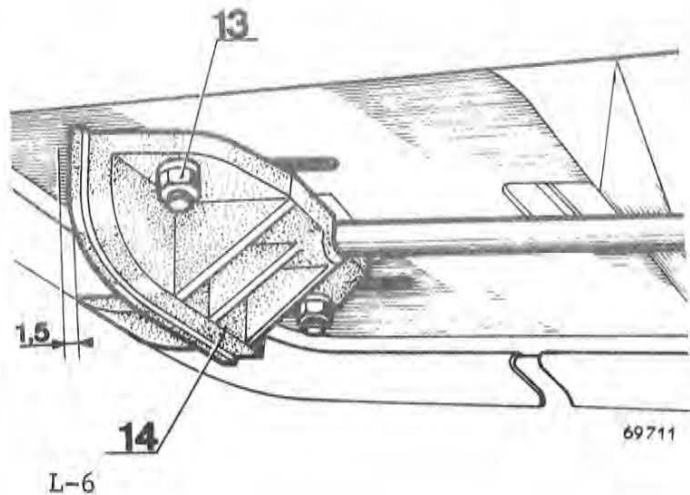
- a) - Einwandfreier Zustand der seitlichen Führungen (20).
- b) - Korrekte Montage der Zahnstangen (21), ohne die Geräuschdämpfer (22) zu vergessen.

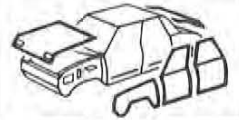


Das Schiebedach bis auf ca. 150 mm vom vorderen Rand zurückschieben und die Befestigungsschrauben (E) der Zahnstangen festziehen.

Die Zahnräder auf die Zahnstangen aufsetzen. Die Führungslager (14) an dem seitlichen Gleitrand zur Anlage bringen und sie dann wieder soweit zurückziehen, bis ein Spiel von ca. 1,5 mm vorhanden ist.

- Die Befestigungsmuttern (13) anziehen.
- Die Abdeckplatte (12) wieder montieren.





INSTANDSETZUNG DER HEIZLEITER BEI BEHEIZTEN HECKSCHEIBEN

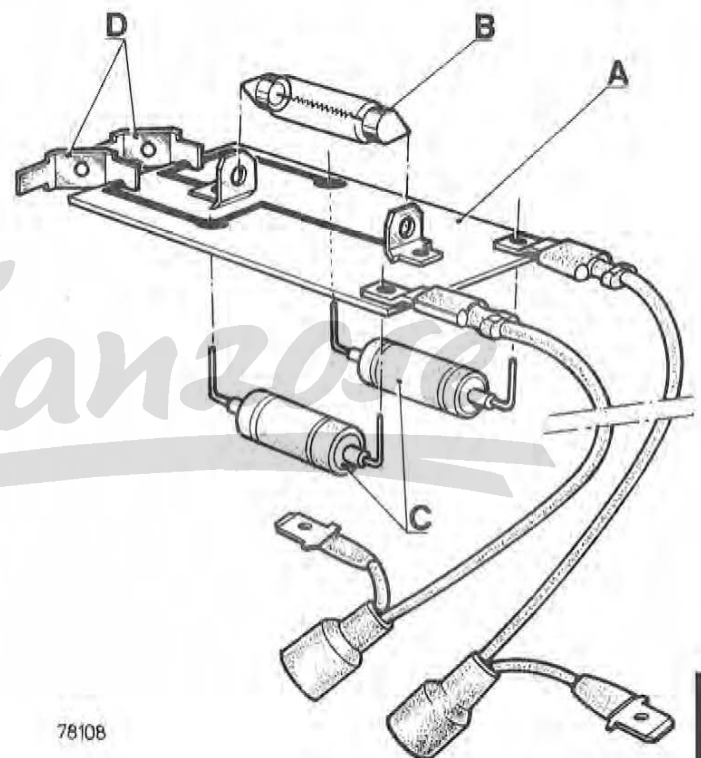
Die Heizleiter werden durch ein Siebdruckverfahren auf die Innenfläche der Heckscheibe aufgebracht.

Bei Unterbrechung eines Heizfadens wird dessen Heizleistung unwirksam. Zur Instandsetzung von unterbrochenen Heizfäden liefert das Ersatzteillager ein Reparaturmittel unter der Bestellnummer 77 01 400 794 (10 g).

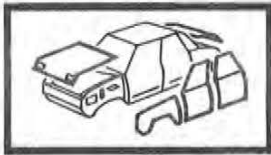
Die Instandsetzung kann bei aus- oder eingebauter Heckscheibe durchgeführt werden.

Um die Schadensstelle zu lokalisieren, ist ein Kontrollgerät nach nebenstehender Zeichnung anzufertigen. Das Gerät setzt sich aus folgenden Teilen zusammen :

- einer Isolierplatte (A) aus Bakelit oder ähnlichem Material
- einer Lampe (B), Soffitte 12 Volt - 5 Watt (Bestellnummer 77 01 348 019)
- 2 Widerständen (C) zwischen 25 und 30 Ohm - 3 Watt
- 2 Schleifkontakten (D)
- 2 Kabelanschlüssen mit Abzweigungen für die Stromversorgung, Mindestlänge 1 Meter.



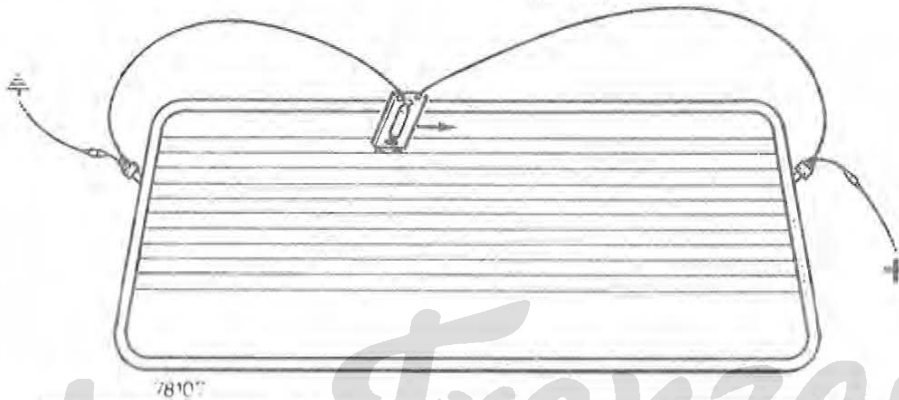
78108



Lokalisierung der Schadensstelle

Das Kontrollgerät an die Stromzufuhrkabel der Heckscheibenbeheizung anklammern. Die Heckscheibenbeheizung einschalten. Die Kontrolllampe muss aufleuchten. Die beiden Schleifkontakte an einem Ende eines Heizfadens ansetzen. Die Lampe muss hierbei erlöschen; anderenfalls ist der Kontakt zwischen Heizfaden und Schleifkontakt nicht einwandfrei.

Nun den Heizfaden mit den beiden Schleifkontakten bis zum anderen Ende abtasten. Bleibt die Lampe erloschen, so ist der Heizfaden einwandfrei. Leuchtet die Lampe an irgendeiner Stelle auf, dann befindet sich zwischen den beiden Schleifkontakten eine Unterbrechung des Heizfadens. Diesen Vorgang bei allen Heizfäden wiederholen.



Instandsetzung

Die betreffende Stelle mit Alkohol oder einem Scheibenreinigungsmittel säubern, um Staub oder Fett zu beseitigen. Anschließend mit einem sauberen Lappen trockenreiben.

Damit die Gradlinigkeit des Heizfadens erhalten bleibt, ist die defekte Stelle ober- und unterhalb des Heizfadens mit Klebeband (Tesafilm) abzudecken.

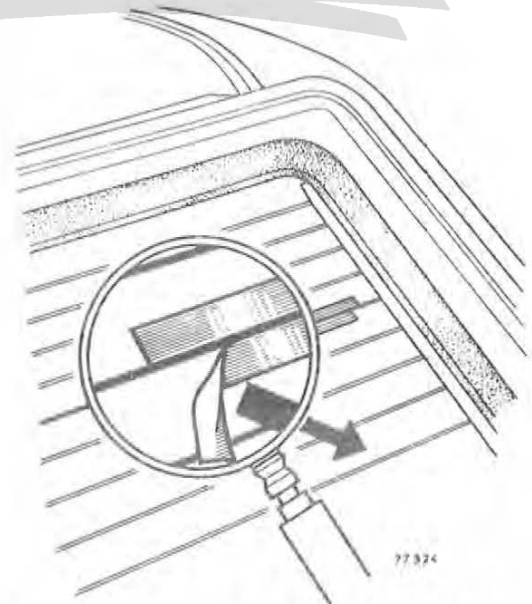
Die Mittellinie (auszubessernde Stelle) muss jedoch freibleiben.

Die Flasche mit dem Reparaturmittel vor Benutzung gut schütteln, damit sich die Leitsilberpartikel gut mit der Klebeflüssigkeit vermischen.

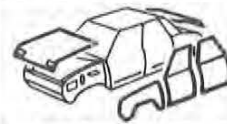
Mit Hilfe eines kleinen Pinsels die betreffende Stelle ausbessern. Hierbei eine ausreichende Menge Reparaturmittel auftragen.

Werden mehrere Schichten aufgetragen, die vorherige Schicht erst trocknen lassen; diesen Vorgang nicht mehr als dreimal wiederholen.

Unbeabsichtigte Verunreinigungen der Heckscheibe mit diesem Reparaturmittel können mit einer Messerspitze oder einer Rasierklinge beseitigt werden; jedoch erst nach mehreren Stunden, wenn das Klebemittel sich genügend erhärtet hat.

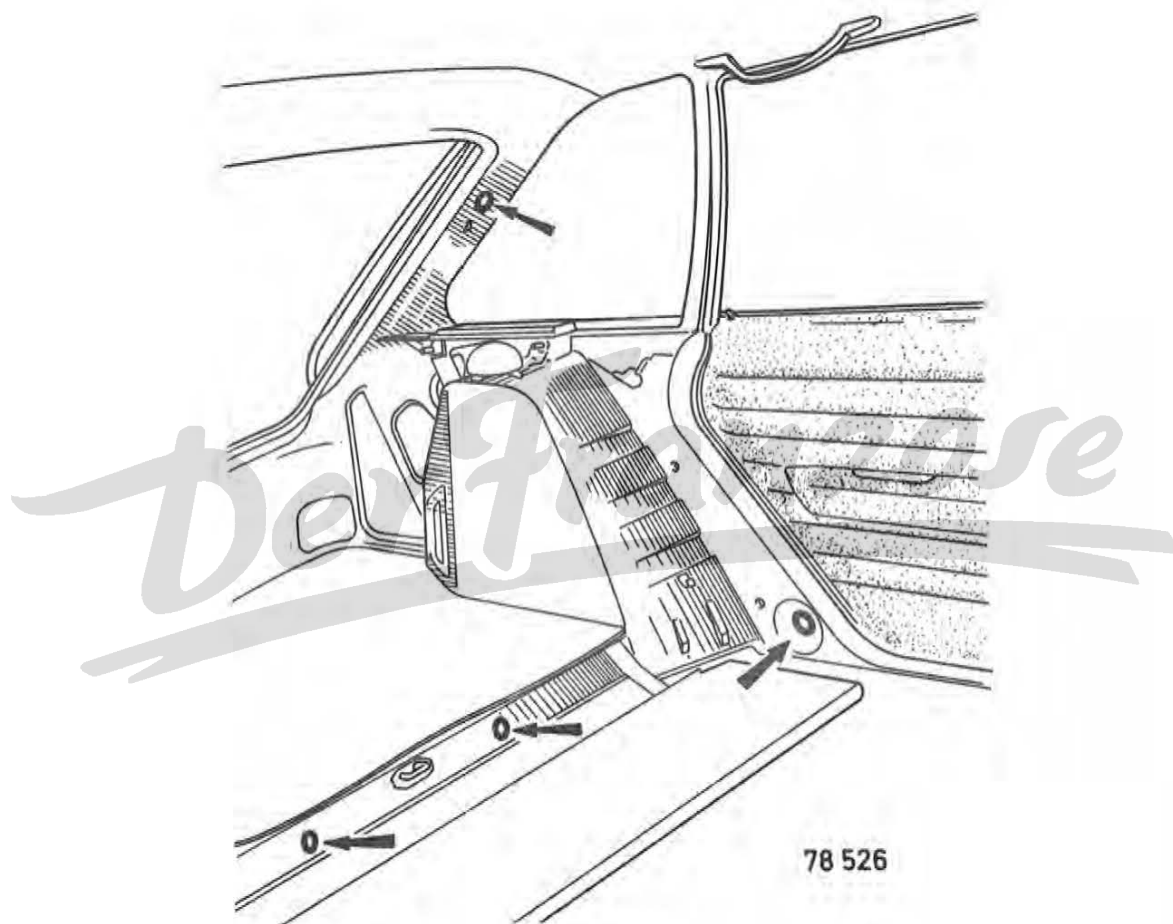


Die Abdeck-Klebebänder dürfen erst ca. 1 Stunde nach dem Auftragen des Reparaturmittels entfernt werden; hierbei das untere Klebeband immer nach unten und das obere immer nach oben wegziehen (siehe Abbildung). Die Trocknungsdauer des Klebemittels beträgt bei einer Aussentemperatur von 20°C ca. 3 Stunden und bei niedrigeren Temperaturen entsprechend länger.



BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR SICHERHEITSGURTE

AN DEN HINTEREN SITZEN



INHALT

Seite

KAROSSERIEBODEN

2

KAROSSERIE-RICHTBANK

4

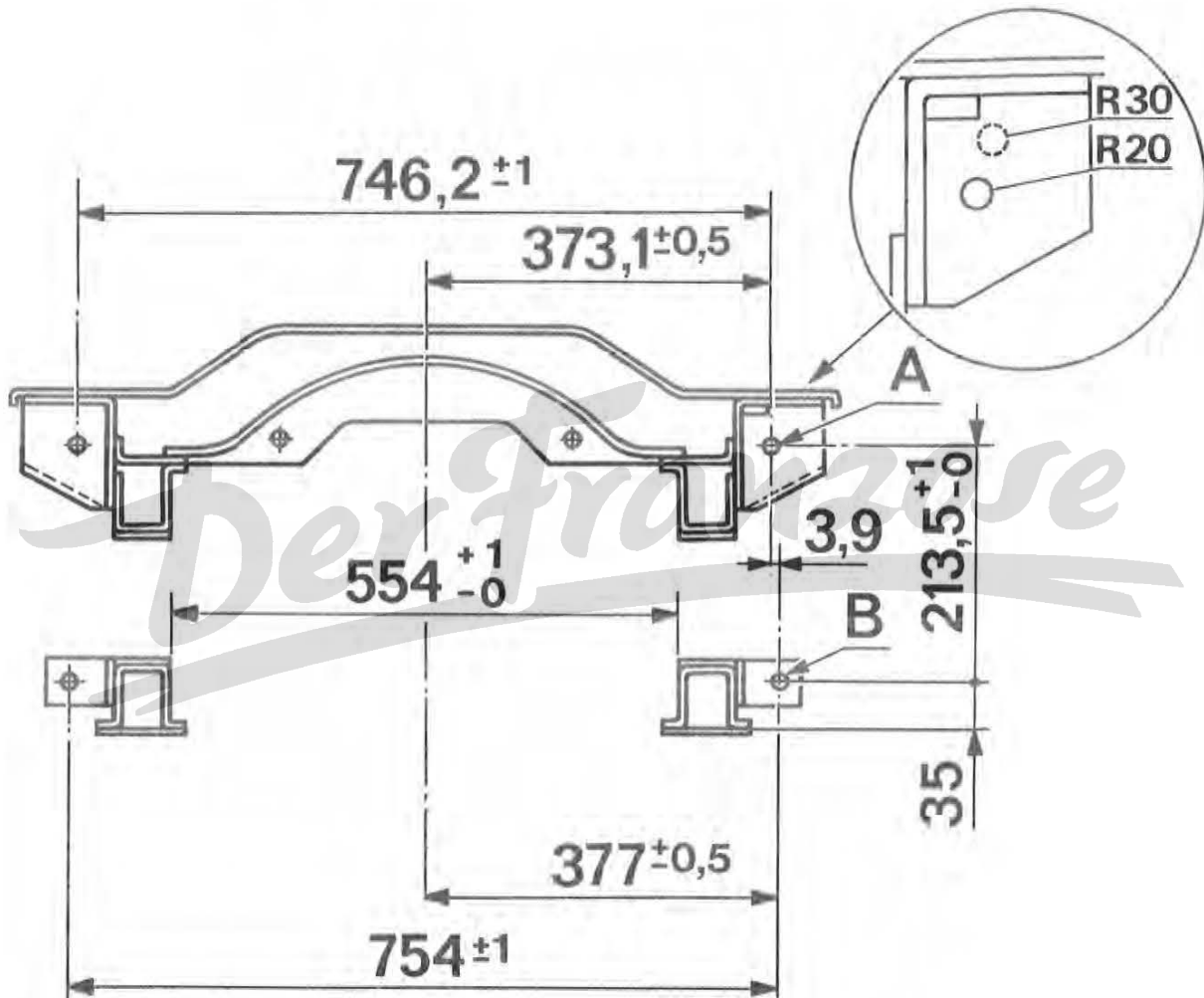
AUSTAUSCHBARKEIT VON
KAROSSERIETEILEN

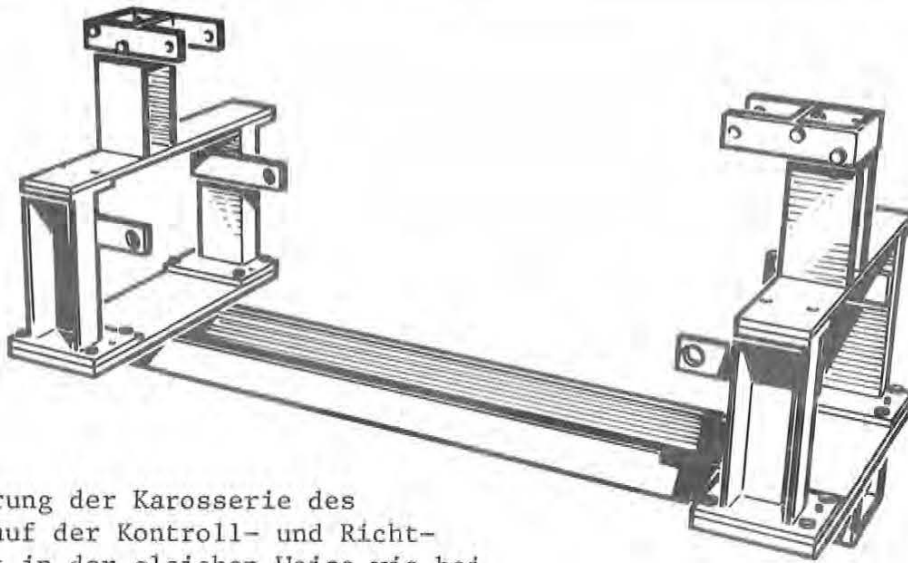
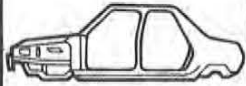
5

Der Franzose



Die Bodenkonstruktion des RENAULT 20 unterscheidet sich von der des RENAULT 30 ausschliesslich durch eine andere Position der Befestigungsbohrungen für die oberen Querlenker der Vorderradaufhängung.



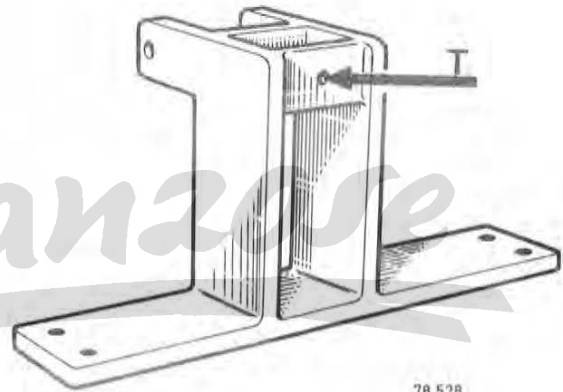


Die Zentrierung der Karosserie des RENAULT 20 auf der Kontroll- und Richtbank erfolgt in der gleichen Weise wie bei den Fahrzeugen RENAULT 30; es werden die gleichen Aufsatzböcke Car.636 verwendet, mit Ausnahme der Böcke Nr.91 bis.

Der Satz Aufsatzböcke wird jetzt mit vier Böcken Nr.91 bis geliefert, die wie folgt gekennzeichnet sind :

- RENAULT 30 : die beiden Böcke ohne Markierungsbohrung (T) verwenden
- RENAULT 20 : die beiden Böcke mit Markierungsbohrung (T) verwenden.

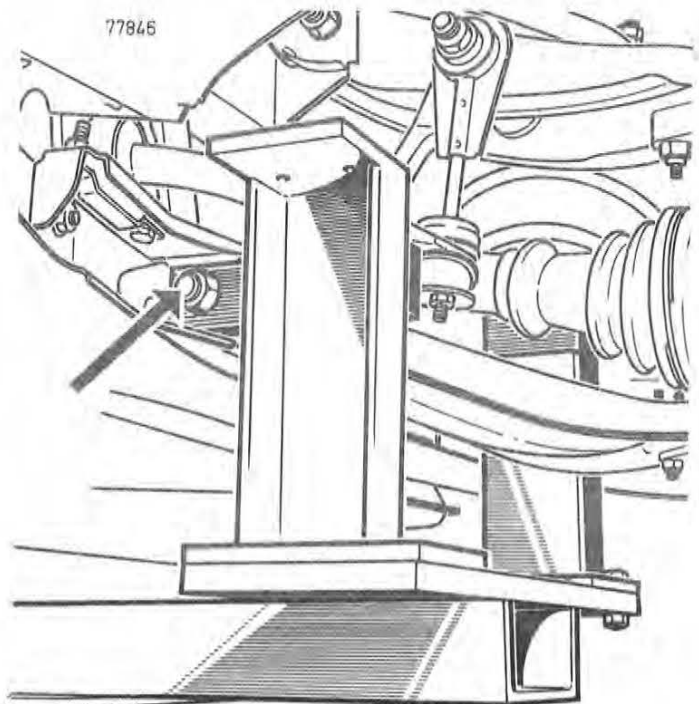
Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass diese Böcke die Zentrierung der Karosserie ohne Ausbau von Organen am Vorderfahrzeug bzw. am Fahrzeugheck ermöglichen.



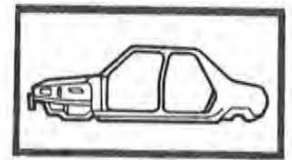
78 528

BEISPIEL : Schaden am Fahrzeugheck

Bei Verwendung der Aufsatzböcke Nr.91 kann das Fahrzeug ohne Ausbau der Vorderachse auf die Bank aufgesetzt werden, da die Bohrungen die Muttern der unteren Querlenkerbolzen aufnehmen.



77846



AUSTAUSCHBARKEIT VON KAROSSERIETEILEN

Oberer Längsholm R 1271 - R 1273

Bei den als Ersatzteile gelieferten oberen Längsholmen sind die Befestigungsbohrungen der oberen Querlenker nicht auf den endgültigen Durchmesser aufgebohrt.

Bei Austausch eines kompletten oberen Längsholmes empfehlen wir den Einbau eines mit dem unteren Längsholm zusammenhängenden oberen Längsholmes, da hier die Befestigungsbohrungen bereits den endgültigen Durchmesser haben.

Unterer Längsholm R 1271 - R 1273

Bei den von den Ersatzteillagern gelieferten unteren Längsholmen haben die Befestigungsbohrungen bereits den endgültigen Durchmesser.

Vordere Partie der vorderen Radkästen rechts und links

Werden die von den Ersatzteillagern gelieferten Teile montiert, muss:

- bei R 1271 - R 1273

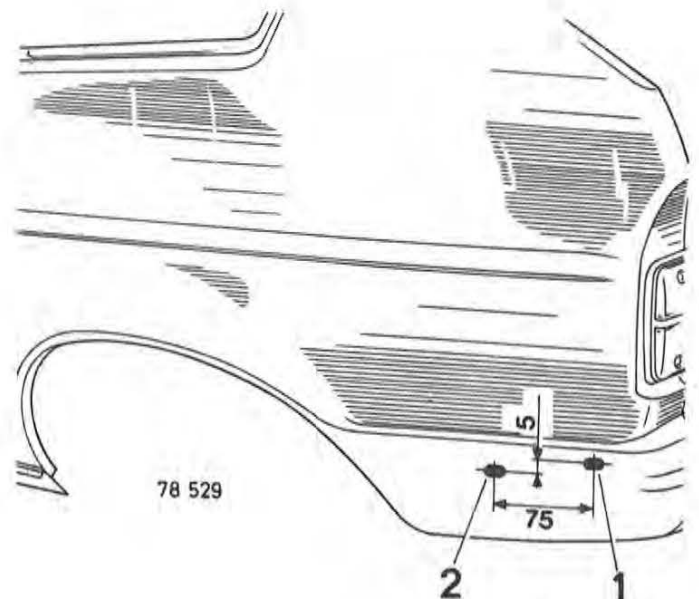
für die linken Radkästen die Halterung des Wagenhebers vom Altteil abgebaut und angebracht werden

- bei R 1271

für die rechten Radkästen die Halterung des Luftfilters vom Altteil entnommen werden.

Karosserieseitenteil

Als Ersatzteile werden ausschliesslich Seitenteile RENAULT 20 geliefert. Werden diese bei RENAULT 30 verwendet, so muss die Befestigungsbohrung (1) für den RENAULT 20-Stoßfänger verschlossen werden; ausserdem muss ein neues Loch (2) zur Befestigung des RENAULT 30-Stoßfängers gebohrt werden.



M.R. 169 

①



R1273

 **RENAULT 30**

I.S.

INFORMATIONS SERVICE
SERVICE INFORMATION
SERVICE-INFORMATIONEN
SERVICE INFORMATION
INFORMACIONES SERVICIO
INFORMAZIONI SERVIZIO
SERVICEINFORMASJONER
SERVICE INFORMATIE
SERVICEINFORMATION

1 A

Oktober 1975
Edition Allemande

30

VORDER- UND HINTERTÜREN

Information für : Werkstatt
Ersatzteillager

ELEKTROMAGNETISCHE TÜRVERRIEGELUNG

NOTA : Bei einigen Fahrzeugausführungen (z.B. Bundesrepublik) lässt sich die elektromagnetische Türverriegelung nur von aussen (Vordertürschlösser) und nicht vom Fahrzeuginnenraum aus betätigen.

Diese Note behandelt die wesentlichen Funktionsstörungen an der elektromagnetischen Türverriegelung des Renault 30.

Anmerkung : Der hierbei erwähnte Zentralschalter zur Betätigung der Innenverriegelung ist bei den Fahrzeugen mit der Ausrüstungsnummer 120 (Bundesrepublik) nicht vorhanden.

I N H A L T

Kapitel 1	- Schwergängigkeit des Druckknopfes	3
Kapitel 2	- Unvollständige Verriegelung einer Tür	3
Kapitel 3	- Beim Ver- bzw. Entriegeln einer Vordertür erfolgt keine Reaktion der übrigen drei Türverriegelungen	4
Kapitel 4	- Zu langsame Verriegelung eines Türschlosses bei Betätigung des Zentralschalters	4
Kapitel 5	- Schwierigkeiten beim Ver- bzw. Entriegeln des Zentralschalters	5
Kapitel 6	- Der Weg des Schliesszylinders reicht nicht aus, um eine vollständige Funktion des Schlosses zu erzielen.	5
Kapitel 7	- Verschiedenes	6
	- Abbildungen	2

IT 04.28

Sämtliche Urheberrechte liegen bei der Régie Nationale des Usines Renault. Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, der vorliegenden Unterlage sowie die Verwendung der Ersatzteilnummern und des Nummerierungssystems sind nicht gestattet ohne besondere schriftliche Genehmigung der Régie Nationale des Usines Renault.

© Régie Nationale des Usines RENAULT 1975

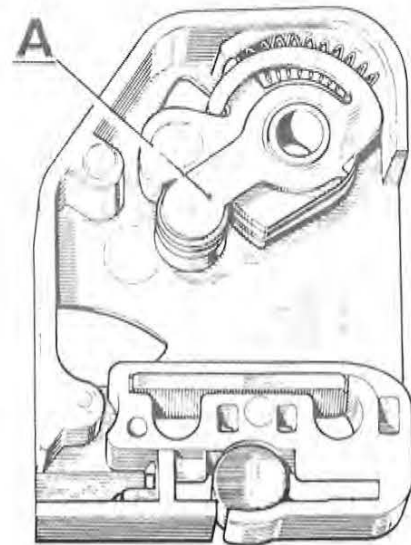
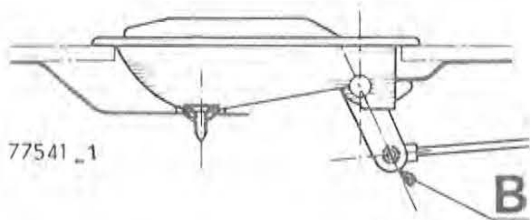
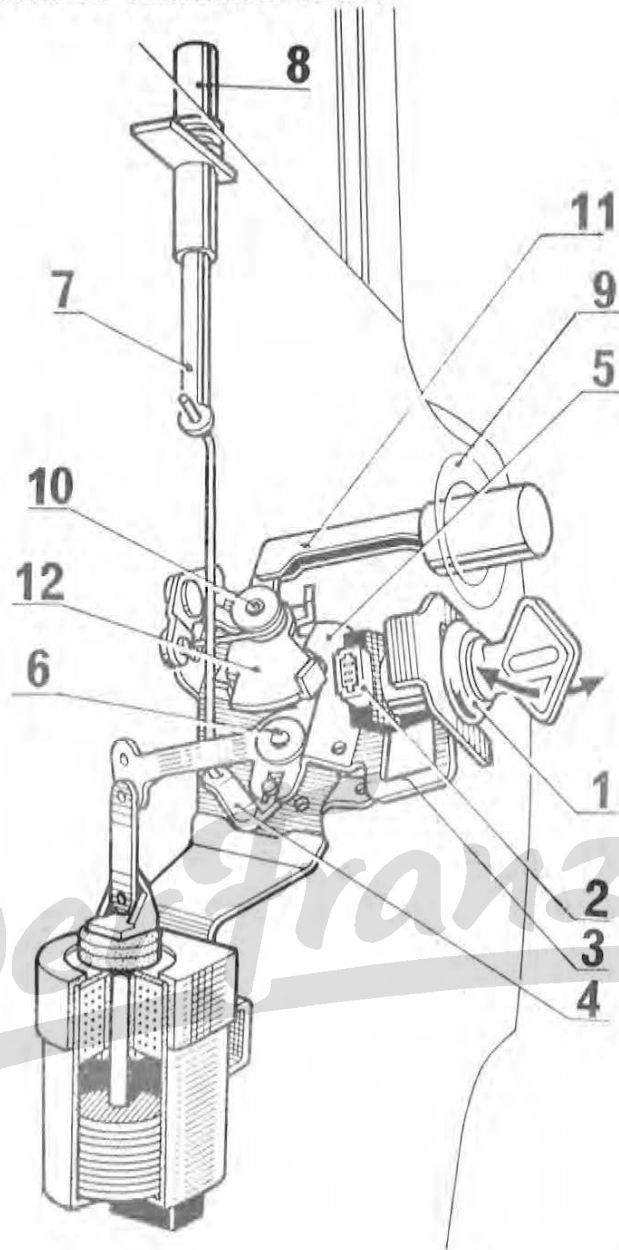
F.A.D.Dk.E.It.N.NL.S.
Printed in France by Servant-Crouzet



Dessins originaux exécutés par la R.N.U.R.

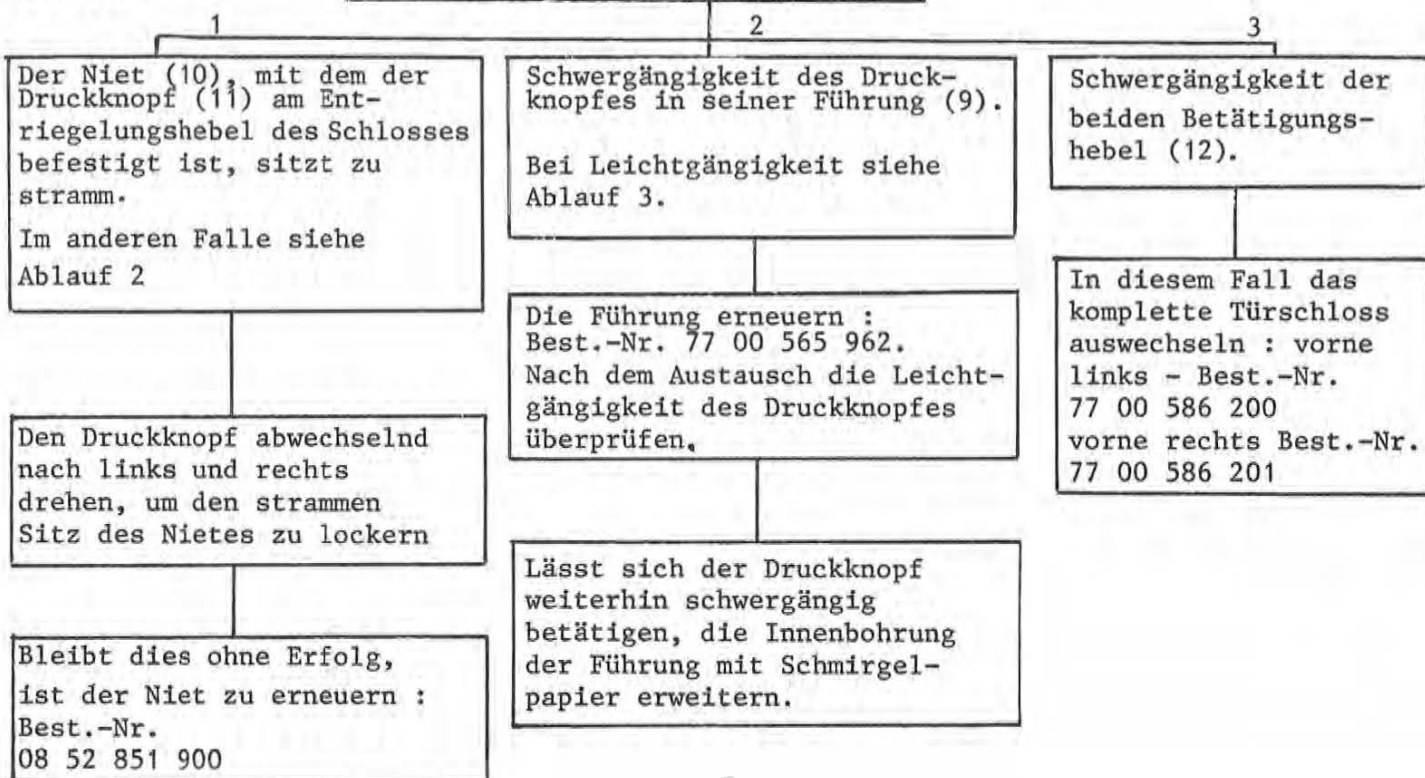
77 01 439 387

ELEKTROMAGNETISCHE TÜRVERRIEGELUNG



Kapitel 1

Schwergängigkeit des Druckknopfes



Kapitel 2

Unvollständige Verriegelung einer Tür.

Überprüfen, ob der rote Anzeigestift (7) oben in der transparenten Führung (8) anstösst.

In diesem Fall das obere Ende des roten Anzeigestiftes um ca. 2 mm kürzen (anschliessend die korrekte Verriegelung der Tür überprüfen).

Kapitel 3

Beim Ver- bzw. Entriegeln einer Vordertür erfolgt keine Reaktion der übrigen drei Türverriegelungen.

1

Die Tür-Innenverkleidung abbauen. Den Türschlüssel nach links und rechts drehen; hierbei überprüfen, ob der Verriegelungsfinger des Schliesszylinders aus der trapezförmigen Aussparung des Verriegelungshebels (3) herausrutscht.

Ist dies nicht der Fall, siehe Ablauf 2.

Das trapezförmige Teil des Verriegelungshebels (3) zum Verriegelungsfinger hin verbiegen. Anschliessend überprüfen, ob der Finger während der Betätigung mit dem Schlüssel nicht mehr aus der Aussparung herausrutscht.

Wird hiermit keine Abhilfe erzielt, ist das komplette Türschloss auszuwechseln :
vorne links - Best.-Nr. 7700 586 200
vorne rechts - Best.-Nr. 7700 586 201

2

Überprüfen, ob sich der auf dem Schliesszylinder (1) sitzende Kontaktschalter (2) gelöst hat; er versetzt sich dann nach hinten oder sitzt schräg auf dem Schliesszylinder.

Der Kontaktschalter ist mit zwei Arretierungen versehen; eine befindet sich innen im Schalter, die äussere besteht aus zwei Haltenasen. Sind die Arretierungen nicht mehr einwandfrei, den Schalter erneuern.

Um den festen Sitz des Kontaktschalters auf dem Schliesszylinder zu gewährleisten, sind deren Sitzflächen vor dem Einbau mit flüssiger Sicherung "Loctite filet faible" zu versehen.

Kapitel 4

Zu langsame Verriegelung eines Türschlosses bei Betätigung des Zentralschalters

Schwergängigkeit der beiden Betätigungshebel (12) bzw. des Verriegelungshebels (3) verursacht durch zu festen Press-Sitz der beiden Lagerzapfen (6 bzw. 10).

Die Befestigungsschrauben der Türfalle - Best.-Nr. 77 00 587 337 bzw. 77 00 587 338 - lösen und das Gewinde dieser Schrauben mit Loctite versehen; die Schrauben anschliessend mit ca. 0,3 mkp festziehen.

Wird hiermit keine Abhilfe erzielt, ist das komplette Türschloss auszuwechseln :
vorne links - Best.-Nr. 77 00 586 200
vorne rechts - Best.-Nr. 77 00 586 201

VERSCHIEDENES

Tür lässt sich nicht von innen öffnen.

Die Kunststoffhalteklammer der Fernbetätigung am Türinnen-
griff (B) hat sich gelöst.

Diese Klammer wieder befestigen oder erneuern.
Bestell-Nr. 77 03 079 033.

Die Tür befindet sich in der 1. Raste der Zuhaltung und ist
verriegelt. Wird sie nun ganz zugeedrückt (2. Raste), so ent-
riegelt sich das Schloss.

Diese Funktion ist, im Gegensatz zum
Renault 16, normal.

Beim Schliessen der Türe wird diese nur von der 1. Raste
gehalten.

Der Kunststoff-Rollenhebel (A) ist gebrochen.

Die komplette Türfalle erneuern :

links - Bestell-Nr. 77 00 587 338

rechts - Bestell-Nr. 77 00 587 337

Der Franzose